Samstag, 25. August 1984
Nr. 199

Heißer Herbst?

J. Sch. (Paris) – In Frankreich kann sich das soziale Klima schlagartig verändern. Noch am letzten Mittwoch schien die Sonne. Selbst die kommunistische CGT-Gewerkschaft, die mächtigste des Landes, zeigte sich ausgesprochen friedfertig. Ihr Generalsekretär Krasucki verzichtete auf seiner jüngsten Pressekonferenz diesmal sogar darauf, Agitationen anzudrohen.

Aber der Schein trog. Bereits in der Nacht zum Freitag brach das Gewitter herein mit einem CGT-Kommuniqué, das an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrigläßt. Mit allen Mitteln, also auch mit Streiks, will die Gewerkschaft verhindern, daß der jetzt von der Regierung gebilligte Entlassungsplan der Automobilgesellschaft Citroën verwirklicht wird.

Einen heißen Herbst muß das noch nicht bedeuten. Mit zunehmender Arbeitslosigkeit ist die Streikbereitschaft der französischen Arbeiter fühlbar zurückgegangen. Andererseits hat die Austerity-Politik der Regierung zu einem fühlbaren Kaufkraftrückgang geführt, der auch von den beiden anderen großen Gewerkschaften CFDT und FO immer stärker beklagt wird. Auf dieser Basis sind durchaus gemeinsame gewerkschaftliche Aktionen denkbar.

Die Regierung kann heute noch davon ausgehen, daß die CGT im Citroën-Konflikt allein steht. Außerdem muß sie hier ein Exempel statuieren, um den Weg für ihre Modernisierungspolitik freizumachen. Dies scheint ihr eine Kraftprobe an der sozialen Front wert zu sein. Sie wäre ohnehin eines Tages fällig gewesen, nachdem die Kommunisten aus der Regierung ausgetreten sind.

Zu starr

J. G. – Die Tarifverträge mit ihren ehern festgelegten Lehrlings-Vergütungen seien für eine Steigerung des Lehrstellenangebots prohibitiv. Der mittelständische Edelstahlproduzent Schmidt + Clemens weiß, wovon er bei so hartem Urteil redet. Auch dick im Verlust hat die Firma 1983 nicht nur brav eine anständige Lehrlingsquote von sechs Prozent der Gesamtbelegschaft durchgehalten. Sie hat unter Hinweis auf vorhandene Ausbildungskapazität auch lauthals in ihrem Umkreis verkündet, die Zahl der neu eingestellten Lehrlinge um mehr als die Hälfte zu erhöhen, wenn nur irgendwer anders als die klamm gewordene Firma das vorgeschriebene Lehrlingsentgelt von bis zu 10 000 Mark pro Jahr zahle. Niemand zog sich da die Spendierhosen an. Das Beispiel, durchaus kein Einzelfall, ist des Nachdenkens wert. Wenn Ausbildungsnot herrscht, ist die vergütungsfreie Lehre allemal ein besserer Start ins Berufsleben als die Jugendarbeitslosigkeit. Warum nur können die Tarifparteien da nicht ihre schädliche Starrheit aufgeben?

US-TEUERUNG / Seit 1980 sank der Preisanstieg von 13,5 auf rund vier Prozent

Trotz Boom und Haushaltsdefizit überzeugende Stabilitäts-Erfolge

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Trotz der riesigen Haushaltsdefizite, die den längsten und kräftigsten Wirtschaftsboom in der Nachkriegszeit ausgelöst haben, herrscht in den USA eine relative Preisstabilität. Sie hat sich auf einem Jahresniveau von rund vier Prozent eingependelt. Wie das Arbeitsministerium in Washington mitteilte, erhöhten sich die Verbraucherpreise im Juli saisonal bereinigt um 0,3 Prozent, verglichen mit jeweils 0,2 Prozent in den beiden Vormonaten. Seit Juli 1983 machte die Teuerung 4,1 Prozent aus.

Dies ist ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß der Verbraucherpreisindex seit 1967, dem Basisjahr, auf 311,7 Punkte gestiegen ist. Das heißt, in diesem Zeitraum verteuerte sich in Amerika der typische Warenkorb um 212 Prozent. Die Preiskurve zeigt seit 1980 nach unten, als der Index um 13,5 Prozent in die Höhe schoß. 1981 sank diese wichtigste Inflationsrate auf 10,4, 1982 auf 6,1 und 1983 auf 3,2 Prozent.

Die US-Verbraucher profitieren zur Zeit von der weltweiten Ölschwemme: Im Juli sanken die Heizöl- und Benzinpreise um 1,2 und 1,8 Prozent. In Amerika ist Benzin heute um 14,7 Prozent billiger als im März 1981, als die Preise ihren höchsten Stand erreichten.

Die Reagan-Administration mißt der weiteren Eindämmung der Inflation eine größere Bedeutung bei als dem Abbau der Haushaltsdefizite, die bis zum Ende dieser Dekade mit jährlich 160 bis 170 Milliarden Dollar zu Buch schlagen werden. Beryl Sprinkel, Staatssekretär im US-Finanzministerium, läßt daran keinen Zweifel.

Er sieht in der niedrigen Teuerungsrate einen der wichtigsten Gründe für die Stärke des Dollar. Für Sprinkel besteht dieser Kausalzusammenhang: Die vom Kongreß 1981 verabschiedeten Steuergeschenke für Einkommensbezieher und Unternehmen haben die Investitionsbereitschaft verbessert, und zwar trotz der hohen Realzinsen. Das hat zu attraktiven Renditen geführt, die ausländisches Kapital anlocken. Ohne die einhergehende größere Preisstabilität, zweifellos auch ein Ergebnis der restriktiven Geldpolitik, hätte das Konzept nicht funktioniert. Denn jede Inflation unterminiert die Investitionsneigung und verwässert die Gewinne und die Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Nach dieser Logik müssen die USA alles unternehmen, um den Dollar stark zu halten. Das geschieht jetzt durch die gestrichene Kuponsteuer und Spezialanleihen für Ausländer. Die überbewertete amerikanische Währung verbilligt die Einfuhren ausländischer Waren, wodurch ein Druck auf das gesamte Preisniveau ausgeübt wird. Im zweiten Quartal 1984 erhöhten sich zum Beispiel die US-Exportpreise um 1,4, die Importpreise aber nur um 0,3 Prozent.

Aber auch andere Faktoren tragen zu der relativen Preisstabilität in Amerika bei. Dazu gehören der ansehnliche Cash-flow der Unternehmen, der durch Kostensenkungen, höhere Gewinne und steuerliche Entlastungen erreicht worden ist, die noch längst nicht erschöpften Ressourcen und die erst zu 82,5 Prozent ausgelasteten industriellen Kapazitäten. Das hält die Preisdisziplin hoch. Um ihre Schulden bezahlen zu können, werfen viele Entwicklungsländer überdies ihre Rohstoffe sowie Halb- und Fertigwaren zu Dumpingpreisen auf den Markt. Auch deshalb muß der Dollar teuer bleiben.

Ein weiteres wichtiges Element im Kampf gegen die Inflation ist die Produktivität, gemessen am Ausstoß je Arbeitsstunde. Nach einer Aufstellung des Büros für Arbeitsstatistik in Washington haben 1983 mehr als drei Viertel der US-Industriefirmen ihre Produktivität gesteigert. Nach dem 1982 registrierten Gesamtrückgang war die Zunahme ungewöhnlich stark. In der Stahlindustrie betrug sie beispielsweise 27,7 und in der Automobilindustrie 14,2 Prozent. Die Hersteller von Haushaltsgeräten schafften 17,6, von Chemiefasern 21,5 und von Aluminium 12,1 Prozent.

Allerding sind solche enormen Produktivitätssprünge typisch für frühe konjunkturelle Erholungsphasen, weil mehr Beschäftigte eingestellt werden.

HANDELSFLOTTE

Immer weniger Schiffe unter deutscher Flagge

HANS-J. MAHNKE, **Bonn**

Die deutsche Handelsflotte schrumpft weiter. Allein in den ersten sieben Monaten dieses Jahres hat die Zahl der Schiffe unter deutscher Flagge um 29 auf noch 1361 abgenommen, die Tonnage sank um 11,3 Prozent oder 710 378 Bruttoregistertonnen auf 5,597 Millionen BRT. Die befristet ausgeflaggte Handelsflotte (Bareboat-Charter) vergrößerte sich um sieben auf 153 Einheiten mit einer Tonnage von 1,411 Millionen BRT, 81 537 Tonnen mehr als zum Jahresbeginn. Vom Verkehrsministerium wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Modernisierung der Flotte weitergeht. So standen im Juli den Abgängen von sechs Trockenfrachtern acht Neubauten gegenüber.

Die deutschen Schiffahrtsunternehmen stellten 1983 unter der Bundesflagge insgesamt 111 Neubauten, wovon 105 Frachtschiffe waren, mit zusammen 580 000 BRT in Dienst. Die Baukosten beliefen sich dabei auf 2,970 Milliarden Mark. Zusammen mit den Umbauten und den Ankäufen von Seeschiffen aus dem Ausland erreichte das Investitionsvolumen die Drei-Milliarden-Mark-Grenze, verglichen mit 1,9 Milliarden 1982. 88 Frachtschiffe mit Baukosten von 2,65 Milliarden wurden mit Schiffahrtshilfen des Bundes gefördert. Nach Angaben des Verkehrsministeriums entspricht das dem 1,5fachen Volumen der letzten Förderungsprogramme. Nur zwölf Neubauten stammten von ausländischen Werften. Die traditionelle Küstenschiffahrt, die ihren Beschäftigungsbereich ständig ausgeweitet hat, investiert bereits ebenso viel wie die deutsche Hochseeschiffahrt.

Die Experten des Verkehrsministeriums weisen darauf hin, daß die gleichmäßige Auslastung der deutschen Werftkapazitäten dazu geführt hat, daß der Auftragsbestand aus dem Inland weitgehend abgearbeitet wurde. „Nach den bisher vorliegenden Schätzungen und Ablieferungsdaten ist daher mit einer Wiederholung des Vorjahresergebnisses nicht zu rechnen", heißt es im Ministerium.

Das Investitionsverhalten, das in der Schiffahrt sichtbar geworden ist, gilt nach einer Globalprognose, die von der Prognos AG im Auftrag des Ministeriums erarbeitet wurde, für den gesamten Verkehrsbereich. Danach wird die Nachfrage nach Verkehrsleistungen trotz neuer Telekommunikationstechnologien weiter leicht steigen. Die Investitionen aufgrund von Nachfrageeffekten werden jedoch an Bedeutung verlieren. Dagegen werden Investitionen zur Verbesserung der Qualität der Verkehrsleistungen, auch zur Verkehrssicherheit, zunehmen. Eine größere Rolle werden auch Investitionen zur Substanzerhaltung spielen. Die Verkehrsinvestitionen dürften nach der Untersuchung weder eingefroren noch reduziert werden, wenn volkswirtschaftliche Schäden wie eine weitere Belastung der Umwelt vermieden werden sollen.

Streit um Cocom

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Auch in Zukunft wird es zwischen Europäern und Amerikanern Gerangel über den Technologietransfer, vor allem in den Ostblock, geben, obwohl im Cocom, dem Koordinationskomitee für den Ost-West-Handel, bereits im Juli eine Verständigung über die Kriterien einer neuen Abgrenzung zwischen dem, was exportiert werden darf, und dem, was zumindest genehmigt werden muß, erzielt wurde. Gestritten wird über den Einzelfall und darüber, was außerhalb des Cocoms geschieht, wobei in erster Linie amerikanische Beschränkungen eine Rolle spielen.

Nach Bekundungen von am Osthandel interessierten Firmen können sie mit dem, was im Cocom verabredet wurde, leben. Mehr noch: Die Vereinbarung gilt als vernünftig. Auch künftig soll bei der Abgrenzung auf die strategische Bedeutung abgestellt werden. Die Sicherheitsinteressen wurden von der deutschen Wirtschaft stets anerkannt. Abgelehnt wurden jedoch Vorschläge, den Osthandel mit technologischen Erzeugnissen überhaupt zu unterbinden oder bei Anlagelieferungen bestimmte Höchstgrenzen einzubeziehen. Allein schon aufgrund des technischen Wandels wurde im Cocom immer darüber diskutiert, ob neue Produkte auf die Liste gesetzt werden, ob Erzeugnisse, die es überall gibt, gestrichen werden können.

Das, was jetzt im Juli geschehen ist, bedeutet daher nichts grundsätzlich Neues. Materiell hat man sich darauf geeinigt, einige einfache Computer von der Genehmigungspflicht freizustellen und gleichzeitig im Bereich der Software, bei Bauunterlagen und Plänen die Ausfuhr unter Vorbehalt zu stellen. Die deutsche Haltung war schon seit langem, daß es unsinnig ist, den Export einer bestimmten Ware zu unterbinden, nicht jedoch den der zugehörigen Blaupausen. Im deutschen Außenwirtschaftsrat gab es bereits solchen Passus. Die neue Liste zur deutschen Außenwirtschaftsverordnung dürfte 1985 veröffentlicht werden.

Als vernünftig wird die gefundene Lösung im politischen Raum auch deshalb bezeichnet, weil das Cocom gestärkt wurde. Das Konsensusprinzip, ohne das eine solche Organisation nicht arbeiten kann, wurde nicht angetastet, die Verabredung wurde einstimmig getroffen. Mehrheitsentscheidungen sind nicht möglich, da sich kein Land von anderen vorschreiben lassen kann, was es exportieren darf und was nicht.

In Einzelfällen wird es auch künftig Probleme geben, wie jetzt zum Beispiel der Fall der Lieferung von Anlagen zur Nachrichtenübermittlung durch SEL nach Ungarn zeigt, worüber im Cocom entschieden werden muß. Es geht in solchen Fällen in der Regel nur um Teile einer Maschine oder Anlage, meist darum, ob ein bestimmter Computer auch von militärischer Bedeutung ist oder nicht. Bisher haben sich die Cocom-Mitglieder zumeist auf tragfähige Kompromisse verständigt, daran dürfte sich nach der Einschätzung der deutschen Wirtschaft auch nichts ändern.

Sorge verbreitet sich in Unternehmen über eine andere Entwicklung, die mit dem Cocom direkt nichts zu tun hat. Und zwar richtet sie sich auf die amerikanischen Technologiebeschränkungen, die weit über den Osthandel hinausgehen. Damit kommt ein Element der Unsicherheit in die wirtschaftlichen Beziehungen innerhalb des Westens hinein. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Motive für die Absicht, den Zugang zur US-Spitzentechnologie zu erschweren – angefangen von militärischen Überlegungen bis hin zum Wunsch, die Führungsstellung der USA auch auf technischem Gebiet abzusichern. Mittelständler klagen darüber, daß sie plötzlich die Computer für ihre Maschinen nicht mehr aus den USA bekommen, weil sie auch in den Ostblock exportieren. Die Lieferung wird zumeist erst nach Interventionen wiederaufgenommen. Manches Geschäft geht auch schlicht an die Konkurrenz verloren.

Das Problem wird darin gesehen, daß es für solche autonomen Eingriffe, die aber über das Staatsgebiet hinauswirken, keine international verbindlichen Spiegelregeln gibt und auch kein Gremium, das sich damit beschäftigt. Darüber sollte nach den US-Wahlen gesprochen werden, um Verdruß innerhalb des Westens zu vermeiden. Darum muß es gehen und um die Vermeidung einer neuen Form des Protektionismus, nicht um den laxen Umgang mit den eigenen Sicherheitsinteressen.

AUF EIN WORT



„Der Protektionismus der Europäischen Gemeinschaft ist wegen seiner verheerenden Wirkung auf die Mittelmeerländer und darüber hinaus auf alle Entwicklungsländer politische Umweltverschmutzung."

Hans Tietze, geschäftsführender Gesellschafter der Firmen der Scipio-Gruppe, Bremen FOTO: DIE WELT

Leistungsbilanz blieb im Defizit

AFP, **Frankfurt**

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes blieb die deutsche Leistungsbilanz im Juli dieses Jahres mit 5,3 Mrd. Mark in den roten Zahlen. Der Grund: weitere Defizite bei Dienstleistungen im Zusammenhang mit der sommerlichen Reisewelle und Übertragungen. Im Vergleichsmonat 1983 lag das Leistungsbilanzdefizit bei 3,3 Mrd. Mark. Der Monat Juli schloß aber mit einem hohen Exportüberschuß von drei Mrd. Mark ab. Gegenüber dem vom Streik stark belasteten Juni (1,27 Mrd. Mark) ergibt sich damit ein stark verbessertes Ergebnis. Die Exporte sind im letzten Monat auf 39,5 Mrd. Mark gestiegen gegenüber 35,4 Mrd. Mark im Juni, d. h. plus 12 Prozent. Importiert wurden Güter für 36,5 Mrd. Mark, sieben Prozent mehr als im Juni (34,1 Mrd. Mark).

EG-KONJUNKTURUMFRAGE

Unternehmen wollen ihre Investitionen stark erhöhen

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Die Unternehmen in der EG investieren wieder. Dies zeigt die jüngste Umfrage der Brüsseler Kommission. Die Bruttoinvestitionen der verarbeitenden Industrie werden danach 1984 voraussichtlich um real 7,2 Prozent zunehmen. In Volumen ausgedrückt, ist die erwartete Steigerung die größte seit 1970.

Die Umfrage ergab ferner, daß die Ausnutzung der Produktionskapazitäten in der verarbeitenden Industrie sich im zweiten Vierteljahr auf durchschnittlich 80,3 Prozent erhöht hat. Bereits seit dem zweiten Quartal 1983 zeigte sich eine ständige Verbesserung. Trotzdem ist der Höhepunkt von Ende 1979 noch nicht wieder erreicht worden.

Eine Aufgliederung nach Mitgliedsländern beweist, daß die Entwicklung der Investitionen bereits 1983 keineswegs einheitlich verlief. In Dänemark und Irland trat bereits im vergangenen Jahr eine Wende ein, während die anderen Staaten noch nachgebende Zahlen meldeten.

Die jüngste Umfrage läßt erkennen, daß für 1984 die Unternehmer in sieben von zehn Mitgliedsländern ihre früheren Vorausschätzungen nach oben revidiert haben. So wurde im März/April in Dänemark ein nochmaliger Zuwachs der Bruttoinvestitionen um 60 und in den Niederlanden um 29 Prozent geschätzt.

In Frankreich, Großbritannien und Belgien ist mit einer Steigerung um real etwa zehn Prozent zu rechnen, während für die Bundesrepublik, Griechenland und Irland zwar positive, aber noch recht schwache Zuwächse gemeldet wurden.

BÖRSENWOCHE

Der Aktienmarkt litt unter Vergiftungs-Erscheinungen

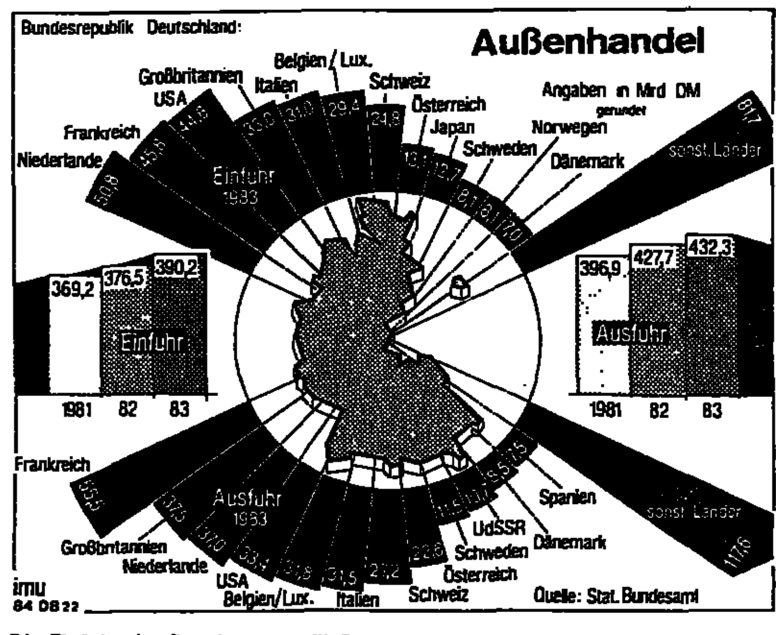
CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Die Börse war vergiftet – durch die Diskussion über die umstrittene Umweltbelastung durch Formaldehyd, das natürlich auch von der deutschen Chemieindustrie produziert wird. Ängstliche Börsianer fürchten, daß die Branche nun unter grünen Dauerbeschuß gerät. Viele von ihnen ließen deshalb ihre Farbenaktien fallen wie heiße Kartoffeln, mit der Folge, daß die hervorragenden Zwischenberichte über Gewinnsteigerungen, die frühere Erwartungen noch übertroffen haben, wirkungslos verpufften.

Dadurch wurde, besonders am Donnerstag, das Klima der Gesamtbörse vergiftet. Der sich anbahnende Kursaufschwung brach jäh in sich zusammen. Gegen Ende der Donnerstagsbörse und gestern zeigten sich jedoch schon wieder Erholungsansätze, weil die Kulisse, die für die Schwäche verantwortlich war, wieder mit Rückkäufen begann. Man braucht also wohl die Hoffnung, daß die Chemiehalbjahresberichte doch noch den Markt beflügeln, nicht ganz aufzugeben.

Insgesamt hat sich das Kursniveau gegenüber der Vorwoche kaum verändert. Der WELT-Aktienindex mit unverändert 143,8 Punkten zeigt dies. Bei den Großchemiewerten gab es im Wochenvergleich nur Groschen-Abschläge. Gefragt sind Technologieaktien unter Führung von Nixdorf (516 nach 499 DM) und PKI (523 nach 504 DM). Auch die auf 398,30 (plus 7,60 DM) gestiegenen Siemens profitierten von der Technologiewelle an der Börse, einer indirekten Folge der Einführung der 38½-Stunden-Woche (Stichwort Rationalisierung). Etwas schwächer tendierten Bankaktien, besonders Deutsche Bank, deren Bezugsrechtshandel vorbereitet wird.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland hat sich von 1982 auf 1983 im Zuge der konjunkturellen Belebung im Inland nominal um 3,6 Prozent auf 390,2 Mrd. Mark erhöht. Die Ausfuhr stieg im vergangenen Jahr um 1,1 Prozent auf einen Wert von 432,3 Mrd. Mark. Unter den zwölf wichtigsten Handelspartnern befanden sich die EG-Länder (ohne Irland und Griechenland), die Vereinigten Staaten, die Schweiz, Österreich und Schweden. Auf die zwölf wichtigsten Partnerländer zusammen entfielen 79 Prozent der Einfuhren und 73 Prozent aller Ausfuhren. QUELLE: IMU

Innerdeutscher Handel legte kräftig zu

Wiesbaden (VWD) – Im Juli 1984 wurden aus dem Bundesgebiet Waren im Gesamtwert von 605 Mill. Mark in die „DDR" und nach Berlin (Ost) geliefert. Das waren 56 Mill. Mark oder zehn Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Dies geht aus vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Wiesbaden) hervor. Aus der „DDR" wurden Waren im Wert von 632 Mill. Mark bezogen. Der Wert der Bezüge war damit um 96 Mill. Mark oder 18 Prozent höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Von Januar bis Juli 1984 betrug der Wert der Lieferungen in die „DDR" rund 3,684 Mrd. Mark. Die Bezüge beliefen sich in diesem Zeitraum auf 4,431 Mrd. Mark.

Bauland billiger

Wiesbaden (dpa/VWD) – Bauland in der Bundesrepublik ist im 1. Quartal 1984 billiger geworden. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurde für baureifes Land im Durchschnitt 117,81 Mark je Quadratmeter gezahlt gegenüber 123,49 Mark im 4. Quartal 1983. Rohbauland war für 40,58 (44,69) Mark und sonstiges Bauland für 29,30 (29,58) Mark zu haben.

Mehr Ratenkredite

Bonn (DW.) – Eine deutliche Geschäftsbelebung im ersten Halbjahr 1984 konnten die im Bankenfachverband Konsumenten- und gewerbliche Spezialkredite (BKG) zusammengeschlossenen Ratenkreditbanken verzeichnen. Das Kreditvolumen bei gewerblichen Kunden sei um annähernd 10 Prozent gestiegen. Während man im Vorjahr noch rückläufige Zahlen im Ratenkredit für Konsumenten verbucht habe, zeichne sich jetzt bereits ein Plus von mehr als zwei Prozent ab. Mit einem Kreditvolumen von augenblicklich 15,5 Mrd. Mark sind die Ratenkreditbanken nach eigenen Angaben hinter den Sparkassen der größte Kreditgeber dieser Sparte.

Milchproduktion gestiegen

Hannover (dl.) – Im ersten Halbjahr 1984 haben die 163 Molkereien in Niedersachsen 3 341 838 Tonnen (t) Milch mit einem Durchschnittsfettgehalt von 3,88 Prozent verarbeitet. Wie aus dem jetzt von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft in Hannover vorgelegten Halbjahresbericht hervorgeht, waren das 1,70 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 3 286 069 t.

Japanische Beteiligung?

Paris (rtr) – Die europäische Airbus-Industrie bemüht sich gegenwärtig um eine japanische Beteiligung am Projekt eines neuen Langstreckenflugzeugs, der TA-11. Wie ein Airbus-Sprecher in Paris mitteilte, ist die Firma an einer Mitarbeit von Mitsubishi, Fuji Heavy Industries und Kawasaki interessiert.

Heizölverbrauch gesunken

Bonn (dpa/VWD) – Die Bundesbürger verbrauchen weniger Heizöl. Nach einer Erhebung des Bundesbauministeriums betrug der durchschnittliche Heizölverbrauch in der Bundesrepublik in der Heizperiode 1982/83 gut 21 Liter pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr, während es zum Beispiel 1977/78 im Schnitt noch 27,3 Liter waren. Das ergab eine Erhebung, die in 55 000 Mehrfamilienhäusern durchgeführt wurde.

Neues Kreditprogramm

Bonn (DW.) – Ab sofort vergibt die bundeseigene Lastenausgleichsbank (LAB) in Bonn zinsgünstige langfristige Investitionskredite für industrielle Vorhaben zum Umweltschutz. Mit LAB-eigenen Mitteln finanziert das Institut, das sonst überwiegend ERP-Kredit gewährt, bis zu 50 Prozent Investitionen zur Vermeidung oder Verminderung von Schadstoffanfall sowie Maßnahmen auf dem Gebiet des Recyclings. Gefördert werden können kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie kommunale Wirtschaftsunternehmen, Gemeinden, Gemeindeverbände und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften oder Anstalten. Bei einem Zinssatz von 7 Prozent und einem Auszahlungskurs von zur Zeit 95 Prozent beträgt die Laufzeit der Kredite bis zu 12 Jahre, wobei drei tilgungsfreie Laufjahre gewährt werden können.

STREIKBILANZ DES ZWEITEN QUARTALS

Deutsche Wirtschaft verlor fünf Millionen Arbeitstage

AP, **Nürnberg**

Durch Arbeitskämpfe sind in der Bundesrepublik im zweiten Quartal dieses Jahres 5 427 000 Arbeitstage verlorengegangen. Diese Zahl wurde am Freitag in einer Bilanz über die Arbeitskämpfe von der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg genannt. Nach dem Bericht waren während des zweiten Quartals 1984 insgesamt 903 Betriebe mit 480 000 Arbeitnehmern unmittelbar von Streiks und Aussperrungen betroffen. Mittelbare Arbeitsausfälle als Folge von Arbeitskämpfen wurden in der Statistik der Nürnberger Bundesanstalt nicht erfaßt.

Der überwiegende Teil der Streiks, nämlich 83 Prozent, endete im Berichtszeitraum nach weniger als sieben Arbeitstagen. Die meisten Aussperrungen, nämlich 92 Prozent, dauerten zwischen sieben und 24 Arbeitstage. Etwa die Hälfte der 5,4 Millionen verlorenen Arbeitstage fiel wegen Aussperrung aus. Streikbedingt war rund ein Drittel der Ausfälle. Der Rest entfiel auf Betriebe, in denen gleichzeitig gestreikt und ausgesperrt wurde.

Am stärksten betroffen war nach der Bilanz der Bundesanstalt für Arbeit die Metallindustrie und hier vor allem der Straßenfahrzeugbau, die Elektrotechnik und der Maschinenbau. Auf die Metallindustrie entfielen 94 Prozent der verlorenen Arbeitstage. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Druck- und Papierindustrie einschließlich des Literatur- und Pressewesens. Hier wurden nach dem Bericht fünf Prozent aller ausgefallenen Arbeitstage registriert. Regional konzentrierte sich das Arbeitskampfgeschehen auf Baden-Württemberg und Hessen.

FRANKREICH / Gesundheitskontrolle für schottisches Schaffleisch verschärft

Ein neuer Hammelkrieg droht

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Die Gefahr eines neuen „Hammelkrieges" zwischen Großbritannien und Frankreich hat die Agrarpolitiker der EG aus ihrer Sommerruhe aufgeschreckt. Anlaß ist eine Verfügung der Pariser Regierung, schottisches Schaffleisch künftig einer stärkeren Gesundheitskontrolle zu unterwerfen.

In einem lakonisch gehaltenen Fernschreiben hat das französische Landwirtschaftsministerium mitgeteilt, daß bei Schaffleischimporten von den britischen Inseln unzulässige Mengen von Rückständen des schädlichen Insektenvertilgungsmittels Lindan festgestellt worden seien. Die Grenzstellen wurden deshalb angewiesen, die neu eintreffenden Partien vorerst anzuhalten und einer eingehenden Untersuchung zu unterziehen.

Die Briten protestierten in Paris und in Brüssel, erreichten aber bisher lediglich, daß die Kommission ein Ersuchen um Erklärung des Sachverhalts an die französische Regierung richtete. Da es innerhalb der Gemeinschaft keine einheitlichen Regeln über die zulässigen Höchstwerte von Insektizid-Rückständen gibt, ist unbestritten, daß die französischen Behörden grundsätzlich zur Anwendung nationaler Vorschriften berechtigt sind.

Die französischen Schutzmaßnahmen müssen auch im Zusammenhang mit den im Herbst beginnenden Verhandlungen über eine Verlängerung der Brüsseler Schaffleischmarktordnung gesehen werden. Die Züchter in Frankreich lamentieren seit Monaten darüber, daß die 1980 vereinbarten Marktregelungen zu ihren Ungunsten ausgefallen seien.

So kritisiert der französische Schafzüchterverband, daß die britische Konkurrenz 1983 EG-Beihilfen von 286 Mill. Ecu (640 Mill. Mark) erhalten hätte, die eigenen Erzeuger jedoch nur Prämien von 0,65 Mill. Ecu (1,3 Mill. Mark).

Ganz offensichtlich wollen sich die Franzosen mit ihren verstärkten Importkontrollen eine gute Ausgangsposition für die bevorstehenden Brüsseler Gespräche verschaffen. Schon früher hatten sie die Grenzen dichtgemacht, obwohl der Europäische Gerichtshof diese Entscheidung für vertragswidrig und damit unzulässig erklärt hatte.

Eine Rolle spielen mag auch, daß die Briten sich gerade anschicken, größere Mengen von Schaffleisch aus Neuseeland zu beziehen. Der als „Truthahnkönig" bekannte Unternehmer Bernard Matthews hat soeben angekündigt, daß er 1985 34 000 Tonnen neuseeländisches Lammfleisch vermarkten will.

GROSSBRITANNIEN / Handelsdefizit vergrößert

Enttäuschende Exporte

WILHELM FURLER, London

Der Überschuß in der britischen Leistungsbilanz ist zwischen Juni und Juli von 153 Mill. Pfund (575 Mill. Mark) auf 112 Mill. Pfund geschrumpft. Ohne den Streik der Hafenarbeiter wäre die Leistungsbilanz vermutlich sogar ins Defizit gerutscht. So hat dem Ministerium für Handel und Industrie zufolge der Streik der britischen Docker im vergangenen Monat die Exporte wertmäßig um rund 250 Mill. Pfund (940 Mill. Mark) und die Importe deutlich stärker, nämlich um rund 400 Mill. Pfund, reduziert.

Das Defizit im Außenhandel mit Waren (ausgenommen Öl) erreichte im Juli 922 Mill. Pfund (knapp 3,5 Mrd. Mark), nachdem es im Monat zuvor bei 753 und im Mai bei 791 Mill. Pfund lag. Im Monatsdurchschnitt dieses Jahres lautet es 862 Mill. Pfund.

Berücksichtigt man die Folgen des Hafenarbeiterstreiks im Juli, dann dürfte das Defizit in der Handelsbilanz (Öl ausgenommen) im vergangenen Monat nahe an den bisherigen Minus-Rekord in diesem Jahr in Höhe von 1,197 Mrd. Pfund vom April herangekommen sein. Ohnehin ist den jüngsten Außenhandelszahlen zufolge der bereinigte Wert der Nicht-Öl-Importe nach Großbritannien in den drei Monaten zum Juli gegenüber den drei Monaten zuvor um zwei Prozent gestiegen, während der Wert der Exporte (ausgenommen Öl) nur um ein Prozent zunahm.

Enttäuscht ist man in Londoner Außenhandelskreisen insbesondere darüber, daß die britischen Exporte ausgesprochen schwach auf das sich beschleunigende Wirtschaftstempo in den USA und das wachsende amerikanische Außenhandels-Defizit reagieren. So sind die britischen Exporte in die USA im zweiten Quartal dieses Jahres praktisch unverändert geblieben, nachdem sie noch zwischen dem *letzten Quartal 1983 und dem ersten* dieses Jahres um immerhin sieben Prozent gestiegen sind.

USA / Forderungen von Industrie und Gewerkschaften wurden erfüllt

Neue Hürden für Bekleidungsimporte

PETER BAUER, New York

US-Finanzminister Donald Regan hat entschieden, daß die neuen Ursprungsregelungen für Textilien bei der Einfuhr in die USA erst am 31. Oktober in Kraft treten. Damit erhalten die Importeure Zeit, die für das Weihnachtsgeschäft bereits vor vielen Monaten bestellten Textilerzeugnisse noch rechtzeitig einzuführen. *Regan hat sich somit dem Druck der* US-Einzelhandels- und Textilimport-Lobby gebeugt, die befürchtet *hatten, daß die ursprünglich für den* 7. September geplante Maßnahme die Einfuhr von mehr als einer halben Mrd. Dollar (über 1,4 Mrd. DM) an Textilien für das Weihnachtsgeschäft gefährdet hätten.

China, Hongkong sowie andere südostasiatische und lateinamerikanische Textillieferanten haben bereits gegen die geplanten Regeln protestiert, wobei Peking offen mit Vergeltungsmaßnahmen bei Agrarimporten aus den USA droht. Die neuen Ursprungsregeln für Textilimporte sollen eine Umgehung der existierenden US-Einfuhrquoten für Textilien aus 24 Ländern verhindern, indem beispielsweise Länder, die ihre Quoten bereits ausgeschöpft haben, Bekleidungsteile zur Endfertigung an solche Länder liefern, die noch in die USA exportieren können.

In Zukunft müssen die US-Importeure nachweisen, woher die Bekleidungsteile und Textilien ursprünglich stammen und welche Arbeitsleistung und Zubehörlieferung in welchem Land erfolgt ist. Dabei gilt der Staat, aus dem die Hauptteile eines Bekleidungsstücks stammen, als Ursprungsland und nicht mehr das Land, wo beispielsweise nur Ärmel und Knöpfe angenäht worden sind.

In den ersten sechs Monaten 1984 sind die US-Textilimporte nach Angaben des Textilindustrieverbandes um 40 Prozent auf rund vier Mrd. Quadratmeter gestiegen. Die Bekleidungseinfuhr stieg um 59,5 Prozent auf rund zwei Mrd. Quadratmeter. Gewerkschaften und Textilproduzenten verweisen außerdem darauf, *daß in der Branche in den letzten* drei Jahren 240 000 Arbeitsplätze verlorengingen.

Die amerikanischen Bauernverbände haben sich dagegen auf die Seite der Gegner der neuen Importregeln geschlagen, da sie Vergeltungsmaßnahmen gegen US-Agrarlieferungen befürchten. Der Textildisput ist somit – wie der Kampf um neue Einfuhrbeschränkungen für Stahl, Kupfer und zahlreiche andere Produkte – zum wichtigen Wahlkampfthema geworden. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Walter Mondale hat sich voll auf die Seite der Gewerkschaften und schutzsuchenden Industriezweige geschlagen. Er will im Falle seiner Wahl beispielsweise auch Einfuhrbeschränkungen für Automobile durchdrücken. Präsident Reagan wird noch vor den Wahlen Farbe bekennen müssen, ob er die protektionistischen Forderungen erfüllt oder seinen Freihandelsversprechen gemäß handelt. (dpa/VWD)

HIFIVIDEO 84 / Sony und Philips

Einstieg bei Homecomputern

Mit „Hit Bit", einem Computer nach dem von bereits 20 führenden Herstellern der Unterhaltungs-Elektronik unterstützten MSX-Standard, will Sony in den ebenso erfolgversprechenden wie heiß umkämpften deutschen Home-Computermarkt einsteigen. Wie der Geschäftsführer von Sony Deutschland, Jack J. Schmuckli, anläßlich der „hifivideo" in Düsseldorf mitteilte, wurden seit dem Marktstart im Herbst letzten Jahres in Japan bereits 300 000 Geräte verkauft. Am MSX-Markt, einer Entwicklung der amerikanischen Microsoft Corporation, verfügen Sony und Matsushita über je 20 Prozent.

Im Software-Bereich sind schon über 200 Programme verfügbar, die zusammen mit der Hardware rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft im ausgewählten Fachhandel sowie in Warenhäusern (Handelsspanne 20 Prozent) erhältlich sein werden. Für den deutschen Markt rechnet sich Schmuckli einen Marktanteil in diesem Marktsegment von rund zehn Prozent aus, der für 1985 auf 1,3 Mill. Geräte geschätzt wird.

Im Programm-Bereich werden sowohl gewerblich nutzbare als auch spielerische Lernprogramme angeboten, die einer Kooperation mit dem Otto Maier Verlag (Ravensburger Spiele) entspringen. Die Programme sollen zwischen 50 und 300 DM kosten, die Computer-Zentraleinheit etwa 1000 DM.

Das Sony-Teilkonzerngeschäftsjahr 1983/84 (31. 10.) in der Bundesrepublik dürfte nach der Halbjahres-Umsatzsteigerung um zwölf Prozent und ähnlich günstigen Prognosen für die zweite Hälfte bis Ende Oktober auf über 910 Mill. DM steigen. Damit ist man, so Schmuckli, „voll im Plan". Die Sony Corp. wies im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung um 14 Prozent bei gleichzeitig mehr als verdreifachten Reingewinn aus.

HARALD POSNY

Besser am Fernsehmarkt

Nicht Telefunken, sondern Philips ist nach Einschätzung von Hanns-Dieter Horn, Leiter des Unternehmensbereiches Video bei der Philips GmbH, Hamburg, die Nummer zwei am deutschen Farbfernsehgerätemarkt. Bei der Beurteilung von Marktanteilen dürfte man sich, wie Horn meinte, nicht nur auf die Erhebungen der GFK-Nürnberg stützen, sondern müsse alle relevanten Absatzmittler berücksichtigen. Daraus ergebe sich dann für Philips ein Marktanteil von 14 Prozent.

Bei *Farbfernsehgeräten insgesamt* geht Philips im laufenden Jahr von einem Inlandsmarkt von 2,58 (2,47) Mill. Geräten aus. Von Januar bis Juli habe der Absatz mit einem Zuwachs von 5 Prozent voll im Trend dieser Prognose gelegen. Nachdem sich die an die sportlichen Großereignisse geknüpften Absatzhoffnungen nicht erfüllt hätten, erwarte Philips für 1984 wieder einen klassischen Saisonverlauf mit Absatzschwerpunkten zum Jahresende hin.

Bei Videorecordern geht Horn von einem gegenüber 1983 deutlich langsameren Wachstum aus. Waren die Stückzahlen damals noch um rund 20 Prozent gestiegen, dürfte der Absatz im laufenden Jahr lediglich um etwa 10 Prozent auf 1,55 bis 1,6 (1,4) Mill. Stück anwachsen. Die Marktsättigung bewege *sich damit* in Richtung 22 (16) Prozent. Eine Endsättigung werde erst bei 60 bis 70 Prozent erwartet.

Nicht auf dem zweiten, sondern auf dem ersten Platz sieht sich Philips unter den in Deutschland aktiven Anbietern von CD-Playern. Hier rechnet sich Axel Barthmann, Leiter des Unternehmensbereiches Audio, einen Marktanteil von 20 Prozent aus. Nachdem 1983 insgesamt rund 60 000 dieser Geräte an den Handel abgesetzt wurden, sei 1984 zumindest eine Verdoppelung dieser Stückzahl zu erwarten. Eine Preisprognose wollte Barthmann nicht abgeben. Er meinte jedoch, daß gegenwärtig ein Einzelhandelspreis von 998 DM „mit Mühe darstellbar" sei. *Mittelfristig* würden CD-Player eher 800 als 400 DM kosten. (VWD)

CITROEN / CGT will Entlassungen verhindern

Der Konflikt spitzt sich zu

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der Sozialkonflikt bei der französischen Automobilgesellschaft Citroën hat sich überraschend verschärft. Obwohl der zentrale Betriebsrat dem stark verbesserten neuen Sozialplan der Verwaltung grundsätzlich zugestimmt hatte, lehnte die kommunistische CGT-Gewerkschaft die daraufhin vom Arbeitsministerium erteilte Genehmigung für 1909 Entlassungen kategorisch ab. Sie will „mit allen Mitteln" die Anwendung der *Regierungsentscheidung verhindern.*

Pariser Beobachter sehen bereits die erste soziale Kraftprobe für die neue Regierung heraufziehen. Sie erinnern an den mehrwöchigen Streik bei der Automobilgesellschaft Talbot von Ende 1983 Anfang 1984, zu welchem die linkssozialistische CFDT-Gewerkschaft *aufgerufen hatte.* Damals waren 1905 von 3000 beantragten Entlassungen genehmigt worden. Auch diesmal hat das Arbeitsministerium nur zwei Drittel des von Citroën im März beantragten Belegschaftsabbaus um 2937 Personen gebilligt.

Seitdem haben aber 520 Entlassungskandidaten, ausschließlich Gastarbeiter, das Unternehmen unter Inanspruchnahme von Rückkehr- und Abfindungsprämien freiwillig verlassen. So gesehen ist die Genehmigungsquote höher ausgefallen. Andererseits wurden die Entlassungsbedingungen gegenüber denen von Talbot erheblich verbessert. Die Citroën-Verwaltung wird ihnen noch zehn Monate lang 70 Prozent ihres letzten Bruttolohns bezahlen und sich an ihrer Umschulung beteiligen.

Die CGT hält sich an das positive Votum des Betriebsrats nicht gebunden, weil ihre Delegierten an der Sitzung nicht teilgenommen hatten. Vor allem aber fühlt sie sich von der Regierung *hintergangen*, weil diese vor ihrer Entscheidung nicht die Urabstimmung abgewartet hatte, welche die CGT nach dem Ende der Betriebsferien (28. August) bei ihren Mitgliedern *veranstalten wollte.*

Das Arbeitsministerium begründet seine Entscheidung damit, daß die Citroën-Verwaltung *im Verlauf der* letzten sechs Monate ihren Sozialplan mehrfach verbessert hat, obwohl die finanzielle Lage der Gesellschaft alles andere als rosig ist. In den letzten vier *Jahren verbuchte Citroën Verluste* von zusammen acht Mrd. Franc. Seit Anfang 1984 ging der Inlandsabsatz um 17,4 Prozent zurück.

Mehr noch als bei Talbot bedeutet die behördliche Entlassungsgenehmigung für Citroën eine Änderung der französischen Sozialpolitik. Diese wird zunehmend den Notwendigkeiten der Wettbewerbsverbesserung untergeordnet. Die Regierung erkennt jetzt ausdrücklich an, daß die Automobilindustrie personell überbesetzt ist. Nach Expertenschätzungen müßte ihre Belegschaft von zur Zeit 230 000 Personen in den nächsten fünf Jahren um 50 000 bis 60 000 Personen abgebaut werden.

Argentinien: Kampf gegen die Inflation

rtr, Buenos Aires

Der argentinische Wirtschaftsminister Bernardo Grinspun hat ein Dreimonatsprogramm zur Bekämpfung der Inflation angekündigt. Die Regierung werde die Erhöhungen der Kosten für öffentliche Leistungen, der Löhne und der Zinsen aufeinander abstimmen, sagte der Minister der Wirtschaftswochenzeitung „Prensa". Zugleich äußerte sich Grinspun zuversichtlich über die Erfolgsaussichten bei *den Umschuldungsverhandlungen* mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF).

Im Rahmen des geplanten Programms dürften die Lohnerhöhungen nicht hinter der Inflationsrate zurückbleiben, sagte der Minister. Argentiniens Inflationsrate betrug zuletzt rund 615 Prozent.

Die Gespräche mit dem IWF über die Auslandsschulden Argentiniens von rund 44 Mrd. Dollar seien im Endstadium, sagte Grinspun weiter. Es gebe „sehr gute Chancen", ein Abkommen zu erreichen. Dazu fehle nur noch eine technische Vereinbarung. Sollte eine IWF-Delegation nach Buenos Aires kommen, könne man sich darüber in einer Woche verständigen.

Am 15. September muß Argentinien 750 Mill. Dollar eines mittelfristigen Kredits von 1,1 Mrd. Dollar zurückzahlen. Außerdem müssen am 30. September 900 Mill. Dollar an Zinsen beglichen werden, die im ersten Halbjahr 1984 fällig waren.

VW: Absatz in Japan entwickelt sich gut

dpa/VWD, Wolfsburg

In weniger als sechs Monaten nach der Markteinführung des von Nissan gebauten VW-Modells Santana wurden bereits rund 12 200 Fahrzeuge dieses Typs auf dem japanischen Markt abgesetzt. Wie dpa/VWD auf *Anfrage in Wolfsburg erfuhr*, konnte damit das für das Einführungsjahr geplante Verkaufsvolumen von insgesamt 24 000 Fahrzeugen bereits gut zur Hälfte realisiert werden. Im *kommenden Jahr rechnet VW mit einem* Absatz von 30 000 Wagen.

Die Lieferung von VW- und Audi-Fertigfahrzeugen nach Japan belief sich von Januar bis Juli 1984 auf rund 8800 und lag damit um gut sieben Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Da jedoch gleichzeitig die gesamte Pkw-Einfuhr nach Japan um etwa 16 Prozent auf rund 24 200 Einheiten stieg, sank der VW/Audi-*Anteil von fast 40 Prozent im Vorjahr* auf 36,5 Prozent. Während Audi den Absatz in Japan um über 45 Prozent auf rund 3350 Fahrzeuge steigert, ist für VW ein Rückgang von etwa 7,5 Prozent auf rund 5450 Fahrzeuge festzustellen.

Für den Rest des Jahres rechnet man bei VW aber wieder mit einer deutlichen Absatzsteigerung, so daß der Importanteil für VW und Audi auf über 40 Prozent *aller Pkw-Einfuhren* anziehen wird. Diesem Ziel dient auch die Gründung einer eigenen VW-Tochtergesellschaft in Japan, der VW Asia Ltd.

Zinsüberschuß gesteigert

dpa/VWD, Frankfurt

Bei der Deutsche Hypothekenbank Frankfurt-Bremen AG, Frankfurt/Bremen, ist der Zinsüberschuß im 1. *Halbjahr 1984 auf 58,2 (55,4)* Mill. DM gestiegen. Unter Berücksichtigung des Einmalergebnisses ergibt sich sogar ein Überschuß von 66,4 Mill. DM, teilte dieses zur Dresdner Bank-Gruppe zählende Institut in einem Zwischenbericht mit.

Zugesagt wurden Darlehen im Werte von rund 1,34 (1,81) Mrd DM. Dabei fielen die Zusagen bei Hypotheken auf 440,7 (800,0) Mill. DM und bei *Kommunaldarlehen* auf 896,2 Mill. (1,01 Mrd) DM. Ausgezahlt wurden Darlehen im Gesamtwert von 1,32 (1,75) Mrd DM. Hiervon waren 387,1 (565,4) Mill. DM Hypotheken- *und 929,7 Mill. (1,19 Mrd) DM* Kommunaldarlehen.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung erwartet der Vorstand für 1984 ein zufriedenstellendes Ergebnis. Der Absatz von Schuldverschreibungen ging in der Berichtszeit auf rund 1,96 (2,68) Mrd. DM zurück. Hiervon entfielen unter anderem 573,5 Mill. (1,11 Mrd) DM auf Pfandbriefe und 1,36 (1,57) Mrd. DM auf Kommunalschuldverschreibungen.

In der Bilanz zum 30. Juni 1984 werden Ausleihungen mit insgesamt *15,66 (15,2) Mrd. DM*, begebene Schuldverschreibungen mit 14,53 (14,1) Mrd. DM ausgewiesen. Die Bilanzsumme stieg auf 16,47 (15,87) Mrd. DM.

„DDR" / Kombinat für Roboterforschung gebildet

Ost-Ausfuhr wird forciert

CLAUS HÖCKER, Berlin

Mit der Konzentration der Roboterforschung in einem eigenen Kombinat strafft die „DDR" ihre auf die *östlichen Technologiemärkte* gerichteten Exportanstrengungen. Das im Juli in Ost-Berlin gebildete Kombinat „Zentraler Industrieanlagenbau der Metallurgie" nimmt künftig, neben dem mit Rechentechnik beschäftigten Kombinat Robotron Dresden, eine Schlüsselrolle bei Neu- und Weiterentwicklungen ein. Es wird sich auf die Ausrüstung kompletter Industrieanlagen konzentrieren.

Während in den westlichen Industriestaaten die aus der Rezession nach dem Ölschock geborene neue industrielle Revolution schon längst an Tempo gwonnen hat, stellt für die „DDR", wo die fortgeschrittenen Technologien gemächlich angegangen wurden, der RGW-Wirtschaftsgipfel vom Juni eine Herausforderung und Verlockung dar. In Moskau maßen die Staats- und Parteichefs, wohl mit unter dem Eindruck westlicher Exportkontrollen, Elektronik und Robotertechnik besondere Bedeutung zu.

Die Lieferung von ganzen, auf einen Robotereinsatz abgestimmten Produktlinien könnte für die „DDR", die wohl nur die Tschechoslowakei als Konkurrenten im Blick behalten muß, *zu einem langfristigen* Exportschwerpunkt werden. Ost-Berlin ist, nachdem es im Westhandel an Stabilität gewonnen hat, nun vor allem bemüht, mit der Sowjetunion eine ausgeglichene Handelsbilanz, vielleicht sogar einen Exportüberschuß zu erreichen. Die in Moskau aufgelaufenen Schulden schätzt das Deutsche Institut für Wirschaftsforschung (DIW), über den Rubelkurs umgerechnet, auf fünf Milliarden Dollar.

Unter Robotern wird in der „DDR" ein im Vergleich zum westlichen Sprachgebrauch breites Spektrum von Voll- und Halbautomaten verstanden.

Den Kern des neuen Kombinats bildet der „*Automatisierungsbetrieb* Berlin", bisher bekannt als „Zentraler Ingenieurbetrieb der Metallurgie" (ZIM). Um ihn gruppieren sich der „Metallurgieanlagenbau Wittstock", der einen gerade in Produktion gegangenen Schweißroboter einbringt, sowie die Unternehmen „Metallurgieelektornik Leipzig" und „Metallurgieofenbau Meißen".

Die Binnenwirtschaft der „DDR" wird trotz dieses Zusammenschlusses weithin von Eigeninitiativen abhängig bleiben. So gilt beispielsweise für Elektrotechnik und Elektronik, daß 90 Prozent der benötigten Roboter im *sogenannten Rationalisierungsmittelbau* selbst herzustellen sind.

Auf effektiven Eigenbau drängt das vorgesetzte Ministerium nicht zuletzt im Hinblick auf die unbeliebten und daher möglichst personalarm zu fahrenden Nachtschichten sowie den Übergang zu „*rollenden Schichten*" an Wochenenden. (dpa/VWD)

BANKHAUS STEIN / Klein, aber fein

Kreditgeschäft im Nahbereich

HARALD POSNY, Köln

„*Klein, aber fein*", so ungern man das auch beim Kölner Bankhaus J. H. Stein (gegründet 1790) hört, so treffend ist die Bezeichnung für Geschäftsvolumen und Ertrag, vor allem für das Jahr 1983. Mitinhaber Gerd Hollenberg sieht die vor Jahren eingeschlagene Geschäftspolitik (Forcierung des Kreditgeschäfts mit Privatkunden, Gewerbetreibenden und kleinen Unternehmen mit Bedarf bis etwa 800 000 DM, und dies im Großraum Rheinland nach Branchen breit gestreut), als stabiles und gleichzeitig ertragreiches Element.

Auf der Passivseite entspricht dieser Politik, so Hollenberg in einem Gespräch mit der WELT, die Zurückhaltung bei Bankeneinlagen (1983 mit 124 Mill. DM konstant geblieben) und die Steigerung der Kundeneinlagen um 14,3 (14) Prozent auf 193 Mill. DM. Man lege besonderen Wert auf Einlagen bundesweit erster Adressen. Im Kundenbereich wurden neue Kunden geworben, die auch für eine Steigerung der *Kundenforderungen* von 147 auf 165 Mill. DM sorgten. Dabei wuchsen Privatkredite stärker als Firmenausleihungen, und hier sogar kleinere Summen überproportional.

Das Institut, das sich noch recht zögerlich hinsichtlich nicht publizitätspflichtiger Daten zeigt, hat erfolgreich im Effektenhandel mit Anleihen und Schuldverschreibungen gearbeitet und im Aktien-Eigenhandel gut verdient, was naturgemäß nicht aus der Bilanz hervorgeht. Immerhin: Der Zinsüberschuß hat die Personal- und Sachkosten sowie die Aufwendungen für betriebsnotwendige Abschreibungen und für Gewerbesteuern „sehr weit überdeckt".

„Der Provisionsüberschuß, so ordentlich er auch war, sollte im Zusammenhang mit der Verstärkung der Vermögensberatung und -verwaltung noch steigen", meint Hollenberg. Kreditausfälle gab es nicht, trotzdem sei „exzessiv" für eventuelle Risiken vorgesorgt worden. Die unverändert 15,1 Mill. Eigenmittel machen 4,4 (4,7) Prozent der auf 341 (318) Mill. DM gestiegenen Bilanzsumme aus. Das Jahr 1984 ist bislang günstig verlaufen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Flurförderzeuge bei Linde

Wiesbaden (dpa/vwd) - Die Linde AG, Wiesbaden, wird über ihre neugegründete Konzerngesellschaft Fenwick-Linde von dem im Vergleich befindlichen größten französischen Hersteller von Gabelstaplern Fenwick-Manutention das Flurförderzeuge-Geschäft übernehmen. Das Pariser Handelsgericht hat der Betriebsübernahme zugestimmt. Fenwick-Linde wird in einer ersten Stufe mit 50 Mill. Franc (rund 17 Mill. DM) Eigenkapital ausgestattet. Sie übernimmt von Fenwick Manutention in den nächsten Monaten 750 Mitarbeiter.

Unumstritten Nr. 2

Düsseldorf (Py.) – Mit knapp 7,4 Mill. Fluggästen stand der Flughafen Düsseldorf 1983 an zweiter Stelle unter den Verkehrsflughäfen in der Bundesrepublik. Unter den europäischen Großflughäfen nahm Düsseldorf unverändert den 14. Platz, unter den 50 größten Flughäfen der westlichen Welt den Platz 46 ein. Das Verhältnis von Linien- zu Urlauberfluggästen lag, neuesten Verkehrsergebnissen zufolge, bei 50,3 zu 49,7 Prozent. Erstmals nach den rückläufigen letzten 3 Jahren verzeichnete der *Luftfrachtumschlag 1983 mit 31 800 t* wieder einen Anstieg von 7,4 Prozent.

Leichtes Umsatzplus

Mettlach (VWD) – Um knapp 4 Prozent steigerte Villeroy & Boch, Mettlach, im ersten Halbjahr 1984 den Umsatz gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum, ohne eine absolute Zahl zu nennen. Von leichten Abschwächungen im zweiten Quartal sei, so das Unternehmen, nur die Fliesensparte berührt worden, die am gesamten Vorjahresumsatz von *1,18 Mrd. DM mit rund 53,7 Prozent* beteiligt war. Besser verlief das Geschäft mit Sanitäreinrichtungen, mit knapp 25 Prozent zweitstärkster Umsatzträger des Unternehmens. Weiter *gefestigt hat sich die Entwicklung der* Sparte Geschirr/Kristall, die mit 250 Mill. DM einen Anteil von rund 21,4 Prozent am Vorjahresumsatz hatte.

Friedburg geschlossen

***Frankfurt** (cd.) – Die Bankenaufsicht* hat jetzt durch eine Rücknahme der Betriebserlaubnis für das Bankgeschäft Martin Friedburg & Co. Hamburg, die Absicht der im Anla*genvertrieb tätigen Kerkerbachbahn* AG vereitelt, diese Minibank mit 340 000 DM Bilanzsumme zu ihrem Emissionshaus zu machen, das u. a. auch Kerkerbachbahn-Aktien aus der letzten Kapitalerhöhung an die Börse bringen sollte. Die Bankenaufsicht begründet ihren Schritt mit dem Nichtvorhandensein zweier Geschäftsleiter, die den KWG-Vorschriften genügen. Das Einlagengeschäft durfte Friedburg schon seit Jahren nicht mehr betreiben.

Wo es Windhoff drückte

Düsseldorf (J. G.) – *Die Stornierung* eines Auftrags über 12,5 Mill. DM für Transporteinrichtungen einer Brammen-Flämmanlage durch den belgischen Stahlkonzern Cockerill *Sambre brachte der Rheiner Maschinenfabrik* Windhoff AG, Rheine, in 1983 den berichteten und 1984 wieder überwundenen Rückschlag. In der WELT vom 16. August wurde diese *Stornierung fälschlich auf Kühlerbauten* für IHC/Neuss bezogen.

WELLA / „Bemerkenswerte Kontinuität"

Planmäßiges Wachstum

INGE ADHAM, Frankfurt

Eine „bemerkenswerte Kontinuität" registriert der Vorstand der Wella AG, Darmstadt, bei der Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal. Für das erste Halbjahr weist das Darmstädter Haarkosmetik-Unternehmen, seit nunmehr einem *Jahr an der Börse*, für die AG bei einer Umsatzsteigerung um 13,2 Prozent auf 228,6 (201,9) Mill. DM ein Plus beim Gewinn vor Steuern von 14,4 Prozent auf 15,2 (13,3) Mill. DM aus.

Auch der Umsatz- und Gewinnentwicklung bei den in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften bescheinigt der Vorstand im Zwischenbericht einen „planmäßig positiven" Verlauf: In der Gruppe stieg der Umsatz um 11,2 Prozent auf 757,5 (681,2) Mill. DM, der Gewinn vor Steuern um 13,3 Prozent auf 66,4 (58,6) Mill. DM.

Investiert wurden in diesem Jahr bisher 19,7 Mill. DM, knapp 16 Prozent mehr als in der gleichen Vorjahreszeit. Einen Investitionsschwerpunkt bildet der pazifische Raum, in den 1984 ein Viertel der Gesamtinvestitionen fließen soll.

In seinem Aktionärsbericht erinnert der Wella-Vorstand daran, daß man in Asien nicht den „schnellen, weil unsicheren, sondern den langfristig gesicherten Erfolg" suche. Die Voraussetzungen dafür seien günstig.

Wella hat in knapp 15 Jahren seinen Japan-Umsatz auf 210 Mill. DM ausgebaut und festigt derzeit seine pazifische Position mit Joint Ventures in anderen Ländern, wie zum Beispiel dem im Frühjahr 1983 gegründeten ersten industriellen deutsch-chinesischen Gemeinschaftsunternehmen. Die Kooperation von Wella mit einem führenden Produzenten von *Körperpflegemitteln in der Volksrepublik* China trägt bereits erste Früchte.

Für das ganze Jahr rechnet der Vorstand mit einer *leichten* Abschwächung der Zuwachsraten. 1983 war der Umsatz um 7 Prozent (Gruppe) und 12,3 Prozent (AG) gestiegen.

LADENSCHLUSSGESETZ / Boutique-Besitzer in Bremen haben aufgegeben

Die heilige Kuh bleibt unversehrt

HANNA GIESKES, Bonn

Die heilige Kuh namens „Ladenschlußgesetz" ist fürs erste gerettet: Das Dutzend Bremer Boutique-Besitzer, *die ihr mit abendlichen Öffnungszeiten* ans Fell wollten, mußte aufgeben. Am Mittwoch abend war *nur noch ein standhafter Einzelhändler* übriggeblieben, und am Donnerstag hatte auch der letzte vor saftigen Ordnungsstrafen und einstweiligen Verfügungen mit Streitwerten bis zu 100 000 Mark kapituliert.

Nicht viel anders wird es dem Kompromißvorschlag ergehen, den der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU jetzt in Bonn gemacht hat: Er kann sich vorstellen, „daß die Geschäfte anstelle des verkaufsoffenen Samstagnachmittags ihre Öffnungszeiten einmal in der Woche um eine Stunde verlängern". Auch über eine Lockerung der Öffnungszeiten an Verkehrsknotenpunkten würde die Mittelstandsvereinigung mit sich reden lassen, meinte Zeitel.

Offenbar will Gerhard Zeitel hier über etwas mit sich reden lassen, das für Bundeskanzler Helmut Kohl seit Mai dieses Jahres kein Diskussionsthema mehr ist. In einem Brief an den *Einzelhandels-Präsidenten des Landesverbandes* von Rheinland-Pfalz hatte Kohl alle Überlegungen zum *Thema Ladenschluß als überflüssig* und unnötig abgetan. Er gehe davon aus, daß sich an der bisherigen Regelung nichts ändern werde. Im übrigen bestimme immer noch er die Richtlinien der Politik.

Helmut Kohl hat *damit* sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, daß dies weder Familienminister Heiner Geißler sein könne, der Ende April einer Lockerung des Ladenschlußgesetzes das Wort geredet hatte, noch der Bundeswirtschaftsminister, dessen Staatssekretär Otto Schlecht sich ebenfalls für eine flexiblere Regelung aussprach. Im Wirtschaftsministerium hält man sich nun zurück und verweist *auf den Kanzler-Brief.*

Die Einheitsfront von Handelsverbänden und Gewerkschaften nimmt es *dankbar zur Kenntnis*. Bei der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels beruft man sich auf die jüngste Zuschaueranalyse von ARD und ZDF, derzufolge angeblich um 18 *Uhr abends 80 Prozent* der Nation vor dem Bildschirm hocken. Man verweist auf den Einzelhändler Massa, „*der deshalb seine Läden sogar schon* abends um sechs zumacht und samstags um eins". Verschwiegen wird allerdings der Beifall, den der *Filialist* Tengelmann dem Geißlerschen Vorstoß gezollt hatte.

Die *Gewerkschaften* berufen sich nach wie vor auf die „soziale Schutzfunktion" des Ladenschlußgesetzes und reden von „*unzumutbarer* Verschärfung der Belastungen" bei längerer Öffnungszeit. Daß man die auch im Schichtdienst bewältigen und mithin für zusätzliche Arbeitsplätze sorgen könnte, wird nicht akzeptiert. Dabei geht es auch anders: Sogar in der konservativen Schweiz sind die Läden einmal in der Woche bis neun Uhr und an jedem Samstag bis vier Uhr geöffnet. Aber dort hatte man auch die Verbraucher gefragt.

RACKE / Erfreuliches Geschäft in USA

Straffung nach der Fusion

INGE ADHAM, Frankfurt

Als „recht zufriedenstellend" bewertet die A. Racke, Bingen, die Entwicklung im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 6.), *das für die Unternehmensgruppe* mit 400 (316) Mill. DM Umsatz schloß. Für diesen beeindruckenden Umsatzsprung sorgte freilich in erster Linie das Zusammengehen mit Dujardin am 1. September vergangenen Jahres. Beim Vergleich der addierten Umsätze – im *letzten Jahr 392 Mill. DM* – bleibt ein Plus von rund zwei Prozent.

Auch damit ist man in Bingen angesichts des „anhaltend schwierigen Marktes und unter Berücksichtigung fusionsbedingter Sortimentsstraffungen" zufrieden. Besonders gelte dies für die Verbesserung im Inlandsgeschäft um 2,6 Prozent trotz einer weiteren Verschärfung des Preiswettbewerbs. Für den Spirituosenbereich (Johnnie Walker, Pott-Rum, Racke rauchzart, Dujardin) geben die Bingener das Abatzplus mit rund 9 Prozent an und liegen damit deutlich über der *Branchenrate.*

Spitzenreiter waren dabei Johnnie Walker (*plus 18 Prozent*) und Dujardin (plus 41 Prozent). Bei der Sektmarke Kupferberg (insgesamt plus 9 Prozent auf 10,3 Mill. *Flaschen*) lag die Traditionsmarke Kupferberg Gold vorn. Nicht mehr so viel Freude wie früher hat Racke derzeit am Weingeschäft, das die Folgen „nie erlebter Preisstürze" im Gefolge von Rekordernten spürt; inzwischen steige der Absatz der von Racke vertriebenen *Amselfelder* Weine jedoch wieder. Insgesamt wurden 33,5 (35) Mill. Flaschen verkauft.

Im Export erreichte Racke rund 20 Mill. DM Umsatz, wobei man sich auf wenige Märkte konzentriert; inklusive der Auslandstöchter macht der Auslandsumsatz 67 Mill. DM aus.

Besonders erfreulich sei die Entwicklung des kalifornischen Weinguts Buena Vista, heißt *es dazu.* Nach der Trennung vom bisherigen Vertriebspartner in den USA habe man die Verkaufserlöse (überwiegend in den USA) um rund 40 Prozent gesteigert.

هكذا من الأصل

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschreib.

		24. 8.	23. 8.
F	6 Allg. Hypo. Pf 1	82,5	82,5
	6½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
	7 dgl. Pf 2	100,25G	100,25G
F	7½ Bakola Pf 104	100,45G	100,45G
	9 dgl. Pf 106	103,9G	103,9G
	10 dgl. Pf 108	108,3G	108,3G
	7 dgl. KS 132	96,9G	96,9G
	8 dgl. KS 155	100G	100G
	9 dgl. KS 169	102,2G	102,2G

Bundesbahn

			24. 8.	23. 8.
F	6 Bdbahn 78 III	11/84	100	100
	6½ dgl. 79	2/85	100,1	100,1
	8½ dgl. 73	2/85	100,9	100,9bG

Renten zogen weiter an

Die Nachfrage nach öffentlichen Anleihen hat sich zum Wochenschluß wieder belebt und führte zu Kursanhebungen bis 0,10 Prozentpunkten. Ausschlaggebend für das neu erwachte Interesse sind der kaum veränderte Dollarkurs und ein leichter Rückgang der Renditen für US-Bonds. An den Käufen waren auch wieder Ausländer beteiligt. Ähnliches dürfte auch für die DM-Auslandsanleihen zutreffen. Dagegen gab es bei den Pfandbriefen kaum Veränderungen. Auf der gegenwärtigen Renditebasis soll aber einiges Material bei den Realkreditinstituten abfließen.

		24. 8.	23. 8.
M	5½ Bayer. Hebo Pf 14	93,75G	93,75G
	6 dgl. Pf 20	82G	82G
	6½ dgl. Pf. 2	97G	97G
	7 dgl. Pf 3	96,5G	96,5G
	6½ dgl. KS 14	98,25G	98,25G
	7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
H	5 Hbg. Lbk. Pf 2	117	117
	6 dgl. 14	82G	82G
	6 dgl. 47	80G	80G
F	5 Helaba Pf 8	109G	109G
	6 dgl. Pf 60	85,75G	85,75G
	8 dgl. Pf 73	101,3G	101,3G
	4 dgl. KO 5	102G	102G
M	5 Verbank Nbg. Pf 55	117,5G	117,5G
	6 dgl. Pf 95	77G	77G
	7 dgl. Pf 100	100,3G	100,3G
D	8 WestLB Pf 350	101G	101G
	6½ dgl. Pf 403	98,3G	98,3G
	9½ dgl. Pf 1007	108,95G	108,95G
	8 dgl. Pf 1015	100,4G	100,4G
	7 dgl. KO 558	100,2G	100,2G
	6½ dgl. KS 420	97,05G	97,05G
	9½ dgl. KO 1301	105,95G	105,95G

		24. 8.	23. 8.
	6½ dgl. Pf 65	99,7G	99,7G
	6½ dgl. Pf 60	96,8G	96,8G
	6½ dgl. Pf 74	99,4G	99,4G
	6½ dgl. Pf 76	97,8G	97,8G
Br	6½ dgl. Pf 77	95,2G	95,2G
	6 dgl. Pf 42	99,95G	99,95G
	8½ dgl. Pf 47	101,45G	101,45G
F	5 Rh. Hypobk. Pf 66	70G	70G
	5½ dgl. Pf 53	76,5G	76G
	6 dgl. Pf 79	77,5G	77,5G
	6 dgl. Pf 130	92,9G	92,9G
	6½ dgl. Pf 133	86,5G	86,5G
M	6 Südboden Pf 41	90,25G	90,25G
	5½ dgl. Pf 57	77,25G	77,25G
	6½ dgl. Pf 143	95,5TG	95,5TG
	7 dgl. Pf 87	95,75bG	95,75G
	7½ dgl. Pf 104	97,25G	96,75G
	7 dgl. KS 49	93,75G	93,5G
	7½ dgl. KS 81	100,25G	100,25G
	8 dgl. KS 133	99,2G	99,2G
	8½ dgl. KS 132	100,6G	100,6G
	9 dgl. KS 185	103G	103G
	9½ dgl. KS 171	104,75G	104,5G

Sonderinstitute

Industrieanleihen

	24. 8.	23. 8.
7½ dgl. 71	99,75G	99,75G
4½ Harpen 59	196bG	196bG
6 Hoesch 64	99,7G	99,7G
7½ dgl. 71	99,9T	99,9T
7½ Karstadt 71	99,85	99,85G
7½ Kaufhof 71	99,85G	99,85G
7¾ dgl. 71	99,8G	99,8G
7¾ dgl. 76	99,75G	99,75G
7½ Klöckner W. 71	99,1	99,25T
8 dgl. 72	100bG	100bG

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Anmerkungen:
* = Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ha = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Ausländische Aktien in DM

		24. 8.	23. 8.
F	Elf Aquitaine	75,1	70B
F	Emhart	86G	86G
D	Ericsson	134bB	133T
D	Exxon	121	121,5bG
F	Farmitalia Carlo Erba	–	–
D	Fiat St.	7,35	7,4bG
D	dgl. Vz.	5,8	5,95
F	Finsider	–	–
D	Fisons	8,1T	8T
M	Fluor	47,7bG	47,9
D	Ford	128,5	127
F	Fujitsu	15,2	15,5
F	Nissan Steel	2,05	2,05
F	Nissho-Iwai	2,9T	2,9T
D	NL Industries	36,5G	36,9G
F	Norsk Hydro	221G	214G
F	Nymex	200	198,5
H	Occ. Petroleum	84	84,5
F	Océ v. d. Grint	215G	215G
F	Olivetti St.	9,75	9,7
F	Olivetti Vz.	8,3	8,25
F	Olympus Optical	13,1	13,1G
H	v. Ommeren	24,5	24,5
F	Onoda Tsuda	27,5G	27,9
F	Pacific Telesis	181	181,2
F	US West	178,3	178,1
M	Vaal Reefs Expl.	305	305,5
D	Vaal-Stork	113	110G
D	Volvo A	100T	100T
D	dgl. Nam B	86T	84T
F	Warner Commun.	59,2	58,1
F	Warner Lambert	97	96G
F	Wells Fargo	112	112
M	Western Deep L.	138bG	139
M	Western Mining	8,6	8,65
M	Westinghouse El.	78,5bB	77,4
F	Westl.-Utrecht H.	79,5	75
D	Xerox Corp.	114,5	114

Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Donnerstag die Kupfer-, Kaffee- und Kakaonotierungen an der New Yorker Comex. Rückläufig waren dagegen die Gold- und Silber-Kontrakte.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	23. 8.	22. 8.
Sept.	344,00	349,25
Dez.	358,50	363,50
März	366,75	371,75

Weizen Winnipeg (can. $/t)	23. 8.	22. 8.
Wheat Board cif St. Lawrence 1 CW	234,55	234,75
Amber Durum	257,60	257,60

Roggen Winnipeg (can. $/t)	23. 8.	22. 8.
Okt.	137,80	137,60
Dez.	141,80	142,30
März	148,00	148,00

Hafer Winnipeg (can. $/t)	23. 8.	22. 8.
Okt.	124,50	123,70
Dez.	121,70	121,70
März	125,00	124,70

Hafer Chicago (c/bush)	23. 8.	22. 8.
Sept.	173,25	171,25
Dez.	176,25	174,50
März	175,50	174,50

Mais Chicago (c/bush)	23. 8.	22. 8.
Sept.	300,50	301,50
Dez.	282,25	284,25
März	288,75	290,75

Gerste Winnipeg (can. $/t)	23. 8.	22. 8.
Okt.	128,28	129,50
Dez.	128,00	129,60
März	131,00	131,60

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Terminkontr. Sept.	148,80	147,70
Dez.	146,25	145,01
März	143,40	142,70

Kakao New York ($/t)	23. 8.	22. 8.
Terminkontr. Sept.	2365–2388	2345
Dez.	2210–2214	2168
März	2170–2175	2151
Umsatz	4704	–

Zucker New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Kontrakt Nr. 11 Sept.	4,12	4,16
Okt.	4,34	4,38
Jan.	4,88	4,82
März	5,36	5,39
Mai	5,64	5,65
Umsatz	7 580	11 582

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	23. 8.	22. 8.
	3,82	3,82

Kaffee London (£/t) Robusta-	23. 8.	22. 8.
Kontrakt Sept.	2385–2390	2378–2380
Nov.	2397–2398	2385–2388
Jan.	2345–2347	2334–2336
Umsatz	3781	5001

Kakao London (£/t)	23. 8.	22. 8.
Terminkontrakt Sept.	1949–1951	1928–1929
Dez.	1760–1762	1743–1744
März	1717–1718	1703–1704
Umsatz	6592	6144

Zucker London ($/t), Nr. 6	23. 8.	22. 8.
Okt.	123,20–123,40	119,60–119,80
Dez.	130,20–130,80	127,00–128,40
März	145,20–145,40	143,00–143,20
Umsatz	5846	3101

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	23. 8.	22. 8.
schw. Sarawak spez.	385,00	385,00
weißer Sarawak	655,00	655,00
weißer Muntok	662,50	662,50

Orangensaft New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Sept.	171,50	171,00
Nov.	171,50	170,30
Jan.	170,50	170,30
März	171,00	170,80
Mai	171,00	170,80
Umsatz	700	450

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Südstaaten fob Werk	42,00	42,00

Maisöl New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
US-Mittelweststaaten fob Werk	26,50	27,00

Sojaöl Chicago (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Sept.	26,50	26,75
Okt.	26,05	26,90
Dez.	25,45	25,60
Jan.	25,60	25,95
März	25,60	25,25
Mai	25,68	25,30
Juli	25,75	26,00

Baumwollsaatöl New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Mississippi-Tal	31,00	31,00

Schmalz Chicago (c/lb)	23. 8.	22. 8.
loco lose	28,50	28,75
Choise white hog 4% fr. F.	20,00	–

Talg New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
top white	21,00	21,00
fancy	20,75	20,75
bleichfähig	19,00	19,00
yellow max. 10% fr. F.	16,25	16,25

Schweine Chicago (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Aug.	46,85	46,70
Okt.	48,30	48,35
Dez.	50,90	50,60

Schweinebäuche Chicago (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Aug.	56,47	54,60
Febr.	64,75	63,90
März	63,42	62,50

Häute Chicago (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Ochsen enth. schwere River Northern	70,00	70,00
Kühe enth. schwere River Northern	57,00	57,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)	23. 8.	22. 8.
Sept.	626,00	636,00
Nov.	623,00	633,00
Jan.	635,50	633,00
März	650,50	646,50
Mai	661,00	661,50
Juli	668,00	671,50
Aug.	664,50	677,00

Sojaschrot Chicago ($/sht)	23. 8.	22. 8.
Sept.	153,80	152,40
Okt.	156,20	156,50
Dez.	161,00	159,00
Jan.	163,50	164,00
März	167,00	166,00
Mai	172,00	169,50
Juli	175,50	174,50

Leinsaat Winnip. (can. $/t)	23. 8.	22. 8.
Okt.	368,00	366,00
Dez.	377,10	380,20
März	391,60	394,20

Kokosöl New York (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Westküste fob Werk	43,00	40,50

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	24. 8.	23. 8.
jegl. Herk. cif	990,00	990,00

Leinöl Rotterdam ($/t)	23. 8.	22. 8.
jegl. Herk. ex Tank	615,00	605,00

Palmöl Rotterdam ($/lgt)	23. 8.	22. 8.
Sumatra cif	560,00	555,00

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)	23. 8.	22. 8.
roh Niederl. fob Werk	214,00	219,00

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)	23. 8.	22. 8.
Philippines cif	1200,00	1180,00

Leinsaat Rotterdam ($/t)	23. 8.	22. 8.
Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	302,00	305,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:	23. 8.	22. 8.
Okt.	66,00	65,35
Dez.	66,88	66,05
März	68,70	67,85
Mai	69,85	69,10
Juli	70,45	69,85
Okt.	70,00	69,90

Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis	23. 8.	22. 8.
loco RSS –1:	46,375	46,25

Wolle Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	23. 8.	22. 8.
Okt.	480–487	485–489
Dez.	490–493	490–493
Jan.	491–495	491–493
Umsatz	149	97

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge:	23. 8.	22. 8.
Okt.	51,60	51,60
Dez.	51,40	51,40
März	52,90	52,90
Mai	53,20	53,20
Umsatz	0	0
Tendenz: nominell		

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	23. 8.	22. 8.
Okt.	563,0–564,0	565,0–569,0
Dez.	565,0–567,0	568,0–570,0
März	573,00–577,0	578,00–580,00
Umsatz	95	41

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	23. 8.	22. 8.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded:	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	23. 8.	22. 8.
Aug.	13 401	13 450
Sept.	13 327	13 310

Kautschuk London (p/kg)	23. 8.	22. 8.
Nr. 1 RSS loco	61,00–64,00	61,50–64,00
Sept.	61,90–62,00	61,00
Okt.	–	62,00–65,00
Nov.	–	64,00
Tendenz: leichter		

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	23. 8.	22. 8.
Sept.	216,00–216,50	212,50–213,50
Okt.	218,25–218,50	216,00–216,50
Nr. 2 RSS Sept.	208,00–209,00	205,50–206,50
Nr. 3 RSS Sept.	205,50–206,50	203,00–204,00
Nr. 4 RSS Sept.	197,50–198,50	195,00–196,00
Tendenz: ruhiger stetig		

Jute London (£/lgt)	23. 8.	22. 8.
BWC	710,00	710,00
BWD	695,00	695,00
BTC	710,00	710,00
BTD	695,00	695,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	24. 8.	23. 8.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	134,52–134,71	135,09–135,47
drittfolg. Monat	135,27–135,37	136,50–136,60
Zink: Basis London		
laufend. Monat	237,38–237,76	236,32–236,69
drittfolg. Monat	241,53–241,72	240,46–240,64
Produz.-Preis	284,47	284,29
Reinzinn 99,9%	3940–3979	3972–4012

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	24. 8.	23. 8.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*)	387,90–389,79	390,04–391,92
Blei in Kabeln	142,25–143,25	143,00–144,00
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00–458,50	456,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferhersteller.

Messingnotierungen

	24. 8.	23. 8.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	386–387	382
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	433–436	429–431
MS 63	418–423	413–418

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	23. 8.	22. 8.
	29,15	29,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	24. 8.	23. 8.
Leg. 225	403–425	403–425
Leg. 226	405–427	405–427
Leg. 231	435–447	435–447
Leg. 233	445–467	445–467

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	24. 8.	23. 8.
Platin (DM je g)	34,35B	34,45B
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	32 950	32 950
Rücknahmepr.	32 200	32 200
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	33 020	33 150
Rücknahmepr.	32 190	32 320
verarbeitet	34 640	34 640
Gold (Frankfurter Börsen-kurs) (DM je kg)	32 450	32 565
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	718,70	723,90
Rücknahmepr.	697,50	702,60
verarbeitet	750,30	755,70

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	24. 8.	23. 8.
10.30	350,35	351,75
15.00	–	351,25
Zürich mittags	350,10–350,60	351,50–352,00
Paris (Fr/1-kg-Barren) mittags	99 000	99 300
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	578,95	584,40
3 Monate	593,35	599,00
6 Monate	608,30	613,40
12 Monate	640,05	644,90

Platin (£-Feinunze) London	23. 8.	22. 8.
fr. Markt	260,55	258,70
Palladium (£-Feinunze) London		
f. Händlerpr.	104,95	104,60

New Yorker Preise	23. 8.	22. 8.
Gold H & H Ankauf	351,25	345,00
Silber H & H Ankauf	768,00	751,00
Platin fr. Händlerpr.	336,00–339,00	336,00–339,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	137,50–138,50	136,00–137,00
Produz.-Preis	150,00	150,00
Silber (c/Feinunze)		
Aug.	760,20	769,00
Sept.	760,00	769,00
Dez.	764,00	778,10
Jan.	781,00	791,00
März	791,60	800,40
Mai	808,00	814,00
Juli	823,10	830,00
Umsatz	28 000	30 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	23. 8.	22. 8.
Aug.	60,90	60,10
Sept.	61,00	60,20
Dez.	62,85	62,10
Jan.	63,65	62,85
März	64,85	64,00
Mai	66,05	65,30
Juli	67,25	66,50
Umsatz	13 000	10 000

Londoner Metallbörse

	24. 8.	23. 8.
Aluminium (£/t) Kasse	854,50–855,50	854,00–855,00
3 Monate	878,00–878,50	877,50–878,00
Blei (£/t) Kasse	357,00–357,50	360,00–361,00
3 Monate	359,00–359,25	363,50–364,00
Kupfer Higbergrade (£/t)		
mittags Kasse	1043,5–1044,5	1024,0–1024,5
3 Monate	1056,5–1057,0	1041,5–1042,5
abends Kasse	–	1034,5–1035,5
3 Monate	–	1051,0–1051,5
(Kupfer-Standard) Kasse	1050,0–1053,0	1045,0–1049,0
3 Monate	1057,0–1058,0	1051,0–1054,0
Zink (£/t) Kasse	631,00–631,00	627,50–628,50
3 Monate	641,00–641,50	638,50–639,00
Zinn (£/t) Kasse	9250–9255	9245–9255
3 Monate	9208–9210	9200–9205
Quecksilber ($/Fl.)	–	295–300
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	79–84

Kurserholung zum Wochenschluß

Auch Chemie-Aktien konnten sich verbessern

DW – Zum Wochenschluß klang die am Donnerstag aufgebrochene Formaldehyd-Psychose merklich ab. Von der freundlichen Tendenz konnten deshalb auch die Großchemieaktien profitieren. Die bessere Stimmung gründete sich einerseits auf die überwiegend günstigen Halbjahresberichte großer Unternehmen. Zum anderen sorgte der Zinsoptimismus für Kursstabilität. Bei den Technologieaktien kam es zu weiteren kurssteigernden Meinungskäufen. Nixdorf-Vorzugsaktien erreichten einen neuen Spitzenstand.

Die Kurserholung bei BASF, Bayer und Hoechst bis 1,50 DM dürfte nicht zuletzt auch die Folge von Spekulationen sein, wie die Konzerne *ihre Aktionäre* an der besseren Ertragslage teilhaben lassen werden. Auf dem Markt der *Bankaktien gab es überwiegend* geringe Kurssteigerungen. Weitgehend ausgeschlossen davon *blieben die Papiere der Deutschen* Bank. Das wird auf die Plazierung der über 750 Mill. DM lautenden 4*prozentigen Wandelanleihe* zurückgeführt, die Mitte kommender Woche beginnt. Der rechnerische *Bezugswert würde bei rund 7 DM* liegen. Ob er allerdings auch erreicht werden wird, gilt als fraglich. *Die spekulativen Käufe* bei der Allianz Versicherung wurden zu steigenden Notierungen fortgesetzt.

Düsseldorf: Audi NSU erhöhten um 5 DM, Hein. Lehmann um 3 DM und Kabel + Metal auch um 3 DM. Nachgeben mußten Stahlwerke Bochum um 5 DM und Küppersbusch um 5 DM. Bei den Versicherungen verloren Allianz Leben 20 DM und Köln. Rück 5 DM. Allianz Vers. erhöhten um 19 DM.

Frankfurt: Cassella *erhöhten* um 8,50 DM auf 454,50 DM und Chemieverwaltung um 6,50 DM *auf 294 DM. Mainkraft stockten* um 10 DM auf 480 DM auf und Pfälzische Hypo verbesserten sich *um 15 DM auf 415 DM. VGT schlos*sen um 5,90 DM fester.

Hamburg: HEW kamen auf 82,70 *DM und NWK-Vz. gingen bis 163,50* DM um. Haller Meurer stiegen nach den letzten Rückgängen wie*der auf 137,90 DM (plus 7,70 DM).* Unverändert lagen Beiersdorf bei 348 DM sowie Phoenix Gummi bei *115 DM. Triton gaben weiter auf* 111 DM nach. Vereins- und Westbank lagen mit 292 DM erholt.

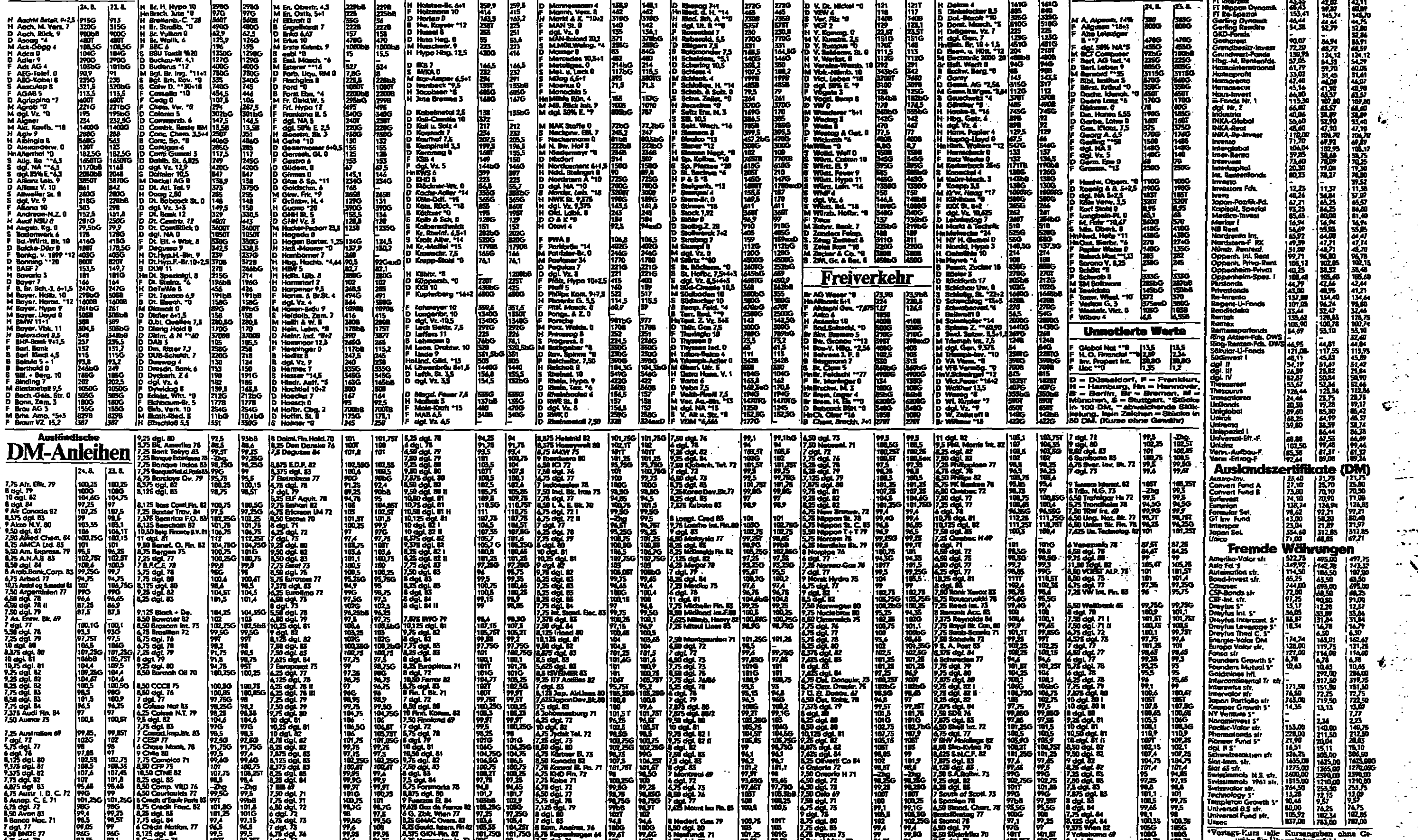
München: Etienne Aigner erhöhten um 1,50 DM und Deckel AG um 0,90 DM. Dywidag gaben um 1,50 DM nach und Gehe AG um 2 *DM. NAK Stoffe* verminderten um 0,20 DM und Paulaner um 10 DM auf 1770 DM. Verbessert haben sich Süd Chemie um 6 DM, Wanderer um 5 DM und Zahnräder Renk um 6 DM.

Berlin: DeTeWe konnten ein Plus in Höhe von 25 DM und Bergmann *von 15 DM verzeichnen.* Schering konnten sich um 4 DM, Kempinski um 3 DM, Herlitz St. *um 2,50 DM* und *Herlitz* Vz. um 2 DM befestigen. Berthold gaben um 3 DM und Orenstein um 2 DM nach.

Nachbörse: freundlich

WELT-Aktienindex: 143,8 (143,2)
WELT-Umsatzindex: 2810 (2060)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze



Optionshandel

Frankfurt: 24. 8. 84: 374 Optionen = 29 900 (42 350) Aktien, davon 66 Verkaufsoptionen: = 3550 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 10-85/9,5, 10-90/5,9, 10-95/2,8, 10-100/1,65, 1-85/13, 1-100/3,4, 4-95/8, 4-100/6, 4-110/2,8, BASF 10-160/3, 10-170/1,4, 1-150/13,6, 1-160/6,1, 1-170/3, 4-150/18, 4-160/11, 4-180/3,8, BAYER 10-160/11, 10-163/7,7,8, 10-180/1,6, 1-160/14, 1-170/8,7, 1-180/4,5, 4-170/11, BMW 4-420/5,4, Commerzbank 10-150/4, 1-160/5, Conti 10-120/3,2, 1-120/6, 4-120/10, Daimler 1-580/12, Deutsche Bk. 10-330/12,5, 10-340/6,6, 1-340/15,6, 4-370/8, Dresdner Bk. 10-160/2,95, 1-150/10,05, 4-150/16, Hoechst 10-170/3,9 1-160/15, 1-170,8,6, 4-170/13,7, 4-180/7,1, Hoesch 1-90/11, 1-95/8, 1-110/3, 4-90/13, 4-100/7,4, Klöckner 1-60/4, 1-65/2, 4-60/5,8, Lufthansa St. 10-160/3, Mercedes 1-490/3, Mannesmann 10-140/4,4, 1-140/6,6, 1-140/8,5, 4-140/13, 4-150/6,8, 4-160/5, Siemens 10-370/33, 10-390/12,5, 10-400/6,6, 1-400/13,5, 1-410/8,2, 4-400/19,3, 4-410/14,2, 4-420/10,3, Thyssen 1-80/3,2, 4-80/4,5, VEW 1-120/3,6, VW 10-160/20, 10-180/4,2, 1-180/10, 1-200/3,2, 1-210/2,2, 4-180/15, 4-190/9, 4-200/6,6, 4-220/2,9, Alcan 1-90/6, 4-90/8,4, Chrysler 10-65/20,7, 10-85/5, 1-85/7,4, 1-90/5,4, 4-85/10,4, 4-95/4,6, ELF 10-69,3/5,3, 10-70/4,6, 10-75/2, 1-70/5, 4-70/9, IBM 10-320/39, 10-380/14, 1-370/16, Philips 10-40/4,7, 10-43,9/3, 10-45/1,5, 4-45/3,9, Royal Dutch 1-140/12, Sperry 10-110/12,6, 10-120/5,8, Xerox 1-110/13,85, Verkaufsoptionen: AEG 1-90/4, 1-95/7, BASF 10-160/10,6, 1-150/2,4, 4-150/4, Bayer 4-160/2,5, Commerzbank 1-150/5, Conti 10-117/2,05, 1-117/6,5, 1-120/5,1, Deutsche Bk. 1-330/9, Degussa 10-370/25, Dresdner Bk. 10-150/2,4, Hoechst 1-170/5,6, 4-160/2,5, Hoesch 1-95/4, Klöckner 4-50/3, Lufthansa St. 1-150/5,5, Lufthansa Vz. 10-150/4,4, Schering 1-350/12,1, Siemens 10-380/2,2, 1-390/13,2, VW 1-160/2, 1-180/7,5, Chrysler 10-80/1,6, 1-85/6,9, 4-85/8,2, IBM 1-350/16,4, Philips 1-45/3,1, 4-40/1. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.7, 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 23. 8.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	11⅝–11⅞	5¼–5⅜	4⅝–5
3 Monate	11¾–12	5⅜–5⅝	4⅞–5¼
6 Monate	12–12¼	5⅝–6⅛	5 –5¼
12 Monate	12⅜–12⅝	5¾–6⅛	5 –5¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 24. August folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1470,00	1824,00
10 US-Dollar (Indian)**)	1215,00	1476,60
5 US-Dollar (Liberty)	545,00	621,30
1 £ Sovereign alt	235,00	290,70
1 £ Sovereign Elizabeth II.	229,00	283,86
20 belgische Franken	180,00	232,56
10 Rubel Tscherwonez	247,00	308,94
2 südafrikanische Rand	229,00	282,72
Krüger Rand, neu	1028,00	1211,82
Maple Leaf	1028,00	1211,82
Platin Noble Man	1008,00	1189,02
Außer Kurs gesetzte Münzen*)		
20 Goldmark	247,00	308,94
20 schweiz. Franken „Vreneli"	185,00	234,84
20 franz. Franken „Napoléon"	188,00	238,26
100 österr. Kronen (Neuprägung)	949,00	1145,70
20 österr. Kronen (Neuprägung)	188,00	237,12
10 österr. Kronen (Neuprägung)	101,00	132,24
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	449,00	551,76
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	105,00	142,50

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

24. 8. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs4)	Ankauf	Verkauf
New York3)	2,8654	2,8734	2,8944	2,82	2,91
London1)	3,754	3,708	3,712	3,70	3,85
Dublin1)	3,076	3,082	3,029	2,98	3,13
Montreal3)	2,2063	2,2143	2,1743	2,16	2,26
Amsterd.	88,550	88,770	88,61	87,75	89,75
Zürich	120,150	120,350	120,25	118,75	121,50
Brüssel	4,943	4,963	4,885	4,80	5,00
Paris	32,490	32,640	32,08	31,75	33,50
Kopenh.	27,425	27,545	27,115	26,25	28,00
Oslo	34,685	34,805	34,136	33,75	35,50
Stockh.**)	34,480	34,640	33,90	33,25	35,00
Mailand2) **)	1,610	1,620	1,581	1,57	1,67
Wien	14,218	14,258	14,198	14,14	14,26
Madrid**)	1,742	1,752	1,709	1,69	1,81
Lissabon**)	1,896	1,915	1,789	1,56	2,35
Tokio	1,1910	1,1940	–	1,15	1,21
Helsinki	47,440	47,640	46,81	46,50	48,25
Buen. Air.	–	–	–	–	6,50
Rio	–	–	–	0,08	0,30
Athen*) **)	2,4592	2,5132	–	2,15	2,95
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,4485	2,4675	–	2,37	2,49
Johannesbg.*)	1,84	1,850	–	1,65	1,90

*Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Die Devisenmärkte vom 24. 8. 1984. Nachdem am New Yorker Markt eine Schwankungsbreite bon 3 Pfennigen zwischen 2,8580 und 2,8850 für den US-Dollar vorhanden war, verlief das Geschäft am 24. 8. in Europa schleppend zwischen 2,8680 und 2,8750. Der Rückgang der Geldmenge M1 um 1,2 Mrd. Dollar war höher als erwartet, hatte jedoch Zinsmäßig keine Auswirkung. Amtlich wurde der Dollar mit 2,8694 festgestellt wobei die *Notenbank 15,45 Mill. Dollar verkaufte. Die* Versteifung am Schweizer Geldmarkt kurz vor dem Monatsultimo begünstigt den Schweizer Franken, der um *18 Pfg. auf 120,25* kletterte. Etwas erholt wurde das Pfund mit 3,761 registriert. Fester lag auch der Japanische Yen mit 1,1925. schiedlich. US-*Dollar in:* Amsterdam 3,2375; Brüssel 57,9225; Paris 8,8170; Mailand 1777,50; Wien 20,1560; Zürich 2,3862; Ir. Pfund/DM 3,085; Pfund/Dollar 1,3107; Pfund/DM 3,761.

Ostmarkkurs am 24. 8. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,50; Verkauf 22,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Die Terminmärkte verzeichneten am 24. August keine nennenswerten Veränderungen.

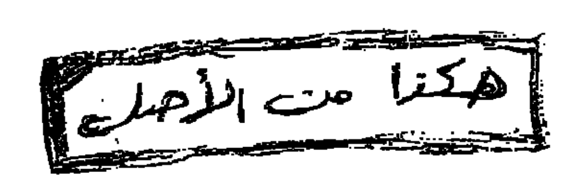
	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,64/1,54	4,55/4,45	8,60/8,40
Pfund/Dollar	0,09/0,13	0,33/0,37	0,80/0,85
Pfund/DM	2,50/1,10	5,30/4,10	9,50/8,10
FF/DM	24/8	56/40	104/88

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 24. 8.: Tagesgeld 5,50 Prozent; Monatsgeld 5,70–5,80 Prozent; Dreimonatsgeld 5,85–5,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 24. 8.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 24. 8.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. April 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/5 (Typ A) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,47) – 8,00 (6,94) – 8,25 (7,24) – 8,50 (7,45) – 9,00 (7,66). Ausgabe 1984/6 (Typ B) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,50) – 8,00 (6,99) – 8,25 (7,31) – 8,50 (7,54) – 9,00 (7,79) – 9,00 (7,96) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,82, 2 Jahre 6,90. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,75, Kurs 100,2, Rendite 7,70.



Wer beißt hier wen?

A. W. – „Wider die Abtreibung der Kultur" hieß das Interview, das Peter Handke am 27. Juli dieser Zeitung gab und in dem er eine furiose Attacke gegen den Kulturbetrieb in der Bundesrepublik ritt, gegen die Übermacht seichtester linker Aufklärerei, gegen die teils versteckte, teils völlig offen ausgeübte ideologische Zensur in vielen Sendern, Redaktionen und Fördergremien. Die Handke-Äußerungen haben für einigen Wirbel gesorgt, es gab ungnädige Gegenäußerungen führender „Kulturträger", von Drewitz bis Franz Xaver Kroetz.

Aber merkwürdig, keiner bestritt, daß es wirklich so sei, wie Handke es darstellte. Vielmehr erregte man sich darüber, daß hier einer aus der Schule plauderte, obwohl er doch „selbst dazugehört". Typisch die Stellungnahme von Kroetz. Zunächst die abgeschmackte, nichtssagende Feststellung, daß Handke „wie Helmut Kohl" spreche, dann ein weinerlicher Sermon, der in folgender Passage gipfelt: „Erstaunlich, daß einer, der zum großen Teil eine Erfindung des Feuilletons ist, die, von denen er so lange gemästet wurde, in die Hand beißt."

Als wäre es nicht längst üblich, diejenigen, die einen füttern, in die Hand zu beißen! Als wüßte nicht gerade Franz Xaver nur allzu genau, wie man so etwas macht! Doch wurden bisher von ihm und seinesgleichen immer nur harmlose, wohlmeinende Geldkatzenträger gebissen, die die Bisse für kulturelle Großtaten hielten und dazu noch Dankeschön sagten. Handkes Bisse sind genauer und riskanter. Sie gelten den wirklichen Machthabern des linken Kulturbetriebs, Leuten, die keinen Spaß verstehen und die versuchen werden, sich mit Sanktionen zu rächen.

Insofern sind Handkes Äußerungen eine mutige Tat und – wie alle derartigen Taten – bestens geeignet, anderen ebenfalls Mut zu machen. Die Diskussion über schlimme Verformungen des deutschen Kulturlebens ist eröffnet.

Film: Captain Invincible

Hier wird Superman zum Säufer

Der Superman fliegt zwischen den Wolkenkratzern von Manhattan herum, auf seinem Rücken eine langbeinige Blondine, die sich vergeblich bemüht, mit ihrem Rock den stromlinienförmigen Sex ihrer Oberschenkel zu verbergen. Und mittels eines Megaphons ruft der Held der jubelnden Menge in den Straßenschluchten unter ihm zu: „Gott schütze Amerika und Amerika den Rest der Welt."

Von dieser Art „Humor" ist der ganze Streifen, mit dem uns Australiens Filmproduktion die Persiflage lehren will. „Captain Invincible" (Kapitän Unbesiegbar), so der deutschsprachige Titel, hat die Originalität eines Arztromans und den sprühenden Charme einer Schildkröte. Regisseur Philippe Mora hat da so ziemlich alles zusammengeschaufelt, was an einschlägigen Superman-Stories die Leinwände gefüllt hat, und geglaubt, irgendwie würde das schon ganz witzig werden.

Captain Invincible kann natürlich nicht nur fliegen, sondern ist auch unverletzlich und verfügt über elektromagentische Kräfte. Mit diesen besiegt er Gangsterbanden und nebenbei auch noch die Nazis. Aber weil er keine Lizenz hat, ein rotes Cape trägt und gemeinsam mit den Russen kämpfte, kommt er vor den McCarthy-Ausschuß und wird diskriminiert. Verbittert entschwindet er nach Australien (!) und wird zum Säufer.

Dann jedoch entwendet der schlechthin Böse, Mr. Midnight (natürlich Ex-Dracula Christopher Lee) den vertrottelten Amis die Wunderwaffe Hypnoray, mit der man anderen Menschen seinen Willen aufzwingen kann. Die Welt ist in Gefahr. Captain Invincible (Alan Arkin) muß her. Leider sind ihm im Suff seine Fähigkeiten durcheinander geraten. Wenn er zum Beispiel fliegen will, löst er mitunter seinen Übermagnetismus aus, wodurch sich die Kriegführung gelegentlich auf das Feld der Sahne- und Mayonnaise-Schlachten verlagert. Mit Hilfe einer liebenden Blondine kommt aber alles wieder ins Lot. Mr. Midnight verröchelt unter den Magnethieben seines Gegners.

Das hat manchmal schwache Anflüge von Komik. Etwa wenn der Held sein Hauptquartier im Kopfe der Freiheitsstatue einrichtet. Oder wenn Mr. Midnight versucht, seinen alkoholsüchtigen Gegner mit einem Riesenaufgebot von Schnäpsen in die Knie zu zwingen. Aber alles bleibt in Ansätzen stecken. Und allzu deutlich ist das Bemühen, die „Rocky-Horror-Picture-Show" nachzuahmen. Allerlei Sing-Sang und ein tanzender US-Präsident können freilich nicht verhehlen: Hier tappt ein Regie-Elefant geistesschwach in einem Porzellan-Laden herum.

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Was Bildhauerzeichnungen lehren – „Figura docet" im Saarlandmuseum

Eine Plastik, nur aus Linien

Bildhauerzeichnungen sind seit je von besonderem Reiz für Sammler und Kunstwissenschaftler gleichermaßen. Skulpturen lassen sich nicht zusammentragen wie Bilder und Zeichnungen; das wäre auch für den passioniertesten Kunstsammler, abgesehen von räumlichen Problemen, ein zu kostspieliges Hobby. Für den Wissenschaftler bedeutet die Bildhauerzeichnung immer wieder eine Quelle tieferer Erkenntnis und intimeren Verständnisses, gibt sie doch die „prima idea", die früheste Idee und Vorstellung des Künstlers von einer Skulptur wieder und fixiert des weiteren Entwicklungsstadien ihres Werdegangs. Wer einem Bildhauer auf die konzeptionelle Schliche kommen will, hält sich füglich an seine Skizzen und Entwürfe auf dem Zeichenblock.

Das muß freilich nicht immer und unbedingt so sein. Bildhauer zeichnen oft und gern auch andere Dinge, die sie sehen oder die ihnen einfallen, auch wenn sie mit Plastik nichts zu tun haben, Landschaften zum Beispiel, Stilleben oder Buchillustrationen. Man denke an das reiche graphische Schaffen von Barlach, Gerhard Marcks, Moore. Oder Giacometti, dem die Zeichnung über alles ging. „Ob es sich um Bildhauerei oder Malerei handelt, in Wirklichkeit zählt nur die Zeichnung", bekannte er einmal in einem Rundfunkinterview.

Große Bildhauer sind und waren zumeist auch große Zeichner. Um dies zu belegen, braucht man nicht bis zu Michelangelo zurückzugehen; auch Rodin, Maillol, Lehmbruck, Archipenko, Georg Kolbe, Marini, Edwin Scharff, L. G. Schrieber stehen dafür. Aber natürlich gilt diese Feststellung nicht ohne Einschränkung. Es gibt andererseits Bildhauer, die bewußt ohne die Zeichnung auskommen, die sie sogar als hinderlich und hemmend empfinden, weil, wie Utz Kampmann stellvertretend für viele sagt, „dieses Hilfsmittel einen wesentlichen Impuls, den ersten Elan verbraucht, der später dem Objekt verlorengeht".

Wiederum anders steht Hans Wimmer zur Zeichnung. Für ihn ist sie, „was die Etüde für den Geiger: Übung der Hand, Wachhalten des Auges, Deutlichkeit des Unterscheidens". Dergleichen haben Objekt- oder Minimalplastiker kaum nötig; dagegen sind die sogenannten Konzeptkünstler auf die Zeichnung angewiesen; denn sie belassen es ja beim Skizzieren ihrer Vorstellungen und verzichten darauf, sie zu verwirklichen.

Seit den sechziger Jahren aber ist eine Generation von Bildhauern herangewachsen, die ein neues Interesse an der figurativen Plastik und vordringlich an der menschlichen Gestalt bekundet. Für sie ist auch die Zeichnung wieder wichtig geworden, wie „Figura docet". Unter diesem Titel zeigt das Saarbrücker Saarland-Museum eine umfangreiche Ausstellung von Handzeichnungen deutscher Bildhauer, die den Menschen zum Thema ihres Schaffens gemacht haben.

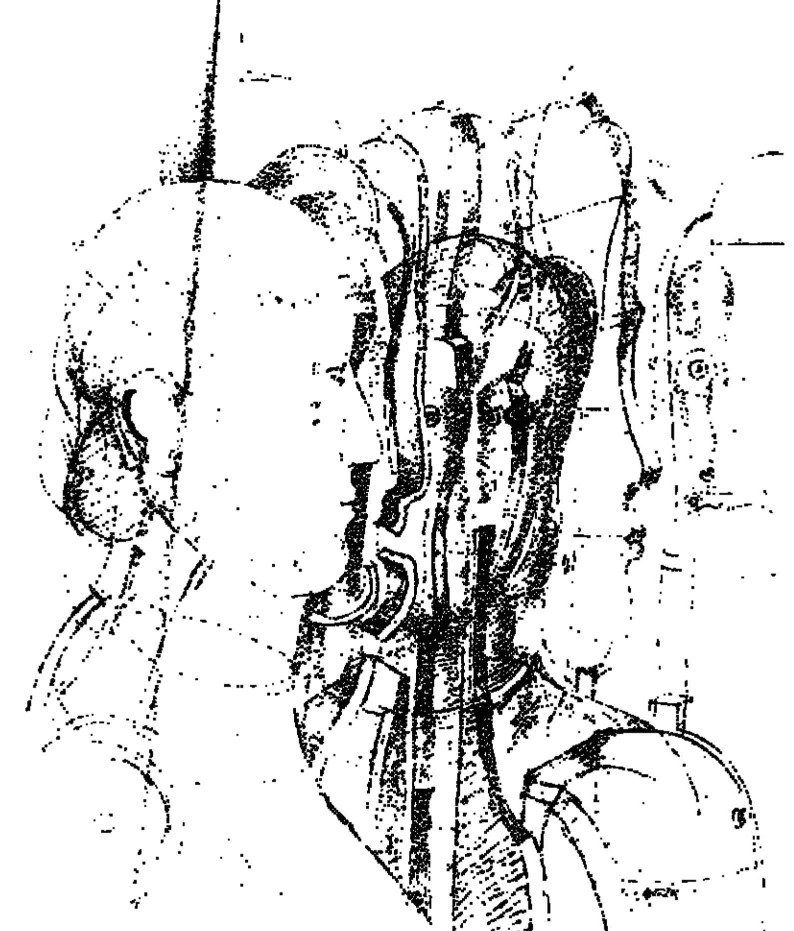
Siebzehn namhafte Künstler werden vorgestellt; bis auf die älteren Heiliger und Hoflehner sind sie zwischen 40 und 60 Jahre alt. Das Museum fühlt sich verpflichtet, auf ein Versäumnis hinzuweisen. Es präsentiert diese Bildhauer als Vertreter einer Generation, die „als Ganzes bis heute weder richtig gesehen noch gar gewürdigt" wurde. Es schmälert nicht das unleugbare Verdienst der Ausstellung, wenn man diese Auffassung nicht teilen kann.

Es handelt sich ohne Ausnahme um durchaus „etablierte" Künstler, denen man in Ausstellungen und Museen auf Schritt und Tritt begegnen kann; auch in Kollektivausstellungen fand man sie oft genug beisammen. Sie als ein Ganzes zu sehen fällt allerdings schwer. Mit Ausnahme des Figurativen haben sie nichts Gemeinsames, im Gegenteil, ihre Zeichnungen vermitteln ein höchst heterogenes, vielfach gegensätzliches Bild ihrer Bemühungen um die menschliche Gestalt.

Bernhard Heiliger, Emil Cimiotti, Michael Schoenholtz oder Joachim Schmettau zum Beispiel sehen sie durchaus leiblich, Rudolf Hoflehner, Edgar Augustin entdecken darin eher unmenschliche Mechanismen, Wilhelm Loth, Christa von Schnitzler, Michael Croissant, Fritz Koenig, Franz Bernhard reduzieren sie auf abstrakte Chiffren und materielle Assoziationen. Rodin, Lehmbruck und andere sollte man hier tunlichst vergessen. Diese Bildhauer machen andere Zeichnungen, weil sie andere Skulpturen machen, Skulpturen, die ein anderes Menschenbild verkörpern.

Aber zeichnen können sie. Es ist schon faszinierend, zu beobachten, wie Cimiotti mit Kugelschreiber und Farbkreiden seine Körper aus einem dichten Gespinst kreisender Strichlagen hervorwachsen läßt; wie Karl Bobek seine plastischen Vorstellungen zeichnerisch zu formulieren sucht; wie virtuos Lothar Fischer mit Pinsel und Feder, Tusche und Wasserfarben seine figürlichen Variationen zeichnet; wie Bernhard seine Konstruktionen ausprobiert; wie Augustin seine Figurinen und Figurengruppen, die an Schlemmer und de Chirico erinnern, mit sicheren Strichen konstruiert und farbig gewissermaßen selbständig macht.

Denn es handelt sich nicht allein um ausgesprochene Werkzeichnungen, Ideenskizzen oder Detailstudien, die auf plastische Ausführung hinzielen, wie dies deutlich bei Bobek, Hoflehner, Herbert Peters, Joachim Schmettau, Schoenholtz und Bernhard der Fall ist. Man begegnet auch zahlreichen freien, „autonomen" Zeichnungen mit szenischen Darstellungen und erzählerischem Charakter, illustrativ und bisweilen die Karikatur streifend, wie beispielsweise bei Jürgen Goertz; weiter wären Alfred Hrdlicka, Lothar Fischer, Fritz Koenig zu nennen.



Zuerst auf dem Papier konstruiert: „Profile" (1973), Federzeichnung des Bildhauers Edgar Augustin, aus der Ausstellung in Saarbrücken

FOTO: KATALOG

Diese Vielfalt, die sich im Reiz der individuellen Handschrift mitteilt, macht die Saarbrücker Ausstellung interessant und sehenswert. Aber eine Bildhauergeneration wird hier nicht vorgestellt, schon gar nicht als „Ganzes", sondern eine ausgesuchte Anzahl sehr unterschiedlicher Individualitäten mit unterschiedlichen Tendenzen, Zielen und Auffassungen vom Menschenbild in unserer Zeit.

Es präsentiert sich entsprechend widersprüchlich vom sachlichen und skurrilen Realismus bis zum angestrengten Manierismus, zum modischen Primitivismus und schließlich als abstraktes Zeichen. Aber in welcher Epoche war das anders? In welcher Generation stritten derlei künstlerische Antagonismen nicht widereinander? (Bis 2.Sept.; Katalog 35 Mark).

EO PLUNIEN

Spiritus rector in Rolandseck: Musikmanager Johannes Wasmuth

FOTO: SVEN SIMON

Schwerpunkt Kammermusik: P. Zukerman leitet die dritte Sommerakademie im Bahnhof Rolandseck

Seinen Beethoven im Kopf und nicht im Ranzen

Musik gemacht wird eigentlich immer und zu allen Zeiten im Bahnhof Rolandseck, seit Johannes Wasmuth vor zwanzig Jahren die dahinsiechende klassizistische Baulichkeit für die Kunst rettete. Aber einmal im Jahr quillt Musik förmlich aus allen Fenstern des hoch über dem Rhein gelegenen architektonischen Kleinods. Und wenn es heiß ist, wie in diesen Augustwochen, dann klingt sie auch noch zurück von den Wiesen rund um den Bahnhof, wo junge Leute im Schatten alter Bäume die Geige ans Kinn setzen, Arps Skulpturen um sich, die Siebengebirgs-Silhouette vor sich.

Ein Musik-Camp, fast wie in den USA. Zwei Wochen lang lernte der musikalische Nachwuchs im tagtäglichen Umgang mit gestandenen Musikern, die bei diesem inzwischen dritten Rolandsecker Sommer-Festival immerhin aus den USA kamen, nämlich die Solisten des Saint Paul Chamber Orchestra aus Minnesota. Das ist die Idee dabei, sozusagen einen ganzen Lehrkörper zu engagieren: 1982 waren es die ersten Pulte des Israel Philharmonic Orchestra, dessen Konzertmeister Chaim Taub samt dem Fagottisten Mordechai Rechtman die Kurse auch im dritten Jahr als Kontinuität einbringende Mentoren begleiten; 1983 die Spitzen vom London Symphony Orchestra, die auf ihre Art für Kontinuität sorgten – in diesem Jahr, 1984, haben sie ihre Schüler herübergeschickt.

In diesem Jahr heißt der Star, bei den täglichen Übungen so gut wie in den abendlichen Konzerten, Pinchas Zukerman, seines Zeichens als Nachfolger von Neville Marriner der Music-Director des amerikanischen Kammerorchesters, aber auch Weltklasse-Geiger und Bratscher von hohem Rang, der der Einfachheit halber seinen Klavierpartner Marc Neikrug gleich mitgebracht hat. Die Hitze, erstaunlicherweise selbst unter den hohen Stuckdecken, macht die Optik ein bißchen hemdsärmelig, aber nicht ihr Spiel: Sonaten von Mozart oder Schumann in Zukermans orphischem Tonfall, aber auch die großen Kammermusikbesetzungen bis hin zu Mendelssohns Oktett mit Taub und Zukerman in Ideal-Konkurrenz.

Ensemblespiel ist Unterrichtsschwerpunkt. „In dem Alter haben wir von morgens bis abends Kammermusik gemacht", erinnert sich Zukerman, dessen Konzertverpflichtungen das bestenfalls noch nebenher erlauben. Rechtman hat ein Bläser-Ensemble aufgebaut, das fürs Abschlußkonzert immerhin Strauss' Bläserserenade und Mozarts Gran Partita einstudiert. „Es bringt unglaublich viel", schwärmt eine deutsche Jungmusikerin von so unmittelbarem und unbezahlbarem Erfahrungsfluß. (Hier bezahlen die rheinland-pfälzische Stiftung Rolandseck, die Gesellschaft arts & music, aber auch der WDR steuert mit Konzertmitschnitten bei, die Lufthansa bei den Flugkosten, und IBM läßt in seiner Kantine umsonst essen – jeden Mittag fährt ein Bus vor.)

Rund 40 Kursteilnehmer kamen diesmal auf 15 Lehrer, sämtlich zwischen zwölf und zwanzig und aus einem Dutzend Ländern von Mexiko bis Südafrika. Vor allem die Israelis haben nach unten kaum eine Altersgrenze gesetzt, brauchten sie auch nicht, wie in den Vorjahren haben sie erstaunliche Jungtalente mitgebracht. Als man von dem gerade 12 Jahre alten Shlomi Shemtov die Satzbezeichnungen fürs Programm wissen wollte, hatte er die Noten zu Hause vergessen, in denen er hätte nachsehen müssen. Nun, in seinem noch etwas groß zwischen schmalen Schultern sitzenden Kopf hatte er sie dabei, und Beethovens Klaviersonate op. 14,1 spielte er staunenswert frei und musikalisch. Verblüffend die nicht einzuschüchternde Cleverness, sein immenses Talent. Zukerman soll ihn spontan nach Amerika eingeladen haben.

Es gab noch viel mehr zu hören an vielversprechenden Leistungen, als die Schüler vorzeigten, was sie gelernt hatten. Mexikanisch und isländisch dominierte Streichquartette imponierten mit Haydn und Dvořák und ein deutsches, das mit schwierigem Mozart dahinter zurückstand. Aber auch exzellente angelsächsische Bläser. Wasmuths Sommer-Festival hat sich offenbar etabliert. Fürs nächste Jahr möchte er Musiker vom Boston Symphony Orchestra holen. Zukerman würde sofort wiederkommen.

DIETER SCHÜREN

Autoren und ihr Lieblingsbrunnen (X): Rudolf Krämer-Badoni und der Marktbrunnen mit dem Pankgraf zu Rüdesheim am Rhein

Wenn dem Buben plötzlich das Wasser bis zum Halse steht

Der kleine Mann steht mit einem Laib Brot unterm Arm vor dem Rüdesheimer Marktbrunnen. Wie alt? Fünf? Sechs? Die Mutter hat mich Brot holen geschickt, zwei Minuten die Marktstraße hinunter bis zum windschiefen Marktplatz, einem wunderbar anheimelnden Platz mit ein paar zierlichen Häusern, die sich hinter wildem Wein verstecken, mit Ratskeller, feineren Häusern, Pfarrkirche, Rathaus, Lindenbaum und dem Brunnen mit dem Pankgraf. Der Vater sagt, den hätte ein Berliner Kegelklub gestiftet, das muß ein feiner Kegelklub sein. Der Sandsteinbrunnen ist so hoch wie ich selbst, aus der Mitte des Wassers ragt eine Sandsteinsäule, und obendrauf steht der Herr Pankgraf mit einem Pokal in der erhobenen Hand. (So jedenfalls habe ich ihn heute in Erinnerung.)

In halber Höhe der freien Säule stoßen vier waagerechte dünne Rohre in die vier Himmelsrichtungen; sie sprudeln etwas müde ihr Wasser hervor. Unter jedem Rohr sind von der Brüstung bis zur Säule zwei schmale Eisenstäbe eingelassen, die uns Kindern sehr zustatten kommen. Wir balancieren darauf, schnappen uns ein Rohr und halten es zu, dann sprudeln die andern drei Rohre etwas kräftiger. Oder man bläst hinein, dann sprudeln die andern über den Brunnenrand hinaus. Am schönsten ist es, wenn mehrere von uns oben sind. Mit drei plötzlich zugehaltenen Rohren kann man einen Vorübergehenden wunderbar durchnässen, und dann natürlich „nix wie hinunter und auf und davon"!

Da ist schon einer oben. Ich lege auf der Gegenseite mein Brot auf den Rand, schwinge mich hinauf, klemme mir das Brot wieder unter den Arm, damit es nicht schmutzig wird, balanciere auf mein Rohr zu, und da rutscht mir das Brot weg, und im Schreck verliere ich das Gleichgewicht und segle hinterher. Bis zum Hals im Wasser, angle ich wild platschend nach meinem Laib Brot und klettere triefend hinaus.

Und da stehe ich nun und traue mich nicht nach Hause. Ich habe eine strenge Mutter. Alles, was ich tagsüber verbreche, wird abends mit dem Rohrstock aufgerechnet. Ich muß warten, bis ich trocken bin, es weht ja ein frischer Wind, da muß man doch trocken werden. Plötzlich steht eine ganze Schar Kinder um mich herum, erst lachen sie, dann aber meint der eine oder andere besorgt, ich sollte lieber nach Hause gehen und mich von meiner Mutter trocken reiben lassen. „Kriegst 'ne Schnuppe!" Nichts zu machen, stumm bleibe ich stehen. Auch das Brot muß erst trocknen. Mit einem durchgeweichten Laib Brot kann ich der Mutter nicht kommen. Die andern verkrümeln sich allmählich, der zähneklappernde Kamerad ist schon nichts Neues mehr.

Wie lange ich schnatternd da stehe, weiß ich nicht. Es scheint mir eine Ewigkeit. Da plötzlich höre ich die laut jammernde Stimme meiner Mutter, noch bevor sie an der Einmündung der Marktstraße auftaucht.

„Mein armer Bub, mein armer Bub, wo ist er denn?"

„Er ist in de Mackbrunne gefalle", teilt einer gewichtig mit.

Sie stürzt auf mich zu, ich weiche aus.

„Er hot Ängscht, er kriet se", hört man den Berichterstatter.

„Ach, du dummer Kerl, red so keinen Unsinn. Warum bist du nicht gleich heimgekommen? Du wirst mir ja krank."

Sie nimmt das nasse Brot unter den Arm, faßt mich bei der Hand und zerrt mich hinter sich her, keuchend die Marktstraße hinauf.

„Mutter, krie ich se?"

„Kind, du mußt sofort ins Bett, du klapperst ja mit den Zähnen."

„Mutter, krie ich se später?"



Der Brunnen, in den das Kind gefallen ist: Der Marktbrunnen in Rüdesheim am Rhein

FOTO: POLY-PRESS

„Jetzt hör doch mal auf! Was plärrst du denn für einen Unsinn daher!" Und dann, mehr zu sich selbst: „Was soll man denn machen mit den Kindern! Wie man's macht, ist's falsch." Sie ist ganz außer sich, so habe ich sie noch nicht gesehen.

„Bistu bös mit dir?" sage ich ganz erstaunt, während ich neben ihr hertrippele.

„Bös mit dir und mit mir."

„Dann krie ich se doch?"

„Verdient hättest du sie."

Laut weinend renne ich neben ihr her, die Luft ist noch nicht rein.

Zu Hause wirft sie das Brot auf den Küchentisch, reißt mir die Kleider vom Leib, frottiert mich heftig ab, steckt mich ins Bett und kommt kurz darauf mit einem heißen süßen Zitronenwasser und einer Tablette an. Es ist wohlig im Bett.

Der Vater ist noch nicht zu Hause. Während ich am Einschlafen bin, höre ich sie in der Küche weinen. Und dann werde ich plötzlich wieder ganz wach. Ich höre sie vor sich hinrufen: „Scheiß-Marktbrunnen!" Ich kann mich doch nicht verhört haben! Aber das Wort „Scheiß" hat die Mutter noch nie ausgesprochen, ja nicht einmal der Vater.

Und von dem Tag an gab es die abendliche Abrechnung mit dem Rohrstock nicht mehr. Es gab Tadel, denn Tadel war oft genug verdient. Es gab auch einmal eine plötzliche Ohrfeige, auch das war klar. Aber die kalte Bilanz am friedlichen Abend, die gab es nicht mehr. Ich hatte also keinerlei Grund, den Marktbrunnen mit Schimpfwörtern zu bedenken. Er hat mir Glück im Unglück gebracht.

Selige Kinderzeit? Daß ich nicht lache. Die Probleme der Kleinen sind lediglich maßgerecht, aber sie sind.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

JOURNAL

Rehabilitierung von M. Hlasko gefordert

J.G.G. Warschau

Die literarische und menschliche Rehabilitierung des einstigen „Enfant terrible" der polnischen Literatur, Marek Hlasko, hat jetzt die Literaturzeitschrift „Tworczosc" (Kreativität) in Warschau gefordert. Sie zitiert dazu eine bisher unbekannte Stellungnahme der verstorbenen „großen alten Dame" der zeitgenössischen polnischen Literatur, Maria Dabrowska, die den jetzigen polnischen „Literaturpapst", Artur Sandauer, stark belastet. Er habe Hlasko, dem er als 25jährigen Schriftsteller den polnischen Verlegerpreis mißgönnte, durch seine Diffamierungskampagne ins Exil getrieben. Die Leiche Hlaskos wurde inzwischen aus Wiesbaden auf den Warschauer Verdientenfriedhof Powazki überführt.

Der 10. Weltkongreß der Dolmetscher

dpa, Wien

In Wien ging jetzt der 10. Weltkongreß des Internationalen Übersetzerverbandes zuende. An dem Treffen nahmen 482 Dolmetscher teil. In mehr als fünfzig Referaten und hundert Diskussionsbeiträgen wurde das Generalthema „Der Übersetzer und seine Stellung in der Öffentlichkeit" behandelt. Zum Präsidenten des Verbandes wurde die Bulgarin Anna Lilowa gewählt.

Wem nützen Kriminalromane?

str. Prag

Der „sozialistische Kriminalroman" soll der Erziehung und Umerziehung der Menschen im Sinne der Ideen der kommunistischen Partei dienen. Das erklärte Arkadij Adamow, der als stellvertretender Vorsitzender des sowjetischen Schriftstellerverbandes für die Abenteuerliteratur zuständig ist und zugleich Vorsitzender des Rates für die Zusammenarbeit mit dem Innenministerium ist, in einem Interview mit der Prager Jugendzeitung „Mladá Fronta". Adamow hat selbst sechzehn Kriminalromane geschrieben. Die Zeit, in der man dachte, der Kriminalroman nütze nur der Bourgeoisie, meinte Adamow, sei endgültig vorbei.

Mainzer Museum zeigt Neuerwerbungen

epl. Mainz

Gemälde von Max Slevogt, Albert Weisgerber, Hans Purrmann, Werner Gilles und Georg Meistermann gehören zu den Neuerwerbungen, die das Mittelrheinische Landesmuseum in Mainz derzeit ausstellt. Dazu kommen bedeutende Teile der Jugendstilsammlung Gruber. Im September wird das Museum in seiner Außenstelle Schloß Villa Ludwigshöhe in Edenkoben Slevogts Illustrationen zu J. F. Coopers „Lederstrumpf-Erzählungen", die ebenfalls erst jüngst in den Besitz des Museums kamen, ausstellen.

Verleihkatalog für die Jugendfilmarbeit

sch. Bonn

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung e. V. hat einen neuen Verleihkatalog mit Spielfilmen für den nichtkommerziellen Bereich herausgegeben. Der 230 Seiten starke Katalog „Club Filmothek" kann bei der Geschäftsstelle (5100 Aachen, Giselastr. 5) für 10 Mark angefordert werden.

Chr. Isherwood 80

Als er 1976 unter dem Titel „Christopher an His Kind" den Teil seiner Autobiographie veröffentlichte, der auch seinen Berliner Aufenthalt in den drei letzten Jahren der Weimarer Republik beschreibt, meinte er, damit seine Erfahrungen in Deutschland unter dem heraufziehenden Schatten Hitlers endgültig ad acta gelegt zu haben. Aber seinen Ruhm (und seinen Wohlstand) verdankt Christopher Isherwood, der heute 80 Jahre alt wird, seinem Buch „Leb' wohl, Berlin", in dem er – wie auch in „Mr. Norris steigt um" – seine Erfahrungen in der alten Reichshauptstadt verwertet hat. Aus diesem Buch entstanden nämlich das Bühnenstück und das Film-Musical „Cabaret".

Isherwood gehörte mit W. H. Auden und Stephen Spender zu den Vertretern des mit dem Marxismus liebäugelnden „rosa Jahrzehnts" der englischen Literatur. In England nahm man ihm allerdings übel, daß er aus der amerikanischen Emigration im Zweiten Weltkrieg nicht auf die britischen Inseln zurückkehrte. Neben Drehbüchern für Hollywood verfasste er dort eine Übersetzung des „Bhagavad-Ghita", denn inzwischen hatte er sein Herz für die hinduistische Philosophie entdeckt. Das prägt auch seinen Roman „Treffen am Fluß", den er zusammen mit „A single Man" für sein wichtigstes Werk hält. Gegenwärtig arbeitet er an der Fortsetzung seiner Autobiographie, die er als eine schonungslose Lebensbeichte verfasst.

sta

Unbekanntes Phänomen: Nichtseßhafte Frauen

Eine Randgruppe wird zum ersten Mal wahrgenommen

dpa, Hamburg

In fast jeder größeren Stadt der Bundesrepublik Deutschland gehören sie zum Straßenbild. Abgewetzte Mäntel, derbe Schuhe, ein oder zwei Platiktüten, verwitterte Gesichter; dazu oft ein Pappschild: „Obdachloser bittet um Hilfe". Auf einer belebten Einkaufstraße wie dem Hamburger Jungfernstieg kann man drei oder vier „Penner" auf einer Strecke von nur 100 Metern treffen. Frauen sind fast nie darunter. Ihr Anteil am Elend der Nichtseßhaftigkeit bleibt im Dunkeln.

Zwischen 80 000 und 100 000 Menschen sind in Deutschland „nicht seßhaft", das heißt, ohne polizeilich gemeldeten Wohnsitz. „Nichtseßhaftigkeit erscheint in den Zahlen als ein typisch männliches Phänomen", so Heinrich Holtmannspötter von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe. Er schätzt den Anteil der Frauen auf drei bis fünf Prozent.

Was es heißt, ohne Geld, ohne Unterkunft, als Frau allein in einer Großstadt Nacht für Nacht zu biwakieren, geht über die Vorstellungskraft jedes Normalbürgers: In einem Abbruchhaus, einem Park, auf dem Friedhof zu übernachten und zu wissen, daß eine Vergewaltigung nicht nur geschehen könnte, sondern früher oder später geschehen wird.

Hilfe gibt es kaum. Spezielle Übernachtungsmöglichkeiten für Frauen sind in den auf Männer ausgerichteten Asylen so gut wie nicht vorhanden. Die rund 13 000 Heimplätze reichen nicht einmal für die nichtseßhaften Männer. Dementsprechend gering sind auch die Meldungen nichtseßhafter Frauen.

„Rund 8000 Menschen leben buchstäblich auf den Straßen der Städte", schätz Karlheinz Marciniak vom Diakonischen Werk in Stuttgart. Wie viele Frauen darunter sind, weiß niemand.

Hinweise aber geben die Erfahrungen der Stuttgarter Arbeiter/-innen Selbsthilfe e. V. (ASH) in ihrer Frauenunterkunft zwischen November 1980 und April 1982. Bei zehn genehmigten und von der Stadt bezuschußten Asylplätzen waren über den Zeitraum von anderhalb Jahren fast ständig 30 Frauen im Haus. Von den 103 Frauen, die in der Notunterkunft Zuflucht suchten, waren zehn über 60 Jahre alt, 45 Frauen waren jünger als 26, die jünste 16 Jahre alt. Zwei Frauen kamen mit ihren Kleinkindern.

Grauzone zwischen Bett und Straße

Die Stuttgarter Stadtverwaltung war bei der Eröffnung des Hauses davon überzeugt, daß es nicht möglich sein werde, auch nur die zehn genehmigten Übernachtungsplätze regelmäßig zu belegen. Allein 80 Frauen blieben dagegen länger als drei Monate, deutlicher Ausdruck für das Bedürfnis nach Schutz und Ruhe.

Die Stuttgarter Erfahrungen und Gespräche mit betroffenen Frauen werfen ein Licht auf die Situation, auf die Grauzone zwischen Bett und Straße, wie es die ASH formuliert. Haben es nichtseßhafte Männer schon schwer, Gelegenheitsarbeit zu finden so ist Arbeitssuche für Frauen völlig aussichtslos.

Viele nichtseßhafte Frauen nehmen nach Wochen auf der Straße schließlich Zuflucht zur Prostitution. Sie erhalten Unterkunft und Verpflegung, aber kein Geld von ihrem „Vermieter". „Es ist mir irgendwann egal gewesen, was auf mich zukommt. Hauptsache, ich konnte bei ihm übernachten, konnte mich waschen und hatte etwas zum Essen", äußerte sich eine Frau.

Neben der Zwangsprostitution sind auch Scheinehen mit Asylanten ein Weg weg von der Straße, von der völligen Schutzlosigkeit in eine ebenso aussichtlose persönliche Abhängigkeit. Oft werden Frauen auch von ihren Mit-Nichtseßhaften zur Prostitution gezwungen und mit Gewalt an der Kontaktaufnahme mit einer Beratungsstelle gehindert.

So bleiben nichtseßhafte Frauen nicht nur aus den amtlichen Statistiken, sondern auch aus dem Bewußtsein der Öffentlichkeit weitgehend ausgeschlossen. Auf den Straßen leben sie nicht nur mit dem permanenten Risiko der Vergewaltigung, das „Leben im Freien" führt in jedem Fall zu bleibenden gesundheitlichen Schäden. Rheuma, chronische Lungen- und Nierenerkrankungen, Alkoholismus, schwere psychische Störungen sind an der Tagesordnung.

Die Gründe für Nichtseßhaftigkeit sind – bei Frauen wie bei Männern – vielschichtig. Arbeitslosigkeit, Verschuldung, zwangsgeräumte Wohnungen, Entlassungen aus Erziehungsheimen, Haft oder psychiatrischer Behandlung, oft genug auch eine fehlgeschlagene Eingliederung nach einer Flucht oder Ausreise aus der „DDR" gehören mit zu den häufigsten Ursachen. Auch der Verlust von sozialen Bezugspersonen kann in die Nichtseßhaftigkeit führen. Eine Untersuchung aus dem Jahr 1974 ergab, daß 1,3 Prozent aller Nichtseßhaften Witwen waren. Damals wurde die Zahl der Nichtseßhaften im Bundesgebiet auf rund 50 000 geschätzt.

Traumatische Erfahrungen mit den Behörden

Mit der Nichtseßhaftigkeit geht durch die besonderen Umstände bei Frauen oft ein völliger Verlust an Selbstvertrauen und Initiative einher, der bis zur Selbstaufgabe führen kann. Der Anteil von nichtseßhaften Männern und Frauen an der Selbstmordquote ist bisher nie festgestellt worden. Keine Todesanzeige durch Verwandte, kein Austrag aus dem Melderegister: Der Tod eines oder einer Nichtseßhaften ist das Ende einer amtlichen Nichtexistenz.

Die Hauptforderung aller Fachleute für eine Wiedereingliederung ist die Bereitstellung von Wohnraum. Nichtseßhafte, vor allem Frauen unter ihnen, brauchten eine Chance, angstfrei und ohne wirtschaftliche Abhängigkeit ein selbstverantwortetes Leben aufzubauen, den Schock einer permanent gefährdeten Existenz zu überwinden.

„Für Frauen, die noch nicht lange obdachlos oder nichtseßhaft sind, ist die erste Erfahrung mit Asylanten, Sozialämtern oder der Polizei oft traumatisch", stellte die Stuttgarter Selbsthilfegruppe fest. Das Abgleiten in Hoffnungslosigkeit, Alkoholismus und Prostitution sei die Folge. Möglichkeiten einer gesonderten Unterbringung und einer speziellen Betreuung für Frauen stehen in der Prioritätenliste der öffentlichen und privatrechtlichen Träger der Sozialhilfe weit unten. Ein frauenspezifischer Arbeitskreis innerhalb der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe ist erst im letzten Jahr überhaupt gefordert worden.

Auf fast 900 000 schätzt Heinrich Holtmannspötter von der Nichtseßhaftenhilfe die Zahl der Obdachlosen, Menschen ohne eigene Wohnung, die jedoch noch in einer Kommune gemeldet sind. Sie sind auf der Vorstufe der Nichtseßhaftigkeit in der vorletzten Kategorie des sozialen Abstiegs. Angesichts dieser Zahlen – auch hier ist der Anteil der Frauen nicht genau bekannt – verliere die soziale Verelendung den Charakter der Randerscheinung.

Das Wort „Penner" gehört schon lange zum Sprachschatz. Wann die Abwandelung von der „Pennerin" dazukommt, ist nur eine Frage der Zeit.

DETLEF BERTHELSEN



Mit Gewalt mußte die frenetische Begeisterung der Lindbergh-Anhänger auf dem Pariser Flughafen gebremst werden. FOTO: UPI

Lindbergh und die Wetterfahne des Zeitgeistes

Charles Lindbergh – morgen jährt sich sein Todestag zum zehnten Mal. Zehn Jahre, die nichts vom Ruhm dieses Mannes genommen haben; seine Tat ist statisch, unveränderlich, wie die Pionier-Leistungen aller Rekordhalter, Erstbezwinger oder Bahnbrecher. Lindbergh war einer dieser Matadore, deren Unsterblichkeit in einer einzigen Aktion kulminierte. Edmund Hillary war ein anderer dieses Genres, Fritjof Nansen ein dritter. Columbus gehörte dazu, wie Neil Armstrong – die Liste ist beliebig zu verlängern. Die Gebrüder Wright und Montgolfière stehen ebenso darauf, wie Jesse Owens, das Sprintwunder von Berlin, oder Christiaan Barnard, der Vater der Herzverpflanzung. In gewisser Weise gehört sogar Hindenberg dazu, der Sieger von Tannenberg oder Leonidas, der Held der Thermopylen.

Alles Männer, deren entscheidene Komponenten Tatkraft und Kühnheit gewesen sind; damit haben sie Barrieren geknackt. Ihre Leistungen loderten hoch wie Stichflammen, glichen Fanalen mit unauslöschlicher Wirkung.

Die Unsterblichkeit den Tatmenschen, deren meßbare Leistung über dem von Zweifeln geplagten Wert einer schöpferischen Leistung triumphiert. Das Faktum beugt sich nur selten der Wetterfahne des Zeitgeistes.

Niemand nimmt Lindbergh die Erstmaligkeit seines Trans-Atlantik-Fluges vom 20. Mai 1927 mit der „Spirit of St. Louis". Hunderttausende huldigten in Paris der Pioniertat des 25jährigen, weinten und lachten mit ihm nach der Landung in der Dunkelheit eines Maienabends.



Charles Lindbergh: Held, Defätist, Eigenbrödler oder Vordenker? FOTO: KEYSTONE

Zehn Jahre später hatte Lindbergh die Menschen keineswegs mehr ungeteilt hinter sich. Seine angebliche Freundschaft mit den Nazi-Größen Deutschlands ließ viele Anhänger zweifeln. Weitere vier Jahre darauf war Lindbergh sogar allein und geächtet. Ein Außenseiter, der sich – vor Pearl Harbour – gegen den Kriegseintritt Amerikas ausgesprochen hatte. Roosevelt nannte ihn einen Defätisten und entließ den nunmehr 39jährigen aus allen Funktionen.

13 Jahre später wehte der Zeitgeist wieder aus ganz anderer Richtung. Eisenhower rehabilitierte den 52jährigen und erhob ihn gleich in den Rang eines Brigadegenerals. Zuvor hatte der Pazifist Lindbergh, freilich nach Pearl Harbour, mit 50 Feindeinsätzen in Zivil wieder Boden gutgemacht.

Lindbergh war nun wieder „in" und blieb es, bis er in den letzten Jahren seines Lebens erneut Zweifel auslöste. Plötzlich galt er als eigenbrötlerisch, wenn nicht gar als spinnert. Das war die Zeit, da der Mittsechziger, ohnehin nie ein besonderer Freund der Öffentlichkeit, seinen Frieden in der Abgeschiedenheit der Natur suchte, da er, ein Mann, der von der Technik kam, vor allzuviel Technik öffentlich warnte.

Schon blies ihm der Unverstand wieder verstärkt entgegen, wie einst auf seinem Jungfernflug zu den neuen Ufern (Europas) die Sturmböen gegen den Bug seiner einmotorigen „Ryan".

Und heute? Wieder ist ein Wandel im Gange. Schon gilt Lindbergh in bestimmten Zirkeln als Vordenker einer grünen Linie.

So bleibt durch die Jahrzehnte nur sein Flug vor 57 Jahren über jeden Zweifel erhaben. Und dabei hat gerade diese Pioniertat „wenig praktische Folgen" gehabt, wie nicht nur Friedrich Sieburg unwidersprochen anmerken konnte.

Doch spielt das alles eben keine Rolle: Das Faktum einer Tat setzt eigene Maßstäbe und entzieht sich noch allemal mühelos einer subjektiven und wankelmütigen Betrachtungsweise. KNUT TESKE

Noch keine klare Linie

Heftiger Streit über die Gefährlichkeit der Formaldehyde

D. GURATZSCH, Berlin

In der erregt geführten Diskussion um mögliche krebserzeugende Wirkungen des Binde- und Desinfektionsmittels Formaldehyd hat gestern das Umweltbundesamt gegenüber der WELT bestätigt, daß der Streit zwischen den Experten über die Bewertung der Chemikalie noch nicht entschieden sei. Der Leiter des Fachgebietes „produktionsbezogener Emissionsschutz", Wolfgang Lohrer, sprach von einem „schwierigen Abstimmungsprozeß", der möglicherweise zu „keiner klaren Entscheidung" führen werde, da es „viele Kriterien in der Grauzone" gebe.

Als besonderes Problem bei der Bewertung von Formaldehyd stelle sich die Diskussion über einen „Schwellenwert" heraus, von dem an die Chemikalie als gefährlich eingestuft werden müsse. In geringen Konzentrationen wird Formaldehyd sogar im menschlichen Körper erzeugt. Im Tierversuch hat sich die Chemikalie in hoher Konzentration als krebserzeugend erwiesen. Allerdings lag die Dosis dabei um das 140fache über dem geltenden Richtwert für Innenraumluft und um das 50fache oberhalb der Reizschwelle, von der an Atembeschwerden, Kopfschmerz und Hautallergien auftreten.

Ein derartiger Konzentrationsquotient im Tierversuch liegt – so Lohrer – freilich „durchaus im normalen Level". So sei bei den Benzolversuchen mit Tieren während der 70er Jahre der Faktor sogar noch höher gewesen und Benzol sei deshalb als kanzerogen eingestuft worden.

Dieser Deutung hat der Heidelberger Krebsforscher Prof. Dietricch Schmähl gestern indirekt widersprochen. Bei den Versuchen seien die Nasenschleimhäute der Tiere völlig zerstört worden. Darauf seien Geschwülste entstanden, auf denen sich dann Karzinome gebildet hätten. Wegen der extremen Dosierung lasse sich nicht auf Gefahren für den Menschen schließen. Demgegenüber gebe es ein weltweites „Experiment am Menschen" seit mehr als 100 Jahren: die Arbeitspraxis von Pathologen, die „intensiven Formaldehyd-Dämpfen" ausgesetzt seien, „ohne daß sich bei dieser genau begrenzbaren Berufsgruppe jemals eine verstärkte Krebshäufigkeit gezeigt habe".

Seite 2: Giftige Diskussion

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Ein Herz für die Sieben Schwaben

DW. Türkheim

Potz-blitz heißt es morgen im schwäbischen Türkheim zum 200. Geburtstag Ludwig Aurbachers, des geistigen Vaters der Sieben Schwaben. Sinnfällig und farbenfroh werden die Helden des schwäbischen „Nationalepos" an diesem Tag lebendig dem Bilderbuch entsteigen. Das Türmchen des alten Rathauses trägt eine Fahne mit dem Symbol der Sieben Wackeren, und von seinem Geburtshaus grüßt das Konterfei Ludwig Aurbachers.

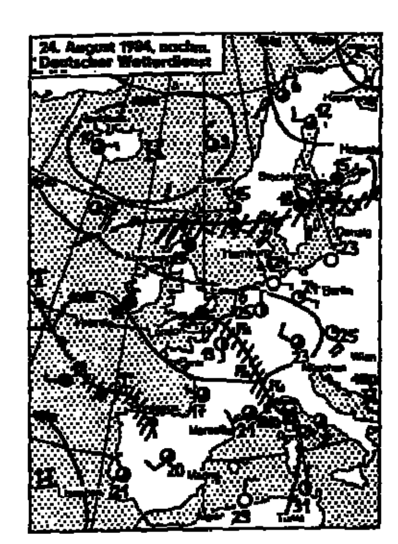
Gelebt haben sie nie, die Sieben Schwaben, trotzdem wurden sie zum Ausdruck eines ganzen Volksstammes. Ihre Spitznamen sind jedem Nachfahren geläufig: Blitzschwab, Spiegelschwab, Knöpfleschwab, Nestleschwab, Gelbfüßler, Allgäuer und Seehas. Die Fabel erzählt, wie die Sieben das Ungeheuer erlegen wollten, das zu jener Zeit des 16. Jahrhunderts die Gegend rund um den Bodensee unsicher machte. Über ihren Wagemut, als sie sich endlich dem Hasen näherten, lächeln alle, die den Schwaben mehr Verzagtheit denn Mut zutrauen.

Ludwig Aurbacher wurde am 26. August 1784 in Türkheim als Sohn eines Nagelschmieds geboren. 1829 gab der Lehrer erstmals das Volksbüchlein von den Sieben Schwaben heraus. Da sein Geburtshaus zufällig sieben Fenster hat, lassen die Türkheimer ihre Helden bei einem Sieben-Schwaben-Spiel aus diesen heraus von ihren abenteuerlichen Erlebnissen erzählen.

Die Schwaben freuen sich diebisch darüber, daß die wackeren Sieben heute nicht mehr als einfältige Gesellen gelten, sondern als Sinnbild der schwäbischen Unternehmungslust. Sogar Ministerpräsident Lothar Späth läßt in seinen Reden des öfteren die Sieben als Symbolgestalten schwäbischen Wagemuts aufmarschieren: aufrechte Kerle, die Worte in Taten umsetzten und nicht am Stammtisch sitzenblieben.

WETTER: Im Norden heiter

Wetterlage: Eine Luftmassengrenze über Süddeutschland trennt trockene Luft im Norden von feuchter Luft im Süden.



Vorhersage für Samstag:
In Norddeutschland und Berlin sonnig und trocken mit Höchsttemperaturen zwischen 27 und 30 Grad, nachts Abkühlung auf 15 bis 12 Grad. Mäßiger Wind aus östlichen Richtungen. Im übrigen Bundesgebiet zunehmende Bewölkung, in Süddeutschland zeitweise Niederschläge, nachmittags auch Gewitter. Höchsttemperaturen um 27 Grad, nachts 16 bis 12 Grad.

Weitere Aussichten:
Im Norden meist heiter, im Süden weiterhin unbeständig.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Ort	Temp.	Ort	Temp.
Berlin	24°	Kairo	28°
Bonn	23°	Kopenh.	24°
Dresden	24°	Las Palmas	24°
Essen	25°	London	20°
Frankfurt	24°	Madrid	20°
Hamburg	24°	Mailand	19°
List/Sylt	24°	Mallorca	28°
München	23°	Moskau	23°
Stuttgart	21°	Nizza	23°
Algier	29°	Oslo	18°
Amsterdam	20°	Paris	19°
Athen	28°	Prag	22°
Barcelona	26°	Rom	24°
Brüssel	22°	Stockholm	18°
Budapest	26°	Tel Aviv	29°
Bukarest	24°	Tunis	31°
Helsinki	15°	Wien	25°
Istanbul	23°	Zürich	18°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.25 Uhr, Untergang: 20.22 Uhr; **Mondaufgang:** 5.18 Uhr, Untergang: 20.46 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 6.26 Uhr, Untergang: 20.19 Uhr; **Mondaufgang:** 6.49 Uhr, Untergang: 21.07 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Noch einmal Staus auf Autobahnen?

AP, Frankfurt

Gewitter mit reichlich Niederschlag sollen am Wochenende in weiten Teilen Deutschlands das hochsommerliche Wetter ablösen. Nur der Norden wird nach der Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes von Niederschlägen verschont bleiben. Im übrigen Bundesgebiet wird schon von heute an ein Temperaturrückgang auf etwa 20 Grad erwartet. Gestern erreichten die Mittagstemperaturen noch einmal bis zu 28 Grad. Jedoch setzte von Westen her bereits Bewölkung ein. Aber schon von Montag an rechnet der Deutsche Wetterdienst wieder mit trockener, hochsommerlicher Witterung im gesamten Bundesgebiet. Polizei und Automobilklubs erwarteten für das Wochenende noch einmal ein starkes Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen in Richtung Norden. In Niedersachsen, Bremen, Berlin und im Saarland gehen in der kommenden Woche die Schulferien zu Ende.

350 000. Vorschlag

AFP, Wolfsburg

Bei dem Wolfsburger Volkswagenkonzern ist der 350 000. Verbesserungsvorschlag eines Mitarbeiters eingereicht worden. Das VW-Vorschlagswesen besteht seit 1949. Insgesamt zahlte der Konzern seit dieser Zeit für Verbesserungsvorschläge 84 Millionen Mark. Die Mindestprämie liegt bei 50 Mark.

Tod durch Wespenstich

dpa, Metz

Ein 31jähriger Franzose ist in Diesen (Lothringen) an einem Wespenstich in den kleinen Finger trotz ärztlicher Intensiv-Behandlung gestorben, nachdem er langsam das Bewußtsein verlor. Nach Angaben des Arztes hat der Organismus des Mannes vermutlich aufgrund früherer Insektenstiche gegen das Stachelgift überempfindlich reagiert.

Fisch-Regen

AP, San Diego

Die englische Redensart „es regnet Katzen und Hunde" wurde gestern im kalifornischen San Diego um eine Variante erweitert, als es Fische regnete. Bei den Tieren handelte es sich um Sardellen oder kleine Dorsche aus dem Pazifik. Warum sie von oben kamen, bleibt ein Rätsel. Der staatliche Wetterdienst sagte, möglicherweise seien die Fische von einer Windhose aus dem Wasser gezogen und über Land wieder fallengelassen worden.

Eilbrief?

AP, Brewer

„Hatte eine sehr angenehme Reise, schreibe Dir bald", steht auf der Karte zu lesen, die Ellen Nimon vor einer Woche unter ihrer Post fand. Ein Feriengruß wie jeder andere eigentlich. Aber diese Postkarte war nur mit einer Ein-Penny-Briefmarke frankiert worden – vor 78 Jahren. 1906 in Lynn/Massachusetts aufgegeben, zeigt die Karte ein mit Gold umrissenes Bild der Stadthalle von Lynn. Die Adresse stimmt und der Adressat lebt noch. Die Postbotin von Brewer bezweifelte allerdings, daß die Karte die ganze Zeit in der Post verloren war. „Ich glaube, ein Briefmarkensammler hat sie mit seiner persönlichen Post durcheinandergebracht und sie dann weggeschickt", lautet ihre These.

Richter vor Gericht

AP, Frankfurt

Verminderte Schuldfähigkeit haben die Gutachter vor dem Frankfurter Landgericht einem 51 Jahre alten Richter bescheinigt, dem sexueller Mißbrauch von acht Mädchen im Alter zwischen acht und 13 Jahren vorgeworfen wird. Für den Juristen, der zweimal verheiratet war, sei es „wie eine Sucht" gewesen, Mädchen aus seiner Umgebung in eindeutigen Posen nackt zu fotografieren. Die Kinder seien für ihn „eine Art Gegenwelt" gewesen, in die er aus einer beängstigenden Realität geflüchtet sei, zu der auch seine „gebrochene Identität als Richter" gehört habe. Mit dem Urteil wird in der kommenden Woche gerechnet.

Großfeuer in Heidelberg

dpa, Heidelberg

Ein Großfeuer hat in der Nacht zu gestern in Heidelberg die Werkstatthalle der Städtischen Straßenbahn niedergebrannt. Der Schaden wird auf mindestens zwölf Millionen Mark geschätzt. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt.

LEUTE HEUTE

Rückmeldung

Der flüchtige ehemalige Chef der italienischen Geheimloge „Propaganda due" (P-2), **Licio Gelli**, hat über seine Anwälte angeboten, sich den Behörden zu stellen, wenn er bis zum Beginn des Prozesses in seinem Haus in der Toskana unter Hausarrest gestellt und nicht in Untersuchungshaft sitzen muß. Gelli bezieht sich damit auf ein neues Gesetz, das Angeklagten, die älter als 65 Jahre sind, eine solche Möglichkeit eröffnet. Wenn ihm dies zugesichert werde, sei er bereit, hieß es in einer Erklärung, das unbequeme Leben als Flüchtiger aufzugeben und sich der Justiz zu stellen. Gelli war unter aufsehenerregenden Umständen im vorigen Jahr aus einer Schweizer Haftanstalt entkommen. Der Geheimloge wird unter anderem Verschwörung gegen den italienischen Staat vorgeworfen.

Rathaus-Schreck

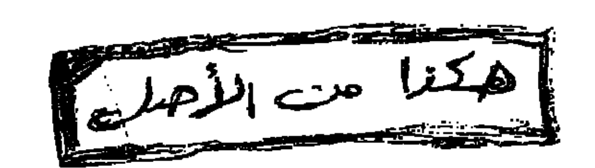
Der „König der bretonischen Einbrecher", **Michel le Roy**, 33, der in sechs Monaten in 77 Rathäuser der Bretagne eingestiegen und dort Bargeld und Schecks entwendet hatte, wurde in Rennes zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Davon würden drei Jahre auf Bewährung ausgesetzt. Le Roy hatte das „Metier" eines „Rathauseinbrechers" aufgenommen, nachdem er seinen Arbeitsplatz als Schiffszimmermann verloren hatte.

Mit Hammer und Nagel

Der frühere US-Präsident **Jimmy Carter** wird am 1. September einen Overall anziehen, um in einer Arme-Leute-Gegend von New York als Zimmermann tätig zu werden. Carter gehört zum Vorstand der christlichen Organisation „Habitat for humanity". Diese Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, menschenwürdige Wohnungen für die Armen zu schaffen. Im April dieses Jahres fiel dem Ex-Präsidenten in New York ein heruntergekommenes leerstehendes Gebäude auf der Manhattaner Ostseite auf. Carter versprach, es mit Hilfe seiner Organisation wieder bewohnbar zu machen. Zusammen mit seiner Frau **Rosalyn** und anderen Helfern will der Ex-Politiker Fußböden verlegen sowie Fenster und Türen in dem Haus einbauen, um für 16 Familien Wohnungen zu schaffen. Wie Habitat-Direktor **Millard Fuller** erklärte, „hat Präsident Carter schon früher überzeugend bewiesen, daß er mit Säge, Hobel, Hammer und Wasserwaage umgehen kann".

ZU GUTER LETZT

„Grüner Linker sucht linke Grüne". Aus der „Frankfurter Rundschau".



Samstag, 25. August 1984 — GEISTIGE WELT — Nr. 199 - DIE WELT

Stadt der Aufklärung, Stadt der Technik, Deutschlands Hauptstadt

Ein Memorandum zu den anstehenden 750-Jahr-Feiern in Berlin / Von WOLF JOBST SIEDLER

Noch für den von Richard von Weizsäcker geführten Berliner Senat skizzierte Wolf Jobst Siedler ein Memorandum über den möglichen Inhalt der 750-Jahr-Feiern in Berlin – „wenn sie mehr sein wollen als ein Stadtfest", wie es im Begleittext hieß. Die Überlegungen der federführenden Senatsabteilungen und der von ihnen angehörten Sachverständigen sind seither in entgegengesetzte Richtung gegangen. Bei entschiedener Entpolitisierung soll jetzt ein „Werkstattmodell Großstadt" herausgearbeitet werden. Die führungslose Diskussion ist in eine Sackgasse geraten; aus diesem Grunde präsentieren wir heute das Siedlersche Gedankenpapier, auch weil es ein Entwurf ist, der über den aktuellen Anlaß hinaus eine Gesamtkonzeption für die notwendige Selbstdarstellung der Stadt in dem von der Regierungserklärung Helmut Kohls festgeschriebenen „Historischen Museum zu Berlin" vorlegt.

Die zentrale Ausstellung zur 750-Jahr-Feier muß zugleich politisch und historisch angelegt sein, wenn sie die gewesene und gegenwärtige Rolle Berlins für die Nation deutlich machen will. Ihre Aufgabe ist es, in starker Verkürzung die *wesentlichen* Etappen der Stadt nachzuerzählen:

- den Schritt aus dem provinziellen Dasein einer norddeutschen Residenzstadt in dem nordeuropäischen-skandinavischen Mächteraum unter dem Großen Kurfürsten;
- den Eintritt der protestantischen Vormacht in das europäische Spannungsverhältnis unter Friedrich dem Großen;
- den Weg zur europäischen Großmacht in der Epoche zwischen Freiheitskriegen und Einigungskriegen;
- den Schritt in die moderne Industriegesellschaft in der Reichsgründungs-Zeit mit dem Aufbrechen sozialer Konflikte und deren erster modellhafter Lösung durch das Sozialgesetzgebungswerk der Ära Bismarcks;
- die Entwicklung zur geistigen Metropole Europas in der Epoche der ersten deutschen Republik.

Die Konzeption der Ausstellung muß jedoch stets im Auge haben, daß die Stadt Berlin (und nicht das Land Preußen oder der deutsche Staat) im Mittelpunkt steht.

Berlin war immer anders und mehr als das umgebende Land. Das gilt für die Residenzstadt der Kurfürsten und Könige wie für die Hauptstadt des Kaiserreiches und die Metropole der Republik. Berlin bildet als einzige deutsche Stadt – trotz München, Hamburg und Frankfurt – geistige, gesellschaftliche und politische Urbanität heraus, die noch heute seine Chance ist.

Die großen geschichtlichen Einschnitte markieren

Berlin ist
– um 1800 deutsche Hauptstadt der Aufklärung;
– um 1880 deutsche Hauptstadt der aufkommenden Industrie-Kultur, ihrer sozialen Spannungen und Lösungsmodelle;
– um 1900 deutsche Hauptstadt von Wissenschaft und Technik;
– um 1930 deutsche Hauptstadt von republikanischer Kunst (Literatur, Theater, Film, Architektur);
– um 1950 Kristallisationspunkt westlichen Beharrungswillens, signalhafter Ort der Wandlung von Kriegsgegnern zu Verbündeten.

Es ist zu zeigen, daß Berlin stets der Brennspiegel der politischen, sozialen und geistigen Kräfte der jeweiligen Epoche gewesen ist.

Diese Konzeption verlangt eine Beschränkung auf die eigentlich geschichtliche Periode Berlins zwischen Dreißigjährigem Krieg und Gegenwart. Chronologische Lückenlosigkeit, wie sie bei der Preußen-Ausstellung angestrebt wurde, ist ebenso zu vermeiden wie die vollständige Ausbreitung des Materials. Die Gliederung der Ausstellung sollte nicht ohne Rücksichtslosigkeit den großen geschichtlichen Einschnitten folgen und Mut zu entscheidenden Fragestellungen und Antworten haben.

Von Kommissionen, Gremien, Beiräten und Komitees ist abzuraten. Entschiedene Rückkehr zu preußischen Führungsstrukturen. Unmißverständliche Willensbildung der politischen Entscheidungsträger, klare Kompetenzen für den bestellten Ausstellungschef, volle Entscheidungsbefugnis und volle Verantwortung. Jeder führungsfähige Kopf wird sich mit Rat schon auszustatten wissen.

Berlin ist nicht eine Stadt wie jede andere. Die Gegenwart der Schutzmächte sichert die Stadt und ihre Bewohner; die wirtschaftliche Verbindung mit der Bundesrepublik hält die Stadt am Leben.

- Für die Bundesrepublik verkörpert Berlin den historischen Anspruch, daß die deutsche Frage offen ist.
- Für die USA ist Berlin der Ort unmittelbarer europäischer Präsenz.
- Für die Westalliierten ein Riegel vor deutschen Alleingängen in Richtung Osten.
- Für die Osteuropäer bedeutet Berlin ein Element der Hoffnung, daß die Macht der Sowjetunion Grenzen hat.
- Für die Westeuropäer Erinnerung, daß Europa nicht an der Elbe-Werra-Linie endet, daß der Raum zwischen Prag, Budapest und Warschau – das alte Ostmitteleuropa – europäisches Kernland ist.

Die Freiheit Berlins ist von Bedeutung weit über die Lebensbedingungen der Bewohner der Westsektoren hinaus. Die noch auf Jahrzehnte subventionsbedürftige Stadt wird nicht der Freiheit ihrer Einwohner wegen verteidigt, die sich mit einem Bruchteil der Mittel in den Westen hätten verpflanzen lassen, sondern um ihres symbolischen Charakters willen. Umgekehrt läßt sich sagen, daß die Sowjetunion zwischen Blockade, Chruschtschow-Ultimatum und Mauerbau nicht ein paar Dutzend Quadratkilometer mit einer überalterten Bevölkerung wollte. Sie kämpfte um den Unterpfand ihres Anspruchs, im Besitz des alten Zentraleuropa mit den katholischen Herzländern zwischen Moldau, Donau und Weichsel zu sein, während der atlantischen Gemeinschaft lediglich die westlichen Randzonen Europas angehören.

Die Stadt kann das Bewußtsein ihres Eigenrechts nicht aus der Darstellung irgendeiner Lebensqualität gewinnen, sondern aus der Einsicht in ihre gesamteuropäische Aufgabe. Eine notwendige, wenngleich nicht ausreichende Bedingung dafür liegt in Selbstbewußtsein und Selbstdarstellung der Stadt und der Menschen, die sie bewohnen.

In diesem Licht ist die Frage zu beantworten, wie die Stadt sich mit 750 Jahren ihrer Geschichte auseinandersetzen soll. Das Datum selbst ist, wie die meisten Jubiläen dieser Art, fragwürdig und den Nebeln der mittelalterlichen Geschichte anheimgegeben. Die verschiedenen Wege, wie in einer Normalstadt 750 Jahre Geschichte vergegenwärtigt werden, sind ungeeignet und sollten unbedingt vermieden werden. Die stadtgeschichtliche Rückschau der Landeshistorie ist ebenso ungeeignet wie eine reine Leistungsschau, die Kontinuitätsseligkeit Bayerns so ungeeignet wie die Bußfertigkeit, die 750 Jahre falscher Geschichte darstellen möchte.

Ohne die unmittelbaren politischen Probleme in den Vordergrund zu stellen, muß doch alles auf klare Fragen und Thesen angelegt werden, die aus Gegenwart und Zukunft Sinn und Tragweite erhalten: Berlin und die Deutschen.

Eine Selbstvergewisserung der Stadt aus Anlaß ihres 750jährigen Bestehens hat also die Fragen zu behandeln:
– Was bedeutet Berlin den Deutschen und den Europäern in jeder Phase ihrer Geschichte?
– Was bedeutet Berlin für die Gegenwart?
– Welche Möglichkeiten bestimmen die künftige Entwicklung?

Nirgendwo sind die Brüche der nationalen Geschichte und des nationalen Geschichtsbildes seit dem 17. Jahrhundert deutlicher dokumentiert als in Berlin. Die Kontinuität liegt hier in den Umbrüchen. Jede Generation stellte sich gegen die Väter, ordnete die Stadt neu, riß ein und baute auf: So erlebte auch jede Generation einen fundamentalen, ja revolutionären Wandel im Verhältnis von Staat und Nation.

Berlin wurde die Metapher für die Brücke deutscher Identität und deutscher Geschichtsbetrachtung. Die Revolte gegen die Vergangenheit und die Faszination des Neubeginns stießen nirgendwo stärker als in Berlin aufeinander. Die Kontinuität im Umbruch, die für Preußen-Deutschland galt, gilt auch für Berlin.

Wenn aber die Frage „Berlin und die Deutschen" die zentrale Ausstellung bestimmen soll, muß diese entlastet werden von den Pflichten orts- und landesgeschichtlicher Pietät. Die Dokumentation der Baugeschichte, die Manufaktur-, Handwerks- und Industriegeschichte, die Geschichte der Geselligkeit, des Militärs, der kleinen Leute, des Alltags der Kunst und Literaturen, des Theaters und so fort hat ihr eigenes Recht, dem in Nebenausstellungen, begleitenden Veranstaltungen, Büchern, Vortragsreihen Rechnung getragen werden soll. Die zentrale Ausstellung muß ihre Ecken und Kanten und ihre Klarheit bewahren.

Nie den europäischen und nationalen Bezug vergessen

Um den Aufwand zu rechtfertigen, muß die Ausstellung Selbstvergewisserung sein bezüglich der Frage, wie Berlin in jeder Phase seiner Geschichte, vor allem in dem Jahrhundert des Nationalstaates, die Deutschen und ihre Geschichte repräsentierte, widerspiegelte, ihr entgegen stand, sie formte und veränderte. Mit Mut auf die entscheidende Fragestellung konzipiert, sollte im Zentrum die große Ausstellung stehen, selbstverständlich als Eröffnung des „Deutschen Historischen Museums zu Berlin" im Gropiusbau.

Konzentration auf die zentrale Fragestellung muß mithin die Ausstellung prägen und sie unter das Gesetz der Ökonomie der Mittel, der Exponate, der Erklärungen, der Thesen stellen. Beginnen muß die Ausstellung in Form eines nüchternen, dokumentierenden Überblicks demographischer, stadtgeschichtlicher, architekturgeschichtlicher, wirtschaftlicher, geistesgeschichtlicher und politischer Art. Eine Art Kulturfahrplan anhand von Münzen, demographischen Kurven, Stadtplänen, charakteristischen Bauten, sehr klar und pointierend, ohne Kommentar.

Danach sind die neun Stufen darzustellen, in denen sich die Frage „Berlin und die Deutschen" entfaltet. Scheu vor technischen Medien ist nicht angebracht, doch sollen sie auch nicht um ihrer selbst willen benutzt werden. Keine Kunstausstellung, sondern Alltag, Wirtschaft, Gesellschaft, Fest und Revolte, Politik. Aber immer, leitmotivisch, die Frage nach dem nationalen Bezug; dazu ergänzend und illustrierend der europäische Vergleich und Wirkungsrahmen.

1. Die Städte Cölln und Berlin im Hochmittelalter. Die Ausgangsanlage: Was später Berlin wird, tritt in die Geschichte ein als flußnahe Kaufmannssiedlung dort, wo sich wichtige Handelsstraßen kreuzen. Sehr früh treten herrschaftliche Funktionen neben die kommerziellen und bestimmen das Doppelgesicht der Stadt seither. Macht und Handel, Gewerbe und Politik, das zieht sich durch die Geschichte Berlins in ungewöhnlicher Synthese und Antithese.

2. Berlin als Schwerpunkt Brandenburgs. Zeit des Wiederaufbaues nach den Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Politik-Katastrophen des Dreißigjährigen Krieges. Der bürokratisch-militärische Staat des Großen Kurfürsten, das Wirtschafts- und Kunstzentrum Friedrichs III., der 1701 sich zum König erhob und damit Berlin zum ersten Mal im politisch-kulturellen Anspruch gegen Wien stellte. Die norddeutsche Rolle von Stadt und Staat wird unter Friedrich Wilhelm I. zu einer Rolle von Gewicht im Alten Reich. Preußen als nordeuropäische protestantische Vormacht, die Schweden zurückdrängt und mehr durch ihre Machtansammlung als durch Einsatz ihres Potentials Politik machte. Englisches Bündnis, Hugenottenaufnahme, Behauptung der Staatssouveränität im europäischen Rahmen gegen Kaiser und Reich. Gebauter Anpruch der Staatssouveränität: das Schloß.

3. Berlin als Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum Brandenburg-Preußens im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus. Manufaktur- und Handwerkerstaat, Verlage, Aufklärung, Berlin versus Potsdam, Bürgerstadt versus Adels- und Militärstadt. Die politische Überforderung der kleinsten europäischen Großmacht ist auch wirtschaftliche Herausforderung und Überforderung Berlins. Gebauter Ordnungsanspruch des absoluten Staates: Forum Fridericianum (hier auch Potsdam einbeziehen). Berlin beginnt ernsthaft mit Wien zu konkurrieren. Jahrzehnte, bevor es Habsburg in den Schlesischen Kriegen herausfordert, erhebt die Stadt mit dem gebauten Raum zwischen Stadtschloß, Hofkirche, Zeughaus, Kronprinzenpalais, Königlicher Oper, Königlichem Schauspielhaus und Königlicher Bibliothek den Anspruch, unter die alten Metropolen Europas zu treten – wie das die anderen neuen kolonialen Hauptstädte dieser Epoche auch tun: Washington und St. Petersburg.

4. Berlin im Zeitalter der Revolution von oben. Hauptstadt eines von 1806–1813 geteilten, in seiner Existenz gefährdeten Staates. Schwankend zwischen Kollaboration mit dem Empire und Organisation nationalen Widerstandes, gestützt auf russische Truppen und englisches Geld. Die großen Preußen dieser Zeit transzendieren die preußische Staatsräson und meinen die Nation: Gilly, Schinkel, Humboldt, Stein, Hardenberg, Beuth, Scharnhorst, Gneisenau, Clausewitz, Fichte, Schleiermacher, Hegel – das geistige Deutschland von Idealismus und Klassizismus findet seine Hauptstadt in Berlin. Lange bevor Berlin die politische Hauptstadt wird, ist die Stadt geistiges, wirtschaftliches und politisches Zentrum des Landes.

5. Berlin im Zeitalter der Nationalstaatsgründung. Ein Zentrum der politischen und sozialen Revolution und der schöpferischen Antirevolution. Chance und Scheitern der nationalen Einheit im Aufstieg und Fall der preußischen Nationalversammlung. Die Nationalstaatsgründung Bismarcks bringt eine Modernisierungs-Energie, deren wirtschaftliche Dynamik und politische Vitalität Berlin zur ersten – und einzigen – Weltstadt Deutschlands macht. Gebaute Metapher: der Wallotsche Reichstag.

Aufbrechen sozialer Konflikte und deren für ganz Europa modellhafte Lösung durch die Sozialgesetzgebung – wieder in Berlin.

6. Berlin als nationale Hauptstadt. Darzustellen in der politischen Geographie, Straßen, Achsen, Plätze, Umzüge, Empfänge, Paraden, Defilees. Internationale Ereignisse: Berliner Kongreß als Friedenspolitik, Kongo-Konferenz als Ordnung Afrikas von Europa aus. Fehlschlag: Internationale Arbeiterschutzkonferenz 1890.
– Soziale Geographie der Metropole: Stadtwachstum;
– Verteilung der Industrie, Gewerbe, Banken;
– Hauptstadt des Geldes;
– Hauptstadt der Industrie und ihrer Verbände;
– Hauptstadt der Parteien und Gewerkschaften;
– Hauptstadt der Gesellschaft.

Berlin: Weltwirtschaft und Weltpolitik. Vergleich und Bezüge mit London, Paris, Petersburg, Washington. Der Erste Weltkrieg: Der Weg in die Niederlage und die Revolution.

7. Hauptstadt der Republik. Revolution und Bürgerkrieg – zwischen leninistischer Weltrevolution und demokratischer Weltordnung: auch hier Entscheidung aller deutschen Dinge in Berlin. Das vitale Europa der zwanziger Jahre: Berlin wird vor Paris und London geistige Metropole des Europa der Zwischenkriegszeit.

Die Gesichter der Modernität: das neue Bauen hat sein Zentrum in Berlin. Gebaute Metapher: der soziale Siedlungsbau der zwanziger Jahre. Die Zerstörung der politischen Kultur: Entscheidung in Berlin.

8. Hauptstadt der Diktatur. Berlin oder „Germania"? Die Unterwerfung der Metropole. Die Stein gewordene Diktatur: Gegenwart und Zukunft. Machtraum und Machtrausch. Gebaute Metapher: Die Speersche „Welthauptstadt". Terror. Hybris und Nemesis: Krieg und Zerstörung., Widerstand und Vernichtung. Die geschundene Hauptstadt 1944/45.

9. Geteilte Hauptstadt, geteilte Nation. Teilung Deutschlands, Teilung Europas, Teilung Berlins. Das zähe, letztlich vergebliche Festhalten an der Einheit der Stadt. Vollzogene Tatsachen. Eiserner Vorhang. Blockade. Luftbrücke. Schutzmächte. Zerstörung und Wiederaufbau: Flucht aus der Geschichte, alles Zukunft, keine Vergangenheit; aus Geschichtsfeindschaft Verleugnung alles Gewesenen, selbst im Städtebau. Gebaute Metapher: das Märkische Viertel. Die Stadt als Grenze und Mitte. Lebensprobleme, Lebensfähigkeit, Chruschtschow-Ultimatum und Mauerbau. Versuchung der Provinz.

Es ist im Auge zu behalten, daß der Osten schon seit geraumer Zeit an einer Mammutausstellung arbeitet, für die ganze historische Quartiere bis 1987 wieder aufgebaut sein werden. Ost-Berlin hat den Vorzug, über das eigentliche Zentrum der alten Stadt verfügen und außerdem große stadtgeschichtliche Sammlungen, vom Märkischen Museum über das Zeughaus bis zu den ehemals staatlichen Museen, präsentieren zu können.

Absichtserklärungen ohne Inhalt sind schädlich

Den Glanz der Architektur, der Stadtgestalt vom Brandenburger Tor über den Gendarmen-Markt bis zum Forum Fridericianum wird West-Berlin nicht entfalten können. Bei der Konzeption der Ausstellung muß also nicht mit kleineren Mitteln dasselbe, sondern mit anderen Mitteln etwas ganz anderes ins Auge gefaßt werden: die Rolle Berlins nicht so sehr für seine Bewohner, sondern für Deutschland und Europa; das erste hält die Stadt seit Jahrzehnten wirtschaftlich, das zweite politisch am Leben. Die Ausstellung hat deshalb nicht nur die Berliner, sondern auch und gerade die Besucher im Auge zu haben.

Die Jubiläums-Ausstellung ist das wirkungsvollste Datum für die Eröffnung des „Historischen Museums zu Berlin", das sich denken läßt. Aber sie wird geistig wie politisch folgenlos sein, wenn sie eine isolierte Veranstaltung in einem umstrittenen Haus bleibt, um dessen Verwendung Interessengruppen kämpfen, die den Gropiusbau gestern noch „gründerzeitlichen Eklektizismus" wegen zum Abriß freigegeben haben.

Entschiedene politische Führung muß nach der jahrelangen Anhörung aller städtischen *pressure groups* eine politische Entscheidung über das Gewollte fällen, dessen Ausführung dann sachverständigen Historikern, Ausstellungsexperten, Architekten übertragen wird. „Wehe dem Staat, der seine Intellektuellen nicht hört; doppelt wehe dem Staat, der ihnen folgt" (Carlo Schmid).

So ist zugleich mit dem Konzept der 750-Jahr-Feier auch das des Museums im Gropiusbau bekanntzugeben, was umso weniger zu parteipolitischen Kontroversen führen kann, als der seinerzeitige SPD-Senat unter Hans-Jochen Vogel sich entschieden für ein Geschichtsmuseum ausgesprochen hat. Es ist jedoch im Auge zu behalten, daß Absichtserklärungen ohne Inhalt – wie Preußen-Ausstellung, Stadt-Jubiläum und Historisches Museum lehren – stets zu Diskussionen führen, deren Leidenschaftlichkeit in umgekehrtem Verhältnis zu ihrem Sachverstand steht.

Um deutlich zu machen, von welchem historischen Selbstverständnis und politischen Zukunftswillen aus die Entscheidungsträger handeln, sollten zugleich mit dem Beschluß über 750-Jahr-Feier und Geschichtsmuseum zumindest weitere drei Projekte für den Gropiusbau bekanntgegeben werden, deren jeweilige wissenschaftliche und ausstellungstechnische Leiter schon feststehen müssen, um neuen Meinungsstreit auszuschließen. Die Spannweite des Möglichen soll durch Hinweise auf mögliche Ausstellungen deutlich werden:

- 1989 „Preußen und die französische Revolution – (200 Jahre) Reform oder Revolution?"
- 1992 „Das steinerne Meer, von der Manufakturwelt zur Industrielandschaft, Bebel contra Bismarck" (100 Jahre)
- 1995 „Der Durchbruch der Moderne / Berlin um 1900"
- 2000 „Berlin und Rom / Von Schadow bis Mommsen"

Der Mitteltrakt des Amtsgerichts Wedding

Was von der Berliner Neugotik übrig blieb

Der lange verpönte Historismus des 19. Jahrhunderts ist bei den Kunsthistorikern, aber auch bei Kunstbetrachtern und bei Sammlern endlich auf Interesse gestoßen. Da ist es nur selbstverständlich, daß jetzt allmählich auch die Neugotik mit besonderer Aufmerksamkeit betrachtet wird. Gerade in Berlin haben sich trotz der Zerstörungen des Krieges bedeutende Bauten erhalten – und zwar in den verschiedensten Nutzungsbereichen („Berlin – Bauwerke der Neugotik". Fotos Karl-Ludwig Lange, Text Peter Bloch. Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin. 120 S., 68 Mark). Viele Kirchengemeinden sind inzwischen überfordert, ihre denkmalwürdigen Gotteshäuser instand zu halten. Ihre Dimensionen entsprechen oft schon nicht mehr den tatsächlichen Erfordernissen. Es wird bereits über „neue Verwendungszwecke" nachgedacht. Auf die Denkmalpflege kommt da ein großer Brocken Verantwortung zu.

Man muß sich erinnern, daß Berlin Ende des vergangenen Jahrhunderts als „kirchenreichste Stadt Europas" sogar Rom überrundete. Anders als die „Bauten mit repräsentativen Funktionen" wie der Berliner Dom oder die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche, entstanden vor allem die bürgerlichen Pfarrkirchen nach dem Muster märkischer Backsteingotik. Allein im westlichen Berlin gibt es noch rund 40 evangelische Kirchen im Spitzbogenstil.

Die neugotische „Mode", die Mitte des 18. Jahrhunderts in England ihren Anfang nahm, vollzog sich in Preußen in verschiedenen Schüben. Friedrich der Große kann sogar als „Schöpfer des frühesten neugotischen Baus auf deutschem Boden" bezeichnet werden: Er ließ 1755 nach eigenen Skizzen das Nauener Tor in Potsdam errichten. Die Marienkirche bekam 1790 vom Architekten des Brandenburger Tores, Carl Gotthard Langhans, ihren gotisierenden Turmhelm. Auf der Pfaueninsel, besonders in der Meierei, hat sich die frühe Form der Neuen Gotik am anschaulichsten erhalten – auch wenn am Schloß selbst, das ja „ein altes verfallenes römisches Landhaus" darstellen sollte, gotisierende Formen nur an der Eisenguß-Brücke zu finden sind.

Mit dem Begriff „gotisch" verbanden sich gleichermaßen christliche wie patriotische Wertvorstellungen: Schinkel plante sogar einen gotischen Dom als Denkmal für die Befreiungskriege.

Die Einsicht, daß die Gotik durchaus nicht als spezifisch „deutscher" Stil zu verstehen war, wie dies lange Zeit angenommen wurde, aber auch die zunehmende Meinung, Gotik sei vor allem etwas „katholisches", drängten gerade in Berlin das Interesse an neugotischem Bauen vorübergehend zurück. Das änderte sich aber entscheidend, als mit dem „Eisenacher Regulativ" von 1861 der „germanische", der gotische Stil für protestantische Kirchenneubauten ausdrücklich empfohlen wurde.

Der Abbildungsteil des Buches zeigt, wie die Neugotik in den diversesten Bau-Bereichen zum beliebten und repräsentativen Stil wurde. Ein ehemaliges Ausschank-Gebäude der Schultheiss-Brauerei mit dem Aussehen einer kleinen mittelalterlichen Burg findet sich da ebenso wie eine Charlottenburger Wohnhaus-Fassade mit Loggia-Spitzbögen. Das Steglitzer Rathaus, das Rathaus Schmargendorf, aber auch Schulen, Krankenhaus, Postamt, eine ehemalige Kaserne, der Wasserturm in der Kreuzberger Fidicinstraße, ein Pflanzenhaus im Botanischen Garten, der Eingang zu einer Pumpstation an der Urbanstraße, der Grunewald-Turm oder das Fabriktor der Tegeler Borsig-Werke werden hier exemplarisch vorgeführt.

Bedauerlich allein, daß dieser imponierende Katalog auf den Westteil der Stadt begrenzt bleibt. Insbesondere Schinkels Friedrich-Werdersche Kirche und die phänomenale Stil-Collage verschiedener Epochen von der Gotik bis zur Renaissance, das Märkische Museum, hätte man sich als herausragende Beispiele zweier Phasen der Neugotik in Berlin auch im Bildteil dieser Publikation gewünscht.

PETER HANS GÖPFERT



Detail am Kinderheim in der Pfalzburger Straße

Wie die Lüge in Noahs Arche kam

Erzählung von ARNO REINFRANK

Das Problem stellte sich für Noah gewaltiger dar, als er zuzugeben bereit war. Seine Söhne hatte er *beschwichtigt, alles sei zu schaffen*, und so beendeten sie den Archebau. Aus den übriggebliebenen Stangen hieß der Alte den zimmermännisch besonders begabten Japheth das Geländer für die Aufgangsbrücke fügen, über die von jedem lebenden Wesen aus Fleisch je ein Paar einzuziehen hätte.

Er *kontrollierte die Arbeit, prüfte* die Verzapfungen, befahl dem Ältesten, Shem, einige *Laufplanken zu unterfüttern und damit* zu verstärken. Auf ein Unglück, ein Zusammenbrechen, wollte er es bei dem großen Holzsteg nicht ankommen lassen.

Die sieben Vortage vor der Flut erfüllte eine *dumpfe Vorahnung, ein* Vorauswissen bei allen Kreaturen, die sich zueinander zu drängen begannen, jeden Raub aneinander vergessend, die Brunst auslassend, nur bisweilen die Köpfe hochwerfend, als wollten sie sich des Himmels versichern, denn von dorther kam die Weisung für ihre Zukunft. Auch das Wassergewürm hatte längst verstanden, daß aus den Tiefquellen anderes *aufstieg als willkommener Zustrom.* Hätte man miteinander reden können, es wäre bebend erzählt worden von plötzlichen Wallungen heißer Güsse, hochgespien aus den Rissen im Unterbödigen, fast siedend, daß beim ersten Aufstoß schon alles floh. Und alles floh auf die Arche zu.

Noah aber betrat die drei Böden seines Schiffgebäudes noch einmal, um nachzusehen, wie es gerichtet stand für all das Getier. Was leicht ging und geflügelt war, das kam obenauf nach seinem Plan. Die mit schwe*rem Knochenbau, plumpen Hufen, breitstir*nigen Schädeln, die wollte er auf den Kielboden setzen, sie mußten den Ballast im Rumpf des Fahrzeuges abgeben, so viel verstand der Alte von der Gängigkeit zur See.

Denn alt geworden war er und beugeschultrig, doch ohne sich als Greis zu fühlen. Ungeblendet war sein Blick von sechshun*dert Jahren Sonnenlicht und Mondlicht, dar*in hatte sein Kopf viel Erfahrung gesammelt. Und sprach Adonai zu ihm, da verstand er Ihn nach der heute verlorengegangenen Weise, die eine Urerinnerung an Adam war.

„Aufs Mitteldeck", sagte er zur Frau *Hams, seiner Schwiegertochter,* „ist Trokkengras zu schütten." Er sagte es mit Überblick, mit Gelassenheit, mit der Sicherheit eines Menschen, der Gnade vor den Augen des Eifernden und Einen gefunden hatte und von dorther betraut worden war mit dem großen Werk der Rettung. So weit hielt er alles noch für durchführbar.

Auf Steinwurfweite näherten sich die Tiere bereits der stämmig stehenden Arche, als Noah erstmals bemerkte, daß es weitaus mehr waren als nur ein Bulle und eine Färse, *ein Rüde und eine Fähe, eine Henne* und ein Hahn. Die Ballen seiner schweren braunen Hände rieb er sich übers Gesicht, rieb sie in die Augenhöhlen, um sich Klarheit zu verschaffen, denn davon hatte Gott nicht gesprochen.

„Stellt euch hier auf", winkte er Shem, Ham und Japheth zu. „Hierher! Wenn sie herbeigedrängt kommen, dann drängt jene ab, von denen bereits ein Paar durchging *und hinauf, schreit sie an, stoßt sie auch mit* den Knien, aber nicht zu hart, tut ihnen keinen Schmerz ..." Denn so war Noah beschaffen, und so war er vom Verwurf des höchsten Zorns ein Ausgenommener geworden.

Die Weiber seiner Söhne beorderte er aufs oberste Deck, wo es am leichtesten hergehen sollte. Ihnen wurde aufgetragen, die Arme zu schwenken, auch durch Tücherwirbeln jene Vögel zurückzuschrecken, die Überzähligen abzuhalten vom Einflug in die Dämme*rung des Archeninneren. Und mit den Vö*geln kam es zu den ersten Schwierigkeiten. Sie versuchten die Tuchfahnen zu unterflattern, die Weiber zu narren, sich durch Sturzflüge und Kapriolen zu jenen zu bringen, denen die Rettung schon gewiß war.

Die Frauen begannen zu heulen und zu heulen, zuletzt schrien sie um Hilfe, denn es setzte Hiebe aus Hackschnäbeln und Risse aus Greifklauen, es gab Schrecken, den gro*ße Schwingen erzeugten, und* Schrecken, den Aufschwärmende erzeugten, ganze Scharen von Vögeln, gewohnt, in großen Mengen beieinander zu sein.

Die Männer konnten da oben nicht zu Hilfe eilen. Sie selbst waren bedrohlich umgeben von den kalten und warmen Tierleibern. Ihre Fäuste stießen hier eine Gazelle in die Lende, und wenn sie wich, gleich stand der letzte von fünf Onagern an ihrer Stelle und bot Hufschlag und Biß an, sofern eine Hand ihn berührte, ein keilender Wildesel*hengst, der für seinen Kampf berühmt* war.

Noah sah alles. Nun bückte er sich, ja, er bückte sich und las aus dem übriggebliebe*nen Bauholz harte Prügel, las lange* Stöcke auf, für jeden seiner Söhne einen, für deren Weiber auf dem obersten Boden droben dünnere Gerten und für sich den stärksten Knüppel.

Er tat es noch zur rechten Zeit, denn ein Gepard schnellte vor seinem Weib auf die Hinterbeine hoch, fauchte bitterböse und wollte ihr mit den Vorderpranken das Gesicht abreißen, so wild war in ihm der *Wunsch, zu den Gezählten gezählt zu* werden. Nach einem Prügelstich vor die Brust ließ das Raubtier ab, wich aus zwischen die Läufe hochbeiniger Wiederkäuer, die nervös zuckten, ohne fliehen zu wollen noch fliehen zu können.

Noah sah alles, sah auch die jungen Soh*nesfrauen ganz oben in höchster Hysterie* mit den Gerten in die sie umflatternden Vogelscharen dreinschlagen, sah Getroffene herabfallen, zappeln, mit gesträubtem Gefieder sich wieder bemühen, vom Boden auf die Schwingen zu kommen. Es war kein Trost für Noah, daß es Tiere waren, er sah alles, ahnte das Grauen voraus, das von Ratsältesten erlitten würde beim Listenaufstel*len für die „Selektion" von Menschen. Ihm* war eins nicht wie das andere, es war nicht dasselbe, es war erst die Zeit nahe vor der Flut.

Statt ruhiger, schlägefürchtiger, statt ge*ordneter wurden die Tiere immer ungestü*mer. Wohl wußten sie schon, daß Menschen mit Stöcken gefährliche Schmerzen zufügen können, wenngleich kein Todesstreich gefallen war, da gehorchten die Söhne ihrem Vater, und ihr Vater stand in der Gnade des Herrn. Aber nichts änderte etwas an der Furcht vor der sich abzeichnenden Flut, denn der Regen hatte eingesetzt, und alle *wollten überleben.*

Das Gopherholz, aus dem die Arche gezimmert war und dessen Stangen auch den Steg und die Geländer bildeten, hielt zum Glück den Kämpfen stand.

„Wir müssen den Zuweg verengen", rief Noah zu Japheth, dem zimmermännisch begabtesten seiner Söhne, und während Shem und Ham den Ansturm kurze Zeit zurückzuhalten vermochten, geschah der Umbau in *letzter Minute und mit höchster Anstren*gung, aber fluchlos, das muß gesagt sein, ohne Fluch. Sie hatten den Aufgang nun derart mit Rundholz gesäumt, daß nur Durchlauf für ein Tier hinter dem anderen frei war, ungeachtet der kleinen, der Wimmelei von Mäusen und Wieseln, von Ratten *und Maulwürfen, die sich aber in ihrer Tor*heit öfters als nicht mitten im Hochklettern an der Archewand wieder zurück und zu Boden rissen.

Niemand war da, der hätte Kontrolle üben können, gar Registratur führen über die Sorten, die Eingang gefunden hatten, der hätte *abhaken können von diesem ein Paar*, von jenen, da sie rein waren, sieben und sieben. Zwei Hunde, gleichen Geschlechtes und anhänglich miteinander, wollten sich für ein zwiegeschlechtliches Doppel *ausgeben*, und nur der Kennerblick Hams erfaßte die Hodenknollen der beiden, das genügte für ihre Zurückweisung. Zwei Antilopenfärsen dagegen ähnelten sich derart Horn um Horn, *daß es ihnen gelang*, durch die Schleuse und hinauf zu kommen.

Da erschien in der drängenden Reihe vor Noah ein Paar, das er kannte und das er trotzdem noch nie in dieser tierischen Gestalt, in diesem Körperfleisch gesehen hatte, zwei Erscheinungen, geschieden der Form nach von der jeder anderen *Kreatur und* gleichviel dem Alten vertraut, er wußte nicht, von woher.

Es waren dies aber die Lüge und die Herzlosigkeit, zusammen ein einziges Paar.

Noah fragte sie durch einen Blick; kaum wurde der aufgefangen, bemühte sich die Lüge schon um eine eilige Vorstellung. „Ich bin die Wahrheit", sagte sie, „und der ist die Barmherzigkeit, von Adonai hierher bestellt, um mit dir und deinesgleichen gerettet zu werden vor Seinem Zorn."

Noah aber war erschöpft von der Gewalt der Aufgabe, mit der Gott ihn betraut hatte, sein Denken war hölzern geworden, er brauchte es, *um auf den Beinen bleiben* zu können, aber nicht fürs Fähigsein zu jedweIcher Interrogation. Der Alte kannte die zwei und erkannte sie nicht in ihrem Fleisch, und hätte er sie erkannt, wäre es da der Lüge nicht gelungen, ihn zu blenden? Somit klammerte er sich an das, was er hörte. „Die *Wahrheit und Barmherzigkeit* ...", dachte er. „Wer doch alles auserkoren ist, mit mir zu überleben ..."

Und er winkte den beiden freie Passage zu.

Die Lüge wollte sich schnurstracks auf die Decks begeben, denn sie hatte schon bei sich beschlossen, was sie als ihre Aufgabe in Angriff nehmen würde. Einem schweren Säuger wollte sie beibringen, ihm gehöre *das Wasser, darum* sei er ein Fisch, sei *ein* Walfisch. Einer Blindschleiche wollte sie erzählen, auf dem Bauch im Staube kriechend wäre sie eine Schlange, und einer Wespe sollte vorgemacht werden, sie könne in der Luft brennen, weshalb sie Glühwurm hieße.

Das alles und mehr hatte die Lüge vor zu leisten, und sie leistete es auch, und ihre Leistung half den belogenen Tieren, als sie später der Arche *entstiegen, sich in der Welt* einen Platz zu erobern.

Die Herzlosigkeit aber, noch nicht ganz an Bord gekommen, trennte sich sogleich von der Lüge, mit der sie als Paar vor Noah erschienen war, und sie griff in das in den Archekammern herrschende Tohuwabohu ein.

Erst als ein großes Gebrüll, ein Schreien und Flehen begann, befielen den Alten am Steg drunten die Zweifel an der *Klugheit* seiner Entscheidung, zwei Fremdartige durchzulassen, wovon der eine sich wie ein wüster Soldat aufzuführen begann.

Schnell hatte die Herzlosigkeit nämlich mit *Nachzählen herausgefunden*, wer *die* Doppelten und Dreifachen, die Vielfachen der Tiere waren, die es verstanden hatten, sich in die Arche einzuschmuggeln. Und so riß sie mit blutiger Brutalität die Tierfamilien auseinander, trennte die Alten und die Jungen, stieß die Überzähligen erbarmungslos über den Holzrand des Schiffes ins Wasser hinunter.

Bis zur Hüfte standen Noah und seine Söhne im Wasser, um den letzten Tieren hinaufzuhelfen, dann zwang sie der steigende Spiegel, sich vom Steg in die Arche zu schwingen und die Tür von innen zu verschließen.

Und es regnete, und alles Erdreich wurde vom Wasser überflutet, und auf dem Wasser schwebte die Arche plötzlich in ruhigem Kielstand, besaß sie doch das richtige Ge*wicht, da die Herzlosigkeit die* Last verringert hatte auf je ein Paar von jeder Sorte und auf sieben und sieben von den reinen Tieren.

Die Lüge stellte sich neben Noah und sagte zu ihm, daß es gut sei, und der Alte *glaubte ihr nicht und zitterte am ganzen* Leib, doch eine Antwort fand er nicht, bis Gott an ihn dachte. Und Adonai dachte an ihn und die Seinen und gebot: „Gehe aus der Arche."

Nicht wissend, was besser sei zu tun, baute der Alte einen Altar und legte dem Herrn ein Brandopfer, und alles *Lebende*, das mit Noah, seinen Söhnen und deren Weibern von der Arche kam, wurde unter Gottes Bund und Regenbogen gestellt.

Dazu gehörten auch die Lüge und die *Herzlosigkeit* und in unserem Fleisch die Wahrheit und Barmherzigkeit nicht minder.



Minna Ennulat: Arche Noah

Was mich rührt

Von ANNEMARIE ZORNACK

was mich rührt ist der stadtrand
wo die kamille heilsame
teepolster
auf die sinne legt und wo
wilde wicken sich
durch fabrikzäune winden

sie haben dieselbe kinderstube
wie *ich / sehen viel*
verstehen nichts und
passen sich an
ohne aufzugeben

mein garten war auf dem
hinterhof
der abfall der blumenbinderei
meine Musik: das vielstimmige
gezänk der nachbarn

mein versteck aber
meine laube
war eine sandsacknische
zwischen
den *luftschutzkellerfenstern*

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der Baron auf dem Überbrettl

Vor 50 Jahren starb in Berlin Ernst v. Wolzogen

Ein schlanker Herr mit dunkler Künstlertolle im Biedermeierfrack mit goldenen Knöpfen, bunter Weste und hechtgrauen Hosen erschien am 18. Januar 1901 auf der Bühne des Berliner Secessionstheaters an der Alexanderstraße, halb Edelmann, halb Komödiant. Der Freiherr Ernst von Wolzogen eröffnete die erste Vorstellung des von ihm gegründeten „Bunten Theaters (Überbrettl)".

Kaiser Wilhelm II. beging an diesem Tag in Pomp und Prunk den 200. Krönungstag der Hohenzollern in Preußen. „Brettl" bedeutete im Münchener Volksmund ein Varietétheater. „Überbrettl", so sah es Wolzogen, sollte eine neue Kunstform bedeuten, über dem „Brettl", aber fern dem üblichen geschwollenen Hoftheaterstil. Moderne Kunst sollte mit Ballett, Pantomime, witzigen Couplets gemischt werden, harte Wahrheiten sollten in Heiterkeit serviert werden. Jene Berliner, die sich an diesem preußischen Weihetag ein Stückchen milden Spottes, die sich vom Ballett oder Tanz ein wenig frivole Enthüllung versprochen hatten, wurden enttäuscht. Daran war nicht nur der Kgl. Preußische Zensor schuld.

Ernst von Wolzogens als „unsittlich" verschriener Freund Otto Julius Bierbaum hatte in seinem Berliner Reporter-Roman „Stilpe" seinen Helden Willibald Stilpe ein „Literarisches Varietétheater" begründen lassen. Stilpe schwärmte davon, daß in den Spitzenunterhöschen seiner kleinen Mädchen *mehr Lyrik als in allen zeitgenössischen* Ergüssen läge. Im Roman endete Stilpe im Bankrott und im Schnaps. So schlimm kam es mit dem Freiherrn, der das erste deutsche Kabarett schuf, nicht. Als Romancier und Novellist immer noch bei der älteren Generation beliebt, starb er vor 50 Jahren am 30. August 1934 in München.

Ernst von Wolzogen, geboren am 23. April 1855, stammte aus der thüringischen Linie einer alten österreichischen Familie. Der Großvater war preußischer General, der Vater wurde Hoftheaterintendant und Kammerherr des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Die *Familie* war *sozusagen literarisch* belastet. Nicht nur der Vater legte solche Neigungen an den Tag. Der junge Baron, dessen Mutter aus anglisierter französischer Hugenottenfamilie stammte, studierte Philosophie, Archäologie und Kunstgeschichte, lebte eine Weile am *Hof des Großherzogs Karl Alexander von* Sachsen-Weimar, beschloß, Schriftsteller zu werden, und erwarb, von Haus aus



Er eröffnete das erste deutsche Kabarett: Ernst v. Wolzogen FOTO: KEYSTONE

vermögend, eine Villa in Schwabing, Münchens Künstlerparadies.

Erzählungen wie der „Kraftmayr" *oder das „Dritte Geschlecht"* wurden viel beachtet und gepriesen. Wolzogen besaß eine scharfe Beobachtungsgabe, Witz, ja auch Selbstironie. Er konnte durchaus zu jener oppositionellen Bohème gerechnet werden, die damals gegen die starren Normen der existenten adelig-großbürgerlichen Gesellschaft Sturm lief und über so exzellente Geister verfügte wie *Frank Wedekind*, Gerhart Hauptmann, Christian Morgenstern, Stefan George, *Richard Dehmel*, von robusteren Figuren wie Otto-Julius Bierbaum zu schweigen. Spötter sprachen damals von den „Gründeutschen".

Angeregt durch „Stilpe" mit seinem „Literarischen Varieté" und das Pariser Kabarett „Chat Noir", das ein Gebräu von gepfefferter Erotik und bissiger Sozialkritik darbot, riskierte *Wolzogen* 1899 mit dem „Überbrettl" den Sprung in die Reichshauptstadt. Er setzte ohne Zweifel das Niveau um einige Zoll zu hoch an, mit gepflegten Einaktern aus der modernen Bühnenkunst, *Parodien, Pantomimen* und recht zahmen Couplets.

Die ersten Vorstellungen des „Überbrettl" fanden Zulauf beim Publikum und Wohlwollen bei der Presse. Dann ließ das Interesse *nach. Mit rasender* Geschwindigkeit gab es Konkurrenz. Kabaretts schossen wie die Pilze aus dem Boden. 1902 war Wolzogen froh, daß er seinen Kopf aus dieser selbstgeknüpften Schlinge ziehen konnte. W. G.

Ein Tanzvergnügen im Schießhaus

Von HEINZ PIONTEK

Wir hatten ausgemacht, uns nachmittags um halb vier im „Schießhaus" zu treffen. Die schwarze Cilly hatte es sich in den Kopf gesetzt. Ihre Patentante ist die Pächterin der Gaststätte. Drei Stunden später, auf dem Weg zum „Schießhaus", halte ich vor einer Konditorei, wo man mich gut kennt und wo ich dann eine Torte aus dem Schaufenster kaufe und eine Tortenschachtel *dazu. Da ich nicht über genügend* Weißbrotmarken verfüge, kostet mich die Torte statt sechs Mark runde zehn. Dabei kann ich noch von Glück sagen.

In dem weit draußen liegenden Lokal, hinter dem der Stadtwald beginnt, komme ich als letzter an. Drei Fahrräder lehnen neben dem Eingang. Auf der Caféveranda sitzt ein einzelner alter Herr. Ich brauche die Bedienung gar nicht erst zu fragen, wohin ich mich wenden soll, denn ich höre Battus lautstarken Bariton hinter der nächsten Tür. Sie führt in den Tanzsaal.

Im Saal, dessen Fenster nach Norden und auf nahe Fichten blicken, ist es angenehm dämmrig. Auf die Tische hat man Stühle gestellt, *mit den Beinen nach oben.* Gardinen und Stores fehlen. (Als der Frankreichkrieg begann, wurden öffentliche Tanzveranstaltungen streng verboten.) Doch am Rand des verstaubten Saales ist ein Tisch weiß gedeckt. Ich begrüße die drei. Sie deuten auf ihre dampfenden Teegläser: Lindenblüte!

Die schwarze Cilly trägt ein blaues, die braunhäutige Ulla ein weißes Kleid mit farbiger Stickerei. Battu pfeift durch seine unregelmäßigen Zähne, als er mein neues weißes Leinenjackett bemerkt: Mannometer! Wie ein Dinnerjackett! Er selbst steckt in *einem dunkelblauen, gestreiften Zweireiher*, der seinem etwas älteren Bruder gehört, einem Obergefreiten an der Wolchow-Front. Cilly greift zur Kanne und schenkt auch mir das Glas voll. Jeder hat vor seinem Platz einen kleinen Teller, auf dem sich ein einzelner Keks sichtlich verloren vorkommt.

Bevor ich mich setze, zaubere ich meine Schachtel *auf den Tisch*, die sofort *geöffnet* wird. Ausnahmsweise können wir heute unseren kaum einmal aussetzenden Hunger mit Buttercremetorte stillen. Da schlingen die Mädchen dem, der sie stiftet, ihre Arme um den Hals und küssen ihn familiär. Nach wer weiß wie langer Zeit wieder ein richtiges Schlampampen!

Zu unserer Unterhaltung singt Rosita Serrano eines ihrer Glanzstücke, den „Roten Mohn". Das Koffergrammophon, das Battu aufgezogen hat, ist bei uns mindestens so *bekannt wie die „Chilenische Nachtigall"*, denn es ist weit und breit noch das einzige. Natürlich kennen wir alle auch Günther Zinnow, der es selbstlos ausleiht, zusammen mit einer Schachtel neuer Nadeln und seinen zerbrechlichen Schellackplatten. Aufgeklappt steht jetzt der kleine schwarze Lederkoffer *auf einem Stuhl neben uns* und verströmt Musik.

Wir räumen einen Teil des Parketts frei. *Nun drehe ich an der Kurbel. „Bei dir war es immer so schön."* Battu macht spaßeshalber einen vorschriftsmäßigen Diener, und die große, sehr gut gewachsene Cilly Plewnia erhebt sich. Sauber tanzen sie miteinander die ersten Figuren. *Ich kann steppen*, doch das zählt jetzt nicht. Hier geht es um Gesellschaftstänze, die mir zuwider sind. Doch was hilft mir mein Sträuben mit rotem Kopf?

Ulla nimmt mich ohne weiteres an der Hand und zieht mich auf die Tanzfläche. Sie macht mir einfache Schritte und den Wechselschritt vor, legt mir ihre freie Hand ins Kreuz, zieht mich dicht an sich heran, wirft ihre lockigen Haare aus dem Gesicht, und los geht's. *Sie führt mich, wie es sonst die* Männer tun, geradeaus und rundherum. Ich, *der ich zirka* 250 Schlager schon nach den ersten Tönen erraten und die allermeisten auswendig kann, muß mich erkundigen, was wir denn eigentlich zusammen tanzen. Einen Slow, sagt Ulla.

Theoretisch bin *ich im Bilde: Slowfox.* Und kühn erkläre ich, zwischen einem Slowfox und einem Langsamen Walzer, auch English Waltz genannt, gebe es keine großen Unterschiede. Und Ulla wieder gedehnt: Naaa? Sie schmiegt sich an mich und bringt es wirklich fertig, daß ich ihr immer *seltener auf die Zehen trete. Bei der vierten* Platte klatscht Cilly in die Hände und hat auf einmal mich im Arm, während Battu mit Ulla weitertanzt. Cilly macht größere Schritte, was mir entgegenkommt.

Mitten im Musikstück merke ich, wie der Rhythmus jetzt in meinen Füßen und Hüften impulsiv arbeitet. Nun will ich nichts weiter mehr als tanzen. Tanzen, tanzen bis zum Umfallen. Ich lerne allmählich, selbst die Führung zu übernehmen. Als es mir einigermaßen gelingt, springe ich neben Ulla wie ein Rehbock.

Hinter einem der Fenster taucht das Gesicht des alten Cafégastes auf. Er beobachtet uns, die Züge reglos, und schwingt dann freundlich seinen Spazierstock durch die Luft.

Battu kann sich nicht zurückhalten, schiebt zuvor ein Stück Torte nach und begibt sich aufs Podium, wo ein Klavier und ein Schlagzeug stehen, beide dick eingestaubt. Er pustet ganze Flocken vom Drehsessel und vom Klavierdeckel, öffnet dann *das Instrument und klimpert auf den leicht* vergilbten, elfenbeinernen Tasten.

„Hört euch das an!" Wir hören, das Klavier *scheint etwas verstimmt zu sein.* Etwas?! Doch Battu wäre nicht Battu, wenn seine Musikleidenschaft an diesem Grund mehr als nur flüchtig Anstoß nähme. Die schwarze Cilly stellt sich neben ihn und trällert. Ich hocke mich hinters Schlagzeug und begleite beide, indem ich die Trommel mit zwei *Jazzbesen streichele.*

Dann springe ich auf, denn ich kann meine Zunge nicht mehr im Zaum halten, und beginne vor *Glück zu* quasseln wie ein beschickerter Jahrmarktschreier. Gleich wird es still um mich. Als ich merke, wie ich die drei zu Heiterkeitsausbrüchen verführen kann, fällt mir unentwegt Neues ein ...

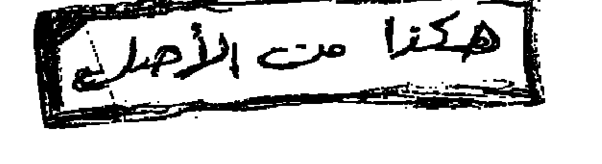
Höchstwahrscheinlich, sprudele ich heraus, habe unser *Mathelehrer* noch nicht *das* Vergnügen gehabt, ihnen, Ulla und Cilly, die Hand zu küssen. Er heiße germanisch Popadenczuk. Ein Beutedeutscher und Handküsser. Dieser bestrasierte Kerl im Kollegium sei mir so *wohlgesonnen wie seinem* besten Feind. Einmal, als ich in seiner Stunde vor mich hingeträumt hätte, da habe er gleich zu brüllen angefangen, er, kleiner als ich, aber bedeutend logischer: Piontek, ich werde Ih*nen schmieren eine Sechs, so groß und* blond, wie Sie sind! – Einverstanden. – Schließlich seien wir alle Kandidaten des Todes oder vielleicht auch des vorübergehenden Glücks?

Doch als *Tanzende zeigten wir* jenen Fleiß, der bekanntlich das Genie ausmache. Im übrigen ergäben wir zusammen ein vierblättriges Kleeblatt, das eigentlich nur im Hochland von Tibet vorkomme. Schade, der Dalai Lama liege gerade im Wochenbett. Bloß er kenne des Rätsels Lösung. Näm*lich? Weshalb jeder schlesische Ring* viereckig sei. Doch was wisse der von unseren vier Leidenschaften in diesem Saal? Mein heller Wahnsinn unterscheide sich von meiner dunklen Leidenschaft nur durch einen persilweißen Burnus ...

Etwas merkwürdig klangen die Auflacher der Mädchen. Ich weiß, augenblicksweise kann ich ein ganz schöner Spinner sein, oder bin ich vielleicht wirklich meschugge? Battu, der mich so schon kennt, bringt vor Vergnügen lediglich noch ein Schnaufen zustande. Ich mache eine beschwichtigende Geste und trete ab. Dabei muß ich an ein Buch denken, in dem mich einer meiner Mitschüler blättern ließ. Einen solchen Unsinn spielerischer Art gedruckt zu sehen erschien mir wunderbar. Ja, sofort fing ich Feuer und merkte mir den Namen des Verfassers, Christian Morgenstern.

Allmählich wird es duster. Das Klavierlämpchen wirft einen schwachen Schein. Längst ist unser Tee kalt geworden, von der Torte ist nur mehr die Tortenschachtel vorhanden. Einmal tanzen jetzt die Mädchen miteinander. Doch gleich bin ich wieder auf dem Parkett und *schleife meine* Schuhsohlen ab, während Ulla in meinen Armen plötzlich den Oberkörper weit nach hinten lehnt und jubelt.

Die Pächterin, die ein paarmal schmunzelnd hereingeschaut hat, macht nun ernst *und scheucht uns hinaus.* Neun Uhr. Sie schließt hinter uns das Haus ab. Wie hell es draußen noch ist. Nur im Wald dunkelt es. Paarweise, die Fahrräder schiebend, kehren wir auf der Schützenstraße zur Stadt zurück.



Geborgenheit am Rand der Wildnis

Vancouver, Kanadas Perle im fernen Westen

Von PETER HORNUNG

Es war nicht mehr Nacht, aber noch nicht Tag, weit im Westen ging der Mond unter: fahl mit einem rötlichen Widerschein. In der Dämmerung verlöschten die Neonlichter der schlanken Türme aus Glas und Beton im Zentrum von Vancouver. Dumpf tutend verließ die „Empress Grace" den inneren Hafen. Ihre beiden altmodisch hohen Schornsteine zogen feine, graue Schleier über die gestochenen, anmutigen Konturen der Stadt. Salz lag in der sanften Brise, die über das Gewirr der Highways strich. Aber auch das Harz der nahen Bergwälder.

Vancouver gibt dem Besucher ein Gefühl von Geborgenheit, auch wenn unsere DC-10 in ein bizarres Dämmerlicht hinein landete. Bereits eine Stunde danach war der Himmel tiefblau, die Häuserreihen von einer sanften Sonne überflutet. Unzählige schmückende Beinamen erhielt die Stadt: Die Riviera Kanadas, das Stambul des amerikanischen Westens und Stadt der kaiserlichen Bestimmung.

Obwohl eine Millionenstadt, verliert sich Vancouver nicht als gesichtsloses Häusermeer. Es zieht sich über flache Hügel hin, umrundet tief eingeschnittene Buchten, drängt sich an die Mündung des Fraser-Flusses und endet erst am Urwald der Bergwildnis. Wie auf einer Panoramakarte präsentiert sich Vancouver von der Drehterrasse des Sheraton-Landmark Hotels, das außer diesem Blick auch die zartesten Rinder-Rippchen aus Neuseeland und den köstlich trokkenen roten Landwein aus den besten Lagen des nahen Okanagan-Tales bietet.

Im Aufzug zum Dachrestaurant sind Porträts der Stadt zu sehen, die vor 50 Jahren aufgenommen wurden: klobige Klinkersteinbauten mit Dächern, die bereits Grünspan ansetzen. Beherrscht wurde die städtische Szenerie von schlichten zweistöckigen Häusern und zahlreichen leeren Bauflächen an der Branville-, Hastings- und Georgia Street. Halb verkohlte Baumstümpfe erinnerten daran, daß bis dorthin noch bis vor kurzem der undurchdringliche Wald der Salish Indianer reichte. Ganz ist er bis heute nicht aus dem Stadtbild von Vancouver verschwunden.

Zwischen der English Bay und dem Kohlenhafen ist die Wildnis des Stanley Parks zu sehen. Davor der große Yachthafen mit seinen feudalen Restaurants und Tennisplätzen. Direkt dahinter der finstere Wald aus schmalhohen Fichten, typisch für das ganze westliche und nördliche Kanada.

Der Fußgänger stößt in Vancouver praktisch an jeder Straßenecke an das Wasser. Dies ist kein Venedig mit einem Hauch von Indianer-Romantik. Aber die Stadt steigt aus den Wassern. Der Pazifik ist allgegenwärtig, auch wenn sich die Brandung weit entfernt an den Felsriffen von Vancouver Island in meterhohen, weiß stäubenden Wellen bricht. Direkt an der City ist das Wasser ruhig und smaragdgrün.

Auch nach amerikanischen Kriterien ist Vancouver noch jung. Der spanische Kapitän José Maria Narvarez ankerte mit seiner Karavelle an der English Bay. Die Salish-Indianer bedrohten ihn mit wildem Kriegsgeschrei und schossen Pfeile ab. Da der weite Sandstrand öde und verlassen wirkte, drehte Kapitän Narvarez nach zwei Böllerschüssen in die Luft wieder ab. Auf seiner Karte stand „Goldland". Das hatte er sich in seiner Phantasie anders vorgestellt.

Auch der englische Kapitän George Vancouver reagierte eher verdrießlich auf die dicht bewaldeten Halbinseln, verwirrenden Flußläufe und nahen Berge, als er 1792 die Einfahrt zum malerischen Burrard Inlet entdeckte. In seinem Logbuch notierte er: „Die Bucht ist für eine Stadtgründung geeignet. Aber es fehlt das Hinterland für Siedler."

Erst um 1860 kamen die ersten Holzfäller. Rings um den heutigen Hafen und das Burrard Inlet entstanden Dutzende von Sägemühlen. Die Arbeit im dichten Staub der Sägewerke machte die Männer durstig. John Deighton, ein Landstreicher, entdeckte die „Marktlücke": Er eröffnete einen Stehausschank mit Whisky. Dann machte ein Saloon nach dem anderen auf, und heute ist „Gastown" ein Künstlerviertel mit Ateliers, gemütlichen Kneipen und exotischen Restaurants, die mit scharf gewürzter Thaiküche oder indonesischer Reistafel locken.

Nach den Holzfällern kamen die Goldsucher. Sie verloren nach Jahren in der Wildnis ihre Goldnuggets in wenigen Tagen in den schummrigen Saloons bei Mädchen und Glücksspiel. Manche begingen Selbstmord, die meisten zogen in den Urwald zurück und tauchten nie mehr auf.

Diese Ansammlung von Holzhütten erhielt ersten städtischen Charakter, als die mächtige Eisenbahngesellschaft Canadian Pacific den wie eine Burg wirkenden Bahnhof an der Nordküste errichtete. Der Panamakanal war noch nicht gebaut, die Segelfahrten rund um das Kap Hoorn waren lang und gefährlich. Vancouver wurde das Tor für den Fernosthandel. Schnelle Clipper brachten Edelhölzer nach Schanghai und Hongkong. Für die Rückreise luden sie Seide, Gewürze und andere Handelsgüter.

Bunt und aufregend ist der Hafen heute noch. Neben dem Großtanker ankert der winzige Seelenverkäufer, der Mehl, Zucker und Dosenfleisch für seine zweijährige Tour zu den nur auf Spezialkarten verzeichneten Eilanden in der Südsee lädt. Würdig und kaum noch seetüchtig sind die Dampfer der einst so stolzen Empress-Klasse. Nur bei gutem Wetter laufen sie die nahen Häfen auf Vancouver Island an. Dazwischen robuste Fischkutter und die hochaufragenden, kantigen Fischfabrikdampfer der Japaner und Südkoreaner. Ihr Fang wird tiefgefroren und sofort in Dosen abgefüllt.

Ein Hauch von Abenteuer und Weite liegt über diesem Hafen. Er ist die pulsierende Schlagader der Stadt. Hier treffen alle Schnellstraßen und Eisenbahntrassen zusammen. Von ihm geht auch der Nostalgie-Spaziergang aus, durch Downtown bis zum Chinesenviertel, der größten Chinatown auf dem amerikanischen Kontinent neben der von San Francisco.

Auf Granville-Island wurden alte Reederkontore, Lagerhallen und Fischfabriken restauriert. Dort entstanden Restaurants, kleine Theater- und Kunstgalerien. In Vancouvers Künstlerkolonie leben Pierre Berton, der Romancier des kanadischen Nordens, und die Lyrikerin Daphne Marlatt. Von einem subtilen, poetischen Realismus sind die Schiffsmotive des in Vancouver lebenden Norwegers Peter Ekmanz. Mit grellen Farben fängt Ted Harrison das Leben der Eskimos in den verödeten Goldgräberstädten ein.



Ein Hauch von Abenteuer und Weite: Vancouver, eingebettet zwischen Pazifik und den Rocky Mountains FOTO: DIE WELT

Von Granville-Island führt die nostalgische Reise zu den wenigen Großbauten der Jahrhundertwende, die nicht den Wolkenkratzern weichen mußten: dem behäbigen Hotel „Vancouver", dem alten Gericht, der 1912 erbauten Kunstgalerie, der protestantischen Kathedrale im neugotischen Stil, der einstigen Hauptpost, der aus wuchtigen Steinquadern gefügten, breit ausladenden westlichen Endstation der Canadian Pacific Railways. Dann die frühere Hauptverwaltung der Hudson Bay Company, das Murchie-Museum und das Dominion-Gebäude.

Das Restaurant Alt Heidelberg, Metzgereien mit Weißwürsten und Konditoreien mit Schwarzwälder Kirschtorte allerdings sind in der Robson-Straße, dem deutschen Viertel, zu finden. Dahinter beginnen die modernen unterirdischen Einkaufszentren von Eaton und The Mall.

Hagere, schweigsame Trapper mit alterslosen, gegerbten Gesichtern sitzen in der Kellerbar des „Hyatt". Sie tragen rotkarierte Baumwollhemden und Hosen aus abgewetztem Leder. Langsam trinken sie ihren Whisky aus. Von Anfang September bis Ende Mai haben sie irgendwo an einem winzigen See im Norden gelebt, Fallen in Schnee und Eis gestellt und sich an einem winzigen Lagerfeuer in der arktischen Nacht bei Temperaturen bis zu sechzig Grad minus gewärmt, wenn sie den Weg zu ihrer Blockhütte nicht rechtzeitig genug fanden. Jene Ballen wertvoller Pelze, die sie dann nach der ersten Schneeschmelze in ein Wasserflugzeug brachten, hängen jetzt in den Nobelgeschäften nebenan.

Jede größere Bucht hat einen Yachthafen. Das Hochseesegeln und die Lachsfangfahrten in den unzähligen, von den Bergen herabkommenden Wildflüssen gehören zu den großen Leidenschaften der Bewohner Vancouvers. Ein Fjord zweigt unweit der Second Narrow Bridge in einen schwermütigen, dunklen Waldsee ab. Am Ende steht das Wigwam Inn, ein Schlößchen im Stil der deutschen Spätromantik des 19. Jahrhunderts gebaut. In diese Einsamkeit zog sich der von Nietzsche beeinflußte preußische Denker Alvo von Alvensleben mit seinem Philosophenkreis zurück.

Wie zu schwarzem Marmor geronnen stehen die Bäume des Stanley Parks über der blauen Fläche der English Bay. An ihr vorbei führt die Uferstraße zum anthropologischen Museum der Universität von British Columbia. Als die blutigen Indianerkriege zu Ende waren, fanden die Stämme der Coast Salish, der Nootka, Tsimshian, Bella Coola und Haida zur Hauptblüte ihrer Kunst mit archaischen Totempfählen. Sie sind bis zu fünfzehn, zwanzig Meter hoch. Zuerst galten sie nur als das Wappen der Häuptlinge. Erst später wurde die mythologische und rituelle Bedeutung erkannt: die ständige Bedrohung des Lebens. Da erfaßt ein Grizzly einen Menschen, da wird ein Kanu von einem Dutzend Raubwale umzingelt.

Sogar im elegant modischen Zentrum Vancouvers ist die Wildnis ganz nahe. Auch die höchsten Wolkenkratzer werden von den phantastisch gezackten Küstenkordilleren überragt. Noch im Stadtbereich liegt der tief eingeschnittene Capilano Canyon mit einer von den Indianern dieses Stammes gefertigten Hängebrücke. Türkisfarben schimmert der 20 Kilometer lange Howe Sund. Und nur eine Tagesreise ist es mit dem Flugboot zum still verträumten McLeod-Waldsee, zu den siebenstufigen Wasserfällen im Yoho Nationalpark, zu den von Meeresstürmen gepeitschten Queen-Charlotte-Inseln, zum Gletscherriff des Mount Odaray am Lake O'Hara, zur Seenplatte des Provincial Parks, zu den Stromschnellen des Fraser River und zur grünen Einsamkeit des Mount Robson. Die Flüge dauern selten länger als eine Stunde. Wenn abends die Maschine zur Landung im Hafen ansetzt, dann ist es wie die Rückkehr von einem anderen Stern.

Wenn alle Brünnlein endlich fließen . . .

Unterwegs mit einem Wünschelrutengänger

Von SUSANNE PLÜCK

Das etwa 10 000 Quadratmeter große Geviert, das sich sanft einen Hang bei Schwäbisch Gmünd herunterzieht, ist auf der Geländekarte als „Schafswiese" eingetragen. Am Rand verläuft ein Feldweg, gesäumt von alten Eichen, Holundersträuchern und Brombeerhecken. Von der Wiese nebenan duftet es nach frischer Mahd. Leises Froschquaken und Sumpfdotterblumen deuten auf feuchtes Gelände. Knut Isken, Chef einer Bohrfirma und Rutengänger, soll die Stelle bestimmen, wo man am besten einen Brunnen niederbringen kann. Er erklärt seinem Auftraggeber das übliche Verfahren: Um alle längs- und alle querlaufenden „Adern" zu finden, wird er ein Kreuz über die Wiese gehen und so „muten", Wasser suchen.

Der 43jährige kräftige Mann aus dem westfälischen Ennepetal wird jetzt sehr ruhig und sein Gesicht spannt sich etwas. Im Untergriff nimmt er beide Enden der Haselrute locker in die Hände, den Daumen frei, die Rute waagerecht nach vorn gerichtet. Auftraggeber Tobias Hockema und dessen Bruder beobachten gespannt, wie Isken langsam durch das kniehohe Gras geht.

Nach etwa zwanzig Metern rötet sich plötzlich sein Gesicht, wird noch konzentrierter, er beugt sich etwas nach vorn und atmet hörbar. Langsam hebt sich die Spitze der Wünschelrute und dreht sich dann zwei Meter weiter schnell auf ihn zu. „Hier ist eine Wasserader." Knut Isken fordert die beiden Hockemas auf, seine Hände zu umklammern, jeder eine, mit beiden Fäusten und mit aller Kraft. „Ich will kontrollieren, wie stark die Ader ist", erklärt er, „wenn sie schwach ist, schafft sie's so nicht, wenn sie stark ist, kommt die Rute trotzdem." Die drei setzen sich in Bewegung, und trotz vereinter Anstrengung der beiden Männer schlägt die Rute wieder aus – Iskens Handinnenflächen zeigen rote Striemen.

Er geht weiter bis zum Ende der Wiese, aber die Haselrute bewegt sich nicht. „Hier ist nichts mehr". Isken ist sich seiner Sache sicher. Er beginnt nun, daß Feld in der Vertikale abzugeben. Nach wenigen Metern schon schlägt die Rute aus. Auch diesmal scheint es eine wasserreiche „Ader" zu sein. Der Wünschelrutengänger sucht nun den Kreuzungspunkt der beiden, um die Stelle mit der stärksten Wasserkonzentration zu bestimmen, und läuft von dem zuletzt gefundenen Punkt noch einmal die Horizontale in umgekehrte Richtung. Es zeigt sich, daß die zuerst ausgemachte „Ader" nicht rechtwinklig zu den Geländegrenzen verläuft, sondern schräg. „Ader ist übrigens eine geologisch falsche Bezeichnung, die aber nach wie vor gängig ist. Gemeint ist eine wasserführende Gesteinsschicht, die nicht unbedingt röhrenförmig aussehen muß."

Tobias Hockema holt nun einen langen Holzpflock samt mächtiger Axt aus seinem Wagen und rammt ihn tief in den Boden, um die Bohrstelle zu kennzeichnen. Damit ist Knut Iskens Arbeit beendet. Denn das Bohren besorgen seine Leute, die ihm mit den schweren Maschinen im Abstand von einigen Tagen überall dorthin folgen, wo er Wasser gefunden zu haben glaubt. „Bisher haben wir noch nie eine Fehlbohrung gehabt – wirklich, keine einzige, der Chef findet einfach immer!" versichern Wolfgang Hagemeier (26) und Wolfgang Müller (30). Beide stehen dem Phänomen ratlos gegenüber.

Die Ennepetaler Brunnenbohrfirma gibt „absolute Wassergarantie" – wenn man einer Gartenbau-Fachzeitschrift glauben darf, ist das in Deutschland einzigartig. Genau besagt diese Garantie, daß der Kunde keinen Pfennig zu bezahlen braucht, wenn Isken auf einem Gelände, auf dem er eine „Ader" gemutet hat, kein Wasser erbohren kann. Auf Tiefenangaben läßt er sich allerdings nicht festlegen. Zwischen dreißig und sechzig Metern wird er üblicherweise fündig, in Ausnahmefällen hat er jedoch auch schon tiefer als hundert Meter bohren müssen.

An diesem Punkt setzen die Vorbehalte der Hydrogeologen gegen Wünschelrutengänger an: „In solcher Tiefe findet man überall Wasser – vorausgesetzt natürlich, in der betreffenden Gegend gibt es überhaupt wasserführende Gesteinsschichten", versichert der Bonner Diplom-Geologe Winfried Leischner, selbst Leiter einer Bohrfirma. „Für die meisten Kunden, soweit sie nicht für gewerbliche Zwecke auf eine eigene Wasserversorgung angewiesen sind und entsprechend höhere Investitionen für eine Tiefenbohrung machen können, ist ein mehr als dreißig Meter tiefer Brunnen zu teuer."

Leischner, der nach eigener Auskunft viele Male an Stellen gebohrt hat, die von Wünschelrutengängern gemutet worden waren, gibt an, dort noch kein einziges Mal Erfolg gehabt zu haben. Er ist der festen Überzeugung, daß erfolgreiche Rutengänger mit den für fast das gesamte Bundesgebiet vorliegenden, frei zugänglichen geologischen Karten arbeiten oder eben bis zu einer Tiefe bohren, in der man an jeder anderen Stelle ebenfalls fündig würde. Für Leischner – wie für viele andere Wissenschaftler – sind Wünschelrutengänger Scharlatane, ist Hoffnung auf ihren Erfolg Aberglaube. Tatsächlich ist die Erfolgsquote von Wünschelrutengängern höchst unterschiedlich.

Die Literatur über das Rutengehen ist großenteils von Polemik geprägt: Auf der einen Seite kritiklose Annahme und Propagierung eines geradezu als „okkult" empfundenen Geschehens, auf der anderen fanatische Wissenschaftsgläubigkeit. Viele Physiker, Mediziner und Geologen schreiben vehemente Anti-Traktate, aus der deutlich spürbaren Angst heraus, das eigene festgefügte Weltbild erweitern zu müssen.

Über das Muten mit Hasel- und anderen Ruten gibt es vielerlei Theorien, deren Beweiskraft bisher aber nicht hinreicht. Daß Rutengänger für unterschiedliche Magnetfelder empfindlich seien, wird vermutet, oder für verschiedene leitfähige Gesteinsschichten, d. h. elektrische Felder. Ein besonderes Sensorium des Rutengängers gehört sicher dazu. Bei Knut Isken beispielsweise schnellt die Pulszahl pro Minute um bis zu 40 Schläge in die Höhe. Schon im Vorfeld einer „Wasserader" empfindet er in den Händen ein Kribbeln und wird unruhig.

Was immer hinter dem uralten Gebrauch des „Wünschelns" stecken mag (schon Moses schlug bekanntlich mit seinem Stab Wasser aus dem Felsen), so wird man sich letztlich der Tatsache nicht verschließen können, daß in manchen Fällen Rutengänger Wasser finden, in denen alle anderen Mittel versagt und auch Geologen die Segel gestrichen haben. Knut Isken hat zahllose Kunden, für die er „die letzte Hoffnung" ist: Herbert Schechinger zum Beispiel hatte auf seinem Grundstück, unmittelbar am Ufer des Ammersees, nach Anweisung eines Geologen für 10 000 Mark mehr als 60 Meter tief bohren lassen – umsonst. Schechinger braucht jedoch für eine Wärmepumpe und die Bewässerung seines ausgedehnten Gartens dringend eine eigene Quelle. Als Isken auf seinem Grundstück zwei Wasseradern gefunden hat, rückt er damit heraus, daß ein anderer Wünschelrutengänger bereits eine Ader mit ganz anderer Laufrichtung gefunden haben will.

Isken zeigt sich dadurch nicht beeindruckt, denn er hat schon Wasser gefunden, wo „Kollegen" wie Geologen resigniert hatten: in Johannesburg beispielsweise, auf dem Gelände einer Elektronikfabrik. In 88 Meter Tiefe stieß er auf Wasser, während Fachleute der südafrikanischen Regierung die Existenz von Wasser auf dem Grundstück ausgeschlossen hatten. Im Teutoburger Wald bohrte er für eine Hofstelle, deren seit 300 Jahren immer neuangelegte rund ein Dutzend Brunnen in jedem trockenen Sommer versiegten. Der Isken-Brunnen, so liest man in einem Dankschreiben, habe es ermöglicht, sogar neue Fischteiche zu bewässern. Seit zehn Jahren lassen nach den Erfahrungen des Bohrunternehmers immer mehr Leute private Brunnen anlegen. Der häufigste Grund sei die Schließung von alten Oberflächenwasserzisternen in landwirtschaftlichen Gegenden, die wegen Nitratverseuchung des Bodens infolge Überdüngung als Trinkwasserbrunnen nicht mehr genutzt werden können.



Für viele Wissenschaftler sind sie Scharlatane: Ein Wünschelrutengänger beim „Muten" FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Knut Isken sorgt sich nicht um die zukünftige Auftragslage. Er hat zu seinen Kunden ein sehr persönliches Verhältnis. Er freut sich mit, wenn das Wasser aus dem Bohrloch sprudelt, ruft gelegentlich auch nach einer Weile noch einmal an, um festzustellen, ob die Fördermenge nicht nachgelassen hat. Der Westfale würde auch gern in Gegenden muten, die unter Trockenheit leiden, aber die Firma kann ihn nicht entbehren. Er hat mit seiner Haselrute bereits in Kanada, Frankreich und Jugoslawien erfolgreich gearbeitet. In der Bundesrepublik reicht sein Einzugsgebiet von Bremen bis zum Bodensee.

Isken hat seine Begabung per Zufall entdeckt. Schon als Kind erklärte ein Arzt seine Nervosität als Wasserfühligkeit. Später versuchte er sich beiläufig während Spaziergängen mit der Rute. Bis ihm einmal ein Bauer aus dem Fenster seines Gehöftes zurief: „Ja, ja, da schlägt es ganz richtig aus, da war ja früher der alte Brunnen." Von da an wußte Knut Isken, was er mit der Rute finden konnte. Die Aufträge kamen durch Mundpropaganda. Bis er vor fünf Jahren sein Floristengeschäft aufgab und die Begabung zum Beruf machte.

Den letzten guten Einfall hatte Churchill

Immer weniger Menschen wissen mit Symbolen und Sinnbildern noch etwas anzufangen / Von PETER DITTMAR

Das Hakenkreuz weiß jeder zu deuten. Auch Hammer und Sichel oder das Kreuz. Der Davidstern ist dagegen – je nach der politischen Haltung oder dem Vorurteil des einzelnen – unterschiedlich besetzt. „Uncle Sam" kennen wir, aber ist uns noch „John Bull" vertraut? Der „deutsche Michel" gerät zunehmend in Vergessenheit, und „Marianne" auch. Wir leben zwar in einer Welt der Bilder, leiden aber zugleich unter einem Verlust der Sinnbilder. Das machen zwei Bücher bewußt, die sich ganz unbefangen einem antiquarischen Thema widmen: Henning Wendland „Signete – Deutsche Drucker- und Verlegerzeichen 1457–1600" (Schlütersche Verlagsanstalt, Hannover, 304 S., 393 Abb., 98 Mark) und, herausgegeben von Carsten-Peter Warncke, „Sinn-Bilder – Ein Tugendspiegel" von Gabriel Rollenhagen (Die bibliophilen Taschenbücher, Dortmund, 432 S., 201 Abb., 19,80 Mark).

Angesichts des emblematischen Reichtums der alten Verlegerzeichen fällt erst auf, wie wenig man heute dem Leser zutraut. Die meisten Verlage begnügen sich mit den mehr oder minder stilisierten Initialen ihres Namens. Der durch ein „D" springende Tümmler für den Bonner Dümmler-Verlag, die drei verschränkten Fische der Fischer-Bücherei oder die Ullstein-Eule sind fast schon der Gipfel dessen, was man der Intelligenz des Buchkäufers glaubt zumuten zu können – sieht man einmal von den traditionellen Marken wie dem Insel-Schiff oder dem Diederichs-Löwen ab. Wie anders war das doch in den ersten anderthalb Jahrhunderten der Bücherdruckerei.

In der Inkunabelzeit folgten die Drucker zuerst dem Beispiel von Peter Schöffer, der sein Wappenschild und das seines (inzwischen verstorbenen) Geschäftspartners Fust über einen Ast verband. Aber schon bald wuchsen sich die Druckermarken zu kleinen Bilderzählungen aus. Da trägt der Adler des Johannes ein Buch mit der Hausmarke des Johannes Grüninger oder die Heiligen Drei Könige werden von dem Kölner Ludwig von Renchen als Schutzheilige gebeten.

Das sechzehnte Jahrhundert mag sich dann bald nicht mehr mit den einfachen heraldischen Signets begnügen. Es bedient sich der christlichen Heiligen als Namens- und Schutzpatron und greift – im Zeichen des Humanismus – auf die antike Götterwelt zurück. Janus und Sapientia, Fortuna und Fama, Occassio, die Göttin des Zufalls und der Gelegenheit, oder Nemesis, die für die Vergeltung von Übeltaten zuständig ist, tauchen als Impressum auf.

Die Drucker, die Umgang mit Gelehrten pflegen und oft auch selbst über ein beachtliches Wissen verfügen, zahlen natürlich auch den zeitgenössischen Moden Tribut. Der Reichtum der Renaissance- und Barock-Emblematik spiegelt sich darum auch in den Druckermarken mit ihrer überquellenden Ornamentik und Verzierung.

Viele Motive, die sich die Verleger als Motto ausgewählt haben, finden sich auch in Rollenhagens „Sinn-Bildern", die 1611 und 1613 erschienen. Der Basler Drucker Nikolaus Episcopus führte eine Hand, die aus den Wolken greift und einen Bischofsstab hält, den ein Kranich bekrönt. Dieser Kranich steht auf einem Bein und hält in der Kralle des anderen einen Stein, denn nach antiken Beschreibungen tat er das, damit ihm, falls er einschlief, der Stein auf den Fuß fiele und ihn weckte. Damit symbolisierte der Vogel die Wachsamkeit im allgemeinen und der Kirche im besonderen.

Oder Gervinus Celenius aus Köln und Franz Behem aus Mainz haben einen Pelikan als Druckermarke gewählt, der seine Jungen mit seinem eigenen Blute nährt. Das ist ein traditionelles Gleichnis für den Opfertod Christi, das im Barock dann „pro lege et pro grege" als Allegorie der grenzenlosen herrscherlichen Fürsorge diente.

Zweihundert Embleme sind in dem Buch von Rollenhagen vereint. Und es war nur eines von vielen, die in dieser Zeit gedruckt wurden. Es verbindet antike mit christlichen Motiven, greift auf die Narrenspiegel oder alte Naturkundebücher zurück, um die Tugend und die rechte Glaubenstreue zu lehren. So findet sich hier als Warnung vor der Vertrauensseligkeit das Bild vom Elefanten, der sich an einen Baum lehnt, den zwei Orientalen absägen. Denn nach der Überlieferung des Plinius schläft der Elefant immer gegen denselben Baum gelehnt. Sägt man ihn heimlich an, dann stürzt das Tier mit dem Baum um und kann leicht gefangen werden.

Der Einfallsreichtum der Embleme ist erstaunlich. Eine geflügelte Zunge steht für Geschwätzigkeit, ein Winkelmaß symbolisiert die These „Nicht möglichst schön, sondern möglichst richtig", ein überlaufendes Faß erinnert an die Unzuverlässigkeit ehrloser Dirnen und die Mücke, die in eine brennende Kerze fliegt, warnt vor einem leichtsinnigen Lebenswandel.

Manche Symbole und Allegorien sind uns zwar noch verständlich, aber die meisten müssen erklärt werden, weil uns die Verknüpfungen der griechisch-römischen Mythologie mit der biblischen Heilsgeschichte meist ebensowenig vertraut sind wie die Gleichnisse der Fabeln. Dieser Verlust ist nicht ohne Folgen für die Kunst. Das zeigt sich in der krampfhaften Suche nach „Neuen Mythologien", dem Versuch der „Spurensicherung" und dem Bemühen um neue Symbole. Aber da die Künstler nicht mehr auf einen allen gemeinsamen Bodensatz der Bildung zurückgreifen können – wer kennt noch die antike Götterwelt, die nordische Mythologie, die Gleichnisse der Bibel? – muß das mißlingen. Aus diesem Dilemma helfen auch nicht die Rückgriffe auf Indianermythen und Schamanenbrauch heraus.

Der gemeinsame Nenner geht nur wenig über den Bilderschatz der Comics hinaus. Aber mit Mickey Mouse und Superman ist keine neue Symbolkraft zu gewinnen. Die Pointen der Pop Art sind deshalb sehr schnell witzlos geworden, und den Neuen Wilden, die so gern symbolstiftend wirken wollen, wird es kaum anders gehen. Ihre Bilder sprechen nicht von sich aus mit dem Betrachter, sie bedürfen der Erklärung, um ihre Botschaft ausrichten zu können.

Jörg Immendorfs Serie „Cafe Deutschland" als Allegorie deutschen Elends oder Anselm Kiefers Tafeln mit bedeutungsschwangeren Titeln und Hilfstexten im Bild sind dafür ein Beispiel. Das liegt nicht zuletzt daran, daß sie auf Aktualitäten, politische zumeist, zielen. Und da die politischen Moden genauso schnell wechseln wie die der Haute Couture, wirken diese Bilder, die keine eigene Kraft und darum keinen Bestand haben, sehr schnell altmodisch. Der Mangel an Ideen schlägt sich in der Unfähigkeit, symbolstiftend zu wirken, nieder.

Der letzte, der noch ein zündendes politisches Symbol zu kreieren vermochte, war wahrscheinlich Churchill mit seinem V-(Victory)-Zeichen aus Zeige- und Mittelfinger. Während die Friedenstaube à la Picasso, mit der die Kommunisten hausieren gehen, nur ein Rückgriff auf ein Renaissance-Emblem ist. Sie sitzt auf dem von zwei Schlangen umwundenen Caduceus, dem Stab des Hermes, und symbolisiert Frieden und kluge Einfalt – gestiftet durch den Glauben.

Weitere Hinweise auf Schäden durch Mikrowellen

Selbst geringe Dosismengen von Mikrowellen standen bisher im Verdacht, biologische oder genetische Schäden in Körperzellen auszulösen. Die zulässigen Bestrahlungsmengen sind deshalb vor einigen Jahren auf 1 mW pro cm^2 Körperfläche gesenkt worden. Eine weitere Senkung auf nur noch 0,1 mW wird zur Zeit diskutiert. Einen wichtigen Hinweis zur weiteren Einschränkung gab jetzt M. L. Swicord vom „National Center for Devices and Radiological Health", das der amerikanischen Gesundheitsbehörde zur Strahlenüberwachung im medizinischen Bereich untersteht. Danach zeigen langgestreckte Züge der Erbsubstanz, der Desoxyribonukleinsäure der Colibakterien, *sehr hohe* Absorptionskurven von Mikrowellen *schon bei ganz geringen Dosisleistungen.* Diese Mengen waren so gering, daß es *nicht zu* meßbaren Erwärmungen kam. Die untersuchte Erbsubstanz zeigte bei einigen Frequenzen sogar eine 400mal größere Schwingung als das sie umgebende Wasser, das sonst eher schwingungsdämpfend wirkt. Diese hohe Absorption wertet Swicord als Anzeichen, daß selbst geringe Energiemengen zu einem hohen Anteil von der Erbsubstanz aufgenommen werden. Direkte Erbschäden an einzelnen Zellen, Zellkernen und wichtigen Stoffwechselorganen der Einzelzellen sind also durchaus wahrscheinlich. trz.

20. Wettbewerb der Stiftung Jugend forscht

Unter dem Motto „Sei kein Frosch, mach' mit" ruft die Stiftung Jugend forscht zu ihrem 20. Wettbewerb auf. Alle Jugendlichen bis zum Alter von 22 Jahren sind teilnahmeberechtigt, sofern sie noch nicht über ihr erstes Studiensemester hinaus sind. Das Forschungsthema kann aus den Gebieten Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Technik oder aus dem Sonderpreisthema Arbeitswelt frei gewählt werden. Zusätzliche Gewinnchancen haben Beiträge zur Energieeinsparung und Verbesserung der Lebensbedingungen. Ebenfalls frei ist die Entscheidung, ob allein oder in einer Kleingruppe bis zu drei Teilnehmern geforscht wird. Zu gewinnen sind Geldpreise, Studienaufenthalte und -reisen im Gesamtwert von 100 000 Mark. Anmeldeschluß ist der 30. November 1984. Die Teilnahmebedingungen und nähere Informationen können bei der Stiftung Jugend forscht (Notkestraße 31, 2000 Hamburg 52) angefordert werden. dpa

Gentechnische Herstellung von Erythropoietin

Erythropoietin ist ein menschliches Hormon, das die Bildung der roten Blutkörperchen reguliert. Es regt besonders im Knochenmark die dort noch mit Zellkernen vorliegenden Blutkörperzellen zur verstärkten Vermehrung an, die dann *in zwei bis drei weiteren* Entwicklungsschritten zu funktionsfähigen Blutkörperchen heranreifen. Das Erythropoietin ist das dritte gentechnisch herstellbare menschliche Hormon neben dem Insulin und einem speziellen Wachstums-Hormonfaktor. Zu seiner Produktion haben sich ein amerikanisches und ein japanisches Unternehmen zusammengetan. Die klinischen Untersuchungen sollen zeigen, ob das Hormon Nierenkranken hilft, die sich regelmäßigen Blutwäschen unterziehen müssen. Trotz aller schonenden Pumpanlagen werden die roten Blutkörperchen von den mechanisch arbeitenden Aggregaten quasi „zerschlagen". Es wird geschätzt, daß weltweit mehr als 250 000 Menschen, die regelmäßig zur Dialyse gehen müssen, durch das Hormon erhebliche Erleichterung verschafft werden kann. Es soll ebenfalls getestet werden, ob Unfallopfern mit hohen Blutverlusten geholfen werden kann. Nö.

Schmerzempfinden auch bei Gliederfüßlern

Schmerz und seine biologische Funktion als Warnsignal war bisher nur bei Wirbeltieren sicher bekannt. Jetzt gibt es Hinweise, daß es auch bei Arthropoden (Gliederfüßler) eine Schmerzempfindung gibt. So versuchen Spinnen der Gattung Argiope (Zebraspinnen), sich verletzter Gliedmaßen zu entledigen. Argiope ist eine Radnetze bauende Spinne, *die zur selben Familie wie unsere heimi*sche Kreuzspinne gehört. Bekanntlich ernähren sich die Radnetzspinnen von Insekten, die sich in ihren Netzen verfangen. Dabei ist zu beobachten, daß sie sich gefangenen großen und wehrhaften Insekten wie Wespen und Bienen wesentlich vorsichtiger und langsamer nähern als ungefährlichen Stubenfliegen. Trotz *ihrer Vorsicht kann* es den Spinnen aber passieren, daß sie von ihrer Beute gestochen werden. Wird Argiope dabei in ein Bein gestochen, so wirft sie die verletzte Extremität innerhalb weniger Sekunden ab. Sie erreicht damit, daß während dieser kurzen Zeit das mit dem Stich eingedrungene Gift sich nicht aus dem Bein heraus über den restlichen Körper verteilen kann. *Gelingt ihr das* rechtzeitige Abwerfen des Beines nicht, geht sie am Insektengift zugrunde. R. L.

Rohrputzer oder Rohrkrepierer ?

Die Chelattherapie zur Beseitigung von Gefäßverkalkungen bleibt medizinisch umstritten

Bis 1986 müssen sich die Verfechter der *Chelat-Therapie zur Behandlung der* Arteriosklerose etwas einfallen lassen. Dann nämlich entfallen die Übergangsregelungen, die bislang noch unzähligen „Medikamenten" eine Existenzgrundlage bieten. Der Wirksamkeits-Nachweis ist unabdingbare Voraussetzung für die Zulassung eines *Arzneimittels durch das Bundesgesund*heitsamt.

Gerade dies, eben der Wirksamkeits-Nachweis, konnte jedoch bislang nicht erbracht werden, obgleich es bereits wohlklingend eine „Deutsche Gesellschaft für Chelat-Therapie" gibt, die diese aus Amerika – *woher wohl sonst? – importierte* Behandlungsmethode propagiert.

Der Stoff, aus dem die Therapie-Träume sind, ist im Grunde ein alter Bekannter. In analytisch-chemischen Laboratorien kommt er tagtäglich zum Einsatz. Es ist die Ethylendiamintetraessigsäure (kurz EDTA), die bislang als Gerinnungshemmer in zur Untersuchung gewonnenen Blutproben, als Antidot bei Bleivergiftungen oder zur Behandlung relativ zu hoher Calcium-Blutspiegel bei Überdosierung von Digitalis-Präparaten zum Dienst eingeteilt war, und die nun bei der Behandlung der Arteriosklerose in ungeahnter Weise Karriere machen soll.

Dabei basieren alle Anwendungsmöglichkeiten auf dem gleichen Prinzip: Das EDTA-Molekül geht mit Metallen Chelatbindungen (mehrzählige Komplexbindungen, chele = Krebsschere, gr.) ein, die bei unterschiedlichen Metallen unterschiedlich stabil sind. So kann man Calcium-EDTA zum Abfangen von Blei-Ionen bei Bleivergiftungen einsetzen, wobei die Blei-Ionen die Calcium-Ionen konkurrierend aus der Bindung verdrängen. Der gebildete Blei-Komplex wird mit dem Urin ausgeschieden. Natrium-EDTA kann Blutproben zugegeben werden, um die für den Gerinnungsvorgang wesentlichen Calcium-Ionen abzufangen.

Nun wird also *Natrium-EDTA per Infu*sion zugeführt (z. B. 20 mal in vier Wochen *als kurmäßige Anwendung*) und soll dazu herhalten, Calcium aus arteriosklerotischen Plaques zu lösen, um auf diesem Wege verengte Blutbahnen, gewissermaßen mittels einer *medikamentösen Gefäßchirurgie*, wieder passierbar zu machen. Der Erfolg soll sich deutlich bemerkbar machen: Neben besserer Hirn- und Herzdurchblutung soll nicht zuletzt ein Wiedererwachen der Potenz den dritten Frühling komplettieren.

Der Beweis in Form kontrollierter klinischer Studien, z. B. in Form einer Doppelblindstudie, bei der weder Arzt noch Patient weiß, ob die verwendete Infusion nun Wirkstoff enthält oder nicht, steht allenthalben noch aus. Von begeisternden Einzelerfolgen wurde zwar berichtet, doch fehlt ihnen die Aussagekraft, da es keine vergleichenden Patienten*kollektive* (mit wirkstofffreien Infusionen) gibt. Diese Kollektive wären aber gerade *hier von großer Wichtigkeit*, weil, diesmal nachgewiesenermaßen, Durchblutungsstörungen in der Regel durch eine Infusionstherapie (auch ohne Calciumfänger) günstig beeinflußt werden.

Auch von der theoretischen Seite her gibt es Anlaß zu Zweifel an der Wirksamkeit der Chelat-Therapie der Arteriosklerose, bei der die Verkalkung nicht im Vordergrund stehen muß.

Die Arteriosklerose befällt jeden Menschen. *Früher oder später kommt es in un*terschiedlichen Ausprägungen zu einer Verdickung der Gefäßinnenwände (Intimaödem) mit Reizung und Wachstum der ihr anliegenden glatten Muskelzellen. Nach der am ehesten zutreffenden Theorie sind Schädigungen der Gefäßinnenwand (nachlassende Widerstandskraft im Alter, zu hoher Blutdruck, erhöhte Blutfettspiegel) auslösende Momente. Reparative Vorgänge, z. B. in Form der Anlagerung von Blutplättchen, verengen die Strombahn zusätzlich. Früh schon kommt es in den arteriosklerotischen Beeten (Plaques) zu Fettablagerungen, Cholesterinkristalle sind nachweisbar. Erst später kommt es dann zu Verkalkungen am Grund der Geschwüre, die aber auch fehlen können.

Grundsätzlich läßt sich kein Kausalzusammenhang bei der Entstehung der Arteriosklerose beweisen, die Wirksamkeit einiger Risikofaktoren jedoch, wie Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, erhöhte Blutfettspiegel und Fettleibigkeit oder inhalatives Rauchen ist nachgewiesen. Der Vermeidung dieser Risikofaktoren *fällt im Rahmen* der ärztlichen Bemühungen um die Arteriosklerose, ähnlich wie der Zahnreinigung zur Vermeidung der Karies, das größte Gewicht zu.

Wird die Krankheit erst durch faßbare *Symptome klinisch* manifest – Durchblutungsstörungen der Beine, des Gehirns und der Herzkranzgefäße stehen im Vordergrund – so kennt die Schulmedizin als wirksame Therapie oft nur den Griff zum Messer. Bypass-Operationen oder der Ersatz übermäßig verengter Gefäßstrecken durch Venen- oder Kunststoffimplantate sind mögliche Verfahren, die zugegebenermaßen schwierige und nicht immer komplikationslos verlaufende Eingriffe darstellen.

Umso besser scheint gerade die Chelat-Therapie bei „Versagen" der Schulmedizin dazu geeignet zu sein, Hoffnungen zu wekken, wo bislang keine adäquate Hilfe angeboten werden kann.

Doch ist es eben ausgesprochen fragwürdig, wie der Chelat-Bildner EDTA Calcium aus der Tiefe arteriosklerotischer Plaques lösen soll. Selbst wenn es möglich wäre, auf diesem Wege Calcium abzuführen, so würde der Verlauf der Krankheit Arteriosklerose *nicht* wesentlich beeinflußt werden, da lediglich ein spätes Merkmal der Krankheit beseitigt *und* die Schäden an der Gefäßinnenwand inklusive der Fetteinlagerungen *unbeeinflußt blieben. Einmal* verschlossene Gefäße ließen sich erst recht nicht wieder öffnen. *Dabei* wird *die Chelat-Therapie nicht* einmal jener grundsätzlichen Regel ärztlichen Verhaltens gerecht, die da *lautet* „nil nocere" (niemals schaden).

Schließlich weiß man, daß EDTA bei der Bleivergiftung Blei-Ionen vorwiegend aus dem Knochengewebe mobilisiert. Was wäre, in Anbetracht der unersetzlichen Funktion des Calciums im Knochen, wenn diesbezüglich das gleiche zuträfe?

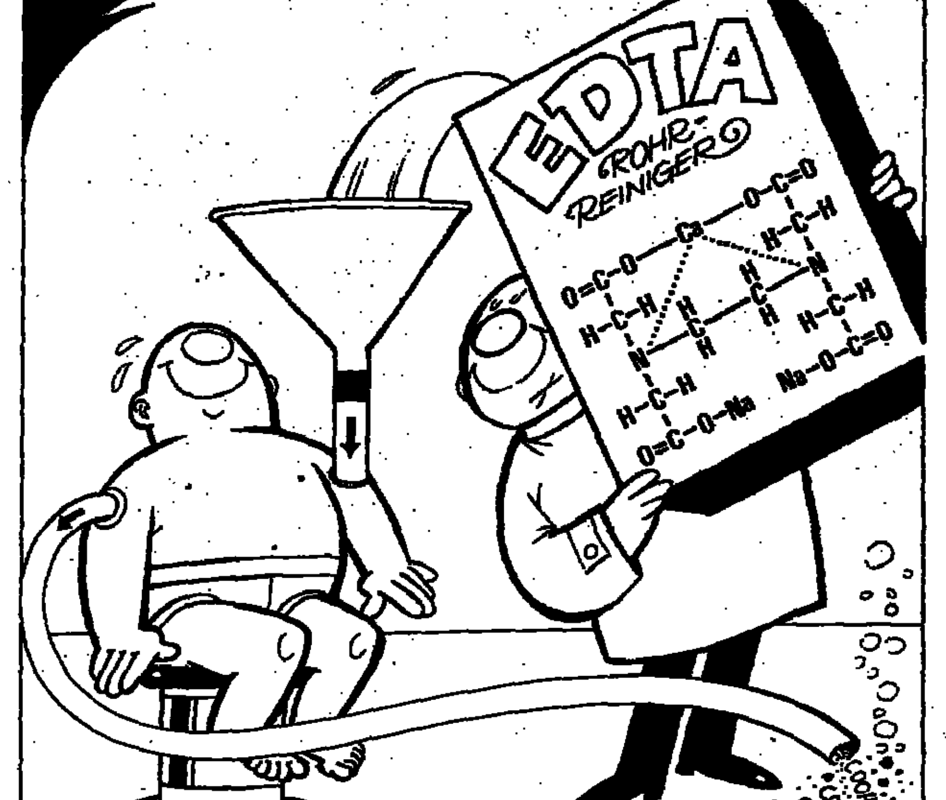
Was geschieht mit all den freien Calcium-Ionen *in der Blutbahn, die für die Aufrecht*erhaltung der Homöostase und der Übertragungs-Mechanismen der *Nervenfunktion* einschließlich der Vermittlung der Herzkontraktion unersetzlich sind und deren Ausfall-Folge wir z. B. in Form der Tetanie zur Genüge kennen?

Was geschieht im Falle eines tatsächlichen Therapieerfolges mit den Trümmerstücken arteriosklerotischer Plaques, die sicherlich nicht nur in mikroskopisch kleiner Form entstehen dürften? Ganz gewiß nicht auszuschließen ist hier die Gefahr der Embolie, die im Gehirn zum Schlaganfall, im *Herz zum Infarkt* führt.

Was soll man von einer fraglich wirksamen Chelat-Therapie halten, die nachweislich allergische Reaktionen provoziert, zum Nierenversagen führen kann (eine der Kon*traindikationen* ist die eingeschränkte Nierenfunktion), die gleichzeitig die Kalium-Ausscheidung potenziert und *zu* Reizerscheinungen an den Venenwänden führen kann?

Selbstverständlich gibt es viele alteingeführte Medikamente, die aus unseren heutigen Apotheken *nicht* wegzudenken wären und die weitaus gravierendere Nebenwirkungen *haben, man denke* dabei nur an die Digitalis-Abkömmlinge, an Kortison oder die Opiate. *Eines unterscheidet diese Spezia*litäten jedoch grundlegend von der Chelat-Therapie: Ihre Wirksamkeit ist *tausendfach* belegt, und ihr fachgerechter Einsatz geschieht zum nachgewiesenen Wohle der Patienten.

Letztlich muß der Patient Wirkungen und Nebenwirkungen der Therapie mit barer Münze bezahlen, wozu die Bereitschaft in Anbetracht des vermeintlich rettenden Strohhalms naturgemäß groß, der Geldbeutel aber oft zu klein ist. RALF-R. LATZ



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

In Geliermitteln immobilisierte photosynthetische Bakterien sind stabiler als freie Spezies und produzieren Wasserstoff über einen längeren Zeitraum FOTO: UNI ZÜRICH

Neuer Job für die Grünalge

Biologische Wasserstoffproduktion mit höherer Ausbeute

Im Jahre 1949 gelang die Entdeckung, daß in Purpurbakterien (Länge ungefähr zehn, Durchmesser rund ein Tausendstelmillimeter) Stoffwechselvorgänge ohne Beteiligung von Kohlenstoff ablaufen, mit Wasserstoff oder Ammoniak als Produkten. In der Folge wurden weitere solcher photosynthetischen Bakterien und auch Algen gefunden. Mitte der siebziger Jahre war dies der Wissensstand über die biologische Wasserstoffgewinnung mit Mikroorganismen:

- *Die photosynthetischen Bakterien* brauchen zur Freisetzung von Wasserstoff Nähr*stoffe* (beispielsweise Glukose), deren Moleküle unter Lichteinfluß Elektronen für die *Bildung der Wasserstoffatome* abgeben.
- Blau- und Grünalgen benötigen keine derart komplexen Nährstoffe, sondern holen die Elektronen aus Wassermolekülen.
- Sowohl bei den Bakterien wie bei den Algen übernimmt eine Art Chlorophyll die Rolle als Vermittler der Lichtenergie.

Prof. Reinhard Bachofen bearbeitet an der Universität Zürich zur Zeit das Projekt „Biologische Wasserstoffproduktion mit Sonnenenergie", Versuche, mit einer Vielzahl von Bakterien und Algen tiefer in diese Materie einzudringen.

Verschiedene reine Stoffe (wie Lactat und Malat) sowie Abfälle aus Molkereien (z. B. *Molke und Yoghurtabfälle*) und *aus der* Zuckerrübenverwertung wurden auf ihre Eignung als Nährflüssigkeiten zur Wasserstoffbildung mit Bakterien untersucht. Alle erwiesen sich als gleich gut geeignet, doch begann die Bildungsrate bei den Abfällen aus der Zuckerrübenverwertung schon nach zwei, bei den Molkereiabfällen aber erst nach zwölf Wochen abzunehmen.

Unter vielen Nicht-Schwefelbakterien, die aus Gewässern nahe Zürich isoliert worden waren, lieferten Purpurbakterien (Rhodospirillum rubrum) in Lactat das beste Ergebnis:

- In einem Kleinfermenter von einem Liter Fassungsvermögen entstanden in der Stunde bis zu 150 cm^3 Wasserstoff je Liter Lösung und zudem Biomasse durch die Vermehrung der Bakterien. Die optimale Ar*beitstemperatur lag zwischen 30 und 33*, die höchstzulässige bei 35° Celsius. Die Wasserstoffbildung hielt bis zu 80 Tage an.
- In einer Pilotanlage im Freien, bestehend aus Glasröhren von sechs Zentimeter Durchmesser, Gesamtinhalt 14 Liter, bildeten sich im günstigsten Fall ungefähr zehn Liter Wasserstoff je Tag; hier wurde bewußt unsteril gearbeitet, was Dauer und Ergiebigkeit der Wasserstoffproduktion beeinträchtigte.

Schwefelbakterien der Gattung Chromatium zeigten anfänglich ähnliche Wasserstoff-Freisetzungsraten wie die Nichtschwefelbakterien. Nach kurzer Zeit war die Was*serstoffbildung jedoch zu Ende*, weil *sich* in der Arbeitslösung Schwefel abgelagerte.

Aus diesen Versuchen zog die Forschergruppe folgende Bilanz: Photosynthetische Bakterien könnten schon heute für eine Wasserstoffproduktion eingesetzt werden, sofern geeignete Substrate billig und in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Dies ist aber nur wirtschaftlich, wenn sich neben dem Wasserstoff auch die Biomasse bzw. die darin enthaltenen Eiweißstoffe, Vitamine, Aminosäuren und Trockensubstanzen mit Gewinn verwerten lassen.

An Grün- und vor allem Blaualgen versuchte die Gruppe ebenfalls, die optimalen Bedingungen für die Wasserstoffbildung herauszufinden. Wenige Milliliter Zellsuspension aus Algen und Wasser wurden, in Abwesenheit von Sauerstoff, unter Licht geschüttelt, *sodann Gasproben mit einer Sprit*ze entnommen und im Gaschromatographen auf ihre Zusammensetzung untersucht.

Es stellte sich heraus, daß der Sauerstoff, der bei der Photosynthese ebenfalls gebildet wird, die Freisetzung von Wasserstoff behindert, wobei Blaualgen weniger empfindlich sind als Grünalgen. Die höchsten Wasserstoff-Bildungsraten fielen an, wenn die Zell*suspension* unter *Stickstoffmangel und* Sauerstoffabschluß gehalten wurde. Nach zehn *bis 20 Tagen waren die Algen* allerdings derart verändert, daß sich kein Wasserstoff mehr bilden konnte. Das Hauptproblem der Verfahren mit Algen ist die Trennung von Sauerstoff und Wasserstoff.

Die Zürcher Forscher bewerten *die* Wasserstoffgewinnung mit Hilfe von Mikroorga*nismen so: Der höchste bisher in Laboranla*gen erzielte Wirkungsgrad liegt noch unter drei Prozent, bei größeren Anlagen ist er noch kleiner. In der Photosynthese von Pflanzen hingegen wurden im Labor bereits 15 Prozent erreicht, in der Natur beträgt er im Durchschnitt zwei Prozent, bestenfalls acht. RUDOLF WEBER

... doch an genauen Daten fehlt es allerorten

US-Meteorologen gründen ein Institut zur Früherkennung von Klimaänderungen

Agenturen berichten aus den USA, daß an der New-Yorker Columbia-Universität ein „Institut für langfristige Wetterbeobachtung und Klimaforschung" gegründet worden ist. Zusammen mit den Geologen der genannten Universität und dem Goddard-Institut für Weltraumforschung soll versucht werden, „... das Wetter der nächsten zehn Jahre relativ genau vorherzusagen."

Gemeint ist natürlich nicht eine Wetter-, sondern eine Klima-Vorhersage für sehr lange Zeiträume. Die Gründung dieses Instituts ist im Rahmen der weltweiten Bemühungen zu sehen, das Klima in den Griff zu bekommen. Die Meteorologen bzw. Klimatologen arbeiten seit rund fünf Jahren auf nationaler und internationaler Ebene an großen Klimaforschungsprogrammen, auch in der Bundesrepublik. Schwerpunkt ist nicht so sehr die Klima-Vorhersage als vielmehr die Prüfung der Möglichkeit: Wie weit ist es möglich, Klima-Vorsorge zu treffen?

Gegen Wetterextreme in dem gemäßigten Klima der mittleren Breiten haben wir gelernt, uns weitgehend zu schützen. Das letzte *größere Menschenleben fordernde* Unwetter in Deutschland, die Hamburger Flutkatastrophe von 1962, liegt *mehr als zwanzig* Jahre zurück. Dank der gut ausgebauten Vorhersage- und Warndienste in anderen Breiten wird auch die Zahl der Menschen, die alljährlich in tropischen Wirbelstürmen sterben, immer geringer.

Wesentlich empfindlicher sind wir in dem letzten halben Jahrhundert aber schon gegen kleinere Ausschläge des Klima-Pendels geworden. Die meisten Nahrungsmittel der Welt werden auf einer Fläche von nur etwa zehn Millionen Quadratkilometer erzeugt. Nur dort erlauben Boden, Klima und ausreichend zur Verfügung stehende Düngemittel einen wirklich optimalen Anbau von Kulturpflanzen. Von den rund 150 Millionen Quadratkilometern Fläche aller Kontinente müssen also nur etwas mehr als zehn Pro*zent Gesamtfläche den größten* Teil der Weltbevölkerung ernähren.

Weil die sechs Prozent manchen *als zu* wenig erscheinen werden, hier noch die folgenden Zahlen: *Als* Wüsten oder weil ständig mit Eis bedeckt, sind in den einzelnen Kontinenten *folgende* Flächen für den Menschen praktisch nutzlos: Afrika 18 Mill. Quadratkilometer (oder 64 Prozent der Gesamtfläche), Asien 16 Mill. Quadratkilometer (39 Prozent), Australien 6 Mill. Quadratkilometer (81 Prozent), Nordamerika 4 Mill. Quadratkilometer (17 Prozent), Südamerika 3 Mill. Quadratkilometer (16 Prozent) und Europa 1 Mill. Quadratkilometer (1 Prozent der Gesamtfläche).

Die Anbauflächen können nicht wesent*lich vergrößert werden*. Wie stark *klimati*sche Randgebiete, in denen eine Nutzung *für Ackerbau und Viehzucht gerade noch* möglich ist, gefährdet sind, hat die Dürrekatastrophe im Savannengürtel *Afrikas, in der* sogenannten Sahelzone, gezeigt. Eine Urbarmachung der Tropenwälder ist auch nur bedingt möglich, zumal man sich über die ökologischen Folgen nicht im klaren ist. Dafür sollen Computer-Modelle entwickelt werden, in denen die Zusammenhänge und die Wechselbeziehungen zwischen Ernteerträgen und Klima simuliert werden. Nun gilt auch hier die bekannte Tatsache, daß Computer-Modellrechnungen nur so gut sein können, wie die eingefütterten Daten. Daran fehlt es gerade in den von Hungerkatastrophen am stärksten gefährdeten Entwicklungsländern auf der Südhalbkugel.

Deshalb hat die Weltorganisation für Meteorologie *schon* 1979 ein Welt-Klima-Programm geschaffen, dessen einer Schwer*punkt der Ausbau der Beobachtungsnetze* in diesen Ländern ist. Vor allem, weil echte Fortschritte nur von *globalen Klima-Model*len zu erwarten sind.

Auch im „Rahmenprogramm der Bundesregierung zur Förderung der Klimaforschung" wird zu Fragen der Modell-Entwicklung Stellung genommen. Es heißt dort: „Bisher wurde hauptsächlich mit Modellen der atmosphärischen Zirkulation gearbeitet, die das Verständnis des Klimas schon wesentlich gefördert haben; die Aussagen müssen aber z. Z. vorsichtig bewertet werden. Es werden nun solche Modelle benötigt, bei denen alle Komponenten des Klimasystems (Atmosphäre, Ozeane, Landmassen, Biosphäre usw.) berücksichtigt sind."

Regionale Lösungen sind vielleicht früher möglich, global sind sie von heute auf mor*gen nicht zu erwarten*, denn „ ... *das Klima*system mit seinen verschiedenen Komponenten und deren Rückkopplungen untereinander ist das komplexeste System, dessen Beschreibung und Verständnis mit Hilfe von Modellen untersucht wird." HEINZ PANZRAM

Wenn's qualmt, kommt das Gehirn in Schwung

Kohlenoxide, Stickoxide, radioaktives Polonium, Arsen, Blausäure, *Pyridine, Phenole, Ammmoniak*, Teerstoffe, Nitrosamine und natürlich N-methyl-β-pyridyl-pyrrolidin, *letzteres* unter der Summenformel $C_{10}H_{14}N_2$ bestens als Nikotin bekannt.

Dies ist kein Auszug aus der Nachbestelliste eines chemischen Labors, dies sind nur einige von über 1000 Ingredienzien des Tabakrauchs. Gerade das nach Jean Nicot (1530 – 1600) benannte, betäubend riechende, ölartige Alkaloid Nikotin ist es, was der Raucher will: In geringer Dosis das vegetative Nervensy*stem* erregend, in höherer Konzentration durch Blockierung der Synapsen, den Umschaltstellen *zur Erregungsübertragung* im Nervensystem, mit gegenteiligem, hemmendem Effekt wirkend.

Etwa 50 mg Nikotin, eine Menge, die bei einem Nichtraucher tödlich wirkt, nimmt ein starker Raucher täglich in sich auf. Doch akute Vergiftungserscheinungen bleiben *meist* aus; die Dosierung ist über den ganzen Tag verteilt, ein Gewöhnungseffekt kommt *hinzu. Für eine Erhöhung* des Nikotingehalts bei einer gleichzeitigen – quasi automatischen – Absenkung der anderen Schadstoffe, insbesondere der mehr als 40 im Tabakrauch nachgewiesenen Krebserreger, trat im April dieses Jahres der Mannheimer Krebsforscher Prof. Ferdinand Schmidt ein.

Da kommt jetzt die Studie der britischen Wissenschaftler K. Wesnes und D. M. Warburton vom Psychologischen Institut der Universität Reading gerade recht. Mit der Frage, *inwieweit* Rauchen die Leistung bei bestimmten Funktionsaufgaben steigert, untersuchten *sie*, ob Raucher reaktionsschneller als Nichtraucher sind.

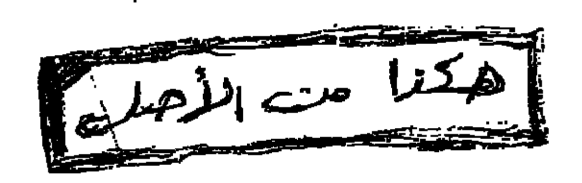
*In zwei Testreihen des Untersuchungs*programms hockten die Aspiranten vor einem Monitor und hatten die Aufgabe, sich Sequenzen von drei aufeinanderfolgenden geraden und bzw. ungeraden Nummern aus einer Serie von Zahlen zu merken, die mit einer Geschwindigkeit von 100 Ziffern pro Minute an ihnen vorbeiflimmerten. Sobald sie solche Sequenzen wahrnahmen, mußte das berühmte Knöpfchen gedrückt werden. Im Durchschnitt *tauchten* 30 dieser Zahlentripel im Verlauf von 10 Minuten auf.

Da Studenten bekanntlich die willigsten Versuchskaninchen sind, wählte man zum einen 24 von ihnen und zum anderen ein gemischtes Doppel aus sechs männlichen und sechs weiblichen Studiosi aus. 15 Filterzigaretten dreier Marken stellte ihre Mindesttagesration dar, die es zu verqualmen galt. Die Nikotingehalte stiegen von 0.28, 0.71 auf 1.65 mg bei einem Kondensatgehalt von 2.6, 11.5 und 21.3 mg pro Zigarette an.

Fazit: Im Verlauf beider Testreihen trat nach der Rauchaktion eine „absolute Verbesserung der Reaktionsfähigkeit" in *punkto* Schnelligkeit als auch Genauigkeit der Reaktion ein. Die Steigerung bei der Zigarette mit dem höchsten Nikotinwert war stärker als bei den beiden Zigaretten mit niedrigeren Nikotinwerten. Die Reaktion lag eindeutig schlechter bei der nikotinfreien Zigarette und im Zustand des Nichtrauchens.

Fehlt nur noch die Empfehlung, geistige *Höhenflüge ab sofort* in blauen Dunstkreisen durchzuführen, um sich so, in benebeltem Zustand, zur allerkühnsten Gedankenakrobatik aufzuschwingen. Und sollte den Schnelldenkern früher oder später vor lauter Kurzatmigkeit die Puste ausgehen, könnte das ja mit einer leichten Prise des weißen Schwiegermuttergiftchens – *in* Nikotin-Größenordnungen versteht sich – ausgeglichen werden. Arsenikesser in luftarmen Höhen tun es ja bekanntlich auch. DIETER THIERBACH


Blauer Dunst als Nektar für schnelle Denkarbeit. Doch was kommt danach? FOTO: SVEN SIMON



Vergil hat die Bibel noch nicht gelesen

Anmerkungen zu Band III der Propyläen-Literaturgeschichte

Der neue (dritte) Band der Propyläen-Literaturgeschichte ist ebenso umfangreich, ebenso prächtig ausgestattet wie seine Vorgänger – und besser geschrieben. Die Autoren der einzelnen Beiträge wissen, was sie wollen, und sie sagen es; man kann sie lesen, auch wenn man nicht mit ihnen übereinstimmt. Das ist erfreulich. Die hier dargestellte Epoche (mit den Jahreszahlen 1400–1700 zeitlich begrenzt) ist wohl die großartigste in der Geschichte der europäischen Literatur. Das zeigen schon Namen wie Calderon, Cervantes, Corneille, Donne, Milton, Molière, Racine und Shakespeare; die Werke dieser Autoren verdienen ein genaues Studium, das seinen Lohn in sich selbst hat.

Das Interesse richtet sich hier wieder auf das Verhältnis von Literatur und Gesellschaft. Damit ergeben sich Probleme, die, wenn überhaupt, nicht leicht lösbar sind. Die Literatur nämlich ist da; ich kann meinen Shakespeare jederzeit aus dem Bücherschrank nehmen und lesen (vorausgesetzt, daß ich seine Sprache verstehe); die Gesellschaft seiner Zeit aber ist nicht da, sie ist

Propyläen Geschichte der Literatur
Dritter Band: Renaissance und Barock, 1400–1700. Ullstein Verlag, Berlin. 621 S., Subskriptionspreis 228 Mark bis zum 31. 3. 1985.

vergangen; ich werde niemals wissen, was die Menschen, die seine Dramen früher sahen oder lasen, gedacht haben – es sei denn, sie hätten sich schriftlich dazu geäußert, womit sie ihrerseits in den Bereich der Literatur gehören.

Die Gesellschaft früherer Zeiten kann nur mühsam und nicht mit Sicherheit rekonstruiert werden. Und das gilt auch für die gegenwärtige Gesellschaft. Sie ist mir zwar bekannt, aber, wie Hegel sagt, das Bekannte ist nicht das Erkannte. Auch von der gegenwärtigen Gesellschaft muß ich mir ein Bild machen, wenn ich sie erkennen will, und das Bild wird vom Bewußtsein zurechtgemacht.

Wer also meint, er habe in der Gesellschaft die Wirklichkeit, irrt, und wer weiter meint, die Gesellschaft werde von der Literatur gespiegelt, irrt noch einmal, denn er verfügt über kein Kriterium, das ihm garantiert, daß gespiegelt wird. Er wäre besser beraten, wenn er die Literatur zur Wirklichkeit erklärte, denn sie überdauert den Fluß der Zeit und liegt ihm vor. Freilich ist auch sie nicht schon dadurch erkannt, daß sie bekannt ist.



Shakespeare-Porträt in der berühmten Folio-Ausgabe von 1623 FOTO: DW

Skepsis ist jedenfalls geboten, wenn wir hören, Macchiavellis Gedanken über das Walten der Fortuna seien „Zeugnisse eines Krisenbewußtseins ..., das vordergründig die Verfassungskrise der florentinischen Republik spiegelt". Der Kundige weiß, daß schon Dante, Boccaccio, Chaucer und viele andere über die Fortuna nachgedacht haben. Sie haben dabei nichts gespiegelt, sondern waren betroffen von der Unberechenbarkeit des irdischen Geschehens, von dem offenkundigen Unrecht, daß die Guten leiden und die Bösen triumphieren. Sie erkannten darin nicht die Hand Gottes, der die Welt mit Weisheit und Güte lenkt, und so meinten sie, daß noch eine andere Macht ihre Hand im Spiele habe, eine launische und rätselhafte Göttin, die sie Fortuna nannten. Das kann man verstehen, ohne einen – metaphorischen – Spiegel zu bemühen. Wie sich die Fortuna mit dem Gott der Christenheit vertrug, ist eine Frage, die wir hier nicht zu lösen brauchen.

Wenn nun gar die Epen der Dichter Ariosto, Tasso, Spenser und Milton zu „Spiegelbildern" der jeweiligen kirchlichen Zustände gemacht werden, dann geht das nicht ohne Gewaltsamkeit ab, und wir bemerken mit Erstaunen, was ein auf Spiegelung erpichter Literarhistoriker anzurichten in der Lage ist. Er schreckt nicht einmal davor zurück, Dante und Vergil miteinander in Parallele zu setzen, weil sie beide das „Verhältnis (...) zwischen Altem und Neuem Testament" zum Thema hätten. Vergil als Leser der Bibel? Das ist weder wahr noch gut erfunden.

Der Literarhistoriker sollte vor allem informieren. Wer vom Epos der Renaissance spricht, darf nicht die „Lusiaden" des Camões mit Schweigen übergehen, auch wenn sie nicht in sein Konzept passen. Und wer die Formen des elisabethanischen Dramas erörtert, sollte nicht übersehen, daß ihm die erste Gesamtausgabe der Dramen Shakespeares, die berühmte Folio des Jahres 1623, einen beachtenswerten Wink gibt. Sie gliedert nämlich in „Comedies, Histories & Tragedies" und legt damit die Vermutung nahe, daß die Editoren bestimmte Kriterien im Auge hatten. Wenn wir sie herausfinden, dann begreifen wir, warum „Antonius und Cleopatra" zu den Tragödien zählt und „Der Sturm" zu den Komödien. Wir gewinnen Einblick in die damalige Theorie der dramatischen Gattungen und können nun fragen, ob es eine allgemein verbindliche Theorie gab, ob Shakespeare selbst mit seinen Editoren übereinstimmte oder übereingestimmt hätte. Und wir stutzen, wenn wir bemerken, daß der „Lear" in der ersten Einzelausgabe (also nicht in der Folio) als „History" bezeichnet wird.

Der Literarhistoriker hat genug Mühe, die Begriffe zu klären, und er braucht seine Zeit nicht darauf zu verwenden, eigene Gattungen, etwa die der „Römerdramen" oder die der „Romanzen" zu ersinnen. Das mag ihm zwar Vergnügen machen, aber der Erkenntnisgewinn ist gering.

Daß der Stoff eingeteilt werden muß, ist unbestritten; die Geschichte der Literatur bedarf der Gliederung. Deswegen hören wir hier viel von Epochen, vom Mittelalter, von der Renaissance, vom Barock. Aber diese Epochen gibt es nicht einfach, auch sie werden (so wie „die Gesellschaft") konstruiert, und die Konstruktionen sind oft fragwürdig. Was ist Barock in der Literatur? Ist Racine, der in Frankreich als Klassiker gilt, dem Barock zuzurechnen? Und was gar ist *die* Renaissance, und in welcher Hinsicht unterscheidet sie sich von *dem* Mittelalter? Darüber ist schon viel geredet und gestritten worden, und der Streit geht weiter. Manche Literarhistoriker halten sich heraus und begnügen sich mit Jahreszahlen. Das ist vielleicht gar nicht so unvernünftig; man weiß wenigstens, woran man ist.

JOHANNES KLEINSTÜCK

Gab es eine Hochzeit auf der Krim?: Tscherkessenkrieger zu Gudruns Zeiten

Irrwege am Schwarzen Meer

Neues zur Gudrunsage

Das mittelhochdeutsche Heldenepos „Gudrun" (Kudrun) ist um 1230/40 im bayerisch-österreichischen Raum entstanden. Im Gegensatz zum früher niedergeschriebenen „Nibelungenlied" ist es nur in einer Handschrift überliefert, im sogenannten Ambraser Heldenbuch. Heute wird das Epos in der österreichischen Nationalbibliothek in Wien aufbewahrt. Das Vorspiel der dreiteiligen Sage erzählt die Jugendgeschichte des Großvaters Hagen. Den zweiten Teil bildet die Hildesage, das Schicksal von Hagens Tochter. Der dritte Teil stellt die Geschichte von Hildes Tochter, Gudrun, dar.

Die Forschung nimmt an, daß das Epos im Ost- und Nordseeraum und an der Scheldemündung spielt. Ganz anderer Meinung ist Erich Sinz, Gold- und Silberschmied und seit 1962 Bildhauer in Frankreich. Er fand 1965 Interesse an mittelalterlicher Literatur und vertiefte sich in Fragen der Mythologie. Sinz wohnt in einer burgundischen Klein-

Erich Sinz:
Gudrun kam vom Schwarzen Meer
Die Enttäuschung einer Sage. Herbig Verlag, München. 352 S., 44 Mark

stadt, ist aber auch häufig in Paris, wo er in Bibliotheken seinen Forschungen nachgeht.

Sinz behauptet, daß die Resultate der Germanisten zur Gudrunforschung auf schwachen Füßen stünden („Die Wissenschaft befindet sich seit hundertfünfzig Jahren auf dem Holzweg"). Sinz akzeptiert den unbekannten Dichter des Epos weitgehend als Person, die viele der beschriebenen Landschaften persönlich gekannt hat. Dieser Gedankengang wird dann mit höchst eigenwilligen Feststellungen weitergeführt. Sinz schreibt: „Was ich hier versuche, ist die Rekonstruktion des Gedankengutes des Kudrundichters, der seine Darstellung in Kenntnis der geographischen Verhältnisse schrieb. Er hatte eine bayerische Überlieferung als Rohmaterial, mehrere nicht übereinstimmende Brautraub-Erzählungen und kannte sichtlich die Schwarzmeerküste aus eigener Anschauung." Auch die Zahlenangaben nimmt Sinz ernst.

Dies alles steht im Widerspruch zum Stand der heutigen Forschung. Die Wissenschaftler sind sich darüber einig, daß es schwierig ist, zu einer einheitlichen Interpretation der Gudrunsage zu gelangen. Zu den geographischen Angaben im Epos meint die Gudrun-Expertin Roswitha Wiesniewski: „Irland, Wales, Holstein, die Normandie, das holländisch-westfriesische Küstengebiet und schließlich noch der Mittelmeerraum werden mit einzelnen Orten benannt, lassen aber kaum erkennen, wie der Dichter sie zueinander ordnet und in welcher Landschaft er sich die Handlung vorstellt."

Man kann wohl versuchen, verschiedene Orte und Landschaften des Epos zu lokalisieren, und dies ist immer wieder mit wechselndem Erfolg versucht worden. Solche Forschungen sind nur zum Teil befriedigend. Gar nicht befriedigend sind die Ergebnisse von Sinz. Einer seiner Fehler liegt darin, daß er die Gudrunsage sozusagen als historisch-geographisch gesichertes Kompendium wertet, als historische Quelle, und mit Gewalt alle Aussagen des Epos auf den Raum um das Schwarze Meer bezieht.

Die großen Sagen wurden zu Wandersagen, die an verschiedenen Orten spielen. Dennoch ist es möglich, gewisse geographisch-historische Fakten aufzuspüren. Aber das muß mit Vorsicht und großer Skepsis geschehen. Skepsis an der eigenen Arbeit vermißt man besonders an dem Werk von Sinz.

Des weiteren ist der naßforsche Stil zu kritisieren, den einige Verleger heute anscheinend schätzen. Zwei Beispiele dafür: „Als ich das zum ersten Mal las, hat's bei mir geklingelt." Weiter: „Die Wissenschaftler, die ich bisher noch nicht beleidigt habe, würden, so könnte ich hoffen, zustimmend nicken und murmeln: ‚Nicht unwahrscheinlich, ja, ja, nicht unwahrscheinlich ...'"

Wer wissen will, wie man ein gutes Sachbuch schreibt, der braucht nur eine Seite in Cerams „Götter, Gräber und Gelehrte" zu lesen. Das Buch ist sachlich zutreffend, spannend für den einfachen wie den gebildeten Leser und verzichtet völlig auf billige Effekte.

HELMUT BERNDT

Zeitaroma der 50er Jahre

Marlen Haushofers Erstling mit Abstand betrachtet

Die österreichische Dichterin Marlen Haushofer hätte jetzt – wäre sie nicht so jung gestorben – erst das 65. Jahr erreicht. Sie war in Österreich eine Hoffnung der fünfziger Jahre. Später wurde sie vergessen, und seit einigen Jahren zeichnet sich nun eine ausgesprochene Haushofer-Renaissance ab. Bei Claassen erschien „Die Wand" aufs neue, der Roman einer Frau, die sich eines Tages einer gläsernen Wand gegenübersieht, hinter der sich eine vom Atomkrieg verwüstete Welt darbietet. Zsolnay brachte indessen „Die Tapetentür" neu heraus, den großen Rechenschaftsbericht einer Frau. Und mit solch einem Rechenschaftsbericht haben wir es auch in dem Roman „Eine Handvoll Leben" zu tun.

Er war das Erstlingswerk der Haushofer und machte 1955 in Wien sehr nachdrücklich auf sie aufmerksam. Hinterher fällt es leicht, darin gewisse Fehler einer Anfängerin zu endecken: die Überkonstruktion der Geschichte, die allzu absichtsvoll erscheint, auch manche Unwahrscheinlichkeit im Geschehen. Aber man kann an diesem, erst drei Jahrzehnte alten Buch das Zeitaroma der fünfziger Jahre herausspüren, eine seelische Behutsamkeit, einen Glauben an das Individuum. Zehn Jahre später war die Literatur schon weit brutaler, auch erotisch eindeutiger geworden, der Mensch ein „zoon politikon". Und vielleicht haben wir heute schon wieder Ohren für diese seelischen Schwingungen, für das Wichtignehmen des Einzelnen – vermutlich liegt hier die Wurzel dieser seltsamen Wiederentdeckung einer Autorin, die nicht allzu viel hinterlassen hat.

Ein Rechenschaftsbericht also: Eine abgekämpfte Frau in mittleren Jahren kehrt in das Haus ihrer Kindheit zurück und kauft dieses, denn offenbar hat ihr verstorbener amerikanischer Gatte sie begütert zurückgelassen. Es gelingt ihr (was ein wenig unwahrscheinlich wirkt), hier unerkannt zu bleiben, obwohl die Dame, die nun das Haus verkauft, ihre Jugendfreundin war.

Betty heißt die Heimkehrerin, Elisabeth hieß damals das junge Wesen, dessen Lebensstationen sie eine Nacht lang in dem neu-alten Heim verfolgt. Die Kindheit in einer Klosterschule, wo sie in aller Strenge zur Bravheit erzogen wurde, die schwärmerischen, erotisch determinierten Mädchenfreundschaften, die eine Erzählerin zehn

Marlen Haushofer:
Eine Handvoll Leben
Paul Zsolnay Verlag, Wien, 205 S., 24 Mark.

Jahre später gewiß viel eindeutiger erzählt hätte, tauchen in Bettys Erinnnerung auf. Dann die Ehe mit einem eher langweiligen Mann und das Ausbrechen in die Beziehung zu einem sie nur erotisch interessierenden, aber nie wirklich geliebten Außenseiter. Schließlich die Ausweglosigkeit einer Situation, die sie durch ihren angeblichen Tod in den Fluten beschließt.

Resümee ihres Rückblicks: Was immer sie in ihrem Leben anders gemacht hätte, sie wäre heute wieder an demselben Punkt angelangt, bei ihrer resignierenden Einsamkeit. Das ist behutsam und nuancenreich erzählt, ist an dem charakterlichen Gegensatz zwischen der labilen Elisabeth und der vom Leben verhärteten Betty spannend aufgeblättert. Eine reizvolle psychologische Studie und fast schon so etwas wie ein Zeitdokument.

OTTO F. BEER

Das uralte Trauma der Kinder Ismaels

Biblische Prophetie und die aktuellen Konflikte in Nahost

Judenchristen nannte man die Gläubigen, die nach dem Tod des Juden Jesus, des „Wunderrabbiners" aus Galiläa, seiner Lehre von der Erfüllung und Vertiefung der Tora (Weisung) folgten, sich taufen ließen und fest daran glaubten, mit Jesus sei dem Volk Israels der geweissagte Maschiach oder Messiach (griechisch: Christos, der Gesalbte) erschienen. In Jerusalem wurden sie belächelt oder verfolgt, bis die Stadt 70 n. Chr. von den Römern zerstört wurde.

Doch hatte sich schon vorher im griechisch-römischen Antiochia, wo Paulus predigte und bekehrte, der Name „Christen" für die Gemeinde durchgesetzt, die dort nicht mehr nur aus Juden, sondern vor allem aus Heiden bestand. Dieses Heiden-Christentum lehnte und legte das jüdische Erbe ab, es kam zur Spaltung in zwei Religionen – bis heute.

Vor diesem religionshistorischen Hintergrund müßte man einen Mann wie Marius Baar heute als Christenjuden bezeichnen. Er zählt zu der wachsenden Zahl von Gläubigen, die gerade als bewußte Christen wieder die Zusammengehörigkeit mit dem Judentum betonen und sich daher mitverantwortlich für Israel fühlen. Auch für ihn ist der Gott Abrahams und Jesu und der Christen derselbe Gott. In dieser Überzeugung vergleicht Marius Baar die biblischen Endzeit-Prophezeiungen mit den aktuellen Entwicklungen in Nahen Osten, mit dem ewigen Streit zwischen den Halbbrüdern Ismael (Araber) und Isaak (Israel): „Nahost – Auftakt zu Weltbrand oder Weltfrieden?".

Dieser Vergleich ergibt tatsächlich interessante, manchmal überraschend zutreffende Parallelen und alttestamentarische Mahnungen, Warnungen und Voraussagen etwa über die heutige Einkreisung Israels durch arabische und kommunistische Mächte und Waffen. Ob die Endschlacht zwischen Gut und Böse mit Erdbeben und Weltgericht in Armageddon stattfinden wird, wie einige alte und neue Propheten glauben, sollte dahingestellt bleiben. Denn Armageddon ist das heutige Megiddo in der Jesreel-Ebene, eine friedliche Ackerbaugegend, was sie dank der wachsenden israelischen Armee bleiben wird.

Viele Weissagungen der Bibel entspringen der strafenden, pessimistischen Endzeitstimmung israelischer Propheten, die zunehmend mit dem eigenen Volke hadern, ohne sich von ihm abzuwenden. Doch fällt es Marius Baar natürlich nicht schwer, in den früheren Mächten Assyrien und Babylonien mit ihren Kriegen gegen Israel die heutigen Staaten Syrien und Irak mit ihrer sowjetischen Hochrüstung zu erkennen. Allerdings ist die Befürchtung des Verfassers, der Westen sei völlig abhängig vom arabischen Erdöl, zum Glück nicht mehr so zutreffend wie noch vor vier Jahren. Ob sich dennoch westliche Regierungen gegen Israel einsetzen oder erpressen lassen, ist eine andere Frage.

Über Sinn und Erfüllung biblischer Prophezeiungen kann man schlecht mit einem Bibelfesten streiten, der die heutigen Geschehnisse in Nahost nach seinen Gesichtspunkten normt. Wesentlich ist, daß Marius Baar, der lange unter Muslimen gelebt hat, im Islam die treibende Kraft schildert, die neben der Sowjetunion die Weltherrschaft anstrebt und eine neue „Endlösung" für Israel herbeiführen will. Aus dieser Einsicht kommt die begründete Kritik, daß sich die Christenheit viel zu lau für Israel einsetzt und sich nicht zum gemeinsamen Erbe bekennt, obwohl „das Heil der Völker aus den Juden kommt" (Joh. 4,22).

Aus Koran, Politikerreden und Berichten zitiert der Verfasser eine Fülle von Beispielen, die aufhorchen lassen und vor allem die ignorante oder defätistische Haltung vieler Kirchenmänner gegenüber islamischem Vorgehen belegen. Warum dürfen Muslime in deutschen Kirchen ihren Gottesdienst halten, wenn in der Türkei oder in Arabien wirklich niemand auf den Gedanken kommt, Christen eine Moschee zur Verfügung zu stellen? Warum dürfen islamische Akademien deutsche Schulbücher untersuchen, wenn wir nicht wissen, was über die Christen von Mullahs und Scheichs gelehrt wird? In Saudi-Arabien sind sogar Fensterkreuze verboten, und man darf nicht mit übergeschlagenen Beinen vor einem Muslim sitzen, weil sie ein Kreuz bilden. Libyens Khadhafi hat die Christen ja schon offiziell



Marius Baar:
Nahost – Auftakt zu Weltbrand oder Weltfrieden?
Verlag der Liebenzeller Mission, Bad Liebenzell. 376 S., 22,80 Mark

aufgefordert, endlich die Offenbarung des Korans und Mohammed als Propheten anzuerkennen.

Der von der Kirche propagierte Dialog mit den Muslimen verläuft nach Marius Baar sehr einseitig zugunsten des Islam, denn das Gottesbild Mohammeds war weder mit dem Alten noch mit dem Neuen Testament identisch. Der Gott der Bibel und der des Korans sind nicht ein und derselbe Gott. Zudem ist der Islam nur dann tolerant, wenn er keine andere Wahl sieht. Im Koran heißt es schließlich über Juden und Christen: „Allah, schlag sie tot. Wie sind sie verständnislos" (Sure 9,29–30). Denn im Dar el Islam (Haus des Islam) sind sie ein Fremdkörper, ebenso wie Israel in der arabisch-islamischen Welt nach muslimischer Auffassung.

Das Buch von Marius Baar ist lesenswert, auch wegen der zahlreichen ergänzenden und erhellenden Zitate aus Bibel und Koran. Es könnte denen die Augen öffnen, die Israel nur für ein Tagesereignis halten und wie der Vatikan von einem ökumenischen Frieden zwischen Islam einerseits und Judentum und Christenheit andererseits träumen. Jahrhunderte voller bitterer Erfahrungen sprechen dagegen und verlangen angesichts gemeinsamer Bedrohungen dringend das Bündnis zwischen Ekklesia und Synagoge.

PETER M. RANKE

Lauter interessante Leute

Ein Erinnerungsbuch des Romanciers Frederic Prokosch

Manche Memoiren-Bände liest man hauptsächlich wegen der Leute, die darin vorkommen. Da werden dann die Seiten des Namensregisters mehr strapaziert als alle übrigen, nicht zuletzt von den Zeit- und Fachgenossen des Verfassers, die nachblättern, ob sie sich in dessen Augen vorteilhaft genug ausnehmen oder ob er sie etwa trotz mehrfacher Begegnungen keiner Erwähnung würdig befunden hat.

Ungewöhnlich ist es jedoch, daß ein Memorialist in den Mittelpunkt seiner Aufzeichnungen nicht sich selbst, sondern die Menschen stellt, die er im Laufe seines Lebens getroffen hat, wie es der heute sechsundsiebzigjährige Romancier und Lyriker Frederic Prokosch schon in dem Originaltitel „Voices" seines Erinnerungsbuches ankündigt. „The most fascinating character I have met", hieß lange Jahre hindurch eine wiederkehrende Rubrik in „The Reader's Digest". Nun, hier sind es gleich 46 und noch

Frederic Prokosch:
Die metaphysische Piazza
Ein Buch der Begegnungen. Aus dem Amerikanischen von Elisabeth Piper. R. Piper Verlag, München. 371 S., 38 Mark.

ein paar mehr, und die Wette gilt, daß sich der Autor, so zurückhaltend er sich auch schildert, gleichfalls für einen faszinierenden Charakter hält – er ist es auch.

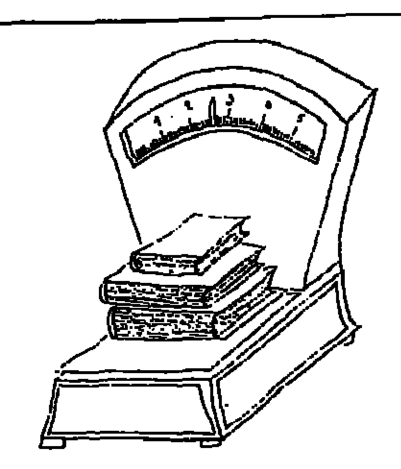
Wenngleich er viele der von ihm bewunderten Schriftsteller und Künstler wie ein Reporter ausgefragt hat, seine Ausbeute meist auf der Stelle niederschreibend, trat er ihnen doch stets als Ebenbürtiger, als angesehener Zunftgenosse gegenüber, ursprünglich ohne jede Absicht, das Erbeutete zu publizieren. Freilich ist der internationale Ruhm, den der blutjunge Amerikaner mit zwei Romanen exotischen Hintergrunds erwarb („The Asiatics" und „Seven who fled") heute verblaßt, so daß die stolze Reihe prominenter Freunde einigermaßen verblüfft. Der Vorwurf, daß sich hier einer der Vertrautheit mit den Großen dieser Erde allzu nachdrücklich rühme und sich des „name dropping" schuldig mache, ist jedoch ungerechtfertigt. Denn Prokosch unterscheidet ganz genau, wo es sich um vertraute Beziehungen und wo es sich um mehr oder weniger flüchtige Begegnungen handelt, so wenn er Marc Chagalls Portefeuille in Venedig beim Frühstück auf der Hotelterasse aus dem Kanal fischt.

Ohne Zweifel ist dieser Mensch brennend neugierig auf andere Menschen, er gibt auch zu erkennen, daß er die Bekanntschaft mit ihnen – mit berühmten wie mit unberühmten – stets gesucht hat. Die Umstände haben ihn von klein auf begünstigt: Schon im Haus des Vaters, eines aus Österreich stammenden Professors für Sprachwissenschaft, lernt er die Tänzerin Pawlowa und Thomas Mann nebst dessen ganzer Familie kennen, wovon eine lange Freundschaft mit Sohn Klaus zurückbleibt. Während des Studiums an der englischen Universität Cambridge begegnet er dem Dichter Houseman und dem Romancier E. M. Forster, auch dem gefürchteten Kritikerpaar Mr. und Mrs. Leavis. In Paris verkehrt er im Salon von Gertrude Stein, in Manhattan geht er zu den Tees der exzentrischen Lady Cunard, genannt Emerald. Und W. H. Auden, den er als junger Mann vergötterte, kreuzt in immer weniger ansprechender Gestalt seien Lebensweg wieder und wieder. Er besucht Thornton Wilder, der ihm den Harper-Preis verschafft, André Gide und George Santayana. Für den geizigen Somerset Maugham gibt er ein nächtliches Picknick an der Via Appia.

Seine finanziellen Verhältnisse sind ebenso unstet wie sein Wohnsitz. Einige Jahre lang reist er in einem üppigen Lincoln Continental durch Europa. Dann sucht er in New York nach einem Job. Den Atlantik hat er in beiden Richtungen in allen Schiffsklassen überquert. Italienische Luxushotels wählt er nach der Aussicht, die sich aus ihren Fenstern bietet. Doch dann hält er es wieder Monate lang in einem Dorf in Südfrankreich oder im Schwäbischen aus. Mit Wladimir Nabokov teilt er übrigens die Leidenschaft für Schmetterlinge. Der Endeffekt der Wanderschaft ohne Heimat und ohne Familie ist freilich eine unendliche Melancholie.

Die Übersetzung dieses Buches hat sicherlich viele Probleme aufgeworfen, denn an dem Original haben die amerikanischen Rezensenten schon die Überspitzung einiger Adjektive und die Kühnheit mancher Metaphern bemängelt. So stutzt man auch im deutschen Text vor der einen oder anderen Formulierung. An Sorgfalt bei der Aufbereitung des Textes hat es auf seiten des Verlages nicht gefehlt, vielleicht hat man sogar des Guten ein wenig zuviel getan, indem man für alle fremdsprachlichen Buchtitel die deutsche Übersetzung verwandte, die irgendein Verleger mal dafür gewählt hat.

HELLMUT JAESRICH



Drei Schicksale

In sechs bis acht Bänden will der Verlag Jan Thorbecke die Schriften von Friedrich Michael – Jahrgang 1892, Philologe und Theaterwissenschaftler – neu herausgeben. Nach den beiden Einführungsbänden mit Erzählungen sind jetzt drei kleine Romane (je 20 Mark) erschienen, die sich durch Zurückhaltung in Ton und Stil wohltuend von vielen modernen Reissern unterscheiden. **„Die Flucht nach Madras"** erzählt von einer Botanikerin, die nach leergewordener Ehe einen neuen Anfang bei einem indischen Forscher sucht. Gut geschildert mit interessanten biologischen Einzelheiten. Etwas weniger geglückt ist der Band **„Silvia und die Freier"**, in dem eine junge Witwe ihren hartnäckigen Bewerbern zu entkommen sucht: heiter mit Ausrutschern ins Neckische. Das vermeidet der Autor trotz des amourösen Themas im dritten Buch: **„Die gut empfohlene Frau"**. Hier wird eine geschiedene Frau von ihrem Ex-Gatten dem Manne, den sie heiraten will, mit warmen Worten ans Herz gelegt – gewiß ein ungewöhnliches Unterfangen.

A.U.

Gedanken über Westpreußen

Es war ein Herrenleben, das sie führten, die Rittergutsbesitzer in den ostelbischen Gebieten des Deutschen Reiches. Dies bestätigt Modeste Weidendahl in ihrem Buch **„Ich schenk' euch Bendomin"** – Erinnerungen an Westpreußen (Bastei Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach. 272 S., 6,80 Mark). Die Autorin schildert ihre Jugend auf dem elterlichen Gut, auf dem sie kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges zur Welt kam, als polnische Bürgerin deutscher Herkunft im damals polnischen Korridor. Als die NS-Machthaber 1939 den Druck auf Polen verstärkten, gab es für die Deutschen in Westpreußen ein böses Erwachen. Die Autorin schildert ihr Schicksal und das ihrer Familie, die 1945 mit einem Treck in Westfalen landet, ohne Bitterkeit, zwischen den Zeilen klingt immer wieder die Erinnerung an die verlorene Heimat im Osten.

Bo.

Das Leben in der Polis

Eine zusammenfassende Untersuchung zum staatstypologisch singulären Stadtstaatensystem der griechischen Polis fehlte bisher in der deutschsprachigen Literatur. Die Lücke wurde jetzt geschlossen durch das vorzügliche Buch des Bochumer Althistorikers Karl-Wilhelm Welwei, **„Die griechische Polis"** (Kohlhammer Verlag, Stuttgart. 328 S., 49,80 Mark). Forschungsmäßig auf höchstem Niveau, über die internationale Literatur lückenlos informierend, in einem klaren, abwägenden Stil geschrieben, unterrichtet es umfassend ebenso über die historischen wie institutionellen Aspekte der Polis. Zwar stehen Athen und Sparta im Zentrum, doch runden Einführungskapitel über Grundlagen und Faktoren der Polisbildung und Abschlußkapitel über „mittlere" Poleis wie beispielsweise Korinth das Werk ab, das nicht zuletzt wegen der immensen thematischen Schwierigkeit als meisterhaft prädiziert werden darf.

Wa.

Wo war Odysseus wirklich?

Unter neuem Titel und in anderem Verlag ist das Buch der Gebrüder Armin und Hans-Helmut Wolf „Der Weg des Odysseus" erschienen. Es heißt jetzt **„Die wirkliche Reise des Odysseus"**. Zur Rekonstruktion des homerischen Weltbildes" (Langen Müller Verlag, München. 304 S., 38 Mark). Vermehrt und klar verbessert wurde der Bildteil mit nunmehr 126 Tafeln und Abbildungen. Auch das Hauptkapitel mit den 12 Ortslokalisierungen und der vorzügliche Forschungsbericht wurden erheblich erweitert, und ausgesprochen nützlich ist das neue Stemma mit der Übersicht über die bisherigen Lokalisierungstheorien, inzwischen mehr als 80. Selbst wenn man aus prinzipiellen poetischen Gründen alle geographischen Realisierungsversuche der „Odyssee" ablehnt und sie als „Phantomjagd" (Heubeck) ansieht, so wird man der Leistung der Gebrüder Wolf den Respekt nicht versagen können. Die Wolf'sche Theorie von der Odysseus-Irrfahrt von Kap Malea über die nordafrikanische Syrte, Malta und um Sizilien herum ist jedenfalls der gegenwärtig konzeptionell konsequenteste und in sich geschlossenste Lösungsversuch.

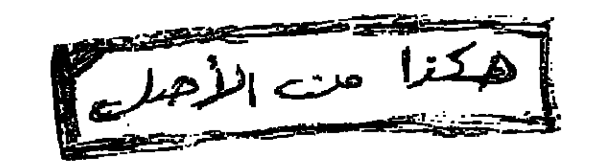
-mut

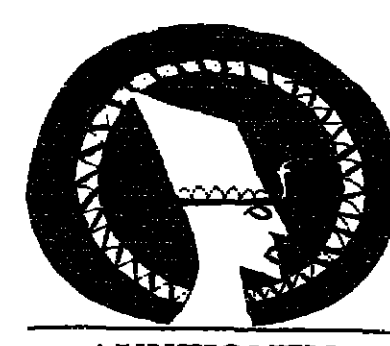
Hinweis

„Ein Tanzvergnügen im Schießhaus" von Heinz Piontek auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT wird in dem autobiographischen Roman „Zeit meines Lebens" enthalten sein, der Ende September beim Schneekluth Verlag in München erscheint. – „Im Eiskeller von Missunde" von Uwe Pörksen auf Seite II der GEISTIGEN WELT vom 21.7. war der Erzählung „Die Missunder Uhr" entnommen, die Anfang September zusammen mit anderen Erzählungen unter dem Titel „Die Ermordung Kotzebues oder Kinder der Zeit" beim Klett Cotta Verlag in Stuttgart herauskommen wird.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

EHEWÜNSCHE





AUKTIONEN

1. Sept.: *Stahl, Hamburg* – Kunst und Antiquitäten
Haack, Koblenz – Kunst und Antiquitäten
3. Sept.: Bukowskis, Zürich – Kunst und Antiquitäten
3. / 4. Sept.: Sotheby's, Florenz – Schmuck, Silber, Majolika
4. Sept.: Christie's, Amsterdam – Silber, Schmuck, Vitrinenobjekte
8. Sept.: Arnold, Frankfurt – Kunst und Antiquitäten
Koller, St. Gallen – Kunst und Antiquitäten
12. Sept.: Christie's, Amsterdam – Kunst der Naturvölker, Indonesisches Kunsthandwerk
12. / 13. Sept.: Neumeister München, Kunst und Antiquitäten
Schöninger, München – Gemälde, Graphik, Varia

AUSSTELLUNGEN

Made in USA 1930 – 1950 – Galerie 70, Berlin (Bis 13. Okt.)
Grieshaber-Schüler – Schloßgalerie Kisslegg im Allgäu (Bis 23. Sept)
Deutsches Informel – Deutsche Abstrakte – Galerie Zimmer, Düsseldorf (Bis 22. Sept)
Marie Caspar-Filser – Kunsthaus Bühler, Stuttgart (Bis 4. Nov.)
Alain Clément – Galerie Wentzel, Köln (Bis 27. Sept.)
Esteban Fekete zum Sechzigsten – Saalbau-Galerie, Darmstadt (Bis 15. Sept.)
Horst Gläsker – Galerie Holtmann, Köln (Bis 2. Okt.)
Antje Greim: Malerei auf Seide – Galerie Almsick, Gronau-Epe (Bis 13. Sept.)
Robert Hammerstiel – Galerie Busche, Detmold (Bis 15. Sept.)
Gerhard Marcks und Griechenland – Galerie Vömel, Düsseldorf (Bis Mitte Sept.)
Lila Mookerjee – Galerie Steinmetz, Bonn (Bis 28. Sept.)
Inge Mahn: Treppen und Stufen – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (Bis 21. Sept.)
Ben Oyne: Kunststücke – CCD Galerie, Düsseldorf (Bis 23. Sept.)

Bald kopierten die Japaner, was einst von Japan kopiert worden war: Das Meißener Zwiebelmuster

Was soll den Sachsen der Granatapfel?

Der Irrtum eines Malers stand Pate beim Entwurf eines beliebten Porzellan-Dekors: Johann David Kretschmar soll 1739 das „Zwiebelmuster" für die Manufaktur Meißen „erfunden" haben. Eigentlich hatte der Künstler ein Ornament mit einer Bordüre aus Pfirsichen und Granat*äpfeln nach japanischen Vorbildern* kopiert. Dabei gerieten die fremden Früchte zu Zwiebeln. Bambusstangen und Blütenranken vervollständigen das Dekor.

Heute ist das *Meißener Muster für* jede Hausfrau erschwinglich – als Originalgeschirr aus der sächsischen Manufaktur, als Neuausgabe oder Antiquität, als Lizenzausgabe aus Böhmen oder Nachbildung wie sie (seit Anfang dieses Jahrhunderts) bei Hutschenreuther in Selb, in der Porzellan-Fabrik Könitz in Thüringen, in Tirschenreuth, Karlsbad und in Japan hergestellt werden, zu Luxus- und zu Kaufhauspreisen. So wird das populäre Muster bald als „Armeleute-Meißner" oder als „demokratisierte" (weil erschwingliche) Form hoher Porzellanschule aufgefaßt.

Das Zwiebelmuster war von An*fang an beliebt. „Schon im 18. Jahr*hundert gab es die ersten Nachbildungen, unter anderem von norddeutschen Fayence-Manufakturen", sagt Hermann Jedding, Meißen-Fachmann aus dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe. Daran mag das begehrte Unterglasur-Blau einen wesentlichen Anteil gehabt haben. Denn die Meißener experimentierten seit 1710 zehn Jahre lang, bis ihnen der Brand des heiklen Kobaltblau gelang. Zuerst wurden Walzenkrüge und Teeservices vor allem mit Chinoiserien in Unterglasurblau dekoriert.

Im 19. Jahrhundert wuchs die Nachfrage nach dem Zwiebelmuster derart, daß die Manufaktur der Meißener Porzellan-Fabrik Ernst Teichert 1893 gestattete, das Geschirr in Lizenz herzustellen. Um das sogenannte „Stadt-Meißener" von den Erzeugnissen der ehemals königlichen *Manufaktur zu unterscheiden*, wurde im Traditionshaus fortan das Zwiebelmuster sowohl an der Unterseite als auch auf der Oberseite des Geschirrs am Fuße der Bambusstange *mit den gekreuzten Schwertern* gezeichnet – ein sicherer Hinweis für Sammler auf das Original-Meißener Zwiebelmuster nach 1893. Das Geschirr wird auch heute noch von Hand, aber mit Hilfe von Schablonen gemalt.

Einfache, ältere Stücke des Zwiebelmuster sind heute zuweilen schon für 50 oder 100 Mark zu haben, meint Jedding. Selteneres Geschirr, mit Durchbruchsarbeit, Brettchen oder Nudelhölzer kosten von 300 Mark aufwärts.

Teurer wird es, wenn man Zwiebelmuster aus dem 18. Jahrhundert sucht. Da muß man für einen einfachen Teller mindestens 800 Mark bezahlen. Nachbildungen aus Porzellan gab es aus der Zeit übrigens nicht. Die Stücke sind „echt Meißen", wenn sie die richtigen, das heißt die zeitgemäßen Schwerter der Manufaktur tragen.

Wem die Jagd auf alte Einzelteile schließlich zu viel ist, der bekommt modernes Meißener Zwiebelmuster zu Preisen zwischen knapp 40 Mark für ein kleines Schälchen und rund 5000 Mark für eine Etagere oder einen repräsentativen Leuchter.

GISELA SCHÜTTE



Das Ur-Zwiebelmuster: Meißner Teller von 1755
FOTO. HERDER-VERLAG

Per Telefon schnelle Auskünfte zur Preisentwicklung: Das Computer-Informationssystem Art Quest

Gesucht: Der Cowboy, der dem Kalb nachjagt

Für den Handel wie für den Privatsammler kann eine schnelle Information über Preise von Kunstwerken überaus wichtig sein: Nur mit diesen *Daten ist es möglich, die Attraktivität* eines Angebots zu beurteilen oder die mögliche Rendite eines Werkes abzuschätzen. Dazu gab es bisher bereits einige Hilfsmittel. Sie hatten jedoch den Nachteil, daß sie meist in Jahresbänden mit einer gewissen Verzögerung erschienen. Und da diese Preisverzeichnisse jeweils nur die Ergebnisse einer Saison registrierten und die Aufschlüsselung gewöhnlich nach Themengruppen und Künstlern erfolgt, erfordert die Suche nach Antworten auf Fragen mit einem speziellen Profil einen erheblichen Zeitaufwand.

Das ist jetzt ganz anders geworden – seit es „Art Quest" gibt. „Art Quest" in Weybridge in der englischen Grafschaft Surrey ist ein Informationsservice, der mit dem „Art Sales Index" zusammengeschlossen ist. Er hat Informationen über Kunstwerke und ihre Preise in einem Großcomputer gespeichert hat, aus dem schriftliche oder telephonische Fragen innerhalb kürzester Frist beantwortet werden können.

Viel wichtiger aber als dieser Service ist: Jedermann kann den Computer von „Art Quest" selbst anzapfen, vorausgesetzt, er besitzt einen Personal Computer (PC) mit Bildschirmterminal oder einem Drucker und ein sogenanntes „Modem" für sein Telephon, das ihm die Umsetzung der Datensignale für die Telephonleitung ermöglicht.

Läßt einem ein Problem wirklich keine Ruhe, kann man auch bis nachts um zwei Uhr (Londoner Zeit) am System spielen und bekommt Antwort auf die schlafraubenden Fragen. *Die Datenbank* von „Art Quest" hat mehr als 500 000 Kunstwerke gespeichert, die seit Oktober 1970 weltweit zur Auktion gelangten.

Pro Jahr kommen rund 55 000 Bilder dazu

Das *Schwergewicht* liegt auf Ölbildern, Aquarellen und Zeichnungen. In geringerem Umfang sind auch Informationen über Skulpturen, Kleinbronzen und Kunstgewerbe sowie über vergangene und zukünftige Auktionen verfügbar. Die Datenbank wird neun Mal pro Saison nachgefüttert, so daß die Informationen recht aktuell sind. Die jährliche Zuwachsrate liegt bei etwa 55 000 Bildern. Hinzu kommen die Namen von etwa 2000 Künstlern pro Jahr, die bis dato noch nicht auf Versteigerungen aufgetaucht sind.

Die Kosten für schriftliche oder telephonische Anfragen sind gering, etwa 1,20 Mark pro Frage (abgesehen von den Telephon- oder Postgebühren). Wer aber den großen Vorteil des direkten Zugriffs zur Datenbank nutzen will, ist von einer Subskription abhängig, die dann nicht mit einem festen Betrag, sondern auf der Basis der Nutzungszeit abgerechnet wird. Je öfter man den Computer anzapft, desto niedriger wird die Rate. Der Subskribent erhält ein Handbuch, das ihn über die Prozeduren aufklärt, die die Kommunikation mit der Datenbank ermöglichen. Aber keine Sorge – es genügen schon vier Befehle, um das System effektiv nutzen zu können.

Die Aufschlüsselung der Informationen ist sehr detailliert. So ist es möglich – und das ist ein extremes, aber durchaus praktikables Beispiel –, den Computer ein Ölgemälde von einem holländischen Künstler des 19. Jahrhunderts suchen zu lassen, das eine Ansicht von Amsterdam zeigt, größer als 39x49 cm ist und 1975 oder 1976 irgendwo in Frankreich für 10 000 oder 11 000 Franc versteigert wurde.

Der Computer gibt auch eine Antwort auf Fragen wie: Was sind die höchsten Preise, die der Künstler Richard H. Lever Jahr für Jahr seit 1970 erzielt hat? Hat John Hoppner ein „Porträt der Mrs. Berridge" gemalt? Oder: Ich habe eine Zeichnung mit einem Cowboy, der einem Kalb nachjagt – wer könnte der Künstler sein?

Die Umrechnung in Pfund hat noch ihre Tücken

Bei Preisen werden immer die Hammerpreise in der jeweiligen Landeswährung angegeben, dazu eine Umrechnung in Englische Pfund, die aber ihre Tücken hat. Es ist angekündigt, diesen Teil des Services zu verbessern. Übrigens: „Art Quest" kann man außer über das Telephon auch über DATEX-P und EURONET befragen. Und wenn Sie gerade in Bahrein oder auf Barbados sein sollten – von da aus geht's auch.

GERHARD CHARLES RUMP

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Boerner auch in New York

Düsseldorf (epl) – Angesichts der wachsenden Bedeutung, die der amerikanische Markt für den Kunsthandel gewinnt, wird das Düsseldorfer Kunstantiquariat C. G. Boerner, vor *fast 160 Jahren in Leipzig gegründet* und dort auch bis zum Ende des Zweiten ansässig, im Herbst dieses Jahres eine Filiale in New York (61 East, 77th Street) eröffnen. Die Leitung übernimmt Nancy Bialler, die durch ihre jahrelange Arbeit für Sotheby's Print Department bekannt wurde.

Marcus ist umgezogen . . .

Düsseldorf (DW) – Das Buch- und Kunstantiquariat Hans Marcus (bisher in der Grabenstraße) hat neue Geschäftsräume bezogen. Das bekannte Antiquariat ist jetzt in der Königsallee 46 und in der Ritterstraße 10 zu finden. Die neuen Telephonnummern sind: Düsseldorf 0211 / 32 69 20 und 32 77 48

. . . und Wittrock auch

Düsseldorf (DW) – Der Kunsthandel Wolfgang Wittrock in Düsseldorf hat neue Geschäfträume nur wenige Häuser von den alten in der Sternstraße 42 bezogen (Telephon: 0211 / 48 00 35). Dort werden derzeit eine Übersicht über das Programm der klassischen Moderne von Bissier bis Toulouse-Lautrec sowie eine Auswahl zeitgenössischer Kunst gezeigt.

Wittenbrink, München

Regensburg (DW) – Die Galerie *Wittenbrink, die vor sechs Jahren in* Regensburg eröffnet wurde und dort rund 50 Ausstellunmgen zeigte, zieht nach München (Ohmstr. 4, Telephon: 089 / 39 23 50) um. Sie wird dort am 6. Oktober mit einer Ausstellung der Skulpturen von Stephan Kern eröffnet. Im Mittelpunkt des Galerieprogrammes wird auch weiterhin die „junge Kunst" stehen.

Neue Galerie in Südholland

Roermond (DW) – Am 30. August eröffnen Bert Wansink, der selbst als bildender Künstler tätig ist, und Geertje Timmermans in Roermond (Neerstraat 76, Tel.: 31 7 04) im Süden der Niederlande die Galerie Wansink. Sie widmet sich ausschließlich zeitgenössischen Künstlern des In- und Auslandes. In der Eröffnungsausstellung sind Werke von dem auf Schloß Scheres bei Baarlo lebenden Japaner Shinkichi Tajiri und der in Berlin lebenden Amerikanerin Christina Viera zu sehen. Anschließend werden im Oktober Arbeiten von Jean Ruiter und im November Werke von Jan Montijn gezeigt.

BØnnifaz

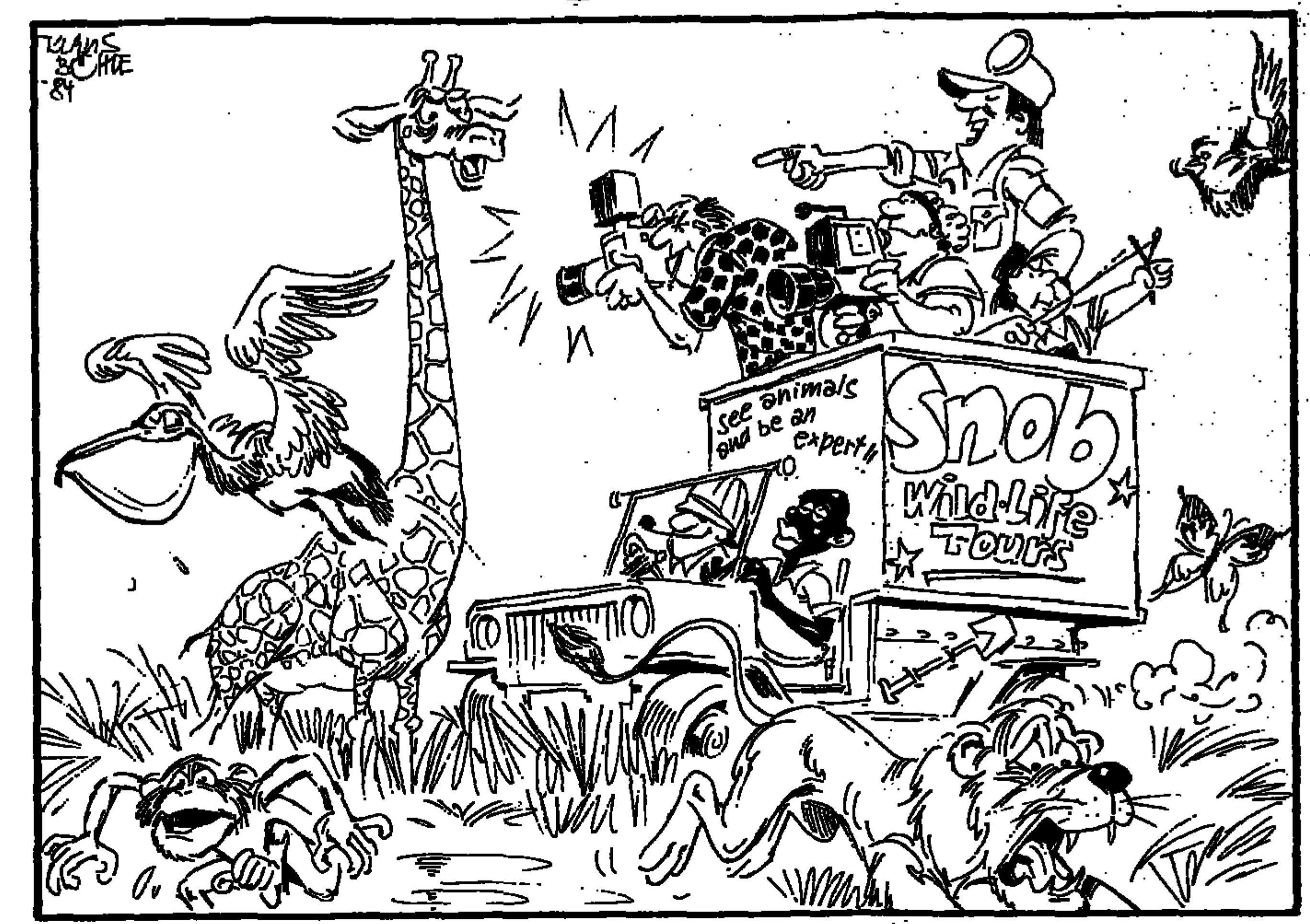
Honecker, der Fromme, Gute,
kommt (vielleicht), mit deutschem Blute
nicht mal nur an seinen Händen,
um nun wirklich was zu wenden.

Schon hat unser Intellekt
eine Vision perfekt:
Nationalstaat in Erwägung,
und, schon bald, auch alter Prägung.

Bundeskaiser Kohl, Fürst Brandt,
Herzog Strauß („Hier unsre Hand!"),
Honecker, ein deutscher King,
tanzen den Versöhnungs-Swing.

Oder (andersrum erzählt):
Drüben auch wird frei gewählt,
und die ganze Kreml-Führung
reagiert mit großer Rührung.

JONAS



„Im Zoo sind wenigstens Schilder dran!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Bedenkliches

Klappentext nennt man das, was einen das Buch zuklappen läßt, nachdem man ihn gelesen hat.

*

Eines Tages ist man zu alt für die Fehler, die man so gern gemacht hat.

*

Entwicklungshilfe, das sind die Sterntaler, mit denen die Weißen aus dem Abendlande bei den Weisen aus dem Morgenlande ins Schwarze treffen.

*

Zu den Schicksalsschwellen der Männer gehören die Reißverschlüsse.

*

Noch schlimmer sind die, *die nichts sagen als die reine Wahrheit.*

*

Von allen Partnern bleibt der beste der, den man *noch sucht.*

*

So mancher trägt sein Leben lang an seiner Unschuld.

*

Im Dunkeln haben die Ereignisse doppeltes Gewicht.

*

Da sich ebenso viele Verheiratete wie Unverheiratete das Leben nehmen, muß *man die Gründe woanders* suchen.

*

Er war zu reich, um ehrlich zu sein.

*

Teamarbeit heißt auch, zur selben Zeit damit aufzuhören.

*

Genauso wichtig wie das, was man sich gedacht hat, ist das, was man sich nicht *gedacht hat.*

*

Man muß versuchen, sich selbst zu finden, ohne dabei zu erschrecken.

*

Ein Teil des Erfolges ist der Mißerfolg.

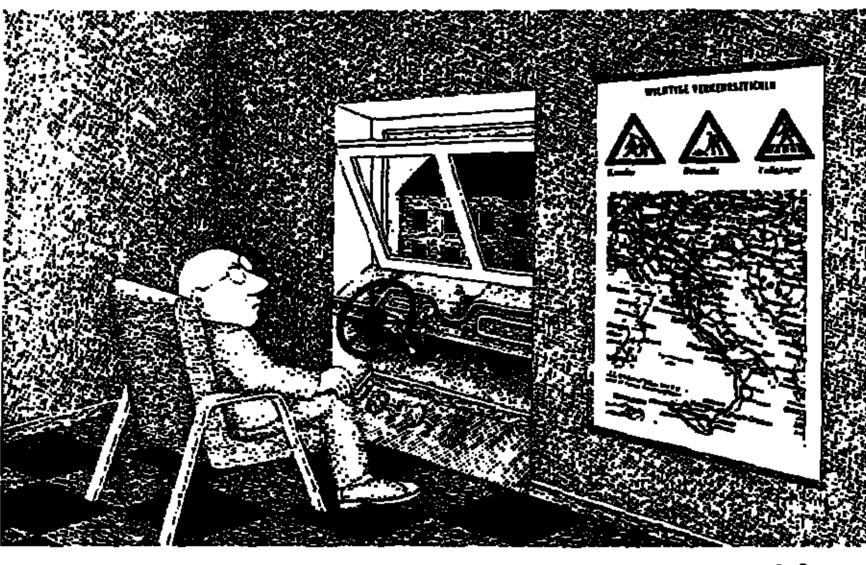
*

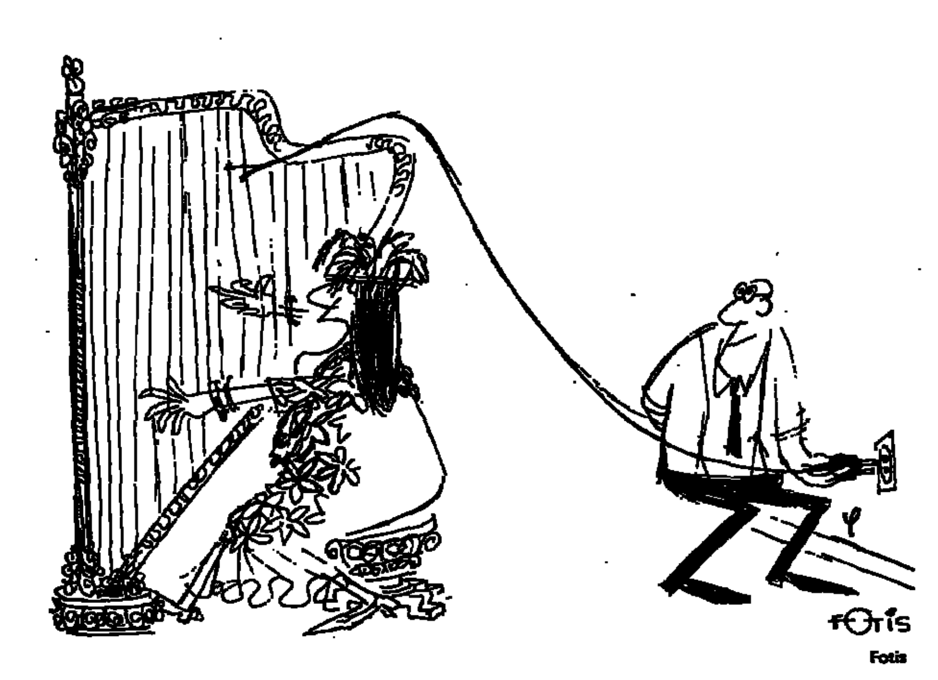
Ein Mann kann sich nicht *einfach verdursten lassen.*

*

Wenn man sie zum zweitenmal macht, beurteilt man seine Fehler viel klüger.

HANNS DIETRICH v. SEYDLITZ


G. Pasteur


Fotis

Linus Krämer

Untergänge

Erregende Schreckensvisionen werden auch schon für das Sommerloch des nächsten Jahres vorbereitet – besser noch als diesmal. Nachdem nun wieder weder die Lehrstellen-Katastrophe eingetroffen noch die Konjunktur zusammengebrochen ist, müssen für 1985 Voraussagen entwickelt werden, die selbst ein abgebrühtes Publikum noch ins Mark treffen. Diesmal wird gleich global rangerauscht. Ereignisse von weltumspannender Aussichtslosigkeit kommen zur Sprache: Untergänge. Zunächst gehen die Schiffe unter.

Die sieben Meere kippen zu einer chemischen Lösung um, auf der sich Wasserfahrzeuge einfach nicht mehr halten können, auch Surfer nicht. Und was die Masse der deutschen Urlauber noch betroffener machen wird: Selbst der beste Schwimmer geht dann unter wie ein Stein. Jaja, und das im Ägäischen (Griechenland), Adriatischen (Italien, Jugoslawien), im Mittelmeer (Mallorca, Ibiza, Costa Brava) und Nord- sowie Ostsee. Wer hat schuld? Das kann man sich ja denken. Und je länger die Brüder am Drücker sind, desto mehr gehen von uns unter.

Bei Sturmflut, weiß ja jeder, melden die flachen Halligen schnell „Land unter". Aber das ist nichts gegen die Land-Untergänge im nächsten Sommerloch. Weil wir uns von den Amis nicht genug distanzieren, kriegt der Globus das Übergewicht, und die Ozeane schwappen bis in die Alpentäler. Einige friedensbewegte wissenschaftliche Institute bereiten für nächstes Jahr sogar über ganze Weltuntergänge belastendes Material vor.

So droht der schon seit Jahrzehnten befürchtete Zusammenprall mit dem Straußschen Kometen. Dessen unberechenbare Bahn kreuzt im nächsten Jahr die der Erde, und der riesige Komet wird – so diese Prognose – mit voller Wucht am 13. Juli in Bonn einschlagen. Dadurch wird die ganze Welt erschüttert, die Erde schlingert kreuz und quer durch die Milchstraße und zerschellt in einer fernen Galaxie wie ein rohes Ei.

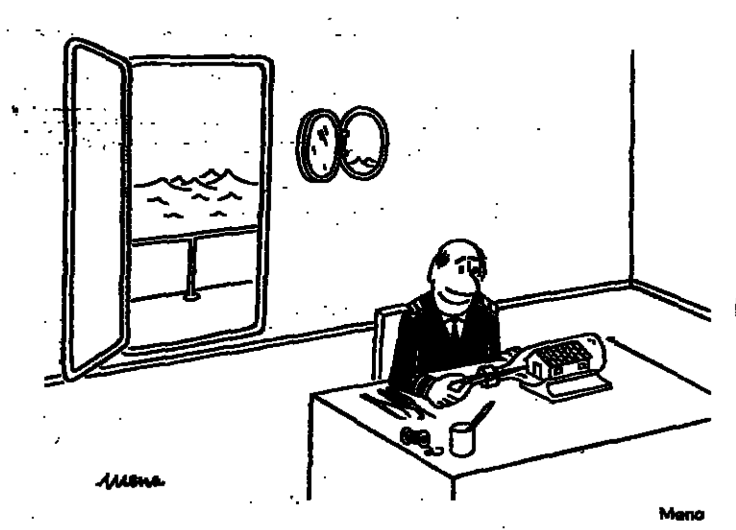
Ein anderer Weltuntergang steht durch einfache Vereisung ins Haus. Der kalte Friede, der durch die sture Haltung Bonns gegenüber selbst dem liebenswürdigsten Entgegenkommen der Sowjets ausgebrochen ist, führt zu sibirischen Kältegraden auch bei uns. Die Meere frieren so schnell zu, daß die Badegäste als Eiszapfen überall auf den Stränden herumliegen. Durch die gewaltige Eiskappe kommt der Globus aus dem Gleichgewicht, schlittert über die Milchstraße davon und zerschellt in einer fernen Galaxie wie ein Schneeball.

Umfragen und privat veranstaltete Volksentscheide zeigen deutlich, daß die Bundesbürger in ihrer überwältigenden Mehrheit mit einer solchen Zukunftsentwicklung nicht einverstanden sind. Für die Fernsehabende der Sommermonate sind deshalb lebhafte Diskussionen eigens dazu ausgewählter Experten geplant, die Bonn erklären werden, daß es so nicht weitergeht, weil wir uns sonst am Rande dieses oder eines anderen Abgrundes bewegen.

Auch ein Sonnenuntergang ist im Gespräch. Für den Fall, daß simple Weltuntergänge sich schnellebig abnutzen, kann sich wegen der verkehrten Wirtschaftspolitik auch die Sonne verfinstern und – falls nicht mehrere Sofortprogramme verabschiedet werden – erlöschen.

Im Grunde wäre das natürlich für die Bundesbürger kein schlimmeres Ereignis als jeder normale Weltuntergang, weil die Welt ja schließlich so auch untergeht. Trotzdem hat die Vorstellung eines Sonnenunterganges immer ein gewisses Flair. Es schaudert einen anders. Und was sonst soll man machen im Sommerloch – baden gehen?


„Ich glaube, er will uns etwas sagen!" Tarnowski


Mena

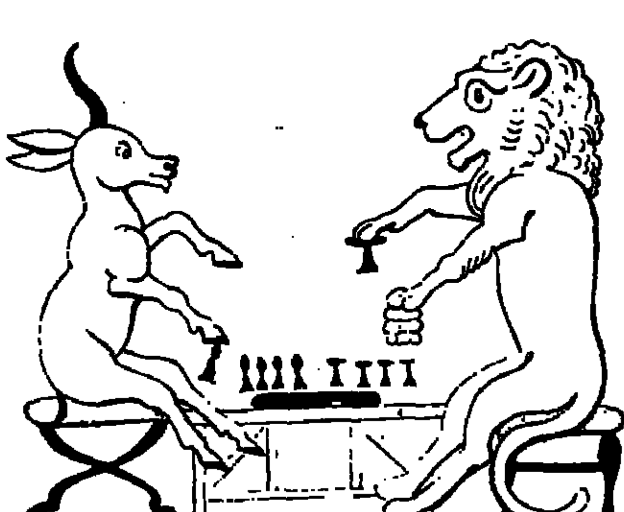
Vom Tier im Menschen

Es ist eine alte Geschichte. Man erzählte sie sich schon in den vergangenen Jahrhunderten. Und auch die Zeichner hat es nicht losgelassen. Sie konnten am leichtesten den Beweis führen, daß sich Herr und Hund, Frau und Katze, Mensch und Tier, wenn sie nur lange genug zusammenleben, überraschenderweise immer ähnlicher werden. Aber das ist nicht *die einzige Variante, die bei der Betrachtung des Tierischen* im Menschen und des Menschlichen bei den Tieren entdeckt werden kann. Otto Baur ist mit seinem „Bestiarium Humanum" (Heinz Moos Verlag, München, 164 S., 187 Abb., 78 Mark) deshalb einmal dem „Mensch-Tier-Vergleich in Kunst und Karikatur" nachgegangen und dabei zu recht bemerkenswerten Erkenntnissen gekommen. Schon die al*ten Ägypter liebten es, in ihren „Märchen-Papyri" die hohen* Herren in Tiergestalt zu verspotten. Auch das Mittelalter griff gern auf Tiere als Bedeutungsträger für menschliche Unsitten zurück. Und seitdem die politische Karikatur blüht, erfreut sich der spöttische Vergleich von Menschen mit Tieren ganz besonderer Beliebtheit. Aber da sind die Tiere dann allerdings meist auch die schlechteren Menschen.


William Hogarth: Der Kraftmeier (1765)


Dieter Hanitzsch: Der Münchener Oberbürgermeister Jochen Vogel (1969)

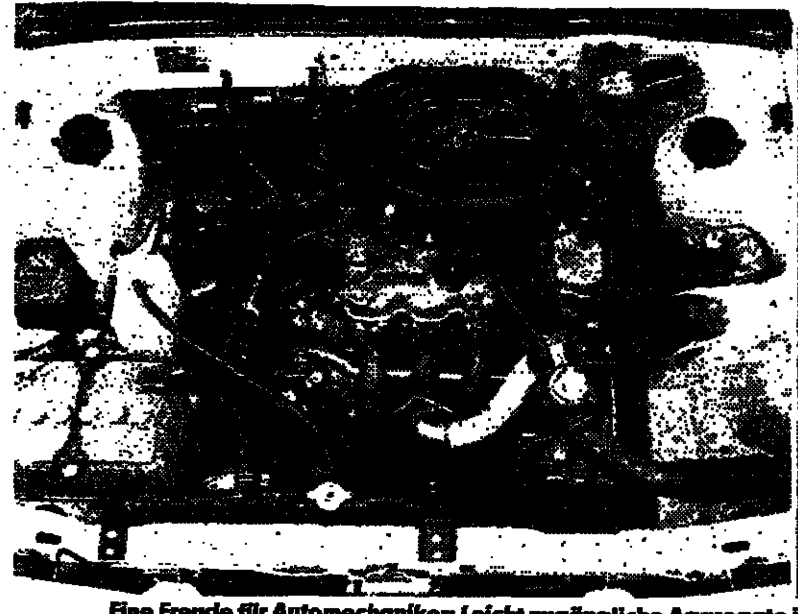
Michael Voltz: Die Schädelmessung (1819)


Löwe und Gazelle beim Brettspiel. Ägyptischer Papyrus aus der Zeit der 19. und 20. Dynastie (um 1200 v. Chr.)


Adolf Oberländer: Die Verjüngungskur oder Ein moderner Jungbrunnen (1891)


Tizian: Der Affen-Laokoon (16. Jh., Holzschnitt von Boldrini)

هكذا من الأجل





Eine Freude für Automechaniker: Leicht zugängliche Aggregate im Motorraum. Die Karosserieform des neuen Galant ist funktionell, aber aerodynamisch nur Mittelmaß. FOTOS: DIE WELT

Mitsubishis Galant ist der Elektronikmeister

HEINZ HORRMANN, Bonn

Der Weg ist dornenreich aber konsequent. Im Jahrzehnt der „weltweiten elektronischen Revolution" (Motor-Magazin), in der Zeit also, in der Aufgaben in allen Produktionsbereichen vom Computer gelöst werden, bekennt sich der japanische Hersteller Mitsubishi voll und ganz zu den sicherlich noch nicht unumstrittenen neuen Systemen, Microsensoren, E-Chips etc.

Der neue Galant, der mit seinen Varianten (1600 – 2000 Turbo) auf der gesamten Breite der Mittelklasse gegen die europäische Konkurrenz antritt, ist mit mehr Elektronik als irgendein anderes Fahrzeug vollgestopft. Als Beleg dafür, daß die derart aufwendig ausgerüsteten und damit auf den ersten Blick störungsanfälligen Autos dennoch bereits eine hohe Stufe der Zuverlässigkeit erreicht haben, führt der japanische Hersteller die Pannenstatistik im eigenen Land an. Danach sollen die Wagen seit dem letzten Herbst so gut wie störungsfrei laufen. Jetzt werden die ersten Exemplare in Deutschland ausgeliefert.

Bei den Vorarbeiten und neuen Systemen konnte die Motor-Cooperation des Konzerns reichlich die Vorteile der Zugehörigkeit zum Mitsubishi-Konzern ausschöpfen, der rund zwölf Prozent des japanischen Bruttosozialproduktes erwirtschaftet. Zahlreiche Unternehmen dieses Giganten haben sich mit Grundlagenforschung in vielen Bereichen der Wissenschaft beschäftigt. So griff man bei der Konzeption des neuen Galant auf eine ganze Reihe von fertigen elektronischen Lösungen zurück. Erstmals wählt bei einem Serienfahrzeug ein elektronischer Rechner, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation und Straßenbeschaffenheit stets die passende *Fahrwerkabstimmung*, komfortabel weich oder sportlich straff. Eine Niveauregulierung gleicht bei unterschiedlicher Beladung die *Bodenfreiheit* aus. Bei höheren Geschwindigkeiten wird die Karosserie abgesenkt, das reduziert den Luftwiderstand. Um die Aufstellung zu komplettieren: die Servolenkung wird elektronisch gesteuert, das Antiblockier-System an den Bremsen selbstverständlich auch, da ist natürlich ein elektronischer Temporegler, die neu konzipierte Klimaanlage, dazu beim Turbo mit elektronischer Benzineinspritzung eine elektronische Kennfeldzündung, ein ebenso gesteuerter Ladedruckregler und sogar die Motoraufhängung ist elektronisch gesteuert (man mag uns die notwendige Wiederholung dieses Begriffes verzeihen).

Alles weitere über dieses Mittelklasse-Fahrzeug ist schnell erzählt. Die gediegene viertürige Karosserie in Sierra- Rekord- Audi 80-Größe hat eine leichte Keilform mit einem relativ hohen Abrißheck. Hier gibt es auch schon elegantere Lösungen. Der Luftwiderstandsbeiwert, der zugegebenermaßen nicht alles über einen Styling-Erfolg aussagt, ist mit 0,38 recht hoch.

Vier Motoren stehen zur Auswahl: 1,6 Liter mit 75 PS, der 2 Liter mit 102 PS, ein 2 Liter-Turbo mit 150 PS sowie ein 84 PS starker Turbo-Diesel. Alle Ausführungen haben serienmäßig ein Fünf-Gang-Getriebe. (Der Fünfte ist als Spargang ausgelegt). Auf Wunsch gibt es eine neuentwickelte Vierstufenautomatik, womit wir wieder beim Thema sind: ein elektronischer Rechner steuert den Wechsel der Fahrstufen und schaltet bei Bedarf eine Überbrückung des Drehmomentwandlers zu.

Selbst bei den streng kalkulierenden Japanern hat soviel Aufwand (schon beim Basismodell gibt es Komplettausstattung) natürlich seinen Preis. Die Galant-Palette beginnt (bis auf einen verschämten Zehner) bei 18 000 Mark. Wer den 2 Liter-Turbo mit Metallic-Lackierung wählt, muß 31 000 Mark hinblättern. In dieser Preislage ist das Angebot auf dem Markt bereits recht edel.

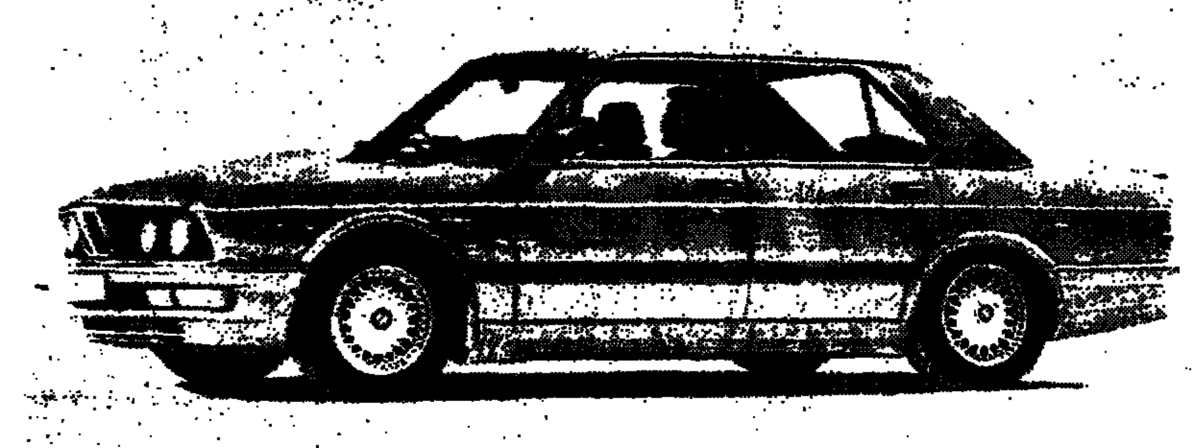
Ob die Elektronik in diesem Auto mehr kann als herkömmliche Mechanik, ob sie mit besonderer Störungsanfälligkeit den Fahrer schreckt, und die Japaner schließlich die verkündeten Fahrwerte erreichen (Höchstgeschwindigkeit nach Modell 162 – 200 km/h), werden wir in einem WELT-Testat aufzeigen.

Gegen sportliche Konkurrenz setzt BMW das M-Konzept

P. HANNEMANN, München

BMW, die Marke von sportlichem Zuschnitt, droht seinen stets heilig gehaltenen Nimbus zu verlieren. Allerorten in den Entwicklungsabteilungen der Automobilkonzerne haben die PS-Konstrukteure eine neue Runde im Muskelspiel der Kräfte eingeleitet. Der konservative Konkurrent Daimler Benz hat mit dem 190 E 2.3-16 nicht nur einen 230 km/h schnellen, sondern auch mit allerlei Leitwerk höchst auffällig gestylten Leistungssportler auf Band gelegt. Und in BMW's nächster Nachbarschaft, bei Audi in Ingolstadt, entstehen ebenfalls reihenweise starke Typen, die das Prädikat „Sportlichkeit" für sich beanspruchen und dessen Entwicklungschef Piech gerne mit dem Spruch prahlt: „Ich baue lieber Autos gegen als für BMW."

Gründe genug für BMW, auf breiter Front aufzurüsten und die sogenannte „M-Linie" zu kreieren. „M" als Signum für Motorsport, zu dem BMW seit mehr als zwei Jahrzehnten assoziativ in Verbindung steht und mit dem Gewinn der Formel-I-Weltmeisterschaft (Brabham-BMW) seinen vorläufigen Höhepunkt hatte. M-Modelle werden zukünftig den jeweiligen Baureihen als besonders sportliche Fahrzeuge vorstehen und BMW's lädierten Ruf, vorrangig auf den Gebieten Fahrwerk und Karosserie, wieder aufpolieren.



Noch bulliger, sportlich betonter wirken die M-Modelle von BMW. FOTO: AUTO ZEITUNG

Nachdem das über 250 km/h schnelle, aber auch 90 000 Mark teure M-Coupé zur Kategorie der Traumwagen gezählt werden muß, steht mit dem M-535i ein Modell kurz vor dem Serienstart, das sich schon eher an ein breiteres, wenngleich ebenfalls gut verdienendes Publikum wendet. Denn unter 55 000 Mark ist auch hier *nichts zu machen*.

Vordringlichste Maßnahme war natürlich die Anhebung der Motorleistung, um ähnlich der Konkurrenz aus Stuttgart und Ingolstadt mit Höchstgeschwindigkeitswerten um 230 km/h, dem wohl neuen Richtwert, aufwarten zu können. Ohne Turbo und Vierventiltechnik gelang dies den Münchner Motorspezialisten auf recht elegante Weise. Man installierte einfach den nächstgrößeren Motor aus der 7er-Reihe in die 5er-Karosse und umging damit die Notwendigkeit, dem bislang stärksten 5er-Motor mit 2,8 Litern Hubraum und 184 PS *konstruktionsmäßig zu Leibe rücken* zu müssen. Der jetzt 3,5 Liter große 6 Zylinder leistet im M-535i ca. 220 PS, was eine 100 km/h-Sprintzeit von 7,5 Sekunden und die schon erwähnte Spitzengeschwindigkeit von 230 km/h möglich macht.

Zweifellos wäre diese imaginäre Höchstgeschwindigkeit kaum zu bewerkstelligen gewesen, hätten die BMW-Aerodynamiker nicht ein im Windkanal *ausgetüfteltes Spoiler*werk für die 5er-Karosse entwickelt. Nur durch diese Strömungsverbesserung ließ sich der Cw-Wert auf ca. 0,36 drücken und die bärenstarke *Lei*stung des Motors in Höchstgeschwindigkeit umsetzen. Ob das Spitzenmodell der 5er-Reihe an optischer Attraktivität dadurch gewonnen hat, muß indes bezweifelt werden. Bug und Heck machen einen recht klobigen Eindruck – von sportlicher Linienführung im klassischen Sinne kann wohl kaum die Rede sein.

Dagegen sind die Fahrwerksmodi*fikationen*, die im wesentlichen mit denen im M-Coupé identisch sind, positiv, weil sie einen vorzüglichen Kompromiß zwischen straffer Dämp*fung und noch akzeptablem* Federungskomfort erreichten. Neben den schönen dreiteiligen BBS-Felgen runden Sportsitze und ein Lederlenkrad die *„M-Linie" ab. Während der* M-635i bereits ab November bei den Händlern stehen wird, werden sich jene, die sich das M-Signet auch an der 3er-Reihe wünschen, *noch bis* zum nächsten Frühjahr gedulden müssen.

Teurere Reparaturen statt neuer Strecken

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

„Wir würden gern auch nachts an den Autobahnen bauen lassen, um Staus zu vermeiden. Aber wir können nicht." Dieser Stoßseufzer von Bonner Straßenplanern gehörte in den vergangenen Jahren bereits zum Ritual. Der Grund: Es fehlt an Geld. Denn nach einer Faustformel kommt die Nachtarbeit eben doppelt so teuer. Aus dem gleichen Grund wird manche verbeulte Leitplanke heute nicht mehr so rasch ausgewechselt, wie es früher der Fall war.

Mehr noch: Die Deutsche Straßenliga, die Lobby aller am Straßenbau Interessierten, meint, daß die kommunalen Straßen in Zukunft *in* einem immer schlechteren Zustand sein werden. Der Hintergrund: Städte, Gemeinden und Landkreise gaben nach den Berechnungen der Liga 1980 noch 9,3 Milliarden Mark für den Straßen- und Verkehrswegebau aus; im vergangenen Jahr waren es nur noch 6,5 Milliarden, also 30 Prozent weniger. Allein die Erhaltung verzehre bald die gesamten investiven Straßenbaumittel der Kommunen.

*Als bloße Schwarzmalerei einer In*teressentengruppe kann dieses nicht abgetan werden. Im Kern liegt diese Aussage auch auf der Linie, die im *Bundesverkehrsministerium seit ei*niger Zeit vertreten wird. Im Mittelpunkt der Straßenbaupolitik des Bundes der letzten drei Jahrzehnte stand *zunächst* die Anpassung des Fernstraßennetzes, vor allem der Autobahnen, an die stürmische Entwicklung der Nachfrage. Die verfügbaren Investitionsmittel wurden in überwiegendem Maße für den Neubau eingesetzt. Damit konnte das Autobahnnetz von rund 2500 Kilometer 1960 auf heute rund 8000 Kilometer verlängert werden. Durch die Erweiterung und Modernisierung ist der Anlagewert der Bundesfernstraßen auf jetzt rund 150 Milliarden Mark geklettert. „Damit wird aber auch deutlich", so Bundesverkehrsminister Dollinger, „daß der Folgeaufwand für die Erhaltung der geschaffenen Anlagewerte steigen wird."

Für Dollingers Parlamentarischen Staatssekretär Dieter Schulte drohen die Verkehrsinvestitionen des Bundes mehr und mehr zwischen die „Szylla des Investitions- und steigenden Ersatzbedarfs einerseits und die Charypdis des engen finanzwirtschaftlichen Spielraums" zu beraten. Und das, obwohl die Anpassung des Bundesfernstraßennetzes an die Verkehrsnachfrage noch nicht abgeschlossen ist. Die Haushaltssituation setzt einer Ausweitung des Investitionsspielraums, die aus beschäftigungspolitischer Sicht wünschenswert wäre, äußerst enge Grenzen.

Zwar meint selbst die Straßenliga, daß der Entwurf des Fernstraßenhaushaltes für 1985 von 6,15 Milliarden Mark ein Schritt in die richtige Richtung bedeute. Denn der seit 1979 anhaltende Trend der jährlichen Kürzungen der Straßenbaumittel sei endlich gebrochen worden und immerhin seien auch die Investitionsmittel um 160 Millionen auf fünf Milliarden Mark angehoben worden. Aber für die folgenden Jahre solle nach der mittelfristigen Finanzplanung der Fernstraßenetat bei 6,1 Milliarden Mark jährlich eingefroren werden, bei 50 Millionen weniger als 1985.

Da bereits rund 1,9 Milliarden Mark jährlich – ein Betrag, der bis Ende der 80er Jahre auf drei Milliarden Mark steigen wird – für Ersatzinvestitionen ausgegeben werden muß, bedeutet dies für den Verkehrsminister, „daß eine Streckung der bei der Aufstel*lung des Bedarfsplans für die Bun*desfernstraßen einmal anvisierten Ziele unvermeidlich ist". Denn für Werner Dollinger hat die Aufrechterhaltung des *hohen Qualitätsstan*dards im jetzigen Fernstraßennetz für Wirtschaft und Bürger Vorrang.

Dies sei kein Selbstzweck. Sobald der Straßenzustand unter einen bestimmten Mindestqualitätsstandard absinkt, treten für die Volkswirtschaft meßbare Verluste auf. Die Sicherheit wird beeinträchtigt, die Unfallrate steigt, Geschwindigkeitsbeschränkungen führen zu Zeitverlusten. Die Folge ist aber auch, daß in diesem Jahrzehnt eben allenfalls die Hälfte der Autobahnkilometer gebaut werden können, die vom Bundestag einmal beschlossen wurden. „Erst nach der Wiedergewinnung eines soliden Wirtschaftsfundamentes wird dann auch die Chance gegeben sein, das Investitionsniveau wieder abzuheben und auf Dauer finanzierbar zu machen", hofft Dollinger. Bis dahin wird sich an manchen Engpässen nichts ändern.



Baustellen auf Autobahnen sind kostenintensiv und Gefahrenquellen. FOTO: FRITZ RUST

AUTOMARKT

BMW

BMW 635 CSi
Bj. 1/81, 90 000 km, blaumet., Klima, SSD, Led., Color, 4x FH, Rad.-Cass., neue TRX-Bereifg., DM 34 000,- inkl. MwSt.
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 + 45 67 68

BMW 635 CSi
Bj. 2/83, graphit, 5gang, Klima, ABS, Leder, Color, TRX, DM 45 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 31/14 27 92, Händler

BMW 528i
4 Mon. alt, unverbindliche Preisempfehlung ca. 46 000,-, jetzt nur 35 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 44 89 / 53 03

BMW M 635 CSi
Neuwagen, div. Extras, Listenpreis
0 42 42 / 6 04 50 H

323 i
Vollausstattg., Bj. 10/83, 31 000,- DM inkl. MwSt.
Telefon 0 42 42 / 6 04 50 H.

BMW 323 i, Neuw.
4tür., anthr., Led. schw., Klima, ABS, Autom., E-Fenst., div. Extr., LP: 45 000,- jetzt 41 000,- DM inkl.
NP-Automobile
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88

BMW Cabrio 318 i
6/83, 14 000 km, blaumet., v. Extr., 27 900,- i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Fa. K. D. K. Automobil GmbH
Tel. 0 40 / 6 52 79 82

BMW 728 i
16 000 km, Met., div. Extras, 9 Mon., Neu-Preis DM 48 000,–, f. DM 31 500,– + MwSt.
Tel. 0 45 26 / 5 60

BMW 745 i A
7/82, 100 000 km, arktisblaumet., Kpl.-Ausstattung, DM 26 900,– + MwSt.
Tel. 0 53 22 / 31 71

BMW M 635 CSi
neu, schwarz, Led. schwarz, DM 98 000,-.
HAF Hennige-Automobile, Frankf., Tel. 0 69 / 7 38 00 68, Tx.: 6 997 123

BMW 635 CSi
Bj. 81, 65 000 km, 5gang, Sportgetr., Alpina-Fahrwerk, 7+8"-Felg., P7-Reif., el. SSD, el. FH, Leder usw., sehr gepfl. Zust., DM 38 600,–, i. Kd.-Auftr. ohne MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

308 GTS
Bj. 80, rot/schwarz, 2. Hd., anlaminiert König-Umbau, BB-Felg., 26 000 km, Neuzust., i. Kundenauftrag ohne MwSt., DM 90 000,-
Tel. 0 21 73 / 2 21 84

Ferrari
Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari 365 BB
Bj. 74, neuer Motor, neues Getriebe, Belege f. 60 000,-, Topzustand, DM 95 000,- in Kommission
Modena-Motor-Sport
Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 84

400 i Vorführwagen, 3 Mon. alt, 7000 km, blaumet., Led. blau, Klima DM 138 000,-
512 BBi, 3/82, 42 000 km, schwarz, Led. weiß DM 135 000,-
308 GTBi, 5/83, 8000 km, silbermet., Led., schwarz, Klima DM 88 000,-
Monzaausstattung
ZENDER-EXKLUSIV-AUTO
Ferrari-Vertragshändler
Florinstraße
5403 Mülheim-Kärlich
(b. Koblenz)
Tel. 02 61 / 2 30 23 + 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari Mondial
4 Vent. EZ 9/82, 18 956 km, neuw., Zust., DM 79 500,- inkl. MwSt.
Ferrari-Händler Bremer + Co.
5860 Iserlohn, Raiffeisenstr. 28
Tel. 0 23 71 / 38 23

Ferrari 512 BBi
Neuwagen, blau/Leder rot, gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. 0 56 95 / 10 12

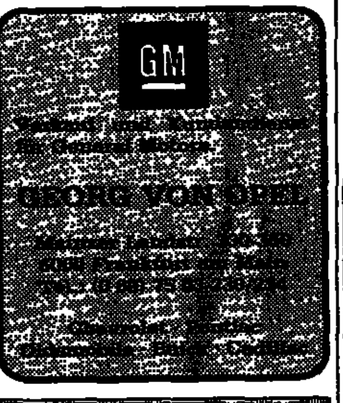
NISSAN

300 ZX Silvia
die erstklassigen Sportwagen, kurzfristig lieferbar, günst. Finanz./Leasingangebote sowie Gebrauchtwagen: Bluebird-Kombi, Mod. 85, 5000 km, DM 17 200,–.
Patrol Diesel kurz
8/84, Breitreif., Frontbügel, DM 32 500,–.
Patrol Diesel kurz
2/84, 8200 km, AHK, DM 24 500,–.
Cherry Limousine
5tür., silber, DM 12 700,–.
280 ZXT
Autom., rot, Radio, DM 23 500,–.
300 ZX
6/84, 3000 km, DM 36 900,–.
Laurel 2,4
SSD, 8/84, DM 19 500,–.
BECKER AUTOMOBILE · GMBH
Telefon 040/66 09 06
Knehnstr. 91 · 2 HH 70

Niesmann Clou'

Fiat Spider Europa
EZ 30. 3. 84, rot, 4500 km, DM 24 000,-, im Kundenauftrag.
Autohaus Speith
Tel. 02 31 / 59 50 80

Gelegenheit!
Oldsmobile Regency
78/86, M. Gasanl., Top-Zust., alle US-Extras, priv. nur 8900,-
Tel. 0 21 01 / 51 44 29



300 GD
Autom., Station, kurz, 82, s. v. Extr., 39 000 km, kein Gelände.
T. 0 22 35 / 7 16 84+0 22 52 / 24 51

380 GD lg.
15 000 km, weiß, EZ 11/83, gehob. Ausstg., v. Extr., DM 49 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 24 08 21

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 02101/6 95 44

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar E Cabrio Hardtop
12 Zyl., EZ 7/75, gar. km-Stand: 87 000, Top-Zust., von Privat, VB 67 000,-
Tel. 0 40 / 4 91 77 07

Jaguar XJ 6, Serie III
Bj. 9/80, 52 000 km, rot, Led. Schw., alle Extr., DM 20 000,–
Jaguar XJ 12, Serie III
Bj. 4/80, rot, Led. schw., 58 000 km, alle Extr., DM 22 000,–
Jaguar EV 12 Cabrio
Bj. 73, RHD, a. Extr., DM 48 000,–
Jaguar XJ S
Bj. 76, DM 14 000,–
Jaguar MK 2
Bj. 68, DM 10 000,–
De Tomaso-Importeur Bauer
Tel. 0 26 23 / 32 45 + 0 26 26 / 58 31

Jaguar EV 12 Coupé
Bj. 74, dkl.-grün, Autom., Klima, Color, etc., erst 36 000 km, erstkl., DM 44 500,–; Inzahlungn. möglich.
Tel. 0 40 / 22 46 77, Händler

Jaguar E Cabrio V 12 Hardtop
v. Erstbes., erstkl. Zust., 42 000 km, TÜV Aug. 86, VB DM 70 000,–.
Tel. 05 11 / 63 32 26

Jaguar XJ 12
EZ 4/83, alle Extras, 49 000,- inkl. MwSt.
Fa. Hartfuß Automobile
Tel. 0 71 30 / 60 63

Jaguar XJ 12 5.3 HE
5/82, 1. Hd., alle Extras, Leder, Klima usw., 37 600,–.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

MK II 3,4 l
graumet., rotes Leder, Speichenräder, SD, Linkslenker, Mot. + Getriebe noch Garantie, erstkl. restauriert, DM 27 000,– + MwSt.
Tel. 0 40 / 45 85 00 ab Mo.

Merc. 500 SEC, Cp.
silberbl., 13 000 km, alle Extr., AMG-Umb., neuw., DM 98 000,-
Mercedes 280 SE
Bj. 80–84, Auswahl ab DM 35 000,-
Mercedes 500 SEL
Bj. 83–84, Auswahl ab DM 62 000,-
Mercedes 190 E
anthr.-met., Led. schw., 5-G., alle Extr., SEC-Motorh., DM 48 500,-
Porsche Turbo
6000 km, rot, DM 100 000,-
Porsche Carrera
schieferbl., fabrikn., DM 83 000,-
BMW M 635 CSi
weiß, alle Extr., neu, DM 98 000,-
Aston Martin Volante Cabrio
84, 4000 km, alle Extr. auch Tel., DM 200 000,-
Excalibur Serie III
Bj. 83, 3000 km, alle Extr., DM 80 000,-
Preise ohne MwSt. für Export.
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

230 TE
orig. Lorinser-Umbau, Bj. 81, div. Zubehör, 50 000 km, DM 28 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 21 62 / 4 06 71 Kfz.-Hdl.

500 SEC, neu
champ., Bestausstg., DM 103 000,-
Tel. 0 89 / 70 55 63

Merc. 300 SEL 6,3
6/69, TÜV 6/85, weiß, Leder rot, SSD, 127 000 km, Bestzust., DM 12 900,– inkl., Tel. 02 28 / 37 50 00, So. Tel. 02 28 / 63 94 88

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) Hd günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6842 Bürstadt, T. 0 62 45 / 84 56

500 SEL
EZ 9/81, 100 000 km, viele Extr., Lorinser-Umbau, P 7, silbermet., Velour blau, 56 500 DM, im Auftrag, evtl. Pkw-Inzn.
VAG Tel. 09 11 / 56 07 07

280 SL
5/82, 40 000 km, metallic, ABS, Leder, Fensterheber, Radio, Colorglas etc. DM 54 900,–.
Autohaus van de Loo
Bonner Wall 122–124, 5000 Köln 1,
Telefon 02 21 / 38 50 42

500 SEL
Bj. 83, dunkelblau, Leder, nur wenige km, alle Extras, US-Scheinwerfer pp., Neuzustand, von Priv. DM 98 000,–.
Tel. 0 40 / 23 12 88 u. 7 12 22 26

280 SL
Autom., 80, braunmet., 70 000 km, neue 225er/50, v. E., 44 900 DM inkl. MwSt. evtl. Pkw-Inzn.
VAG Tel. 09 11 / 56 07 07

280 SL
Roadster m. Hardtop, Bj. 7/81, 40 000 km, Autom., silbermet., Alusportfelg., Radio, el. FH u. andere Extr., DM 55 000,-
Tel. 0 61 95 / 7 45 12

500 SEL, Neuwagen
anthr.-met., Led. schw., Vollausstg.
Tel. 0 71 46 / 49 12

USA-Autoexport
Durch den Export Ihres Pkw in die USA können Sie enorme Gewinne erzielen. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien, Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung, Fahrzeugverkauf in den USA.
Wir sind ausschließlich im US-Auto-Export tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Eine schnelle und problemlose Abwicklung wird garantiert.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 · 48 84
Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 · 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

500 SEC
neu, 172/258, sof. lieferb., DM 117 420,- inkl.
Tel. 0 70 34 / 8 12 32 gewerbl.
Telex 7 256 679 serv

Merc. 380 SEC
EZ 12/83, Sonderlackierung, anthr.-graumet., sämtl. Sonderausstg., z. B. Tempomat, Airbag, Klimaanl. usw., 35 000 km, Preis: VB, Mo.-Fr. von 8–12 Uhr
Tel. 02 02 / 30 63 67

500 SL, Mod. 83, antrazith, Leder creme, wie ladenneu, DM 77 000,–,
Fa. 08 71 / 2 10 31 – 7 34 42

500 SL
schw., Leder dattel, zu verk.
Tel. 0 61 51 / 14 77 93
Tx. 4 197 159

500 SL
Bj. 83, 12 000 km, silberdistel, weit. Extras, 85 000,– DM.
T. 0 56 51 / 3 10 94, ab Montag

500 SEL
dkl.-blaumet., Led. grau, EZ 2/82, 69 000 km, ABS, Klimatisrg., Autom., SSD, Color, BBS, P 7, DM 64 500,-
500 SEL
dkl.-grünmet., Led. creme, EZ 2/83, 40 000 km, alle Extr., außer SSD, DM 77 000,-
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, gewerblich
Tx. 4 61 626

380 SE
Bj. 7/80, blaumet., 70 000 km, DM 33 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 59 71 / 5 50 53

Mercedes 280 SE
Bj. 80, Zubehör: Klima, elektr. Fensterheber und Velours, DM 35 000,–
Tel. 0 24 07 / 30 87

Großauswahl SL
üb. 15 SL-Typen, Bj. 79–83
Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06, Tx. 4 188 952

500 SEL, Mod. 83
lap.blaumet., Velour, 19 Extras, mit Steuer DM 76 000,–, Tel. 0 56 51 / 61 45

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Klärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

450 SEL 6.9
Bj. 3/80, 1. Hd., weiß, 55 000 DM.
Tel. 0 62 32 / 4 43 87

280 SL
Bj. 80, blau, Led. creme.
Tel. 02 03 / 44 56 40

280 SE
3/83, 11 000 km, champ.-met., Autom., Color, ZV, SSD, 2x FH, Radio, Niveau, abnehmb. AHK, DM 53 500,- inkl. MwSt.
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 + 45 67 68

280 SL
6/82, DM 51 800,-.
T. 0 52 41 / 3 42 87 + 69 49, Händler

380 SL
5/80, anthr., Led. creme, Klima, BBS, P7 etc., DM 62 900,- inkl.
Krys-Automobile
Tel. 0 42 64 / 10 07 + 5 83

500 SEC
schwarz/L. creme, Voll-Ausstattung, EZ 5/84, Liste DM 106 000,– netto.
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 93
Tlx. 8 66 111, Schweiz

500 SEL, Neuw.
o. Einträg., met., Led., Vollausstg., DM 98 000,– netto.
Tel. 05 51 / 7 11 16

500 SE
Neuwagen, weiß, Leder blau, Vollausstg.
500 SEL
neu, silbermet., Leder schwarz, alle Extras.
500 SEL
neu, lapisblau, Leder blau, a. Extras.
280 SEL
lapisblau, Leder creme
500 SEC
neu, schwarz, Leder schwarz.
500 SEC
neu, schwarz, Leder dattel.
HAF Hennige-Automobile
Mainzer Landstr. 351–357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 7 38 00 68, Tx. 6 997 123

DB 500 SEC Cabrio
Vorführw., 3000 km, schw./Led. dattel, 8"-Felg., Vollausstg., DM 225 000,– inkl. MwSt., nehme neuw. Porsche od. Mercedes in Zahlung.
Angebote u. B 8970 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

US-Modelle
Wir haben neue + gebr. Mercedes in US-Ausführung ab Lager.
M + P – Automobile GmbH
Tel. 0 20 43 / 48 84, Tx. 8 579 255

Merc. 190 D, Neuw.
Extr., sofort, 31 900,- DM inkl.
380 SE / 80
ABS, Klima, SSD, E-Fenst., div. Extr., 39 900,- DM inkl.
280 SE / 80
ABS, SSD, div. Extr., 34 000,- DM
500 SE
Bj. 80, Klima, Vel., SSD, SEC-Front, P 7, Spoiler, 46 500,- DM inkl.
500 SEL
8/80, Vollausstg., DM 49 900,- inkl.
280 SL
Mod. 81, 26 000 km, met., Led., Alu, div. Extr., DM 47 500,- inkl.
NP-Automobile
Avus-Styling GmbH
Tel. 0 26 06 / 14 32 od. 19 88

US-Modell
500 SEL, neu
lapis/Led. grau.
M + P-Automobile GmbH
Tel. 0 20 43 / 48 84, Tx. 8 579 255

600 Pullman, 4tür., lange Version
Bj. 1970, dkl-bl., elfenbein beiges Led., Komplettausstg., 180 000,- inkl.
280 SE 1 a Nummer
dkl. blau, Vel., grau, Komplettausstg., DM 85 000,- inkl. MwSt.
280 SL
5g., lapisbl., Led creme, Komplettausstg., DM 75 000,- inkl. MwSt.
BMW 525 i
4tür., schw./anthr. Stoff, Komplettausstg., DM 37 000,- inkl.
Tel. 0 60 24 / 5 26 od. 77 71
Händler, Tx. 4 188 343

500 SEC, neu
lapisbl./Led. grau, Klima, SD, Airbag, Tempomat, Reiserechner usw. DM 123 000,- inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

380 SL
10 000 km, 172/255, DM 69 000,– netto
tägl. 9–12 Uhr, Tel. 0 89 / 85 32 95

Merc. 500 SEL
EZ 4/82, silberblaumet., Velours anthrazit, Klimatisierung, a. Extras, DM 65 000,– inkl. MwSt.
Export E. Schröder
Lange Reihe 1, 2 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 24 79 95

500 SEL, Mod. 82
Vollausstattung
Tel. 0 23 01 / 33 97

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bad Kreuznach

BMW 732 i A
EZ 10/79, olivgrünmet., Radio-Kass., Color, SD, Scheinw.-Waschanl., Kopfst. i. Fond, 18 600 DM.
Riemer + Oberst
BMW-Vertragshändler
Mainzer Str. 1
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 70 11, FS 42 780 rie sch

Bad Homburg

Hartge HS 26
Dienstwagen, Bj. 84, 12 000 km, baltikblau, el. SD, el. Fensterh., Color, Sperre, Recaro, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., BBS, 6½–7" 205/225 Pirelli, DM 51 900,-.
BMW 735 i
Bj. 83, 31 000 km, lapisblau, Alu., SD, ZV, Radio-Cass., Color, DM 42 000,-.
BMW 745 iA
Dienstwagen, Bj. 11/83, 12 000 km, arktisblaumet., el. SD, el. Fensterh., Sperre, TRX, Sitzhzg., Radio-Cass., DM 66 300,-.
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bonn

BMW Alpina B 7
19.3. 79, 100 000 km, Recaro, SD, grünmet., 1. Hd., Alarmanl., Pioneer-Stereoanl., Bestzust., DM 35 000,–.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 + 2 32

Bonn

BMW 323 i Cabrio
EZ 7/84, burgundrotmet., 700 km, ABS, 2. Spiegel, Color, Alu, 39 800,–
BMW 635 CSi A
EZ 10/83, 9000 km, saphirblaumet., Leder. Autom., 2. Spiegel, Radio, DM 61 500,–
BMW 635 CSi
EZ 6/82, kastanienrotmet., SD, 2. Spiegel, Radio, 28 000 km, DM 49 900,–
Alpina B 9
EZ 11/83, 8000 km, bronzemet., ABS, ZV, 2. Spiegel, Color, SD el., Fensterh. vorn el., Sperre, 59 900,–
BMW 524 TD
EZ 8/84, 600 km, Autom., ZV, 2. Spiegel, SD, Color, DM 31 900,–
BMW 732 i
EZ 7/81, 28 000 km, silbermet., SD, 2. Spiegel, ZV, Alu., Color, 26 900,–
BMW 745i
EZ 81, 77 000 km, silbermet., Automet., 2. Spiegel, Klima, DM 28 800,–
Alfa 2000 Spider Cabrio
EZ 4/84, 3000 km, Radio-Cass., DM 24 800,–
Renault 30 TX
EZ 82, 77 000 km, blaumet., SD, 2. Spiegel, Radio-Cass., 15 500,–
AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Str. 4
Gewerbegebiet
5300 Bonn-Buschdorf
Tel. 02 28 / 67 10 81–86

Brake/Weser

BMW 628 CSi Coupé
184 PS, EZ 6/83, 17 000 km, neuw. m. Sonderausrüstung, DM 48 500,– im Auftrag ohne MwSt.
AVG
BMW-Vertragshändler
2880 Brake/Unterweser
Tel. 0 44 01 / 84 24

Buxtehude

BMW 745 i, 84, a. Extras	75 000,-
BMW 732 i, 84, ABS, usw.	46 900,-
BMW 732 i A, 82, TRX	23 900,-
BMW 735 i A, 79, met.	18 900,-
BMW 528 i A, 82, ZV, SD	19 900,-
BMW 525 i, 82, met, SD	22 900,-
BMW 524 TD, 84, Klima	29 900,-
BMW 520 i, 81, met.	19 900,-
DB 200 T, 83, SD	29 900,-
DB 250 Autom., 80, SD	12 900,-

BMW-STADAC
215 Buxtehude, T. 0 41 61 / 8 34 33
216 Stade, T. 0 41 41 / 30 66

Euskirchen

Ford Granada Turnier 2,8 i
EZ 4/83, 50 000 km, weiß, Radio-CR, Niveaureg., AHK, Klima, el. Spiegel, Recaro, Lederlenkrad, 5gang, Scheinw.-Waschanl., Nebell., 24 900 DM inkl. MwSt.
Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Frankfurt

BMW 728 i A
Bj. 2/82, lapisblau, 52 000 km, el. SSD, ZV, Color grün, 2. Spiegel u. v. m., DM 26 000,–.
Audi Quattro Turbo
Bj. 3/81, braunmet., 63 000 km, Lederausstg., Nebellampen, 2. Spiegel u. v. m., DM 29 500,–.
Merc. 230 E
Bj. 8/80, weiß, 86 000 km, SSD, ZV, Radio, Color grün u. v. m., DM 16 300,– im Auftrag.
BMW-Glöckler
Kleyer Str. 1–7
An der Galluswarte
6 Frankfurt
Tel. 0 69/73 01 31

Harsewinkel

BMW 732 i. A.
EZ 3/83, saphirblaumet., Autom.-Getr., ABS-System, sportl. Fahrwerk, TRX-Bereifg., ZV, Spiegel re. m. Beheizung, SD, Nebelscheinw., Radio, aut. Ant., DM 48 500,– inkl. MwSt.
Auto-Bresser
BMW-Vertragshändler
Münsterstr. 84
4834 Harsewinkel
Tel.: 0 52 47 / 21 26,
nach Geschäftsschl. 41 16

Hamm

Porsche 911 SC Targa
EZ 9/82, 18 000 km, moosgrün-met., 7" v., 8" h., Fuchs, Spoiler v. u. h., Kotflügelverb., u. v. mehr, DM 57 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Greve
Automobilhandelsges. mbH
4700 Hamm, Werler Str. 248
Tel. 0 23 81 / 56 41

Kiel

Porsche 911 SC 3,1, 210 PS
EZ 3/80, 85 000 km, Sp. v. u. h., BBS, 7 u. 8"*, el. SD, blaumet. u. Zubeh., DM 41 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 2/84, 10 000 km, dunkelblau, Airbag, ABS, SD, Velour, Alu. u. weit. Zubeh., 54 900,– DM inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Königswinter

Vorführwagen:
BMW 731 i
EZ 84, 5000 km, Leder, met., ABS, SSD, el. FH, vorne, TRX, wd. Glas, grün, Radio electronic, el. Ant., 58 000,- DM inkl. MwSt.
Volvo 760 GLE
Bj. 83, 20 000 km, Autom., Klima, met., Radio, DM 26 000,-.
Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter-Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Köln

BMW 528 i
EZ 10/82, Klima, ATM, 27 000 km, Stereo, SSD etc., DM 26 800,- inkl. MwSt.
BMW 520 i
EZ 83, Klima, 20 000 km, Radio Heidelberg etc., DM 28 500,- inkl. MwSt.
Alpina B 9
EZ 83, Klima, ABS, el. SSD etc., DM 54 900,- inkl. MwSt.
Subbelrather Str. 387–407
Tel. 02 21 / 55 20 71
Alpina B 9 3,5
Bj. 83, 28 000 km, arktisblaumet., Klima, ABS, el. Fensterh., Standhzg. etc., 1. Hd., unfallfr., DM 57 500,-
Alpina B 7 S Turbo
Lim., 330 PS, Produktionsnummer 3, SD, 1. Hd., unfallfr., DM 46 500,-
Berg. Gladbacher Str. 138–144
Tel. 02 21 / 62 10 83
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Marburg

BMW 732 i
EZ 1/84, 8600 km, Geschäftsltg.-Fahrzg., burgundrotmet., Stoff anthrazit, ABS, Sportlederlenkrad, sportl. Fahrwerk, TRX-Reifen/Felgen, ZV, Beifahrersp. el., Color grün, SSD mit Glaseinsatz el., el. Fensterh. vorn, Scheinw.-Waschanl., Stereo, Radio-Kass., mit aut. Ant., Chromblenden, Radlaufschnitt, Fußmatten, unverbindliche Preisempfehlung 61 300 DM, jetzt nur 49 900 DM inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 7/80, 120 000 km, TÜV 2 J., met., el. SSD, ABS, TRX-Reifen/Felgen, 5gang, 19 500 DM inkl. MwSt.
Auto-Renner GmbH
BMW-Vertragshändler
3550 Marburg, Tel. 0 64 21 / 2 30 61

Walldorf

Gelegenheit für BMW-Fans
535 i MK/Motorsport
Bj. 83, 46 000 km, 1. Hd., unfallfr., ca. 250 PS, BBS/16" 225/50 VR, tiefer gelegt, sportl. abgest. Federn u. Dämpfer, s. viel weit. Zubeh. auf Anfrage unverbindliche Preisempfehlung ca. 73 000,–, jetzt nur 51 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Kraut
6909 Walldorf
Tel. 0 62 27 / 40 51

Witten

BMW 635 CSi
Autom., nur 28 000 km, graphitmet., el. SD, Leder, Stereo-Heidelberg, ABS, P 7, ABS, 1. Hd., DM 62 800,– inkl. MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bayreuth

1 Campingbus Club Joker III
sofort lieferbar, 78 PS, 5-Gang-Getriebe, unser Preis 43 900,- inkl. MwSt. u. Fracht
Motor Nützel
Porsche-Händler
Bismarckstr. 73
8580 Bayreuth
Tel. 09 21 / 6 40 01

Bremen

Porsche 928 S Geschäftswagen
EZ 4/84, 10 000 km, platinmet., Led. dunkelbraun, Diff.-Sperre, el. Spiegel rechts, Radio-Blaupunkt-Köln, LM-Räder geschmiedet, Spurverbreiterung, el. Beifahrersitz, el. SD, DM 88 000,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 1/83, 66 000 km, rauchquarzmet., Color, el. Spiegel rechts, Heckwischer, Radio-Vorbereitung, DM 51 900,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt & Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Geldern

Porsche 911 SC
EZ 78, 64 000 km, braunmet., verschiedene Extras, z. B. SSD, Spoiler, sehr guter Zustand, DM 29 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 82, 1. Hd., 204 PS, alpinweiß, viele Extr., z. B. Bug- u. Heckspoiler, Vollausstg., bester Zustd., DM 49 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Dienstwagen
rubinrotmet., 3500 km, EZ 5/84, DM 32 900,– inkl. MwSt.
Alfa Romeo GTV 6 2,5 l Coupé
rot, EZ 81, TÜV-frei, 1. Hd., guter Zustd., DM 16 975,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Weseler Str. 150–152
4170 Geldern
Tel. 0 28 31 / 1 20 01

Düsseldorf

Nordrhein-Geschäftsfahrzeug
Audi Coupé 5 E GT
36 000 km, Aufstelldach, Metallic-Lackierung, Color, Servolenkung, Exklusiv-Design, bestehend aus Aerospoilersatz, Heckwischer, Alufelgen, Breitreifen, DM 29 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04-2 84

Essen

Porsche 944
rot, EZ 5. 7. 82, 26 500 km, Stereo/Radio, 215er Reifen, Heckwischer, el. FH, 35 600,– DM i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 4/81, weiß, Heckwischer, Fuchsfelg., Frontspoiler, Radio, DM 42 500,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Leverkusen

Porsche 911 SC Cabrio
Bj. 7/83, 25 200 km, 1. Hd., Ganzled.-Ausst., 16"-Felg., P7-Bereifg., Stereoanl., el. Ant., DM 59 800,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Rhein-Wupper
Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 00 30

Mönchengladbach

Porsche 944 Turbo
EZ 6/80, 98 000 km, 1. Hd., Sonderräder, el. Fh, el. Spiegel, Lederlenkrad, Heckwischer, DM 21 950,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944 Autom.
EZ 1/83, 48 000 km, 1. Hd., 215er Reif., Glasdach, Radiovorbereitung, Heckwischer, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Lübeck

Porsche 924
EZ 12. 3. 80, 67 500 km, alpinweiß, Antenne, Entstörung, Lautsprecher, 2. Spiegel el., Lederlenkrad, ATS-Felg., 205er-Reifen, Col.-Glas, DM 21 250,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 30 10

Solingen

Porsche 944
Vorführwagen, Bj. 4/84, rubinrotmet., 9000 km, Hubdach, 215er-Reif., Heckwischer, Colorglas u. a. m., 45 950,- inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 4/82, silbermet., 85 000 km, el. FH, 205-Pirelli, Color, Heckwischer, 2. Spiegel el., 30 950,- DM inkl. MwSt.
Porsche 928 S Autom.
Bj. 4/80, 114 000 km, silbermet., Radio, Distanzscheiben hinten, DM 39 950,- inkl. MwSt.
Porsche-Flocke
Schorberger Str. 66
5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 64 60

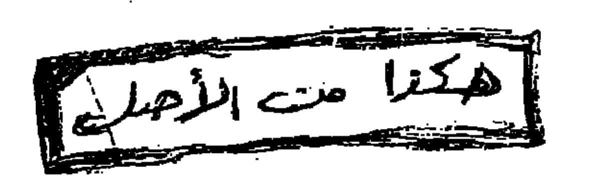
Wiesbaden

Porsche 944
Bj. 82, grandprixweiß, 1. Hd., 54 000 km, getönte Vergl., Reif. 215/60, Klimaanl. etc., DM 37 000,- inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 82, grandprixweiß, 1. Hd., 82 000 km, getönte Vergl., Reif. 215/60 etc., im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 32 500,-
Porsche 924
Bj. 82, Mod. 83, dunkelgrünmet., 1. Hd., 25 000 km, Dach, getönte Vergl., Heckwischer etc., DM 26 000,- i. Kundenauftrag ohne MwSt. Alle Fahrzeuge mit V.A.G.-Garantie
Auto Rossel
Porsche-Direkthändler
Mainzer Str. 105–115
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 76 00-1 22 + 1 22



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM





AUTOMARKT

MERCEDES

380 SE
dunkelblau, 8/82, div. Extras, 49 000,- DM, inkl. MwSt.
0 42 42 / 6 04 50 H

Mercedes-Benz 500 SEL, fabrikneu, DM 90 000,- Exportpreis
Mercedes-Benz 500 SL, fabrikneu, Komplettausst., DM 98 000,- Exportpreis.
BMW M 635 CSi, fabrikneu, Komplettausst., DM 91 000,- Exportpreis. Sofort lieferbar, Tel. 0 83 41 / 6 52 75, Telex 5 41 785

280 SL
met., Bj. 81
Tel. 0 23 02 / 3 36 34

500 SEL
4/83, 45 000 km, Klima usw., 76 000,- DM inkl. MwSt.
T. 05 11 / 2 10 34 26 u. 2 10 90 99

500 SEL
lapisbl., Led. blau, a. Extr., Bj. 83
500 SEL
dunkelbl., m. Leder dattel, Neuwag., sof.
500 SL
rot m. Leder schwarz, neu, sof.
Tel. 0 69 / 47 46 09 oder 47 46 94
Telex 4 170 093, Händler

450 SEL 6.9
a. Extras, blaumet., Leder, DM 49 500,-.
Telefon 02 31 / 5 25 34

Mercedes 280 TE
0 km, nicht zugel., NP 48 900,-, f. DM 45 500,-.
Tel. 0 71 33 / 43 98

500 SEL, Bj. 81-84
500 SEC, Bj. 82+84
380 SE, Bj. 83
500 SE, Bj. 82
280 SE, Bj. 81+83
280 S, neu
sofort lieferbar
Firma Wolz
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Tx. 7 266 111

Merc. 380 SL
Bj. 83, anthrazit, Color, ABS usw., 11 700 km, 1. Hd., Top-Zust., keine Klima, DM 72 900,-.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41 ZDK

280 SEL
weiß, Stoff hennarot, Mod. 84, 0 km, DM 3000,- unter Liste.
Tel. 0 23 25 / 4 76 47

500 SEL
lapisblau-met., Vollausstattung, 7000 km, 95 620,- DM, inkl. MwSt.
0 42 42 / 6 04 50 H

500 SL
Bj. 5/83, 31 500 km, blaumet., ABS, Mexiko-Elektr., BBS, Front-/Heckspoiler usw. VB 95 000,- inkl.
Tel. 08 41 / 6 92 02

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg
Merc. 280 TE
EZ 4/81, grünmet., Autom., SD, ZV, Arml. vo., DM 24 750,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 4/84, 8500 km, silberdistelmet., SD, Kopfst., Spiegel re., el. Fensterh. 4fach, Wd., Aluf., DM 39 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
EZ 6/84, champagnermet., 5-Gang, Sperren, reichh. Zubehör, 56 800,- inkl. MwSt.
H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstr. 70-72
5760 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 40 11

Celle
Merc. 230 CE
EZ 7/82, astralsilber, Radio-Cass., 43 500 km, DM 27 400,-
VW Golf Cabrio
EZ 9/82, braun, Dach beige, Aluf., 5-Gang, Stereo, Breitr., 40 000 km, DM 18 800,- inkl. MwSt.
Albert Märdter
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dortmund
Merc. 380 SE
EZ 1/81, 102 000 km, silbermet., ABS, Klima, Scheinw.-Waschanl., Color, LM-Räder, ZV usw., DM 42 750,- inkl. MwSt.
Autohaus Hirsch GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39-41
4600 Dortmund
Tel.: 02 31 / 81 86 01

Düsseldorf
Merc. 450 SLC
EZ 7/79, milanbraunmet., Autom., Klimaautom., Aluf., Radio, nur DM 39 500,-, im Auftrag
Daimler-Benz AG NL
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 4 40 13 75 - 3 78

Gaggenau
Merc. 230 GE
Station, 2400, 12 950 km, EZ 12/83, 2,5 t, sehr gute Ausstg., agavengrün, Breitr., DM 48 000,- inkl. MwSt.
Fa. Hahn & Vetter GmbH
DB-Vertragswerkstatt
7560 Gaggenau
Tel. 0 72 25 / 10 17 + 18

Garbsen
Merc. 190 E
EZ 10/83, 0 km, SSD mech., Klima, Fensterh. 4fach, ZV, Radio-Europa-Cass., Servol., weiß, innen blau Velour, NP 38 200,- für DM 35 300,- inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
EZ 4/84, 7000 km, Klima, ABS, autom. Getr., Tempomat, Drehzahlm., Radio-Becker-Europa-Cass., lindgrün, innen creme, NP 54 000,- jetzt DM 45 900,- inkl. MwSt.
Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt der DB AG
Bremer Str. 6-8
3008 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 70 02-0

Grafing
Merc. 280 SE
EZ 9/83, 13 100 km, silberblaumet., Autom., SSD, wd., Radio-Cass. etc., DM 49 500,-, im Auftrag.
Merc. 280 SE
EZ 7/83, 12 000 km, el. SSD, Autom., Radio/Cass., DM 48 900,-.
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8018 Grafing-Wasserburg
Tel. 0 80 92 / 40 01
+ 0 80 71 / 80 01 + 48 71

Hannover
Merc. 190 E
EZ 5/84, silberdistel, 5000 km, Autom., e. SD, SL, ZV, ABS, Radio-Cass., Color, e. Ant., LM, Hecklautspr. u. a., DM 41 150,-
Merc. 240 TD
EZ 10/83, silbermet., 2000 km, Radio-Cass., SD, ZV, Doppel-Rollo, Color, LM, Hecklautspr., DM 37 950,-

Jaguar XJ 12
EZ 2/81, grün, 79 800 km, Radio, DM 21 500,-
Daimler-Benz AG NL
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel.: 05 11 / 6 46 53 31 + 3 63

Hamburg
5× 500 SE/SEL
12× 280 SE
7× 190, 190 E/190 D
2× 280 SL/SLC
20 T-Modelle
5× Geländewagen
Insgesamt ca. 180 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55-63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Hamburg
Merc. 280 SEL
EZ 11/83, 12 000 km, astralsilber, Velour blau, Vollausstg., DM 73 890,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SEL
EZ 7/83, 18 000 km, silberdistel, Leder creme, Vollausstg., DM 68 000,- inkl. MwSt.
Merc. 230 TE
Dienstw., EZ 5/84, 7000 km, anthrazit, Stoff schwarz, Autom., ABS, el. Fensterh., SD etc., DM 44 500,- inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 8/82, 23 000 km, signalrot, Zender-Umbau, Fahrw. tiefer, Breitr. etc., DM 29 890,-
Merc. 190 E
EZ 5/84, 4500 km, anthrazit, Velour schwarz, Autom., SD, Servo etc., D+W-Umbau mit Fahrwerk u. Breitr., DM 49 890,- inkl. MwSt.
Div. 190 E, 230 E, 280 SL im Angebot
Autohaus Heinrich Schaper
Vertragswerkstatt der DB AG
Bramfelder Str. 111
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 5 90 10 26

Itzehoe
Merc. 230 TE
EZ 4/83, 55 000 km, astralsilber, mech. SD, Radio-Cass., LM-Felg., ZV, Color, Scheinwerfer-Waschanl., Doppelrollo, im Auftrag DM 31 000,-
Porsche 928 S
EZ 5/80, 51 000 km, blaumet., aut. Getr., Leder, Spiegel re., LM, Radio-Cass., DM 48 200,- inkl. MwSt.
Autohalle Ohl KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Vossberg
2210 Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 70 75

Krefeld
Merc. 230 TE
manganbraunmet., Stoff creme, EZ 4/84, 15 000 km, SD mech., Kopfst. im Fond, ZV, Ant. mech., Radio-Blaup.-Hamburg-CR, Arml. vorn, wd., LM, Fahrersi. orthop., DM 35 513,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
classicweiß, Stoff Velour blau, Getriebeautom., Mittenschaltg., Kopfst. im Fond, ABS, Außensp. re. el., Mex.-Cass.-Elec., Ant. autom., Hecklautspr., Klimaautom., Fahrer- u. Beifahrersi. orthop., Außenthermometer, wd., Fensterh. el. 4fach, DM 59 451,- inkl. MwSt.
LKW Autohaus Klausmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60-70
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 59 00 06

Leverkusen
Merc. 380 SE
EZ 5/80, 1. Hd., 79 000 km, champagnermet., ABS, SD, Fensterh. 2fach, DM 39 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Overfeldweg 67-71
5090 Leverkusen
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Lindau
Mercedes-Vorführwagen 190, altrot
Stoff creme, mech. Getr., ZV, Radio-Cass.-Kurier, DM 22 450,- + 14 % MwSt. 3 143,-.
230 CE silberdistelmet.
Stoff oliv, EZ 5/84, 4 LM-Felg., mech. Getr., ZV, Ra-Cass.-Ku., DM 33 200,- + 14 % MwSt. 4 648,-.
230 TE, orientrot
Stoff dattel, EZ 4/84, mech. Getr., SD mech., div. Ausstg., DM 33 000,- + 14 % MwSt. 4 620,-.
Alle Fahrzeuge ca. 10 000 km, bestgepflegt mit Werksgarantie.
Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 59 92 + nach Geschäftsschluß: 7 81 24, Herr T. Neun

Marburg
Merc. 280 E
anthrazit, oliv Stoff, SD el., Autom., 2. Spiegel, Arml., Sitzverst. el. 2fach, wd., EZ 10/83, 6800 km, DM 41 500,- inkl. MwSt.
Merc. 230 C
EZ 1980, astralsilber, 47 000 km, SD, Außensp., wd., LM, Radio-Cass., sehr gut. Zust., 1. Hd., DM 22 500,- inkl. MwSt.
Porsche 924
platinmet., EZ 6/83, 7000 km, Heckscheibenwi., wd., 2. Spiegel, Radio-Zubehör, sehr gut. Zust., DM 32 000,-, im Auftrag.
Autohaus Nord
H. Schwarz GmbH
Neukasseler Str. 50-52
3550 Marburg 1
Tel. 0 64 21 / 60 21 35, nach 18.00 Uhr: 0 64 62 / 15 61

Michelstadt
Merc. 240 TD
Geschäftsw., EZ 4/84, surfblau, Stoff creme, 4500 km, SSD, ZV, AHK, Color, RC, Alu, DM 36 400,- inkl. MwSt.
BMW 525i
EZ 6/83, rotmet., 42 384 km, SSD, SL, Frontsp./Hecksp., ZV, Radio-Cass., TRX-Bereifg. zum DAT-Schätzpr. DM 28 800,- inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Geschäftsw., EZ 1/84, 2800 km, cremeweiß, Stationsw., Kompl.-Ausstg. mit BBS-Felg. + Kotflügelverbr., DM 54 500,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 5/84, silberblau, Stoff blau, SSD, Servol., Autom., Radio-Cass., D+W-Umbau, Seitensch., Frontsp., Heckschürze, BBS-Felg. mit Breitr., DM 43 700,- inkl. MwSt. Finanz. u. Inzahlungnahme mögl.
Autoh. T. H. Graupner GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Rheinstr. 3
Tel. 0 60 61 / 6 61

Oldenburg
Audi 200 Turbo
11/83, met., ABS, Radio, 22 000 km, DM 38 500,-
V. Brasch
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tel. 04 41 / 2 77 44

Münster
BMW 728 i
EZ 1/83, silbermet., Autom., LM, ZV, WD, SSD, Blaupunkt-Cass., 51 000 km, AT-Mot., 0 km, 34 900,- im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 8/83, 10 000 km, weiß, Velour, Autom., ABS, Klimaautom., Fensterh. 2fach, WD, usw., DM 49 500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
EZ 10/81, 69 000 km, silberdistel, Velour grün, SSD, Autom., Radio-Cass., usw., DM 44 000,- inkl. MwSt.
BERESA
Vertr. der Daimler-Benz AG
Meckmannweg 1
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 90-1

Reutlingen
Merc. 280 SE
silberblaumet., EZ 7/81, Velour, Arml., Radio-Becker, ZV, DM 30 900,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
silberdistelmet., EZ 9/81, 75 300 km, Autom., ABS, Airbag, Fensterh. el. 4-fach, SD el., wd., Radio-Becker-Mex.-Elec., aut. Ant., Außensp. re. el., ZV, AHK abnehmbar, 220/55 HR 390 auf BBS-LM, Frontspoiler AMG, DM 43 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
GWC Reutlingen/Pfullingen
Tel. 0 71 21 / 70 22 46

Siegen
Geländew. 380 GD
Station, kurzer Radst., EZ 7. 5. 84, weiß, Stoff schwarz, 7500 km, Diff.-Sp. VA+HA, wd., Zusatzt. 2x 13,5 l, AHK verst. Kugelkopf, gehob. Ausstg., Wiwa Hecksch., Radio-Grand-Prix-Elec., DM 51 350,- inkl. MwSt.
VW Caddy Diesel
EZ 1. 2. 83, 15 000 km, Hardtop, Radio etc., neuw., DM 12 950,-
BMW 728 i
EZ 29. 8. 80, anthrazitmet., Polst. anth., 74 000 km, SD, Radio-Cass., Servol., ZV, Color, Alu, DM 19 950,- inkl. MwSt.
BMW 323i
EZ 23. 2. 82, grünmet., Stoff moos, 20 900 km, 1. Hd., unfallfr., autom. Getr., Servol., Kopfst. im Fo., Radio-Cass., neuw., DM 19 950,- im Auftrag ohne MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Stolberg
Porsche 928 S
Bj. 2/84, 11 000 km, m. v. Extr., DM 89 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Siebertz
Daimler-Benz-Vertragshändler
Aachener Straße 120
5190 Stolberg
Telefon 0 24 02 / 2 10 81

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg
Geschäftswagen
Merc. 207 D/33
Pritsche, EZ 8/83, blau, Beifahrersitzbank, Stabi.-Hinterachse, Anhängersteckdose u. a., 35 000 km, DM 21 000,- + MwSt.
Merc. 508 D/35
Pritsche, EZ 9/83, blau, Stabi.-Hinterachse, Hydrol., Querträger verstärkt, Holzverkl., Bordwände u. a., 18 500 km, DM 33 100,- + MwSt.
Merc. L 508 D/35
Pritsche, EZ 12/83, blau, Stabi.-Hinterachse, Hydrol., Querträger verstärkt, Holzverkl., Bordwände u. a., 11 000 km, DM 34 900,- + MwSt.
Merc. 709/42
Pritsche, EZ 3/84, feuerrot, Stabi.-Hinterachse, Radio-Cass., Hydrol., Rückfahrscheinw., Pl. + Spr. u. a., 3900 km, DM 49 900,- + MwSt.
KUNZMANN
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37

Saarbrücken
Merc. 814/49
Pri., Pl., Spr., Hydrol., AHK, Radio, feuerrot, EZ 3/84
Merc. 2636
3-S-Kipper, EZ 2/84, AHK, mittell. Fahrerhs., Hydraulikanschluß für Kippanhänger u. div. Zubehör.
James Cook Wohnmobil
EZ 5/84, Fahrgestell auf 307 D, GG 3,2 t, Hydrauliklenkrad, Stabi Hinterachse u. div. Zubehör, DM 50 800,- inkl. MwSt.
Merc. 1419 S
Sattelzgm., 3200, EZ 7/76, 14 900,- inkl. MwSt.
Iweco Fiat 170 F 35 TB
EZ 12/79, Sattelzgm., Hydraulik-Kippanlage u. Sattelkpl., DM 22 800,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Untertürkheimer Str./Industriegelände Süd
6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 50 72 47 + 2 48

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

4× 500 SEC
neu + gebr., Vel. + Leder, mit Vollausstattung
4× 500 SEL, neu
weiß, blau, anthr., Led., Vollausstg.
3× 500 SL, neu
schw., blau, champ., Led., Vollausstg.
2× 380 SL, neu
schw. u. champ., Led., Vollausstg.
7× 280 SL
neu + gebr., Led., m. Vollausstg.
500 SE
1980, lapisbl., Vel. grau, Klimaautom., ABS, el. Fenst.-H., SSD, Alu, Tempomat, Lampenwascher, Color, ZV, Vollstereo, Diff.-Sperre, Alarmanl., DM 50 000,-.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Tx. 8 571 339

500 SEL neu
932/255, Vollausst., DM 93 000,- netto
Tgl. 9-12 Uhr, Tel. 0 89 / 85 32 95

280 SEL
EZ 7/81, 120 000 km, Schaltgetr., Extras, 38 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 29 22 / 70 09 ab Mo.

280 SL
81, champ.-met., Led. dattel, 1. Hd., ABS, Autom., Alu, Color, ZV, el. Fenst., Rad.-Cass., Scheinw.-Wi.-Wa., DM 46 000,-.
H+M Automobile
Telefon 0 61 94 / 2 18 10

280 SL
Autom., Mod. 83, 19 000 km, Alu, ABS, Color, 1. Hd., 58 500,- inkl.
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 gewerblich

500 SEL, 473/253
500 SEL, 473/254
500 SEC, 040/254
500 SL, 172/251
380 SL, 568/251
alle Fahrzeuge vorrätig
Firma Imberg, Tel. 07 11 / 82 20 56, Tx. 7 252 175

DB 500 SEC/NEU
Musterfahrzeug
classicweiß/veloursbrasil, viele Extras, a. W., Lorinser-Umbau komplett, div. Sondereinbauten.
(0 30) 24 19 51 / 24 19 54
Montag ab 8.00 Uhr

190 D
Bj. 4/84, Vorführwagen, 4000 km, Color, ABS, MB-Tex, Radio, Servo, SSD, unverbindliche Preisempfehlung 34 000,-, jetzt DM 29 500,- inkl.
Autohaus Winkelmaier
Tel. 0 60 21 / 5 46 78

240 TD
EZ 3/84, 13 000 km, viel Zubeh., NP 40 000,-, leichter Hagelschad., f. DM 29 640,- inkl. MwSt.
200 D
EZ 2/84, 7000 km, re. Außensp., Antenne, DM 22 900,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 27 62 / 59 33

280 SL
Bj. 81, champ., Extr., Schaltung, DM 45 600,- inkl.
Bielefeld-Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

DB 230 SL Autom.
Bj. 11/66, weiß, Top-Zust., 1. Hd., 2 Dächer, 54 000 km, 32 000,- DM.
Tel. 0 25 34 / 26 83

380 SL
4/84, 4300 km, signalrot, Leder creme, BBS 50er, Tempomat, Sitzhzg. u. a. Zubehör, Zender-Front- u. Heckspoiler, NP DM 80 000,-, gegen Gebot.
Tel. 0 49 21 / 5 19 44 ab 20 Uhr.

Mercedes S-Klasse: 280 S, 280 SE, 380 SE, 380 SEL, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE
W 201: 190, 190 E + 190 D
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing + Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 829 957
Juli u. August sonntags keine Besichtigung

500 SEL
Bj. 83, Kpl.-Ausstattung, orig. SEC-Vorderbau, AMG-Umbau, Luxusinnenausst. Leder, NP 134 000,-, VB 95 000,-, Exportpreis.
Tel. 0 23 39 / 48 01 + 54 02

190 SL
Bj. 62, weiß-rot, überholte Originalmaschine, VB 27 800,-, von Privat. Tel. 0 21 66 / 2 21 53

Mercedes 380 SL
neu, anthrazitmetallic, Polster Leder grau, 405, 442, 470, 504, 565, 570, 580, 583, 590, 640, Exportpreis DM 98 000,-.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04
Telex: 8 29 957

280 SL, Neuwagen
rot, Autom., ABS, LM, el. Fenst. usw., DM 71 900,-
500 SL
Bj. 80, 1. Hd., lapisbl.-met., Led. blau, viele Extr., sehr schön, im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 61 900,-.
DELTA-MOTORS
Tel. 06 81 / 3 40 84
Tx. 4 421 282 demo d

Von Privat
DB 280 CE
resedagrünmet., grünes Led., Servol., el. SSD, orig. 69 000 km, lückenl. Inspektionsnachweis durch DB, techn. u. opt. sehr gut, EZ 11/73, 2. Hd., 10 900,- DM.
Tel. 02 11 / 33 42 03

280 SEL
Mod. 81, 90 000 km, met., Led., SSD, Stereo-Cass., Sportfelg., get. Scheiben, el. Fenster, ZV, Preis VB: 37 200,-
Tel. 05 61 / 3 91 26

380 SEL
Bj. 84, lapis, Komplettaustg., 17 000 km, DM 62 000,-.
380 SE
Bj. 82, 70 000 km, silber, Vel. Klima usw. DM 48 500,-.
Auto-Haydn
T. 02 08 / 5 51 01, Tx. 85 61 157

500 SEL, 10/82, 1. Hd.
silbergrünmet., Vel. oliv, SD, ABS, Klimaautom., Tempomat, WiWa, Hydrof., Color, Alu, Rad/Beck./Elektr., Walnußholz, Ausstiegsl., el. Sitze vo.+hi., 74 500,- DM inkl. MwSt.
280 SE, 10/83
silbergrünmet., Vel. oliv, 48 000 km, ABS, SD, Color, el. FH, Alu, Tempomat, Autom., Rad/Beck./Elektr., usw., 52 500,- DM inkl.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa.+So.
Autoboutique

500 SEC
6/83, 20 000 km, Scheckh., DM 85 000,- inkl.
Tel. 0 51 92 / 56 33

Neufahrzeuge
500 SEC, 737/252
500 SEL, 040/255
500 SEL, 172/251
Alle Fahrzeuge mit Vollausstattung, sofort lieferbar.
Tel. 0 89 / 8 57 60 68 Händler

280 SE
Bj. 2/84, Autom., 10 000 km, lapis, SSD, Color, ZV etc., DM 52 500,-
230 E
Bj. 84, 5000 km, met., SSD, Servo, Stereo etc., DM 28 500,-
200
Bj. 10/83, 14 000 km, SSD, Servo, Color, ZV, AHK, DM 24 500,-
Opel Senator 2,5 E
Bj. 9/83, 1. Hd., Autom., 14 000 km, met., SSD etc., DM 27 500,-
Jaguar XJS Coupé
70 000 km, Bj. 77, anthr.-met., Led. schw., Klima, neue Reifen, TÜV 8/86, DM 19 950,-
Alle Fahrzeuge inkl. MwSt.
Autohaus Stöckmann
Tel. 0 21 91 / 6 64 64 / 65

380 SEC
Bj. 82, 67 000 km, Klimaanl., div. Extr., Exportpreis: 65 000,-
500 SEC
Bj. 5/84, 3000 km, div. Extr., DM 92 000,- Exportpreis.
Autosalon MENZEL
Tel. 0 61 31 / 23 21 96

280 SL
Bj. 83, 1. Hd., unfallfr., 28 000 km, Autom., met., Leder, el. Fensterh., ABS, etc., DM 58 500,-, i. Auftr. o. MwSt.
G. Schmitt, Automobile
6 Frankfurt/Main 1
Sodener Straße 1-5
Telefon 0 69 / 73 10 74

D.-Benz 280 SE, EZ 4/84, Servo., 7000 km, schwarz, Velour, Klima, Colorglas, Airbag, Radio/Cass., Zentralverriegelung, Alu-Felgen, E.-Fensterh., E.-SD., Preis 69 000,- DM. Tel. 0 42 82 / 5 70.

Autoboutique Hannover
500 SL, 4/84, 1. Hd.
Wenn Sie oder Ihr Kunde keine Ölquelle besitzen, dürfen Sie ruhig weiterlesen, denn es wird interessant:
schwarz, Leder schwarz, sämtl. Extras wie Klimatisierungsautom., ABS, Sitzheizg. usw. Alles was serienmäßig an Chrom bei diesem Fahrzeug ist, wurde hier mit 24 Karat Blattgold verarbeitet. Auch die Spezialfelg. von Remotec. Preis: 165 000,- DM inkl. MwSt.
500 SEL, 7/83, 1. Hd.
anthrazit, Led. schwarz, 39 000 km, Vollausst., unverbindliche Preisempfehlung DM 104 800,-, f. 94 000,- inkl. MwSt.
500 SE, Bj. 82, 1. Hd.
lapisblaumet., Vel. grau, 58 000 km, ABS, Klima, SD, WiWa, Niveau, Tempomat, Airbag, el. FH 4-f., Radio-Beck.-Elektr., Color, Sitzheizg., 2. Spiegel, Kopfst. i. Fond, BBS-Felg., Spoiler u. Breitreif., el. verstellb. Sitze, DM 65 500,- inkl. MwSt.
500 SEC, 5/84, 1. Hd.
5000 km, champagnermet., Vel. brasil, SD, Klima, Autom., Alu, Rad.-St.-Cass., Color usw. DM 103 000,- inkl. MwSt.
500 SLC AMG, 7/81
Eine absolute Rarität und Sonderanfertigung, weiß, Vel. blau, Recaro, el. verstellb., Mot. 275 PS, AMG-Fahrwerk, Breitreif., Klimaautom., SD, ABS, el. FH, Color, Tempomat, WiWa, ZV, Radio-Beck.-Elektr., aut. Ant. u. v. m. DM 72 500,- inkl. MwSt.
280 SEL, 10/81, 1. Hd.
anthrazitmet., Vel. anthrazit, SD, ABS, Klima, el. FH 4×, Autom., Kopfst., WiWa, Alu, Color usw., 45 500,- inkl. MwSt.
500 SE, 5/81, 1. Hd.
silberblaumet., Vel. blau, 58 000 km, SD, Klima, ABS, el. FH, el. Sitze + Spiegel, orth. Sitze, Standheizg., Alu usw. DM 56 500,- inkl. MwSt.
280 SE, 7/82, 1. Hd.
weiß, innen blau, 58 000 km, Color, Autom., Airbag, SD, ABS, el. FH, WiWa, DM 44 500,- inkl. MwSt.
450 SEL 6.9, EZ 2/80
blaumet., Led. blau, SD, Klima, Luftfilteranl. f. Innenraum, Tempomat, WiWa, el. FH, Rad.-Stereo-Cass., Alu, Color, Hydrofed. u. v. m. DM 49 500,- inkl. MwSt.
280 SE, Bj. 82
1. Hd., silbermet., 39 000 km, Autom., SD, 2. Spiegel, Kopfst. i. Fond, Radio-St.-Cass., Hecklautsprecher, Col., Sitzheizg., orth. Sitze, AHK usw. DM 43 500,- i. Kd.-Auftrag ohne MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.

500 SE
zypressenmet., Polster schwarz, ATM 0 km, viele Extras, 1. Hd., BRABUS-Umbau, DM 53 000,-
280 SE
Bj. 84, 10 000 km, astralsilber, Polster schwarz, neuw., mit div. Extras, 1. Hd., DM 63 500,-
280 SE
Bj. 4/82, lapisblau, Velour grau, fast kompl. Ausstg., 225er Reifen, LM-Felgen 7 J x 16, Frontspoiler, Rundumlack., Topzust., DM 44 950,-
280 SE Cabrio
4sitzer, Bj. 69, lapisblau, Leder weiß, absol. Topzust., TÜV-frei, DM 76 900,-
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246-259
D-4250 Bottrop
Tel: 0 20 41 / 98 44 - 8 u. 9 60 61
Telex 8 579 410 wibu d
Sonntag Besichtig. v. 10.00 bis 18.00 Uhr

500 SEL
AMG, EZ 8/80, anthr./Led. creme, ABS, SD, Klimaautom., Hydro, usw. DM 57 000,- inkl. MwSt.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

OLDTIMER

220 SE Coupé Ponton
Bj. 59, TÜV 8/86, SSD, Leder, Radio, DM 24 000,-
Tel. 0 51 09 / 94 00

Bugatti Replica
Traumauto, Bj. 78, nur 6000 km, TÜV 2 J., einm. Zustand, weiß, 1. Hd., sehr gepflegt.
Tel. 0 40 / 68 61 04

Ford Mustang Cabriolet
Bj. 68, aus 1. Hd., erst 70 000 km, erster Lack, hervorrag. Zust., DM 25 500,-.
Aston Martin DB-V 8 Coupé
wundersch. Zust., DM 65 000,-.
Porsche 356 SC Cabrio
neuw. Zust., DM 45 000,-.
Borgward Isabella Coupé
1. Hd., 70 000 km, 16 500,-.
Bentley S III
Bj. 62, DM 26 500,-.
Jaguar MK 1
a. 2. Hd., erst 90 000 km, DM 18 500,-.
C. F. Mirbach
Tel. 0 40 / 45 87 89

REISEMOBILE

Niesmann Clou'
570 S Iveco 35.8
5/82, 30 000 km, reichh. Ausstg., DM 59 500,-.
470 D
4/84, div. Extr., 12 000 km, DM 59 500,-.
570 H
VWLT 40 D Turbo, 6/84, reichh. Ausstg., DM 98 000,-.
DB 406 D
4 Schlafpl., Kühlschr., Heizung, Naßzelle, generalüberholt, DM 12 500,-.
Neuw. 570 E + 470 D
kurzfristig lieferbar.
BECKER AUTOMOBILE-GMBH
Telefon 040/66 09 06
Kuehnstr. 91 2 HH 70

Dehler-Attaché
Bj. 81, Top-Zust., 10 500 Mls., VB 44 000,-.
Tel. 0 86 77 / 45 50

Wohnmobil der Luxusklasse
Merc. 307 D KMC Medi 600
EZ 2/82, neuw. Zust., alle erdenkl. Zubehör, NP ca. 120 000,-, jetzt 67 000,-
Tel. 0 68 54 / 10 00

FFB – MC 63, 207 D
Bj. 83, kompl. Ausstg., sof. günstig abzugeben.
Tel. 0 22 91 / 30 11 + 0 22 93 / 10 78

VW Joker 3 Wohnmobil
78 PS, 1. Zul. 6/84, 1800 km, neuwertig, DM 33 980,- inkl. MwSt.
Zabka, V.A.G.-Händler
Alsdorf/Aachen
Tel. 0 24 04 / 2 00 01

RENAULT

Renault Alpine A 310
Bj. 3/80, orig. 27 000 km, unfallfr., stratosmet., Gotti-P 7 de Ville, Frontspoiler, Spax, tiefer Preis VB
Tel.: 07 11 / 58 46 56

Jeden Samstag in der WELT

AUTO WELT
mit der Anzeigenrubrik
AUTOMARKT

Anzeigenpreis:
(je mm Höhe in der 45 mm breiten Anzeigenspalte)
DM 5,30 plus 14% MwSt. = DM 6,04

Anzeigenschluß
Freitags vor Erscheinen um 11.00 Uhr

Anzeigenanschrift

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenabteilung
Im Teelbruch 100 · 4300 Essen 18 (Kettwig)
Telefon: (02054) 101-583, -585, -588
Telex: 8-579 104

01-043

NACHRICHTEN

Endrunde verpaßt

Husquarna (dpa) – Bei der Basketball-Europameisterschaft der Junioren in Schweden verpaßte das deutsche Team knapp die Endrunde. Das letzte Spiel der Vorrunde ging mit 78:107 gegen Spanien verloren. Nun spielt das deutsche Team um die Plätze fünf bis acht.

Zündapp verhandelt

München (dpa) – Der im Vergleich befindliche Motorradhersteller Zündapp Werke GmbH (München) will sich von seinem erfolgreichen Motorrad-Rennsportteam trennen. Wegen einer möglichen Übernahme wird mit der Krauser GmbH verhandelt.

Damen im Finale

Venedig (sid) – Bei einem internationalen Turnier in Caorle bei Venedig (Italien) erreichte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Damen das Finale, obwohl das letzte Gruppenspiel mit 0:2 gegen Belgien verloren wurde. Im Finale ist der Gewinner des Spiels England gegen Italien der Gegner.

Meister Köln gewann

Köln (sid) – Im Rahmen des Eishockey-Turniers um den Wurmberg-Pokal kam der deutsche Eishockeymeister Kölner EC gegen den Bundesliga-Konkurrenten Düsseldorfer EG zu einem 5:1-Erfolg.

ZAHLEN

GOLF

50. Offene Internationale Deutsche Meisterschaft in Frankfurt. Stand nach der ersten von vier Runden (Standard und Par je 71): 1. Longmuir (Schottland) 66 Schläge, 2. Langer (Deutschland), Frost (Südafrika), Waters und Mosey (beide England) mit je 67 Schlägen.

TENNIS

Kanadische Meisterschaften in Montreal, Damen, dritte Runde: Kohde (Deutschland) – Hetherington (Kanada) 7:6, 4:6, 6:4. – **Einladungsturnier in New York:** Westphal (Deutschland) – Gerulaitis (USA) 6:3, 7:6.

SCHWIMMEN

Internationale Wettkämpfe in Moskau. Männer: 4x100 m Freistil: 1. UdSSR 3:20,19 Minuten (Europarekord). Frauen: 100 m Brust: 1. Gerasch („DDR") 1:08,29 (Weltrekord), 100 m Schmetterling: 1. Kurnikowa (UdSSR) 59,41 Sekunden (Europarekord).

GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto „7 aus 38": Klasse 1: 590 080, 10 Mark, 2. 59 008,00, 3. 4 527,40, 4. 91,90, 5. 7,60. (Ohne Gewähr).

FUSSBALL / WELT-Interview mit Franz Beckenbauer – Harald Schumacher „Fußballer des Jahres"

„Müssen in einer Ochsentour den Fußball wieder ehrlicher machen"

BERND WEBER, Bonn

Heute geht die Fußball-Bundesliga in die 22. Saison. Vor dem Start sprach die WELT mit Franz Beckenbauer, dem neuen Teamchef der Nationalmannschaft.

WELT: *Der Start in die neue Meisterschaftssaison ist ja ganz ohne Frage belastet durch mehrere Hypotheken. Durch das vorzeitige Ausscheiden der A-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Frankreich an erster Stelle, aber auch durch den glanzlosen Auftritt unserer Olympia-Mannschaft in Los Angeles.*

Beckenbauer: Beides war die Konsequenz von hochgradiger Verunsicherung bei den Spielern. Ich will nicht bestreiten, daß in Einzelfällen auch eine zu lasche Berufsauffassung zugrunde lag. Um es ganz deutlich zu sagen: Mir haben einige zuviel geredet, und dabei ihre eigentliche Aufgabe, das Fußballspielen, vergessen....

WELT: Was sich in Umfragen ja drastisch niedergeschlagen hat. Der Berufsfußballer rangiert an letzter Stelle der Beliebtheitsskala. Noch hinter den Börsenspekulanten und Gerichtsvollziehern.

Beckenbauer: Ich halte von solchen Umfagen im Prinzip wenig, weil da doch sehr häufig ziemlich suggestiv befragt wird.

WELT: Ein nicht zu bestreitendes Faktum aber ist, daß die Zuschauerzahlen in der vergangenen Saison den absoluten Tiefststand seit zehn Jahren erreicht haben, obwohl die Bundesliga mit 1097 Toren einen neuen Rekord aufgestellt hat.

Beckenbauer: Das ist zumindest ein positiver Grundstock, an den wir uns halten können. Ich bin überhaupt der Meinung, daß die Bundesliga immer noch besseren Fußball bietet, als es viele Kritiker gerne darlegen. Im Klartext: Eine meiner Meinung nach zu aggressive Berichterstattung hat erheblich dazu beigetragen, daß das Ansehen des Profifußballs so in den Keller gerutscht ist.

WELT: Darf die Öffentlichkeit nicht gereizt reagieren, wenn sie erfährt, daß trotz aller Rezessionserscheinungen in der Wirtschaft einige Bundesligaspieler immer noch Traumgehälter beziehen?

Beckenbauer: Ich kann mich, was finanzielle Fragen betrifft, nicht in Vereinsbelange einmischen – das würde meine Kompetenz bei weitem übersteigen. Dennoch, nach meiner persönlichen Überzeugung, und Sie dürfen mir ruhig abnehmen, daß ich hier nicht wie ein Blinder über die Farbe rede, nach meiner persönlichen Überzeugung hat die absolute Mehrzahl der Vereine einen vernünftigen Weg eingeschlagen. Die Abkocher unter den Spielern, die es – ich betone es noch einmal – ganz zweifelsohne gegeben hat, haben in absehbarer Zeit keine Chance mehr.



Der neue Teamchef: Franz Beckenbauer FOTO: SVEN SIMON

WELT: *Alle reden derzeit davon, daß sie mit offensivem Fußball die Zuschauer wieder mobilisieren wollen. Der Vorsatz in Ehren, aber wird nicht in der Praxis jeder Trainer, der zwei-, dreimal hintereinander mit offensivem Fußball auf den Bauch gefallen ist, sehr schnell wieder zur alten Mauertaktik zurückkehren?*

Beckenbauer: Ich verfolge das Gerede von der Offensive auch mit einigem Unmut. Man muß das wohl relativieren, um nicht falsche Hoffnungen zu erwecken. Natürlich wird es auch weiterhin für alle Mannschaften wichtig bleiben, nicht mit Hurra nach vorne zu stürmen und in der Abwehr nach dem Motto zu verfahren: Nach mir die Sintflut. In Wahrheit geht es dem Zuschauer auch nicht um Offensive um jeden Preis. In erster Linie will er für sein gutes Eintrittsgeld die Bereitschaft jedes einzelnen, sich im Spiel voll auszugeben, als Gegenwert haben.

WELT: Womit wir freilich wieder bei einem wunden Punkt angelangt wären. War nicht rackern statt zu spielen auch einer der Vorwürfe, die die Bundesliga bis hart an den Rand des Abgrunds getrieben hat?

Beckenbauer: Was glauben Sie, wie froh ich wäre, wenn es heute noch so geniale Spielgestalter, wie wir sie in Fritz Walter, in Wolfgang Overath und Günter Netzer einmal besaßen, noch gäbe? Wir müssen uns damit abfinden, daß wir sie derzeit nicht besitzen. Also müssen wir die Ochsentour beschreiten und versuchen, den Fußball über eine zu steigernde Moral wieder glaubwürdiger, ehrlicher zu machen.

WELT: Bayern Leverkusens Trainer Dettmar Cramer hat gesagt, Sie könnten bei der Nationalmannschaft die Leistung jedes einzelnen durch Ihre Fachkompetenz, durch Ihre positive Ausstrahlung um bis zu 25 Prozent steigern ...

Beckenbauer: Solch eine Aussage ehrt mich sehr. Aber durch pures Handauflegen oder durch das Verbreiten irgendwelcher Beschwörungsformeln kann ich das gewiß nicht schaffen. Ich muß mir den Erfolg knallhart erarbeiten.

WELT: Erstes Lehrgeld in Ihrem neuen Amt haben Sie ja schon bezahlt. Bernd Schuster hat Sie im Stich gelassen. Ärgert Sie das sehr?

Beckenbauer: Ja, darüber habe ich mich zunächst mächtig aufgeregt. Ich habe mich dann mit dem Fall gedanklich sehr lange auseinandergesetzt und bin zu dem Schlußpunkt gekommen, daß der Bernd wohl mit einer gewissen Absicht in jedes Fettnäpfchen springt. Das ist bedauerlich, aber wohl nicht zu ändern. Und den Spaß an meiner neuen Tätigkeit lasse ich mir dadurch schon gar nicht nehmen.

Der dritte Torwart

dpa, Bonn

1982 galt er als Grobian der Nation, 1984 ist er „Fußballer des Jahres": Harald Schumacher, genannt Toni. In der traditionellen Abstimmung des „Kicker Sportmagazins" wählten ihn die deutschen Sportjournalisten mit großer Mehrheit vor Asgeir Sigurvinsson (168 Stimmen) und Rudi Völler (121), dem Sieger 1983. Von insgesamt 706 Stimmen erhielt der 30 Jahre alte Nationaltorwart 266.

Weit abgeschlagen rangieren Karlheinz Förster (36), Ralf Falkenmayer (26) und der bei der EM enttäuschende Karl-Heinz Rummenigge (17), dem als bestplaziertem Zweitliga-Spieler das Talent Olaf Thon vom Bundesliga-Aufsteiger Schalke 04 folgt. Mit dem „Goldenen Fußball" wird Schumacher am 4. September ausgezeichnet.

Der gelernte Kupferschmied aus Düren ist nach Hans Tilkowski und Sepp Maier der dritte Torwart, der diese Wahl gewann. Schumacher: „Jahrelang habe ich geglaubt, daß ich dieses große Ziel nie erreichen kann. Nun freue ich mich besonders, weil es ein Höhepunkt meiner Karriere ist, und ich es schaffte, die Journalisten umzustimmen."

Noch vor wenigen Wochen hatte er gezweifelt, ob er die Auszeichnung im Falle seiner Wahl annehmen solle. Begründung: Seine Wähler seien schließlich die gleichen Leute, die ihn nach dem Foul an dem Franzosen Battiston 1982 zum Buhmann gestempelt hätten.

Die Spätfolgen jenes Fouls im WM-Thriller von Sevilla waren es, die dem Weltklasse-Torwart gerade in Frankreich Respekt und Bewunderung eintrugen. Nie zuvor war ein deutscher Nationalspieler so sehr Zielscheibe von Feindseligkeit und Aggression wie Schumacher im April in Straßburg, wo gar eine Morddrohung für ihn einging.

Heute spielen, 15.30 Uhr

Bielefeld – München	(1:3)
Braunschweig – Köln	(2:2)
Kaiserslautern – Stuttgart	(2:2)
Karlsruhe – Mannheim	(-:-)
Dortmund – Hamburg	(1:2)
Leverkusen – Düsseldorf	(2:0)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

DOPING

Donike will gegen „Stern" vorgehen

dpa, Köln

Manfred Donike, Leiter des Kölner Instituts für Biochemie, hat die Vorwürfe des Böblinger Radsportlers Gerhard Strittmatter zurückgewiesen, er habe wegen einer falschen Dopinganalyse auf seine Olympiateilnahme im Bahnvierer verzichten müssen. Strittmatter hatte in Los Angeles ohne Wissen der deutschen Mannschaftsführung eine Urinprobe zur Untersuchung an ein Londoner Institut geschickt und von dort die Nachricht erhalten, die Analyse habe keine Anabolika ergeben. Donike will gegen den „Stern" jetzt gerichtlich wegen Verleumdung vorgehen. Die Illustrierte hatte ihm vorgeworfen, Strittmatter zu Unrecht ausgeschlossen zu haben.

Manfred Donike („Die Londoner Kollegen verfügen nicht über unsere modernen analytischen Nachweisverfahren") untersuchte die Gegenprobe Strittmatters jetzt in Köln und kam ebenso wie bei einer neuerlichen Dopingprobe Strittmatters zu dem Ergebnis: „Er steht auch heute noch unter dem Einfluß von Anabolika."

Nach einem schweren Unfall in Kopenhagen war Strittmatter von dem Sportmediziner Armin Klümper mit einem auf der Doping-Verbotsliste stehenden Medikament behandelt worden. Der Freiburger Arzt war der Meinung, Strittmatter würde das Mittel bis Los Angeles wieder ausscheiden.

GOLF

Langer hielt sich recht gut

GAB, Frankfurt

Für Niel Coles war der erste Tag bei der „Lufthansa – Offene Deutsche Golfmeisterschaft" in Frankfurt ein echter Glückstag: Mit dem Eisenschläger Nummer 5 beförderte der 49jährige Engländer am 16. Loch den Ball vom Abschlag über 160 m mit nur einem Schlag ins konservenbüchsengroße Loch. Für dieses As oder „Whole-in-One" erhielt der älteste der 141 Teilnehmer, der wahrscheinlich in der nächsten Woche Großvater wird, einen „Lancia Turbo" im Wert von 25 000 Mark, eine Riesenflasche Whisky und weitere fast 4000 DM als As-Prämie.

„Das Auto bekommt meine Frau, den Whisky mein Vater. Es war schon mein sechstes As in 24 Profijahren. Doch nur einmal, 1962, gab es dafür ein Auto und ein weiteres Mal ein Sportjacket", berichtete der Offene Deutsche Meister von 1971. Coles, der nie in ein Flugzeug gestiegen ist und zum Ehrenbürger Englands ernannt wurde, gewann 1982 das letzte seiner bisherigen 31 Turniere und kassierte bisher rund 1,2 Millionen DM an Preisgeldern.

Verheißungsvoll startete auch Europas überlegen führender Ranglisten-Erster Bernhard Langer (Anhausen). Mit 67 Schlägen rangierte der 26jährige Meister von 1981 und '82 an zweiter Stelle hinter dem Schotten Bill Longmuir, der 66 Schläge, bei schwerem Platzstandard 71 brauchte.

STANDPUNKT / *Klare Worte*

Zwischen Tomatencreme-Suppe und Schweinemedaillons schlug der Fürst buchstäblich mit der Faust auf den Tisch. Gestern begann in Iffezheim die Internationale Galopp-Rennwoche – und Rennvereinspräsident Carl-Friedrich Fürst zu Oettingen-Wallerstein sparte nicht mit deutlichen Worten zu drängenden Sorgen des Sports mit den schnellen Pferden. Schlecht besetzte Rennen, ein teilweise erschreckender Rückgang der Besucherzahlen und schwächer werdende Umsätze an den Wettschaltern: Das sind drei Punkte aus dem Krankheitsbild dieses Sports, die der Fürst in seiner schon traditionellen Plauderstunde mit der Presse auf die Tagesordnung brachte. „Mit schlechten Rennen treiben wir die Zuschauer von der Bahn", bilanzierte der Adelsmann vom Moritz-Schlößl in Nördlingen. Er hat recht.

Am Montag tagt in Baden-Baden der Verband der Besitzer und Züchter. Auch sie müssen sich Gedanken machen, wie es weitergehen soll. Sinn und Zweck einer Interessenvertretung kann es nicht sein, nur Forderungen zu stellen. Fürst Oettingen wird bei dieser Sitzung auch das Wort ergreifen. Da er keine Angst hat, jemanden auf die Füße zu treten, könnte es am Montag morgen im Baden-Badener Kongreßhaus einmal mehr geben, als das stupide Verlesen von Jahresberichten. An der Zeit wäre es allemal.

KLAUS GÖNTZSCHE

 **Samstag** 

13.15 Programmvorschau
13.45 Die Geisterflotte von Truk
Bericht aus der Südsee
Von Rolf Möltgen
Die Pazifik-Insel Truk gehört zu Mikronesien. In den dreißiger Jahren wurde ihr Lagunenhafen von Japan zu einer gewaltigen Festung ausgebaut.
14.30 Sesamstraße
15.00 Die Runde der Fünfziger
In seinem Lokal im Stil der 50er Jahre begrüßt Gunther Philipp diesmal die Tanz-Zwillinge Alice und Ellen Kessler, den Schauspieler Claus Biederstaedt und den weltberühmten Skifahrer Toni Sailer.
15.45 Folklore unterm Funkturm
Ausschnitte einer öffentlichen Veranstaltung anläßlich der IFA '83 Berlin im Sommergarten am Funkturm
16.45 Colorado Saga
Major Mercys Kampf
Immer mehr Siedler strömen ins Land, sehr zur Freude der Regierung in Washington. Doch für die *Indianer in Colorado bedeutet* dies eine zunehmende Bedrohung ihrer Existenzgrundlage. Die Spannungen zwischen den einzelnen Stämmen und den Siedlern nehmen ständig zu ...
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball-Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
22.00 *Ziehung der Lottozahlen*
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Rio Bravo
Amerikanischer Spielfilm (1959)
Mit John Wayne, Dean Martin u. a.
Regie: Howard Hawks
0.40 Tagesschau

11.45 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Puschel, das Eichhorn
Wo die Hochzeitsglocken läuten
14.55 Kalle und das geheimnisvolle Karussell
Film nach dem Buch von Astrid Lindgren
Gemeinsam mit Dackel Toker und Freund Pontus betreibt der zehnjährige Kalle eine kleine Schrotthandlung. Eines Tages stellt sich das muntere Trio eine gefährliche Aufgabe.
16.15 Wunderwelt der Tiere
Die schönste Ente der Welt
16.40 Hilfe, wir werden erwachsen
Das fünfte Rad am Wagen
17.05 Breakdance
17.22 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Lehrstellen gesucht
Moderation: Klaus Bresser
18.20 Der Herr Kottnik
6. Teil: Wie Herr Kottnik einen Strohmann kaufte
19.00 heute
19.30 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Dieter Thomas Heck
20.15 Das letzte Ufer
Amerikanischer Spielfilm (1959)
Mit Ava Gardner, Gregory Peck, Fred Astaire, Anthony Perkins u. a.
Regie: David Wickes
Ort: Melbourne, Australien. Zeit: Nach einem Atomkrieg auf der nördlichen Halbkugel unserer Erde. Im Hafen liegt das U-Boot von *Kapitän Towers,* der gen Norden fahren soll, um zu erkunden, was der Atomkrieg angerichtet oder übriggelassen hat.
22.20 heute
22.25 Aktuelles Sport-Studio
23.40 Die Füchse
Der Computerkönig
0.30 heute



Peter Holmes (Anthony Perkins) und seine Frau Mary (Donna Anderson) lassen sich durch die Gefahr eines Atomtodes nicht beeindrucken (Das letzte Ufer – ZDF, 20.15 Uhr) FOTO: RÖHNERT

III.

WEST
16.00 Rockpalast: Open-Air-Festival live von der Loreley
Erster Teil
Mit den Gruppen: Greg Kihn Band, USA / Paul Brady and Band, *Irland (ca. 17.20) / Stevie Ray* Vaughan and Double Trouble, USA (ca. 18.45)
Moderiert wird die Sendung, die alle Dritten Programme und sechs Hörfunkprogramme übernehmen sowie in zwölf Länder ausgestrahlt wird, von Ruth Rockenschaub und Alan Bangs
Der Auftritt von Stevie Ray Vaughan and Double Trouble dauert bis etwa 20.00 Uhr. Die Übertragung wird jedoch schon um 19.00 Uhr unterbrochen. Die nordrhein-westfälischen Rock-Fans brauchen dennoch nicht auf die fehlende Stunde zu verzichten. West 3 liefert sie morgen um 23.15 Uhr nach.
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
15.30 Vorschau
16.00 Rockpalast

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Rockpalast: Open-Air-Festival live von der Loreley
Zweiter Teil
Abends treten auf: The Alarm, England / Little Steven and the Disciples of Soul, USA (ab 22.00 Uhr)
Als Gegenbewegung zur steril-elektronischen Synthesizer-Musik wurden immer neue „Gitarrenbands" gegründet. Auch der Sound der walisischen Rockband „The Alarm" ist von der Gitarre geprägt.
Little Steven spielt rauhen, energischen Rock 'n' Roll. Sein Album „Voice of America" behandelt Themen wie Freiheit und Menschenwürde: kritische Texte, aber keine abstrakten Pamphlete.

SÜDWEST
15.30 Thirty minutes
16.00 Rockpalast: Open-Air-Festival live von der Loreley
Erster Teil
19.00 Ebbes
Von den Schwierigkeiten einer italienischen Gastarbeiterfamilie in Karlsruhe, die bereits 25 Jahre in der Bundesrepublik lebt
19.45 Durch das Gebirge im Meer
Auf Korsikas GR 20
Von Porto Vecchio an der *korsischen Ostküste führt* ein Gebirgswanderweg nach Calvi an der Westküste.
20.15 Rockpalast
Zweiter Teil
Anschl. (ca. 0.00 Uhr) Nachrichten

BAYERN
14.25 Janosik, der Held der Berge (12)
15.10 Das Licht der Gerechten (1)
Fernsehfilm in 14 Teilen nach dem Roman von Henri Troyat
16.00 Rockpalast (1)
18.45 Rundschau
19.00 Rockpalast (2)
0.00 Rundschau

Gewinnen und helfen: Die „Glücksspirale 1984"

Mit Esel und Käfer

Europas größte Lotterie, die „Glücksspirale", fasziniert und floriert auch in diesem Jahr. Der Reiz, den Zufall herauszufordern, die Sehnsucht, über Nacht reich zu werden, treibt die Menschen immer wieder ins Glücksspiel.

Ab morgen also dreht sich nun wieder alles um die „Glücksspirale 84", die unter der Regie von Pit Weyrich aus der Saarlandhalle in Saarbrücken übertragen wird. Der Slogan „Start ins Glück" ist suggestiv gewählt und soll gleichermaßen Optimisten und Pessimisten auffordern, etwas für ihr Glück zu tun. Petra Schürmann moderiert diese Super-Show um das Millionen-Spiel, zu dem man ein Großaufgebot an Entertainern auftreten läßt: allen voran Udo Jürgens und Vivian Reed. Bei einer Schau, die bundesdeutsches Bildschirm-Glück verheißen soll, dürfen natürlich so bekannte Gesichter wie Helga Feddersen und Benno Hoffmann nicht fehlen. Und damit die Millionen Lose verkauft werden, genügt es auch

Start ins Glück – So, ARD, 20.15 Uhr

nicht, nur mit Millionengewinnen wie Häusern, Autos und Fernsehern zu locken, sondern da müssen Routi*niers her, die mit ihrem gekonnten* Tele-Lächeln verzaubern, wie z. B. Annette von Aretin, Siggi Harreis und Max Schautzer.

Auch offizielle Gäste sieht man gern bei einer solchen Veranstaltung; und so haben die Bürgermeister von Glücksstadt, Glücksburg und Goldmühl ihr Erscheinen angekündigt. Zu einem „Say-cheese"-Stil in einer so opulenten Unterhaltungssendung *mag man natürlich nicht auf die gu*ten „Feen" als Glücksbringer verzichten: So reist von Ulla Zitelmann (NDR) über Karin Tietze-Ludwig (HR) bis Claudia Doren (WDR) alles an diesem Wochenende gen Saarbrücken. Musikalisch umrahmt wird diese Tele-Feier von Horst Jankowski und seinem Rias-Tanzorchester. Um dem „Glück" die Krone aufzusetzen, setzte man auch ein Glücksschweinderl, *einen Esel und einen* Glückskäfer ein.

Sicher gibt es Menschen, die ob *dieser Aufzählung hochmütig die* Augenbrauen hochziehen, diese so gekonnt dem Massengeschmack angepaßte Fernsehsendung verächtlich abtun, wenn, ja, wenn diese Sendung nicht einem guten Zweck dienen würde. Und dafür sind nun alle Mittel erlaubt.

Denn diese „Glücksspirale", die seit 1970 besteht und einst zur Finanzierung der Olympischen Spiele in *München eingerichtet* wurde, geht mit ihren Millionengewinnen ausschließlich an karitative Einrichtungen. Rund 50 Prozent der Einnahmen werden je zur Hälfte den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und dem deutschen Sport zur Verfügung gestellt. Gefördert werden ferner Projekte der Arbeiterwohlfahrt, des Diakonischen Werkes, der Caritas, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, des Deutschen Roten Kreuzes und der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

Nutznießer auf der sportlichen Seite sind der Deutsche Sportbund, die Deutsche Sporthilfe und das Nationa*le Olympische Komitee. Daß* z. B. Jo Deckarm aus Gummersbach, bis zu seiner Gehirnverletzung bei einem Sportunfall 1979 weltbester Handballer, heute wenigstens finanziell keine Probleme hat, verdankt er zu einem guten Teil der „Glücksspirale". Und daß die dreimalige Vize-Europameisterin im Eiskunstlauf Dagmar Lurz aus Dortmund nach Abschluß ihrer Laufbahn ein Sporthilfestipendium erhielt, ohne das sie ihr Medizinstudium nicht hätte fortsetzen können, ist wiederum ein Verdienst dieser ARD-Fernsehlotterie.

Die Fürsorge erstreckt sich aber nicht nur auf Spitzensportler, sondern reicht weiter über die Unterstützung älterer Sportler und strahlt aus auf Minderheiten wie behinderte Sportler. Welche Millionenbeträge diesen wohltätigen Zwecken zufließen, vermögen die Zahlen zu verdeutlichen: Genau 576 035 105 Millionen Mark flossen in der Zeit von 1970 bis einschließlich 1983 in diesen Sozialfonds ein. Geschäftsführer Lothar Lammers: „Mit diesen Millionenbeträgen konnten wir allen helfen, die in Not geraten sind."

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

KRITIK

Aufgebauschte Halbwahrheiten

Spätestens seit dem Schlüsselroman von Arnaud de Borchgrave und Robert Moss („Die Falschmelder") weiß das am Thema Desinformation interessierte Publikum im Westen, wie man gekonnt falsche Eindrücke erweckt, Verdachtsmomente ausstreut und Halbwahrheiten so aufbauscht, daß man nur noch die Verpackung sieht.

Der Fernsehbericht **Raketen abgefeuert, Ziel vernichtet – Der Todesflug der KE 007** (ARD) über den Abschuß des koreanischen Verkehrsflugzeugs durch die Sowjets vor einem Jahr ist ein Musterbeispiel für die Montage solcher Verdachtsmomente.

André Libik rekonstruiert scheinbar wissenschaftlich exakt den Flug und läßt dabei eine beachtliche Reihe von Zeugen, Experten und ehemaligen Geheimdienstmenschen aufmarschieren. Auch den Mörder der 269 Passagiere, den sowjetischen Piloten Wassili Kasmin, bekommt man zu sehen. Er hat Befehle von oben ausgeführt.

Aber während Libik mit viel Akribie 60 Minuten lang an der (sowjetischen) Version herumbastelte, die USA hätten mit der KE 007 Spionage betrieben, bleiben die weltpolitischen Umstände der damaligen Situation völlig außer acht.

Man erinnere sich: Vor einem Jahr war die Nachrüstungsdiskussion in vollem Gang. Der Kreml versuchte auf jede erdenkliche Weise die Menschen im Westen einzuschüchtern und aufzuwiegeln. Die Ungewißheit über die künftigen Ereignisse war um so größer, als im Kreml selbst das Militär gegen die Partei um mehr Einfluß und Macht rang. Diese Faktoren waren nach Ansicht maßgeblicher *Sowjetexperten wie Michael* Voslensky und Wolfgang Leonhard von erheblicher Bedeutung für die Entscheidung des Abschusses.

Nichts davon bei Libik. Seine eingengende *Dialektik,* abgestützt durch dubiose Gestalten wie den abgesprungenen Mitarbeiter beim amerikanischen Geheimdienst NSA, entlarvt sich schließlich in der Synthese des Autors, die nur noch die Wahl läßt zwischen Spionage und mangelnder Verteidigungsbereitschaft der USA.

JÜRGEN LIMINSKI

Mit den Augen der Franzosen

Eine Brigade von Augenzeugen wurde aufgeboten, um im ZDF zum 40. Jahrestag der Befreiung am 25. August die Ereignisse in Paris aufleben zu lassen. Die Autoren dieser „Rekonstruktion", Heinz Hemming und Horst Schätzle, folgen in **August '44 – Der Kampf um Paris** im wesentlichen dem von General de Gaulle entworfenen „Geschichtsbild".

Danach haben die Pariser und alle Franzosen sich selbst befreit. Die Rolle des deutschen Wehrmachtkommandanten in Paris, General von Choltitz, der sich Hitlers Zerstörungsbefehlen widersetzte, wird kühl, diejenige seiner unmittelbaren Vorgesetzten im Westen, des Feldmar*schalls Model und seines Stabschefs* Speidel, gar nicht behandelt.

Model gab Hitlers letzten „Trümmerfeldbefehl" kommentarlos an Speidel weiter, im Bewußtsein, *daß dieser sich auf seine Manier dar*um kümmern würde. Speidel verabredete mit Choltitz die Kapitulation.

Ansonsten ergibt sich dank der vielen französischen wie deutschen Au*genzeugenberichte aus allen Lagern* ein farbiges Bild der komplexen Verhältnisse in Paris in den entscheidenden Tagen zwischen dem 23. und 25. August 1944, mitsamt dem Streit zwischen Weiß und Rot innerhalb der Résistance.

General de Gaulle seinerseits mußte all seine Kraft aufbieten, um dem alliierten Oberbefehlshaber Eisenhower die Zustimmung zum sofortigen Marsch auf Paris abzuringen. Ganz richtig heißt es in dieser etwas einseitig französisch gehaltenen „Rekonstruktion", politischer Sieger sei der General gewesen über Eisenhower *und die Kommunisten, deren er beim* Einzug in Paris überhaupt nicht gedachte.

WALTER GÖRLITZ

 **Sonntag** 

9.30 Programmvorschau
10.00 Geheimnisvolles Asien
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Die Reise zum Matterhorn
12.00 Internationaler Frühschoppen
Reagan-Ruck nach rechts? – Trendwende beim Republikaner-Fest von Dallas
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Erzähle mir, Nanjeschka
Modest Mussorgski und sein Liederzyklus „Kinderstube"
14.00 Magazin der Woche
14.25 Das Geheimnis des 7. Weges
14.55 Ervinka
Filmkomödie von Ephraim Kishon
16.30 Ein Leben fürs Kaffeehaus
17.00 Bilder aus der Wissenschaft
17.30 ARD-Ratgeber: Reise
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Großbritannien: König Arthur und der Klassenfeind – Die britischen Bergarbeiter streiken schon ein halbes Jahr / Malaysia: Fortschritt contra Tradition – Der Preis der Industrialisierung / Grönland: „Wir wollen nicht mehr Menschen zweiter Klasse sein" – Die Unabhängigkeitsbestrebung der Eskimos / Albanien: „Erziehung zum neuen Menschen"
Moderation: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Start ins Glück
Auftaktsendung zur *Glücksspirale* 1984 live aus Saarbrücken
22.15 Hundert Meisterwerke
Francisco de Goya: Die nackte Maja
Gesehen von Edwin Mullins
22.25 Tagesschau
22.30 *Heidi Kabel*
Bild einer Volksschauspielerin
23.15 La Ferdinanda
Sonate für eine Medici-Villa
Film von Rebecca Horn
Musik: Ingfried Hoffmann
0.40 Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Auch Krupp und Lenin liebten Capri ...
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
Inwieweit darf der Patient als Studienobjekt dienen?
13.40 Bühnenzauber
2. Teil: Naturelemente auf der Bühne
14.10 Neues aus Uhlenbusch
14.40 heute
14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
14.50 Riff-Piraten
Englischer Spielfilm (1939)
Mit Maureen O'Hara, Charles Laughton u. a.
Regie: Alfred Hitchcock
16.25 heute
16.27 Die Sport-Reportage
*U. a. Golf: Deutsche Meisterschaf*ten in Frankfurt
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Die Schöffin
2. Folge: Keine Bewährung?
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Joachim Jauer interviewt Bundeskanzler Helmut Kohl zu aktuellen politischen Fragen
19.30 Schauplätze der Weltliteratur
Alice im Wunderland
Film von Dietmar Grieser
Regie: Georg Madeja
20.15 *Zyankalicocktail*
Kriminalkomödie von Jacques Robert
Regie: Juan Buñuel
21.40 heute / Sport
21.55 Der Westen leuchtet
Deutscher Spielfilm (1982)
***Mit Armin Mueller-Stahl, Beatrice* Kessler, Guther Malzacher u. a.**
Regie: Niklaus Schilling (1982)
23.40 Zeugen des Jahrhunderts
Wolfgang Wagner im Gespräch mit Friedrich Müller
0.40 heute



In ihrer Villa hängt Catarina de Dominicis (Valentina Cortese) ihren Erinnerungen nach (*La Ferdinanda* – ARD, 23.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
17.30 Thirty minutes
18.00 Black Beauty (8)
18.25 Sommerspiele
18.35 Die Prinzessin und die Zauberorgel
19.00 Aktuelle Stunde

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
17.30 Thirty minutes
18.00 Black Beauty (16)
18.25 Sommerspiele
18.35 Die Prinzessin und die Zauberorgel
19.00 Die British Open Story

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Die unbegrenzten Möglichkeiten
Neues aus Kalifornien: Super-Attraktionen für Touristen, Luxus*dreiräder, motorisierte Drachen* etc. – Hauptsache: Spaß!
21.00 Ein Hamlet aus Rußland
Iwan S. Turgenjew
Film von Paul Kersten
21.30 Die Leiche im Sack
Ein Opernmusical von Eberhard Streul und Franz Wittenbrink
23.10 Letzte Nachrichten
Nur für West:
23.15 Rockpalast
Stevie Ray Vaughan and Double Trouble beim Open-Air-Festival auf der Loreley

Nur für Nord und Hessen:
23.15 Vor vierzig Jahren
British Movietone vom 28. August und Paramount News vom 12. September 1944

SÜDWEST
16.30 Abenteuer der Lüfte
Amerikanischer Spielfilm (1975)
18.00 Natur und Freizeit
18.45 Gartengeschichte(n)
19.00 Mala (4)
19.55 Ein Herz und eine Seele
Der Sittenstrolch
20.40 Heut' abend
Talkshow mit J. Fuchsberger
Zu Gast: Heidi Kabel
21.25 Hornettes & Supercharge
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.20 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
Aktuelles vom Sport
22.30 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Landshuter Hochzeit 1475
20.30 Gelöbnete Schwingen
Einakter von Ludwig Thoma
anschl. bemerkt ...
21.10 Durch Land und Zeit
21.15 Rundschau
21.30 Auslandsreporter
Japan – der unversenkbare Flugzeugträger
22.00 Teleclub
Highway 40 West
22.45 Born to swing
23.35 Rundschau

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

VERMIETUNGEN

STELLENANGEBOTE

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Geheimerlasse des Fiskus nehmen zu:
„Zur Bekanntgabe nicht geeignet!"
Das lesen Sie nur im ‚steuertip':

Verehrte Leserin! Verehrter Leser!

Steuerfachliteratur gibt es wie „Sand am Meer". Doch was nutzen Ihnen 100 Seiten bedrucktes Papier, wenn Sie hinterher genauso „schlau" sind wie zuvor?! Über 100 Steuergesetze, im Jahresdurchschnitt 300 Verordnungen, etwa 11 000 Urteile der Finanzgerichte und des Bundesfinanzhofs, über 500 Finanzministererlasse, ca. 1500 Einzelerlasse der Länder-Finanzminister, dazu ca. 800 Verfügungen der Oberfinanzdirektionen sind von Ihnen zu beachten.

Immer mehr Steuerwüste!

Selbst Finanzbeamte blicken kaum noch durch: Jedes Jahr neue Steuergesetze, neue Vordrucke, neue Richtlinien, Verordnungen, Erlasse etc. Besonders wichtig sind dabei die sog. „Geheimerlasse" mit dem behördeninternen Aufdruck „Zur Bekanntgabe nicht geeignet".

Also: Wo sonst lesen Sie über „Geheimerlasse" der Finanzverwaltung? Dabei interessant: Immer öfter werden Finanzbeamte durch ihre Dienstherren zurückgepfiffen! Wer diese Erlasse kennt, spart bares Geld und viel Ärger!

Das Steuerrecht wird zum größten Unrecht:

Klagen stiegen um 357 (!) Prozent

Um sage und schreibe 357 (!) Prozent haben die Klagen vor den deutschen Finanzgerichten in den letzten 10 Jahren zugenommen. Die Steuerrichter selbst: „Von einer Minderung der Eingänge durch Vereinfachung der Steuergesetze kann nach den bisherigen Erfahrungen nicht ernsthaft ausgegangen werden. Der umgekehrte Effekt muß als viel wahrscheinlicher gelten."

Immer mehr Steuerzahler wehren sich gegen offensichtliche Willkürmaßnahmen aus den Finanzämtern. Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf in einer „geheimen" Verfügung an alle Finanzbeamten: 70% aller Einsprüche mußten schon nach kurzer Prüfung zugunsten des Steuerzahlers erledigt werden. Teils schlampige und zu penible Bearbeitung wird gerügt. Viel zu oft wird der Anspruch des Steuerzahlers auf „rechtliches Gehör" verletzt.

Übertragen auf die gesamte „Steuerrepublik" bedeutet dies: Millionen Steuerbescheide sind Jahr für Jahr falsch!

Wußten Sie . . .

- *daß uns ein noch geheimer Erlaßentwurf zum zwischenstaatlichen Auskunftsverkehr in Steuersachen vorliegt: Peinlich genau werden die Fangarme des Fiskus von Ägypten bis Zypern beschrieben!*
- *daß nach einem – uns ebenfalls vorliegenden – neuen Steuerfahndungs-Erlaßentwurf selbst die Beschlagnahme der Patientenkartei eines Arztes erlaubt sein soll?*
- *daß die Steuerfahndung jedem Hinweis nachgeht und selbst Denunzianten durch das Steuergeheimnis geschützt sind?*
- *daß ein Steuerhinterzieher durch ein Satelliten-Foto entlarvt wurde?*
- *daß etliche Finanzbeamte unerlaubte Hilfe in Steuersachen leisten und gegen einen Steuerfahnder selbst wegen Mithilfe zur Steuerhinterziehung ermittelt wird?*
- *daß Ihnen Paß oder Personalausweis entzogen werden kann, wenn Sie Steuerschulden haben?*
- *daß mehrere Anlageberater in Beugehaft genommen wurden, bis sie die Namen ihrer Schweizer Nummernkonten-Kunden herausrückten?*
- *daß Betriebsprüfer das Ermessen des Unternehmers (z. B. bei der Warenlagerbewertung) oft durch ihr eigenes ersetzen?*
- *daß das Finanzamt Aufwendungen auch ohne Belege anerkennen muß (z. B. Hotel- und Autokosten, Arbeitsmittel etc.)*
- *daß Betriebsprüfungsergebnisse nicht verwertet werden dürfen, wenn die Betriebsprüfungsanordnung keine Rechtsmittelbelehrung enthielt?*
- *daß immer mehr private Grundstücksgeschäfte als gewerbliche Tätigkeit eingestuft werden und wie Sie dem vorbeugen können?*
- *daß selbst Firmen jetzt Fremdenverkehrsabgaben zahlen müssen, wenn sie in Kurorten Aufträge ausführen?*
- *daß Sie nicht zweimal Anliegerbeiträge für den Ausbau von Wohnstraßen zahlen müssen?*
- *daß immer mehr Finanzbeamte zu Unrecht Abstriche bei den Anschaffungskosten für Firmen-Pkw machen und den privaten Nutzungsanteil willkürlich hochsetzen?*
- *daß es im Todesfall absolut kein Bankgeheimnis mehr gibt?*
- *daß eine Unternehmensgründung in der Schweiz erhebliche Vorteile bieten kann?*
- *daß es in 15 Ländern dieser Erde keine Quellensteuer gibt?*
- *daß Hunderte von anonymen Bankkonten auf die Namen der Finanzminister Stoltenberg und Posser oder gar Karl Marx lauten?*

Haben Sie schon einmal errechnet, wieviel Sie in Ihrem Berufsleben an Steuern aufbringen müssen? Auf jeden Fall zuviel! **Hier die Durchschnittszahlen:** Bei einem Jahreseinkommen von 60 000 DM sind es ca. 700 000 DM. Bei einem Einkommen von 100 000 DM belaufen sich die Steuern bereits auf 1,5 Mio. DM und bei 150 000 DM auf 2,6 Mio.! Bei einem Jahreseinkommen von 200 000 DM sind es schon 3,8 Mio., bei 300 000 DM 6,2 Mio., bei 500 000 DM sage und schreibe 11 Mio. DM. **Was wir damit sagen wollen: Es ist allerhöchste Zeit, daß Sie endlich eine eigene Steuerspar-Konzeption entwickeln.** Bauen Sie Ihr eigenes Steuersparmodell!

- ***daß die Steueroasen dieser Welt immer mehr Zulauf erhalten und welche wozu genutzt werden können?***
- *daß es auch für Arbeitnehmer immer interessanter wird, die Autokosten einzeln nachzuweisen?*
- *daß Sie beim ‚steuertip' eine Aufstellung über alle Freibeträge, Freigrenzen, Pauschbeträge, Steuerpauschalen der letzten Jahre erhalten können?*
- *daß Sie mit einem Arbeitszimmer nach unserem Modell auf Anhieb mehr als 5000 DM Steuern jährlich sparen können?*

Wolfgang F. Wiegele, Leiter der steuertip-Redaktion: „Woche für Woche gebe ich Ihnen mit meinem Expertenteam die entscheidenden Tips für Ihre Geldanlage- und Steuerspar-Strategie."

Wußten Sie . . .

- *daß Sie die Fahrtkosten zur Bank oder bei der Immobiliensuche steuerlich geltend machen können?*
- *daß Sie von Ihrem Verein (wenn Sie Ihre Leistungen in Rechnung stellen) eine Spendenquittung erhalten können?*
- *daß ein Finanzgericht die teure Bewertung einer Immobilie im Sachwertverfahren für verfassungswidrig hält?*
- *daß städtische Gebührenbescheide oft jeder Rechtsgrundlage entbehren?*
- *daß sich die ‚steuertip'-Leser mit Hilfe unserer Beilage ‚Geld + Kredit' Mitte letzten Jahres die höchsten Zinsen sicherten und glänzende Währungsgewinne machten?*
- *daß der ‚steuertip' mittlerweile zu Europas größtem Spezialinformationsdienst geworden ist und in fast allen Steuerberatungsbüros gelesen wird?*
- *daß ‚steuertip' im Klartext geschrieben wird und deshalb kein Blatt vor den Mund nimmt?*

SIND SIE AN DEM EINEN ODER ANDEREN TIP BESONDERS INTERESSIERT?

Anzeige ausschneiden, ankreuzen und mit dem Bestell-Coupon einsenden. Nachlieferung erfolgt prompt und kostenlos!

Wußten Sie . . .

- *daß Sie bei Ihrem nächsten Autokauf – je nach Wagentyp – bis zu 30 000 DM Steuern sparen können?*
- *daß Sie Ihren Angestellten bis zu 3000 DM monatlich zukommen lassen können, ohne dafür auch nur einen Pfennig Lohnsteuer zahlen zu müssen?*
- *daß Sie durch eine stille Beteiligung naher Angehöriger (z. B. Kinder) an Ihrem Unternehmen auf Anhieb mehr als 10 000 DM Steuern jährlich sparen können?*
- *daß Sie durch optimale Warenlagerbewertung und richtige Teilwertabschläge riesige Bilanzgewinne vermeiden können?*
- *daß Sie durch Betriebsaufspaltung zigtausend Mark Steuern sparen, die Haftung ab- und eingrenzen, die Doppelbelastung bei der Körperschaftsteuer verringern und die Vermögen- und Gewerbesteuer entscheidend senken können?*
- *daß Sie durch eine Versorgungszusage an den mitarbeitenden Ehegatten bei einem Aufwand von jährlich rund 3000 DM einen steuerfreien Gesamtertrag von über 130 000 DM erzielen können?*
- *daß Sie Ihre nächste Auslandsgeschäftsreise besonders sorgfältig planen müssen und weshalb das Finanzamt selbst die Kosten für die mitreisende Ehefrau (Freundin) anerkennen muß?*
- *daß die optimale Absicherung der späteren Erbschaftsteuer, die richtige und rechtzeitige Regelung der Geschäftsnachfolge zur größten unternehmerischen Leistung gehört?*
- *daß Sie sich durch den grunderwerbsteuerfreien Verkauf Ihres Altbaus an die Ehefrau eine neue Abschreibungsgrundlage sichern können?*
- *daß Sie durch Altbaumodernisierung und Denkmalschutz-Investitionen eine „Verlustzuweisung" von sage und schreibe 1000 % erreichen können? (Kein Bauherrenmodell)*
- *daß der Fiskus 1983 über 32 Mrd. Mark Scheingewinne besteuerte und wie Sie das zum größten Teil verhindern können?*

Der Erfolg unserer Leser gibt uns recht!

Die Auflage des ‚steuertip' hat sich in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht. Über 35 000 Leser im In- und Ausland studieren Woche für Woche die entscheidenden Hintergrundinformationen und profitieren so von den unzähligen Steuerspartips unseres Redaktionsteams, das sich ausnahmslos aus ehemaligen Top-Leuten der Finanzverwaltung, Steuerberatern und Juristen zusammensetzt. Damit wurde ‚steuertip' zum auflagenstärksten Spezialinformationsbrief Europas.

Deshalb: Auch wenn es für Sie bisher keinen Grund gab, ‚steuertip' zu lesen, sollten Sie jetzt endlich Nägel mit Köpfen machen. Der Zugriff des Steuer- und Abgabenstaates wird immer härter. Rechnen Sie nicht damit, daß es in den nächsten Jahren tatsächliche Steuerentlastungen geben wird. Im Gegenteil: Nach einer Berechnung des Karl-Bräuer-Instituts (Bund der Steuerzahler) wird es bis 1985 allein aus der Geldentwertung heimliche Steuererhöhungen von sage und schreibe 71 Mrd. DM (!) geben.

Darüber hinaus sind Bund, Länder, Gemeinden, Bahn und Post mit annähernd 800 Mrd. DM (!) verschuldet. Konkret kann es also viel produktiver sein, die Zeit zur Senkung von Steuern zu verwenden als zu Umsatzsteigerungen: Es ist manchmal sinnvoller, eine ganze Woche lang über sein Geld nachzudenken, als dafür zu arbeiten.

Fazit: Investieren auch Sie ab sofort jede Woche 20 Minuten Zeit und pro Monat 29,50 DM inkl. Porto und MwSt. Natürlich steuerlich abzugsfähig!

Lassen Sie sich von Europas größtem Spezialinformationsbrief zum unternehmerisch denkenden Steuersparstrategen ausbilden. Rufen Sie mit untenstehendem Coupon den ‚steuertip' und mit ihm die im Preis enthaltenen Supplements ● Geld + Kredit ● Recht, Privat + Betrieb ● Steuerbegünstigte Kapitalanlagen und ● Steuern Spezial sofort ab.

Sie werden erstaunt sein, wie viele Hunderte oder gar Tausende Mark Sie für diese Minimalgebühr vom Finanzamtspfad in die eigene Tasche abzweigen können. Und beachten Sie: Was Sie nicht sofort beginnen, können Sie dem Finanzamt nicht mehr nachträglich darstellen. Auf die richtige Steuersparstrategie kommt es an!

Ab sofort Woche für Woche: Die wichtigsten Steuertips zum Jahresende!

Coupon An 'markt intern'-Verlag, Grafenberger Allee 30, Postfach 56 09, 4000 Düsseldorf 1, Tx 8 587 732, Tel. (02 11) 66 69 11

Ja, senden Sie auch mir ab sofort jede Woche den

Steuer-, Recht- und Finanzratgeber

steuertip

inkl. der Supplements ● steuertip „Recht, Privat + Betrieb" ● steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● steuertip „Steuern Spezial" und ● steuertip „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigung 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ____

Anschrift ____

Datum/Unterschrift ____

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen.

Unterschrift ____ Datum ____

W 25. 8. 84

Der „steuertip": Pflichtlektüre für alle Steuerzahler und Steuerberater ● Ihr vertraulicher Ratgeber in allen Steuer- und Geldangelegenheiten!

EINZELHÄUSER - REIHENHÄUSER - ZINSHÄUSER

Heidegrdst. Hollenstedt
Repräs. Walmd.-Bungalow, verkehrsg. Lage, Bj. 70, Wfl. 156 m², Grdst. 5000 m², voll unterk., exkl. Ausst. (Innen- + Außenkamin, Bad, 3 Duschen, Sauna, überd. + freie Terr., Garage, Alarmanlage), weg. Umz. v. Priv. z. vk., Prs. VHS
Tel. 0 41 65 / 89 65

Holst. Schweiz
Malente/Gremsmühlen, Bungal., Bj. 72, in reizv. u. ruh. Lage, m. Ferienwhg. (140 u. 60 m²) Auß.- u. Innenkam., Kellerbar, Garage, alt. Baumbest. ca. 2000 m² Grd., Ford. 470 000,- DM.
Weidemann, Makler,
T. 0 45 24 / 2 03 o. 0 45 27 / 4 94

Greetsiel/Norddeich
Exkl. Doppelhäuser i. Landhausstil, nur noch wenige Einh. frei.
Immobilien G. W. Janssen, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer, Telefon 04 91 / 36 46

Landhaus
mitten im Dreieck Bamberg/Coburg/Schweinfurt, 1500 m², obere Hanglage, exklusive Innenausstattung, Neubau, aus fam. Gründen weit unter Preis. Kleine Eigentumswhg. München oder südlich kann evtl. in Zahlung genommen werden.
Tel. 0 30 / 8 15 34 88

Lübeck
Mehrfamilienhaus, 25 WE, Abgeschlossenheitsbescheinigung liegt vor, Bj. *1960, teilweise Ofenhzg.*, 1517 m² Wfl., DM 1,580 Mio., ME 100 000,- p. a.
Angebote u. X 9054 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fachwerk-Bauernhaus
zwischen Hamburg u. Bremen
stilgerecht restauriert, innen Neuausbau, Alleinlage, 4,5 ha Land, Nebengebäude, 550 000 DM, mit 15 ha arrondiert. Land 670 000 DM, von Privat.
Tel. 0 47 64 / 3 94

Zum Verkauf:
1-Fam.-Haus in idyll. Lage, Neubau, Wfl. 116 m², mitten im Pfälzer Wald, im Herzen des Wasgaus, unmittelbar angrenzend an die Kurstädte Dahn und Bad Bergzabern, hoher Erholungs-, Freizeit- u. Mietwert, VB DM 275 000,– DM.
Zuschr. erb. u. N 9046 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen



Bonn Innenstadt
Renditeobjekt, Nettoverzinsung 9 %, Kaufpreis DM 680 000,–, von Privat.
Zuschr. erb. unt. M 8935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
Herrschaftliche Villa
in
HH-Blankenese
Stilvolles, gepfl. Patrizierhaus, um die Jahrhundertwende, 3000 m² Parkgrundstück, KP DM 1,2 Mio.
Angeb. u. X 9010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kampen
Reetd.-Einf.-Haus auf 3000 m² freistehend, herrl. eingewachsen m. bes. wertv. Ausstattung u. allem Komfort, ab 25. 8. frei.
Telefon 0 52 03 / 2 04

Universitätsstadt Kaiserslautern
Günstige Gelegenheit, 1 Bungalow m. Hobbyraum, 133 m² Wfl., DM 332 900,–; 1 Reihenhaus m. Hobbyraum, 139 m² Wfl., DM 339 000,–; eine 3-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, 95 m² Wfl., DM 159 000,–, kurzfristig beziehbar.
Kurpfalz Baubetreuungs mbH
Leipziger Straße 152
6750 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 5 20 71

Ladenstraße Bonn
5 Wohn-/Geschäftshäuser, 1380 m², Bj. 1977, gute Lage und Ausstattung, Mietertrag jährlich ca. DM 165 000,–, Kaufpreis DM 2,7 Mio.
Immobiliengesellschaft
5000 Köln 40
Tel. 0 22 34 / 7 25 25

Mietwohnhaus in Kiel
Bj. 67, 2000 m² Grdst., 18 Wohnungen (3- und 4-Zimmer-Whgen. mit Südbalkon), gute Wohnlage und Ausstattung, sehr guter baulicher Zustand, Mieten jährlich 118 100 DM (geeignet für Eigentumswohnungen) 1 450 000 DM (VB.).
Buchner-Immobilien
Kronshagener Weg 68, 23 Kiel 1
Tel. 04 31 / 1 39 50

Kapitalanleger / Eigennutzer
4-Fam.-Landhs., HH 61, 126 m² Nutzfl., 5 Zi., sehr gute Ausstattg., Sprossenfenster, Schindeldach, Gar., hohe Werbungskost. f. 1984, 377 000 DM, evtl. Kauf ohne Eigengeld mögl., dir. v. Bauträger.
Ab Mo. Tel. 0 40 / 5 51 60 41

Makler
. . über 9000 Anschriften mit Telefon-Nummern der tätigen Immobilien- und Grundstücksmakler, aller Maklerverbände, Immobilienbörsen, Tageszeitungen, Hypothekenbanken und Handelskammern finden Sie im
Postella-Makler verzeichnis & Immobilien Adreßbuch
der Bundesrepublik und West-Berlin
mit Verbandzugehörigkeit, aufgeteilt nach Bundesländern und 1400 Orten
Praxisgerecht für Maklerkontakte, Gemeinschaftsgeschäfte und Unternehmungen, die zielgerecht Immobilienmakler suchen.
17. Neuaufl., 198 S. A 4, DM 24,- incl. MWSt. u. Vers.
Postella-Verlag
Im Wölpfelde 12 - 3000 Hannover 61

Hamburg-Volksdorf
Für leitende Angestellte
Weißer Klinkerbungalow mit Garten, 2 Terrassen, 2 Garagen, 4½ Zimmer, eingerichtete Küche, Bad, 2 WC, 2 Duschbäder, Sauna, Whirlpool, Gaszentralheizung, Kamin im Partykeller, Kachelofen mit Sitzbank im Wohnzimmer, zu verkaufen, erforderlich 420 000 DM bar + Übernahme 250 000 sfr zu 5,5%, 5 Jahre tilgungsfrei oder zu vermieten: VB. Staffelmiete 2500 DM + MwSt.
Interessentenanfragen erb. u. Pu 48287 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Meckelfeld
20 Automin. von Hamburg-City
Einfam.-Fertighs., Gelbkl., 3 Zi., 210 m² Wohn-/Nfl., Vollkell. ausbauf., Kft.-Ausst., 420 m² Grdst., an Sackgasse, Preis 312 000,- VB.
Tel. 0 40 / 7 68 11 56

Möhnesee
Top-Lage, unverbaubarer Seeblick, 1-Fam.-Haus, 150 m² Wohnfläche, exkl. Ausstattung, offener Kamin, Pool usw. 2 Souterrainappartements, Garage, Bj. 68, Kaufpreis 570 000,- DM VB.
Immobilien Kerchhoff
Gelnhausenweg 5, 4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 66 71 - 72

Nähe Olympiahafen Schilksee
Komfort-Einfamilien-Haus (130 + 80 / 652 m²) in unmittelbarer Strandnähe und bester Ortsrandlage von Dänisch-Nienhof zu verkaufen. Preis: 520 000 VHS.
Telefon 0 43 08 / 5 53

Nord-Ostsee-Kanal
Hochdonn, gepfl. Bung. m. unverb. Bl. a. NO-Kanal (nur 150 m entf.), 126 m² Wfl., 1900 m² Grd., überd. Terr., V-Kell., Gar., ruh. L., v. Pr., Prs. VS.
Tel. 0 48 25 / 25 17

Renditeobjekt
gute Lage Berlin 61, 79 voll mod. Altbau, 11 WE mit Bad, Hzg., 2 Läden, ME DM 78 500,–, Ausg. DM 7200,–, DM 350 000,- zu 6,25 % können übern. werden. DM 785 000,-.
Zuschriften erb. an:
Dr. Schäfers, Gönningfelder Str. 37
4630 Bochum 6

Berlin
1. **Sozialer Wohnungsbau**, Kreuzberg (61), 5geschossiges Vorderhaus, 15 Wohnungen, alle Bad + Balkon, Ofenhzg., Bj. 1957, 818 m² Wfl., 42 266,- DM Jahresmiete, Kaufpreis 520 000,- DM + Provision.
2. **Modernisierungsobjekt**, Kreuzberg, 2 Vorderhäuser + 2 Quergebäude, 29 Wohnungen, 2 Läden, 6 Garagen, überwiegend Innen-WC + Bad, Ofenhzg., Wohnfl. 1600 m², Gewerbefl. 94 m², Grundstücksgröße 1060 m², Jahresmiete 86 403,- DM, Kaufpreis 625 000,- DM + Provision.
3. **Sozialer Wohnungsbau**, Reichenberger Str., 2x 5geschossige Vorderhäuser, sehr gepflegt, 20x 2-Zimmer-Wohnungen, teilweise Gas bzw. Elektrohzg., sonst Ofenhzg., Bj. 1960, Grundstücksgröße 1094 m², Wohnfl. 1042 m², Jahresmiete 65 185,- DM, Kaufpreis 625 000,- DM + Provision, 9,5fach!!
4. **Modernisierungsobjekt**, Tiergarten, verkehrsberuhigte Lage, Vorderhaus, Quergebäude, 2x Seitenflügel, 39 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten, Ofenhzg., Fassaden u. Aufgänge in Vorderhaus + Quergebäude neu, Bj. ca. 1900, Wohnfl. 2030 m², Gewerbefl. 354 m², Jahresmiete 93 803,– DM, Kaufpreis 900 000,- DM + Provision.
5. **Sozialer Wohnungsbau**, Wilmersdorf, 5geschossiges Vorderhaus, 19 Wohnungen, alle Bäder + Balkon, Ölzentralhzg., Fahrstuhl, umwandlungsgeeignet, Bj. 1962, Grundstücksgröße 1043 m², Wohnfl. 1061 m², Jahresmiete 74 501,- DM, Kaufpreis 1 060 000,- DM + Provision.
6. **Apartmenthause**, Citylage, Bj. 1969, mit 28 Apartments, 1 Penthouse, 2 Läden, Tiefgarage, Jahresmiete 490 000,- DM, Kaufpreis 4,9 Mio. DM + Provision.

Grund & Boden GmbH RDM
Konstanzer Str. 6, 1000 Berlin 15
Montagsruf: 0 30 / 8 82 22 33

Großes Reetdachhaus zw. Heide und Husum
wundersch. Anwesen auf 10 000 m², umgeb. v. Gräben u. alt. Baumbest., rotes Backsteingeb. m. trad. Türen u. Sprossenfenst., 6 Zi., Kü., Bd., Ver., Sauna, ausbauf. Bod., Stallg., Nachtsp.-Hzg., Kam., Kachelof., mit od. ohne Möbel (teils Antiquitäten) für nur 210 000 DM bis 280 000 DM v. Priv. zu vk.
Zuschr. erb. u. PG 48333 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Wohn-/Geschäftshaus Superangebot
Fritzlar, zentr., 23 WE, 2 Ladenlokale, 16 Garagen, Wfl. 896 m², Gewerbefl. 595 m², Grdstck. 2424 m², Bestzustand, Aufzug, Thermopane, nur deutsche Mieter, Netto-Jahresmiete ca. DM 130 000,–, auch in Wohnungseigentum teilbar, KP DM 1,4 Mio.
E. Ahr Immobilien VDM
Telefon 0 22 02 / 3 44 46

Norderney
kl. Friesenhaus, zentral, Nähe Nordstrand, 2 Wohnungen, insges. 100 m² Wohnfläche, zuzüglich Veranda, teilunterkellert, guter Zustand, modernisiert, zu verkaufen, DM 400 000,–.
Wohnungsverwaltungs GmbH
10 43 54, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 27 81 60

Bodenseegebiet
12 km bis Überlingen, von Privat Neubau mit Einliegerwohnung zusammen 235 m² + 75 m² ausbaufähiges Dachgeschoß, Aussichtslage beste Ausstattung, gr. Doppelgarage, kompl. Außenanlage, 839 m² Grund, 545 000 DM.
Zuschr. erb. u. G 8953 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einfamilien-Reihenhaus
für Kapitalanleger/Bauherren
1. Lage und Standort +
2. Fertigstellungsgarantie +
3. langjähriger Mietvertrag (zunächst 10 Jahre fest) +
4. langfristige Finanzierung (85 % zugesagt) +
5. 15 % Eigenkapital bei Fertigstellung +
6. sofortiger Liquiditätsüberschuß (ab 50 % Steuerprogression) +
7. gesicherte Mehrwertsteuererstattung +
8. Treuhänderabwicklung

bbb
Betenstraße 3–5
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 52 75 73

Mietshaus
Erstkl. Zentrumslage, Berlin-Charlottenburg, unweit Kudamm. Gr. Vorderhaus, z. Z. 1720 m², Dachausbau möglich. Sehr gut geeignet zur Aufteilung (Abgeschlossenheitsbescheinigung liegt vor!), oder als Abschreibungsobjekt, Kaufpreis ca. 1000 DM/m² Wfl.
Hausverwaltung
Petersen u. Partner
Büro Lüneburg: Tel. 0 58 53 / 4 24

Exklusives 1-Fam.-Haus
in Gelsenkirchen-Rotthausen, Bj. 1977, Wfl. 280 m², 1000 m² Gr.-St., Schwimmbad, 2 Garagen, 3 Bäder, mit vielen Extras, VP 980 000,- DM v. Privat.
Telefon 02 09 / 1 26 40

☎ 05 61 / 52 69 95
Großzügiger Winkelbungalow
mit Einliegerwohnung im EG, Erholungsgebiet Raum Edersee/Waldeck in Hessen, 300 m² Wohn- u. Nutzfläche, EZH, 3 Terrassen, Kamin, bis 2000 m² Grundstück. Hanglage, sofort beziehbar, Kaufpreis VB 390 000,-.
Keine Vermittlungsgebühren.

Dortmund-Brackel
2-Mehrfamilien-Haus mit 18 Whgen., Sozialbau, Bj. 1969–70, Grdst. 2686 m², Wfl. 1241 m², KP DM 1 450 000,–
Schmidt & Bethge
Hausmakler
HH 13, Oberstr. 93, Tel. 44 14 39

Friedrichsruh im Sachsenwald
historisches, reetgedecktes Landhaus, 220 m² Wfl., renov.-bed., Nebengeb., auch als 2-Fam.-Haus nutzbar, Wintergarten, franz. Kamin, 9500 m² Park, Wald u. Wiesen, eig. Flußufer, 730 000,– DM
Bismarck-Immobilien
Wasserkrüger Weg 25, 2410 Mölln
Tel. 0 45 42 / 70 95

Bad Oeynhausen
WER MÖCHTE GESUND LEBEN?
in einem Haus aus Ziegeln und Holz, nach Dr. Palm. Ruhigste u. beste Wohnlage. 1200 m² Gartenanlage mit offenem, unverbaubarem Blick auf das Wiehengebirge. Einfamilienhaus 1½geschossig mit Einliegerwhg. und Kellerräumen. Wfl. 260 m², Doppelgarage mit direktem Hauszugang u. großzügig überdachten Freisitzen. Pergola mit Gerätehaus.
Ausstattung: eingeb. Holzküche, offener Kamin, 2 Balkone und vieles mehr an Annehmlichkeiten, was Sie von einem gut geplanten Haus erwarten können. Von Privat VHB DM 1 150 000,–.
Angebote unter W 9009 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Idyllischer Landsitz Nähe Bodensee
Seltene Gelegenheit für Naturliebhaber, gr. Grundstück mit 20 000 m², für versch. Zwecke geeignet (Erholungs-Ferienheim, Reiterhof, Altersruhesitz). Kl. biologischer Nebenerwerbsbetrieb kann übernommen werden. Märchenhaft schöne u. ruhige Alleinlage, waldreiche Umgebung, eig. Baum- u. Waldbestand, gepfl. Park, Bach, Quelle, sonnige Halbhöhenlage, rustikales Landhaus, gute Bauweise u. Isolierung, neuer Stall, gr. Gewächshaus, Schwimmbad u. a. zu verkaufen. Preis 1 Mio., kl. Anwesen od. Wg. wird evtl. im Tausch übernommen.
Tel. 07 51 / 4 96 44

BADENWEILER
Dreifamilienhaus, Kurzone I, Baujahr 78, Mieteinnahmen 24 000 DM/Jahr, 680 000 DM.
Zweifamilienhaus, 2 km entfernt, ruhige Südlage, Baujahr 79, gehob. Genre, 600 000 DM.
ETW, Kurzone I, 2 Zimmer, 2 Balkone, II. OG, Wfl. 80 m², 280 000 DM.
Bauplatz, unverbaub., Kurzone, erschl., rhg. Südwestlage, schönste Aussicht, 1421 m², 498 000 DM.
Bauplatz, Nähe Kurpark, 715 m², ruhige Lage, erschl., 250 000 DM.
ETW, Nähe Schloßpark, 2 Zimmer, Erstbezug, von 78–82 m², Bad, WC, Balkon, von 261 000 DM bis 374 500 DM.
W. Wechsler, RDM, Immobilien
7840 Müllheim 14, Telefon 0 76 31 / 54 55

Dr. Lübke

Stuttgart 07 11 61 99 61 · Düsseldorf 02 11 48 10 27 · **Geschäftsbereich Großimmobilien** · Frankfurt 0 69 20 53 1 · München 0 89 26 90 06

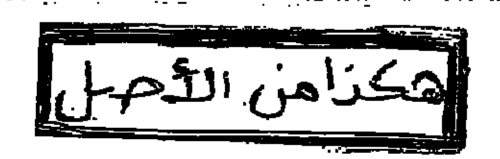
Koblenz-Citylage
Wohn- u. Geschäftshaus in interessanter Innenstadtlage, Bj. 82, beste Ausstattung, ausgezeichnete Mieter, Wohn-Nutzfläche ca. 1040 m², Nettomieteinn. DM 250 000,– p. a.
Kaufpreis DM 3 600 000,–

Düsseldorf-Innenstadt
Geschäftshaus in zentraler Stadtlage, erstklassiges Anlageobjekt, Nutzfläche ca. 1600 m², die erzielbare Mieteinnahme beträgt DM 500 000,– p. a.
Kaufpreis DM 6 850 000,–

Aschaffenburg
Erstklassiges Investitionsobjekt, Neubauprojekt in attr. Innenstadtlage, 80 Wohneinheiten ca. 5416 m² Wfl., 6 Gewerbeeinh., ca. 1032 m² Nfl., TG, schlüsself. Erstellung
Kaufpreis DM 17 500 000,–

Speyer
Einkaufszentrum mit Läden/Praxen/Büros und Wohnungen, Fußgängerzone, Fertigstellung Mai 1984, Nfl. ca. 3530 m², Wfl. ca. 1029 m², Tiefgar., ME ca. DM 1 300 000,– p. a.
Kaufpreis DM 19 500 000,–

Dr. Lübke GmbH RDM Immobilien Reinsburgstr. 8 7 Stgt. Tel. 61 99 61



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER



Dipl.-Ing. Peter Hartz & Partner
Immobilien · Kapitalanlagen
2850 Bremerhaven · Postfach 10 04 24 · Tel. 0471-41 30 03

Mehrfamilienhaus, 9 WE, 650 m² Wohnfl., guter Zustand, zentr. Lage, ME 40 000,- DM p. a., KP 420 000,- DM.

Wohn- u. Geschäftshaus, 12 WE, 2 Läden, ca. 1600 m² Wohnfl., gute zentr. Lage, teilmodernisiert, ME 78 000,- DM p. a. erhebl. steigerungsfähig, KP 640 000,- DM günst. Finanzierungsmittel (600 000,- DM) vorhanden.

Wohn- u. Geschäftshaus, 18 WE, 1 Laden, 1836 m² Wohnfl. gute zentr. Lage, Bj. 56, guter Zustand, ME ca. 130 000,- DM p. a. steigerungsfähig, VB 1 430 000,- DM.

Möbelmarkt, ca. 2300 m² Verkaufsfläche, gute zentr. Innenstadtlage, Bj. 76, guter Zustand, 775 m² Grundst., 5 Etagen, auch f. andere Zwecke geeignet, VB 900 000,- DM.

Alle Objekte in Norddeutschland – auf Wunsch Verwaltung, Vermietung und Finanzierung durch uns vor Ort.

Ein Haus, das keine Wünsche offenläßt!
Villa in erstklassiger Lage in Hamburg-Duvenstedt
dir. am Naturschutzgebiet, mit allem erdenklichen Komfort, 1100 m² Grundst., ca. 400 m² Wohnfl., Schwimmhalle, Sauna, 90 m² Wohnraum, Luxus-Wohnküche etc., nur DM 920 000,-.
Von Privat – Telefon 0 40 / 6 07 02 22

Landhaus VDM **PONSA** VDM Immobilien



Attraktives Jugendstilschlößchen
im Reizklima der Nordsee (z. B. Bronchialerkrankungen heilend), Hbg. 60 Min., Areal 2600 m², Bj. 1902, Wohn-/NF 500 m², 1520 m³, vielseitig nutzbar, eine Rarität, nur DM 1,3 Mio. auf Wunsch mit antiker Einrichtung.

Wir betreuen und vermitteln bundesweit und Ausland. Ausführliche Einzel-Exposés und/oder umfangreiche INFO-LISTE mit herausragenden Immobilien auf Anforderung. Offen für Gemeinschaftsarbeit mit Maklerkollegen im In- und Ausland.

Poststr. 8 · 5040 Brühl · ☎ 0 22 32 4 40 71

Wohn- und Geschäftshaus
in bekanntem Fremdenverkehrsort – Eifel (Toplage, in bestem Zustand – 4 Schaufenster) mit gut eingeführtem Zeitschriften-, Tabakwaren-, Schreibwaren- und Geschenkartikel-Geschäft, gewerbl. Nutzfläche ca. 150 m², Wohnfläche 130 m², terrassenförmig angelegter Garten mit altem Baumbestand, durch Todesfall auf Rentenbasis zu verkaufen. Waren- und Inventarübernahme Verhandlungssache.

Interessenten wenden sich unter Z 8946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit für Aufteiler
Kassel, Bestlage, 1400 m² Wfl. × 750 DM/m², nur 1,05 Mio. DM, Jugendstil, Aufteilung ist erfolgt.
WINTERHOFF IMMOBILIEN
Billingstr. 19, 3102 Hermannsburg, Tel. 0 50 52 / 33 10

Repräsentativer Landsitz
Landschaftsschutzgebiet Wiedbachtal, Bonn 35 km, mit exklusivem Landhaus-Neubau 1981, 2 offene Kamine, überdachter Freisitz, Schwimmbad (Solarheizung), separates Gebäude mit 4 Appartements, weiterer Bungalow im Park, Gesamtwohnfl. 400 m², Terrassen 300 m², Gesamtareal 12 000 m², gepfl. Parkanlagen mit herrlichem Baumbestand, Wiesen, Privatstraße, 4 Garagen, einmaliges herrschaftl. Anwesen für höchste Ansprüche, auch gewerblich nutzbar als Hotel, Pension, Schönheitsfarm, Sanatorium, ruhige Lage, Kaufpreis wegen Auswanderung nur 1,38 Mio. DM
Alleinverkauf: Goessner-Immobilien RDM
Mittelhöh 7, 5460 Linz/Rhein, Ruf: 0 26 44 / 28 75

Wer will aussteigen?
Kanar. Inseln/Teneriffa
Priv. Verkauf, neuw., gepfl. weißer Bungal. Nähe Puerto de la Cruz, schönste Wohnl., dr. ü. d. Meer, ruhig u. doch Ortsrand, Wfl. 160 m², Grdstck. 600 m², Rd.-um-Mauer, Sprechanl., tropl. Garten, Palmen, Drago, Zitrofrüchte, Bananen, viele Blumen, beh. Pool m. Bar, nicht einsehb., SS-Video, 2 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, gr. Wohnhalle m. Kamin, kompl. einger., Garage m. Mercedes 300 D, Bestzust., u. sep. Wohnteil m. Küche u. Bad f. d. selbst. Besucher VB 400 000,- DM. Dazu kann Boutique Eigent., Bestl. Puerto langsfr. verm. KP 100 000,-/10% Rendite, übern. werden. Besichtig. ab 20. 11. Nehme auch Bung. in Deutschl. in Zahlg.
Zuschriften unter R 8894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Renditeobjekte – Bestlagen

Hagen – Fußgängerzone – 20 m Straßenfront,
bester Abschnitt mit höchster Lauffrequenz, Mehrzweckgebäude, ca. 23 000 m³ umbauter Raum, ca. 4700 m² Gewerbefläche, langfristig an Großunternehmen verpachtet. Netto-Netto-Einnahme jährlich ca. DM 620 000,-, Indexklausel,
Kaufpreis DM 9,3 Mio.

Wiesbaden – Ringlage – Neubau
13,4fache Jahresmiete,
repräsentatives Eck-Geschäfts-Büro-Wohnhaus, Baujahr 1965/66, z. T. hochwertige Materialien, vermietete Fläche ca. 1770 m² zuzüglich Tiefgarage, 11 Plätze, sehr günstige Mieten, keine Leerstände, Jahresmieteinnahmen ca. DM 198 972,-,
Kaufpreis nur DM 2 670 000,-.



LIG LAMMERTING IMMOBILIEN
Alleinverkauf:
Rudolfplatz/Mittelstraße 54
5000 Köln 1
Ruf 02 21 / 21 99 11
RDM
Samstagsdienst 10.00 bis 13.00 Uhr



Exklusives Villenanwesen mit Einl.-Whg., Hallenbad etc., Nähe 5400 Koblenz, zu verkaufen. Gr.-St. ca. 1600 m², Wohnfl. 340 m². VB nur DM 780 000,–. Finanzierung ohne EK möglich bei Nettomonatsleistung von ca. DM 2000,–. Kurzfr. von Privat verfügbar. Diskretion zugesichert.
E. Simon, 5413 Bendorf 3, Tel. 0 26 01 / 26 66 - 0 26 22 / 1 50 51.

Insel Föhr
Grdst. 80 000,–, Whg. ab 138 000,–, Friesenhs. ab 200 000,–. HANSA, Tel. 046 81/88 77 oder 040/51 77 75 VDM

Renditeobjekt, 2,1 Mio.
Wohn- u. Geschäftshaus in Norddeutschland, in Fußgängerzone, Wohnungen u. Laden (Ia Mieter) 50:50, Kaltmiete 9 %.
Tel. 0 26 21 / 74 99

GROSSMANN
IMMOBILIEN GMBH · RDM
Mehrfamilienhaus
Essen-Holsterhausen
Eckgebäude, 2 Treppenhäuser, Baujahr 54, vollständig renoviert (Vollwärmeschutz), Fernheizung, 16 WE, abgelöster öffentl. Wohnungsbau, 745 m² Wfl., Mieten ca. DM 67 800,- p. a., Kaufpreis DM 965 000,-
Hindenburgstr. 15-17 · 43 Essen 1
Tel. 02 01 / 23 13 79
Telex 8 57 1315 gros d

Frankfurt
Gesch.- u. Bürohaus, Bj. 1970, Bereich Messe. Ladenlokal sowie Büroräume in unterschiedl. Größenordnung, Nfl. ca. 4100 m², Grdst. ca. 1200 m², Erdgaszentralheizung, Isoliervergl., Tiefgarage, ME DM 780 000,– p.a. Kfprs.: DM 10 Mio., lastenfreie Übergabe.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Königstein/Ts.
Mehrf.-Hs. in bevorzugter Lage, ausschl. 3- u. 4-Zi.-Whngen, jeweils mit Kü., Diele, Bad/WC, ÖZH m. kombinierter WW-Versorgung, Grdst. ca. 560 m². Gesamte Liegenschaft auf Wunsch für Erwerber frei. Kfprs.: nur DM 680 000,– bei lastenfreier Übergabe. Seltene Kaufgelegenheit.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Wohn- u. Gesch.-Hs., Spitzenlage – Hauptgeschäftsstr. – Ladenlokale (beste Existenzen), Büroetage sowie ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whngen, jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, ÖZH, Sprechanlage, Einfahrt, Abst.-Plätze. ME DM 242 000,– p.a. Kfprs.: DM 3,4 Mio. inkl. ca. DM 1 750 000,–. Bel. solide Kapitalanlage.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Mass. 6geschossiges Mehrf.-Hs., Bj. 1961, in verkehrsg. Lage, Bereich Messe. Überwiegend 2-Zi.-Whngen, jeweils m. Kü., Diele, Bad/WC, Balkon, ÖZH, Lift, Einfahrt, Garagen, ME DM 62 100,– p.a. Kfprs.: DM 900 000,– inkl. ca. DM 240 000,– Bel.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Bürohaus, Bj. 1974, in Spitzenlage. Mass. 6gesch. Liegenschaft, Nfl. ca. 1500 m², Grdst. 519 m², ÖZH, Tiefgarage, Lift, langfristig global vermietet. ME DM 280 000,– p.a. Kfprs.: DM 3,6 Mio., lastenfreie Übergabe.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Wohn- u. Gesch.-Hs., Neubau, Spitzenlage in der City, Bereich Konstabler Wache. Repräsentatives 7geschoss. Gebäude mit Läden, sehr gute Existenzen, sowie 43 Komfortwohnungen, ZH, WW-Versorgung, Lift etc. ME DM 325 000,- p. a. Kfprs.: DM 4,3 Mio., lastenfreie Übergabe.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Kapitalanlage
Wohn- u. Gesch.-Hs., Neubau, Spitzenlage im Taunus, Fußgängerbereich. Ladenlokale (beste Existenzen), ca. 390 m², sowie ausschl. 3-Zi.-Whngen, jeweils mit Kü., Diele, Kachelbad/WC. Gesamtwohn- u. Nfl. ca. 985 m², ÖZH, jährl. ME DM 140 000,– p.a. Kfprs.: DM 2,2 Mio. Solide Kapitalanlage.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Mass. 5geschoss. Wohn- u. Gesch.-Hs. in verkehrsg. Lage, Bereich Hauptbahnhof. Ladenlokal ca. 130 m², sowie 22 WE, ÖZH. Gesamtwohn- u. Nfl. ca. 730 m². Jährl. ME DM 85 000,–. Kfprs.: DM 900 000,–, lastenfreie Übergabe. Preiswertes Anlageobjekt.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Repräsentative Villa m. ELW. Nähe Grüneburgpark, ca. 324 m² Wfl., 12 Zimmer, 2 Küchen, 4 Bäder, Hallenbad, Nebenräume, Doppelgarage, Gas-ZH mit WW-Versorgung, schöner Garten, Grdst. ca. 786 m². Kfprs.: 1,2 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main
Exklusives 3-Fam.-Hs. in Spitzenlage am Hessischen Rundfunk, ca. 325 m² Wfl., Öl-ZH mit WW-Versorgung, Doppelgarage, hervorragende Ausstattung. Kfprs.: DM 1,2 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Idyllisch geleg. Ferienhaus
in Altenbeken (Nähe Paderborn), Bj. 81, Wfl. 75 m², Gaszentralhzg., kompl. einger., GR. St. ca. 850 m² für 285 000,– DM v. Privat zu verkaufen. Tel. 02 08 / 3 28 05

Hamburg 65
v. Privat, Luxus-Whg., 5 Zi., 2 Bäd., Kam., Kell., 160 m², Tiefgar., Bj. 81, Südlage, Balk., Maisonette-Whg., U-Bahnnähe, zu verkaufen, 380 000 DM, oder zu vermieten 1650 DM exkl.
Tel. 0 40 / 46 22 21 u. 6 05 22 62

Hamburg-Quickborn
Exkl. Klinkerhaus m. Einlieger-Whg. ca. 180 m² Wfl., voll unterkell., D'gar., auf 1000 m² Eigenld., sof. frei, von Priv., 390 000 DM.
Tel. 0 40 / 54 28 54 u. 55

Wingst, Fachwerk-Reetd.-Haus
Bj. 80, 215 m² Wfl., 7 Zim., 4 Bäder, Kü., Grdst. 1224 m², nur 312 000 DM. Keine Courtage.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 42 97 / 34 42 76

Osnabrück
Anl.-Obj., Bj. 65, besteh. aus 66 Whg., Wfl. 4165 m², Eigt., Tiefgar., *Kfpr. 5,3 Mio DM*
Tel. 05 41 / 3 28 88

Baesweiler, Kr. Aachen
Einfamilienhaus, Wohnzi., 3 Schlafzi., Einbaukü., Doppelgarage, Garten, ruh. Lage, KP 230 000,- DM, ohne Makler.
Auskunft:
Zaremba, Am Stiefel 15
5112 Baesweiler
Telefon 0 24 01 / 39 64

City Düsseldorf
Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 54, jährl. Nettomiete 183 500,-, noch steigerungsfähig, KP 2 Mio.
Kogel Immobilien, Tel. 02 11 / 67 49 17

Top-City-Lage Herford
Ecke Alter Markt/Gehrenberg, EG 350 m², 1. OG 350 m², 2. OG 290 m², Tiefparterre 350 m², zu vermieten. Aufteilung möglich.
Nachfragen: **Fa. Osterhage, Alter Markt 14, 4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 1 53 03**

HAMBURG – 65 WE
für Aufteiler od. Vertrieb eventl. ohne Eigenkapital
Wfl. 3500 m² (5 Wohnanl.), Rotstein, Bj. 55–69, ehem. öffentl. gefördert. Aufteilung n. WEG wird geliefert. Kfpr. DM Mio. 4.480.- v. Privat.
Zuschr. erb. u. U 9045 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zinshaus Hamburg
HH 54
Bestlage, Bj. 83/84, 700 m² Wohnfl., Topausstattung, 12 ETW, ME 120 TDM, v./a. Privat, nur 2,1 Mio.
Tel. 0 40 / 5 60 40 45

Sylt/Braderup
2 Kft.-DH, reetged., Fertigst. Sommer 84, ab 735 000,–. Weitere Objekte in Kampen, Keitum und Westerland.
Brozeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

Neustadt/Ostsee
1-Fam.-Wohnhaus mit Einl.-Whg., Landhausstil, Bj. 82, 170 m² Wfl. (WEG mögl.), Grundstück 1000 m², sofortige Übergabe mögl. DM 395 000,-.
Fibeck GmbH
Stavenowstr. 26, 2082 Uetersen
Tel. 0 41 22 / 4 52 52 u. 4 52 25

Sylt/Munkmarsch
Friesenhaus, kompl. u. komfortabel eingerichtet, mod. Einbauküche, Kamin, 2 Bäder, 3 Schl.-Zi., 1 EB-, 1 Wohnzi., 2 Terrassen, 1 Garage, ruhige Lage, Bj. 1979, für DM 486 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 45 42 / 72 00

Pferdeparadies
Nähe Luhmühlen in der Westergelleser Heide, Winkel-Bung., Bj. 80, 135 m² Wfl., DG-Ausb. mögl., hochw. Ausstg., Grdst. 1200 m². Pferdestall m. 5 Boxen, herrl. Ausreitgelände, Weiden am Haus, weit unter Schätzpreis nur 412 000 DM.
H. M. Schmunk, RDM
Tel. 0 41 08 / 82 53 u. 0 40 / 29 29 29

Privatverkauf
Sindorf bei Köln
Großzügiges, freistehendes Einfamilienhaus mit Hallenschwimmbad u. Sauna. Ca. 300 m² Wohn- u. Nutzfl. Grundstück 1250 m², DM 625 000,-.
Telefon 0 22 06 / 29 70

Priv.-Verk.
Einfam.-Hs./Bungal., 100 m² Wfl., 60 m² Einl.-Whg., i. d. Nä. v. Schweinfurt/Unterfr. z. vk., VB.
T. 0 95 34 / 2 59 ab 18 Uhr

Spitzenobjekt von Privat
Seenähe, mit Einl.-Wohg., ca. 250 m² Wohn-/Nutzfl., 6 Zi., Bäder u. WC mit goldenen Armaturen, Landhauskü., Kellerbar, Innen-/Außenkamin, 2 Terr., 30 u. 120 m² mit Grillplatz, parkartiges Grdst., 1864 m², Schätzpreis 890 000,-, für 675 000,-
Bad Segeberg 0 45 51/67 55

Sylt/Kampen
freistehendes Reetdachhaus, ca. 1800 m² Grdst., DM 1,635 Mio.
Brozeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

TEL. 0 41 37 / 3 37
Oase für Pferd + Reiter
35 000 m² Idyll, nur 1 Std. südl. v. Hamburg, m. rustikal-elegantem Landhaus, Bj. 80, rd. 450 m² Wfl., interessante Innenarchitektur, mod. Reithalle 20×40 m, 11 Boxen, DM 1,2 Mio.
JATHE · HOLZEN
Unser Wort gilt seit 1927 RDM
2121 REINSTORF – HOLZEN

Wesel/Niederrhein
Bungalow, 140 m² Wfl., 586 m² Grundstück, SW-Lage, bevorz., ruh. Wohngeb., Bj. 73, Wohnzi. m. Kamin, 3 Kinderzi., Erdgashzg., teilunterk., Schulen i. d. Nähe, v. Priv., VB 350 000,– DM.
Zuschr. u. N 8980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wunderschöne Jugendstilvilla
8000 m² Grdst., in Ostfriesland, für DM 800 000,- zu verkaufen. Zuschriften unter L 8736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zwei 8-Fam.-Häuser
4223 Voerde, Bj. 72, soz.-finanziert, Grdst. 1852 m², Wfl. 1352 m², Mieten p. a. DM 125 508,–, 18 Garagen, grundsolides Objekt, für nur 1,5 Mio.
Alleinbeauftragter:
Immobilien Klusmann
Oberhausen,
Tel. 02 08 / 87 30 12 / 87 32 22

Günstige Gelegenheit
Sanierungsobjekt, 30 Wohnungen in Berlin-Neukölln, 1600 m² Wohnfl., zu verkaufen. Verkaufspreis: 825 000,– DM VB, keine Maklercourtage.
Anfragen an UKO Gesellschaft für Wohnungs- und Industriebau mbH + Co. KG
Wiesstr. 35, 8960 Kempten
Tel. 08 31 / 2 90 42

Seegrundstücke
- **BAUERNHAUS AM SEE** Ostseenähe/b. Neustadt 12 Zi., nur DM 191 500,-
- **REETDACH-LANDHAUS** Traumlage, 10 Zi., DM 1,3 Mio.
- **LANDHAUS AM DIEKSEE** schöne Lage, 7 Zi., DM 850 000,-
- **BAUPLATZ AM DIEKSEE** Traumlage, 1100 m², DM 275 000,-
- **BAUPLATZ AM SEE/Ostseenähe** 8300 m², nur DM 125 000,-

franzen & nolte RDM
2420 Eutin, Lübecker Str. 7/9
Tel. 04521 / 4078 + 4079
Tel. 04523 / 3369 + 3469

Romantische alte Mühlen
in Hohenlohe – Franken
1. Baufällig, m. Bauerngarten u. Mühlenbach, Denkmalschutz nur 80 000,–
2. Zauberh. Landsitz (ehem. Mühle), Alleinlage, 2,2 ha Grdst. m. Wald, Teich u. Bach, kompl. renoviert VB 800 000,–
3. Repräs. hist. Gebäude, 17. Jh., Außenren. fertig, ca. 2000 m² Grdst. 250 000,–
HUBERTUS Immobilien
8801 Schillingsfürst
Telefon 0 98 68 / 52 63

Hamburg-Uhlenhorst
Repräsent. Stadtvilla in Alsternähe, 3geschoss., z. Zt. aufgeteilt in 3 WE, auch als Einzelvilla nutzbar, stilvoll renov. u. grundlegend saniert, frei lieferbar DM 1,3 Mio.
Sonntag Immobilien, VDM
2000 Hamburg 1, Mönckebergstr. 19,
0 40 / 32 15 66

Achtung Großsteuerzahler
Steuerersparnis in Millionenhöhe durch Kauf einer supermodernen und 100% voll vermieteten Wohnanlage im Rheinland. Neubau, bestmögliche Ausstattung, überd. Rendite, zumal bis 4,4 Mio. öffentl. Mittel zu 0,5% Zins übern. werden können. Durch Anrechnung von durchgeführtem Modernisierungsaufwand Steuerersparnisse in Millionenhöhe. Verlustrücktrag für 1982 u. 1983 möglich sowie Verlustvortrag für die nächsten Jahre. Kaufpreis für die Großwohnanlage: 18 Mio., evtl. auch Verkauf in Blöcken von 1,3 bis 3,5 Mio.
BRIVA-Immob. B. Riewe
516 Düren, Postf. 61 27
Tel. 0 24 21 / 52 561

ST. PETER-ORDING
Reetdach-Reihenhs., 3 Zi., Kü., Bad, möbl., DM 265 000,–
Exkl. Reetdachhäuser auf Anfrage, auch 20–40 Betten.
G. Petersen Immobilien
Op de Diek 21
2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 30

Berlin Norden
Grundstück 8500 m², davon 4500 m² Landschaftsschutzgebiet, im Norden begrenzt von einem Wasserlauf. Auf dem Grundstück befindet sich ein ca. 600 m² gr. Teich mit Insel, die mit einem Bungalow bebaut ist.
Tel. 0 30 / 7 44 60 52

Dagebüll-Hafen
(Tor zu d. Nordfr. Inseln), einm. Gelegenh. (Liebhaberobj.), gr. Kft.-Einfam.-Hs. (Massivbauw. – v. unterkell.) m. 2 Ferienwhg. i. OG z. vk., herrl. ruh. Lage m. eig. Parkpl. (idealer Nebenverdienst), 290 m² Wfl., 2700 m² Grd. Zuschr. unt. PW 48 326 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Einmalige Gelegenheit
Im Raume Siebengebirge Bungalows mit Einliegerwohnung, Schwimmhalle, Sauna und Solarium, 215 m², Areal 782 m², zusätzlich 230 m² Büro- u. Lagerräume, Preis DM 390 000,-.
Zuschr. unt. W 8877 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Exkl. Haus
neuw., am Rande Flensburgs, Wert üb. DM 3 Mio., VB DM 1 750 000,-, viele Nutzungsmöglichk., 5200 m² Grd., alt. Baumbest., Nfl. 540 m², Wfl. 520 m², Schwimmb., gr. Kellerbar, 60 m² Empfangshalle, Einl.-Whg., 3 Kam. u. v. m., ein gute Geldanlage. Chiffre PA 48328 WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Friedrichsruh im Sachsenwald
Historisches reetgedecktes Landhaus, 220 m² Wfl., renov.-bedürf., Nebengeb., auch als 2-Fam.-Hs. nutzbar, Wintergarten, franz. Kamin, 9500 m² Park, Wald u. Wiesen, eigenes Flußufer, 730 000,– DM.
Bismarck Immobilien
Wasserkrüger Weg 25, 2410 Mölln
T. 0 45 42 / 70 95

Geschäftshaus in Ostwestfalen-Innenstadt
Bj. 72, Nutzfl. Laden ca. 510 m², I. + II. OG 290 m², DG 50 m², KP 950 000,– DM, auf Wunsch Verrentung.
Für Eigennutzer
Verbrauchermarkt in Niedersachsen
Preis 3,1 Mio. DM.
Ernst Kalberg, Immobilien RDM
Schepenhauerstr. 8, 4990 Lübbecke 1
Tel. 0 57 41 / 10 27 - 8

Gelegenheit wegen Erbteilung!
Südschwarzwald, Nähe Schluchsee
Gepflegtes Einfam.-Haus, freistehend, m. 2000 m² Garten, herrl. ruhige Lage. Auch als Pension zu nutzen, 3 Bäder, gute Vermietbarkeit, DM 290 000,-.
HAUS + GRUND Immobilien RDM
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 - 32

Günstige Kapitalanlage
8 Reihen-Einzelhäuser zu verkaufen, je 105 m² Wohnfläche, Baujahr 1980. Gelegen in südoldenburgischer Industriestadt. Preis je 175 000 DM + 14 % Mehrwertsteuer. Bausparverträge können übernommen werden.
Zuschr. erb. u. W 9053 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hamburg/Citylage
2 Bürohäuser, 1 Miethaus mit Läden, Bj. 1954/60/74, Tiefgar., Gewerbefl. 2658 m², Läden 901 m², Wfl. 754 m², ME 668 400 DM netto, Ford. 9 250 000 DM.
KÖRTER, Makler
Tel. 0 40 / 48 42 57

Hennef (15 km bis Bonn)
ruhige Stadtrandlage, Bungalow mit Einliegerwohnung, 130/60 m² Wohnfläche, großzügige, elegante Raumaufteilung, große Terrasse, 800 m² Parkanlage, DM 470 000,-, 3,42 % Courtage.
Pons Immobilien,
Telefon 0 22 41 / 5 13 14

Bielefeld
Freist. 1-Fam.-Haus
bevorzugte Wohnlage von Bielefeld-West, Areal ca. 1500 m², Wohnfl. ca. 200 m², gepflegte Ausstattung, schöne Gartenanlage.
Kaufpreis 700 000 DM VB.
IS-Immobilien Schmid RDM
Jöllenbecker Straße 1/
Ecke Bahnhofstraße
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78/79

BONN
Wohnanlage, gute Wohngegend, Bj. 1974/75, überdurchschnittlich ausgestattet, ca. 3324 m² Wfl., ca. 4460 m² GR. Auft. 47 × 3-Zi.-Whng., Netto-ME ca. DM 422 253,– p. a., KP DM 5,3 Mio.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

Ehemaliges Forsthaus
Nähe Gerolstein (Eifel), Grundstücksgröße 14,85 a, zu verkaufen.
Telefon 0 65 92 / 1 81 02
Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Hamburg-Walddörfer/Großhansdorf
U-Bahnnähe, Walmdachvilla, auch als 2-Familien-Haus nutzbar, Bj. 1969, 2000 m² Grdst., nicht einsehbar, 300 m² Wfl., 9 Zi., 3 Badezi., Innen- u. Außenkamin, Do.-Garage, alle Schulen, DM 650 000,-, evtl. auch zu vermieten. Angeb. erb. unt. PL 48 318 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Südschwarzwald/Schweizer Grenze
Feldberggebiet, Landhaus, ca. 200 m² Wohnfl., 1400 m² Grundst., 750 000,–.
Schluchsee, komf. Neubau m. 5 Ferienwhgn. u. großzüg. Privatwhg., 790 000,–.
Bernau, Ferienhaus, sof. frei, 205 000,–; Eigentumswhgn. ab 139 000,–.
Nähe Todtmoos, Landhaus m. Schwimmbad in Aussichtsl., 895 000,–; Café/Pension, 6500 m² Grundst., 599 000,–; Bauernhaus m. Fischteichen u. 9000 m² Wiese/Wald, nur 380 000,–; Bauernhaus m. 4,5 ha Weide, Ackerland u. Wald, 485 000,–.
Nähe Stühlingen, Liebhaberobjekt, Einfam.-Haus in Alleinlage, 6000 m² Grundst., 380 000,–, teilw. Rentenbasis.
Luftkurort Herrischried, Bauernhaus m. 1,4 ha Gelände, 440 000,–; komf. Landhaus, ca. 3800 m² Grundst., 780 000,–; komf. Einfam.-Häuser ab 278 000,–; komf. Zweifam.-Hs. Waldrandlage, 468 000,–; Ferienhäuser ab 170 000,–; 2-/3-Zi.-Eigentumswhgn. ab 115 000,–; Bauplätze ab 36 000,–.
Nähe Herrischried, Café/Pension, 6700 m² Grundst., 589 000,–; Einfam.-Hs. Neubau, m. Wiese u. Bachlauf, ca. 9600 m², 320 000,–.
Waldshut, Wohnhs. m. Büro-/Praxisräumen, 3000 m² Grundst., 550 000,–.
Nähe Zurzach, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Bj. 79, 920 000,–.
Bad Säckingen, Bungalow, 1200 m² Grundst., 580 000,–; 1-/5-Zi.-Eigentumswhgn.
Bad Bellingen, Kurpension in bester Lage, kompl. eingerichtet, 990 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstraße 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Von Privat:
SCHÄTZENDORF-Nordheide
Für Liebhaber, dir. am Naturschutzpark, unverbaubar, ca. 2000 m² mit winterfestem Ferienhaus, ca. 75 m² Wohnfläche, E-Nachtspeicherheizung plus Kachelofen, ausbaufähig. VB DM 325 000.
Zuschr. erb. u. K 8933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großstadt im westlichen Ruhrgebiet, **Renditeobjekt**, langj. verpachtet (15 Jahre) als Altenwohn- u. -pflegeheim, Mieteinn. DM 200 000,– p. a., KP DM 1,950 Mio. verkauft
HGL-Immobilien
4620 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 7 30 21 o. 22

Ferienhaus Nähe Willingen/Sauerland
zu verkaufen.
Telefon 0 28 41 / 2 18 89

Investoren und Aufteiler
Dortmund: Geschäftshaus mit SB-Markt, Apotheke, Praxen u. Büros, 4000 m² Nfl., Fußgängerzone, Mieten über DM 600 000,- p. a., KP DM 7,2 Mio.
Herne: Wohn- u. Geschäftshaus mit SB-Markt, Fleischerei-Geschäft u. 6 Wohnungen, Neubau 83, mit allen Steuervorteilen. Mieten über DM 200 000,- p. a., KP-Vorstellung DM 2,5 Mio.
Frankfurt: Wohn- u. Geschäftshaus mit SB-Markt, Bankfiliale, Gaststätte, Reinigung u. 1-Zi.-Wohnungen, solide Renditeanlage mit über DM 1 128 000,- Mieteinnahmen p. a., KP DM 11,5 Mio.
Köln: Wohn- u. Geschäftshaus, auch zur Aufteilung geeignet, 4 Läden, 46 WE, 2458 m² Nfl., Mieteinnahmen DM 333 000,- p. a., KP-Vorstellung DM 2,9 Mio.
Köln: Wohnanlage, auch zur Aufteilung geeignet, 56 WE, 3328 m² Nfl., Mieteinnahmen DM 372 000,- p. a., KP-Vorstellung DM 4,6 Mio.
Kamen: Wohnanlage, 8 Wohnblocks, 4–8geschossig, noch mit öffentl. Mitteln belegt, ablösbar, 435 WE, 31 226 m² Nfl., auch in Einzelabschnitten erwerbbar, KP für die Gesamtanlage DM 30,6 Mio. (entspr. DM 980,-/m²).
Weitere interessante Objekte auf spezifizierte Anfrage.
Deckler + Co., Immobilien RDM
Goethestr. 67, Tel. 02 01 / 77 80 68, 4300 Essen 1

Wohn-/Geschäftshaus
Darmstadt, Baujahr 81, mit Läden, Büros, 1- und 2-Zimmer-Appartements, Wfl./Nfl. 1670 m², Tiefgaragenplätze, ME 270 000,- DM, VKP 3,6 Mio.
IMMO-INFORM
Heidelberger Str. 32, 6100 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 63 55, Herr Behm

11-Familien-Haus
6 Garagen, 700 m² Wohnfl., Teilungsgenehmigung liegt vor, in Mittelpunktgemeinde in Schleswig-Holstein von Privat für 1 Mio. zu verkaufen.
Zuschriften unter H 8954 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kappenberg/Dortmund
Traumanwesen
in Traumlage, repr. 1-Fam.-Haus, Bj. 69, rd. 500 m² Nfl., m. allem Komf., Einliegerwohng. mögl., dazu Fachwerkstall m. 3 Boxen, auf ca. 3000 m² Parkgrundstück in Höhenlage m. Weitblick. Preis VS; v. Privat.
Dr. Ewaldsen, Struckmannshof, 4670 Lünen

Kampen/Sylt, Privatverkauf
Exklusives Reetdachhaus, Wattlage, auf gr. Heidegrundstück, 1,95 Mio.
Tel. 0 30 / 8 21 67 44 od. 3 36 44 89 ab 28. 8. oder Zuschriften unter Z 8990 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Über der Mosel
v. Priv. zu verk.: solid. gebaut. Winkelbungalow, exkl. ausgestatt., Innen- u. Außenkamin auf überd. Terr. z. Gart., mögl. Altersruhesitz, 150 m² Wfl. + Einliegerwhg. 53 m². Info: 0 27 61 / 34 44.

965,-/m² Wfl.
2 Wohnanlagen in niedersächs. Kreisstadt, Bj. 1971, ca. 5183 m² Wfl., 72 × 3-Zi.-Whng. auf 3 Geschossen, guter Erhaltungszustand, Teilungsgenehmigung liegt vor, Netto-ME ca. DM 393 000,- p. a., KP DM 5 Mio.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

GESUCHE

Das sollten Sie wissen:
über 500 Millionen DM wollen die Kunden unseres Hauses anlegen.
Sie suchen bevorzugt innerstädtische Geschäfts- bzw. Bürohäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, aber auch rentable Wohnanlagen ab etwa 2 Mill. DM.
Für ein vertrauliches Vorgespräch steht Ihnen unser Herr Scharf zur Verfügung.
IMMOBILIEN **WINTER**
Beteiligungsunternehmen der BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BANK AKTIENGESELLSCHAFT RDM
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 06221/15034/31

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.
RDM **MAAS**® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

WOHNANLAGEN GESUCHT
Büro- und Geschäftshäuser · Vermietete Gewerbeobjekte für namhafte Auftraggeber in Städten ab 100 000 Einwohnern. Angebote erbittet:
FINANZ- UND IMMOBILIENBERATUNG RDM
TELEFON (0241) 50 40 44-45-46
OPPENHOFFALLEE 74 - 5100 AACHEN
H.-W. KAMPS

Sanierungsbed., denkmalgesch. Altbauten im ganzen Bundesgeb. zu kaufen gesucht.
K. H. Görner, Haagweg 3
5108 Monschau, Tel. 0 24 72 / 31 90

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Konstanz, Wiesbaden oder Baden-Baden ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage.
Bitte rufen Sie mich an unter
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Umsatzstarke Vertriebsorganisation
sucht für den sofortigen Vertrieb von Erwerber- od. Ersterwerbermodellen i. d. Größenordnung ab 50 WE Objekte in guten Standorten.
Zuschr. erb. u. PL 48397 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

SYLT
Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
RDM SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

ANLAGEOBJEKTE
in deutschen Großstädten in zentraler Lage gesucht.
DM 50 Millionen Barkapital stehen zur Verfügung
Diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Wir erwarten auch gerne Angebote von Maklern, Vermögensverwaltern etc.
HAWERK AG Bur.Adm., Abt. Anlageobjekte
Residence LE SAN JUAN 15, bi, du Larvotto
Monte Carlo, MC 98000 Monaco
Tel. 00 33 93 / 50 92 29, Telex 47 95 49 HAWERKMC
Telefax 00 33 93 / 50 92 29

Heilpraktiker sucht
dringend Wohn- u. Geschäftshaus od. Mehrfam.-Haus in Nord- od. Westdeutschland als Geldanlage (1 Mio. DM Barkapital vorhanden).
RDM plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Telefon 0 51 41 / 10 31

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. Privat. Tel. 0 62 04 / 7 49 96 (20–22 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Immobilien Klusmann sucht dringend
Wohnanlagen in Großstädten
– frei und sozialfinanziert – für fest vorgemerkte Interessenten. Ihr schriftliches Angebot richten Sie bitte an:
Immobilien Klusmann
Mühlenstraße 78
4200 Oberhausen 1
Tel. 02 08 / 87 30 12 / 87 32 22

Wir suchen dringend für unsere Investoren
- Wohn- u. Geschäftshäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke für SB-Märkte

DR. BECKER GMBH, RDM
28 Bremen, Uhlandstr. 26
Tel. 04 21 / 34 90 88

PENSIONSKASSE
sucht zur baldigen Übernahme voll vermietetes Wohn- und Geschäftshaus in bundesdeutschen Städten ab 100 000 EW – bevorzugt Süddeutschland. Kaufpreis DM 3–15 Mio. Eilangebote mit Foto und den zur Prüfung notwendigen Daten erbeten an:
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

Für private Vermögensverwaltung
werden bundesweit gemischt genutzte Rendite-Objekte bis 5 Mio. gesucht. Schnelle diskrete Abwicklung.
Ausführliche Angebote unter Z 8902 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 58 –

Immobilienmarkt Köln

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

ANGEBOTE

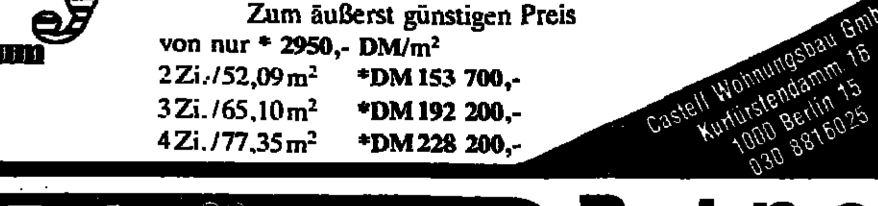
LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Eigentums-wohnungen auf Sylt hat immer Saison. Strandnah wohnen zwischen Dünen und Meer. Sofort beziehbare Eigentumswohnungen.



Sylt zum Verlieben

Hörnum

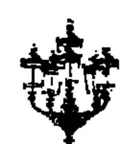
Zum äußerst günstigen Preis
von nur * 2950,- DM/m²

2 Zi./52,09 m²	*DM 153 700,-
3 Zi./65,10 m²	*DM 192 200,-
4 Zi./77,35 m²	*DM 228 200,-

Castell Wohnungsbau GmbH
Kurfürstendamm 16
1000 Berlin 15
030 8816025

Baden-Baden

Schwarzwald-Wohnstift Lichtental
Maximilianstraße 44, Tel. (07221) 72244



komf. Neubau, Bezug ab Dezember '84
- moderne **Mietappartement** 1 – 2 Personen
- moderne **Kaufappartements** als erstklassige Kapitalanlage zur Vermietung oder Selbstbezug. Berücksichtigung nach Reihenfolge Posteingang.

SYLT Wenningstedt Traum-Eigentums-Wohnung

200 m² Wohn-/Nfl., in strandnaher, ruhiger Lage, Bj. 78, im Landhausstil, exkl. Ausst., z. B. 3 WC, Sauna usw. Verkaufspr. DM 680 000,–
Willi Becker Immobilien, Mkl., Gerhofstr. 40, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 33 06

Baden-Baden

Wegen Todesfalles von Privat zu verkaufen – zu vermieten – leer od. möbliert, luxuriös ausgestattete

Eigentumswohnung

in exklusiver Lage. Tägliche Besichtigung v. 11–13 Uhr u. 16–19 Uhr.
Baden-Baden, Villa Aurelius, Kaiser-Wilhelm-Str. 23
Ruf 0 72 23 / 78 16

Vertriebsgesellschaft für Bauherrenmodell gesucht!

Bekanntes, erfolgreiches Wohnungsunternehmen im südbadischen Raum mit langjähriger Erfahrung in Konzeption und Abwicklung von Steuermodellen sucht leistungsstarke Vertriebsgesellschaft für ein BVH mit 20 WE, das 1984 zu den herausragenden Anlageangeboten in Freiburg zählen wird. Langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Angebote erbeten unter A 8947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald



IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in 5 Einzelhäusern mit jeweils nur 6 Wohneinheiten noch einige Ferienwohnungen.

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276 500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

Besichtigung im September, sonntags von 13 bis 16 Uhr, oder nach Vereinbarung.

WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 06201 63047

GEBAU SÜD – EIGENTUMSWOHNUNGEN Waldkirch

Theodor-Heuss-Straße 6

Kneippkurort im Südschwarzwald bei Freiburg

Unser Preisbeispiel:
- 2-Zimmer-Appartement, 50 m² inkl. Tiefgaragenplatz **insgesamt DM 159 600,-**

Auch für Kapitalanleger interessant.

GEBAU SUD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
Telefon 0761/42901



BONN, BRÜSER BERG

Eigentumswohnungen attraktiv und preiswert

Am Brüser Berg, Gothastraße, bieten wir Ihnen in einer kleinen Wohnanlage bestehend aus 2- bis 4-geschossigen Häusern, Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Größen zu einem günstigen Preis.

Sonderberatung im Baugebiet Brüser Berg, Gothastraße, Sa + So 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr.

So fahren Sie:
BAB 565, Abfahrt Bonn-Hardtberg, Richtung Hardtberg, 1. Kreuzung links, Richtung Brüser Damm, folgen Sie dann der Beschilderung.

Kaufpreis DM 227,000,–
z.B. 3-Zimmer-Wohnung, 80,5 qm Wohnfläche, inkl. Tiefgaragenstellplatz.

Damit Ihr monatl. Aufwand gering bleibt, vermitteln wir Ihnen bis zu 80 % des Kaufpreises zu 6,5 % Zinsen, 93 % Auszahlung, 10 Jahre fest.



NWDS Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH.
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Niederlassung Köln
Verkaufsbüro: 5000 Köln-Porz-City
Wilhelmstraße 28
Tel. 0 22 03 / 5 20 35-38

NWDS Ihr erfahrener Partner seit über 30 Jahren

Bodensee

Konstanz, 10 Komfort-Eigentumswohnungen in der stilvollen „Villa-Konstanz". Tennisplätze/Halle, Casino, Yachthafen, unmittelbare Seenähe, Wohng. von 80 – 104 m², erhöhte Abschreibung durch § 82i Est.-Gesetz
Meersburg, Traumlage! Unverbaubare Hanglage, Parkähnliches Grundstück am Rebenhang, Gehweg, Sicht auf Insel Mainau, Bodensee und Alpen. 6 exclusive Komfort-Eigentumswohnungen, 63 – 140 m², beste Kapitalanlage. **Salem/Mimmenhausen**, „Wohnpark-Aachhof". Eine Anlage im Landhausstil, der Kern steht unter Denkmalschutz, Blick auf Schloß Salem, Appartements + repräsentative Einfamilienhäuser, wenige Autominuten zum Bodensee, **noch MwSt.-Option möglich.**

bauen + wohnen
bräunche + leibrock gmbh, Eckenerstr. 71, 7990 Friedrichshafen, Tel. 0 75 41 / 2 20 53 / 54

LENZKIRCH Südschwarzwald



Wir erstellen in zentraler Top-Lage 2-, 3- und 4-Zimmer Ferien- u. Eigentumswohnungen, Komfort-Ausbau ab DM 153 500,–

Hausmeister wird v. Bauträger garantiert.
Verkauf dir. vom Herst. (ohne Makler)
Fertigstellung ca. Dez. '84 und Mai '85
Fa. Gebr. Reich · Bonndorferstr. 20
7825 Lenzkirch · Tel. 07653/831 + 821

LBS IMMOBILIEN GMBH – Perle von Hamburg

Außenalster – Feenteich
Augustastraße am Wasser
Unser Angebot:
EG-Wohnung ca. 170,5 m² f. DM 830 000,-. 2. OG ca. 170,5 m² f. DM 750 000,-. Beide Wohnungen großzügig geschnitten, je 2 Bäd., 2 Terr. bzw. Balk., Sauna im Hs., nur 6 WE, Zweitbezug.
Gebietsleitung
Marquard + Petersen GmbH
Tel. 040/7 22 60 47, auch sonntags 10 bis 12.30 Uhr
Landesbank · Sparkasse · LBS Landesbausparkasse

Ostsee-Angebote ab 99 000,– DM

Komfort-Eigentumswhg. in Strandnähe in Timmendorfer Strand. Weitere Angebote in Travemünde, Scharbeutz, Haffkrug und Grömitz. Auch Häuser und Bauplätze auf Anfrage.

Kurort Malente
Komfort-Eigentumswhg. bereits ab 106 000,– DM.
Korth Immobilien, RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 30 71

FREIBURG

Kleine Wohnanlage mit 2-, 3- und 4-Zi.-Eigentumswohnungen.
In herrlicher Schwarzwaldlage.
Solide Bauqualität.
Beste Ausstattung.

Informationen durch
wüstenrot
Hausbau Wüstenrot gGmbH
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/1 49-1

100 Wohnungen im Angebot Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand, Stühlingen und Feldberg-Altglashütten, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 30 m², ab 79 000,- DM
2-Zi.-Whg., 60 m², ab 120 000,- DM
3-Zi.-Whg., 80 m², ab 180 000,- DM
Doppelhaushälfte in Falkau
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2, 7891 Ühlingen-Birkendorf, Telefon 0 77 43 / 3 76

Direkt vom Eigentümer

ETW, 3 Zi., Kü., Bad, ca. 70 m², Part., Südl., Terr., 2 Kfz-Stellpl., i. Hamburg-Wandsbek zu verk.
Zuschr. u. PK 48336 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36



Eigentumswohnungen in Bad Ems

nur wenige Wohnungen, in traumhafter Aussichtslage, teilweise kurzfristig beziehbar, Baujahr 1959, voll renoviert.
3½ Zi., 85,6 m², DM 166 900,-
auch 4½- u. 5-Zi.-Whg.
Bitte fordern Sie Unterlagen an!
Schneider + Partner Immobilien GmbH
Postfach 720 265 · 7000 Stuttgart 70
Telefon 07 11/45 20 81

SÜDSCHWARZWALD





Höchenschwand
das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.

Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (07141) 149-1

NORDSEE

„Nun geh, und hol Bauholz, auch wenn du leise fluchst!"
WIR haben auch Mörtel, Steine, Fliesen, Leitungen und und ... hinzugefügt.
Wir, der **Bauring Friedrichskoog**, fühlten uns einfach angesprochen.
Und wir haben gebaut, für jeden etwas:
- Eigentumswohnungen (mit Spitzenlage direkt hinter dem Deich, mit umfassenden Steuervorteilen),
- Doppelhaus-Hälften in Strandnähe,
- Ferienhäuser auf „Ihren Grundstücken" und und ...

Noah würde sich im Grabe umdrehen!
Er hätte sicherlich nichts mehr davon, aber SIE!!
Fragen Sie doch einfach einmal nach
BAURING FRIEDRICHSKOOG
Koogstr. 124, 2228 Friedrichskoog
Tel. (0 48 54) 12 12, 4 55, (0 48 32) 15 23 priv.

Bad Lippspringe »Die Kapital-Anlage«

Gut vermietete Eigentumswohnungen

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Direkt am Teutoburger Wald bieten wir Ihnen attraktive Eigentumswohnungen zu einem Preis der kaum zu unterbieten ist

z. B. 2-Zi.-Whg., 74 m², für 114 000 DM

Wir können Ihnen eine hervorragende Finanzierung vermitteln, ohne zusätzliche Kosten, 5% Zinsen, 5 Jahre fest, 93,75% Auszahlung, ohne Eigenkapital bis 100% möglich.
Die Bundesrepublik Deutschland als sicherer Mieter. Sichern Sie sich Ihr Refugium für später: in einem anerkannten Kurort. Bis dahin profitieren Sie von den Mieteinnahmen.
Wir informieren Sie gerne. Besichtigung täglich möglich.

Intergrund KG - Gr. Heide 31
4970 Bad Oeynhausen 2 · Tel. 05731/51103

Preisgünstiger Privatverkauf! Traumwohnung direkte Ostseelage!

Herrlicher Blick über die Lübecker Bucht! Großer Südwestbalkon, ca. 65 m² Wohnfl., möbliert! Gr. Wohnraum, Panorama-Fensterscheiben, 2 weitere Zimmer, Einbauküche, Kachelbad, Diele, ZH, nur 155 000,- DM.
Tel. 0 30 / 3 04 71 12 oder 0 30 / 3 33 17 30



Penthouse-Wohnung SIERKSDORF/OSTSEE

3 Räume, gr. Terr., Blick über die Lübecker Bucht, Schwimmbad, Tennis, Strandnähe, Kaufpreis nur 235 000 DM.
Weitere Angebote auf Anfrage.
PETERS & CO., RDM
Schottweg 7, 2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 2 20 97 07

St. Peter-Ording

Ersterwerbermod., hohe Steuerersparn., 3 ETW, 35–43 m², ab DM 110 000,-, sof. beziehb.
T. 0 48 21 / 8 34 32, 0 48 63 / 80 66

Zw. München u. Tegernsee

Holzkirchen, 4-Zi.-Maisonettewohnung, 120 m², v. Privat zu verkaufen.
Tel. 0 80 24 / 38 08

Westerland/Sylt

ETW, 45 m², 2 Zi., Kü., Bad, Balk., strandnah, v. Priv., 240 000 DM.
Tel. 0 41 71 / 6 15 33

Hamburg 70/Marienthal

Schloßgarten, herrl. 4-Zi.-Lux.-Whg., 130 m², m. all. Extras, in Villenstr., auf 2000 m² gr. Grdst., als Erstbes. dir. v. Eigent. zu verk., 535 000 DM. Gar. mögl.
Telefon ab 17 Uhr, tgl.
0 45 03 / 7 32 62

Raum Bonn

ETW, 97 m², gehobene Ausstattung, bevorzugte Wohnlage, Rheintalblick, Gartenanteil, VB DM 248 000,–, auch Mietkauf möglich.
Tel. ab Mo. 0 21 29 / 60 91



Sylt/Keitum

Unter Reetdach, auf sehr gepflegtem großen Grundstück, 60 m² Eigentumswohnung, von Privat, Kaufpreis 330 000 DM.
Tel. 0 30 / 8 82 76 15

● Ostfriesland ●

- Auf den Ostfr. Inseln wunderschöne FeWo's kurzfristig zu verkaufen.
- 1- u. 2-Fam.-Häuser in Ostfriesland
- Fischerdorf Greetsiel – FeWo's
- Bauernhof Nähe Bensersiel, ca. 500 m v. Deich, 1,73 ha, VHB DM 250 000,– DM

sowie mehrere große Renditeobjekte in Norddeutschland.
K. H. Tekken – Immobilien
Norddeicher Str. 134, 2980 Norden 1
Tel. 0 49 31 / 33 02 u. 66 25
0 49 41 / 7 13 45

Ostfriesland

v. Privat
ETW, in Küstenbadeort vor Langeoog, günstig zu verkaufen, m² DM 1500,- bis 2300,-.
Tel. 0 49 71 / 75 16

metz info

Höhenluftkurort Dobel/Schwarzwald

Großzügige komfortable Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen

51,29 – 87,16 m²

Rohbau fertiggestellt.

Unterlagen anfordern bei

KARL METZ GMBH & CO KG, Bauunternehmen
Friedrichstraße 52, 7515 Linkenheim-Ho
Telefon (0 72 47) 8 01-0, Telex 7 825 488

Öffentlich geförderte Bauträger-Modelle

LEG – das landeseigene Wohnungsunternehmen. Krisensicher. Gemeinnützig. Solide.

Das bietet nur die LEG, das landeseigene Wohnungsunternehmen:

Eigentumswohnungen mit den entscheidenden Pluspunkten mehr – eine beruhigend-solide Vermögensanlage:

- **Öffentliche Förderung** mit Aufwendungsdarlehen des Landes Baden-Württ. (kostenlose Zinszuschüsse)
- **11,2% MwSt.-Rückerstattung**
- **Fertigstellungsgarantie** durch die LEG
- **Geringer Eigenkapital-Einsatz** durch hohe Steuerersparnisse (z.B. nur 6.500.– DM Eigenkapital bei 35% Steuersatz).
- **Finanziert durch** Landeskreditbank Baden-Württemberg

Telefon-Sofort-information Herr Glaunsinger 07 11/76 45 14, Herr Wirth 07 11/74 33 54.

- **Ausgewählte, wertbeständige Standorte.**
Gut vermietbare Eigentumswohnungen in
- **Pforzheim-Stadtmitte**
- **Bad Urach**

Coupon ○ Urach ○ Pforzheim
Name/Adresse ____________
Coupon bitte ausfüllen und einsenden: Sie erhalten ausführlichen Prospekt

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (0711) 2177-220

Baden-Baden City

Luxus-Wohnung, Kurparknähe, Neub., exkl. Ausstattung, 3 Zi., 107 m², 2 Bäder, extrav. Wohnzi. mit Erkern, 80 m² Südterrasse. KP 550 000 DM, umständehalber v. Priv. für 390 000,- DM zu verk.
Tel. 07 21 / 59 66 50 08 od. 4 40 99

Bad Münstereifel

Kneippkurort, ETW im Grünen, ab DM 195 000,-.
Telefon 0 22 53 / 74 48

Borkum

Eigentumswohnung, sehr gute Ausstattung, gute Lage, zu verkaufen. 60 m², 2 Zimmer, KDB, Balkon. Als Ferienwohnung auch zum Vermieten geeignet.
Tel. 02 02 / 46 0789

Eigentumswohnungen in Bad Salzuflen

Top-Wohnlage, erstklassige Ausstattung, Eibenweg 1, ca. 90 m², bezugsfert.,
Bergstr. 3, 74–104 m², bezugsfertig Ende 84

Bad Oeynhausen
Königstr. 19a, 68–96 m², in Kürze bezugsfertig. Keine Maklergebühren.
Centro-Bau KG
Ziegelstr. 21, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22/30 03

Ihr **Altersruhesitz** i. Schwarzwald, Waldkirch b. Freiburg, 4-Zi.-ETW, Bj. 76, 120 m² Wfl., i. Bestzust., 20 m² Südbalk., 3 WE, unverbaub. Bl. a. Wiesen u. Wälder, nur DM 330 000,–. Tel. 0 40 / 34 47 00. C. v. Clausbruch, Makler, 2 HH 36, Brüderstr. 1.

★ München/Waldfriedhofstraße ★

originelle Dachgeschoßwohnung, Bj. 73, 150/180 m², 2 Ebenen, Galerie, 5 Zi., Kü., 2 Bäd., 2 WC, DM 435 000,–, von Privat.
Tel. 0 89 / 39 31 61 u. 77 52 22

Nordsee/Neßmersiel

2- bis 3-Zi.-ETW a. Deich; z. B. Wfl. 42,06 m², Festpreis 88 345,–.
Immobilien G. W. Janssen, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

Bonn 1

Eigentumswohnung von Privat, 75 m², sehr gute Wohnl., Top-Zust., 2 Zi., KDB, gr. Balk., Festpreis DM 182 000,– zuzügl. Garage.
Tel. 02 28 / 62 62 77 od. 02 28 / 63 14 61

Nordseebad Carolinensiel

komf. Eigentumswohnung, 2 Zi., Kü., Bad, Terr., kl. Garten, Wohnfl. 53 m² + Keller, 132 500,- DM.
J. Widrowski RDM, Nordseestr. 4, 2944 Wittmund 2, Tel. 0 44 64 / 10 46, auch sonnt.

Schwarzwald – Tannenbronn

Erstkl. Lage u. Ausstattung, ETW, ab DM 195 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 22 53 / 74 48

Exkl. Eigentumswohnungen auf der Nordseeinsel Wangerooge

Wir planen die Erstellung von 10 exkl. ETW im Landhausstil. Bei Interesse geben wir Ihnen gern unverb. nähere Information.
WW-Grundstücksgesellschaft mbH
Am Dukhorn 10, 2878 Wildeshausen, Tel. 0 44 31 / 29 66

Norderney

kl. Apartm., ca. 24 m², Nähe Weststrand, für 140 000,– DM zu verkaufen. Zuschr. erb. u. C 8949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Thermalkurort 7847 Badenweiler

Eigentumswohnungen in kleiner Wohngemeinschaft in Zentrumslage. Kurzfristig beziehbar. Whfl. 70 m² bis 89 m². VKP ab DM 258 900,– direkt vom Bauträger:
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Universitätsstadt Konstanz am Bodensee

3-Zim.-Eigentumswohnungen für Kapitalanleger
- mittelfristig für 12,50 DM/m² vermietet
- Fertigstellung in 1984, deshalb alle Steuervorteile für 1984
- Mehrwertsteueroption möglich
- hohe Abschreibungen

Einmaliges Angebot! 1-Fam.-Haus mit Einliegerwohnung in Allensbach/Bodensee
- direkter Seeanschluß (Sie landen mit dem Boot an Ihrer Kaimauer an!)
- gehobene Ausstattung

1-Fam.-Haus mit Einliegerwohnung in Horn/Bodensee
- Bestausstattung

Große Jugendstilvilla in Konstanz
sehr geeignet als Ärztehaus, ausreichend für 3 Praxen
Preisvorstellung: 1,1 Mio.
Wir halten noch weitere interessante Objekte für Sie bereit!
Weitere Details auf Anfrage!

Travemünde

2-Zi.-ETW, 52 m² inkl. Tiefgar.-Stellpl. DM 128 000,–, 2½-Zi.-ETW., 70 m², inkl. Tiefgar.-Stellpl. DM 150 000,– von Privat.
Tel. 0 45 24 / 5 17

Gelegenheit

PLÖN / Holsteinische Schweiz, 1-Zimmer-ETW, 34 m², Kü., Bad, Balkon, freier Seeblick, einschl. Ia Mobiliar von / an Privat f. insges. 72 000,– DM zu verk. Zuschr. erb. u. Z 9056 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Studenteneltern!

2-Zi.-Wg. in Heidelberg i. Uni-Klinik-Nähe, mit Tiefgaragenplatz zu verk., vollmöbl., 150 000,– DM VB v. Privat.
Tel. 0 23 31 / 8 25 24

Südschwarzwald – Dreiländereck: Bad Bellingen

das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Heilbad, ca. 15 km bis Basel, hier bieten wir an in einer ansprechenden kleinen Wohnanlage, nur wenige Gehminuten vom Kurzentrum entfernt:

1½- bis 2½-Zi.-ETW
39,6 m² bis 72 m² Wfl., schöne Sonnenterrasse, hervorragende Ausstattung u. Bauweise, bezugsfertig. Information u. Verkauf durch den Bauherrn
REINWO-Wohnbau GmbH
7851 Inzlingen, Am Maienbühl 2
Tel. 0 76 21 / 8 94 91 oder 83 53

Golf-Kurhotel Rickenbach mit ärztlicher Betreuung im Naturheilverfahren, Lage Südschwarzwald, Nähe Schweizer Grenze, bietet **Appartements zum Kauf an** (hohe Wertsteigerung, außergewöhnliche Steuervorteile). Kaufen Sie vom Erbauer: Fridolin Albiez, Hasenbrunnen 1, 7884 Rikkenbach, Telefon (0 77 65) 2 93.

Baden-Baden, Schloßseite

Lux.-ETW, 4 Zi. u. 2 Gar. u. zauberh. in „Eigengarten" ohne Stufen ins 2. OG, 135 m² (5 WE), Panoramablick, Toplage u. Ausstattung, von Privat.
Zuschr. unter D 7472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Juist/Langeoog/Norddeich

Komfort. Ferien-Eigentumswhg. in exzellenter Lage, mit hervorragender Ausstattung, ab 35 m²–93 m², hohe Steuervorteile. *Information:*
Udo Heider, Immobilien
4047 Dormagen, Frankenstr. 24
Tel. 0 21 06 / 32 02

Das D&W – Anlage Modell 84

1a-Lage · 1a-Objekt · 1a-Partner
Prüfen Sie selbst
Hier entscheiden Sie richtig

Kaufen Sie sich eine Wohnung am KURFÜRSTENDAMM

Vermietete 1 Zimmer-Wohnungen 27 m² bis 31 m² mit einzigartigen Vorteilen

- ★ erstklassige Lage: **Damaschkestr./Ecke Ku'-damm** – gegenüber der bekannten Berliner Schaubühne
- ★ gepflegte, renovierte Bausubstanz – Baujahr 1959
- ★ Indexierte Nettokaltmiete **DM 11,75/m²** – Vermietungsgarantie durch 1. Adresse bis 1987
- ★ Gesamtaufwand inkl. Bearbeitungsgebühr **DM 66.534,– bis DM 77.857,–**
- ★ Erforderl. Eigenkapital-Einsatz **DM 1.844,– bis DM 2.157,–**
- ★ Sofortige Werbungskosten voll in 1984 – **mind. DM 10.985,–**
- ★ unabhängiger Treuhänder · Wirtschaftsprüfer Testat
- ★ Rd. 50 % der Wohnungen sind bereits verkauft

Fordern Sie die kompletten Verkaufsunterlagen an.
DANZIGER & WHBE ZAHL
Buchenstraße 8, 2000 Hamburg 76, Tel.: 040/220 0047
Solide Immobilien-Anlagen – mit Sicherheit

Sylt – Morsum-Kliff

(Moorblick zur Keitumer Bucht)
noch 6 ETW frei, z. B. 67 m² für nur DM 299 900,–.
Haus & Grund Immobilienges.
2280 Keitum, PF 28
Fr. Dötsch, Tel. 0 46 54 / 13 35 oder 0 46 51 / 36 65

RUHESITZE

»Seniorenresidenz Am Köhlerhof«



Ein außergewöhnliches Angebot
- Sichern Sie sich einen Altersruhesitz
- durch frühzeitige Eigentumsbildung
- auch unter Einsatz ersparter Steuern.

Wir haben das Konzept für Sie!
Sichern Sie sich oder Ihren Angehörigen einen Altersruhesitz unweit der Weltstadt Hamburg, in landschaftlich idyllischer Lage. Die besten klinischen, ärztlichen und therapeutischen Möglichkeiten vor Ort.

Herbst Objekte
Herbst GmbH
Schleswig-Holsteinische Anlageberatung
Ziegelteich 29 · Europahaus · 2300 Kiel 1
Sammel-Ruf (04 31) 9 11 41

Alten- u. Pflegeheim

(42 Plätze) mit Wohnhaus (2 WE), Bj. 78, Pachtvertrag 15 J., 100 % Auslastung, Standort Niederrhein, v. Priv., VKP 1 750 000,– DM.
Zuschr. unt. X 8900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil



W 3897

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Spitzenangebote

Landhaus in der Rhön

in landschaftl. reizvoller ruhiger Alleinlage, großz. Bauweise, viele Extras, Schwimmhalle, off. Kamin, Wärmepumpe usw., 28 888 m² Grundstück ums Haus. Bauj. 72, Schätzpreis 1,25 Mill., umständehalber für DM 730 000,–.

Weiteres Landhaus (Jagdhaus), Alleinlage, ein Kleinod mit herrl. Parkgrundstück, ggf. mit sehr gutem Jagdrevier, Näheres auf Anfrage.

Weltbad Bad Kissingen
Attrakt. Tanzcafé

sehr beliebt, sehr gute Umsätze, 400 Plätze, überdurchschnittl. Ausstattung (Springbrunnen, off. Kamin, Separés usw.), ausreichend Parkplätze, 2 bzw. 3 Wohnungen: 5 Zi., 120 m²; 3 Zi. 75 m², bei Renovierung dritte Wohnung: 2 Zi. 56 m², Verkauf aus Altersgründen, 1,4 Mill.

Kurhotel

Spitzenlage Kurzone, in unmittelbarer Nähe der Kuranlagen, ruhig, total neu renoviert, 45 Betten, dazu bebauungsfähiges großes Grundstück (Café, Restaurant etc.), umständehalber 3,5 Mill.

weitere Spitzenangebote:
Exkl. Wohnhäuser und Eigentumswohnungen in Bestlagen



Immobilien Schuldheis, Zollerstr. 20
8730 Bad Kissingen, Tel. 09 71 / 24 60 u. 9 91 60

Hotelbungalows für nur 119 000 DM

Die Firmengruppe Lindbüchl errichtet im Rahmen einer Aparthotel- und Bungalowanlage im Herzen des Naturparks Oberpfälzer Wald Hotelbungslows mit eigenem Badesee, Hallenbad, Sauna, Solarium, Restaurant, Läden und Kegelbahnen.
Ein über 45 m² großer 2-Raum-Bungalow wird im gewerblichen Bauherrenmodell z. B. mit einem Gesamtaufwand von nur 119 000 DM angeboten. In diesem Gesamtaufwand sind der Bungalow mit allen Erschließungskosten, das eigene im Grundbuch eingetragene Grundstück mit mindestens 300 m² Fläche, die vollständige Möblierung, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, die Zwischenfinanzierungszinsen, die Notar- und Gerichtsgebühren enthalten. Es stehen verschieden große Bungalows zur Auswahl.
Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung, hohe Werbungskosten, 40%ige Sonderabschreibung (beliebig auf bis zu 5 Jahre verteilbar), 2%ige Abschreibung, 10%ige Investitionszulage des Landes Bayern. An Eigenkapital sind nur 15% erforderlich, die voll aus den Barrückflüssen (Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage) gedeckt werden.
Da die Lindbüchl-Gruppe bereits mehrere Appartementhotels bzw. Ferienparks betreibt, wird auch diese neue Anlage sofort in das Angebot führender deutscher Reiseveranstalter aufgenommen, z. B. Ameropa-Reisen, Dr. Wulf-Ferienhausdienst, Wolters-Reisen, Ferienglück-Reisen, Servicereisen, DGB-Reisedienst, Bertelsmann-Club-Reisedienst usw. Damit ist die Vermietung von Anfang an gesichert. Die Eigentümer haben ein 5wöchiges mietfreies Eigennutzungsrecht, das auch in allen anderen Ferienanlagen der Lindbüchl-Gruppe ausgeübt werden kann.
Fertigstellungsgarantie per 31. 12. 84, Höchstpreisgarantie sowie die Einschaltung eines unabhängigen Treuhänders mit der Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen sind selbstverständliche Sicherheitsgaranten für die Bauherren.
Alles in allem eine Bauherrengemeinschaft, die mit Rücksicht auf Preis, steuerliche Ausstattung und Sicherheiten auch für Normalverdiener interessant ist.
Prospekte erhalten Sie bei der **Firmengruppe Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21**

Aparthotel Hochstein

Dreisessel/Haidmühle, Bayerischer Wald

Hotelappartement, 39 m², voll möbliert, Süd- und Westloggia
- **Hohe Rendite**
- **Mehrwertsteuer-Rückerstattung**
- **nur 10% Eigenkapital**

zu verkaufen. Gesamtpreis DM 89 000,–
Information: H. Lindbüchl Grundstücks GmbH, 8391 Neukirchen v. Wald, Tel.: 0 85 04 / 20 21

Die besondere Wohnlage in
BAD KISSINGEN
mitten im Kurgebiet, nur 100 m vom Stadtkern entfernt:
8 neue, moderne **Eigentumswohnungen**
hinter einer traditionsreichen Fassade.
Bauherr und Verkäufer:
Rainer und Ingelore Wirth, Am Kurgarten 6
8730 Bad Kissingen, Tel. 09 71 / 26 29

Herrensitz südl. München

Alleinlage, traumhaft schönes Anwesen, aller erdenklicher Komfort, mit Reitanlagen, 15 ha Park und Koppeln.
Zuschriften unter Z 9012 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DHH Inzell

In dem bekannten Kurort und Eislaufzentrum entstehen mit unverbaubarem Bergblick auf einem jeweils ca. 460 m² großen Grundstück zwei Doppelhaushälften im Landhausstil, Wohnfläche jeweils ca 135 m². Ziegelbauweise, gediegene Ausstattung, Hobbyraum im KG isoliert, im DG zusätzlich holzverkleidet, DHH DM 475 600,–. Garage DM 18 000,– = gesamt 493 600,–. Verkauf provisionsfrei! Für Käufer!
Bezugsfertig!
Weitere Informationen durch: Volksbank Inzell, Tel. 0 86 65 / 3 23



Dreiquellenbad Griesbach im Rottal (525 m)

Exklusives, wunderschönes Doppel-Landhaus der Spitzenklasse von Privat zu verkaufen. Haus I: Grundst. 1425 m², Wfl. 156 m², KP DM 840 000,-. Haus II: Grundst. 603 m², Wfl. 90,50 m², KP DM 430 000,-. Weitere Informationen unter T 8874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Ihre Adresse
TEGERNSEE

[illegible]



EIBER IMMOBILIEN GMBH
8102 Mittenwald
Laintalstr. 29, Tel. 0 88 23 / 53 66

Kleine ETW-Wohnanlage Garmisch-Partenkirchen, Riffelstraße

In schöner Lage entsteht ein 5-Fam.-Landhaus m. 3 Garagen. Noch frei 2 Zi., Küche, Bad, 1. OG, 68 m², Erker, Fußbodenhzg., Bleiverglasung, Eichentüren, KP DM 425 000,–.

Provisionsfrei direkt vom Bauträger

Massive Ferienhäuser im Bayer. Wald.

Je nach Grundstücksgröße ab DM 292 146,-, MwSt-Option mögl., 40 % Zonenrandförderung kann beantragt werden, dadurch entsteht in der Investitionsphase meistens ein Liquiditätsüberschuß. Im 1. Bauabschnitt alle Häuser verkauft, im 2. Bauabschnitt können Sie rohbaufertige Häuser erwerben.
Vermietbeauftragter: BIC Imm. mbH, Josephsburgstr. 6, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 43 20 19

Schloßgebäude
aus dem 16. Jh. i. Oberschwaben zw. Ulm u. d. Bodensee, große, helle u. leicht teilb. Räume, Parkanteil, sehr hohe Steuervorteile (kein Modell), ca. 2460 m² Nutzfl. Gesamtpreis DM 310 000,–.

3-Zi.-ETW
Rottach-Egern am Tegernsee, 109 m², innen neuwertig, total ren., gute, ruhige u. doch zentr. Wohnl., beh. Schwimmbad, Tiefg., die hochwertige kompl. Ausstattg. muß übernommen werden. Komplettpreis m. Inventar DM 680 000,–.

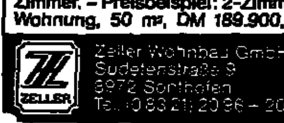
Kapelle
im südl. Hochschwarzwald, höchste Abschreibung bei den Ausbaukosten, DM 97 000,–.

Roever u. Partner
Haus- und Grundbesitz, Finanzierungsvermittlung
Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 26 91



Allgäu – Sonthofen

Im Grünen, mit herrlicher Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt, und doch stadtnah, erstellen wir zwei Mehrfamilien-Häuser mit je 10 Wohneinheiten mit Tiefgarage.
Die Wohnungen haben 1 bis 4½ Zimmer. – Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², DM 189.900,–.



Zeller Wohnbau GmbH
Sudetenstraße 9
8972 Sonthofen
Tel. 0 83 21 / 20 96 – 20 97

Allgäu
ETW, Nähe Alpsee, unverb. Bergblick, Bj. 77, 80 m², vollst. einger. Loggia, Garage v. Priv. DM 295 000,–
Tel. 02 34 / 6 05 22 (ab Mo.)

Direkt am Tegernsee

Parkgrundstück, eigener Seezugang mit Badehaus und Steg, Liegeplatz für Boot möglich.
Luxus-ETW, 60 m², DM 570 000,–
Luxus-Villenhälfte, ca. 260 m² Wfl., 1,7 Mio.
beziehbar 1985. Zuschr. unt. V 9052 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ALPENLAND

IMMOBIL.-GMBH – ☎ 760 90 85–88
Joh.-Clanze-Str. 33 – 8 München 70
Bürozeit: 10–18 Uhr – samstags offen

Prien am Chiemsee
2-Zi.-ETW, 65 m², Südlage, Terrasse, Pool/Sauna im Haus, Bj. 72 DM 185 000,–

Chiemsee
Landhaushälfte, 6 Zi., 200 m² Wfl., 560 m² Grund, indiv. Ausstattung, Erker, Kachelofen DM 540 000,–

Immobilien in Bayern
Wohnen, wo andere Urlaub machen

STOLZENBERG IMMOBILIEN

In den exklusivsten Wohnlagen von

Oberbayern

Nahe der Tiroler Landesgrenze vermitteln wir provisionsfrei repräsentative Neubau-, Ferien- oder Dauereigentumswohnungen und Villen mit individuellen Raumaufteilungen sowie absolut hochwertigen Ausstattungsdetails. Die Landhausbauweise mit sehr viel verarbeitetem Holz entspricht der für Bayern typischen, idyllischen Landschaft. Wohnungen ab ca. 30 m² Wfl. KP ab 134 750,- DM. 1-2-Fam.-Hs. ab ca. 150 m² Wfl. KP ab 705 000,- DM.
Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unser Informations-Material zu.

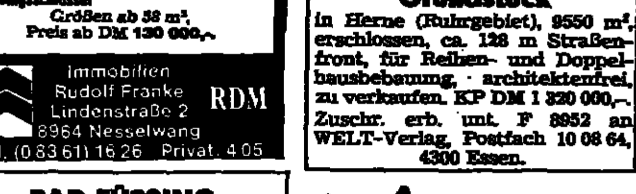
Düsseldorfer Str. 27/29 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03



Allgäu

[illegible]
zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage bei besten Vermietungsmöglichkeiten in:
- [illegible]
- [illegible]
- [illegible]
- [illegible]
- [illegible]

Größen ab 38 m², Preis ab DM 130 000,–



Immobilien Rudolf Franke RDM
Lindenstraße 2
8964 Nesselwang
Tel. (0 83 61) 16 26 Privat 4 05

Gelegenheit
Herrl. Baugrundst., ca. 2000 m², vollerschl. m. alt. Baumbest. u. dicht. Buchenhecke, in verkehrsgünstig. Lage, Großr. Ulm, ca ¾ Std. i. Allgäu u. Schwäb. Alb, m. garant. unverbaub. Aussicht. Preis 180,- DM/m².
Zuschr. unt. Y 8989 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Im Mandantenauftrag
4 Ferienwohnungen
(2 x 38 u. 2 x 53 m²) in Freyung/Bay. Wald zu verkaufen. Bei Abnahme aller 4 Wohnungen pro m² 1000,- DM inkl. kompl. Einrichtung, bei Einzelverkauf 1200 DM m². Normalpr. in Freyung ca. 2500,- bis 3000,- DM für vergleichb. Whg. Der Verkauf erfolgt aus pers. Gründen.
Angebote erbeten unter P 8871 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Oberau – Ga.-Pa.
Schöne DHH, ca. 120 m² Wohnfl., 440 m² angel. Garten, freie Bergsicht, ruhig. Bahnst., Baujahr 80, mit Gg., von Privat.
VB 530 000 DM.
Tel. 0 88 24 / 80 73 oder 0 89 / 7 14 55 53

3 Eigentumswohnungen
in einer sehr schönen Kleinwohnanlage m. Garten, im Alpenvorland zu verkaufen. Auch als Altersruhesitz geeignet.
Tel. Kontaktaufnahme 0 89 / 4 48 10 82

Beim Chiemsee:
Ca. 1200 m² Baugrund, herrl. Ortsrandlage, Bebauung: U. + E. 550 000 DM, GED-Immo., Tel. 0 91 31 / 2 23 17

München: DM 25 000,-
Nachlaß v. Privat b. Übernahme einer 3-Zi.-Wohnung (hohe Wirtschaftlichk./Übersch. n. Tilgung) v. 73,5 m² Wfl. in einem denkmalgesch. Haus in bester Citylage. Ansatz v. Werbekosten in Höhe v. ca. 110 000,- DM i. Sanierungsmodell (§ 82i) noch mögl. Fertigstellung Sommer 85.
Zuschr. erb. unt. V 8896 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
exklusives, großzügiges
Landhaus im Tegernseer Tal
Zuschr. unter C 9015 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BAD FÜSSING
1 Zi.-Appart., gut ausgestattet + Anteil an Gemeinschafts-Appart., in Kurzone I gelegen, Rendite p. a. mind. 8 %, VB 145 000,–.

KEMPTEN (Allgäu)
Exkl. DHH im Landhausstil erbaut, Südhanglage, Bergsicht, Garage, Wfl. ca. 160 m², Grundst. ca. 350 m², auch als Zweifam.-Haus nutzbar, Änderungswünsche können noch berücksichtigt werden, DM 490 000,–.

KEMPTEN (Allgäu)
Lux. 2½-Zi.-ETW in ruhiger zentraler Lage, Wfl. ca. 78 m², Südbalkon, z. Z. vermietet, DM 230 000,–.

Von Privat zu verkaufen.
Tel. 08 31 / 9 53 86

BAD TÖLZ 6 km westlich
Landhausvilla (DHH) bezugsfertiger Neubau – Super-Lage, großartiger Bergblick, 2 Bäder, 160 – 200 m² Wfl., exclusive Ausstattung! Grundstücksgröße ca. 800 m², prov. frei vom Bauträger, ab DM 775.000,–
Firma Ulrich Neumann, Wohnungsbau, Tel. 0 80 42/85 32

GRASSAU/CHIEMGAU
Region Reit im Winkl/Chiemsee
Komf.-Eigentumswhg., 2 Zi., Kü. (voll möbl.), 2 Bäder, Ankleide, 85 m², Terr., wertvolle Holzeinbauten, Tiefgge., Hallenbad/Sauna im Hause, 260 000,- DM
1-Zi.-App., 34 m², Balk., voll möbl., sofort frei, 98 000,- DM
Immobilien-Kneis, 8217 Grassau
Fetzweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91

Tausch! Düsseldorf–Oberbayern
Exkl. Terrassen-EW, Spitzenlage Düsseldorf, 89 m², Marmor, Video, Tiefgarage, Erstbezug (400 000,-); suche Haus o. EW, München bzw. Obb. Angebote erb. u. U 8957 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Oberbayern
S-Bahn-Bereich München, reh. m. 378 m² Grund zu verk., ruh. Lage, Waldnähe, Garten, Gar., DM 420 000,–
Zuschr. u. A 9013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Walmdachhaus für Liebhaber
in Fürstenfeldbruck bei München, Nähe Ammersee u. Starnberger See, ruhige Lage mit schönem Garten und altem Baumbestand, 178 m² Wfl., 570 m² Grundstück, von Privat zu verkaufen, DM 790 000,–.
Tel. 08 41 / 69 47

Unterwössen · Reit i. Winkl



Wir erstellen 1-, 1½-, 2-, 2½-, 3- u. 4-Zi.-WE ab DM 129 500,- in bevorzugten obb. Fremdenverkehrsorten (2 Saisonen!)
Unterwössen bei Reit i. Winkl
Kiefersfelden/Inntal
Brannenburg/Inntal
teils sof., teils in wenigen Wochen bezugsfertig. Eine Besichtigung kann jederzeit gerne vereinbart werden
Bauherr: Firma Ulrich Neumann
Wohnungsbau, Tel. 0 80 42 / 86 32 u 85 27, Stangengasse 4, 8172 Lenggries

UNTERWÖSSEN b. Reit im Winkl
Landsitz
4000 m² Parkgrundst., 300 m² Wfl., 9 Zi., 3 Bäder, Hallenbadtrakt, Garagengebäude, Alleinlg., Privatzufahrt, freie ruh. Ortsrandlg., 1,5 Mio. DM
Immobilien-Kneis, 8217 Grassau
Fetzweg 5, Tel. 0 86 41 / 24 91

Allgäu
Immobilien-Informations-Blätter (bebildert u. mit Verk.-Ruf-Nr.) mit Objekten aus dem Allgäu. Geringe Katalog-Schutzgebühr, jedoch keine Verm.-Kosten, Tel. 08 31 / 1 30 29

Oberbayern:
In Kurort, Liebhaberobjekt, ausgepfl. Villa a. Hang, herrl. Blick, Jugendstileinrichtung, 2,1 Mio. GED-Imm., Tel. 0 91 31 / 2 23 17

GARMISCH: Komf. ETW
Bj. 76, 73 m² + Hobbyr. 20 m², Garage, 1a Lage, v. Privat a. Privat zu verkaufen.
Telefon 02 34 / 51 22 39

Bauernhaus
im Allgäu, von Privat. Herrl. Alleinlage, ca. 8000 m² Grund, alter Baumbest., verkehrsgünst. Lage, für DM 490 000,– zu verk.
T. 08 31/2 30 60 o. 0 83 73/83 22

Bad Kissingen
ETW, 2 Zi., Loggia, Küche, Bad, Gäste-WC, Garagenpl., 75 m², unverb. Südlage, innerh. d. Kurviertels, komf. einger., sof. beziehbar, auch als Alterswohnsitz bestens geeignet. VB 316 000,- DM.
Zuschr. erb. unt. U 8897 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Allgäu
Wunderschöne Eigentumswohnung in kleinem Wohnpark im Landhausstil in Obergrünburg. Fertigstellung Frühjahr 85, 2 Zi., Bad, Balkon, Pkw-Stellplatz, 87 m², Festpreis 170 000,-
Zuschr. erb. u. L 8956 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

Von Privat gesucht
Zur Errichtung von SB-Märkten
suchen wir im gesamten Bundesgebiet
Baugrundstücke
Zuschr. erb. u. N 8870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen:
Grundstücke in Spitzenlagen 2.000 bis 5.000 m² groß
Grundstücke für Geschäftshäuser – Innenstadtlage 5.000 bis 15.000 m² groß
Grundstücke für Einkaufszentren 15.000 bis 40.000 m² groß
Grundstücke für Supermärkte 4.000 bis 8.000 m² groß
Bitte schicken Sie uns eine Fotokopie des Stadt- und Lageplans mit Ihrer Kaufpreisvorstellung.
GEMINI Beteiligungsgesellschaft mbH, Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner, Telefon 0 22 42/50 65–68 · Telex: 885746

Wenn Sie es eilig haben
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber aufgeben.
08 579 104

ANGEBOTE

Berchtesgadener Land
in Teisendorf, 12 Bauparzellen für Einzel- und Doppelhäuser, insgesamt ca. 4500 m² – auch einzelne Parzellen – für DM 250,–/m² zu verkaufen.
HC Grundstücks GmbH
Untere Jakobermauer 11, 89 Augsburg, Tel. 08 21 / 3 30 92

Baden-Baden
Villengrundstücke, leichte Hanglage, voll erschlossen, sof. bebaubar.
Information und Verkauf
IMMOBILIEN – TEAM KRONBERGER GMBH
T 6, 23, 6800 Mannheim 1, Tel. 06 21 / 10 10 05

Ideale Baugrundstücke
Waldrand, voll erschlossen, Raum Coburg, für Altersruhesitz, Ferien-/Wochenendhäuser. Unterlagen anfordern
Tel. 0 55 46 - 10 82

Grundstück
Mischgebiet, Nähe Wasserkuppe, 1974 m², DM 15,–/m².
Tel. 0 66 83 / 14 74

Grundstück
in Herne (Ruhrgebiet), 9550 m², erschlossen, ca. 128 m Straßenfront, für Reihen- und Doppelhausbebauung, architektenfrei, zu verkaufen. KP DM 1 320 000,–.
Zuschr. erb. unt. F 8952 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt
Wenningstedt
In guter zentraler Lage des Kurortes bieten wir Ihnen Baugrundstück 1848 m² mit Baugenehmigung für 10 WE, keine Maklergebühr, Verkaufspreis DM 1,05 Mio. exklusiv durch Ihre Sylt-Beraterin für Immobilien
Baerbel Wiegandt GmbH
Strandstr. 6, 2283 Wenningstedt
Tel. 0 46 51 / 4 20 17

Bauland Kerngebiet
Westfälische Stadt (80 000 Einw.), f. Wohn- u. Geschäftshausbebauung, ca. 2500 m², auch Teilankauf.
Zuschr. erb. u. G 8931 an: WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen

In Saulgau (Oberschwaben)
Nähe Thermalbad, exklusives Baugrundstück, ca. 1100 m², von Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. U 8975 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Südostbay. Alpen/Rosenheim
2100 m² Baugr. am Simssee, DM 480 000,–, Landhs. 160/500 m², Bergbl., 540 000,–.
Holewa, 8209 Schloßberg, Telefon 0 80 31 / 7 06 07

Jesteburg
exkl. Baugrdst., 2500 m², alter Baumbestand, v./a. Privat zu verkaufen. Zuschr. u. X 8878 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

In exkl. Wohnlage (Baulücke), baureifes Grundstück in
Sprockhövel 1
zu verk. 795 m², Pr. DM 400,- m².
Telefon 0 23 24 / 7 18 45.

In einem der sehr gefragten Vororte von Mülheim a. d. Ruhr verkaufen wir ein Grundstück auf dem 1692 m² Wohn- u. Geschäftsfläche errichtet werden kann. Baugenehmigung, Zeichnungen u. ein kompl. Baubuch liegen vor.
Im gleichen Vorort verkaufen wir ein Baugrundstück, auf dem kann ein Haus mit 1832 m² Wfl. errichtet werden.
Zuschr. erb. u. R 9048 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück
in großer Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze, ca. 1000 m², 5 Gehmin. zum Stadtzentrum, in herrl. Aussichtslage.
Zuschr. unt. V 8370 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dillenburg
Wochenendhaus-Grundst., 800 m², Hütte 16 m², Baugen. b. 65 m² u. Gar., 42 000,- DM.
Telefon 02 41 / 57 11 56.

Direkt vom Eigentümer

Bauträger- und Einzelgrundstücke in Rödental bei Coburg

von unterschiedlicher Größe (492 bis 1241 m²) und baulicher Ausnutzung (zwischen 0,5–0,7 GFZ) einschließlich ERSCHLIESSUNGSKOSTEN für 54,94 DM/m² bis 65,55 DM/m² zu verkaufen.

z. B.
874 m² für 48017,56 DM (54,94 DM/m²)
817 m² für 45441,54 DM (55,62 DM/m²)
665 m² für 38749,55 DM (58,27 DM/m²)
1120 m² für 68174,40 DM (60,87 DM/m²)
492 m² für 31068,80 DM (63,15 DM/m²)
549 m² für 35986,95 DM (65,55 DM/m²)

Nähere Informationen:

DSK
DEUTSCHE STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
ORGAN DER STAATLICHEN WOHNUNGSPOLITIK
treuhändischer Entwicklungsträger der Gemeinde Rödental
6000 Frankfurt am Main 90, Am Weingarten 25
Telefon 06 11 / 7 93 04 72
Weitere Auskünfte erteilt auch die Gemeinde Rödental
Herr Oberamtsrat Rieß, 8633 Rödental b. Coburg
Telefon 0 95 63 / 5 71

Südliche Nordsee
Küstenbadeort Norddeich
Erschl. Bauplätze ab 400 qm, ab qm 99,– DM. Prospekt anf.
Aukt. G. Claashen
2980 Norden, Neuer Weg 85

Wenningstedt/Sylt
ca. 700 m² Baugr., erschl., Nä. Strand, v./a. Priv. geg. Höchstgeb.
Tel. 0 40 / 61 40 50, 5 38 53 63

1500 m² Bauland
in 4320 Hattingen, bebaubar mit 17 WE, für 530 000 DM. Alleinbeauftragter:
Immobilien Klusmann Oberhausen
02 08 / 87 30 12 / 87 32 22

Rheinlage
idyllisch gelegenes bewaldetes Tal zwischen Koblenz und Bonn, ca. 8 Hektar, mit projektiertem See, Genehmigung zur Erstellung von 50 Wochenendhäusern oder Stellplätzen für Wohnwagen vorhanden. Preisvorstellung DM 1,75 Mio.
Immobil mbH.
Tel. 0 22 34 / 6 11 39

Grundstück
1200 m², evtl. neu bebaubar, in 1a Citylage Stadthagen zu verkaufen.
Anfragen an:
BBE-Unternehmensberatung
Schiffgraben 24, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 51 51

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerungen
Wittdün auf Amrum – 16 Eigentumswohnungen

Am 23. November 1984, 8.15 Uhr und 9.45 Uhr sollen im Amtsgericht Niebüll 16 in Wittdün in unterschiedlichen Häusern gelegene Eigentumswohnungen (EW) versteigert werden.

1. 1 EW in der „Nordenlicht", Hauptstraße 18, im 1. Oberg., Bauj. 1979. Wohnfl. 51,7 m² sowie Keller u. Pkw-Platz. Verkehrswert 201 500,– DM.
2. 3 EW im Haus „Kerrin", Am Deich 5 A und B., Bauj. bzw. Umbau 1980/81. 2 EW im neuen Anbau zu je 60 m²; Wert 237 000,– DM Erdg., 243 000,– DM Hochparterre. 1 EW im Dachg., 70 m² zu 248 000,– DM. Keller und Pkw-Pl. zu jeder EW.
3. 5 EW in der Anlage „Am Deich", Am Deich 4b und c, im südlich gelegenen Gebäude; davon 4 EW im 2gesch. Teil, mit ausgeb. Dachg. zu je 52 m². Werte: Erdg. 212 000,– DM und Oberg. 217 000,– DM. 1 EW zu 39 m² zu 167 500,– DM. Bauj. 1981/82. Keller und Pkw-Pl. zu jeder EW.
4. 7 EW in der Anlage „Am Seezeichen", Mittelstr. 17a–19c. Bauj. 1979. Anlage aus 2 Häusern mit zus. 23 EW. Größen von 46,6 m² bis 65 m² sowie Pkw-Tiefgarage, teilw. Abstellr., Werte 190 000,– DM bis 252 000,– DM.

Gutachten gegen Kosten. Gebote unter Verkehrswerten möglich.
Weitere Auskünfte 0 46 81 / 30 11.
7 K 36/84 SWB
Lorenzen, Rechtspfleger — Amtsgericht 2260 Niebüll

Zwangsversteigerung
eines Gebäudegrundstücks unmittelbar am Sommerdeich in Tetenbüll/Halbinsel Eiderstedt

– 6 K 113/83 – Am Dienstag, 18. September 1984, 8.00 Uhr, versteigert das Amtsgericht Husum im Amtsgerichtsgebäude, Theodor-Storm-Straße 5, Saal 3, das im Grundbuch von Tetenbüll Blatt 752 eingetragene 2081 m² große Grundstück. Beschreibung: Brandruine eines 1980 umgebauten reetgedeckten Hauses; idyllische Lage am Sommerdeich; Liebhaberobjekt, Verkehrswert für Grundstück und Gebäude im jetzigen Zustand: 60 000,- DM, außerdem wird mitversteigert die der Beschlagnahme unterliegende Brandentschädigungssumme in Höhe von 163 327,- DM. Hiernach beträgt der Gesamtwert 223 327,- DM. Dieser Betrag muß nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht geboten werden. Eigentümer: Antje Derbyshire, geb. Sylla, Lemgo; Lage: 2251 Tetenbüll, Wasserkoog. Auf die Veröffentlichung in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen wird hingewiesen. Bietungsinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß u. U. Sicherheit zu leisten ist. Nähere Auskünfte erteilt das Gericht. Die Schätzungsunterlagen können bei Gericht eingesehen werden.
Amtsgericht Husum — Ost, Rechtspfleger

ÖSTERREICH

…, und wenn Sie nun aus-, ein- oder umsteigen könnten in ein wirklich schönes, altes, neu renoviertes
Bauernhaus
(Nähe Salzburger Seengebiet / Österreich), mit großem Obst- und Gemüsegarten, eventuell Pferden und Federvieh, wäre Ihnen das DM 385 000,– wert? Dann schreiben Sie mir bitte auch dann, wenn Sie nur DM 185 000,– bar leisten könnten, unter D 8884 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Österreich-Mühlviertel
Gelegenheitskauf: neuerbautes Ferien- bzw. Wohnhaus, 900 m² Grund, 5 Räume, Bad, WC, ZH, Garage, voll unterkellert, schöne Lage, 40 km von Passau entfernt, Ausländergenehmigung liegt vor, 10jährige Teilzahlung möglich, Gesamt-KP, DM 170 000.
Tel. 00 43 / 72 88 / 65 09
Robert Sammer, A-4163 Klaffer 41

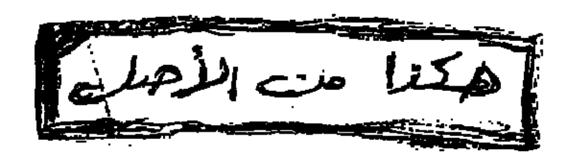
Österreich – Salzkammergut
Nur noch vier 2-Zi.-Wohnungen im ehem. kaiserlichen Jagdschloß. Ruhige Lage an einem kleinen See inmitten eines herrl. Naturschutzgebietes. Das Schlößchen wurde stilgerecht renoviert, die Wohnungen sind sofort beziehbar. KP ab DM 118 300,–. Hervorragende Kapitalanlage. Unverbindliche Informationen:
immobil-service GmbH.
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 089/2 60 80 55

ÖSTERREICH
GERICHTLICHE ZWANGSVERSTEIGERUNG
AM 30. AUG. 1984, UM 9 UHR
im Bezirksgericht Mauerkirchen (E 3009/84) 2. Stock, Massivbauweise, Bungalow, voll unterkellert, 161 m² verbaute Fläche, Grund 1409 m², voll aufgeschlossen, in der Marktgemeinde Uttendorf-Helpfau, Steinbruch 68. Ca. 12 km von Braunau, nur ca. 30 km von Salzburg-Stadt entfernt! Ausrufpreis nur ÖS 1 800 000 (ca. 250 000 DM)

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral – sicher – wertbeständig – beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.
BAD ISCHL – Herz des **Salzkammergutes** – 30 Autominuten von Salzburg. Ihr idealer Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere
Eigentumswohnungen
STEINKOGLER
A-4813 Altmünster
Ebenzweier 64
00 43 / 76 12 / 8 17 50 aus D

Kärnten
einmalige Investitionsgelegenheit, ca. 20 000 m² Baugrund, traumhafte Lage, reiner Südhang mit Rundblick auf Karawanken (Mittagskogel), Villacher Alpe, Drautal, Jul. Alpen: Gerlitzen, Villach. Zwischen Villach und Velden, 3 km von Autobahnanschluß, Straße, Wasserleitung, Stromanschluß, Brunnen. Vom Besitzer zu verkaufen. Zuschr. erb. u. N 9002 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

St. GILGEN/WOLFGANGSEE
1- bis 3-Zimmer-Komfort-Wohnungen mit Blick auf St. Gilgen und See, ab DM 95 000,–.
Tel. 00 43 / 72 29 / 88 58 12



IMMOBILIEN IN SPANIEN

Cala Fornells – Mallorca

Pedro Otzoup, Mallorcas bekanntester Designer

hat sich auch für das Bauvorhaben Porto III wieder etwas einfallen lassen. Baubeginn Ende 1984 – Reservierung / Sonderwünsche werden schon jetzt berücksichtigt.

Kaufinform. Peter K. Hertz, Isestr. 2, 2 Hamburg 13, Tel. 4 20 13 13
Bv Porto II (Bearbeitung Monika Rüter) Bv. Porto III (1985)
60 % verkauft Sehr rege Nachfrage

Auf zur Sonneninsel TENERIFFA!

In einem der schönsten Wohngebiete von Puerto de la Cruz entsteht ein außergewöhnliches App.-Haus mit 74 Terr.-Whgn., teils mit Vorgärten, v. 76–119 m². Räume f. Sauna, Gymnastik, Squash. Großzügige Parkanlage, beheizter Pool, beste Bauqualität. Preise ab DM 72 000,–, direkt vom Bauherrn, keine Courtage. Bezugsfertig: Sept. 1985. Bei Kauf wird 50 % des Flugpreises erstattet!
Auskünfte und Prospekt: Gerhart Schulze
Pfefferstr. 29, D-2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 47 01 13

LANZAROTE – Der Sonne entgegen!

Unsere Ferienanlage mit 34 Appartements, direkt am Meer in Puerto del Carmen, wird in Kürze fertiggestellt. Schnell entschlossene Interessenten können am 9. 9. 84 ab Frankfurt für eine Woche mitfliegen, um sich von der schönen Lage der Appartements zu überzeugen. Wir konnten seit Beginn der Bauphase schon 23 Wohnungen verkaufen, was beweist: Die Insel ist auf Erfolgskurs, enorme Wertsteigerung ist zu erwarten. Also: Mitfliegen! Die Flugkosten betragen nur ca. 850,– DM.
VILBRA-Körber-Schuster KG
Hindenburgstraße 18, 7597 Rheinau-Helmlingen
Tel. 0 72 27 / 30 51 + 29 51, H. Körber sen., Telex 0 78 624

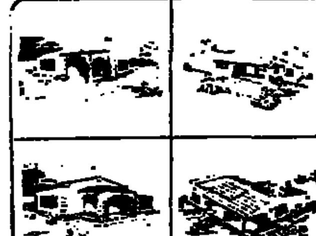
SPANIEN – COSTA BRAVA

In herrlich gelegener Residenzial-Wohnzone mit kompl. Infrastruktur zwischen Meer u. Bergen – nahe Palamos – bieten wir an: Bezugsf. Villen (incl. Grdst.) ab DM 129 000,–; Neubauten ab DM 80 500,–; Bauplätze (mindest 600 m²) ab DM 37,–/m².
Peter Wachholz, Internationale Immobilien
Murrhardter Str. 55, 7063 Welzheim, Tel. 0 71 82 / 82 16 (auch Sa. u. So)



MALLORCA - CALA D'OR

Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer, mit eigenen Swimming-pools, ab DM 79 900,–.
Luxusappartements direkt am Hafen, nur 6 WE, ca. 120 m² Wohnfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimming-pool, DM 250 000,–.
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44





COSTA BLANCA/Sp., JAVEA – El Tosalet u. a. Geb. / DENIA / MORAIRA / ST. POLA
Vill., Bungal., App. ab 53 000 DM einschl. Grdst., neu (10 J. Erf.). 60% finanz. u. a. Privatbes., o. Prov. f. Sie.
Repräsent. Hecker
Individual S.L.
Bau-Immobilien
3000 Hannover 61, Am Uhrturm 18
Tel. 05 11 / 84 11 60, Büro CH und A. Tel. 0 75 / 2 98 48.
Büro Spanien, Tel. 00 34 / 65 77 02 02, montags, mittwochs, freitags: 16–17 Uhr.

Südspanien

Halbinsel La Manga, zwischen Mittelmeer und Mar Menor, Apartment zu verkaufen. Größe 74,60 m² mit 2 Doppelschlafz., gr. Wohnraum, Küche mit Tiefkühlschrank, Bad mit Dusche, Wanne, Bidet, Waschmaschine, 2 gr. Balkone mit rundum Meeresblick. Neuwertig eingerichtet und sofort beziehbar. Makler angenehm.
Zuschriften erbeten u. V 8942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

App. in St. Augustin, Gran Canaria
Wfl. 40 m², Terr. 40 m², 2 eig. Strände, Tennispl., Swimmingpool und Restaurant als Gemeinschaftsanlage für DM 89 000,–.
Telefon 0 48 32 / 76 08

Teneriffa-Süd: Bungalow
umständehalber statt für 250 000,– für nur 130 000,– zu verkaufen.
Tel. 00 34 22 - 70 62 83.



SPANIEN
Costa del Sol
Exkl. Villen zw. Marbella u. Nerja
Nähe Puerto Banus, 3 Schlafz., Salon, Kaminzi., 3 Terr., Garage, Auto, DM 320 000,–.
Nerja, dir. am Golfpl., 3 Schlafzimmer, gr. Salon mit Kamin, Garten, Pkw, DM 290 000,–
El Faro, dtsch Urb mit deutschem Verw., Villen mit 1 und 2 Schlafz., ab 94 000,–.
Marbella, in Villenpark, 3 Schlafz., Garten, Garage, vollst. möbl., ab 230 000,–.
Jardin Miraflores, Super-Gartenanlage, Luxusausst., Neubau, mit Clubanlagen für Freiz. und Sport, Studios, App. und Villen ab 108 000,–.
Luxus-Strandwhg., direkt am Meer, Garten, Pool, Meerblick, 1 und 2 Zi., ab 54–100 m², ab 58 000,–.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

COSTA BLANCA – DENIA
HÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin inkl. Grundstück DM 53 500,–
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin inkl. 800 m² Grundstück DM 79 800,–
Grundstücke ab 15,– DM m²
KEINE COURTAGE
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URCO DENIA S.A.
Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flurchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79



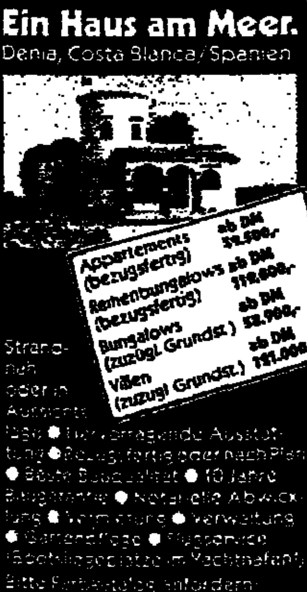
SPANIEN COSTA DEL SOL
Torremolinos - Fuengirola - Marbella
Appartement, möbl. DM 25 000,–
Reihenbungalow DM 69 900,–
sowie lfd. Angebote aus 2ter Hand. Bezugsf., z. T. Finanz. bis 15 Jahre möglich. Besichtigungsflüge fr –so. Unverbindl. Sofortinfo:
MARYSOL Immobilien GmbH VDM
Postfach 3127 4902 Bad Salzuflen 1
Telefon (05222) 83535

IBIZA – GOLFRESIDENZ
Luxuriös: 3 Bäder, 3 Schlafzi., off. Kamin, 2 Terrassen, Pool, DM 119 000,–. Weitere Objekte zw. DM 59 000,– u. DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer – keine Provision!
Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB.
Tel.: 0 81 41 / 56 56 auch Sa. u. So.



Ibiza i-Punkt
Terrassenwohnung direkt am Meer
mit unverbaub. Blick z. Meer, 100 m z. Strand, sehr ruhig gelegen. In Landhaus mit 4 WE, Pool u. Gartenben. Herrl. stilvoll. Neubau, 120 m² Wfl., Verkauf direkt vom Bauherrn, DM 99 160,–.
IBIZA I PUNKT GmbH
Postfach 19, 8063 Eigenburg
Tel. 0 81 34/16 57 auch Sa. u. So.

Supergelegenheit in Spanien
Bungalows ab DM 39 900,–. Über 80 verschiedene Haustypen. Jedes Wochenende Besichtigungsflug (Linienmaschinen). Alle Kosten werden vergütet.
Vermittlung u. Finanzierung:
R. I. B. Schmiedeke
Kranichstr. 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 15 47



Costa Blanca
Denia, Javea, Moreira
Da, wo Spaniens Küste am schönsten ist, bauen Sie mit einer renommierten spanischen Baufirma in absoluter Spitzenqualität Ihr Traum-Appartement/Bungalow/Villa.
Appartements: 136,28 m², direkt am Meer, DM 68 140,–; Bungalows: inkl. Grundstück, 3 Zi., Kü., Bad, Park, Swimmingpool, Autostellplatz, ab DM 75 000,–; Villen ohne Grundstück ab DM 53 570,–.
Mit Finanzierung.
Urbeco S. A.
Repräsentanz:
M. Nilles
Maxl-Rain-Str. 4, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 6 92 74 97

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Feriendomizil oder Alterswohnsitze im In- und Ausland mit Schwerpunkt in
SPANIEN, der SCHWEIZ und in OBERBAYERN
Fordern Sie unseren Gesamtkatalog gegen eine Schutzgebühr von 12,– DM an.
Düsseldorfer Str. 27.29 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

NERJA – COSTA DEL SOL
Pueblo Rocio
einmal anders unter der Sonne
Die Luxus-Reihenhaus-Anlage in Toplage mit unverbaub. Meerblick, Pool, Tennis- u. Grünanlagen ... Komfortausst., kompl. Einbauküche, weiße Marmortr., Kamin, Einbauschränke, gr. Balk., Terr., Garten. Versch. Typen v. 81–124 m² Wohnfl. v. DM 105 000,– bis DM 140 500,–.
Bei Kauf Flug u. Unterk. frei.
Info exkl. ü. Tel. 0 69 / 61 87 11
J. C. Schiller c/o Molina Imm.
Bindingstr. 13, 6 Frankfurt 70
Weitere günst. Angeb. v. Komfort-Appartem. (ab 30 000,–), Villen, Bung., Existenzen. Immer Angeb. aus 2 Hd. in der sonnigsten Ecke Spaniens.

Costa Blanca
Freistehende Villa, 120 m², 800 m² Grundstück, für DM 87 500,–, sowie Luxusvilla mit Pool 280/3000 m², DM 149 500,–, von Privat zu verkaufen.
Telefon 0 22 34 / 5 55 18

Mallorca
Herrliche Landhausvilla, mit Meeresblick, in einer der schönsten und exklusivsten Villenanlagen der Insel, Ostküste, eine Gehminute zum Meer, 5 Min. zum Golfplatz, umständehalber von Privat zu verkaufen. 3 Schlafzimmer, jedes mit Bad, herrl. großer Wohnraum mit Kamin, 165 m² Wohnfläche, mehrere Terrassen, zauberhaft angelegtes Grundstück 1650 m², Kaufpreis DM 425 000,–.
Tel. sonntags ab 14 Uhr: 0 30 / 8 91 28 66,
ab Montag: 0 30 / 8 91 20 31

Costa Blanca. Sehr schöne Villa mit 1250 m² Parkgr., altem Baumbest., kl. Pool, Garage, 3 Schlafz., KDB, gr. Wohnz. m. off. Kamin, gr. Terrasse, von Privat umständehalber für nur DM 125 000,– zu verkaufen. Tel. 0 22 52 / 55 62

Ibiza
Landsitz für Anspruchsvolle bei Santa Eulalia, ca. 400 m² Wfl., strandnah, Meeresblick, 8000 m² Grdst., mit Obstanbau, gr. Pool u. eig. Wasserversorgung, Garagen etc., für DM 650 000,– zu verkaufen.
Info: Tel. 02 31 / 73 05 40

Gran Canaria
Liebhaberobjekt
20 Min. von Playa del Ingles, in schönster Berglandschaft, Haus, 350 m² Wfl., voll möbliert, mit dazugehörig. Appartement, 65 m² Wfl., überdacht. Swimmingpool, 1000 m² Grd., Garten bepflanzt mit Palmen, Zitronen-, Feigen- und Pfefferbäumen.
DM 1,1 Mill.
Telefon 0 80 22 / 35 70
werktags von 9–12.30 Uhr und 14.30–18 Uhr

Zukunftsinsel Menorca
Existenz in Mahon, Möbelverkaufshalle, bester Standort, von Spanier abzugeben. Miete 1000,– DM. Geschäftspreis 20 000,– DM.
Vermittlung:
Tel. 0 50 23 / 23 61

Mallorca, Ostküste
Bungalow, 100 m², 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Wohn-/Eßzi., Küche, Abstellr., versch. Terrassen, Meerblick, Grundstück 1500 m², Palmengarten, ruh. Villenort mit schöner Badebucht, v. Privat mit Einrichtung nur 170 000,– DM.
Tel. 05 41/5 50 12 od. 0 54 01/50 16

IBIZA
Sta. Eulalia-La Siesta
Eigentumswohnung
separater Eingang, 2 Doppelschlafzimmer, 1 Bad, 1 Küche, 1 Wohn-/Eßbereich, Kamin, 2 Terrassen, voll möbliert, Meerblick.
Albatross Reisen GmbH
Marktbreiter Straße 11
8703 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 52 28, Telex 689 924

Costa d'En Blanes, Mallorca
Einfamilienhaus, neben ehemaligem Bundeskanzler Kreisky, ruh. Hanglage, Seeblick, KP 260 000,– DM, ohne Maklerauskunft.
Zaremba, Am Stiefel 15,
5112 Baesweiler, T. 0 24 01/30 64

mallorca
Zeitweise oder immer auf der attraktivsten Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO PORTALS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Residenz- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Angebot an!
COLL
Plaza San Antonio 3
Palma de Mallorca - España

Costa Blanca/Denia
Bungalow f. geh. Anspr., 3 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi. m. Kamin, Eßzi., Küche, überd. Terr., Bodega, Gar., Barbecue, Swimmingpool 5×12, 1500 m² Grdst., ruh. Lage, 4 km v. Strand, v. Priv. für 360 000,– DM.
Zuschr. u. E 8995 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Denia Costa Blanca
Ferienhs., Bungalows, Existenzen, Direktvermittlg. BRD, Bürogemeinsch. Bomm/Bludau
Infos tgl. T. 0 42 63 / 6 34

TENERIFFA
Bungalow ob. Puerto, Garten, Garage, Auto, Tel., Schwimmbd., priv. zu verk.
Tel. 00 43 / 22 52 4 12 66

Costa Brava
bei Tossa del Mar
3 Bungalows, dir. a. Meer, in dtsch. Clubanl., a. Altersgr. f. DM 66 000,–, 85 000,– u. 98 000,– DM z. verk.
Immob. P. Nieskens
415 Krefeld, Luiterweg 161
Tel. 0 21 51 / 5 67 77

Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exklusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier. Pueblo-Bungalow, ca. 100 qm mit Luxusküche, Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 189.000,–
MONTE DE ORO
Costa de la Calma / Calvia
Mallorca · Spain
Telefon 00 34 71 / 69 14 12

Fuerteventura
Kanarische Insel, Apartment zu verkaufen. Größe 87,91 m² mit gr. Wohnraum, gr. verglaster Balkon mit Meerblick, Küche mit Tiefkühltruhe, Doppelschlafzimmer, Bad mit Wanne, Bidet, Dusche u. Waschmaschine. Einkaufszentrum ca. 200 m entfernt. Sofort beziehbar. Neuer Pkw kann evtl. mit übernommen werden. Makler angenehm.
Zuschr. erb. u. U 8941 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gran Canaria
2-Zi.-Wohnung in Appartementanlage Aqua Marina (Monte Marina) v. Nov. 84 b. April 85 zu mieten ges.
Telefon 00 43/662/35 07 89

IBIZA
Bungalow a. Strand ab DM 42 000,– b. 69 000,–. 2 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, Wohnzi. m. Kamin, gr. Terrasse.
Immobilien Heinz Rotzoll, Goch 3
Tel. 0 28 23 / 69 46 od. Ibiza 00 34 / 71 / 33 06 95

IBIZA-IMMOBILIEN
Ferienwohnungen an der Playa den Bossa ab 64 000,– DM, in Sta. Eulalia 80 m² und Terrasse 88 000,– DM. Neubau Bungalow, freistehend, Cala Llena, 2 Schlafzi., 2 Bäder, DM 145 000,–. Wir sprechen deutsch!
ISLA TERRA S. A., Postbox 789, Ibiza/Baleares, Spanien, Tel. 30 67 32

Komfort-Villa
in Spanien/Marbella
v./a. Priv. zu verk.
Tel. 0 41 65 / 8 05 74

La Manga
100 km südl. Alicante, Strandwohnung 2½ Zi. mit allem Inventar wegen Krankheit nur DM 42 000,– VB, Tel. 0 26 33 / 9 69 98.

Mallorca, neuer Yachth., Lux.-Whg. v. 77 bis 121 m², Klimaanl., Südterr., dir. a. Strand. Chiffre u. PD 48311 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Fincas, Chalets, Reihenhäuser, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.
Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauträger W. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Tel. 0 28 55 / 8 14 26

Mallorca, Santa Ponsa, Topl., Do.-Hs.-Hä. f. geh. Anspr. a. 2000 m² Grdst., Wfl. 125 m², 2 Bäd., 200 m² Terr., dtsch. Einb.-Kü., 60 m², ausbauf. App. DM 240 000,–. 0 40 / 6 07 15 12 o. 44 41 72, o. unter PZ 48 327 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

HISPANO SOL
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Costa del Sol
Torremolinos - Fuengirola - Marbella
Egt.-Whg., möbl., strandnah ab DM 29.000,–
Bungalows, Neubau .... ab DM 115.000,–
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Rosas
Haus, 84, m. unverbaub. Blick, am Hang (Puig Rom), 220 m² Wfl., Schwimmbad, DM 420 000,–.
Tel. 0 40 / 6 52 73 78

Spanien - Festland - Inseln
Haus gesucht, mind. 3 Schlafräume. Tel. 05 11/32 46 55, Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Herr Müller

Spanien
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden. Wohnungen u. Häuser ab DM 48 500,–, direkt am Strand oder Hanglage mit Meerblick. Wöchentlich Besichtigungsflüge mit kostenlosem Probewohnen.
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59,
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

Ibiza
Kennen Sie die Cala Tarida? Oberhalb dieses im Westen geleg. Sandstr. verk. ich mein Hs., 3 SZ, 2 Bd., W.-/Eßber. m. Kam., Terr., Grdst. ca. 1000 m², KP DM 200 000,–. Tel. 0 61 72/66 70 od. 3 17 53+0 69 54/8 52 50 od. 00 34/71 34 00 79+34 25 91.

IBIZA
Suchen Sie eine Wohnung? Einen Bungalow? Oder ein Haus mit Grundstück?
Ihre deutschsprachige Adresse:
CAN NOBLE S. A.
Ibiza, Tel. 30 45 04

Ibiza-Traum
Luxus-Domizil
dir. a. Meer mit Badebucht, Panoramablick u. Pinienwald, Golfpl. geleg., m. 5000 m² Land, voll erschloss., dir. v. Eigentümer ohne Maklergebühren, Preis DM 265 000,–.
C & P S.A., Avenida Macabitch 39
Ibiza/Baleares Spanien
Tel. 00 34 / 71 30 75 09

IMMOBILIEN IN DEN USA / FLORIDA / CANADA

LAND IN CANADA
40 460 m² bewaldetes Grundstück.
Über 200 m Flußufer, Straßenfront mit Strom- und Telefon. Landschaftlich reizvolle Farmgegend in Meeresnähe. DM 15 340,–
68 782 m² bewaldetes Grundstück
mit über 250 m Meeresufer, vorwiegend Sandstrand. Straßenfront mit Strom u. Telefon. DM 49 950,–
Sie kaufen direkt vom Eigentümer ohne Maklergebühr. Abwicklung über deutsches Notar-Anderkonto. Günstige Finanzierung. Umtauschrecht. Wir senden Ihnen gerne unser großes Angebot.
CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08

Canada – Winnipeg
Wohnanlage mit 377 Aptm.
Neuwertig – voll vermietet – bestens verwaltet
Neubauwert ca. 16 Millionen can. Dollar
für 7 950 000 can. Dollar zu verkaufen
Nettomiete 1985 965 000 can. Dollar, 1986 1 012 000 can. Dollar, 1987 1 084 000 can. Dollar.
Mieten weiter steigerungsfähig.
Bei ernsthaftem Interesse wenden Sie sich bitte an:
Peter S. Thiessen
100–35 Valhalla Drive, Winnipeg, Manitoba
R2G 0G5 Canada, Tel. Büro: 0 01 / 2 04 / 3 39 59 97
Privat: 0 01 / 2 04 / 3 34 19 42
Telex (E. Warkentin) 07 / 55 175
Ich spreche auch Deutsch

Deutscher Bauunternehmer
mit langjähriger USA-Erfahrung
sucht 2 oder 3 Mitinvestoren
zum Kauf, zur Erschließung und evtl. Bebauung eines ausgesuchten
Grundstückes in New Jersey
ca. 25 Meilen von Manhattan entfernt.
Das Objekt verspricht eine sehr gute Rendite.
Anfragen unter 02 28 / 33 00 21 / Frau Weiser

Farm in Kanada
515 ha am Peace River, exzellent gelegen, verkehrsgünstig, 30 Min. v. Dawson Creek, Asphaltstr., gute Erträge an Raps, Weizen, Flachs usw., mod. Gebäude, 178 m² Wohnhs., Werkstatt u. Maschinenhalle, Stahlsilo f. 1200 t Getreide, an rasch entschloss. Käufer ohne Makler zu verk. Preis can $ 761 400,–.
Horst Lichti, RR2 Dawson Creek, V.I.G.4 E8 (B.C.).
T.: 001 / 604 / 75 97 15, deutsche Kontaktadresse: Tel. 0 71 58 / 66 64.

USA-Regierung
hat 20-Jahres-Mietvertrag für eine Klinik unterzeichnet. Feste Rendite ca. 8 Prozent. Investitionspartner für ca. 4 Millionen Dollar gesucht.
Tel. 0 40 / 48 66 51

Kanada – Nova Scotia
Krisenfeste Kapitalanlage
Atlantik-Grundstücke, 15 000 m², ab 30 000 DM, See-Grundstücke sowie Halbinseln, Farmen. 6 Flugstunden Amsterdam/Halifax-Kanada, provisionsfrei.
Norbert Schulz Immobilien
Monheimsallee 7–9
T. 02 41 / 2 28 91 o. 0 24 71 / 45 89
5100 Aachen

ONTARIO – Zum Verkauf:
Wirtschaftsgut (Meierei), 94,70 ha, ideal f. Schriftst., Künstler, Landw., int. an Naturland m. Wildleben. Teil v. priv. See a. Grundstück. Geeign. f. Fischen u. Segelboot. Nord-Ontario 80 km v. Sault Ste. Marie. Can. $ 135 000.
R. H. Minc, R.R. 3, Sterling, Ont., KOK 3EO, Canada, Tel. 613/395-5206.

Obstbetrieb B. C. Okanagan
Äpfel-Pfirsich, 4,4 u. 1,6 ha und 3 Häuser, Nebengebäude.
Zuschr. erb. u. P 8937 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

ONTARIO – Zum Verkauf:
Wirtschaftsgut (Meierei), 94,70 ha, ideal f. Schriftst., Künstler, Landw., int. an Naturland m. Wildleben. Teil v. priv. See a. Grundstück. Geeign. f. Fischen u. Segelboot. Nord-Ontario 80 km v. Sault Ste. Maie. Can. $ 135 000.
R. H. Minc, R. R. 3, Sterling, Ont., KOK 3EO, Canada, Te. 613/395-5206.

Ärztehaus in Canada
Vancouver Island, 460 000 can $, Mieteinnahmen netto 45 700 can $, Kapitalverzinsung 9,9% zuzügl. Steuervorteile. Angebotsunterlagen durch Olepp KG, Im Park 24, 5 Köln 50, Tel. 02 21/39 55 22

Lassen Sie sich Ihren rentablen Betrieb in USA von Leuten errichten, die seit über 20 Jahren in dieser Branche erfolgreich tätig sind.
HOT SPRINGS
Auto Wash Corporation of America (HSA)
Charlottesville, Virginia
verkauft in Reading, Penn. und an anderen Plätzen
neuzuerrichtende Autowaschfabriken
auf erstklassigen Grundstücken.
Großartige Marktchancen aufgrund zukunftsweisender Technologie der berührungslosen Autowäsche. Eine eigene Entwicklung, die zur Zeit in USA ohnegleichen ist.
Betriebsführung im Rahmen eines Management-vertrages mit HSA. Management-Gebühr **ausschließlich** auf der Basis von Beteiligung am Gewinn.
Hochinteressante 2stellige Rendite auf der Grundlage eines Netto cash flow vor Steuern von bis zu US Dollar 400.000.
Steuerliche Abschreibungen innerhalb der ersten 3 vollen Betriebsjahre von ca. US Dollar 450.000. Investment tax credit ca. US Dollar 45.000.
Kaufpreis pro Anlage ca. 1.5 Mio US Dollar. Benötigtes Eigenkapital US Dollar 750.000, da 50 Prozent Bankfinanzierung. **Mindestbeteiligung US Dollar 100.000.**
Besichtigung bestehender Betriebe jederzeit möglich.
Anfragen an Postanschrift in der Bundesrepublik
HOT SPRINGS
Auto Wash Corporation of America
Cecilienallee 82 · 4000 Düsseldorf 30

Ihr Ziel: Canada
Zuverlässige deutsche Betreuung Ihrer Anlagen und Geschäftseinwanderungsfragen durch
Günther von Deichmann
Liz. Immobilienmakler
3100 – 32. Av., VERNON, b. c. / Canada
Tel. Büro 00 16 04/5 45 23 66
Priv. 00 16 04/5 45 40 45 (24 Std.–

Kapitalanlagen an Floridas Sonnenküste
Clearwater – Tampa – Umgebung
Auskünfte erteilt: Frieda Pereira
Tel. 0 15-7 85-65 47.
Pereira International Realty
The Fountains
2207 US 19 Palm Harbor Fla. 33563

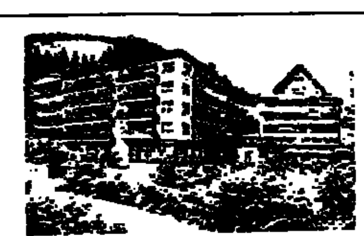
Florida
Key Biscayne, Luxusvilla, 4 Schlafzi., 4 Badezi., Wohnhalle, Swimmingpool, US-$ 420 000.
Coral Gables, Residenz, 3 Schlafzi., 3 Badezi., großer Swimmingpool, sep. Personalhaus, US-$ 750 000.
Pampano Beach, Eigentumswohnung, direkte Strandlage, 2 Schlafzi., 2 Badezi., US-$ 122 000.
Bahamas
Out Islands, Strandlage, Haus, bestehend aus 3 Appartements, je 1 Wohnraum, 1 Schlafzi., 1 Badezi., kompl. möbl., gesamt US-$ 175 000.
Art Rosen Realty Inc., 820 S. State Road Seven, Plantation, FL 33317, Tel. (305) 581-3200 oder 0 22 24 / 8 09 41

USA Florida
Kapitalanlage ist Vertrauenssache
Germania GmbH
Tel. 0 23 81 / 44 51 21
Lange Str. 45, 47 Hamm 1
Bevorzugte Rendite-Immobilien im schnellwachsenden Florida. Besichtigungsflüge jeden Monat.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Absolute Toplage. Schwimmbad, Sauna, TV-Überwachungsanlage, 2 Gehminuten vom Zentrum von
St. Moritz
Terrassenwohnungen und Terrassenvillen
langfristig zu vermieten (unmöbliert) mit Kaufoption. Z. B. 1½-Zi.-Maisonettewhg. m. zus. Hobbyraum/Büro 70 m², sfr 24 000,– p. Jahr. Bis 6½-Zi.-Maisonettevilla 250 m², sfr 120 000,– p. Jahr. Tiefgarage sfr 1200/Jahr.
Solvente Direktinteressenten melden sich bitte bei der Bauherrschaft: Jakob Frischknecht, CH-7512 St. Moritz-Champfèr, 00 41 - 82 - 3 55 60



Davos
RESIDENZ MEIERHOF
Luxuriöse Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung
Absolute Spitzenlage in Davos Dorf
Schwimmbad-Garage-Kinderspielplatz-Garten
1½-Zimmerwohnung 40 qm ab Fr. 245 000.–
2½-Zimmerwohnung 60 qm ab Fr. 338 000.–
Preise einschliesslich Möblierung.
Bezugsbereit Dezember 1984
Direktverkauf: Hotel Meierhof, CH-7260 Davos Dorf
Telefon 0041/83 5 44 02 / 6 12 85

Graubünden/Schweiz: Stilv. neue ETWs in kleinen Chalets, Nähe Davos/Lenzerheide. Ausländerbewilligung. 128 400 sfr. Finanz. bis 70%.
Dipl.-Kfm. Roesler – Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Zu verkaufen
30000 m² Industriebauland
in der Schweiz (Bewilligung vorhanden) günstig gelegen.
Wir besorgen Ihnen auch alle anderen Treuhandanliegen.
Immobilien-Ring
Postfach 13 43, CH-9500 Wil
Tel. 00 41 73 / 22 34 55

Crans Montana
Zu verkaufen: Komf. 3-Zi.-App. in attrakt. App.-Hotel-Komplex. Ca. 60 m², Terrasse, Südlage, ruhige Lage zwischen Ortskernen Crans u. Montana, 8 Min. Fußweg zur nächsten Seilbahn. Kompl. Ausst., Garagenplatz. Im Haus Schwimmbad, Restaurant u. Bar, Tennisplatz, Nähe Golfplatz.
Zuschr. erb. unt. S 9005 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ascona – Locarno – Ronco – Brissago
neue Eigent.-Wohnungen, Häuser u. Villen über Lago Maggiore vom Ersteller.
Chiffre 160 698 Publicitas, CH-6601 Locarno

Luganer See - Campione
Neubau - 7-Zi.-Luxusappartement, 260 m², für höchste Ansprüche, Kamin, 5 Bad/Du./WC, traumh. Seeblick, 2 Garagenpl., einmalige Gelegenheit. Versch. Steuervorteile. Aufenthaltsgenehmigung ganzjährig.
Consulting International
CH-6911 Campione
Tel. 00 41 / 91 / 68 55 10

Wallis/Schweiz
Chalet, 3 Zi., off. Kamin, Kü. kompl., Balkon, idyllische Südlage mit Panoramablick, im Rhonetal, sfr 200 000 inkl. 650 m² Grdst. Weitere Chalets und ETWs ab sfr 68 000 in Haute Nendaz, Evolene, Gebiet Genfer See, Verbier, Montana, Collons.
d. hiss immobilien
Tel. 0 77 35 / 39 50

Super-Nendaz
Eines der größten Skigebiete Europas, Sommer- und Winterski. 4-Täler-Region (80 Skilifte). Herrliches Wandergebiet.
Schweiz – Wallis
2½-Zimmer-Ferienwohnung in neu erbautem Haus, Südlage, für 6 Personen, möbliert, ca. 52 m² Wohnfläche. Optimale Vermietungsmöglichkeit.
Preis sfr 175 000,–. Anfragen an:
Andreas Czwiklinski
z. Zt. Schweiz c/o La Tour St. Martin SA, CH-1961 Haute-Nendaz, Tel. 00 41 - 27 - 88 28 82

Schweiz
Ferienwohnungen/Chalets (1½–4½ Zi.), Wallis dt.-spr., excl. Sonnenlage, Ausl.-Bewilligung, namentl. Grundbucheintrag.
Lauber Söhne Immobilien
Info. BRD: Tel. 0 91 54 / 81 05
Sa. u. So. 10 bis 19 Uhr
Mo.–Fr. ab 19 Uhr

3½-Zi.-Whg.
im Skigeb. Obersaxen (3 Min. v. Lift) m. Ausländerbewillig., sfr 295 000 inkl. Garage.
Tel. 0 40 / 86 14 60.

VERSCIO (bei Locarno)
Tessiner Landhaus
4 Zimmer, Schwimmbad, 1000-m²-Grundstück, Ausländerbewilligung. Verkaufspreis Fr. 790 000,–
Immobiliare Orselina SA,
6644 Orselina

Wallis Schweiz
VILLA
in einzigartiger Lage in Montana-Venthône zu verkaufen. Bewilligung für Ausländer bis August 1984. Festpreis sfr 592 000,–.
Treuhand AG Bern
TAK-Immobilien, CH-3000 Bern 25
Tel. 00 41 / 31 / 41 44 04

Anlage i. d. Schweiz
für Groß- und Kleinanleger
grundbuchgesichert bis 7%
Objekt in Arbon am Bodensee
Sprechen Sie mit uns!
WETI-Immobilien AG
CH 8260 Stein am Rhein
Postf. 71, T. 00 41 54 / 41 43 73

Schweiz
Ferienwohnungen/Chalets (1½–4½ Zi.), Wallis, dt.-spr., exkl. Sonnenlage, Ausl.-Bewilligung, namentl. Grundbucheintrag.
Lauber Söhne Immobilien
Info BRD: Tel. 0 91 54 / 81 05
Sa. u. So. 10–19 Uhr,
Mo.–Fr. ab 19 Uhr

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Gardasee/Riva
Surf- u. Feriendomizile, 5 Min. vom See, Neubau in Parkanlage mit Gartenanteilen.
Dr. Schätz GmbH, Jutastr. 18
8000 München 19, T. 0 89 / 1 29 80 21

GARDASEE
„Sonnenseite"
Top-Angebot
In Sichtweite eines kleinen antiken Dorfes liegt in schönster u. klimatisch bevorzugter ruhiger, unverbaubarer Spitzenlage mit Rundumsicht, 250 m über dem See, inmitten eines über 20 000 m² großen mediterranen Parkes ein völlig neu u. mit Liebe bis ins Detail restauriertes historisches Anwesen. Die über 300 m² vollmöblierten Wohnräume verteilen sich auf verschiedene Wohnebenen, so daß hier bis zu 4 Familien *gleichzeitig – getrennt voneinander* relaxen können. Die antike Bausubstanz wurde trotz Integrierung von 4 Küchen, 4 Bädern, 2 Duschen, Trimmraum, Trinkstube, Schwimmbad mit Barbecue behutsam erhalten u. mit höchstem Komfort ausgestattet. Selbst eine Tennisplatzanlage würde den romantischen Charakter nicht stören. Golfplatznähe rundet das optimale Angebot ab.
Preis: DM 1 350 000,–
Aus unserer fundierten Kenntnis gibt es kein malerischeres, romantischeres, antik-rustikales Objekt inmitten der Riviera des Gardasees, das sich sowohl als Familiensitz wie auch zur Repräsentation oder auch zur Erholung Ihrer Top-Manager oder Spitzenmitarbeiter eignet.
Südwestufer-Immobilien
☎ 00 39/365/64 12 57

Luxuswohnung am Luganer See
Ital. Seite, kurz hinter Schweizer Grenze in gepfl. deutsch verwalteter Parkanlage. Ca. 85 m² Wohnfl., 2 Doppelschlafz., Wannenbad, Kü., Wohn-/Eßzimmer, kompl. neu eingerichtet, große Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf See u. Berge, Einzelgarage, Pool, Tennisplatz, Privatstrand m. Bootsanlegemögl., Wanderwege. Sofortübernahme mögl. Privatverk., nur 279 000,– sfr
Ausk.: B. Nigbur, CH-6976 Castagnola
Postf. 15, T. 0 03 93 44 / 6 23 02

V. Priv. an Priv.
aus gesundheitl. Gründen Lux.-App. in einmal. Lage a. d. ital. Riviera o. jegl. Verkehrsbel. zw. San Remo u. Monaco, dir. am Meer gel., eig. Privatstr. u. subtrop. Garten, oberh. ein Grand-Hotel d. 1. Kat., kompl. einger., KP 255 000,– DM, Tel. 02 31/52 26 33, zw. 16 u. 18 Uhr

Gardasee Teilzeiteigentum (time-sharing), bezaubernde Lage, 4 Wochen im Jahr f. 4 Pers., einmalige Zahlung ab DM 20 000,–. Tel. 02 31 / 42 00 10 oder 02 31 / 52 42 00 (sonntags) oder Angeb. unt. B 8860 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ital. Riviera/ Nähe franz. Grenze
Wunderbare 2½-Zi.-Maisonettewhg., gr. Terrasse, Blick auf Meer u. Berge, gute Ausst., kompl. renoviert, 74 000,– DM.
Tel. 00 41 / 91 / 69 10 17

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

KENIA hat Zukunft

Politisch stabil seit Jahrzehnten. Leben wie im Paradies.

Hotelappartements und Bungalows in traumhafter Lage, unmittelbar am Meer. Im Großraum Malindi/Kenia. Grundbuchähnliche Absicherung. Mehrere Swimming-pools, Läden, Restaurants, Barbecue, Poolbar, Coffeebar, Palmenbar. Eigener Diener möglich. Deutsches Eigentum und deutsche Leitung. Surfen, Hochseefischen, Großwildjagd, Tennis, Golf, Segeln, Reiten. Idealer Ausgangspunkt für Safaris aller Art.

Information: H. Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald Tel. 08504/2021, Telex 57796

PARAGUAY – INFORMATION
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau und Verwaltung d. u. Fachleute.
Grupo-Cataldi, vorm. U. Jung
Intern. Immobilien
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel.: 09 11 / 4 56 96
Unser Büro in Asunción/Paraguay, mit deutschen Mitarbeitern

Estancia in Paraguay (Südamerika)
231 ha, 230 Rinder, 6 Pferde, Wohn- u. Landwirtschaftsgebäude, Stromanschluß, 4 km v. d. Stadt, dir. a. d. Hauptstr., kl. Fluß m. Wasserrecht, kpl. DM 230 000.
Gutgeh. Speise-Gaststätte in Paraguay
kpl. m. Einrichtung, gutes Gebäude, dir. a. d. Ruta 2, DM 95 000,–
Internat. Immobilien E. Schnell
Industriestr. 12, 7967 Bad Waldsee, Tel. 0 75 24 / 16 89

Bootsliegeplatz vorm Garten
Die schönste Marina, 3 Zi., Kü., Bad, WC, in Port Camargue/Südfrankreich zu verkaufen. Bootsliegeplatz: 3,25 x 12 Meter, Kai: Kein Durchgang. Sehr angenehme Nachbarschaft. Garten: Große Bäume, Palme, Zypresse, Kiefer, Platane, 80 cm Mutterboden, automatische Berieselungsanlage, Grill mit Räucherofen, schattiger Sitzplatz für 12 Personen, Terrasse, Fensterfront und el. Markise, 9 m breit. Küche: hochmodern mit allen Schikanen, rustikal, mit Eßecke u. Bar in Wohnbereich integriert. Wohnbereich: Starke Aircondition, wertvolle Auslegware, aufwendige Einbruchsicherung, 5-Riegel-Stahltür, el. Metalljalousien, Gitter usw. Notfalls 10 vollwertige Schlafplätze durch versetzte französische Betten in je 2 Ebenen, also 5 Ehepaare, Garage. Möbel. VB DM 330 000,–.
Tel. Frankreich 00 33 – 66 – 51 62 91
(ggfs. Deutschland 0 61 96/2 50 81)

Irland Immobilien
In Südwestirland, dem schönsten Teil der Grünen Insel, vermitteln wir Ihnen herrliche Landsitze, alte Cottages, Ferien- und Wohnhäuser, Traumgrundstücke am See oder Atlantik. Umfassender Service durch uns und unser deutsches Büro in Irland.
Ihr Irlandberater
Dipl.-Kfm. A. Baumann
Koblenzer Str. 16, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 30 25, Telex 8 86 382
Tel. Irland: 003-53-66-61294

Skånehus
Lieben Sie Schweden? Kennen Sie Schonen? Häuser und Bauernhöfe in allen Preislagen und Größen in Südschweden (Schonen) zu verkaufen.
Rufen Sie mich an oder schreiben Sie:
Skånehus
Kaninchenborn 18, 2400 Lübeck, Tel. 04 51 / 5 16 35

Wunderb. Ferienhaus am See
in Süd-Schweden, 106 m², 3 Schlafzi., gr. Wohnzi., Küche, gr. Veranda, Grdstck. am See in ruh. Gebiet. Preis ca. 85 000 DM.
Weitere Auskünfte:
Cecilia Lönell
Ulrikedal 4d: 204, 22358 Lund
Schweden
Tel. 00 46 / 46 / 14 41 37

Luxuriöse Villa, Genfer See
zu verkaufen in Frankreich, zwischen Evian und Genf, 200 m vom Genfer See entfernt. 20 Min. von Genf, ausgebaut nach Schweizer Qualität in schönem, traditionellem Stil, in Quadersteinen, bestehend aus Erdgeschoß und 1 Stockwerk, bewohnbare Fläche 212 m², Garagen, Untergeschoß, Terrassen, 218 m², sehr gute Lage, Sicht auf See und Jura, Grundstück 3800 m², ausgezeichnetes Verhältnis *Qualität/Preis. Preis, sfr 925 000,–.*
SOFLECO S. A., 19, rue du Rhône, CH-1204 Genf.
Telefon 00 41 22 / 21 20 69

Dänemark
Time-Sharing – oder Ihr Eigenes. Sommerwohnung in schöner Umgebung. Alle Preislagen.
Aktiv-Ferien, T. 02 11 / 24 40 05

SCHWEDEN
Über 200 Objekte. Liste kostenlos. Tel. 04 21-89 39 36
Marius Immobilien · Feldstr 19 · 2805 Stuhr 1

Herrliches Chalet an der Rhône!
Superlage: Anwesen 320 m über N.N. in der Nähe von Valence (Dptm. Ardèche/Südfrankreich)
Grundstück: insges. ca. 17 ha, davon 5 ha Weinberge, 5 ha Wald, 3 ha Parkgelände und 4 ha Weideland.
Wohnhaus: 320 m² Wfl., Bj. 1970, exklusive Innen- und Außenausstattung, 2 Garagen, Schwimmbad (18 m × 7 m, überdacht und beheizbar), Weinkeller mit 2000 Fl. Wein.
Zusätzliche Gebäude: 1 Bauernhaus (7 Zimmer), 1 großes Gerätehaus (Inventar: 2 Traktoren, 3 Rasenmähmaschinen, 1 Motorboot – für Wasserski geeignet–).
Kaufpreis: 1,8 Mio. DM zzgl. 3,42% Courtage.
HTW Happ-Taube-Wolff
Finanzberatung u. -vermittlung OHG
Marktstr. 126, 5000 Köln 51
Tel. 02 21 / 36 34 91 (ab Mo.)

NL:
ungl. günstig. 28 900,- DM, reetged. Steinhaus, N. Bergen o. Z. Holland Immobilien, Tel. 02 31 / 52 61 68.

Argentinien
Privatmann verkauft Haus (ca. 400 m², Grundstück 7000 m²). Weiterer Ankauf von Land möglich.
Zuschriften erbeten unter PK 48 317 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Korsika
Verk. gr. Haus, 8 km v. Meer (Solenzara). Einmal. Aussicht. Terrasse. Gute Lage, Garten, Garage, Gewölbekeller. 750 000 FF.
Zuschriften an:
Havas, Nr. 98 697, 20 La Canebiere
F – 13 000 Marseille

S.W.-Irland
Caragh Lake, 200 m z. See, 5 km z. Meer, stilv. Cottage, sorgf. renov., 5 Zi., Kü., 2 Bäd., 100 m² Wfl., 3000 m² Grundst., inkl. Möb. 250 TDM.
Tel. 0 29 61 / 83 88

Wohnhaus
zentr. in Kristdala, Smaland/Schweden, 5 Zi. m. Kü., Balk., 2 off. Kam., Garage, kalkterrassierter Garten m. Wacholder, schöne Gegend m. Bade-, Segel-, Fischsee, DM 110 000,–.
Anfr. an Prof. J. Ottosson,
5 Malmgards, 41319 Göteborg,
Telefon 0 09 46 / 31 / 82 97 69

Bebaubares Grundstück
Aussicht auf d. See v. Annecy, nahe Reit- u. Golfsportzentrum v. Talloires. 9 km v. Annecy. Fläche 2590 m².
Tel. Eigentümer: 0033.50/58.80.22

Südwest-Frankreich
Auf d. Land, verkehrsgünstig, komf. alt. Haus, 120 m², als Kunstgalerie ausgebaute Scheune. 2 Etagen v. 70 m². Garten m. Obstbäumen, Wäldchen 2700 m². VB 550 000,– FF.
Tel. in frz.: 0033.65/63.48.28

Paraguay
Liebhabergrundstück – 20 ha., leichte Hanglage an Asphaltstr., im Erholungsgebiet nahe der Hauptstadt Asuncion, von Privat. Diskretion u. Regelung aller Formalitäten ist Ehrensache.
Zuschr. unt. Y 8879 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Côte d'Azur
Peillon 13 km n. Nizza, kl. Villa, ca. 65 m² Wfl., EG: Wohnzl. Kü., Veranda. 1. Etg.: 2 Zi., Bad/WC, Grdstck. 700 m² m. Pavillon, 3 kl. Zi. frei ab 1. 1. 85, 510 000,– FF (ca. 170 000,– DM).
Nizza
App. 2 Zi., K, B ca. 36 m², 1. Etg. 225 000,– FF (ca. 76 000,– DM)
Grasse
App. 2 Zi., K, D/WC, 1. Etg. ca. 39 m² 205 700,– FF (ca. 68 570,– DM)
T. 00 33 / 93 / 28 39 34 deutschspr. od. 0 61 72 / 30 11 97 ab 15 Uhr

ANDORRA
Aptm., Wohn-Haus, Grdst., Rasthöfe, Gewerbeobj., Kapitalanl., auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra – Domizilierung. Jede Woche Besichtigung mit Lufthansa-Flug.
ECONSA

England, Bath Zum Verkauf
Lux.-Wohnung: Schlafzi., Halle, Küche, Bad, Lift, Wachdienst. Parkpl. Schöne Aussicht, jedoch zentral. Teppich u. lux. Ausstattg. im Preis inbegr. Verhandlungsbasis £ 41 500. Nur 70 Min. m. Expreßzug nach London. Tel.: Bath 6 00 54 od. schriftl.: Snow, 40 Connaught Mansions, Bath, England.

Holland – Zeeland Nordseeküste
Eigt.-Whg., dir. a. d. Nordsee, kpl. einger., inkl. Autoabstellpl., eine d. besten Lagen *Hollands, Miet*garantie 9000 DM jährl., nur 54 900 DM inkl. Kosten, bis 95%ige Finanz. üb. holl. Banken zu günstigen Konditionen möglich.
I P – Zeeland, Müngersdorff
Tel. 02 21 / 48 21 08, Sa. 9–14 Uhr, Mo.–Fr. 9–18 Uhr

Südirland/Glengariff, über 200 Immobilien (Grdst., Cottages, Anwesen). Katal. anford., DM 10,–. Pankalla, Harmsweg 8, 2000 HH 71, T. 0 40 / 6 90 41 41.

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Schweizer Darlehen

● Hypotheken ● Gewerbekredite ● Industriekredite ●
● Neubaufinanzierungen ● Umschuldungen ●
100 % Auszahlung
Darlehen bis 5 Jahre ab 5,5 % bis 6,5 % mit Bankaval, Darlehen bis 5 Jahre ab 6,5 % bis 6,75 % ohne Bankaval
Die Zinssätze berechnen sich nach Laufzeiten und Banken.

0 – ZERO – FINANZIERUNG
Einzigartig in Deutschland
ab 30 %–40 % Eigenkapital, Null-Finanzierung Ihrer Immobilienobjekte, d. h. ca. 20 Jahre Laufzeit, keine *Zinsen und keine Tilgung, also keine jährliche Belastung*

Kapitalanlage
2stellige Jahresrendite ab sfr 35 000,-
Zwecks weiterer Information wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Repräsentanz:

Haupt-Repräsentanz Deutschland – Mitte	0 22 06 / 55 33	Repräsentanz Bielefeld-Minden	0 52 07 / 29 13
Repräsentanz Deutschland – Nord	0 40 / 2 29 55 90	Repräsentanz Frankfurt-Mainz	0 61 21 / 7 90 10
Repräsentanz Berlin	0 53 45 / 7 67	Repräsentanz Koblenz-Saarbrücken	0 26 03 / 1 29 89
Repräsentanz Hannover-Braunschweig	0 53 45 / 7 67	Repräsentanz München	0 86 38 / 45 00

CREDIT-FINANZ DIRK FISCHER
Vermittlung von Schweizer Darlehen + Kapitalanlagen
120,- DM Aufwendungsersatz bei Darlehnsantrag, 2,28 % Courtage bei Darlehnsauszahlung
Bradfordstraße 49, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81 / 5 75 69 oder 5 73 72

Achtung, Kapitalanleger!
Lukrative seriöseKapitalanlage im medizinischen Bereich. Die Kapitalanlage ist in Form einer Kommanditbeteiligung vorgesehen. Zeichnungskapital ab DM 50 000,–. Eine 8%ige Verzinsung wird garantiert. Grundbuchliche Absicherung ist selbstverständlich.
Näheres unter V 8876 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

COMMODITY-GESCHÄDIGTE
möchten Sie Ihr verlorenes Geld zurück? Wir helfen Ihnen. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Strengste Diskretion ist selbstverständlich.
Zuschr. erb. u. B 8948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichere Kapitalanlage in USA
durch Schuldverschreibung der amerik. Hypothekenbank.
HOME TOWN MORTGAGE CO., INC.
Laufzeit 15½ Jahre; Zinsen 10 % p. a. fest. Zinsauszahlung halbjährlich.
BE PE GmbH
Porzer Str. 20 · 5000 Köln 91, Postfach 95 02 68, Tel. 02 21 / 86 10 13

Die Kapitalanlage des Jahres

Wasser für Gran Canaria

Investieren Sie in ein lebensnotwendiges Gut ★
Hohe Rendite, langfristig indexierte Verträge ★
Information schriftlich oder Tel. 0 69 / 43 01 10



TATS Beteiligungs GmbH
Hanauer Landstr. 161–163, 6000 Frankfurt

Werbeagentur
mit interessanten Verlangsbeteiligungen an zwei hochauflagigen *Zeitschriftenobjekten an seriösen Interessenten zu verkaufen.*
Verhandlungsbasis mit Kapitalnachweis: 1 Million DM.
Zuschriften unter Z 8880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.
Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Postfach, CH-4010 Basel/Schweiz, *Chiffre 0/5305/3 84*

Suche stillen Teilhaber bis 1,2 Mio. DM
Sicherheit: Grundbuch, 1. Rang
Zinsen: 10% p. a.
für landw. Unternehmen in Schl.-Holst. zwecks Betriebserweiterung. Jetziger Verkehrswert ca. 1,2 Mio. DM.
Zuschr. erb. u. W 8943 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 43 Essen.*

Insolvent?
Wir lösen Ihre Probleme. Z. B. durch Finanzvermittlung oder Vergleichsverfahren, Kostenausgleichsverfahren etc.
Althoff u. Partner, Königstr. 12
4402 Greven 1, Tel. 0 25 71 / 13 51

Wie auch Sie mit unserer Hilfe völlig legal hohe
steuerfreie Gewinne
erzielen, zeigt Ihnen unsere kostenlose Information
AWIA GmbH · Adenauerallee 11, 5300 Bonn 1

KREDITE
gewußt wie – gewußt wo. Info anfordern unt. M 6445 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Was macht Ihr Geld 12 Jahre lang in der Schweiz?
Es vervierfacht sich, wenn Sie es nach dem Schwanen-Effekten-Investitionsprogramm anlegen. Auf Wunsch völlig diskret.
Fintracon AG · Dorfstrasse 16
CH-6340 Baar · Telefon vom Ausland 0041 42-317177

Hohe Renditechancen
Venture-Kapitalbeteiligung an priv. US-amerikanischer Telefongesellschaft im Long-Distance-Bereich. Beteiligung ab US-$ 10 000. Kontrolle durch externen Treuhänder und WP-Gesellschaft.
Dr. rer. pol. K.-W. Putsch, Marktstr. 32
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21/30 23 63, 37 60 61

Zinslose Darlehen von Privat abzugeben!
Rückzahlbar bis 100 Monate. Alle *Unterlagen mit Antrag gegen 15,-* DM bar/Scheck im Brief bei
J. Maurer, Friedrichstr. 41
4600 Dortmund 1

Luxemburger Holding AG
Im Mandantenauftrag veräußern wir 100 Prozent der Inhaberaktien. Die Gesellschaft selbst genießt absolute Steuerfreiheit, verwendbar z. B. *für Beteiligung, Vermögensverwaltung, Erbschaftsnachfolge* usw. Die AG hat keinerlei Verpflichtungen und wird von Personen besten Rufes vertreten. Die Verwaltung, Beratung und Repräsentation kann durch uns erfolgen. Geschäftssitz, Büro, FS, Telefon wird zur Verfügung gestellt.
Vertrauliche Anfragen unter B 8882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

25% Rendite p. a. und mehr
– für ein ausschließlich ertragsorientiertes Investment, für das in den USA seit Jahren zunehmende Rekord-Umsätze gemeldet werden
– *suchen wir bundesweit*
Vertriebsorganisationen und -partner bei überdurchschnittlichen Provisionssätzen.
– Die Sachwertinvestition, inflationssicher und von langer Ertragsdauer, trifft auf einen Markt mit hoher Aufnahmefähigkeit und führt überdies für den Vertriebspartner auf Grund der Konzeption zu entsprechenden Nachfolgegeschäften.
– Wir bieten eine intensive Ausbildung und hohe Vertriebsunterstützung an.
Sumac Vermögensverwaltungen GmbH
Emanuel-Leutze-Str. 17, 4000 Düsseldorf 11
Telefon: 02 11 / 59 30 47

Schweizer Anlage
Kapitalvervierfachung in 12 Jahren, ab sfr 50 000,– Zuschr. erb. u. A 8683 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

RUNTER MIT DEN SCHULDEN
Wie man seine Schulden los wird, ohne neue Kredite aufzunehmen, Pleiten, Krisen, Zwangsversteigerungen und Vollstreckungen erfolgreich übersteht und wieder auf die Beine kommt. Das und vieles mehr steht in der Anti-Zwangsversteigerungs-Selbsthilfemappe und der Anti-Zwangsvollstreckungs-Selbsthilfemappe. Vom Autor praxiserprobt und vorexerziert. Infos kostenlos direkt vom Autor Willi Merz, Box 1367, 6470 Büdingen, Tel. 06042 2017

DM 180 000,– Honorar
Privat möchte Aktienpaket, DM 1 200 000,–, veräußern. Erfolgreichem Vermittler biete ich 15 % der Verkaufssumme!
Kontaktaufnahme über Chiffre J 3895, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

ANLAGENBERATER-VERSICHERUNGSVERTRETER
WIR EXPANDIEREN WEITER – UND SUCHEN WEITERE VERTRIEBSMITARBEITER FÜR UNSERE MARKTGERECHT KONZIPIERTEN BAUHERRENMODELLE – TEILWEISE M. MWST.-OPTION ÜBER 1984 HINAUS.
WENN SIE UNTERNEHMERISCH DENKEN UND UMSATZ MIT INTERESSANTEN PROVISIONEN VERBINDEN WOLLEN, SCHREIBEN SIE UNS DOCH EIN PAAR AUSSAGEKRÄFTIGE ZEILEN ÜBER SICH – WIR ANTWORTEN IHNEN UMGEHEND.
CURENTA UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
KIRCHBACHWEG 4, 8000 MÜNCHEN 71

8000.– im Monat
verdienen Sie nebenbei als Finanzberater. Kostenlose Information:
REBECCA-CREDIT · 85 Nürnberg 11

Vers.-Mathematiker
zeigt Ihnen, wie
„aus 50 000 in 10 J. 440 000"
werden, durch Kombination von Kapital-Lebensvers. in der Schweiz mit Obligationen. Ihre Sicherheiten: Abwicklung durch schweiz. Versicherungen und Banken.
Invest. Beratung
Postf. 703, CH-6300 Zug.

● Steuerersparnis bis DM 25 000,- ●
Solide Kapitalanlage *in vermieteten Komfort-Altbauwohnungen* (Fernheizung) in Berlin-Wilmersdorf.
Preisbeispiel inkl. aller Nebenkosten
● 2-Zimmer-Wohnung, ca. 60,73 m²
● Gesamtaufwand DM 151 000,– inkl. Damnum
● Eigenkapital DM 9 000,–
● Positiver Renditeverlauf
BÜRGER BAUGESELLSCHAFT MBH
– Fachunternehmen für Altbaumodernisierung –
Erdener Str. 4 in 1000 Berlin 33, Tel. 0 30 / 89 10 01, Herr Droste

$ – sfr
1. Bewährtes Schweizer Anlageprogramm ermöglicht große Gewinne durch Ausnutzung hoher $-Renditen und niedriger sfr-Zinsen. Sicher, seriös, diskret.
2. Lebensversicherungen in Schweizer Franken.
3. Finanzierungen in sfr.
4. Umschuldungen, Entschuldungen.
IVA Internationale Kapitalanlagen & Finanzierungen
Postfach 60, CH–8942 Oberrieden/Zürich
In Deutschland: IVA Düsseldorf, Münsterstr. 304, Tel. 02 11 / 61 10 76

Investieren Sie
in die geistige Zukunft Deutschlands
Die Akademie für transzendentale Meditation in 4516 Schledehausen benötigt DM 700 000,- für ihre finanzielle Unabhängigkeit.
Tel. 0 54 02 / 80 21 (8 22)
11–17 Uhr u. 19.30–21.30 Uhr

Beteiligungs-Angebot
Zur Exploration und Gewinnung von Edelmetallen bieten wir Beteiligungen ab DM 50 000,– an. Das eingesetzte Kapital erzielt eine Mindest-Verzinsung von um 15% per anno.
ATM Anlagen-Technologie für Mineralien GmbH
Uhlemeyerstr. 9 + 11, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 34 40 22 u. 34 42 76

KAPITALANLAGE IN BERLIN
durch Erwerb eines Handwerksbetriebes, 2–3 Mio. können bis 75% nach § 14 Berlin-FG im ersten Jahr abgeschrieben werden.
Interessenten wenden sich bitte unter N 8936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sache DM 800 000,–/1 000 000,–
zu 4–7 % gegen hypothekarische Sicherheiten auf 5–10 Jahre fest. Zuschr. erb. u. R 9004 an: WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ihre Verkaufserfolge sprechen für sich
● Mandantenorientierte Beratung,
● sorgsame u. qualifizierte Auswahl der Objekte
● sowie konsequenter Einsatz
● sind Ihre Stärke.
● Eine gute Leistungsbilanz,
● hervorragende Qualität und Ausführung
● sowie die Auswahl guter Standorte
● sind unser Angebot.

Tun wir uns doch zusammen, um in erfolgreicher Arbeit durch eine zufriedene Klientel den Grundstock für eine langfristige Zusammenarbeit zu legen.

Unser Herr Ranft informiert Sie gerne.

Telefon samstags 0 21 51 / 59 01 85, wochentags 0 21 51 / 59 01 81

F. MINTEN & SOHN
Unternehmensgruppe · Hübeckhof, 4054 Nettetal 1

DM 100 000 von Privat gesucht
bei grundbuchlicher Absicherung und 20% Verzinsung.
Zuschr. u. K 8977 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GmbH-Mantel
mit hohem Verlust (durch Eigenkapital finanziert) günstig abzugeben. Durch besondere Umstände *ist der Verlust steuerlich* für alle Gewerbezweige voll verwertbar.
Anfragen unter K 8955 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel
(Bauunternehmen) mit 6 Mio. Auftragsbestand zu verkaufen.
Bitte Kurzangabe unter L 8848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SPANIEN
Costa del Sol
EXISTENZEN
in den verschiedensten Branchen an der ges. Costa del Sol, ab DM 150 000,–, nachweisbares Eigenkapital.
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Bieten langfristige Kooperation mit
Immobilien-Maklern
mit exklusiven Klientel: Unser USA-Angebot ist individuell, konkurrenzlos bei 100 % Sicherheit und ab 25 % durchschn. Jahresgewinn. Beste Referenzen.
DRGS. – MGT. Charmerstr. 52, CH-6300 Zug, Telex 8 64 810 proc ch

Teilhaber für neu zu gründende Bautenschutz- u. Sanierungs-GmbH in West-Berlin gesucht. Zuschr. erb. unt. PO *48 320* an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

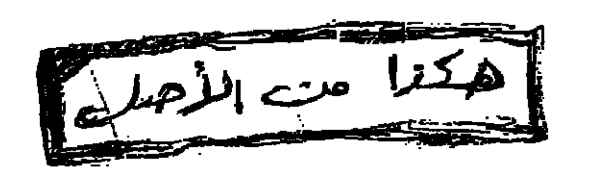
Ein Immobilienfonds mit einer ausgezeichneten Berliner Adresse!
Gegenstand ist die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit nur 8 Maisonettewohnungen und 4 überdachten Kfz-Stellplätzen.
Nicht nur der hervorragende Standort Berlin-Dahlem „IM DOL", sondern auch die anspruchsvolle Konzeption sichern eine wertvolle Kapitalanlage.
Eine Beteiligung ist ab 100 000,- DM möglich, wobei auch die steuerliche Attraktivität durch Abschreibungen nach § 14 a Berlin-Förderungsgesetz gegeben ist.
Es entstehen 3- und 4-Zimmer-Maisonettewohnungen von 81 m² bis 121 m² *Wohn-/Nutzfläche mit zeitgemäßer Ausstattung wie z. B. Fußboden*heizung.
Wer eine sinnvolle Kapitalanlage tätigen will, kommt an einer Beteili*gung an einem ordentlichen Immobilienfonds nicht vorbei.*
Hansen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co.
Bauträger- und Betreuungs-KG
Fasanenstraße 29 - 1000 Berlin 15 - Tel. 0 30 / 8 82 75 20

TIMESHARING
Als Alleinrepräsentanz der Firma Travelex Europe, einer der größten Tauschorganisationen *für Ferienobjekte in* der Welt, suchen wir für die Erweiterung unseres Vertriebsnetzes **selbständige Vertriebspartner in der gesamten Bundesrepublik, Österreich und Liechtenstein.**
Schriftliche oder telefonische Bewerbungen bitte an die Firma
GEKOBA GMBH
Sportstr., 4 Düsseldorf 11
Tel. 02 11 / 59 30 21 - 23

WIE SCHMECKT DIE PECAN-NUSS?
$$.

Diese Geldanlage ist einmalig auf der Welt. Sie können Anteile an einer Nußbaumplantage erwerben.
Pecan-Nüsse, die pro qm 3½ bis 4 mal soviel Ertrag liefern als sonst. Dr. K.P. Hieb, diplomierter Landwirt: „Das Geheimnis ist eine Neuzüchtung in Verbindung mit einer innovativen Kultivierungsmethode." Namhafte US-Agrarwissenschaftler stehen hinter diesem Projekt. Der Standort ist Montgomery (USA). Grund: 250 Tage Sonnenschein. Der Zeichnungsschluß der 2. Tranche ist am 30.11.1984. Information anfordern.

Pecan-Nüsse USA: der Generationen-Vertrag.
Bäume, die Ihr Geld verdoppeln. Im Durchschnitt alle 3 Jahre.
Deutschland-Repräsentanz: Dr. Karl-Peter Hieb, Dipl.-Landwirt.
Postfach 40 12 68, 6072 Dreieich, Telefon (0 61 03) 8 49 50



Diplom-Ingenieur TU/TH
Assistent Werkstattleitung

Das in Hamburg ansässige Unternehmen zählt mit seinen mehreren tausend Beschäftigten und seinen auf technisch sehr anspruchsvollen Anlagen hergestellten Produkten zu den bedeutendsten Firmen seiner Art in Europa.

Die Position bietet einem jüngeren Diplom-Ingenieur mit TH- oder Universitätsabschluß, möglichst in der Fachrichtung Fertigungstechnik, die *Chance, sich mit allen wesentlichen* Fragen der betrieblichen Instandhaltung vertraut zu machen und nach gründlicher Einarbeitung in diesem Bereich eine Führungsposition zu übernehmen.

Vorteilhaft sind Kenntnisse moderner Instandhaltungs- und Fertigungsverfahren. Sollten Erfahrungen auf dem Gebiet der Verarbeitung von Sonderwerkstoffen wie z. B. Edelstahl, Kunststoffe oder Kenntnisse z. B. des Apparate- oder Kesselbaus vorliegen, so wäre dies ein zusätzliches Qualifikationsmerkmal.

Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Assistent Finanzchef

Das in Hamburg ansässige, seit mehreren Generationen im internationalen Dienstleistungsbereich tätige Unternehmen bedient sich für seine Finanzoperationen der namhaften Bankplätze in der ganzen Welt.

Das Finanzressort steuert Art und Umfang der kurz- bis langfristigen Geldanlagenpolitik inkl. der Devisendispositionen. Alternative Rentabilitätsberechnungen wie die *Berücksichtigung steuerlicher* Aspekte bei Kapitalengagements erfordern ein hohes Maß an *geistiger Beweglichkeit und Kreativität.*

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Diese Eigenschaften sollten untermauert werden durch ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und möglichst mehrjährige Beschäftigung mit Finanzierungs- und/oder Steuerproblemen, vorzugsweise internationalen Zuschnitts. Ein akribisch-souveränes Verhältnis zu Zahlen ist ebenso unabdingbar wie überdurchschnittlich *gutes Englisch. Französisch* wäre wünschenswert.
Alter ca. 30–35 Jahre.

Die Position ist ausbaufähig. Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch *erläutern. Ich erwarte* gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Führungskraft/Volljurist(in)

Unser Kunde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Für die qualifizierte *Beratung der Geschäftsführung* und des Vorstandes in Rechtsfragen wird ein(e) Volljurist(in) gesucht.

Wen wir erwarten: Eine Dame oder einen Herrn, die/der in mehrjähriger Berufspraxis in den Rechtsbereichen Sozialversicherungsrecht, Verwaltungsrecht und Arbeitsrecht umfassende Kenntnisse erworben *hat. Wünschenswert und für die* tägliche Arbeit von Vorteil wären weitere Kenntnisse auf den Gebieten Zivil-, Staats- und Verfassungsrecht. Idealerweise hat der/die Bewerber(in) seine/ihre Erfahrungen in der Verbandsarbeit oder in einem Wirtschaftsunternehmen gesammelt.

Was Sie erwarten können: *Eine vielseitige, eigenverantwortliche* Tätigkeit, eine der Aufgabenstellung entsprechende Dotierung sowie die Sozialleistungen einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte unter der Kennziffer 590 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/44 16 51-54. Dort stehen Ihnen für einen ersten vertraulichen Kontakt Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH

SHARP

Sie wissen es schon:
Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit eingeführten Produkten. Unser Leitspruch „Durch Nachdenken vorn" sollte auch Ihrer sein.

Zur Unterstützung des Verkaufsleiters suchen wir für unsere Europa-Zentrale Hamburg, Bereich Deutschlandvertrieb, eine/n

Mitarbeiter/in Marketing-Service
Consumer Rechner/Pocket Computer

Ihre Aufgabe umfaßt die Beratung unserer Absatzmittler und Endanwender, Aufbereitung von Produktinformationen, Kontaktpflege zur Fachpresse, Überarbeitung von Bedienungshandbüchern und Prospekten, Durchführung von Händler- und Mitarbeiterschulungen sowie die Teilnahme an Messen.

Wir denken an Interessenten, die entweder ein Informatik-Studium abgeschlossen haben oder als Datenverarbeitungs- bzw. Industriekaufmann die Programmiersprache BASIC beherrschen und über Erfahrungen im Bereich lokaler und globaler Netze – insbesondere DATEX-P, Schnittstellenproblematik – sowie die Betriebssysteme MS-DOS, CP/M verfügen. Darüber hinaus wären ASSEMBLER-Kenntnisse von Vorteil.

Sie sollten sowohl „Vertriebsambitionen" als auch Organisationstalent mitbringen und möglicherweise bereits in einem *ähnlichen Aufgabengebiet* gearbeitet haben. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlicher Reisetätigkeit setzen wir voraus.

Wenn Sie in einem jungen engagierten Team mitarbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Angabe Ihrer Telefonnummer z. H. von Frau H. Paustian.

SHARP
SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
Sonninstraße 3 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 775 312

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen und arbeiten seit Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der elektronischen Meß-, Regel- und Steuerungstechnik. Unser Firmensitz ist in der Nähe Hannovers.
Durch die fortwährende Entwicklung von neuen Produkten wollen wir unseren wachsenden Kundenstamm optimal beraten und betreuen. Darum müssen wir unsere Vertriebsaktivitäten verstärken. Neben unseren Handelsvertretern suchen wir nun unseren ersten

Vertriebs-Ingenieur

Wir wollen den

Aufbau des Vertriebes

einem Herrn anvertrauen, der möglichst branchenbezogene Vertriebs- oder Entwicklungserfahrung besitzt. Diese fordernde Aufgabe gibt dem Mann der ersten Stunde entsprechende Freiheit zum Handeln.
Neben der sehr guten Entwicklungsmöglichkeit bieten wir ein interessantes Grundgehalt, Umsatzbeteiligung und Firmenwagen.

Zur Verstärkung unserer Entwicklungs-Abt. suchen wir einen erfahrenen

Entwicklungs-Ingenieur

der selbständig Probleme der Mikroprozessortechnik lösen kann. *Der zukünftige Mitarbeiter ist qualifiziert und leistungsmotiviert* und besitzt entsprechende Erfahrung in Hardware und Software.
Nach erfolgreicher Einarbeitung bieten wir ihm die

Gruppen-Leitung Mikroprozessortechnik

Wenn interessante Aufgaben mit neuester Technologie Sie reizen, ergeben sich ungewöhnliche Aufstiegs- und Erfolgsmöglichkeiten in unserem jungen, kreativen Team.
Schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie uns nach 15.30 Uhr an.
„HESCH" Schröder GmbH, 3057 Neustadt 1, Boschstr. 8
Sa.-Tel.-Nr. 0 50 32 / 10 21



Für den Großraum **Münster** unserer Geschäftsstelle Düsseldorf suchen wir die

Führungskraft Vertrieb

Die Position ist mit umfangreichen Entscheidungsvollmachten *ausgestattet und stellt deshalb hohe Anforderungen an einen* Profi aus dem Sachversicherungsbereich.

Unser zukünftiger Mitarbeiter muß neben fundierten Erfahrungen mit/und Kontakten zu Maklern und Mehrfachagenten über hohe Führungsqualitäten verfügen. Insbesondere sollte er schon einmal sein unternehmerisches Denken unter Beweis gestellt haben, denn er wird uns helfen, unsere realistisch hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Wir bieten ein der Bedeutung der Position entsprechendes Einkommen mit vorbildlichen Sozial- und Nebenleistungen.

Bitte setzen Sie sich mit dem Vorstandssekretariat, Direktion Vertrieb in Hamburg, Frau Weplad, Tel.: 040/60 30 72 97, in Verbindung.

Transatlantische Sachversicherungs-AG   Halenreie 40-44   2000 Hamburg 67

Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen.

Lassen Sie sich die Samstags-Ausgaben der WELT mit dem großen Stellenanzeigenteil ins Haus kommen:

70% der Stellenangebote, die jeden Samstag im großen Stellenanzeigenteil der WELT erscheinen, sind exklusiv. Sie finden sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Wenn Sie also alle Berufs-Chancen nutzen wollen, brauchen Sie die WELT. Jeden Samstag.
Damit Sie keine Chance versäumen, bietet Ihnen die WELT einen besonderen Service: Das Samstags-Kurz-Abo. Sie zahlen nur 6,– DM für einen Monat oder 18,– DM für 3 Monate – und Ihnen wird die Samstagsausgabe der WELT mit dem großen Stellenteil frei Haus geliefert.
Nutzen Sie dieses Angebot. Schicken Sie gleich den Bestellschein ab. Den Bezugspreis können Sie als Werbungskosten beim Finanzamt geltend machen.

Sie haben das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Bestellschein An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir vom nächstmöglichen Termin an die Samstags-Ausgaben der WELT für
- ○ 1 Monat (Bezugspreis 6,– DM)
- ○ 3 Monate (Bezugspreis 18,– DM)

Der Bezugspreis schließt anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer ein.

Name: ____
Straße/Nr.: ____
PLZ/Ort: ____
Telefon: ____
Datum: ____
Unterschrift: ____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift: ____

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dokumentensachbearbeiter

Wir sind eine neu gegründete Eurobank mit einem *Geschäftsvolumen von rd. 900 Millionen* US-Dollar. Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Finanzierung von kurzfristigen Warengeschäften sowie das internationale Kreditgeschäft. In der Zukunft erwarten wir beachtliche Zuwachsraten.

Daher suchen wir zum weiteren Ausbau unserer Dokumentenabteilung und zur Betreuung unserer deutschsprachigen Kundschaft eine/n jüngere/n Mitarbeiter/in, der/die bereits erste Erfahrung auf diesem speziellen Gebiet der Außenhandelsfinanzierung gesammelt hat. Gute englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen. Grundkenntnisse der französischen Sprache wären von Vorteil.

Es erwarten Sie ein attraktives Einkommen und beachtliche Sozialleistungen. Sie wachsen in ein dynamisches Unternehmen, für das Sie auf Dauer erfolgreich tätig sein können.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z. Hd. Frau Schuster.

IBI
International Bankers Incorporated S.A.
41, Boulevard du Prince Henri
Luxembourg

Beauftragter im Außendienst

Wir bieten Ihnen eine neue Gelegenheit ohne Wohnungswechsel in einem Gebiet vor Ihrer Haustür. Sie sollen einen ausgewählten Kreis von Kunden und Interessenten bei bedeutenden Verbänden in allen Versicherungs- und Finanzierungsfragen umfassend beraten.

Die Basis für diese kundenorientierte Aufgabe und Lebensstellung erhalten Sie als Angestellter mit gesichertem Fix-Einkommen, Erfolgsbeteiligung und Reisespesen. Und Sie genießen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Sie sollten Kontaktfähigkeit, gewandtes Auftreten und die Fähigkeit zu seriöser, umsichtiger Beratertätigkeit mitbringen. Alter bis 48 Jahre. Kaufmännische Kenntnisse, Außendiensterfahrung oder Studium sind gute Voraussetzungen für die solide Spezialausbildung, die wir Ihnen bei vollem Gehalt geben werden.

Wenn Sie daran denken, in Ihrem Berufsleben einen Schritt nach *vorn zu gehen, sollten Sie sich über unser Angebot informieren.* Wenn Sie uns diesen Coupon zusenden, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Name: ____
Anschrift: ____
Telefon: ____
Ich bin ____ Jahre alt und habe eine Ausbildung als ____
Zur Zeit bin ich tätig als ____

An Informationen über die von Ihnen angebotene Lebensstellung bin ich interessiert.

Senden Sie diesen Coupon mit ein paar Zeilen an

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Herrn Dipl.-Kfm. Ernst Schönwälder
Königinstraße 28
8000 München 44

Allianz 



Unsere technischen Dienste der **Direktion Raffinerien in Hamburg** suchen für die Bearbeitung von Projekten in unseren inländischen Betriebsstätten einen

Diplom-Ingenieur (TU oder FH)
Fachrichtung Meß-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Wir erwarten Fachkenntnisse und Erfahrungen, die für den Entwurf und die Beurteilung von Regelungs-, Signal- und Steuerungsanlagen, insbesondere unter Verwendung dezentraler, bildschirmgeführter Systeme, erforderlich sind.

Außerdem setzen wir Kenntnisse über Fernwirkanlagen, freiprogrammierbare Steuerungen und Verknüpfungen der *genannten Anlagen mit* übergeordneten Rechnersystemen voraus.

Neben allgemeinen Kenntnissen in der Verfahrenstechnik sind englische Sprachkenntnisse erwünscht. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der chemischen oder Mineralölindustrie bzw. in einschlägigen Zulieferfirmen der MSR-Technik sind Bedingung.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittsdatum an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Ein renommiertes Handelshaus *mit Sitz in* **Hamburg** entwickelt und importiert moderne Geschenkartikel aus aller Welt und vertreibt sie als **Branchenführer** *in Deutschland und Europa.*

Gesucht wird zum frühestmöglichen Termin ein

Lagerleiter

der aus dem Großhandel kommt und folgende Anforderungen erfüllt:

- Solide kaufmännische Ausbildung
- Langjährige Erfahrung in der Leitung eines Lagers
- Organisationstalent
- Beherrschung von Lagereinrichtung und -aufbau nach System mit Hand- und Palettregalen
- EDV-Basiskenntnisse für die *Materialwirtschaft*

Wir denken an einen gestandenen Mann von ca. 35 Jahren, der mit Umsicht und Überblick ein *Lager führt, Gespür für Menschen hat und in der* Lage ist, ein **Team von zwanzig Mitarbeitern** straff und korrekt zu führen und zu motivieren.

Nur wer diese Bedingungen erfüllen und **fundierte Berufserfahrung** nachweisen kann, wird gebeten, ausführliche Bewerbungsunterlagen mit neuerem Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltswunsch zu richten an den Beauftragten

Dr. Karl-Heinz Städter
Unternehmensberater
Rotdornstieg 11 · 2000 Hamburg 60 (Alsterdorf)



Wir sind eine international tätige Unternehmens-Gruppe auf dem Gebiet der *angewandten Geophysik.* Im Energie- und Rohstoffbereich bearbeiten wir vielseitige Entwicklungs- und Erschließungsprojekte.

Für die rechnergestützte, interaktive Grafik und Bildverarbeitung geophysikalischer Meßdaten suchen wir

PROGRAMMIERER

mit Hochschul- oder Fachhochschulqualifikation, vorzugsweise in der Fächerkombination *Mathematik–Informatik.*

Erwartet werden Erfahrungen in der Entwicklung von Programmen an intelligenten Arbeitsstationen und im Umgang mit VAX- und CYBER-Anlagen unter Verwendung von FORTRAN und grafischen Sprachen (z. B. *PLOTIO*, GKS).

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen.

PRAKLA-SEISMOS GMBH
Buchholzer Straße 100, 3000 Hannover 51

AD. KRAUTH

Für die Einführung einer interessanten Neuheit auf dem Gebiet der Endoskopie suchen wir einen erfahrenen

VERKÄUFER
als Produktspezialisten

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter, der das Investitionsgütergeschäft im Krankenhaus kennt und seinen Wohnsitz im Großraum Hamburg hat. Sein Einsatzgebiet sind vornehmlich die großen *Kliniken im ganzen Bundesgebiet.*

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

AD. KRAUTH Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70

NAMCO WAGNER

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen weltweit **Näherungsschalter.** Zur Verwirklichung ehrgeiziger Ziele suchen wir einen erfahrenen, dynamischen

Verkaufsingenieur

der nach Eignung den Vertrieb leiten soll. Branchenkenntnisse erwünscht, Englisch Voraussetzung.

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn Fölster, Mittelfeld 10, 2209 Herzhorn, FS 2 18 329, Tel. 0 41 24 /20 03.



ELEKTRO-SCHLEUDERGUSS
2390 Flensburg · Batteriestraße 63 · Telefon 0461/42044

Als mittelständisches Unternehmen der Zulieferindustrie mit 150 Mitarbeitern haben wir uns bei Motoren- und Kompressorenfabriken durch Qualität und technische Leistungsfähigkeit einen *guten Namen geschaffen.*

Für den Vertrieb unserer Erzeugnisse im In- und Ausland suchen *wir einen*

VERTRIEBSINGENIEUR

Vom erfolgreichen Bewerber erwarten wir selbständiges Handeln, fundierte Kenntnisse des Vertriebs in der Investitionsgüterindustrie, möglichst in Zusammenhang mit der Motorentechnik oder dem Gießereiwesen. Vertriebsorientiertes Denken und die fließende Beherrschung mindestens einer Fremdsprache sind notwendige Voraussetzungen für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Eine interessante, entwicklungsfähige Tätigkeit, kooperativer *Führungsstil sowie eine angemessene Vergütung mit* Nebenleistungen wie in Großbetrieben sind unser Beitrag für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und Lichtbild an die von uns beauftragte

B|||O Benthlin Organisation
Institut für Wirtschaftsberatung
Telefon 040 / 39 14 31 · Friedensallee 41 · 2000 Hamburg 50

Leiter für Verkauf und Marketing

Unser Auftraggeber, ein dynamisches US-Unternehmen mit gut eingeführten Produkten, sucht einen Leiter für Verkauf und Marketing für die deutsche Niederlassung. Der Firmensitz befin*det sich in Berlin mit Vertriebsstellen überall im Bundesgebiet.* Die Position beinhaltet die Verantwortung für Marktplanung, Marktuntersuchung/-forschung, Produkt- und Verkaufsmanagement.

Bewerber sollten Erfahrungen im Marketing und Vertrieb haben sowie auf nachweisbare Erfolge verweisen können. Kenntnisse in Entwicklung und Handel mit technischen Produkten sind erwünscht. Dipl.-Kaufleute oder Dipl.-Ingenieure im Alter zwischen 30 und 45 Jahren, die perfekt Englisch in Wort und Schrift beherrschen, werden bevorzugt.

Erstklassige Bezahlung, Firmenwagen und die Sozialleistungen eines großen Konzerns werden geboten.

Sperrvermerke werden beachtet.

DITSCH & ASSOCIATES INTERNATIONAL

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Kontaktadresse **Hans Kegeler Werbung,** Bundesallee 35, 1000 Berlin 31, unter der Chiffre-Nr. *„Z. U. 1212"*.



...eine Chance für einen Könner.

Zum weiteren Ausbau und zur Betreuung unseres Firmengeschäftes suchen wir einen

DIREKTIONSBEVOLLMÄCHTIGTEN

mit Schwerpunkt Transport für unsere Geschäftsstelle Düsseldorf.

Sind Sie der qualifizierte Fachmann mit Außendiensterfahrung *und Akquisitionserfolgen,* der unseren Vermittlern und Kunden ein kompetenter Gesprächspartner sein kann?

Wir erwarten:
- Kontaktfreudigkeit und Akquisitionstalent,
- Einsatzbereitschaft und eigenverantwortliches Handeln,
- *die Fähigkeit,* die bestehende *Organisation* entsprechend den vorgegebenen Zielen weiter auszubauen.

Wir bieten:
- ein der Bedeutung der Position entsprechendes Einkommen mit vorbildlichen Sozial- und Nebenleistungen.

Bitte setzen Sie sich mit dem Vorstandssekretariat, Direktion Vertrieb in Hamburg, Frau Weplad, Tel.: 040/60 30 72 97, in Verbindung.

Transatlantische Sachversicherungs-AG · Halenreie 40-44 · 2000 Hamburg 67

Kreishandwerkerschaft Paderborn
Körperschaft des öffentlichen Rechts

sucht für ihr Berufsbildungszentrum baldmöglichst

Ingenieur (grad.) oder Diplomingenieur (FH)

Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik, mit Studienschwerpunkt Steuerungstechnik *als Projektleiter „Neue Technologie"*.

Aufgaben: Ausbildung in Teilbereichen der Hydraulik/Pneumatik, CNC-Technik, Elektronik

Erstellung von Ausbildungsunterlagen

Entwicklung von fachübergreifenden Ausbildungskonzeptionen

Planung und Weiterentwicklung von Ausstattungskonzeptionen für die Ausbildung

Bewerber mit Erfahrungen im Bereich neuer Technologien und der beruflichen Ausbildung werden bevorzugt.

Die Vergütung richtet sich nach BAT.

Bewerbungen an den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn, Assessor Tack, Postf. 19 29, Waldenburger Str. 19, 4790 Paderborn.

Für unsere Niederlassung Hannover – Bereich Kunststoff-Fensterbau – *suchen wir versierten,* bei Bauträgergesellschaften und Architekten eingeführten

TECHN. VERKAUFSBERATER

aus dem Bereich Bau oder Innenausbau mit Kenntnissen der Fensterbranche und Erfahrung im Verkauf für den Vertrieb unserer JÄGER-Fenster.

Wir bieten gute Dotierung (Fixum zzgl. Erfolgsprämie), interessante Aufgabenstellung, Firmen-Pkw, Reisespesenvergütung sowie ausge*wogene Sozialleistungen.*

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Herrn Schubach, Tischlerstraße 9, *3004 Isernhagen 5 Kirchhorst,* Tel. (0 51 36) 60 44 – 45



Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Maria Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheke (stellv.); WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449, Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11-13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,- einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechalt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6

Wir suchen für unseren Betrieb in Osthessen einen erfahrenen

Dipl.-Ing.

für Tonverarbeitung (Ziegelei bzw. Keramik)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter D 8928 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neue Technologien schaffen neue Möglichkeiten. Daher hat unsere Branche gute Wachstumschancen. Marktprognosen bestätigen diesen Trend langfristig. Unsere Zukunftsziele sind anspruchsvoll, daher haben wir entschieden, unsere Basis zu verbreitern.
Für den Bereich Süd (PLZ 5 / 6 / 7 / 8) suchen wir kurzfristig

Vertriebsprofi

der unsere Produkte Zubehör – RUND UM DEN MIKRO-COMPUTER – erfolgreich verkauft. Ideal wäre ein Mitarbeiter, der in diesem Bereich bereits Erfahrung sammeln konnte und der bereits über entsprechende Kontakte zu Fachhändlern und OEMs verfügt. Bei entsprechender Qualifikation soll er als Verkaufsleiter Süd den Auf- und Ausbau einer Niederlassung übernehmen und einen Mitarbeiterstab eigenverantwortlich, erfolgsorientiert führen.
Der Einsatz erfolgt vorläufig vom Wohnsitz aus, der in den vorgenannten PLZ-Räumen liegen sollte.
Ihnen bieten wir eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit mit Sozialleistungen, 13. Gehalt und Firmenwagen.
Bitte, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

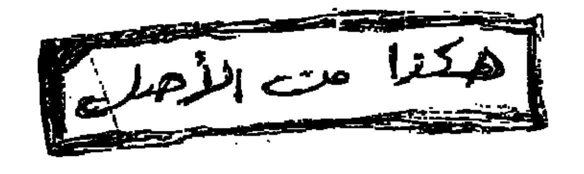


TELETEX 4412 91 MIKROS
TELEFON 0441 7 50 95
2900 OLDENBURG · AMMERLÄNDER HEERSTRASSE 246

Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber

8 579 104 aufgeben.



Up scaling von Biotechnologie zur industriellen Verfahrenstechnik

Wir sind marktführend in der prozeßgesteuerten, biotechnologischen Herstellung von Rohstoffen *für die Lebensmittelindustrie. Diese Stellung verdanken wir einer optimierten Fertigung und* intensiver Forschungsarbeit.

Für unsere vollkontinuierlich laufende Fertigung im Rheinland suchen wir einen

Produktionsleiter

Er ist für den reibungslosen Ablauf der Produktion einschließlich Verpackung und Lagerung verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehören u. a. die Herstellung qualitativ festgelegter Produkte, die Führung des Produktionspersonals und alle Kontrollfunktionen bzgl. der Hygiene im gesamten Betrieb, besonders auch des mikrobiologischen Prozesses. Er berichtet dem Werksleiter.

Wir suchen einen fachlich und persönlich überzeugenden Mikrobiologen, Biochemiker oder Lebensmitteltechniker mit profunden analytischen Kenntnissen der mikrobiologischen Methoden. Der ideale Kandidat ist etwa 30 Jahre alt, verfügt über einige Jahre Berufserfahrung und ist mit allen Hygiene- und Sterilisationstechniken vertraut.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit unseren Beratern, Claire Scollar und Klaus Engels, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 aufnehmen. Sie sichern Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 583 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, *Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg*

Lebensaufgabe für einen Praktiker

Wir sind ein gut fundiertes Familienunternehmen (25 Mio. DM Jahresumsatz) mit einem bekannten Namen auf dem Baustoff-Sektor. Unsere Produkte zählen bei Handel und Verbraucher zur Spitzengruppe in den jeweiligen Erzeugnisbereichen. In mehreren Betriebsstätten beschäftigen wir 110 Mitarbeiter; Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Gegend im südlichen Nordrhein-Westfalen.

Im Zuge einer langfristig konzipierten Unternehmens- und Personalstrategie wollen wir künftig alle Aufgaben im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerung und Administration zentralisieren und diese unserem neuen

Kaufm. Leiter

übertragen.

Als gestandener Praktiker mit Führungserfahrung und mit einer soliden kaufmännischen Ausbildung sollten Sie Ihre Qualifikation auf folgenden Tätigkeitsgebieten schon erfolgreich unter Beweis gestellt haben:

- ☐ Führung eines modernen Finanz- und Rechnungswesens
- ☐ Beherrschung von Kostenrechnungsverfahren, Deckungsbeitrags- und Betriebsabrechnung
- ☐ gute Kenntnisse in EDV-Anwendung und -Handhabung
- ☐ Bilanzsicherheit, Erfahrung im Personal- und Vertragswesen.

Wenn Sie diese berufliche Chance anspricht und Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, dann rufen Sie unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Stefan Huber, unter 0 22 61 / 70 31 56 an, die Ihnen gerne weitere Informationen geben. Absolute Vertraulichkeit und Diskretion werden zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 477 an Postfach 10 05 52,
5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Verkäuferpersönlichkeit für Industrielacke

Wir sind eine führende mittelständische Lackfabrik und beliefern vorwiegend die Großindustrie.

Unser solides Wachstum beruht auf unserem technologischen Know-how, größtmöglicher Flexibilität sowie schneller und zuverlässiger Belieferung unserer Kunden im In- und Ausland.

Wir verstehen uns als Spezialist, der seinen Kunden maßgeschneiderte Problemlösungen liefert.

Zum Ausbau unserer guten Marktposition und zur wirksamen Unterstützung unserer Führung suchen wir einen

Top-Verkaufsmanager

als **Mitglied der Geschäftsleitung,** der unser Unternehmen nach innen und außen überzeugend vertritt.

Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der systematischen Marktbearbeitung und Kundenbetreuung.

Wir denken an einen in unserer Branche erfahrenen und erfolgreichen Praktiker mit kaufmännischem Gespür. Überzeugendes Auftreten, akquisitorisches Talent, Verhandlungsgeschick im Umgang mit Großkunden und gute englische Sprachkenntnisse sind die Voraussetzungen zur Bewältigung dieser Aufgabe.

Die Position hat große Bedeutung für unser Haus und ist entsprechend finanziell gut ausgestattet. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich sehr reizvollen und verkehrsmäßig günstigen Rhein-Main-Lage.

Motivierte Herren zwischen 35 und 45 Jahren, die sich für diese herausfordernde Aufgabe interessieren, wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Jochen Kienbaum und Frau Birgit Spreter-Müller, unter der Rufnummer 0 22 61/70 31 42. Sie sichern Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 595 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Personal-Management in einem modernen Industrieunternehmen Niedersachsens

Wir sind ein bekannter und erfolgreicher Hersteller (800 Mitarbeiter) von Präzisionsteilen für die Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie.

Zur Mitgestaltung und Umsetzung einer dynamischen und pragmatischen Unternehmenspolitik wollen wir unsere kleine, schlagkräftige Führungsmannschaft um einen

Stellvertretenden Kaufm. Leiter

erweitern, der das gesamte **Personal- und Sozialwesen** des Unternehmens verantwortlich leitet und die kaufmännische Leitung unterstützt.

Unser Mann ist zwischen 35 und 40 Jahre alt und hat nach einem abgeschlossenen Universitätsstudium (Betriebswirtschaft, Jura) anspruchsvolle Aufgaben im Personalwesen eines Industriebetriebes erfolgreich gelöst. Ferner verfügt er über das intellektuelle Niveau, die Unternehmensleitung auch in ihren strategischen Überlegungen zu unterstützen.

Interessenten für diese breitgefächerte Aufgabenstellung können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 810 524 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Spezialmaschinenbau

Wir sind ein branchenführendes Maschinenbauunternehmen mit mehr als 600 Mitarbeitern und vertreiben unsere Produkte weltweit. Seit über 60 Jahren planen, konstruieren und fertigen wir Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier. Unser Standort liegt landschaftlich reizvoll im Einzugsbereich von Köln.

Für den in einigen Jahren in den Ruhestand tretenden Betriebsleiter suchen wir schon heute einen Nachfolger, zunächst als stellvertretenden

Betriebsleiter

In seiner endgültigen Position, in die wir ihn gezielt einarbeiten, erhält er Prokura und ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Er ist verantwortlich für die termingerechte und kostenoptimale Fertigung unseres Spezialmaschinenbaus. Dazu gehören die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung, Teilefertigung, Montage, Elektrofertigung und Inbetriebnahme.

Wir erwarten einen Diplom-Ingenieur ab 35 Jahren, der bereits Erfahrung im Spezialmaschinenbau sammeln konnte und vertraut ist mit CNC-gesteuerten Werkzeugmaschinen. Er muß die Fähigkeit besitzen, fertigungstechnische Probleme mit modernen arbeitswissenschaftlichen Methoden zu lösen. Als Führungskraft von über 370 Mitarbeitern sollte er eine starke Persönlichkeit darstellen sowie Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen besitzen.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 63 84 / 34 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters an Postfach 31 01 86,
5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Anwendungsfähiges Wissen umsetzen

Wir sind ein spezialisierter Hersteller der Lebensmittelbranche mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Unsere Anlagen sind vollautomatisiert und auf dem neuesten technologischen Stand. Wir können uns daher als führend in der biotechnologischen Verfahrenstechnik bezeichnen.

Um diesen Vorsprung zu sichern, suchen wir den

Techn. Assistenten

der direkt dem Werksleiter unterstellt ist. Zu seinen Aufgaben gehören Planung und Optimierung der technischen Anlagen, Projektleitungsfunktion bei Inbetriebnahme und die Führung des Instandhaltungspersonals.

In dieser Position stellen wir uns einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Meß- und Regeltechnik bzw. Automatisierungstechnik vor, der idealerweise über 2–3jährige Berufserfahrung verfügt. Sein Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, stehen Ihnen unsere Berater, Klaus Engels und Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 49 gerne zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 582 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Systematische Vorbereitung auf die Übernahme von Führungsaufgaben!

Wir wissen, daß der Erfolg unseres Unternehmens auch zukünftig zu einem großen Teil von den Fähigkeiten und dem Einsatzwillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Die Fortsetzung unserer erfolgreichen Geschäftspolitik erfordert, daß wir uns rechtzeitig um qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter bemühen, die auf die Übernahme verantwortungsvoller Führungsaufgaben vorbereitet werden. Daher suchen wir für eines unserer Werke mit mehreren 100 Mitarbeitern Sie als

FÜHRUNGSNACHWUCHS

Diplom-Kaufmann/Betriebswirt

(Kennziffer A/4108)

Wir erwarten von Ihnen 2–3 Jahre Praxis, Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens und Erfahrungen in der EDV-Anwendung.

Zur Unterstützung des kaufmännischen Werksleiters wollen wir Ihnen folgende Aufgaben schwerpunktmäßig übertragen:

- selbständige Durchführung von Projekten im Kostenrechnungsbereich
- Mitwirkung bei der Investitions- und Personalplanung
- verantwortliche Übernahme von Sonderuntersuchungen

Verfahrensingenieur

(Kennziffer A/4208)

Wir denken auch an einen Hochschulabgänger, der den technischen Werksleiter wirkungsvoll unterstützen soll. Folgende Aufgaben wollen wir Ihnen schwerpunktmäßig übertragen:

- Systematische Analyse der Produktion und der Verfahren und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen
- Entwicklung von Rationalisierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen
- Übernahme von Planungsprojekten sowohl in der vorbeugenden Instandhaltung als auch Werkserhaltung
- Durchführung von Sonderaufgaben

Im Rahmen unserer systematischen Personalentwicklung werden wir Sie umfangreich auf diese Aufgaben vorbereiten. Wir erwarten jedoch von Ihnen Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
Der Sitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen. Ihr Einkommen und die Rahmenbedingungen unseres Hauses werden Sie zufriedenstellen. Als fortschrittliches Unternehmen geben wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklung.
Wenn Sie sich von diesen interessanten und herausfordernden Positionen angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.
Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen unser Berater, Herr Kretschmer, unter der Rufnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter Rufnummer 0 22 04 / 8 25 74) gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die:



WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG
KRETSCHMER U. PARTNER
Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183

HYPO-BANK

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO-BANK mit Hauptsitz in München ist eine der großen Banken Deutschlands. Über Bayern hinaus ist die HYPO-BANK heute im gesamten süddeutschen Raum, in wichtigen Zentren West- und Norddeutschlands und in Berlin vertreten. Sie bietet ihren Kunden alle Dienstleistungen einer Geschäfts- und Hypothekenbank.

Wir suchen für die Niederlassung Hamburg einen

Firmenkundenbetreuer

Gute Kreditkenntnisse mit Schwerpunkt im Firmengeschäft, fundierte Außenhandelserfahrungen und Kenntnisse in allen anderen Sparten des Bankgeschäftes sind erforderlich. Besonders Akquisitions- und Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten setzen wir voraus.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Postfach 10 04 49, 2000 Hamburg 1, oder rufen Sie Herrn Pelka an unter der Telefon-Nr.: 040/33 40 72 07.

Moderne Klebstoffe für die Industrie Westdeutschland

Wir sind ein weltweites Unternehmen mit mehreren Betrieben in Deutschland und produzieren Klebstoffe, Hotmelts und Wachse für die weiterverarbeitende Industrie. Unsere gute Marktposition im Bereich der Packmittelherstellung (Kaschieren, Beschichten, Verkleben) wollen wir weiter ausbauen. Für den direkten Kontakt zur Verpackungs-Industrie suchen wir einen

techn. Verkäufer im Außendienst

Sie sind der richtige Gesprächspartner für Einkäufer, Betriebsleiter und Techniker, wenn Sie zugleich guter Techniker und Verkäufer sind und sich in der Packmittelherstellung (Papier, Karton, Wellpappe, Folie) auskennen. Verhandlungsgeschick und Verkaufserfahrung im Außendienst gehören ebenso dazu. Die wichtigste Voraussetzung: Engagement und der Wille, besser zu sein als der Wettbewerb. Die vierzig (Jahre) sollten Sie noch nicht überschritten haben. Ihr Wohnort sollte möglichst im Raum Bielefeld – Paderborn liegen. Wir bieten leistungsgerechtes Einkommen, großzügige Sozialleistungen und Firmenwagen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer: 840. Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Messearchitekt

für Kontakt und Planung.

Wir sind eine international tätige Messebaugruppe mit Kooperationspartnern in 5 Ländern.

Sie sollten im Werbe- und Messebau entsprechende Erfolge nachweisen können.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Position, ein überdurchschnittliches Einkommen, einen Firmenwagen und interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem expansiven Unternehmen.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Kurzbewerbung an:

IQ projekt (Deutschland) GmbH
Wiesenstraße 16
4000 Düsseldorf 11

IQ projekt



Beim
Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein
ist die Stelle eines/einer

Landesgewerbearztes/-ärztin

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Aufgaben erstrecken sich u. a. auf die arbeitsmedizinische Überwachung der Betriebe und des Gesundheitszustandes der arbeitenden Bevölkerung, die Erfassung und Begutachtung von Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Gesundheitsschäden und ihre Verhütung.

In Betracht kommen approbierte Ärzte/Ärztinnen, die die Bezeichnung „Arzt für Arbeitsmedizin" oder die Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin" führen oder die Voraussetzungen für deren Erwerb erfüllen.

Technisches Interesse und die Befähigung, arbeitsmedizinische Erkenntnisse in Schutzvorschriften umzusetzen, sollten vorhanden sein.

Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Im Angestelltenverhältnis wird eine Vergütung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) geboten.

Für Gutachtertätigkeiten nach § 7 BekV wird z. Z. eine monatliche Pauschale von 200,- DM gezahlt. Außerdem wird eine oberstbehördliche Zulage gewährt.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 15. September 1984 zu richten an den

Sozialminister des Landes Schleswig-Holstein
– Allgemeine Abteilung –
Brunswiker Straße 16–22, 2300 Kiel 1

Zum baldmöglichen Termin suchen wir

EDV-Dozenten

VIS-DATEX GmbH
Klarastraße 1–3, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 78 10 07

Hoher und leistungsbezogener Verdienst
auch nebenberuflich für
erfolgreiche Verkäufer
des Dienstleistungssektors: (z. B. Bauspar-, Versicherungs-Vertreter, Anlage- und Vermögensberater) durch Vertrieb von Immobilien- und Kapitalanlagen im Bundesgebiet, Berlin, Schweiz, USA, Kanada. Eingebunden in ein marktführendes, seriöses Unternehmen werden auch Branchenfremde durch ein praxisorientiertes Ausbildungssystem und intensive Betreuung eingearbeitet.



Dr. Jung AG
Anlageberatung seit 1958
Kolpingring 18, 8024 Oberhaching
Telefon 089/61 10 80

ECONOPART ENGINEERING GROUP, Weinstr. 5, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 22 50 77, 22 93 81 (H. Heppner)
sucht für mehrjährige Großprojekte Raum Rhein-Main und München qualifizierte

● INGENIEURE ● KONSTRUKTEURE ● ZEICHNER ●

für Entwicklung, Konstruktion, Auslegung und Versuch mit Erfahrung

FLUGZEUGBAU oder TRIEBWERKTECHNIK

DM 3500,- bis DM 7000,- p. m. Übersenden Sie eine aussagefähige Bewerbung (auch Freiberufler) unbedingt mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung. Wir antworten sofort.

8.000,- DM monatl.
FINANZ GMBH KAISER, 79 ULM

Geben Sie bitte
die Vorwahl-Nummer mit an,
wenn Sie in Ihrer Anzeige
eine Telefon-Nummer nennen

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-800

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

_______ mm hoch; ____spaltig zum Preis von DM __________ zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ____________

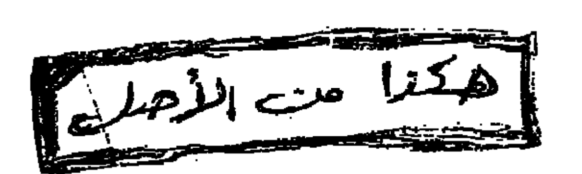
Straße/Nr.: ____________

PLZ/Ort: ____________

Vorwahl/Telefon: ____________

Unterschrift: ____________

Der Anzeigentext:



Chance für Verkaufsprofi und Einkaufsmanager

Wir sind eine führende mittelständische Lackfabrik und beliefern vorwiegend die Großindustrie. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich sehr reizvollen und verkehrsmäßig günstigen Rhein-Main-Lage.

Unser solides Wachstum beruht auf technologischem Know-how, größtmöglicher Flexibilität sowie schneller und zuverlässiger Belieferung unserer Kunden im In- und Ausland.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation suchen wir einen

Bereichsleiter Verkauf Innendienst

(Kennziffer 862 596)

Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der internen Vertriebsabwicklung, der Angebotserstellung, Terminkontrolle und Fakturierung. Er ist ständiger und zuverlässiger Ansprechpartner für Kunden und Außendienst.

Neben Erfahrungen der Verkaufsabwicklung erwarten wir englische Sprachkenntnisse und die Befähigung zur Führung und Motivation von Mitarbeitern. Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Weiterhin suchen wir im Zuge einer konzeptionellen Änderung einen

Bereichsleiter Einkauf

(Kennziffer 862 597)

Er wird in Abstimmung mit der Produktion und dem Verkauf weitgehend selbständig für den Einkauf unserer Rohstoffe, für Verhandlungen mit Lieferanten sowie für die Organisation und Überwachung des Materiallagers verantwortlich sein.

Wir erwarten einen erfahrenen Einkaufsprofi, der neben soliden Kenntnissen des Beschaffungsmarktes und der Materialwirtschaft über Verhandlungs- und Führungsgeschick verfügt. Gutes Englisch wird täglich benötigt, französische Sprachkenntnisse wären ebenfalls von Vorteil.

Durchsetzungsstarke Herren im Alter zwischen 33 und 45 Jahren, die diese Kriterien erfüllen und an einem langfristigen Engagement interessiert sind, bitten wir um eine erste telefonische Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Frau Birgit Spreter-Müller, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 42. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der jeweiligen Kennziffer an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Nachrichten- und Datentechnik weltweit

Als expansives mittelständisches Unternehmen mit derzeit etwa 100 Mitarbeitern entwickeln, produzieren und vertreiben wir individuelle elektronische Kommunikationssysteme. Den Kontakt zu unseren anspruchsvollen Kunden halten wir im Inland durch fest angestellte Mitarbeiter. Im Ausland sind wir durch zwei Tochterunternehmen und Repräsentanten in allen wichtigen Ländern der Welt vertreten. Zum weiteren kontinuierlichen Ausbau, vor allem des Auslandsgeschäftes, und zur Entlastung des geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir einen

Kaufm. Leiter im Vertrieb

Zu seinen Aufgaben gehört die kompetente Betreuung unserer Repräsentanten ebenso wie die Pflege unserer gegenwärtigen und potentiellen Kunden. Des weiteren wird er unser EDV-unterstütztes Berichtswesen sinnvoll ausbauen sowie Werbemaßnahmen konzipieren und kontrollieren. Neue, vom Markt an uns herantretende Anforderungen prüft er auf ihre Machbarkeit und steuert gegebenenfalls die Realisierung.

Wir stellen uns einen Bewerber unter 35 Jahren vor, der in einem größeren Unternehmen bereits einige Jahre Erfahrungen im Objektgeschäft, idealerweise sowohl in kaufmännischen Bereichen als auch im Vertrieb Inland/Export, gesammelt hat. Persönliche Integrität und die Fähigkeit zu gesellschaftlichem Umgang auf hohem Niveau müssen wir ebenso voraussetzen *wie die Beherrschung der englischen und der französischen Sprache. Einsatzfreudigkeit,* Kreativität und Selbständigkeit zeichnen den aussichtsreichen Kandidaten aus.

Wenn diese sehr anspruchsvolle Aufgabe Sie reizt, sollten Sie Kontakt zu unseren Beratern Klaus Engels und Walter Jochmann unter der Telefon-Nummer 0 22 61 / 70 31 42 aufnehmen. Sie sichern Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 601 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Bauträgergesellschaft

Unser Betätigungsfeld ist – obwohl erst seit wenigen Jahren in Deutschland vertreten – heute nahezu die ganze Bundesrepublik. Vom Standort **Wiesbaden** aus vermarkten wir etwa 500 Wohneinheiten p. a. – überwiegend Einfamilienhäuser in marktkonformer Preisklasse. Die Zukunft weist auf positive Weiterentwicklung hin. Zur Vervollständigung des Management-Teams suchen wir als weiteren Abteilungsleiter einen

kaufmännischen Koordinator

dessen hauptsächliche Aufgaben wie folgt lauten:
- Kaufmännische Betreuung der Bauvorhaben
- *Vertrags- und Grundbuchwesen*
- Finanzierungskoordination und -bearbeitung zwischen Käufer und Kreditinstitut
- Koordinierung der Mängelbeseitigung zur Weitergabe an den technischen Kollegen.

Auf der Basis einer soliden kaufmännischen Ausbildung müßten sich bereits mehrere Jahre *angeschlossen haben in einem ähnlich gelagerten Tätigkeitsfeld im Notariat, bei einer* Bank, Versicherung oder Bauträgergesellschaft.

Wir suchen den Mitarbeiter, dem es Freude macht, sich für den Aufbau in einem stetig wachsenden Ressort zu engagieren, der seinen Arbeitseinsatz nicht in Stunden, sondern nach Leistung und Ergebnis gewertet wissen will, der im professionellen Team sich behauptet, von ihm profitiert und ihm positiven Input liefert.

Mehr erfahren Sie durch einen Anruf bei der von uns beauftragten und zur Diskussion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie ist zu erreichen bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11/49 90 73

Interessante Führungsaufgabe für einen vertriebserfahrenen Bauingenieur

Als gesundes mittelständisches Baustoffwerk mit ca. 160 Mitarbeitern und mit Sitz im Großraum Saarbrücken sind wir Hersteller von Beton- und Stahlbetonfertigteilen, vornehmlich für den Ingenieur-, Tief-, Kanal-, Straßen- und Brückenbau.

Zur Intensivierung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen qualifizierten Fachmann mit praktischen Berufserfahrungen im Ingenieur-Tiefbau und/oder -Straßenbau als

stellvertretenden

VERKAUFSLEITER

Der Aufgabenbereich umfaßt im Innen- und Außendienst vornehmlich die technisch beratende Unterstützung der Außendienst-Mitarbeiter, die Beratung der Kunden durch das Angebot wirtschaftlicher Problemlösungen, die Koordination zwischen Vertrieb, Technik und Produktion, die Schaffung neuer marktgerechter Produkte durch Innovation, die Kalkulation von Angeboten und das Reklamationswesen.

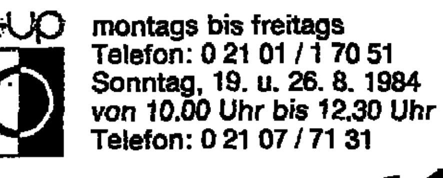
Praktische Berufserfahrungen als Bauingenieur in einem oder mehreren der genannten Fachgebiete sind für diese interessante und verantwortungsvolle Position ebenso erforderlich wie auch in der Statik und der Anwendung der EDV im übertagenen Aufgabenbereich.

Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines soliden, erfolgreichen und leistungsfähigen Unternehmens. Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend gut dotiert. *Auch die übrigen Vertragsbedingungen (ggf. Umzugskostenvergütung, Firmen-Pkw etc.)* werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen und sich ihr gewachsen fühlen, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer FLW 119 an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie garantiert Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und gibt Ihnen auch gerne telefonisch zusätzlich Informationen oder sendet Ihnen auf Wunsch die „Externe Stellenbeschreibung" zu. Sollten Sie sich derzeit auf Urlaub befinden, senden Sie uns, zur Wahrung Ihrer Interessen, vom Urlaubsort eine Postkarte mit Heimanschrift.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

GUP Gesellschaft für Unternehmens- und Personalberatung mbH
Görlitzer Straße 1
D-4040 Neuss 1



montags bis freitags
Telefon: 0 21 01 / 1 70 51
Sonntag, 19. u. 26. 8. 1984
von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Telefon: 0 21 07 / 71 31

Ideen verändern die Welt

Das Erfolgskonzept unseres weltweiten Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch Forschung und Entwicklung – *entscheidend dafür sind Dynamik und Ideenreichtum* unserer Mitarbeiter.

Unsere Hamburger Laborgesellschaft hat im weltweiten Konzernverbund die Aufgabe, den Verkauf unserer Elektroprodukte – Isoliersysteme, Verbindungselemente, Kabelzubehör – im gesamten europäischen Bereich technisch zu unterstützen. Wir suchen jetzt einen **Profi** für die

Qualitätssicherung von Elektro-Isolierbändern

die überwiegend in unseren Werken England und Frankreich hergestellt werden, für unser Labor in Hamburg. *Mehrjährige Berufserfahrung als Ingenieur (FH) in der Entwicklung oder Fertigungssteuerung* von Bändern (Folien) mit oder ohne Klebebeschichtungen sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift müssen wir voraussetzen. Gute französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens. Die Bezüge entsprechen der Aufgabenstellung. Über Umzugskosten und sonstige mit Ihrem Wechsel verbundene Nachteile würden wir uns gerne persönlich mit Ihnen unterhalten.



ELECTRICAL LABORATORIES GMBH
Personalabteilung
Georg-Wilhelm-Straße 183-185, 2102 Hamburg 93

ORIGINAL PEDDINGHAUS



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweiten Aktivitäten und beschäftigen in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1000 Mitarbeiter. Unser Haus ist primär auf technisch anspruchsvolle Produkte des Werkzeugmaschinen-, Baumaschinen- und Anlagenbaus mit hohem Bekanntheitsgrad spezialisiert.

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin den

Hauptabteilungsleiter Verkauf

für die Bundesrepublik und einige deutschsprachige Länder. Im Mittelpunkt der Aufgabe steht, die erfolgreiche Vertriebskonzeption weiter zu entwickeln und unsere führende Position auszubauen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab, im Außen- und Innendienst, unterstützt ihn bei der Aufgabenerledigung.

Wir denken an einen dynamischen und führungsstarken Vertriebsfachmann mit großer Einsatzbereitschaft, der die gesamte Bandbreite effizienter Verkaufsstrategie sicher beherrscht. Er sollte über eine langjährige Praxis in ähnlicher Position – möglichst in einem Maschinenbauunternehmen – verfügen. Da unsere technisch hochwertigen und CNC-gesteuerten Produkte in der Regel eine *Ausbildung als Ingenieur erfordern, setzen wir ein ausgeprägtes technisches Verständnis voraus.* Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Die Position ist dem Geschäftsführer **„Vertrieb und Verkauf"** direkt unterstellt und nach Einarbeitung mit Prokura ausgestattet.

Die Vergütung entspricht der Bedeutung und der Verantwortungsbreite dieser interessanten und reizvollen Aufgabe.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) erbitten wir an unsere Personalleitung.

Paul Ferd. Peddinghaus, Werkzeug- und Maschinenfabrik
Postfach 18 60, 5820 Gevelsberg, Tel. (0 23 32) 72 - 3 40

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung

Wir sind ein Unternehmen der Kautschukindustrie mit einem Umsatzvolumen von ca. 100 Mio. und suchen eine Verkäuferpersönlichkeit von unternehmerischem Rang als

Gesamtvertriebsleiter

Für diese gleichermaßen schwierige wie reizvolle Aufgabe, die hohe Anforderungen stellt, kommt nur ein möglichst in der Kautschukindustrie erfahrener Kaufmann im Alter von ca. 40 bis 50 Jahren in Frage, der sein Metier souverän beherrscht, zumindest Englisch fließend spricht und nach außen als Gesprächspartner auf Geschäftsleitungsebene überzeugend auftreten kann. Geschick in der Menschenführung ist natürlich ebenso unerläßlich wie die Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliche Integrität.

Die Position wird ihrer Bedeutung entsprechend dotiert (incl. Firmenwagen). Nach Einarbeitung und Bewährung ist die Berufung zum Vorstandsmitglied vorgesehen.

Wenn Sie als kreative Persönlichkeit die gestellten Voraussetzungen erfüllen, richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Berufsweg, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) bitte unter Angabe von Referenzen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die sich für absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken verbürgt.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44

Leiter EDV
Neugestaltung für einen Profi

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehr als 3000 Mitarbeitern und besitzen durch eine langjährige, intensive Entwicklungsarbeit eine bedeutende Weltmarktposition, u. a. auch im High-Tech-Bereich. Nach Herauslösung eines Unternehmensbereiches aus unserer bestehenden Organisation mit Verselbständigung zur GmbH suchen wir erstmals den Leiter EDV, der von der Stunde Null beginnt und laufende Programme im kommerziellen und technischen Bereich auf eine IBM 4341 mit allen erforderlichen Anpassungen bzw. Modifikationen überträgt sowie ein schlagkräftiges Mitarbeiterteam aufbaut.

Der ideale Bewerber sollte zwischen Anfang 30 bis Mitte 40 Jahre sein und nach erfolgreichem Abschluß seiner Ausbildung, wenn möglich mit einem entsprechenden Studium, alle fachlichen Voraussetzungen für den Aufbau einer EDV-Abteilung erworben haben. Kenntnisse der IBM-Hardware sind von Vorteil. Der künftige Stelleninhaber wird eine intensive Unterstützung durch das bestehende EDV-Team in der Muttergesellschaft erhalten. Eine weitestgehend kooperative, fachlich fundierte Persönlichkeitsstruktur würde ein reibungsloses Entrée in unser Unternehmen ermöglichen.

Wir bieten mit diesem Positionsangebot sehr gute Vertragskonditionen, Standort ist NRW. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter 3354 an unseren Berater, der Ihnen absolute Vertraulichkeit mit Einhaltung eventueller Sperrvermerke garantiert.



Plaut Personalberatung GmbH
HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

Wenn Sie sich als Koch oder Küchenchef zugleich als Forscher, Entwickler, Tüftler, Führungspersönlichkeit und Unternehmer sehen, kommt eine herausfordernde Aufgabe auf Sie zu!

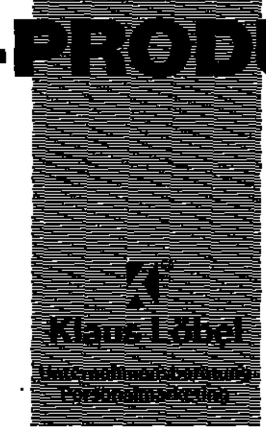


Als Betriebsgesellschaft einer bekannten Unternehmensgruppe der gehobenen Gastronomie mit vielseitiger Aktivität haben wir uns in wenigen Jahren mit ideenreichen Rezepturen und hervorragenden Menüs auch bundesweit einen Namen gemacht. Unser Konzept ist richtig. Deshalb arbeiten wir ehrgeizig an weiterem Unternehmenserfolg und Ausbau unseres Vorsprungs. Wir suchen einerseits den tüchtigen, versierten Küchenchef als Entwickler und Forscher, andererseits aber auch die unternehmerisch geprägte Führungspersönlichkeit als

GESCHÄFTSFÜHRER MENÜ-PRODUKTION

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Weiterentwicklung unseres erfolgreichen Marketing-Konzepts
- Sicherung und ständige Verbesserung unseres Produktions-, Qualitäts- und Leistungsstandards
- Intensive Entwicklungsarbeit hinsichtlich Rezepturen und Produktforschung
- Führung und Motivation qualifizierter Mitarbeiter
- Verantwortung für betriebswirtschaftliche Planungs- und Leistungsdaten



Der ideale Bewerber:

- Sie sind ein erfahrener, erfolgreicher Koch oder Küchenchef
- Sie kommen möglichst aus der Industrie und kennen die produktionsspezifischen Abläufe
- Sie haben Freude an der Entwicklung neuer Produkte und gelten als kreativ und ideenreich
- Sie sind führungssicher und -erfahren; sehr belastbar, einsatzfreudig und unternehmerisch initiativ
- Sie verfügen über gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Die Position ist für unser Haus von außerordentlicher Bedeutung und entsprechend attraktiv, auch mit Dienstfahrzeug, ausgestattet. Wenn diese Aufgabe in einem sehr erfolgreichen Unternehmen Ihr Interesse findet, nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106/69 444. Herr Löbel steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung und sichert absolute Diskretion zu.

Bitte senden Sie uns zur Gesprächsvorbereitung Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild unter der Kennziffer 262 zu.

Wir sind ein bundesweit arbeitendes Entsorgungsunternehmen für die Verwertung von Fixierbädern, fotochemischen Abwässern und Filmabfällen. Ein Teil unserer Endprodukte ist reines Silber. Für Krankenhäuser, Röntgeninstitute, graphische Betriebe usw. sind wir zuverlässige Partner.

Wegen der ständig wachsenden Aufgaben suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Außendienst-Mitarbeiter

Niedersachsen/Bremen

Die vorgesehenen Aufgaben umfassen u. a. Betreuung des im norddeutschen Raum vorhandenen Kundenstammes und auf dieser Basis Aufbau einer Gebietszentrale, Akquisition, Organisationsarbeiten für Entsorgung in Kundenbetrieben, für Fahrdienst und Sammeltransporte. In die technischen und firmenspezifischen Bereiche werden Sie eingearbeitet.

Wir erwarten Bewerbungen von erfahrenen Verkäufer-Persönlichkeiten (Branche unwichtig), abschlußsicher und mit großem Verhandlungsgeschick. Alter: Nicht unter 30.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, handgeschriebenes Anschreiben, Zeugniskopien, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 02 11 · 49 33 77

Kalkulator
Maschinenfabrik

Hydraulik ist eine Technologie mit Zukunft. Wir sind eine führende Maschinenfabrik auf dem Gebiet der Ölhydraulik mit Sitz im westlichen Ruhrgebiet. Für unsere Offerten-Kalkulation suchen wir einen versierten, belastbaren Fachmann mit solider kaufmännischer Ausbildung, mehrjähriger Berufserfahrung und gutem technischen Background. Die Kenntnisse und Fähigkeiten sollten sowohl in der Vorausbestimmung von Mengen, Zeiten und Kosten liegen als auch in der dazugehörenden Nachkalkulation. Ideal wäre es, wenn unser zukünftiger Mitarbeiter aus der zerspanenden Fertigung käme.

Wir bieten entsprechend den hohen Anforderungen, die wir stellen, ein überdurchschnittliches Gehalt und die Zusatzleistungen eines modernen, expandierenden Unternehmens.

Bitte schreiben Sie uns über die u. g. Kontaktadresse, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WGK 87



ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 43 ESSEN 1
MEISENBURGSTR. 45, TEL. 02 01 - 42 32 43

Deutscher Sportbund
Otto-Fleck-Schneise 12
6000 Frankfurt 71
Tel. 0 69 - 67 00 - 3 23

Für den Aufgabenbereich

Sportanlagen / Goldener Plan

wird zum nächstmöglichen Termin der

Abteilungsleiter

gesucht. Mit dieser Position verfolgt der Deutsche Sportbund das Ziel

- der Förderung seiner konzeptionellen Vorstellungen eines ausreichenden Angebotes an Erholungs-, Spiel- und Sportanlagen,
- der Sicherung des Sports als Teil einer lebenswerten Umwelt durch seine Aktion „Sport schützt Umwelt".

Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit u. a. mit kommunalen Gebietskörperschaften, Ländern, dem Bund und anderen deutschen und internationalen Organisationen und Institutionen.

Wir erwarten eine verantwortungsbereite Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, mit gründlichen Kenntnissen in den genannten Aufgaben sowie mit Initiative, Kreativität und Bereitschaft zur Teamarbeit.

Die Anstellung erfolgt nach dem BAT (mit Zusatzversorgung und entsprechenden Sozialleistungen); Vergütung bis BAT I a.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden binnen drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten.

Controller
Serienproduktion/Metall

Als modern ausgestattetes Gießerei-Unternehmen haben wir einen festen Kundenstamm, der unsere Qualitätsarbeit schätzt. Unser Produktionswerk mit ca. 300 Mitarbeitern liegt in einer norddeutschen Stadt inmitten einer attraktiven Umgebung.

Wir suchen einen Betriebswirt (entweder Dipl.-Betriebsw./Dipl.-Kfm. oder Praktiker) mit solider Erfahrung, der bei uns das Sachgebiet Betriebswirtschaft selbständig und eigenverantwortlich übernimmt. In Kooperation mit allen zuständigen Bereichen sind die Instrumente des innerbetrieblichen Rechnungswesens wie Deckungsbeitragsrechnung und die Grenzkostenrechnung zu optimieren. Die entscheidenden Daten – wir arbeiten mit einer Kienzle-9066-Anlage – müssen bestens aufbereitet schnellstens auf dem Tisch der Geschäftsleitung liegen.

Die Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Fachkönnen und Einsatzbereitschaft.

Wenn Sie diese Position in einem gesunden Unternehmen reizt, schreiben Sie uns bitte über die u. g. Kontaktadresse, am besten gleich mit Ihrer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.
Kennziffer: WGC 82.



ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Hypothekenverwalter

✻ Die Berliner Pfandbrief-Bank ist das führende öffentlich-rechtliche Berliner Real-Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von über 5 Mrd. DM. Mehr als 116 Jahre Erfahrung machen uns zu einem sicheren Partner für Baufinanzierung und Anlagen.

Für unsere Hypothekenverwaltung suchen wir einen Hypothekensachbearbeiter. Die Aufgabe ist anspruchsvoll. Umfaßt auch die Bearbeitung von Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsfällen.

Wir wünschen uns einen dynamischen, zielstrebigen und leistungsorientierten Mitarbeiter, der weitgehend selbständig arbeiten kann und neben theoretischen auch praktische Kenntnisse mitbringt.

Die Bewerber sollten eine Lehre als Bank-, Versicherungs- oder Wohnungswirtschaftskaufmann haben oder als Rechtspfleger ausgebildet sein.

Unsere ideale Altersvorstellung liegt zwischen 30 und 40 Jahren, ohne diese Grenze allzu eng auszulegen. Das Gehalt ist der Position angemessen, die weiteren sozialen Leistungen liegen auf beachtlichem Niveau.

Etwaige durch den Arbeitsplatzwechsel entstehende Einkommensverluste (Weihnachtsgeld u. dgl.) gleichen wir aus.

Eine erste Kontaktaufnahme kann fernmündlich über Telefon Nr. 210 34 20 in der Zeit von 9 bis 15 Uhr (Mo.-Fr.) erfolgen. Die schriftliche Bewerbung sollte Zeugnisabschriften, Lichtbild und einen handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf umfassen und gerichtet sein an die

Berliner Pfandbrief-Bank✻
Bundesallee 210 · 1000 Berlin 15

Leiter der Finanzen

Unser Auftraggeber, ein dynamisches U. S. Unternehmen mit gut eingeführten Produkten sucht einen

Leiter der Finanzen und des Rechnungswesens

für seine Fabrikation und Verkaufsniederlassung mit Sitz in Berlin. Die Position untersteht dem Geschäftsführer und ist verantwortlich für Kontrolle der Produkt- und Fabrikationskosten, Reporting-, Entwicklung finanzieller Pläne, Etats und Analysen. Erfahrungen im Umgang mit EDV zur Erstellung der Berichte wären von Vorteil. Der Bewerber sollte Diplomkaufmann oder Betriebswirt sein mit Erfahrungen im amerikanischen Betriebswesen und zwischen 30–45 Jahre alt sein. Perfektes Englisch in Wort und Schrift sind unbedingt Voraussetzung. Eine der Position entsprechende Dotierung sowie Firmenwagen und die Sozialleistungen eines Großkonzerns werden geboten.

Sperrvermerke werden beachtet.

DITSCH & ASSOCIATES INTERNATIONAL

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Kontaktadresse Hans Kegeler Werbung, Bundesallee 35, 1000 Berlin 31, unter der Chiffre-Nr. „Z.V. 1213".

Wir sind

ein dynamisches Unternehmen und befassen uns mit der Herstellung und dem Vertrieb der gesamten DOB.

absolut führend in Europa, unsere Exportquote nimmt ständig zu, seit Jahren auf dem deutschen Markt tätig mit einem zielstrebigen und einsatzfreudigen Verkaufsteam.

Wir suchen

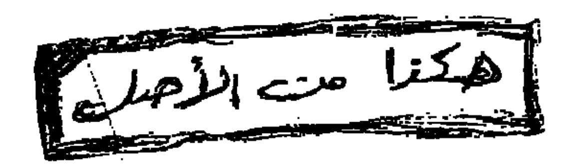
Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen. Von unseren Bewerbern erwarten wir eine solide Verkaufserfahrung, eine überzeugende Persönlichkeit, Kontakt- und Verhandlungsstärke und erfolgsorientiertes Denken.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung zur Verfügung. Die Verdienstmöglichkeit kann höchste Ansprüche befriedigen und besteht aus einem jährlichen Fixum, überdurchschnittlicher Provision, absoluter Reisespesen-Erstattung und einem Firmenwagen, der selbstverständlich auch privat benutzt werden kann.

Richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) an:

Firma Vestebene GTM GmbH
Münchener Mode- und Textil-Center
Taunusstraße 45, Haus 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 35 96 01 11 – 12





PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Hausgeräte. Mit *zentralem Sitz in Hamburg* sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Führungskräfte–Nachwuchs / Vertrieb

Diplom-Kaufleute / Diplom-Wirtschaftsingenieure

Für die zukünftige Besetzung *vertriebsorientierter Führungspositionen* suchen wir Hochschulabsolventen mit dem Abschluß

Diplomkaufmann oder
Diplom-Wirtschaftsingenieur.

Zur Vorbereitung auf die Übernah*me dieser Aufgaben werden Sie* ein mehrjähriges Job-Rotation-Programm durchlaufen. Darunter verstehen wir:

- ☐ Das Kennenlernen unserer Organisation durch einen gezielten Bereichsdurchlauf.
- ☐ Die Bewältigung eigenverantwortlich wahrzunehmender Aufgaben in unserer Zentrale in Hamburg, so zum Beispiel die Teilnahme an Projekten in der Marktforschung, Werbung sowie in unseren Produkt- und Marktbereichen.
- ☐ Das aktive Verkaufen in der Au*ßenorganisation unter verschiede*nen strukturellen Bedingungen, wie unterschiedliche Kunden- und Produktgruppen und Verkaufsbe*zirke.*
- ☐ Die Ergänzung dieser praktischen Erfahrungen durch spezifische interne und externe Fortbildungsmaßnahmen sowie die Mitarbeit in Projektgruppen zur Lösung von aktuellen Problemstellungen.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie mit *Überzeugung und Eigeninitiative* die Ihnen gestellten Aufgaben lösen. Praktische Erfahrungen in Form einer kaufmännischen Lehre oder *Praktika sind von Vorteil, ebenso* gute Englischkenntnisse. Die uneingeschränkte Bereitschaft zur örtlichen Veränderung setzen wir jederzeit voraus.

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß für die Übernahme *einer Führungsaufgabe* in einem Vertriebsunternehmen eine gründliche und zielgerichtete Vorbereitung erforderlich ist, *dann senden Sie Ihre Bewerbung* an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalwesen
Telefon 0 40 / 32 97 - 3 44
Herr Kuder

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

---

statoil startet in Deutschland

Vertrieb Polyolefine Spritzguß PP

Wir sind der im norwegischen Staatsbesitz befind*liche Mineralölkonzern. In* modernen petrochemischen Anlagen produzieren wir Kunststoffgranulate *wie LDPE, HOPE und PP* sowie Spezialcompounds, die an die kunststoffverarbeitende Industrie weltweit vertrieben werden. Der deutsche Markt hat sich zu einem der bedeutendsten und erfolgreichsten Absatzgebiete entwickelt und soll weiter ausgebaut werden.

Zur Erweiterung unserer bestehenden Vertriebsorganisation in Düsseldorf suchen wir den technischen Fachmann für unser Spritzguß*geschäft „Polypropylen", der für die Erweiterung dieses Bereiches* verantwortlich sein soll. Der Bewerber – vorzugsweise aus der Rohstoff- oder Maschinenindustrie – sollte über mehrjährige erfolgreiche Praxis verfügen und seine einschlägige fachliche Qualifika*tion unter Beweis gestellt haben. Für die Kommunikation innerhalb* unseres Konzerns sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Als internationaler Großkonzern bieten wir Ihnen attraktive Einkom*mens- und Nebenbedingungen sowie Firmenfahrzeug.*

Wir erwarten gern Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und Angaben des frühesten Eintrittstermins), die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

statoil

Den norske stats oljeselskap Deutschland GmbH
z. H. Herrn R. Ehrenberg
Kennedydamm-Center, Schwannstraße 3, 4000 Düsseldorf 30

Wir sind ein dynamisches Handelsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und führend in unserer Branche. Unser Fortschritt wird wesentlich durch gezielten, zukunftsorientierten Einkauf bestimmt. Für unseren Einkaufsbereich

BÜROBEDARF

suchen wir den

ZENTRAL-EINKÄUFER

dem wir die Bewältigung eines Warenpaketes anvertrauen wollen, das sich im dreistelligen Millionenbereich bewegt. Der Erfolg des von ihm zu verantwortenden Einkaufsbereichs ist von ihm zu sichern und weiterzuentwickeln.
Analytische Urteilsfähigkeit und systematische Arbeitsmethode sollten ihn ebenso auszeichnen wie Initiative und *Durchsetzungsvermögen. Eine umfassende Kenntnis des Bürobedarfsmarktes ist ebenso Voraussetzung wie* Verhandlungsgeschick und Verständnis für den Verkauf.
Wir bieten bei attraktiver Vergütung eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit allen Chancen der persönlichen Entfaltung.
Interessenten, die eine solche Aufgabe anspricht, bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Agentur. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Dr. Friedrichs
Anzeigen-Service
Eickelscheidt 18, 4030 Ratingen 6, ☎ 0 21 02 / 6 71 51

Wir sind eine Lkw-Spedition mit Sitz in Ostwestfalen. Für unseren umfangreichen, modern ausgerüsteten Fuhrpark suchen wir baldmöglichst den

technischen Betriebsleiter

Grundlage, um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist die Kfz-Meisterprüfung oder die Ausbildung des Kfz-Inge*nieurs.*

Erfahrung mit Daimler-Benz-Fahrzeugen des Lkw-Bereiches sind Voraussetzung. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören TÜV-Abnahmen, Fuhrpark- bzw. Werkstattüberwachung und der Einkauf.

Sollten Sie an dieser Position interessiert sein, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter X 8922 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renommierte spanische Immobilienfirma
sucht schnellstmöglich:

URCOSA

nebenberufliche Mitarbeiter

(Unternehmer aus der Bau- Baunebenbranche bzw. Handelsvertreter bevorzugt) als

Repräsentant

für Raum: Hamburg, Köln, Würzburg, Stuttgart, München und Berlin

Voraussetzung: Alter, 40–50 Jahre, sicheres Auftreten, Verkaufserfahrung, Verhandlungsgeschick, gute Menschenkenntnis, einwandfreier Leumund

Der Repräsentant sollte in dem ihm zugeteilten Gebiet als Kontaktperson gelten. Er sollte in der Lage sein, unsere Interessenten optimal zu beraten und sie eventuell auf Besichtigungsflügen nach Denia (Spanien) begleiten können.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe des jeweiligen Wirkungskreises erbeten an:

URCO DENIA S.A. Generalrepräsentanz
Josef Wittling, Im Flürchen 12, 6612 Schmelz 5
Tel. 0 68 87 / 32 79

Geschäftsführer (Dipl.-Ing. TU/TH) für mittelständisches Metallunternehmen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen (KG) der Metallverarbeitung und suchen den **zukünftigen Geschäftsführer (Dipl.-Ing.) als Nachfolger für den geschäftsführenden Mitinhaber,** der in absehbarer Zeit in den Ruhestand treten wird. Unser Firmensitz befindet sich in einer landschaftlich reizvoll gelegenen, auch kulturell bekannten Stadt im Raum Ostwestfalen. Der Schwerpunkt unserer auch exportmäßig orientierten Aktivitäten liegt in der Herstellung von modernen Heizaggregaten verschiedener Dimensionierung für die Industrie, den Anlagenbau und die Bauwirtschaft. Unsere Produktionskapazität im Maschinen- und Apparatebau sowie in der Blechbe- und -verarbeitung bietet die Möglichkeit, neue Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Der betreffende Herr sollte also ein Gespür für Marktchancen haben und sie gezielt nutzen. Entscheidend für uns sind unternehmerisches und persönliches Format, Ideen, Auslandserfahrung und Führungsqualitäten, die zum wirtschaftlichen Erfolg führen. **Eine kapitalmäßige Beteiligung wäre erwünscht, die spätere Übernahme auf Rentenbasis ist durchaus möglich.** *Hinsichtlich der Altersvorstellung sind wir flexibel.*



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 570 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1 Telefon (02 01) 78 24 37



Auskunft auch sonntags

17–18 UHR

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein bedeutendes Handelsunternehmen im Bereich SCHRAUBEN, MUTTERN, DREHTEILE und SPEZIALVERBINDUNGSELEMENTE mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik.

Wir suchen den

Gesamtvertriebsleiter

Ideal wäre ein etwa 38jähriger Ingenieur oder entsprechend technisch gebildeter Kaufmann, der seine bisherigen Führungserfolge (als erster oder zweiter Mann im Verkauf) bei einem branchengleichen Produzenten oder in einem gleichen oder artverwandten Unternehmen gesammelt hat.

Bei der Beurteilung der Bewerbung werden wir die bisherigen beruflichen *Leistungen ungleich höher bewerten* als die schulische Ausbildung. Die Dotierung der Position ist ergebnisorientiert und entspricht der hohen Leistungserwartung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1030 an die



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



Auskunft auch sonntags

17–18 UHR

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein namhaftes Unternehmen der Papierverarbeitung mit Produktionsschwerpunkt im Bereich der selbstklebenden Papiere und Folien. Die Gesellschaft beschäftigt über hundert Mitarbeiter und ist auf Grund ihres hohen Qualitätsstandards einer der Schrittmacher dieser Branche. Gesucht wird der

Gesamt-Verkaufsleiter

Selbstklebende Produkte

Der ideale Bewerber kommt von einer der bedeutenden Papierfabriken oder -großhandlungen, wo er bisher führend im Verkauf tätig war.
Für eine konzeptionell arbeitende, aktive Persönlichkeit mit fundierten Marktkenntnissen und mit der Fähigkeit zur leistungsmotivierten Mitarbeiterführung ist diese Position eine echte Herausforderung und bietet hervorragende Möglichkeiten zur beruflichen Profilierung. Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen. Verhandlungssichere Englischkenntnisse setzen wir voraus.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe, Ist-Stellenbeschreibung und Zeugniskopien unter Kennziffer 1075 an die



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Produktionsleiter
Mitglied der Geschäftsleitung

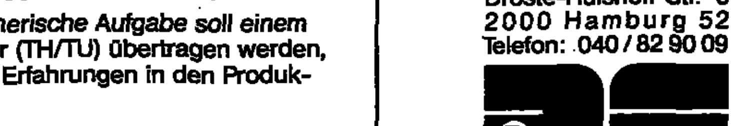
Unsere international tätige Unternehmensgruppe mit Stammhaus in Hamburg beschäftigt mehr als 2500 Mitarbeiter und hat weltweite Bedeutung auf dem Sektor der klassischen sowie der mikroprozessorgesteuerten Schreib- und Zeichentechnik.

Der Produktionsleiter trägt die Verantwortung für die permanente Optimierung und Rationalisierung der Fertigung, für die Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung der inländischen Werke und damit für die in diesen Bereichen tätigen rund 850, teils weiblichen Mitarbeiter. Ihm obliegt ebenfalls die fertigungstechnische Betreuung der anderen Firmen der Unternehmensgruppe. Er selbst berichtet dem Technischen Geschäftsführer des Gesamtunternehmens.

Diese unternehmerische Aufgabe soll einem Diplom-Ingenieur (TH/TU) übertragen werden, der mehrjährige Erfahrungen in den Produktionsbereichen der Kunststofftechnik (Großserienfertigung) und möglichst auch der Elektronik *gesammelt hat. Einschlägige Führungserfahrungen* sind ebenso unverzichtbar wie Kenntnisse des DV-Einsatzes in Fertigungsplanung und -steuerung. Außerdem sollten die Methoden des Industrial Engineering und die Grundzüge des CAD/CAM dem künftigen Leiter vertraut sein. Die Internationalität der Aufgabe erfordert gute englische Sprachkenntnisse. Alter ca. 40–48 Jahre.

Die Position ist in jeder Beziehung Ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet. Die Einarbeitung wird durch den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber erfolgen. Über weitere Einzelheiten unterrichtet Sie vorab gern, auch am Wochenende, unser Berater, Dr. Klaus Ehrhardt, der die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung garantiert.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Bei der **INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER TRIER** sind folgende Stellen ab sofort neu zu besetzen:

a) Referatleiter Außenwirtschaft

Die Position verlangt Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit zusammen mit den entsprechenden Wirtschaftskreisen.

Neben der Außenwirtschaft gehören die Sachgebiete Weinwirtschaft und Export sowie Groß- und Außenhandel dazu.

Bewerber sollten über einen volks- oder betriebswirtschaftlichen Studienabschluß oder einen entsprechenden (z. B. juristischen) Abschluß verfügen. Kenntnisse und Erfahrungen in der Außenwirtschaft sind erforderlich, Kammerpraxis wäre von Vorteil.

b) Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

zur Leitung und Betreuung der Beratungsstelle für Innovation und Technologietransfer. Dazu gehören außerdem Fragen der Bauleitplanung sowie des Umwelt- u. Immissionsschutzes und der Verteidigungswirtschaft.

Das vielseitige Aufgabengebiet bietet einem Dipl.-Wirtschaftsingenieur mit praktischen Erfahrungen oder einem Ingenieur mit nachweisbaren wirtschaftlichen Kenntnissen gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Geboten wird eine interessante Tätigkeit mit Besoldung und den entsprechenden Sozialleistungen des *öffentlichen Dienstes.*

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen werden erbeten an den

Hauptgeschäftsführer der IHK Trier
Kornmarkt 6, Postfach 22 40, 5500 Trier

Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.)
Techn. Leiter Fernost

Wir fertigen seit mehren Jahren in Singapore hochwertige Metallerzeugnisse sowie Werkzeuge und Vorrichtungen mit ca. 180 Mitarbeitern. Für die technische Leitung der Fertigung und für den Aufbau des Zweiges Automationstechnik suchen wir einen Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) als Technischen Leiter Fernost.

Zu Ihren Aufgaben gehören sowohl die Linienbetreuung der Fertigung als auch die Leitung von Konstruktion und Verkauf des neuen Bereiches Automationstechnik.

Zur Wahrnehmung dieser reizvollen und entwicklungsfähigen Aufgabe kommt nur ein gut ausgebildeter Maschinenbau-Ingenieur in Frage, der Erfahrungen in Handhabungstechnik, Steuerungstechnik und Fertigungsverfahren in der Metallindustrie nachweisen kann. Ihre Englischkenntnisse müssen verhandlungssicher sein, und einschlägige Auslandserfahrungen sollten Sie mitbringen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) über die u. g. Kontaktadresse.

Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: ZWT79

ANZEIGEN  ERVICE SACHTLEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wir suchen als Financial Analyst/Planung einen

Betriebswirt

Der Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten liegt insbesondere in der Erstellung des Jahresbudgets, Investitionskontrolle, Unterstützung bei der Einführung des amerikanischen Berichtswesens (Kontenplan etc.), Beteiligung bei der Entwicklung von EDV-Anwendungen und Sonderaufgaben.

Wir erwarten von Ihnen auf diesem Gebiet die entsprechenden theoretischen Kenntnisse und 5 Jahre praktische Industrie-Erfahrung.

Bewerber im Alter von etwa 35 Jahren mit perfekten Englischkenntnissen werden bevorzugt, ausbaufähige Englischkenntnisse sind Bedingung.

Über nähere Einzelheiten unterhalten wir uns gern mit Ihnen. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartungen und des frühesten Eintrittstermins an:

Westinghouse Fanal-Schaltgeräte GmbH
Personalabteilung
Deutscher Ring 30–36, 5600 Wuppertal 1
Telefon 02 02 / 71 96 365

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen dynamischen, kundenbezogenen

Lagerleiter

mit fundierten Kenntnissen des Daimler-Benz-Ersatzteile-Geschäftes.

Wir erwarten eine Führungskraft mit persönlicher Zuverlässigkeit und hoher Einsatzbereitschaft. Der Bewerber sollte über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Dem Leistungsstand entsprechend bieten wir gute Bezahlung sowie eine krisenfeste Dauerstellung.



Autohaus Heinz Thomae GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Postfach 19 01 26
6000 Frankfurt/Main 19
Tel. 06 11 / 70 90 81

Systemanalytiker/Programmierer

Für den Einsatz im gesamten Bundesgebiet suchen wir erfahrene EDV-Spezialisten, die auf folgenden Systemen Erfahrungen besitzen:

IBM/Siemens/UNIVAC

Bitte rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns

Hamburger O. S. B., Heinrich-Hertz-Str. 115, 2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 22 39 33

AUTOFLUG

Wir erweitern unseren Vertrieb und suchen einen

Technischen Vertriebsfachmann

für Sicherungseinrichtungen von Gebäuden

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir den Nachweis erfolgreicher verkäuferischer Tätigkeit im Außendienst und die Bereitschaft zu reisen. Grundkenntnisse im elektrotechnischen Bereich sollten vorhanden sein. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bei Hamburg
Industriestraße 10, Tel. (04101) 300-243

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

ALUSINGEN

Mit einer Milliarde DM Jahresumsatz und über 4000 Mitarbeitern sind wir eines der größten Unternehmen der aluminiumverarbeitenden Industrie in Europa. Wir haben einen weltweiten Ruf für hochwertige Qualitätserzeugnisse.

Wir bieten Lösungen für Architekturprobleme und entwickeln Fassaden- und Metallbausysteme unter Verwendung äußerst erfolgreicher Verbundprodukte.

Für die **Akquisition in Südostasien** und **im Mittleren Osten** suchen wir den kompetenten und flexiblen

Beratungs- und Verkaufsingenieur Metallbau

Seine Schwerpunktaufgaben sind in Verbindung mit regelmäßiger Reisetätigkeit in diesen Exportmärkten sowohl die Mitwirkung bei der Planung von Architekturprojekten in Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern und Metallbaufirmen als auch die Akquisition und anwendungstechnische Beratung.

Neben einer *qualifizierten technischen Ausbildung* ist eine mehrjährige Erfahrung als Vertriebsfachmann oder Konstrukteur im Metall- und Fassadenbau erforderlich. Initiative, Verhandlungsgeschick und die Beherrschung der englischen Sprache sind unerläßlich.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalleitung Angestellte (Ruf 0 77 31 / 80 24 62).



Aluminium-Walzwerke Singen GmbH
7700 Singen/Hohentwiel

Geschäftsführer – Hausbau
Eine anspruchsvolle Aufgabe für eine vertriebsorientierte Persönlichkeit

Wir sind ein leistungsstarkes Unternehmen der Bauwirtschaft im norddeutschen Raum. In mehr als 25 Jahren haben wir erfolgreich den Straßen- und Tiefbau einer ganzen Region geprägt und diese positive *Entwicklung in der Projektierung* und schlüsselfertigen Durchführung von massiven Eigenheimbauten fortgesetzt.

Diesem jüngsten und chancenreichen Bereich geben wir durch die erstmalige Besetzung dieser Führungsposition besondere Impulse. Reizt Sie diese Herausforderung?

Der ideale Bewerber hat ausgeprägte Vertriebserfahrungen, kennt den Baumarkt und kann seine Zielsetzungen mit Kompetenz und Kreativität auf seine Mitarbeiter in Verkauf, Technik und Verwaltung, sowie auf die Geschäftspartner übertragen. Sie können sich dabei auf eine erfahrene und leistungsbereite Organisation stützen und werden gezielt eingearbeitet.

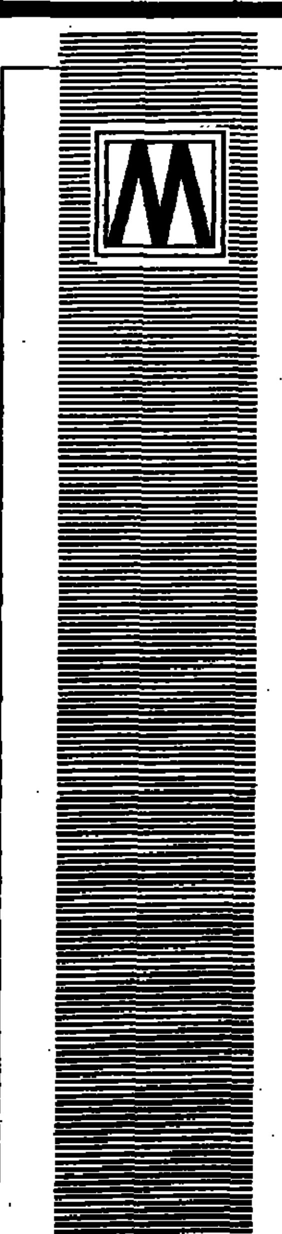
Die Dotierung ist interessant und durch geplante Beteiligungsformen weiter entwicklungsfähig, Firmenwagen selbstverständlich und der Standort auch für eine Familie reizvoll.

Eine erst vertrauliche Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn J. M. Rokitta, ist möglich. Fühlen Sie sich dieser Aufgabe gewachsen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an R & R PARTNER – mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen.

R & R PARTNER
Personalservice
Tel. 0 41 21 / 5 00 25



Joachim M. Rokitta
Schulstraße 10
2207 Kiebitzreihe



CHEMIE-HÄNDLER
Petrochemikalien

Unser stark expandierendes nationales wie auch internationales Handelsgeschäft in petrochemischen Produkten erfordert die weitere Verstärkung durch qualifizierte Kollegen in den Produktgruppen *Petrochemikalien und Methanol.*

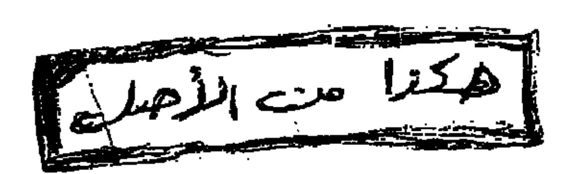
Diese weitgehend selbständige Tätigkeit der Beschaffung und Vermarktung verlangt mehrjährige Berufserfahrung in Handel mit Bulk-Chemikalien. Verhandlungsgeschick, Kreativität und Dynamik müssen zu Ihren Stärken zählen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Fundierte Kenntnisse über die Abwicklung von Im- und Exportgeschäften sowie über den Frachtenmarkt werden Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit erworben haben.

Zu Ihrer Information über uns: Die METALLGESELLSCHAFT AG zählt zu den traditionsreichen deutschen Industrie- und Handelskonzernen. Weltweit sind wir tätig auf den Gebieten NE-Metall (Bergbau, Gewinnung, Verarbeitung, Handel), Anlagenbau, Chemie und Transport. Tochtergesellschaften und Niederlassungen *im In- und Ausland gehören zum Firmenverbund.* Mit etwa 25 000 Mitarbeitern erzielen wir einen Konzernumsatz von rd. 10 Mrd. DM.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Wenn Sie Fragen haben, bevor Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an *uns senden, rufen Sie bitte Herrn Banhardt an* (Durchwahl 0 69 / 1 59-25 88).

Metallgesellschaft

Metallgesellschaft AG, Personalabteilung
Reuterweg 14, 6000 Frankfurt/M. 1, Tel. 0 69 / 1 59-0



Gebietsleiter Medizintechnische Geräte
Norddeutscher Raum

Aufgaben

Aufbauend auf unserem guten Image und den bestehenden Kontakten sind die Hauptaufgaben dieser Positionen:
- die Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und Kliniken mit Schwerpunkt Endoskopie sowie Fachärzte im genannten Gebiet einschließlich Berlin aktiv, selbständig und eigenverantwortlich zu beraten und zu betreuen
- die Umsätze bzw. die Marktanteile zu steigern
- den Markt bzw. Trends zu beobachten

Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfte, mehrjährige Verkaufs- und Beratungspraxis im medizintechnischen Bereich Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative, sicheres Auftreten und abschlußorientiertes Verhandlungsgeschick

Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Unternehmens der optischen Industrie

Angebot

Markt- und leistungsgerechte Entlohnung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe kompetent fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und möglichst Lichtbild) freuen. Sie erreichen uns über unseren Personalberater, der absolute Vertraulichkeit garantiert und der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Unsere Gruppe ist spezialisiert auf Arzneimittel, chemische Produkte und Verpackungsfolien. Der Gruppenumsatz betrug 1983 bfr 29 Milliarden.

Unsere deutsche Gesellschaft, die UCB Chemie GmbH in Sindorf bei Köln, vertreibt unsere Produkte in Deutschland. Sie realisiert mit 210 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. DM 140 Millionen.

Für diese suchen wir einen (eine)

Leiter(in) kaufmännische Verwaltung

da der bisherige Stelleninhaber im Hause eine andere Position übernimmt.

Die einzustellende kaufmännische Führungskraft untersteht direkt dem Geschäftsführer und ist ihm allein verantwortlich. Zu seinem Aufgabenbereich gehören das Finanzmanagement und das Controlling sowie die Abteilungen Rechnungswesen, EDV, Personalwesen und allgemeine Verwaltung. Er ist darüber hinaus verantwortlich für die notwendigen Kontakte mit der Konzernzentrale.

Der Kandidat sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und über gute englische und/oder französische Sprachkenntnisse verfügen.



Herren/Damen mit entsprechendem Hochschulstudium und adäquater Praxis werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen mit qualifizierenden Angaben, inklusive kurzer Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, des Werdeganges in Stichworten sowie Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin zu richten an:

UCB S. A., Direction du Personnel Développement
326, Avenue Louise, Boite 7, B-1050 Bruxelles

IBC schafft Arbeitsplätze
Für neuen Firmenservice suchen wir noch

Vertriebsbeauftragte

im Außendienst. Wir bieten kurze Einarbeitungszeit, Gebietsschutz, Adressen, überd. Einkommen ab sofort, Folgeprovisionen.

Angeb. erb. u. A 8925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stricken ist „in"

Der Markt der Handstrickgarne weist positive Wachstumsraten auf. Als Anbieter für Handstrickgarne bewegen wir uns seit langem erfolgreich im Markt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir neue Ideen in die Tat umsetzen. Daher suchen wir für die Gebiete Hannover/Wolfsburg und Hamburg/Kiel je eine/n fest angestellte/n

Außendienstmitarbeiter/in

Wir stellen uns dabei modisch interessierte und kaufmännisch vorgebildete Damen oder Herren vor, die gerne als Reisende beschäftigt sein möchten.

Zu Ihren Aufgaben gehören
- der Verkauf unserer modischen Produktpalette
- die intensive Betreuung eines vorhandenen Kundenstammes
- die Umsetzung vorgesehener Verkaufsförderungsaktivitäten.

Wenn Sie Erfahrungen im Umgang mit Handstrickgarnen haben, wäre das von Vorteil.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst – auch sonntags zwischen 15 und 18 Uhr –, an den Sie sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3955 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Gruppenleiter Organisationsprogrammierung

Wir sind ein renommiertes, wirtschaftlich gesundes Investitionsgüterunternehmen mit Sitz im Großraum Hamburg. Für unser Rechenzentrum suchen wir den Gruppenleiter Organisationsprogrammierung mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Fachliche Führung von sieben Organisationsprogrammierern
- Entwicklung, Realisierung und Einführung komplexer DV-Systeme in Zusammenarbeit mit der Systemanalyse
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Systemrealisierung durch den Einsatz neuer Tools und Standards
- Sicherstellung der aufwands- und termingerechten Projektrealisierung

Wir arbeiten mit zwei IBM 3081 K 32 und umfangreicher Bildschirmperipherie an mehreren Standorten.

Sie sind ein DV-Profi mit mehrjähriger Erfahrung in der Realisierung komplexer Systeme und der Fähigkeit zur Führung und Weiterentwicklung einer qualifizierten Mannschaft. Wenn Sie auch PL/1 IMS DB/DC und ICL beherrschen, sollten Sie Ihre Bewerbung kurzfristig unter dem Stichwort „Gruppenleiter Programmierung" an den von uns beauftragten Personalwerbedienst senden, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und dem Sie aufgeben können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

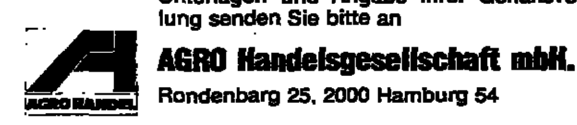
Wir sind ein namhaftes Großhandelsunternehmen der Lebensmittelbranche und suchen per sofort oder später einen

Programmierer

für weitestgehend selbständige und eigenverantwortliche Arbeit bei der Schaffung eines neuen Programmiersystems und TP-Anwendung.

Gewünscht werden:
Alter 30–40 Jahre, abgeschlossene kaufm. Ausbildung, mindestens 2–3 Jahre intensive Praxis in COBOL-PROGRAMMIERUNG und Systemanalyse, organisatorisches Talent und Einsatzfreude.

Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an



AGRO Handelsgesellschaft mbH.
Rondenbarg 25, 2000 Hamburg 54

Universität Kaiserslautern

An der Universität Kaiserslautern ist die Stelle des

Leiters des Materialprüfamtes (A 15 BBesO)

zu besetzen.

Das Materialprüfamt ist eine zentrale Einrichtung der Hochschule. Es führt die amtliche Materialprüfung durch. Gemeinsam mit den fachlich beteiligten Fachbereichen dient das Materialprüfamt der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Materialkunde.

Eignungsvoraussetzungen sind Erfahrungen auf dem Gebiet der Materialprüfung sowie die nachgewiesene Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen sind bis spätestens 1. Oktober 1984 zu richten an den

Präsidenten der Universität Kaiserslautern
Postfach 30 49, 6750 Kaiserslautern

---

bruynzeel

Gegründet 1897
Seit 30 Jahren in der Bundesrepublik
Seit 1970 in Neuss

Als Teil der Svedex-Bruynzeel-Gruppe vertreiben wir, die bruynzeel montaregalsysteme gmbh mit Sitz in Neuss, europaweit Regalsysteme für Archiv- und Lagereinrichtungen an einen breit gefächerten Kundenkreis. Durch Qualität, individuelle Problemlösungen und Flexibilität haben wir uns einen guten Namen und entsprechenden Platz am Markt geschaffen.

Für die Großräume Hamburg, Köln, Frankfurt suchen wir

Fachberater
Lager- u. Archiveinrichtungen

Wir erwarten dynamische Verkäuferpersönlichkeiten mit dem notwendigen technischen Verständnis, die objektbezogenen Probleme zu erkennen, umzusetzen und entsprechende Lösungen zu planen.

Für diese Position haben auch Bewerbungen jüngerer Bauingenieure eine gute Chance.

Unsere neuen Mitarbeiter erwartet ein großer persönlicher Freiraum, eine angenehme Firmenatmosphäre sowie ein attraktives Festgehalt und ein Firmenwagen.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst – auch am Sonntag zwischen 15 – 18 Uhr –; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3911 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

BEB Erdgas Erdoel

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für die zentrale Datenverarbeitung suchen wir jüngere

System-Analytiker

die in Projektteams mit modernen Entwicklungsmethoden Projekte realisieren und Software für kommerzielle oder technische Anwendungen erstellen.

Wir arbeiten mit IBM-Großrechnern (3083 und 4341) sowie DEC-Minicomputern (VAX 11/780) mit ADABAS als Datenbanksystem und programmieren in NATURAL, FORTRAN und PL/1. Online-Systeme, Informations-Management, Netzwerkverbund und Software Engineering sind die Schwerpunkte der gegenwärtigen DV-Entwicklung mit starkem Wachstum.

Wir erwarten:
- Hochschulabschluß mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen oder mit Berufserfahrung in der Softwareentwicklung auf DEC/IBM-Systemen
- möglichst Kenntnisse im Einsatz von Mikrocomputern
- analytisches Denkvermögen
- Kreativität und Einsatzbereitschaft
- Lernbereitschaft.

Wir bieten:
- gezielte Weiterbildung im Rahmen Ihrer Tätigkeit
- Projektleitung bei entsprechender Erfahrung
- positions- und leistungsgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersversorgung
- gleitende Arbeitszeit
- weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Wir sind die Spezialisten für die Verpackung von leichtverderblichen Lebensmitteln. Verpackungsfolien, Verpackungsmaschinen, anwendungstechnische Beratung und technischer Kundendienst bilden eine Einheit: das CRYOVAC-Verpackungssystem.

Für die Abt. **Anwendungstechnik Verpackungsfolien** suchen wir einen jüngeren, engagierten

Maschinenbau-Ingenieur (FH)

Die Schwerpunkte des Aufgabenbereichs liegen in der Bearbeitung anwendungstechnischer Projekte, Durchführung von Versuchen, Modifikation von Standardmaschinen sowie technischer Beratung unserer Kunden in Deutschland und Österreich.

Sie sollten über Erfahrungen im Versuchswesen, Konstruktionspraxis sowie Kenntnisse der Steuerungstechnik verfügen. Weiterhin sind englische Sprachkenntnisse, eine praktische Ausbildung und die Bereitschaft zum Reisen erforderlich.

Sie werden in diesem abwechslungsreichen Aufgabengebiet weitgehend selbständig tätig sein; ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen zur Verfügung.

Über Einzelheiten der Position und unsere Leistungen würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte bewerben Sie sich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

GRACE GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08
ab 9.30 Uhr



Wir bauen Formen in der Größenordnung bis 1000 mm/5 t Gewicht für die Kunststoffindustrie zur Herstellung von hochwertigen technischen Teilen für die Auto-, Radio-, Fernseh- und Weißgeräte-Industrie und suchen einen qualifizierten

KONSTRUKTEUR

der fundierte Kenntnisse und Erfahrungen besitzt und in der Lage ist, seine Mitarbeiter zu motivieren. Wir stellen an unseren künftigen Mitarbeiter hohe Anforderungen, weil wir ihm bei Eignung die Leitung der Konstruktionsabteilung übertragen wollen.

Wenn Sie an dieser ausbaufähigen Stellung interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild.



ODENWÄLDER PRÄZISIONSWERK
sauer & sohn
Groß-Zimmerner Straße 51, 6110 Dieburg
Tel. 0 60 71 / 26 63-5.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung

Zwei kritisch-konstruktiven

Revisoren

bietet sich in unserem Haus die Chance, je nach Neigung und Berufserfahrung im Bereich Jahresabschluß- bzw. Ordnungsmäßigkeits- und Systemprüfungen tätig zu sein. Kritisch-konstruktiv heißt dabei, daß von Ihnen in starkem Maße Impulse für die Verbesserung und Neuordnung betrieblicher Vorgänge erwartet werden. Wichtig ist deshalb, daß Sie nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium einige Jahre Berufspraxis in der Revisionsabteilung eines Industrieunternehmens oder in einer WP/Treuhandgesellschaft mit entsprechender Klientel gesammelt haben. Fachliche Kompetenz und persönliche Integrität sind für Ihren unmittelbaren Auftrag ebenso wichtig wie für künftige Entwicklungen.

Gehen Sie davon aus, daß wir Ihnen als führendes Unternehmen der Konsumgüter-Industrie im positiven Sinn bestens bekannt sind. Firmensitz ist eine lebhafte Stadt Südwestdeutschlands mit hohem Freizeitwert und allen schulischen und kulturellen Möglichkeiten.

Damen und Herren, die den geforderten Qualifikationen entsprechen, bitten wir um Übersendung ihrer kompletten Unterlagen (Berufsweg, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Gehaltswunsch, früh. Eintrittstermin) an die von uns eingeschaltete Beratungsgesellschaft, die sich für absolute Diskretion verbürgt.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (0621) 402044

Die DIEHL-Gruppe ist eine deutsche Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten. Über 12 500 Mitarbeiter sind in den Geschäftsbereichen Metallhalbzeug, Uhren, Schaltsysteme, Maschinenbau, Waffen, Munition und Gleisketten tätig. Mit neuen Entwicklungen und Fertigungstechniken bereiten wir uns auf zukünftige Anforderungen vor.
Unsere Tochtergesellschaft, die HOFFMANN-WERKE,
in Ratingen bei Düsseldorf hat sich auf Verpackungsformen mit Blech und Geräteherstellung spezialisiert. Hier werden ca. 300 Mitarbeiter beschäftigt.
Wir suchen den



Leiter kaufmännische Verwaltung (ppa.)

mit den Schwerpunkten
- **Finanzen**
- **Rechnungswesen**
- **Einkauf**
- **Verkauf**

Führungsstarke Persönlichkeiten mit entsprechender industrieller Erfahrung, die eine Hochschulausbildung z. B. als

Diplom-Kaufmann

abgeschlossen haben, bieten wir eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabenstellung.
Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und frühestem Anfangstermin richten Sie bitte an

DIEHL GmbH & Co.
Zentralbereich Personalwesen/
Führungskräfte
Stephanstr. 49, 8500 Nürnberg 30

Markenartikel Feinkost – Frischeprodukte

NIEDERLASSUNGSLEITER

Profitcenter Hamburg oder Berlin

Unser Klient ist Hersteller und Marktführer für SB-Feinkost-Frischeprodukte, hat ein sehr dynamisches Wachstum und verfügt über eine ausgezeichnete Position beim Handel und ein gutes Image bei den Verbrauchern. Der Vertrieb erfolgt über eigene Niederlassungen mit Frischedienst. Der Umsatz liegt bei ca. 250 Mio. DM, Firmensitz ist in Südwestdeutschland.

Die Position *„Niederlassungsleiter" untersteht direkt* dem Geschäftsführer Vertrieb. Der Niederlassungsleiter trägt die volle Profit-Verantwortung für sein Gebiet. Er hat für die optimale Betreuung seiner Kunden zu sorgen, neue Kunden zu akquirieren und die Niederlassung organisatorisch und personell nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Sein Erfolg wird an seiner DB-Zielerreichung gemessen.

Die Anforderungen, die an den richtigen Bewerber gestellt werden, umfassen solide und nachweisbare verkäuferische Erfahrungen im LEH-Bereich, gute Fähigkeiten der Mitarbeiterführung und -motivation sowie organisatorisches Geschick und betriebswirtschaftliche/kaufmännische Kenntnisse. Integrität, Fleiß und Solidität verstehen sich von selbst.

Die Chancen dieser Position liegen in der Selbständigkeit und der Breite der Anforderungen, die einer Unternehmerfunktion vergleichbar sind sowie in der Sicherheit und den Aufstiegsmöglichkeiten eines großen und erfolgreichen Unternehmens.

Die Dotierung wird Sie voll zufriedenstellen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie Herrn Dr. Schwan einfach an. Wir freuen uns auf ein *Gespräch mit Ihnen und garantieren für die* volle Vertraulichkeit.

DR. PETER SCHWAN UNTERNEHMENSBERATUNG
St. Benedictstraße 34, 2000 Hamburg 13, Telefon 040-44 47 51

Dr. Peter Schwan
UNTERNEHMENSBERATUNG

Wir sind ein bedeutendes genossenschaftliches Zentral-Unternehmen der Milchindustrie, in einer landschaftlich reizvollen Gegend Nordwestdeutschlands. Die kritische Nutzung moderner Technologien und der Einsatz *wirtschaftlicher Fertigungsmethoden sind die Leitlinien unserer Produktion.* Daneben sind hohe Produktqualität und gute Auslastung aller Fertigungskapazitäten das Ergebnis unserer erfolgreichen Bemühungen und begründen unsere expansive Entwicklung.

Für die Übernahme des **Geschäftsbereichs ‚Verwaltung'** suchen wir einen führungserfahrenen

DIREKTOR

der gemeinsam mit dem Direktor ‚Produktion und Technik' die Geschicke unseres angesehenen, wirtschaftlich gesunden Unternehmens auch weiterhin erfolgreich gestaltet.

Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit: Finanz- und Rechnungswesen, EDV, Kostenrechnung und Kalkulation, Organisation und Personal.

Die Spitzenfunktion erfordert einen profilierten Betriebswirt mit überzeugendem Werdegang, möglichst aus der Milchwirtschaft oder artverwandten Nahrungsmittelindustrie, der mit Durchsetzung, Engagement, Standhaftig*keit und viel Fingerspitzengefühl organisiert und für die kaufmännische Verwaltung verantwortlich zeichnet.*

Die ideelle und materielle Ausstattung der Position entspricht ihrer Bedeutung.

Herren mit der beschriebenen Qualifikation, im Alter zwischen Mitte 30 und Ende 40, bitten wir um schriftliche oder zunächst mündliche Kontaktaufnahme unter Stichwort ‚Direktor Nordwestdeutschland' mit unserem Berater, Herrn Rau, der Ihnen Vertraulichkeit und Diskretion nach allen Seiten zusichert.



Unternehmensberatung Kerckhoff & Rau
Moosstraße 3, 8088 Eching/Ammersee, Telefon 08143/1014
Managementorganisation · Personal · Marketing · Rechnungswesen · EDV

Technische Universität Berlin

Bei der Technischen Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

Professor/in für das Zentrum für Antisemitismusforschung
(BesGr. C3)

FB 1 – Kommunikations- und Geschichtswissenschaften
Kennziffer: 1–532 (Bewerbungsfrist 4 Wochen)
Aufgabengebiet: Mitarbeit in Forschung und Lehre am Zentrum für Antisemitismusforschung; gedacht ist an einen historisch und interdisziplinär arbeitenden Sozialwissenschaftler oder Historiker, der durch seine bisherige wissenschaftliche Arbeit für die Tätigkeit im Bereich der Antisemitismusforschung qualifiziert ist. Das Zentrum beschäftigt sich auf einer interdisziplinären Basis mit der historischen und systematischen Untersuchung der Grundlagen des modernen Antisemitismus im späten 19. und im 20. Jahrhundert. Es wird erwartet, daß der Inhaber dieser Stelle neben seinen Forschungs- und Lehraufgaben einen seinen Forschungsinteressen entsprechenden Schwerpunkt besonders auf dem Antisemitismus des 20. Jahrhunderts entwickelt.
Anforderungen: Erfüllung der Berufungsvoraussetzungen gem. § 134 BerlHG (Merkblatt wird auf Wunsch zugesandt). Bewerber sollen durch Habilitation oder habilitationsgleiche Leistungen ausgewiesen sein.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Technischen Universität Berlin, – II A 13 –, Straße des 17. Juni 135, 1000 Berlin 12.

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines international tätigen Unternehmens der Elektronikbranche.

Für unsere Niederlassung in Mönchengladbach suchen wir einen

Entwicklungsingenieur

für Produkt- und Verfahrensentwicklung, Produkterprobung und Anpassung von elektronischen Kontrollgeräten an Textilmaschinen.

Wir erwarten
- Hoch- oder Fachhochschulausbildung
- *Eigeninitiative, Kreativität*
- Mobilität (Ausbildung und jährliche Weiterbildung ca. 3 Monate im Ausland)
- Fähigkeit, Konzeptionen zu erarbeiten und umzusetzen
- Englischkenntnisse, wenn möglich Schwedisch (nicht Bedingung)

Interessenten richten ihre vollständige Bewerbung (tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zu Gehaltswunsch und Eintrittstermin) an Frau Meuser.

Eltex of Sweden GmbH
Richard-Wagner-Straße 47
4050 Mönchengladbach 1

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreiche Tochter eines international operierenden Unternehmens produzieren und vertreiben wir mit zweistelligen Zuwachsraten elektromechanische Bauelemente für den Einsatz in elektronischen Geräten. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition brauchen wir Sie, den

Gebietsverkaufsleiter Nord

elektromechanische Bauelemente

Ihr Hauptverantwortungsbereich ist die Pflege und der Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu unseren OEM-Partnern sowie die Steuerung der Distributoren. Als idealer Bewerber verfügen Sie über einschlägige Kenntnisse und nachweisbare Verkaufserfolge in dieser oder einer artverwandten Branche. Verhandlungsgeschick auf hohem Niveau und Organisationstalent gehören dabei ebenso zu Ihrem Repertoire wie die Fähigkeit und Bereitschaft zum kreativen Mitdenken bei der Entwicklung neuer Verkaufsstrategien. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Selbständig
Eigeninitiative im Vordergrund

Unsere Immobiliengesellschaft hat Grund, zufrieden zu sein, weil unsere Umsätze steigen und unser Marktanteil zunimmt. Außer im Immobiliengeschäft sind wir mit einem ebenfalls hohen Marktanteil im Bereich der Baufinanzierung und im Wohnbau mit steigenden Umsatzzahlen tätig.
Unseren Sitz haben wir im Großraum Münster.
Wir wollen unsere Verkaufsorganisation weiter ausbauen. Für die

Leitung Immobilien-Verkauf

suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen vitalen Praktiker, der sich sein *Geschäft selbst vor Ort sucht, abschlußsicher ist, den unbedingten Willen zum Erfolg* besitzt und bereit ist, mit uns seine krisenfeste Zukunft zu gestalten.
Damen und Herren im Alter von 30, 40 oder 50 Jahren, die sich in einem jungen *dynamischen Unternehmen mit kooperativem Führungsstil engagieren wollen,* werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Darstellung der jetzigen Tätigkeit, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Eintrittsdatum) an *die von uns beauftragte* **PERSONAL-MARKETING GMBH, Postfach 649, 5800 Hagen 1,** zu richten. Sperrvermerke werden korrekt berücksichtigt. Sie können deshalb unbesorgt telefonisch Kontakt aufnehmen unter der Rufnummer (0 23 31) 31-485 oder 31 657. Verlangen Sie bitte die Herren Dipl.-Pädagoge Werner Kunze oder Ewald Kock.





Für das chancenreiche Aufgabengebiet des Verkaufs von Datenträgern können Sie sich durch Fleiß, Ausdauer und Initiative eine entwicklungsfähige Position aufbauen.

GIZEH ist ein bedeutendes Unternehmen der Papierverarbeitung in 5275 Bergneustadt. Unsere verschiedenen Produktgruppen sind bestens eingeführt. Unsere Datenträger (EDV) *umfassen die* breite Palette der Ein- und Ausgabebelege sowie Spezialitäten. Wir suchen eine(n)

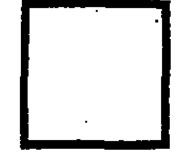
Vertriebsbeauftragte(n)

für Schleswig-Holstein und nördliches Niedersachsen mit Schwerpunkt Hamburg.

Die Aufgabe erfordert eine(n) Verkäufer(in) mit eigener Initiative und Ausdauer, ferner Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit und Verkaufserfahrungen. Eine sorgfältige Einarbeitung und Ausbildung erfolgt durch uns. Eine Dame oder ein Herr im Alter von 25 bis 45 Jahren würde gut zu unserem Team passen.

Wir bieten ein gutes Fixum (13,45 Monatsgehälter) zuzüglich Erfolgsprovision, neutralen Firmenwagen auch zur privaten Verfügung. Selbständige, freizügige Arbeitsweise ist bei uns firmenüblich. Wohnort nach Einarbeitung möglichst im Großraum Hamburg, anfallende Umzugskosten werden ersetzt.

Bewerbungen mit handschriftlichem Anschreiben, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des frühesten Eintrittstermins werden unter dem Stichwort „Gizeh-dt-Hamburg" erbeten an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Überzeugen Sie uns von Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Fachkompetenz!

Als eine der führenden, international operierenden Unternehmensgruppen der Konsumgüterindustrie haben wir unseren Produkten mit ideenreichen und kreativ-unkonventionellen Marketingstrategien eine außerordentlich positive Profilierung bei den Abnehmern verschaffen können. Um auch in personeller Hinsicht rechtzeitig die Weichen für die neunziger Jahre zu stellen, möchten wir Sie als unser zukünftiges

Vorstandsmitglied Absatz

bereits heute in unsere Führungsspitze einbauen.
Ihre persönliche und fachliche Qualifikation sollen die Gewähr dafür bieten, daß unser bisheriger Erfolg am Markt langfristig abgesichert und ausgebaut wird.
Deshalb müssen wir von Ihnen die Erfüllung des nachstehenden Anforderungsprofils erwarten:

- Unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit hohem Niveau, persönlicher Ausstrahlung und Beharrlichkeit bei der Verfolgung betrieblicher Zielsetzungen
- Erfolgreicher Nachweis überdurchschnittlicher beruflicher Leistungen in leitenden Positionen im Marketing und Vertrieb von Consumer-Products, was die sichere Beherrschung des einschlägigen Instrumentariums voraussetzt
- Erkennbare Befähigung zur Steuerung des gesamten Marketing- und Vertriebsressorts, womit wir die Forderung nach einem zielorientierten und gleichermaßen kooperativen Führungsverhalten verbinden

Als erfahrener Top-Manager der Markenartikelindustrie haben Sie nicht nur gelernt, wie vorhandene Märkte ausgeschöpft und potentielle Märkte „gemacht" werden, sondern wissen auch um die Notwendigkeit einer permanenten Produktpflege und -entwicklung. Deshalb sollten Sie Erfahrungen im Produktmanagement ebenso besitzen wie Kontakte zu Spitzenagenturen. Daß Sie Marktforschungsanalysen in vertriebliche Konzepte umsetzen können, setzen wir ebenso voraus wie die Handhabung eines aussagefähigen Vertriebscontrollings.
Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und ein Alter um 40 Jahre runden unseren Erwartungskatalog ab.
Wir haben hohe Ansprüche und geben uns nicht mit Kompromissen zufrieden; dies sollte auch Ihr Credo sein!
Dennoch wollen wir Sie nicht von Anfang an ins kalte Wasser werfen, sondern Sie entsprechend Ihrem bisherigen beruflichen Hintergrund und den Möglichkeiten unseres Unternehmensverbundes kontinuierlich an Ihre Zielposition heranführen.
Auch wenn Sie als Marketingmann der Extraklasse bislang nicht an einen aktuellen Wechsel gedacht haben, sollten Sie sich die Chance zu einer für Sie risikolosen Information nicht entgehen lassen. Einerseits ist uns klar, daß es nur wenige wirklich geeignete Kandidaten für diese Position gibt, andererseits möchten wir aber gerne noch einmal deutlich machen, daß es sich hier um eine seltene und außergewöhnlich attraktive Aufgabe innerhalb der Konsumgüterindustrie handelt.
Unser Berater, Herr Wolfram Hatesaul, erläutert Ihnen gerne unter Wahrung aller Diskretion Ihre Chancen für diese Position. Er steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - zur Verfügung.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie unter Angabe der Kennziffer I/61 698 auch direkt bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, einreichen.
Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze, formlose Kontaktaufnahme.
Es ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke strikt respektiert werden. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten den Freiraum für einen kreativen Marketingprofi

Wir sind ein führender Hersteller in einem speziellen Bereich des Food-Marktes, verfügen über ein Sortiment bestens eingeführter Traditionsmarken und halten den Markt mit attraktiven Entwicklungen in Bewegung. Basis unseres Erfolges ist ein konsequentes Marketing- und Vertriebskonzept. Für die selbständige Führung eines interessanten Produktbereiches auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Produktmanager

Ihr Aufgabenbereich entspricht dem klassischen Profil im Markenartikelsektor:

- Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien
- Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die neue Weiterentwicklung der Produktpalette
- Pflege unserer eingeführten Marken mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich
- Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb

Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativem Führungsstil auszeichnet. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrungen nicht nur aus der Ausbildung, sondern aus ersten Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte im Food-Bereich liegen. Sollten Sie den Getränkemarkt kennen, wäre dies ideal. In unserem jungen Team sollten Sie nicht älter als 35 Jahre sein. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie. Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 geben. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/31 718 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben. Sollten Sie sich z. Z. im Urlaub befinden, so genügt uns auch eine kurze Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sind Sie in der Lage, Ihre technische Kompetenz in Beratung umzusetzen?

Aus Ideen Produkte entwickeln, die Probleme lösen - daran arbeiten wir seit Jahren mit großem Erfolg. Unsere Micro-Computer haben sich weltweit einen festen Platz in diesem zwar hart umkämpften, aber dennoch ungewöhnlich zukunftsträchtigen Markt erobert. Das rasante Wachstum unserer deutschen Vertriebs-GmbH mit Sitz in Köln bringt es mit sich, daß wir uns auch im Servicebereich qualifiziert verstärken müssen. Deshalb suchen wir Sie als

DV-Systemspezialisten

Damit Sie rasch von Ihren zukünftigen Kollegen, aber auch von unseren Vertriebspartnern akzeptiert werden, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen können:

- Hohes technisches Verständnis für System- und Software-Konzepte, was Grundkenntnisse in Micro-Assembler und Programmierung einschließt
- Analytische Fähigkeiten, um anhand von Leistungsdaten die Möglichkeiten eines Betriebssystems zu erkennen, Verbesserungen vorzuschlagen und bestehende Systeme kompatibel zu machen
- Verhandlungsgeschick und Präsentationssicherheit zur kompetenten Beratung, Unterstützung und Schulung unserer Vertriebspartner
- Sicherheit in der Erstellung, Weiterentwicklung und Verwaltung von Software-Dokumentationen sowie besonderes Interesse für die Aufnahme und Weitergabe von Impulsen aus dem Markt bzw. dem Wettbewerb

Sie sehen, daß unsere Anforderungen und die unserer Kunden hoch sind. Wir sind deshalb an einem eigenständig arbeitenden, fachlich hochqualifizierten Systemexperten mit einem Erfahrungshintergrund in Micro-Assembler und Betriebssystemen interessiert, der sich bei uns zu einem wirklichen Produktexperten entwickeln soll. Darüber hinaus sollten Sie damit einverstanden sein, in der ganzen Bundesrepublik zum Einsatz zu kommen. Wichtig ist, daß Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen - in diesem Fall sind wir auch gerne bereit, einem Zwanzigjährigen eine Chance zu geben!
Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, wenn Sie sich diese hochinteressante Bewährungschance nicht entgehen lassen wollen.
Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0) auch gerne zusätzliche Informationen über das Aufgabengebiet und unser Unternehmen.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/41 678 an unsere Personalberatung.
Diskretion und Vertraulichkeit bei der Bearbeitung Ihrer Bewerbung sind selbstverständlich garantiert. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Produktion stellt hohe Anforderungen an moderne Fertigungstechnologien

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen haben wir als deutsche Tochtergesellschaft einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe im Konsumgüterbereich hochwertiger elektrischer Zusatzsysteme der Primär- und Sekundärausstattung von Geräten eine hervorragende Marktstellung erreicht. Ein hohes Maß an Kreativität sowie unser gezieltes Marketing einerseits und die modern fertigende und wirtschaftlich gesteuerte Produktion andererseits sind wichtige Faktoren unseres Erfolgskonzepts. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den unternehmerisch veranlagten

Fabrikleiter - Großserienfertigung -

Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir insbesondere in der Kombination der technischen Betriebsleitung mit der Verantwortung für die konsequente Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten
- Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien
- Sicherstellung und Gewährleistung rationeller Fertigungsmethoden vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten
- Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmerischen Zielsetzung

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß Diplom-Ingenieur TH/FH) über qualifizierte und praktische Erfahrungen im Bereich der Fertigungstechnik Metall bzw. Elektrotechnik verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige, erfolgreiche Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern gesammelt haben. Darüber hinaus benötigen Sie neben Standvermögen und der Bereitschaft zur Kooperation Autorität, die Sie in erster Linie aus umfassendem wirtschaftlich ausgerichteten Technikverständnis sowie persönlicher Ausstrahlung ableiten. Die auf dieser Ebene notwendige dynamische Aktivität und persönliche Überzeugungskraft sehen wir als selbstverständlich an. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind gute englische Sprachkenntnisse notwendig. Als unternehmerisch veranlagte Persönlichkeit sollten Sie nicht älter als 45 Jahre sein und mittelfristig Ihr Karriereziel in der Unternehmensleitung sehen. Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/50818. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0



Wenn Leistung für Sie kein Fremdwort ist, sollten wir unseren Erfolg gemeinsam planen

Das jüngste Resultat unserer Entwicklungsanstrengungen ist der SUPER-MICRO, der uns wegen seiner eindeutigen Anwendungsvorteile und nicht zuletzt aufgrund seines außerordentlich günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses überdurchschnittliche Zuwachsraten beschert. Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines für seine Kreativität bekannten britischen Micro-Computer-Herstellers beliefern wir angesehene OEM-Häuser im ganzen Bundesgebiet. Aufgrund der stark zunehmenen Resonanz auf unsere Produkte sind wir derzeit dabei, uns auf eine dezentrale Marktbearbeitung umzustellen. Um die Betreuung unserer Vertriebspartner bundesweit auf dem gewohnten Niveau herzustellen, suchen wir daher je einen qualifizierten zukünftigen

Geschäftsstellenleiter Stuttgart/München

- professionelle Mehrplatzsysteme -

Dabei denken wir an vertriebserfahrene Persönlichkeiten, idealerweise mit einem fachlichen Background aus dem Sektor Micro- oder Mini-Computer. Im einzelnen erwartet der Geschäftsführer, an den Sie direkt berichten, von Ihnen:

- Übernahme bestehender Geschäftsverbindungen sowie konsequente Ausschöpfung unseres Marktpotentials durch systematische Akquisition und Betreuung neuer Händler und Großendkunden in der Ihnen anvertrauten Region
- Aufbau einer Geschäftsstelle in organisatorischer und personeller Hinsicht, was entsprechende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Führungsfähigkeiten voraussetzt
- Beratung und Unterstützung unserer Vertriebspartner zur Optimierung gemeinsamer Vertriebs- und Serviceaktivitäten, wozu auch Spezialfragen wie Finanzierung, Leasing etc. zu rechnen sind
- Einsatz unserer Systemingenieure bei relevanten technischen Fragestellungen sowie gezielte Steuerung des von Ihnen zu gewinnenden Vertriebspersonals

Ihre Chancen werden hervorragend sein, weil unsere Chancen im gewaltig wachsenden Markt der Micro-Computer ebenso hervorragend sind - deshalb sollten wir gemeinsam zum Erfolg kommen! Wir erwarten daher von Ihnen solide kaufmännisch-betriebswirtschaftliche sowie technische Kenntnisse, Praxiserfahrungen im EDV-Vertrieb und ein Alter zwischen Ende Zwanzig und Ende Dreißig, damit Sie optimal in die Führungsstruktur unseres Unternehmens heineinpassen. Da Sie Ihre Niederlassung zu einem eigenständigen Profit-Center ausbauen sollen, wünschen wir uns auch Unternehmergeist, Flexibilität und ein überdurchschnittliches Maß an Fleiß, Engagement und Belastbarkeit.
Wir bieten Ihnen einerseits die notwendige Einarbeitung, logistische und materielle Unterstützung zum Auf- und Ausbau der Geschäftsstelle, andererseits viel Selbständigkeit und Entfaltungsmöglichkeit, weil wir uns von dieser Kombination für beide Teile am meisten versprechen.
Wenn Sie also als leistungs- und erfolgsorientierter Vertriebsmanager mehr Verantwortung als bisher übernehmen wollen, dann würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangebe) unter Angabe der Kennziffer I/41 688 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können aber auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-127 sprechen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich stellen unsere Berater sicher, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und Ihr verständlicher Wunsch nach Vertraulichkeit voll respektiert wird. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

JUNGHEINRICH
zählt zu den führenden Unternehmen der Flurförderzeugindustrie in Europa

Ein Netz kundennaher und leistungsstarker eigener Verkaufshäuser im gesamten Bundesgebiet ist eine der Grundlagen unserer großen Marktgeltung und das Instrument einer expansiven Verkaufspolitik. Die steigenden Absatzmöglichkeiten unserer Produkte der Marken Ameise und Yale sind für uns Veranlassung, die Verantwortung für das Verkaufsgebiet

Braunschweig – Hildesheim – Harz

in die Hände eines erfolgsgewohnten, abschlußstarken

Vertriebsspezialisten

zu legen, der seinen eigenen und den weiteren Erfolg unseres Hauses offensiv mitgestalten will.
Zur Erfüllung dieser Aufgabe setzen wir gutes techn. Grundwissen und Vertriebserfahrung im Investitionsgüter-Bereich voraus. Eine produktbezogene Ausbildung bei vollen Bezügen, eine seriöse erfolgsabhängige Einkommensregelung ergänzt durch anerkannt gute Sozialleistungen, sowie die Gestellung eines neutralen PKW's, der auch privat genutzt werden kann, betrachten wir als eine gute Basis für eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wenn Sie diese außergewöhnliche berufliche Perspektive reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personal-Abteilung in Hamburg.



JUNGHEINRICH



JUNGHEINRICH Gabelstapler GmbH & Co. KG
Produktbereich Yale
Friedrich-Ebert-Damm 129
2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Wir sind ein mittelständisches Lebensmittel-Feinkostunternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein. In unserem technisch modernen Werk stellen wir ein breites und attraktives Sortiment her, das noch erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten im Markt zuläßt. Wir beliefern bereits eine Reihe großer Handelsketten. Zukünftig sehen wir unsere Aktivitäten verstärkt in den Bereichen Fast Food, Heimtiefkühlkost, Catering sowie als Zulieferer der verarbeitenden Industrie mit Halbfertigfabrikaten. Im Rahmen der Neuorganisation des Vertriebes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt den

VERKAUFSLEITER

für das gesamte Bundesgebiet. Da Sie im wesentlichen für die Neukundenwerbung sowie die Pflege der Kontakte zu unseren Kunden und Handelsvertretern verantwortlich sein werden, können Sie Ihren jetzigen Wohnsitz beibehalten, wenn Sie innerhalb des Bundesgebietes zentral wohnen. Wir erwarten von Ihnen

- *einschlägige Vertriebserfahrung, vorzugsweise im Lebensmittelsektor*
- *Eigeninitiative und Dynamik,*
- *Innovationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick.*

Wir bieten eine interessante und ausbaufähige Position mit erheblichem Entscheidungsspielraum und leistungsgerechter Entlohnung, Firmenfahrzeug wird gestellt. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, bei entsprechender Eignung würden wir auch einem Herren, der bisher in der zweiten Reihe tätig war, eine Chance geben. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Angabe über den möglichen Einstellungstermin an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die für Vertraulichkeit bürgt. Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Beck telefonisch zur Verfügung.



HUMKE & BECK
UNTERNEHMENSBERATUNG - PERSONALBERATUNG
2000 Hamburg 52, Falckweg 4
Telefon 040 - 880 14 15



Wir sind ein erfolgreich tätiges Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit 800 Mitarbeitern im Stammhaus sowie Tochter- und Schwesterfirmen in Europa und Übersee. Unsere Produkte haben ein hervorragendes Qualitätsniveau und entsprechend hohe Marktanteile. Der wachsende Markterfolg macht eine gezielte Verstärkung unseres Mitarbeiterstabes erforderlich.

Wir suchen qualifizierte

Entwicklungsingenieure

Dr.-Ing./Dipl.-Ing. (TH) Elektrotechnik, Elektronik, Regelungstechnik

Konstrukteure

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, Verfahrenstechnik

Verkaufsingenieure

mit soliden englischen Sprachkenntnissen

Exportkaufmann

mit gutem technischen Verständnis und/oder engl./franz. Sprachkenntnissen

Kenntnisse im Spezial-Maschinenbau setzen wir voraus; ferner erwarten wir selbständiges und initiatives Arbeiten sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Unser Firmensitz ist in der Nähe einer attraktiven Großstadt am Niederrhein, landschaftlich schön gelegen, mit hohem Freizeitwert und allen schulischen Möglichkeiten; bei einem notwendig werdenden Umzug sind wir behilflich.

Neben anspruchsvollen und vielseitigen Tätigkeiten bieten wir ein überdurchschnittliches Gehalt, wirtschaftliche Sicherheit und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Zur Vorbereitung auf ein erstes Gespräch bitten wir um Übersendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angaben zu der angestrebten Position, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie garantiert für absolute Vertraulichkeit und konsequente Beachtung von Sperrvermerken.

Grunenberg Personalberatung
Dipl.-Volkswirt Franz J. Grunenberg
Merzhauser Straße 4, 7800 Freiburg i. Br., Telefon 07 61 / 40 69 36

Systemtechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und errichtet nachrichtentechnische Anlagen, im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunktechnik, Raumfahrtelektronik, Kabelanlagen und Fernwirktechnik sowie Studio- und Beschallungstechnik. In Backnang und den zugehörigen Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall, einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind über 5900 Mitarbeiter tätig.

Für die **Planung und Projektierung** nachrichtentechnischer Systeme und Anlagen in unserem **Fachbereich Multiplextechnik** suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Nach einer Einarbeitungszeit, in der Sie Ihr Arbeitsgebiet – die analoge und digitale Multiplextechnik sowie die Technik der Übertragung von Sprache und Daten sowohl über konventionelle Leitungen als auch Glasfasern – kennengelernt haben, werden Sie im technischen Vertrieb an der Konzeption neuer Systeme, der Projektierung von Anlagen und Netzen sowie der technischen Angebotserstellung in hoher Eigenverantwortlichkeit mitarbeiten.

Als Voraussetzung sollten Sie Kenntnisse der Nachrichtentechnik, Einsatzfreude und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen im In- und Ausland mitbringen. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert.

Wenn Sie sich auf unseren stark zukunftsorientierten Arbeitsgebieten engagieren wollen, nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf.

Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen, die sich aus der Aufgabenstellung ergeben. Dazu bieten wir Sozialleistungen, die Sie von einem erfolgreichen zukunftsorientierten Unternehmen erwarten können.

Bitte rufen Sie uns an (Telefon: 0 71 91 / 13 - 26 66), oder senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) unter Kennziffer 520 an

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



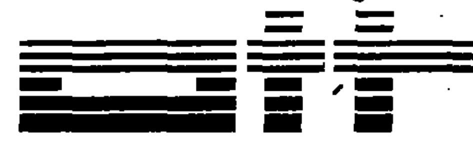
Nachrichtentechnik

Wir sind ein bedeutender Hersteller der Leuchtindustrie und suchen zur Unterstützung der Geschäftsleitung einen

Verkaufsleiter

für den Bereich Inland. Wir erwarten einen branchenkundigen Vertriebsmann. Mindestalter: 30 Jahre. Er sollte eine ähnliche Position bekleidet haben oder als langjähriger zweiter Mann auf seine Chance gewartet haben.

Bitte schriftliche Bewerbung an:



INTERNATIONAL
Schützenstraße 102
2000 Hamburg 50

Handelsvertreter

gesucht für Energie-Spar-Produkte und Energie-Kosten-Beratungsservice *(Alleinstellung) im Bundesgebiet und West-Berlin.* Gebietsschutz.
Geringes Eigenkapital erforderlich. Gesprächspartner sind Gewerbe, Industrie, Behörden, sonstige Großverbraucher.
Marktpartner sind außerdem: Planungsbüros, Architekten und Heizungsbauunternehmer.
Schriftliche Kontaktaufnahme mit kurzer Selbstdarstellung über unsere Unternehmensberatung.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Zur Betreuung einer Gruppe von 12 Schülerinnen und Schülern suchen wir für sofort als Zweitkraft einen/eine

Dipl.-Sozialpädagogen(in) FH

im Anerkennungsjahr

Der Bewerber(in) muß das Abitur haben und sollte Erfahrung in der Jugendfreizeitarbeit besitzen oder als Gruppenleiter(in) tätig gewesen sein.
Sportliche oder musische Ambitionen sind erwünscht.
Wir bieten ein gutes Praktikantengehalt sowie Unterkunft und Verpflegung.
Eine Übernahme in das Angestelltenverhältnis wird zugesichert!

Christian-Dietrich-Grabbe-Internat
Fachinternat für Musik, Kunst und Sport
Heldmanstraße 2, 4930 Detmold/Lippe
Telefon (0 52 31) 3 38 08 (Herr Dümpe)

Bewerben Sie sich bitte mit neuem Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzen.
Die Stelle eignet sich nur für einsatzfreudige und belastbare Personen!

In der Spitzengruppe der Regionalzeitungen

sind wir angesiedelt hinsichtlich Auflage, technischer Ausstattung, Führung und Finanzkraft. Firmensitz ist eine westfälische Großstadt. Wir suchen den künftigen

Anzeigenleiter

der sich evtl. in der zweiten Position befindet und in 1–2 Jahren den Bereich Anzeigen als Hauptabteilungsleiter übernimmt. Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Wir erwarten Erfahrungen aus einem Zeitungsverlag, Vertrautsein mit den Kriterien des Anzeigengeschäfts und Einblick in moderne Zeitungstechnik. Der Gesuchte sollte sowohl verwaltungs- als auch verkaufsorientiert sein.

Die Aufgabenstellung eines Anzeigenleiters setzen wir als bekannt voraus. – Prüfen Sie bitte, ob Sie die obigen Voraussetzungen erfüllen. Wir freuen uns über qualifizierte Bewerbungen.



Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen unter Kennziffer 84/562 an

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen eine Persönlichkeit mit internationaler Vertriebserfahrung im Anlagengeschäft

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau, weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. Unsere Niederlassungen im Ausland haben die Aufgabe, die gesamte Leistungsbreite unseres Hauses kompetent zu vertreten, die Geschäftsbereiche in ihren Vertriebsaktivitäten und bei der Projektabwicklung zu unterstützen und damit an der Ausweitung unserer Marktposition nachhaltig mitzuwirken. In der Position

Technischer Direktor - Iran -

sind Sie Mitglied der Führungsspitze unserer bedeutenden Repräsentanz in Teheran. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen:

- *Anbahnung von Geschäftskontakten und Verhandlungen auf allen Ebenen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik*
- *Initiierung und Durchführung von Verhandlungen über Fragen des Technologietransfers*
- *Klärung und Verhandlung von Finanzierungsproblemen und Fragen des Zahlungsverkehrs*
- *Verantwortung für die technische Beratung und Betreuung von Abnehmern und Interessenten*

Aufgrund Ihrer fundierten Ausbildung zum Diplom-Ingenieur sowie Ihrer umfassenden internationalen Vertriebserfahrung im Anlagengeschäft und in der Projektbetreuung können Sie Ansätze, die der Markt bietet, gezielt aufgreifen und in Vertriebserfolge umsetzen. Ihre gereifte Persönlichkeit, Ihre Kenntnis des Landes und nach Möglichkeit auch seiner Sprache, Ihre Kontakte und Verbindungen machen Sie zum akzeptierten und respektierten Gesprächspartner. Sie sollten Staatsbürger eines deutschsprachigen Landes und zwischen 40 und 50 Jahre alt sein.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte setzen Sie sich zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, den Herren Pfersich und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 in Verbindung. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/21628 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht. Unsere Berater wissen, daß Sie auf strikte Vertraulichkeit und größte Diskretion bei der Behandlung Ihrer Bewerbung gesteigerten Wert legen müssen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie steuern das weitere Wachstum unseres High-Technology-Unternehmens

Seit mehr als zehn Jahren sind wir als führender Hersteller hochwirksamer Meßgeräte und -anlagen im europäischen Markt präsent. Unsere Arbeitsgebiete: Messung von Strömungen in Gasen und Flüssigkeiten, Messung und Überwachung von Teilchen-Konzentrationen. Wesentliche Anwender und Abnehmer sind wissenschaftliche Institute, freie Entwicklungs- und Ingenieurbüros sowie die Entwicklungslabors in mehreren Schlüsselindustrien. Wir wissen, daß die Einsatzbereiche unserer innovativen Gerätesysteme in Europa erst zum kleineren Teil erschlossen sind und haben uns daher für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens ehrgeizige Ziele gesetzt. Wenn Sie an der Realisierung dieser Planung als

General Manager

maßgeblich mitwirken wollen, erwarten Sie folgende Aufgaben:

- *Selbständige und voll ergebnisverantwortliche Führung unserer deutschen Gesellschaft, die für den gesamten westeuropäischen Markt zuständig ist*
- *Vergrößerung unserer Marktanteile durch Intensivierung der Marktbearbeitung und systematische Erschließung zusätzlicher Anwendungsgebiete*
- *Führung und Motivation einer engagierten und leistungsfähigen Mannschaft in Vertrieb, Service und Technik*

Wir erwarten von Ihnen eine qualifizierte Ausbildung als Ingenieur oder zumindest ein tiefgehendes technisches Verständnis und Einfühlungsvermögen, nach Möglichkeit auch Vertrautheit mit den von uns eingesetzten Meß- und Analysetechniken und den relevanten Märkten. Sie müssen darüber hinaus über eine mehrjährige Führungs- und Managementerfahrung verfügen und sowohl im Vertrieb als auch in der Technik ein adäquater Gesprächspartner sein können. Regelmäßige Kontakte mit Ihren Gesprächspartnern in der Muttergesellschaft machen verhandlungssichere Englischkenntnisse erforderlich, außerdem erwarten wir von Ihnen eine gewisse Reisebereitschaft.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind sicher, daß diese außergewöhnlich interessante Aufgabe Ihr Interesse geweckt hat und bitten Sie, weitere Informationen bei unseren Beratern, den Herren Pfersich und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 abzufragen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre ausführlichen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sei bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21658. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, so genügt uns eine kurze formlose Kontaktaufnahme. Bitte gehen Sie davon aus, daß sich unsere Berater für strikte Vertraulichkeit sowie die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke verbürgen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Verstärken Sie unser erfolgreiches, dynamisches Team

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Schokoladen- und Kakao-Erzeugnissen. Unsere Markenartikel - einige davon sind Marktführer - zeichnen sich durch absolute Spitzenqualität aus. Beim Lebensmittel- und Süßwarenhandel sind wir national gut eingeführt und etabliert. Wir brauchen Ihnen gewiß nicht näher zu erläutern, daß eine derartige Position in einem sicher nicht einfachen Markt ständig neu erarbeitet werden muß. Daher suchen wir Sie, den dynamischen und durchsetzungsstarken

Product-Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen" Profil des Product-Managers im Markenartikelsektor. Wir erwarten daher von Ihnen:

- *Konzipierung und Durchsetzung der Marketingstrategie für die Ihnen anvertrauten Produkte*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Neu- und Weiterentwicklung der Produktpalette*
- *Produktpflege und Pflege unserer eingeführten Marken*
- *Aktivierung und Koordination der zentralen Ressourcen unseres Hauses, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden externen Werbe- und Verkaufsförderungsagenturen*

Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrung nicht nur aus der theoretischen Ausbildung, sondern aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte innerhalb des Konsumgütersektors den Food- bzw. Genußmittelmarkt, im Idealfall den Süßwarenbereich, abdecken. In jedem Fall müssen Sie das Markenartikelgeschäft mit seinen Vertriebsstrukturen gründlich kennen. Ihr Alter sollte etwa zwischen Ende 20 und Ende 30 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie möglichst bald in unsere junge, aktive Mannschaft einsteigen könnten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21118. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Für unsere weitere Expansion suchen wir führungsstarke Verkaufsprofis

Wir gehören zu den erfolgreichsten Brauereien mit einem Ausstoß von über 1 Million Hektoliter. Durch ein klares Marketing- und Vertriebskonzept und eine aktive Markenpolitik haben wir diese führende Position erreicht. Die ständig steigende Nachfrage nach unseren Produkten führt zu einer weiteren Expansion unseres Unternehmens. Daher müssen wir unsere Führungsmannschaft verstärken. Wir suchen deshalb Sie als

Regionalen Verkaufsleiter Handel

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Erfolgreiche Verkaufstätigkeit in führenden Markenartikelunternehmen der Foodbranche, idealerweise aus der Brau-und/oder Getränkeindustrie*
- *Optimale Befähigung, eine hochqualifizierte, überschaubare Außendienstmannschaft erfolgreich zu führen und zu motivieren*
- *Kenntnisse und Erfahrungen mit den Großvertriebsformen des Handels*
- *Engagierte Einstellung, Ihre Verkaufsregion durch persönlichen Einsatz weiter zu festigen und auszubauen*

Aus dem Vorgenannten ist Ihnen klar geworden, daß Sie zuständig sind für den flaschenbierorientierten Getränkefachgroßhandel sowie für die organisierten Zentralen des Lebensmittelhandels. Erfahrungen aus dem Handelsbereich sind daher absolut erforderlich.

Ihre Verkaufsregion ist der Großraum Ruhrgebiet. Ihre Führungsverantwortung umfaßt zwei Ebenen, zum einen die Ebene der Gebietsverkaufsleiter, zum andern die der Verkaufsberater. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft optimal hineinpassen, sollten Sie etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen, der Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-112 weitere Informationen geben kann. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30738 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung der Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen durch unseren Berater zugesichert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einer jüngeren Führungskraft den systematischen Weg in die Verantwortung

Wir sind eine mittelständische, diversifizierte Unternehmensgruppe und haben aufgrund einer überlegenen Technologie und konsequenter Marketing- und Vertriebspolitik einen bekannten Namen in unserer Branche. Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer Führungsgremien suchen wir für den kaufmännischen Geschäftsführungsbereich Sie als

Controller

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Abgeschlossene (Fach-/Hochschulstudium) Ausbildung zum Betriebswirt oder eine vergleichbare Ausbildung*
- *Erfahrung in den Bereichen Controlling, Organisation oder Betriebswirtschaft eines produzierenden Unternehmens*
- *Befähigung zur systematischen Verantwortungsübernahme im Bereich Planung und Kontrolle*
- *Jüngere Persönlichkeit mit Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen*

In dieser Aufgabe, in der Sie dem Kaufmännischen Geschäftsführer direkt berichten, übernehmen Sie zunächst die volle Verantwortung für den Bereich Planung und Kontrolle. In einem weiteren Schritt wird Ihnen das Rechnungswesen sowie die gesamte Kostenrechnung zugeordnet. In der letzten Ausbaustufe zusätzlich die gesamte Buchhaltung. Dieser Stufenplan stellt sicher, daß Sie als jüngerer Controller systematisch in dir Top-Controlling-Funktion unseres Unternehmens hineinwachsen. Unsere Geschäftsleitung erwartet von Ihnen selbstverständlich auch Stehvermögen, die Fähigkeit, eigene Arbeitsergebnisse und Konzepte überzeugend zu präsentieren und sie in kooperativer Weise betrieblich durchzusetzen. Sie sollten auf keinen Fall älter als 35 Jahre sein. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in Nordrhein-Westfalen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn es Sie reizt, in systematischer Weise Ihre eigene Karriere zu entwickeln, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/51668. Zur ersten Information stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt uns eine kurze schriftliche Kontaktaufnahme. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

SIEMENS

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Alle EDV-Jobs unter einem Dach

Auf dem EDV-Markt ist Siemens ein führender europäischer Hersteller. Für Forschung und Entwicklung in diesem Bereiche wenden wir jährlich über 400 Millionen DM auf. Von unserem Umsatz von 2,4 Mrd. DM im abgelaufenen Geschäftsjahr entfiel rund ein Drittel auf unser DV-Geschäft im Ausland.

Für die Mitarbeit im Entwicklungsbereich in München-Perlach suchen wir

Software-Entwickler

Diplom-Informatiker, Diplom-Mathematiker Diplom-Physiker, Diplom-Ingenieure (Nebenfach Informatik)

Für das Aufgabengebiet FORTRAN

Mit den Schwerpunkten

- Codeoptimierung, Objektperformance
- Firmwareunterstützung
- Nutzung sehr großer Adreßräume
- Unterstützung unterschiedlicher Rechnerarchitekturen
- interaktiver symbolischer Test
- neue wissenschaftliche Arithmetik hoher Genauigkeit
- Unterstützung neuer Standards
- erweiterte Programmierumgebung

Ihre Qualifikation

- Guter Examensabschluß
- Möglichst einschlägige Erfahrung
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- Phantasie und Kreativität

Unser Angebot

Ein ausbaufähiger und zukunftsorientierter Berufsweg, wie ihn nur ein Hersteller, der umfassend auf den Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist, bieten kann.

Gründliche Vorbereitung auf Ihre Aufgaben und kontinuierliche Fortbildung, u. a. an unserer Schule für Datentechnik.

Den hohen Anforderungen entsprechende leistungsgerechte Bezahlung.

Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Die Verbindung der Datentechnik mit der Kommunikationstechnik schafft die Basis für die gesicherte Position im Markt von morgen – auch für Sie. Eine Herausforderung für engagierte Könner, die wir kennenlernen wollen.

Ihre Bewerbung

Wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen unter W 474 an unsere Zentrale Personalvermittlung München-Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.

Siemens AG



Die DIEHL-Gruppe ist eine deutsche Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten. Über 12 500 Mitarbeiter sind in den Geschäftsbereichen Metallhalbzeug, Uhren, Schaltsysteme, Maschinenbau, Waffen, Munition und Gleisketten tätig. Mit neuen Entwicklungen und Fertigungstechniken bereiten wir uns auf zukünftige Anforderungen vor.



Für unser modernes Messing-Halbzeugwerk in Hemer-Sundwig bei Iserlohn suchen wir einen

Leiter Ingenieurwesen

für die verantwortliche Führung von über 50 qualifizierten Mitarbeitern in den Abteilungen

Konstruktion — **Energieversorgung**
Reparaturbetriebe — **Planung und Investitionen**

Einer führungsstarken Persönlichkeit im Alter von ca. 40 Jahren mit einer qualifizierten Ausbildung als Diplom-Ingenieur oder Dr.-Ing. im Fachbereich Maschinenbau oder Elektrotechnik und Industrieerfahrung auf den genannten Gebieten bieten wir diese anspruchsvolle und interessante Position an.

Anfragen oder Bewerbungen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und frühestem Eintrittstermin richten Sie bitte an

DIEHL GmbH & Co. — **Zentralbereich Personalwesen/Führungskräfte Stephanstr. 49, 8500 Nürnberg 30**

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!



Das „Hamburger Abendblatt", die große Tageszeitung für Norddeutschland und die Weltstadt Hamburg, sucht für die Lokalredaktion erfahrene

Journalisten

Die neuen Kollegen müssen als Redakteure ebenso wie als Reporter sattelfest sein. Sie brauchen Stehvermögen und Einfallsreichtum. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Chefredaktion Hamburger Abendblatt, Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36 (Telefon 040 / 34 71).



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

INTERMETALL
DIGITAL SIGNAL PROCESSING

Neue Ideen auf Silizium

Konzept-Ingenieur

Diplom-Ingenieur Elektrotechnik

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductors-Gruppe.

In unserer Abteilung Concept-Engineering werden in enger Zusammenarbeit mit Auftraggebern neue elektronische Systeme entworfen und in integrierter Form realisiert.

Im Zuge des weiteren Ausbaus dieses Bereiches suchen wir einen Diplom-Ingenieur zur Erarbeitung von Konzepten für digitale Signalverarbeitungssysteme im Audio- und Videobereich. Hierzu gehören die Analyse von Systemen, deren Simulation auf Prozeßrechnern, die Verifikation im Versuch und die Unterstützung von Kunden bei der Systemanwendung.

Voraussetzung für diese hochinteressante und anspruchsvolle Aufgabe sind Kenntnisse in mathematischen Verfahren zur Systemanalyse, in der Video- und Sprachverarbeitung sowie in der Programmierung (Fortran o. ä.). Berufserfahrung in der Auslegung von digitalen Systemen und in der Programmierung technisch-wissenschaftlicher Probleme wäre vorteilhaft. Sie sollten darüber hinaus in der Lage sein, technische Zusammenhänge in englischer Sprache darzustellen und zu diskutieren. Belastbarkeit und die Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bearbeitung von Projekten halten wir für sehr wichtig.

Wir bieten Ihnen ein gutes Einkommen und die Leistungen eines modernen Großunternehmens; aber auch die Möglichkeit, dort zu leben, wo andere Urlaub machen.

Bitte richten Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer F 320 an unsere Personalabteilung.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg — ITT

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit über 300 Mitarbeitern in Hamburg – seit Jahren mit 2stelligen Wachstumsraten expandierend und kerngesund. Der Vertrieb unserer hochwertigen Maschinen und Anlagen erfolgt weltweit. In unserem Marktbereich gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Bei unseren Industriekunden sind wir als Problemlöser bekannt.

Weitere große Aufgaben liegen vor uns. Mit Ihrer Hilfe wollen wir sie lösen. Als

Leiter Techn. Auftragsabwicklung

(TB-Leiter)

tragen Sie die Verantwortung für die Koordination von Fertigungs- und Auslieferungsterminen, für Projekte des Anlagengeschäftes, für die Überwachung und Erstellung von Auftragspapieren und technischen Dokumentationen sowie die kontinuierliche Beobachtung unseres Marktes hinsichtlich neuer Entwicklungstendenzen. Hinzu kommen die Wahrnehmung unserer patentrechtlichen Interessen, die fachkompetente Beratung unseres Vertriebs einschl. Verkaufsförderung sowie die Verantwortung für die Durchführung administrativer Arbeiten der Hauptabteilung Technik.

Dieser komplexen Aufgabe werden Sie am besten gerecht, wenn Sie ein Maschinenbau-Studium abgeschlossen haben und mehrjährige Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie besitzen. Fachlich erwarten wir einen qualifizierten Ingenieur; persönlich sind Engagement, Organisationsgeschick, ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft sowie solide Personalführung erforderlich. Englischkenntnisse sind ebenfalls notwendig.

Unser Angebot wird Sie zufriedenstellen.
Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Plech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.
Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an

TWP
TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Aufstiegschance

für gestandene Gebietsverkaufsleiter / Key-Account-Manager

Als Nachfolger unseres langjährigen, in den verdienten Ruhestand tretenden Zentral-Verkaufsleiters NIELSEN III b und IV suchen wir – eines der führenden deutschen Markenartikelunternehmen, das Jahr für Jahr seine bedeutende Marktstellung zukunftsorientiert weiter ausbaut – zum 1. Januar 1985 oder früher einen jüngeren, führungs- und verkaufserfahrenen Food-Markenartikel-Verkaufsleiter als

Zentral-Verkaufsleiter Süd

Aufgaben:
Dem Verkaufsleiter Inland direkt verantwortlich, sind Sie Verkaufsleiter und Großkundenmanager in Personalunion. Im einzelnen:
Beteiligung an der Entwicklung und Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Distributions- und Umsatzziele, verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.
Zielorientierte Führung, Motivation und Kontrolle der Regional-Verkaufsleiter – in übergeordneter Funktion mehrerer Gebiets-Verkaufsleiter mit über 40 Verkaufsreisenden.
Persönliche Betreuung zugeordneter regionaler/nationaler Zentralen und Großkunden zwecks Planung und Realisierung einer wirkungsvollen Kooperation.

Anforderungsprofil:
Zusätzlich zu den oben genannten Grundvoraussetzungen sollten vorhanden sein:
- Gute persönliche Kontakte zu regionalen/nationalen Lebensmittelzentralen und Großkunden in III b und IV.
- Planungs-, Organisations- und Koordinationsbefähigung.
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Befähigung, sich in ein langjährig sehr erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren.

Angebot:
Die verantwortungsvolle, entwicklungsfähige und zukunftssichere Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.
Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.
Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2543

HS®
Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Wenn Sie die Aufgaben
- Analyse der Problembereiche in einem Versicherungsunternehmen
- Neukonzeption von Arbeitsabläufen unter Einbeziehung der technischen Möglichkeiten und Gegebenheiten
- Erstellen von Entscheidungsgrundlagen zur Neuorientierung
- Zusammenarbeit mit allen Stellen des Unternehmens interessieren, bieten wir Ihnen die Mitarbeit als

ORGANISATOR
in der Abteilung
Betriebsorganisation
unserer Generaldirektion in Aachen an.
Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit
- mehrjähriger Berufserfahrung (betriebsorganisatorische Tätigkeit in einem Versicherungsunternehmen oder der Verwaltung) und einer entsprechenden Ausbildung

oder
- Fachhochschulabschluß mit entsprechendem Studienschwerpunkt, dem wir die Möglichkeit zur gründlichen Einarbeitung geben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Personalabteilung der Aachener und Münchener Versicherung Aktiengesellschaft, Aureliusstraße 2, 5100 Aachen.

Bei der Aachener und Münchener Versicherungsgruppe sind Mitarbeiter und Kunden gut aufgehoben. Ihre Wünsche und Sorgen sind uns wichtig.

»Wir sprechen Ihre Sprache«



Aachener und Münchener
Versicherungen

High Technology im Ruhrgebiet

Wir bauen ein Unternehmen auf, das in Zusammenarbeit mit der Universität Spezialelektronik für die Telekommunikation entwickelt, produziert und vertreibt. Dafür suchen wir das Team der ersten Stunde:

• Diplom-Physiker
für Hybridtechnik, Entwicklung und Produktion

• Dipl.-Ing. Elektronik
für Schaltungstechnik, Meßtechnik u. Qualitätskontrolle

Da wir uns auf internationalen Märkten bewegen, sind englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Zuschriften unter D 8752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Krankengymnast/in

für unsere moderne Reha-Klinik (300 Betten) in herrlicher Lage im

Schwarzwald

gesucht.

Schwerpunkte: Rheumatologie, Orthopädie, Herz/Kreislauf, Stoffwechselleiden, Rehabilitation/Mobilisierung.

Vielseitige Therapiemöglichkeiten.

Wir bieten Ihnen eine entwicklungsfähige Dauerstellung sowie sehr gute Verdienst- und Wohnmöglichkeiten.

Kurklinik Bad Rippoldsau
Postfach 60, 7624 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 0 74 40 / 8 02 21

Überregional tätige Aktiengesellschaft mit Sitz in Essen sucht zum baldmöglichen Eintritt einen erfahrenen

Wohnungswirt
als Abteilungsleiter

mit qualifizierten Kenntnissen und praktischer Erfahrung, insbesondere im Bereich „Miet- u. Nebenkostenabrechnungen, Kostenmieten/Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Bindungsfristen, Finanzierung mit öffentlichen Mitteln etc."

Geboten wird neben leistungsgerechtem Gehalt und den üblichen Sozialleistungen ein angenehmes Betriebsklima mit netten, jungen Kollegen in modernen City-Büroräumen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisablichtungen und Lichtbild unter X 8988 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Weltbekannte
PARFUM-KOSMETIK-FIRMA
sucht beim Fachhandel gut eingeführten

REISENDEN

für die Gebiete: Nordrhein-Westfalen
Hessen – Rheinland-Pfalz

Geboten werden: Hohes Eink., Gehalt, Prov., Prämien, Reisekosten.

Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA-PARFUM-IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Tel. 0 21 51 / 73 06 72

Da unser Geschäftsführer in den Ruhestand geht, suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen zuverlässigen und einsatzbereiten

Betriebsleiter/ Fachberater

für vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben in unserer Bremer Bestattungsinstitut GmbH (BBI).

Die Position bietet eine selbständige und ausbaufähige Tätigkeit in den Bereichen

- **Beratung der Angehörigen**
- **Organisation**
- **Außendienst**

Sie sollten über solide kaufmännische Grundkenntnisse verfügen. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind in einer Stellenbeschreibung geregelt. Sie werden durch einen Einarbeitungsplan auf Ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

Wir bieten eine Dauerposition bei leistungsbezogener Bezahlung. Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf richten Sie bitte an unseren Unternehmensberater

JOACHIM SCHAUER
Beratender Betriebswirt
Postfach 203 · 2370 Rendsburg · Tel. 04331/28899

SIEMENS

München entwickelt sich zum Anziehungspunkt für Unternehmen, die moderne Kommunikationstechnik weiterentwickeln wollen. Wir sind schon da!

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Auf dem Weltmarkt für Kommunikationssysteme liegen wir in der Spitzengruppe. Wir sind entschlossen, diese Position weiter auszubauen, und verstärken unsere Entwicklungsmannschaft. Die Integration der Dienste Sprache, Daten, Text und Bild hat unser Arbeitsfeld erweitert. Es bietet Aufgaben, an denen der Berufsanfänger wachsen kann, und Positionen für Spezialisten und junge Führungskräfte mit Berufserfahrung.

Systementwurf Hardware-Entwicklung Software-Entwicklung
für Kommunikationssysteme

Nachrichtentechnik
Elektrotechnik
Informatik
Mathematik
Physik

- Planung neuartiger Leistungsmerkmale und Systemfunktionen für das ISDN
- Verbund von Kommunikations- und DV-Systemen; Vernetzung von Personalcomputern und Terminals hoher Leistung
- Entwicklung der System- und Anwendersoftware; Schnittstellen- und Protokollanpassungen
- Einsatz leistungsfähiger Prozessoren, Bus-Systeme und Telecom-Bausteine in VLSI-Technik
- Dokumentation; Qualitätssicherung; Integrations- und Systemtest

Sie arbeiten mit modernsten Engineering-Methoden und Tools, programmieren in den höheren Sprachen CHILL und C und benutzen die Betriebssysteme BS 2000 und UNIX.

Wir erwarten:
erfahrene Praktiker und begeisterungsfähige Absolventen mit gutem Hoch- oder Fachhochschulabschluß. Teamgeist, Kreativität und das notwendige Engagement, das man braucht, um mit dem Innovationstempo auf unserem Arbeitsgebiet mitzuhalten. Neugier für angrenzende Fachgebiete gilt bei uns als Vorzug.

Wir bieten:
anspruchsvolle Aufgaben und Projekte in kleinen Teams. Systematische Einarbeitung, gezielt aufgabenbezogene Schulung und umfassende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihr Arbeitsfeld eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungschancen in einem Bereich, der mit Erfolg auf allen Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist. Ihr Einkommen entspricht den hohen Anforderungen und wird sich leistungsorientiert entwickeln. Bei der Wohnungssuche in München sind wir behilflich.

Zur ersten Kontaktaufnahme senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter W 455 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

Mitarbeiter für

STEINER Arzneimittel



STEINER Arzneimittel ist ein deutsches, konzernunabhängiges Unternehmen, stellt Arzneimittel her, die auf einigen Gebieten der inneren Medizin zu den führenden in Deutschland gehören.

STEINER Arzneimittel sucht:

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

für sofort oder später.

Bewerber(innen) sollten zwischen 25 und 40 Jahre alt sein und über eine der folgenden Vorbildungen verfügen:

- abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie
- Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie
- anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent

STEINER Arzneimittel bietet:

Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht
13. Monatsgehalt
Urlaubsgeld
Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie
Finanzielle Sonderleistungen
Großzügige Spesenregelung
Kilometergeld oder Firmenwagen
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung
Private Unfallversicherung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung

STEINER Arzneimittel

Steiner & Co.
Deutsche
Arzneimittel
Gesellschaft, Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45

Koordinator US-Aktivitäten

Konstruktive Mitarbeit bei der Erstellung und Umsetzung der gemeinsam mit unserem Marktpartner zu entwickelnden Konzepte für unsere Produkte in den USA. Koordination aller daraus resultierenden Marketingaktivitäten zwischen der Firma Eppendorf Gerätebau und unserem dortigen Vertriebspartner. Hierbei geht es in erster Linie um die Umsetzung von Verkaufsstrategien, Fragen des Produktmanagements und um Kommunikationsthemen. Ziel ist, die vorhandene gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen.

Eine nicht alltägliche Chance für einen qualifizierten und mit entsprechenden Marketing- oder Vertriebserfahrungen ausgestatteten **Dipl.-Ingenieur/Chemiker** in einer für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens zentralen Position verantwortlich mitzuarbeiten.
Entscheidend ist, die im Rahmen des Produktmanagements erarbeiteten Lösungen mit unserem amerikanischen Vertriebspartner umzusetzen.
Gleichzeitig sollen Anregungen des US-Marktes partnerschaftlich in unsere Produktkonzeption eingebracht und koordiniert werden.
Die Aufgabe setzt eine fundierte Ingenieur- oder Chemie-Ausbildung voraus, da unsere Produkte dem neuesten Stand technischer und wissenschaftlicher Entwicklung entsprechen.
Neben Marketing- oder Vertriebserfahrung setzen wir verhandlungssicheres Englisch sowie die Bereitschaft zu häufigen Reisen voraus.

Als eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen für die analytische und klinische Chemie haben wir weltweit einen guten Namen. Die Erfolge unserer neuen Produkte, speziell im amerikanischen Markt, stellen eine besondere Herausforderung für unser Unternehmen und seine Mitarbeiter dar.
Wenn Sie diese anspruchsvolle Tätigkeit interessiert, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen in unserer Personalabteilung.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie.

Vollexistenz durch

Generalvertretung

Noch 2stellige Postleitzahlgebiete im Bundesgebiet frei.
Beratungsintensive Produkte und Dienstleistungen (Alleinstellung) im Energiesparbereich.
Abnehmer: Gewerbe, Industrie, Behörden, sonstige Großverbraucher.
Aufbau einer Vertriebsorganisation. Marktpartner sind außerdem: Planungsbüros, Architekten und Heizungsbauunternehmer. Eigenkapital erforderlich.
(Bei der Beschaffung von Existenzgründungsdarlehen sind wir behilflich.)
Schriftliche Kontaktaufnahme mit kurzer Selbstdarstellung über unsere Unternehmensberatung.



M·A·W-PERSONAL-MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

STELLENGESUCHE

Wirtschaftsjurist

prom. Jurist, 47, bietet langjähr. Erfahrung im internat. Vertragsrecht, insbes. Lizenzen, gewerbl. Rechtsschutz u. Wettbewerbsrecht; u. a. erfolgreiche Abwehr des Wettbewerbs vom Markt. Stärken: Verhandlungsgeschick, Finanzierungen, kfm. Geschäftserfahrung in ltd. Position. Branchenerfahrung: Banken, Investitions- u. techn. Gebrauchsgüter.
Zuschr. erb. u. T 8764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Praktiker

des betriebl. Rechnungswesens, 39 J., verh., ca. 20jähr. Erfahr. im Rechnungswesen v. Firmen d. Maschinen- u. Anlagenbaus, dav. 10 J. in leitend. Position, gt. organisat., EDV- u. techn. Kenntnisse, sucht verantwortungsv. Aufgabe als Leiter Kostenrechnung/betr. Rechnungswesen.
Zuschr. unt. P 8859 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Orga./Controlling

Dipl.-Kfm., z. Z. EDV-Leiter in mittl. Industriebetrieb, sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im Raume Hamburg.
Leiter Gesamt-EDV/Anw.-Progr.
bei qualif. Unternehmensberatung, ggf. auch als Teilhaber, bei Integration von EDV und Controlling.
Zuschr. u. PH 48315 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Stahlhochbau-/Schweißfach-Ing. (Dipl.-Ing. FH)

in ungekündigtem Arbeitsverhältnis, sucht neuen Wirkungskreis in Industrie oder Verwaltung. Langjährige Tätigkeit als Montageleiter, Erfahrung in der Betriebsführung (stellvertretender Betriebsleiter), Statiker. Schwerpunkt: Montagekalkulation/-Abrechnung, Leitung von Arbeitsgemeinschaften auf Großbaustellen, Prüfung von Stahlschweißern, Mitwirkung bei der Gestaltung wirtschaftlicher Stahlbau-Konstruktionen.
Ang. erb. u. C 8905 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Spezialist

im Großraum Hamburg (Anfang 40, Dipl.-Mathematiker, prom. Ökonom, Banker, berufserf. auch in Technik, Medizin u. Ökologie), in gesicherter, gut dotierter Position, sucht neue Aufgabe in Forschung o. Consulting.
Kontaktaufnahme erbeten unter A 8771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Systemberater MDT

Mitte 30, ungek., Erf. in Projektleitung DB u. DC, sucht neue Aufgabe m. Personalverantwortung, nordd. Raum bevorzugt.
Zuschr. erb. u. PO 48301 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

MANAGER

(Mitte 30)
bisher: Spezialist f. Unternehmensführung / Organisation / Materialwirtschaft / Betriebsverfassung / Vertrieb / Personalführung (120 Mitarbeiter) / Betriebswirt;
Branchen: internat. Medienkonzern / Verlag / Vertriebs- u. Dienstleistungsunternehmen;
heute: selbständig (Vertrieb);
suche: Aufgabe im Angestelltenverhältnis;
warum: kann Gesellschafteranteile gut veräußern;
Raum: Norddeutschland.
Angeb. u. PA 48 309 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

SCHACHTMEISTER - AUSLAND

47 J., Auslandserfahrung, Erfahrung im Kanalbau, allg. Straßenbau, Zement-Stabilisierung, Schwarzdekkenbau, gute Grundkenntnisse in allen Bereichen des Straßenbaus, organisationstalentiert, Englischkenntnisse, tropentauglich, sucht dauerhafte Anstellung für Auslandsbaustellen.
Zuschr. erb. u. S 8917 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Ökonom

(4jähriger Studiengang)
Schwerpunktstudium: Marketing, Unternehmungsrecht, Industriebetriebslehre, Betriebliches Steuerwesen, Englisch- und EDV-Fortbildung; 3 Monate Praktikum, 32 Jahre, gesund, flexibel, mobil, sucht Anfangsstellung, in der konzentriert leistungskräftige Mitarbeit und Entlastung d. Vorgesetzten erwartet wird!
Wählen Sie bitte 04 21 / 59 22 68, ab 17 Uhr, oder schreiben Sie u. B 8904 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jap. Geschäftsführer

Dipl.-Volkswirt, 47 J., 3 J. in Hong Kong, seit 1968 in Deutschland, internat. Im- und Exporterf., fl. Engl. u. Dtsch, sucht neue verantwortungsv. Position in Deutschland. Angebote erbeten unt. PB 48310 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Junger angelernter Speditionskaufmann

sicheres Auftreten, gute Englischkenntnisse, sucht interessanten Wirkungskreis im Innen- u. Außendienst.
Angebote erbeten unter W 8767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VOLLJURIST

33 J., u. 5 J. bei Rechtsschutzversicherung (ungek.), sehr einsatzfreudig und belastbar, mit der Bereitschaft, sich in neue Spezialgebiete einzuarbeiten, sucht neuen Wirkungskreis bei Versicherung (vorzugsweise Rechtsschutz), Verband oder RA im Großraum K – BN (nicht Bedingung).
Zuschriften erbeten unter C 8773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junges Mädchen

spricht Englisch, Französich, Spanisch. Ausbildung unter anderem in Schweizer Pensionat, sucht entsprechende Tätigkeit. Angeb. erb. unt. H 8910 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Junger dynamischer Automobilkaufmann

27 Jahre, mit betriebswirtschaftl. Grundkenntnissen, sucht neue Aufgabenstellung im Marketingbereich Raum Hamburg.
Zuschr. erb. u. PT 48305 an WELT-Verl., Postf., 2000 Hamburg 36.

2 Volljuristen

(35/30), Betriebswirte/Außenhandelskaufleute, bieten Mitarbeit an (verhandlungssicheres Englisch und Französisch sowie spanische und italienische Sprachkenntnisse).
Angebote erbeten unter Z 8770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rechtsanwalt

31 J., verh., Banklehre, derzeit eigenverantwortliche Tätigkeit in Allgemeinkanzlei (ungek.), möchte sich im Raum Hamburg verändern, ggf. Beteiligung auf Kapitalbasis. Zuschr. erb. u. U 8919 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Korrespondentin

(25) als Redakteurin kleinerer Obj. tät., i. ungek. Stellung, gute Englischkenntn., Franz.- u. Vertriebskenntn., selbst. arb., sucht neues Betätigungsfeld mit Aufstiegsmöglichkeiten.
Ang. erb. u. PD 48292 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Sicherheitsfachkraft

Suche neue Stellung, möglichst Norddeutschland. Erfahrung im öffentlichen (BGS u. BW) und privatem Sicherheitsdienst, Objekt-(Werk-)schutz, Personenschutz, Katastrophenschutz, Geheimschutz. Lehrbeauftragter und Referent für Betriebsschutz, Mitverfasser d. neuen Werkschutzprüfungsordnung.
Angeb. erb. u. G 8909 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rundfunk-/Fernsehtechniker

langj. tätig im Verkauf u. Service elektro.-med. Geräte, sucht neue Aufgabe in Hamburg.
Ang. erb. u. PR 48303 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kaufmann

47 J., verh., 2 Kinder, in ungek. Stellung als stellvertr. Geschäftsführer, im Masch.- u. Apparatebau mit Schwerpunkt Vertrieb u. Fertigung, sucht neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis, je nach Betriebsausst. mit Fertigungsprogramm, evtl. auch tätiger Beteiligung.
Zuschr. unter V 8766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankkaufmann

in leitender Stellung im Kreditwesen, 38 J., sucht neuen Wirkungskreis zum 1. 1. 85.
Zuschriften erbeten unter PE 48312 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Italien/Spanien Frankreich/Schweiz

Lebensmittelkaufmann und Spediteur, 29 Jahre, ledig, sucht neue, herausfordernde Aufgabe. Ausland bevorzugt.
Zuschr. u. R 8916 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Anzeigenmarketing

Anzeigenleiter, 40 Jahre, verkaufsorientiert, mit mehrjähriger Erfahrung im Agenturgeschäft, als Geschäftsführer, und Auslandserfahrung, solide kaufmännische Ausbildung, sucht im Anzeigenmarketing neuen Tätigkeitsbereich mit Verantwortung.
Zuschr. u. V 8920 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Exzellenter Berater für Kommunikation und PR

Zuschr. u. PG 48314 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Volljurist

28. J., belastbar, örtlich ungebunden, fundierte Rechtskenntnisse, gut in Zwangsvollstr. und im öff. Recht, insb. Baurecht, fließend Engl.,
sucht
herausfordernde, abwechslungsreiche Anfangsstellung bei Verband, Wirtschaftsunternehmen oder Rechtsanwalt.
Zuschriften erbeten unter F 8908 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Qualifizierter Buchhaltungsleiter

(Leiter Rechnungswesen), aktiv – belastbar – einsatzbereit.
Kontaktaufnahme zwecks Vorstellungstermins erbeten unter Tel. 0 41 92 / 65 96

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Ihre Chance im Markt:
Ein umfassendes Klima-/Kälteprogramm aus einer Hand

Als erfolgreiche mittelständische Firmengruppe bieten wir unseren Kunden (Installationsfirmen, Industrie, Planungsbüros) ein technisch hochwertiges Komplettprogramm von Geräten und Komponenten der Klima-, Lüftungs- und Kältetechnik.
Für den Verkauf unserer Produkte in

Norddeutschland

(einschl. Berlin) suchen wir unseren

Vertriebsbeauftragten als

Regionalverkaufsleiter

Die Beratung und Betreuung unserer vorhandenen Geschäftspartner sowie die Gewinnung neuer Kunden stehen im Mittelpunkt der Aufgabenstellung. Hierbei stehen Ihnen für die Lösung komplexer technischer Probleme die Spezialisten des Stammhauses zur Verfügung.
Solide, durch Ausbildung und Praxis erworbene Fachkenntnisse und Erfahrungen im Verkauf entsprechender Produkte sind gleichermaßen wichtige Anforderungen. Bei überzeugenden Leistungen sind weitere Entwicklungschancen gegeben.
Wir gehen davon aus, daß Sie sich mit dem Wechsel zu uns auch im Einkommensbereich verbessern wollen. Die Gestellung eines Firmenwagens auch zur privaten Nutzung ist selbstverständlich.
Wenn Sie Ihren Wohnsitz in Norddeutschland bzw. Niedersachsen haben, ist ein Umzug nicht erforderlich.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und mögl. Eintrittstermin unter **Kennziffer 3524** an den beauftragten MMC Stellenmarkt-Service, Birkenweg 33, 5064 Rösrath. Er leitet Ihre Zuschrift an uns weiter, wenn kein entsprechender Sperrvermerk enthalten ist.

MMC **Stellenmarkt-Service**
– Partner für Beruf und Karriere –
MMC K. Sexauer GmbH, 5064 Rösrath b. Köln, Tel. 0 22 05 / 10 34

Für die Betreuung des skandinavischen Marktes mit Schwerpunkt Dänemark suchen wir unseren

GESCHÄFTSFÜHRER

Wir sind ein deutsches Maschinenbauunternehmen mittlerer Größe – eingebunden in einen internationalen Firmenverband. Seit mehr als einem Jahrzehnt vertreiben wir unsere Anlagen erfolgreich in Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Über 20 Mitarbeiter sind im Vertrieb und Kundendienst dieser Länder für uns tätig.

Wir möchten unsere Aktivitäten in Skandinavien weiter ausbauen. Daher werden wir im Zuge der Straffung und Umorganisation unserer Mannschaft die obige Position durch einen zielbewußten, strebsamen und aufstiegswilligen Mann besetzen. Ihm bietet sich die Möglichkeit zur eigenständigen Entfaltung und zur Schaffung einer eigenen, bedeutenden beruflichen Stellung.

Wir erwarten einen Herrn im Alter zwischen 28 und 42 Jahren. Er muß imstande sein, als Kaufmann die selbständige Verkaufsniederlassung erfolgreich zu führen. Gut wäre es, wenn er zusätzlich über technische Grundkenntnisse aus dem Maschinenbau oder der Elektrotechnik verfügte. Er wird die Vertriebs- und Serviceorganisation durch Ideen und Impulse motivieren und mit sicherer Hand führen. Seine Aufgabe ist es, die erforderlichen Budgets und Planzahlen aufzustellen, zu verfolgen und zu kontrollieren. Wir denken an einen Deutschen mit guten Kenntnissen der skandinavischen Sprachen oder umgekehrt.

Sofern Sie die Aufgabe lockt, bitten wir Sie um Ihre vollständige Bewerbung (tab. Werdegang, Handschriftprobe, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Zeugniskopien, IST-Gehalt bzw. Gehaltserwartung) an unseren Berater. Er garantiert die Vertraulichkeit. Sperrvermerke hält er strikt ein.



Dr. K. F. **LEHNERT** und Partner
Kleiststraße 21, 2940 Wilhelmshaven



WAK

WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE
KARLSRUHE
BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie und betreiben beim Kernforschungszentrum Karlsruhe eine Wiederaufarbeitungsanlage für bestrahlte Kernbrennstoffe.

Wir suchen einen

DIPLOM-INGENIEUR (FH)

der Fachrichtung Feinwerktechnik oder Nachrichtentechnik mit mehrjähriger Praxis als Betriebsingenieur der

MESS- UND REGELTECHNIK

in einem Betrieb der chemischen Industrie zur Einarbeitung in die Leitung der Instandhaltungsgruppen:

Elektrotechnik/Betriebsmeßtechnik/ *Kommunikations- und Labormeßtechnik*

Die Aufgabenstellung erfordert Kenntnisse auf dem Gebiet der Kernstrahlungsmeßtechnik und aus dem Schaltanlagenbau der Elektrotechnik, die bei uns entsprechend ergänzt und ausgebaut werden können. Ein gut eingearbeiteter, meistergeführter Stamm von Technikern und Handwerkern ist vorhanden.

Wir bieten eine leistungsorientierte Dotierung und die Aufgeschlossenheit eines jungen, zukunftsorientierten Unternehmens.

Zur Vorbereitung eines Kontaktgespräches erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer LW-6-1 an:

WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE KARLSRUHE BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Postfach 220 · 7514 Eggenstein-Leopoldshafen · Telefon (07247) 88220

Weiterentwicklung der Produkte mit Phantasie und Rentabilitätsbewußtsein

. . . dies ist die Zielsetzung; wenn Sie wollen, auch eine Rahmenbedingung eines qualifizierten

CHEMIKERS

den wir für den Sektor der Forschung, Entwicklung und Anwendung im Bereich

Bautenschutz und -sanierung

suchen.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen für **chemische Baustoffe** und stellen hochwertige Bautenschutz-Produkte her, die wir auf Bundesebene vertreiben.

Der Sitz unserer Gesellschaft ist eine reizvolle mittelgroße Stadt in Westfalen.

Wir denken an einen qualifizierten **Chemiker** oder **Chemie-Ingenieur**, der praxiserprobt und mit viel Phantasie zur kreativen Planung langfristiger Vorhaben beiträgt.

Kenntnisse aus den Rohstoffbereichen Bitumen, Zement, Reaktions- u. sonst. bauchemische Kunststoffe wären uns besonders sympathisch.

Diese ausgeschriebene, mit entsprechenden Vollmachten ausgestattete Position gleicht weitgehend der Aufgabe eines

PRODUKTMANAGERS

Die Honorierung ist entsprechend mit später erfolgsbezogenem Anteil.

Wir stellen uns eine erfolgsorientierte und zielstrebige Persönlichkeit vor mit Durchsetzungsvermögen in Verbindung mit ausgeprägten Fachkenntnissen.

Sollten Sie dieses Angebot als eine Herausforderung ansehen, dann nehmen Sie bitte mit uns Verbindung unter der **Kennziffer DD 130** auf. Mit telefonischen Auskünften stehen wir Ihnen *gerne zur Verfügung. Bei Hereingabe Ihrer aussagefähigen Unterlagen (handschriftl./tabellari*scher Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswünsche und frühester Eintrittstermin) können Sie uns auch Ihre evtl. Sperrvermerke aufgeben, die vertrauliche Beachtung finden.



DR. W. G. HORSTMANN
WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DIE CHEM.- UND LACKINDUSTRIE
Postfach 23 24 – 6500 Mainz 1
Telefon (0 61 31) 5 94 53 und 5 87 86

Presse-Fernsehen

In Hamburg entsteht eine Produktions- und Sendezentrale für die aktuellen Sendungen des neuen, überregionalen Fernsehprogramms, welches ab 1. Januar 1985 vom Satelliten ECS1 abgestrahlt wird.

Mehrmals täglich wird AKTUELL Presse-Fernsehen, ein Unternehmen der Tagespresse, in diesem Programm über Menschen und Ereignisse aus dem In- und Ausland berichten: aktuell, informativ, unterhaltend.

Die technischen Planungen hierfür sind abgeschlossen. Das Techniker-Team ist im Entstehen. Die Montage der gesamten Einrichtung beginnt in Kürze. Ab 1. Januar 1985 sind wir auf Sendung.

Für die Hamburger Zentrale suchen wir noch zwei

Video- und Toning./Techniker

die den Produktions- und Sendebetrieb in der schwierigen Startphase sicher und zuverlässig betreuen.

Wenn Sie solide Berufserfahrung haben, flexibel sind und die Pionierzeit des privaten Fernsehens mitgestalten wollen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an den Geschäftsführer von AKTUELL Presse-Fernsehen, Herrn Gerhard Naeher, persönlich, Postfach 60 01 60, 2000 Hamburg 60.

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als starkes mittelständisches Unternehmen produzieren und vertreiben wir bundesweit qualitativ hochwertige und im Trend liegende Elemente der Fensterdekoration und des Sonnenschutzes. Für den Aufbau eines erfolgversprechenden do-it-yourself-gerechten Programms brauchen wir Sie, den vertriebsorientierten

Do-it-yourself-Fachmann

Fensterdekoration / Sonnenschutz

Ihr Aufgabenbereich umfaßt die Mitarbeit bei Konzeption, Präsentation und Vertrieb dieses Programms. Kreative Impulse werden erwartet. Als Mann der ersten Stunde können Sie sich auf eine gut eingespielte Betriebsorganisation sowie auf eine aufgeschlossene Haltung der Firmenleitung stützen. Bei einschlagendem Erfolg Ihrer Maßnahmen ergeben sich bedeutende Perspektiven in unserem Hause. Als zukünftiger Wohnsitz ist Hessen oder Süd-Bayern möglich. Senden Sie bitte Ihre Unterlagen unter Nr. 4828 an den Anzeigendienst der beauftragten Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 f, 2000 Hamburg 61. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Unser Unternehmen sucht im Zuge seiner Expansion seriöse

Vertriebsmitarbeiter

zur Vorstellung und Präsentation hochwertiger Anlagegüter an einen festen Kundenkreis. Sie sollten Verhandlungen auf Geschäftsleitungs- und Vorstandsebene erfolgreich durchgeführt haben. Nachweisbare Plazierungen im oberen Bereich bei Verkaufswettbewerben und überdurchschnittlich gesteigerte Umsatzziffern sind unbedingt Grundlagen der Zusammenarbeit. Bei uns genießen Sie eine fundierte Produktschulung sowie eine gründliche Einarbeitung und eine starke Vertriebsunterstützung. Für einen erfolgreichen Mitarbeiter wird ein überdurchschnittlicher Verdienst kein Fremdwort sein.

Unsere bundesweite Organisation ermöglicht die Operation vom Wohnort aus.
Jede Bewerbung wird von uns mit absoluter Diskretion behandelt. Bitte wenden Sie sich an uns unter Chiffre

Z 8924 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Chance für einen Betriebswirt od. Wirtsch.-Ingenieur

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Mit 2stelligen Wachstumsraten haben wir inzwischen eine Unternehmensgröße erreicht, die den weiteren Ausbau unserer

Planungsrechnung

zu einem wirksamen Informations- und Steuerungsinstrument erforderlich macht.

Dieser Aufgabe werden Sie am besten gerecht, wenn Sie nach Abschluß Ihres Studiums bereits einige Jahre Praxis in betriebswirtschaftlichen oder Planungs-Abteilungen der Investitionsgüterindustrie oder umfangreiche Kenntnisse aus der Kostenrechnung besitzen. Auch ein qualifizierter Praktiker ist uns willkommen. Der Umgang mit modernen EDV-Systemen und deren konsequente Nutzung sollte Ihnen geläufig sein.

Unser Berater, Herr A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 an, und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist.

Zuschriften erbitten wir an

TWP TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Gesamtes Produktmanagement

– alle Indikationen –

Damit steht eine Verantwortungspalette zur Diskussion, wie sie Ihnen – in einem marktführenden Haus – in dieser Vielfalt nur selten geboten wird. In direkter Verantwortung gegenüber der Geschäftsleitung. Die Innovationskraft des gesunden deutschen Unternehmens ist in der Fachwelt anerkannt. Der Hinweis

rezeptfreie Medikamente
in der Apotheke

zeigt Ihnen bereits den Vertriebsweg auf, der von einer bewährten Außendienstorganisation national gepflegt wird. Sie haben die Möglichkeit, sich hier einen Namen im OTC-Bereich zu machen. Voraussetzungen dafür sind die weitere aktive Pflege und der Ausbau der Marktführerschaft bei beachtlichem Umsatzvolumen, adäquater Bildungsgrad zur Durchdringung der wissenschaftlichen Thematik aller Präparate und die Gabe, neue Produkte konzeptionell auf den Weg zu bringen. Mit allem, was dazugehört – von der Markforschung über das Marketing bis hin zur Werbung. Zunächst in ureigenster Verantwortung mit dem Ziel des personellen Anbaues. Die pekuniäre Ausstattung wird keine Wünsche offenlassen. Wir würden gerne einen – in jeder Hinsicht – mobilen Herrn aus dem Metier kennenlernen, der schon nach dem ersten Gespräch das Urteil gestattet: veni, vidi, vici.

Damen und Herren, die die Marketingpalette des freiverkäuflichen Arzneimittels beherrschen und einen entscheidenden Schritt tun wollen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Tel. 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Quo vadis?

Naturwissenschaftler, Apotheker, Mediziner . . .

Diese Frage muß sich heute realiter jeder stellen, der seinen Hochschulabschluß erfolgreich hinter sich hat. Wohin führen die Berufswege für vorgenannte Disziplinen? In den öffentlichen Dienst, in die Selbständigkeit oder – in die Industrie. Diese Offerte gilt nur Damen und Herren, die sich von Neigung und Mentalität her eindeutig für eine Zukunft in der Industrie entscheiden wollen. Für die Wirtschaft ist die Marktkenntnis absolute Voraussetzung für Führungsaufgaben – gleichgültig, ob Sie später in Forschung, Entwicklung, Produktion oder im Absatzbereich selbst wirken wollen. Die

Vorstufe zum Pharma-Management

ist deshalb die Übernahme einer mittelfristigen Tätigkeit im Außendienst. Hierzu bieten wir Ihnen den Einstieg auf einer Verhandlungsebene Ihres Bildungsniveaus; Ihr Gesprächspartner ist der meinungsbildende und therapiebestimmende Arzt – und zwar ausschließlich in der Klinik. Auf diesen wissenschaftlichen Gedankenaustausch werden wir Sie hieb- und stichfest vorbereiten. Sie werden sich in einer marktführenden und weltweit angesehenen Gruppe der forschenden Arzneimittel-Industrie, deren Präparate in der Klinik nicht nur hohen Bekanntheitsgrad haben, sondern auch bestens eingeführt sind, bekannt machen. Alles Weitere mündlich. Zur Aufgabe gehören von Anfang an adäquate Erstbezüge, Spesen und ein frei verfügbarer Firmenwagen. Vor allem aber werden wir nicht das Ziel aus den Augen verlieren, Sie je nach gezeigter Befähigung den nächsten Schritt tun zu lassen – auf dem Weg ins Management.

Kontaktfähige und mobile Damen und Herren der genannten Disziplinen und aus deren Nähe werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Sprachkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Nachdem wir Ihren Wirkungsraum geographisch nicht zu groß gestalten wollen, erbitten wir einen Hinweis, welchen Wohnort Sie beibehalten oder bevorzugen wollen. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl. Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.
CPA, Postfach 11 04 41
6000 Frankfurt 11

Wir suchen Partner für Jahreswagenvermittlung und bieten sicheren Dauernebenverdienst bis zu
DM 8.000,- monatlich
AWIA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Kundenberater Kopiersysteme

für unsere Niederlassung in Mannheim gesucht.
CANON-Werksvertretung:
Doering Bürosysteme
Karlstr. 42–44, 75 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 2 49 41

Stellengesuche in der WELT

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchbroschüre.
Schreiben Sie an:
DIE WELT
Anzeigenabteilung
Stellen-Service,
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-44 18, -1

SUBSTRAL Pflege für Blumen und Pflanzen

VADEMECUM Mundpflege

WC-Ente

DAN KLORIX

Wir sind die erfolgreiche Tochtergesellschaft einer europäischen Firmengruppe. Unser Verkaufsprogramm umfaßt ein breites Angebot an Markenartikeln und Spezialitäten.

Wir erreichten auch 1983 ein zweistelliges Umsatzwachstum und bewegen uns jetzt über der 100-Millionen-DM-Größe. Durch Produktforschung und erhebliche Werbeinvestitionen wird eine weitere Expansion sichergestellt.

Wir suchen einen erfahrenen

VERKAUFSLEITER NORD

für die Verkaufsgebiete Schleswig-Holstein, Niedersachsen einschl. Hamburg/Bremen und Berlin. Unmittelbar der Verkaufsdirektion unterstellt, führen Sie Ihren Bereich vollverantwortlich und haben maßgeblichen Einfluß auf die Mitgestaltung unserer Verkaufspolitik.

Wir wünschen uns von Ihnen Dynamik, Begeisterungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Durchsetzung der Verkaufsziele gegenüber Mitarbeitern und Markt
- Erfolgreiche Betreuung der Topkunden.

Sie sollten unserem Kundenkreis, den Lebensmittel- und Fachhandel, aus eigener Verkaufspraxis kennen und Erfolge in der Betreuung von Topkunden sowie in der Mitarbeiterführung nachweisen können.

Wir zahlen ein leistungsgerechtes Gehalt, interessante Erfolgsprämien und stellen einen Dienstwagen der gehobenen Klasse zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbung, die wir selbstverständlich streng vertraulich behandeln, richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Kilian.

BARNÄNGEN Deutschland GmbH, Postfach 19 69, 5020 Frechen
Telefon 0 22 34 / 10 92 72

Unsere Erfinder brauchen patente Kollegen.

Vertriebsbeauftragter



DRP 712 457

Sprachen lernen wurde durch unsere Erfindung viel leichter und lustiger.

Ohne unsere Idee des Metalloxid-Magnetbandes, die wir uns schon 1935 patentieren ließen, wäre die heutige Kommunikationswelt undenkbar. Aber längst hat dieses Band, das wir als erste produzierten, „gelernt", mehr als nur eine Sprache oder Musik zu speichern und wiederzugeben: Es steuert auch komplizierte Abläufe an Montagebändern, lenkt von mächtigen Zentralen aus Weltraumraketen, und es zaubert in immer mehr Wohnzimmern bunte Bilder auf die Fernsehschirme.

Übrigens: Die BASF meldete seit ihrem Bestehen mehr als 35.000 Patente an.

Wollen Sie Näheres über die BASF erfahren, schreiben Sie uns; wir informieren Sie gerne ausführlicher.

Ideen, die den Menschen nützen und die das Leben einfacher und abwechslungsreicher machen, haben die BASF zu einem der führenden Unternehmen der chemischen Industrie gemacht. Ideen, wie beispielsweise unsere Disketten (Markenname BASF FlexyDisk®), die als Speichermedien in dem Bereich der Homecomputer, der Arbeitsplatzcomputer und der Personalcomputer eingesetzt werden.

Ein qualifizierter **Vertriebsbeauftragter** für Disketten findet bei uns Aufgaben, die sein Wissen, seine Mobilität und sein Verhandlungsgeschick fordern werden.

In unserem Bereich Verkauf **Magnetische Datenträger** werden Sie bundesweit Verkaufsverhandlungen mit bedeutenden Unternehmen des Phono- und Bürobedarfshandels führen. Wir unterstützen Sie dabei durch eine intensive Markenartikelwerbung in Fachzeitschriften und in der meinungsbildenden Presse.

Wenn Sie künftig für ein innovatives Unternehmen tätig sein wollen, wenn Sie Freude am Verkauf eines Produktes mitbringen, das durch hohe Wachstumsraten gekennzeichnet ist, und wenn Sie darüber hinaus Erfahrungen im Außendienst mit Markenartikeln haben – möglichst mit obigem Abnehmerkreis – dann sollten Sie uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen schicken.

BASF Aktiengesellschaft,
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen



Köln 0221·13 60 64/65

Wir sind ein Großunternehmen der chemischen Industrie mit Hauptsitz in NRW. Unsere Produkte sind weltweit bekannt. Wir suchen für den Bereich Produktion einen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Chemie/Physik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Einführung von neuen Produkten aus dem Bereich Forschung und Entwicklung in die Fertigung sowie die Fabrikationskontrolle. Dazu gehört auch die verantwortliche Führung von Mitarbeitern.

Ein fundiertes chemisch-physikalisches Wissen setzen wir voraus. Neigung zur Lösung verfahrenstechnischer Aufgaben und Kenntnisse in der Problemlösung nach statistischen Regeln erwarten wir. Entscheidungsfähigkeit und kooperatives Verhalten sind unabdingbar.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, Arbeitsprobe, Gehaltswunsch/frühester Eintrittstermin) an den von uns beauftragten Personal-Werbe-Service der **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU),** Burgmauer 68, *Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 13 60 64–65,* unter Angabe der Kennziffer 84 860. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Für die Ergänzung unserer bundesweiten Händlerorganisation suchen wir in mehreren Teilen der Bundesrepublik

Regional-Vertriebspartner

für den stark expandierenden Markt der Garten-Freizeit. Unseren Vertriebspartnern bieten wir exklusive Vertriebsrechte in einem geschützten Verkaufsgebiet. Unsere weitgehend konkurrenzlosen Produkte zeichnen sich durch eine hervorragende Qualität sowie marktgerechte Preise aus. Sie sollten in der Vergangenheit bevorzugt als Handelsvertreter oder Einzelhändler Vertriebserfahrung gesammelt haben und nach Möglichkeit über eine Ausstellungsfläche (ca. 40 m² im Garten) verfügen. Geringes Startkapital für die Komplett-Ausstattung Ihrer Ausstellung ist erforderlich. Kann aber gegebenenfalls finanziert werden.
Auskünfte erhalten Sie von:

CETE-Import- und Handelsgesellschaft mbH
Seesteig 2, 2361 Warder, Telefon (0 45 59) 10 55

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

In unserer Tiefdruckerei in Ahrensburg – vor den Toren von Hamburg – wo wir unsere Zeitschriften HÖRZU, FUNK UHR, JOURNAL FÜR DIE FRAU und BILDWOCHE drucken, suchen wir den

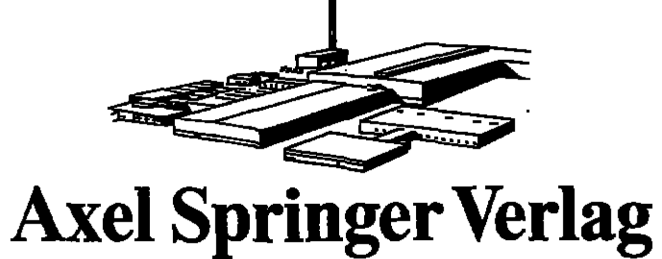
Leiter der Abteilung Leistungsrechnung Tiefdruck

Wir erwarten von dem Bewerber eine entsprechende Hochschul- oder Fachhochschulausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung in der Druckbranche. EDV/Programmier-Kenntnisse sind von Vorteil.

Analytisches Denkvermögen und die Fähigkeit, die gewonnenen Erkenntnisse klar und überzeugend sowohl schriftlich als auch mündlich darzustellen, setzen wir voraus.

Die Aufgaben-Schwerpunkte:
- Pflege und Entwicklung von Leistungserfassungssystemen
- Erstellung von Druckereietats
- allgemeine betriebswirtschaftliche Analysen
- Erstellung von Wirtschaftlichkeits- und Planungsrechnungen.

Wenn Sie glauben, das aufgezeigte Anforderungsprofil erfüllen zu können, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung!



Axel Springer Verlag

Alter Postweg, 2070 Ahrensburg

VORAB-INFORMATIONEN: TELEFON 0 22 35 / 55 74 – SAMSTAG 12–15 UHR u. 22–23 UHR / SONNTAG 20–23 UHR

NORDDEUTSCHLAND

Produkt-Manager

Das UNTERNEHMEN
- *Renommiertes, traditionsreiches Unternehmen der Markenartikel-Konsumgüterindustrie (food); Standort mit hohem Freizeitwert*

Die POSITION
- *Dem Marketing-Leiter direkt unterstellt*
- *Eigenverantwortliche Mitarbeit bei der Erarbeitung von Marketing- und Verkaufsförderungskonzeptionen und deren Umsetzung in die Praxis*

Der KANDIDAT
- *Professionelle Marketingausbildung*
- *Beherrschung des Marketing-Mix*
- *Marketingpraxis in der Markenartikelbranche*

Die BEWERBUNG
- *Bitte an unseren Berater:*
  Wilfried Lindemann
  Kölner Ring 165
  5042 Erftstadt.
  Rufen Sie ihn an, oder schreiben Sie ihm; er beachtet selbstverständlich Ihre Sperrvermerke.



WILFRIED M.A.W. LINDEMANN

STELLENGESUCHE



Leiter Finanz- und Rechnungswesen

38, Industriekaufmann, Bilanzbuchhalter, IHK-Prüfung, *Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen,* Bilanzierung, Steuer-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, DV-Anwendung, Verhandlungsgeschick; sucht Tätigkeit im Finanz- und Rechnungswesen, Nordrhein-Westfalen/Niedersachsen.

Auskünfte erteilt: Herr Wiefel
Fachvermittlungsdienst Bielefeld, Friedenstraße 19
4800 Bielefeld 1, ☎ 0521/587-342 oder -361, FS 932344

Industrial Engineer (REFA)

33, Dipl.-Hochbauing. (FH), Sicherheitsing., Ausbilder-Praxis in: Industrie- und Ausbaukonstruktionen (KKW), Bauleitung (In-/Ausland) von Industrie- und Geschäftsbauten sowie allgemeiner Hochbau, Kenntnisse: Industrial Engineering, Arbeitsstudium, EDV, Aufbau von Quality-Circles, Sprachen: Engl., Grundktn.: Span., Niederl.; sucht teamorientierte Tätigkeit im Bereich: Industrial Engineering, Produktionsstättenplanung, Mitarbeiterschulung. Branche: Industrie, Unternehmensberatung; Tätigkeitsbeginn: 1. 9. 1984, In- und/oder Ausland.

Auskünfte erteilt: Frau Kautsch
Fachvermittlungsdienst Köln, Luxemburger Straße 117
5000 Köln 41, ☎ 0221/475-2725, FS 8 881 127

Finanzchef / Kfm. Geschäftsführer
auch tätige Beteiligung

DIPL.-VOLKSWIRT, 47 Jahre, durch langjährige erfolgreiche deutsche und US-Praxis in Vertrieb, Informations- und Rechnungswesen, Unternehmensplanung, Finanzmanagement, Materialwirtschaft, Personal/Org./EDV und Vertragswesen verschiedener Branchen nach 10 Jahren in leitender Stellung mit Managementaufgaben bestens vertraut, sucht Handlungsspielraum bietende Lebensaufgabe in leitender Stellung.

Die bisherigen Erfahrungen und Erfolge wurden in mittleren und großen, internationalen leistungsorientiert geführten Unternehmen erworben. Verhandlungssicheres ENGLISCH. Bevorzugter Standort: Norddeutschland, idealerweise RAUM HAMBURG.

Angebote erb. u. K 8911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesch.-Fhr., 40 J.

Groß- + Einzelhandel, Hartwaren, fundierte Kenntnisse in allen kfm. Bereichen, sehr guter Background aus Waren- + SB-Warenhaus, führungssicher, belastbar, flexibel

SUCHT Position als *GF* Warenhaus/SB-Warenhaus, Baumarkt o. ähnliche Position, evtl. im Einkauf. Region bevorzugt: Rhein-Main, Großraum Ffm.

Angebote erbeten unter D 8774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Finanzwesen und Geschäftsbuchhaltung

42 Jahre, Bilanzbuchhalter, 14jähr. Berufserfahrung in der Industrietechnik; Erstellen von Monats- u. Jahresabschlüssen, Steuerbilanzen und Vermögensaufstellungen, kurz- und mittelfristige Finanzpläne, Vorbereitung und Abwicklung von Finanzierungen für Industrieanlagen/Exportgeschäfte, Sprachkenntnisse in Englisch, sucht entsprechende Tätigkeit, vorzugsweise Norddeutschland.

Zuschr. erb. u. E 8775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt (HWF/DAV)

39 J., gel. Speditionskaufmann, Studienschwerpunkte: Außenwirtschaft, Marketing, langjährige Erfahrung als Verbandsgeschäftsführer im Bereich Innen- und Wirtschaftspolitik sowie Informations-, PR-, *Presse- und Seminarwesen; fließend Englisch,* Grundkenntnisse in Französisch, Spanisch und Holländisch, sucht verantwortungsvolle Position in Verband, Behörde, PR-Agentur oder Wirtschaft, Zeitung oder Rundfunk.

Ang. erb. u. A 8903 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Video – Bildschirmtext – Neue Medien

- Dipl.-Ing. (FH) der Elektrot./Elektronik, Anfang 40, Erfahrung in Vertrieb und Produktmanagement von prof. Videoübertragungs- und Kommunikationsanlagen, Btx-Geräten und -Systemen
- *sucht im Raum Hamburg anspruchsvolle Aufgabe im Produktmanagement,* Marketing, Vertrieb, Anwenderberatung

Zuschriften bitte unter L 8912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GRAD. HOCHBAUINGENIEUR

langjährige Erfahrung im Wohnungs-, Geschäftshaus- und Industriebau im In- und Ausland, sucht neue Tätigkeit als

BAULEITER FÜR AUSBAU

für schlüsselfertige Bauvorhaben im In- oder Ausland. Beste Referenzen sowie gute englische und spanische Sprachkenntnisse.

Zuschr. unter U 8765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beratungsingenieur Verfahrenstechnik

Diplomingenieur mit langjähriger beruflicher Erfahrung als Werksleiter und Geschäftsführer in der Zementindustrie sucht neue adäquate Aufgabe (*verantwortungsvolle Führungstätigkeit in Linienfunktion*) oder technische Beratung (Verfahrenstechnik, Werksplanung, Investitionen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen) im Bereich der Zementindustrie und in verwandten Industrien (Steine und Erden).

Zuschriften erbeten unter Y 8769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Regional-Manager Fern-Ost

Südost-Asien, Japan, Australien, Neuseeland

Deutscher, 42 J., techn. Background m. kaufmännischem Know-how, 10 J. prakt. Erfahrg., als Regional-Manager Fern-Ost, f. ein führendes Unternehmen d. EWG, bietet seine Marketing- u. absatzorientierten länderspezifischen Erfahrungen u. Kenntnisse Unternehmen, die interessiert sind an d. Einführg. ihrer Produkte in Fern-Ost, Japan, Austalien und Neuseeland.

Ang. erb. u. B 8772 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie Controlling

Ihr Unternehmen sicher steuern, und fehlen Ihnen hierzu die notwendigen Informationen? Dann sprechen Sie mich an.

Kaufm. Führungskraft, 41 Jahre, leite verantwortlich alle kaufm. Bereiche, habe Controllingsysteme aufgebaut, Informationsbeschaffung, Analyse und die daraus resultierenden Veränderungen in der Organisation durchzusetzen sind meine Aufgabenschwerpunkte.

Suche neue verantwortungsv. Aufgabe, bevorzugt Raum Hamburg.

Ang. u. X 8768 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännischer Assistent

35 J., verh., erfolgsorientiert u. kostenbew., Finanz- u. Rechnungswesen, Controlling, Vertrags-, Rechts-, Versicherungswesen, allgem. Verwaltg., Initiative f. d. Orga. unter Ausnutzung d. EDV, sucht neue Aufgabe zum 1. 10. 84, im Raum Wilhelmshaven, Oldenburg, Bremen.

Angebote erbeten unter PJ 48297 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Kaufmann

45 J., langj. Erf. im Ehkonz., leitd. Ebene, Erg.-Analyse u. Steuerg. m. EDV, Warenbereitstg., Admin., Systementw., langj. Auslandserf., Engl., Franz., Ist-Eink. 120 TDM, su. neuen Wirkungskreis m. Eigenverantwortlichkeit. Angeb. erb. u. T 8918 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Leiter Werkschutz

38 J., ortsungeb., vertraut mit allen Problemen d. betrieblichen Sicherheit sowie des Brandschutzes, sucht neues Aufgabengebiet.

Angeb. erb. u. PS 48304 an WELT-Verlag, Postfach 2000 Hamburg 36.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18